Königs Davids

Göldnes Kleinod/

oder

Hundert und Neunzehender Psalm/

nach

eigener Abteilung/

in

zwei und zwanzig Stükken/

mit

dreien concertirenden Singe-
dreien Instrumental - und
vier ausvöllenden Capell - Stimmen/

componiret

von

Const: Chr: Dedekinden/

der Zeit

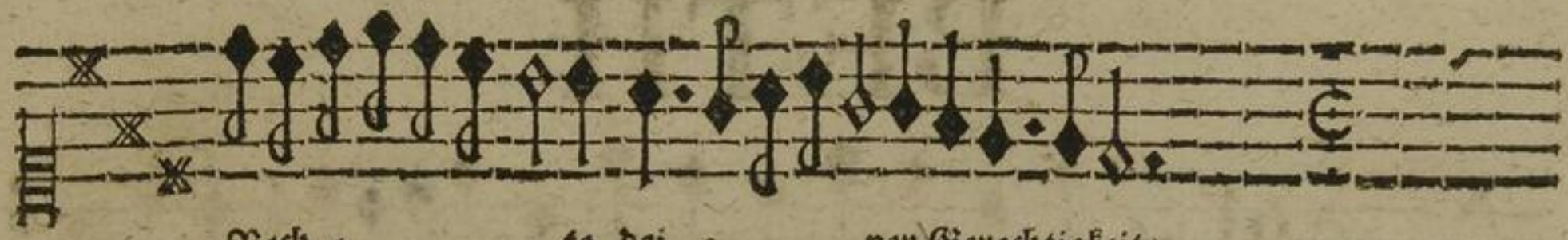
Kuhrf: Sächs: bestallten Deutschen
Concert - Meister.

Erste Sing-Stimme.

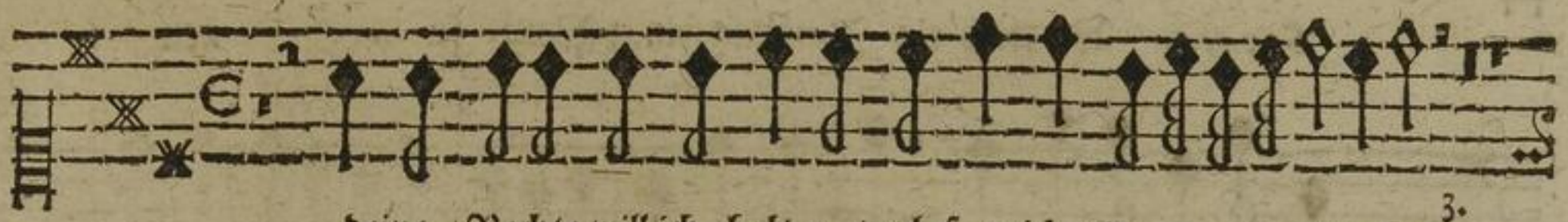
Dreßden/
Drukkts Paul August Hamann/ 1674.

Mus. Schw. 26,4

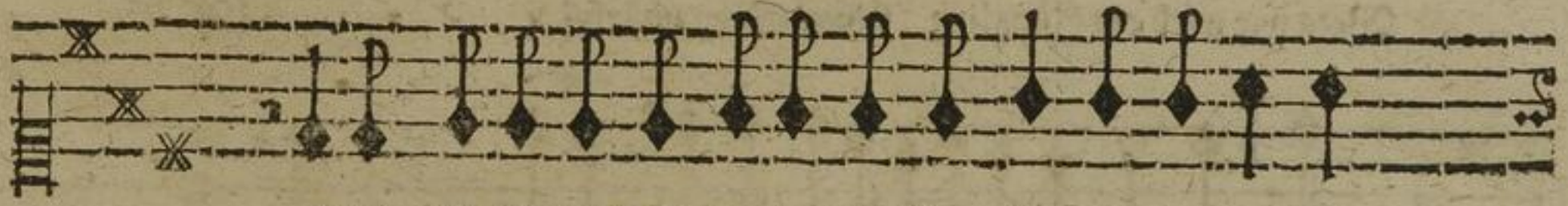
Sächs. Landes-Bibl.



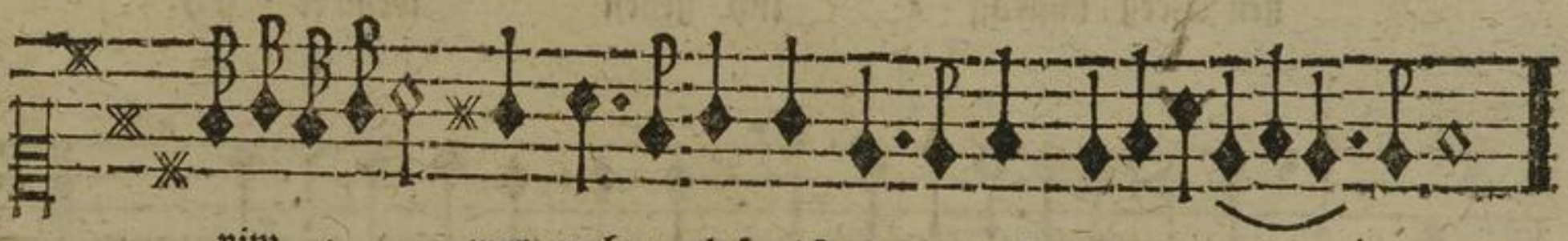
Rech • te dei • ner Gerechtigkeit/



deine Rechte will ich halten verlaß mich nim • mermehr 3.



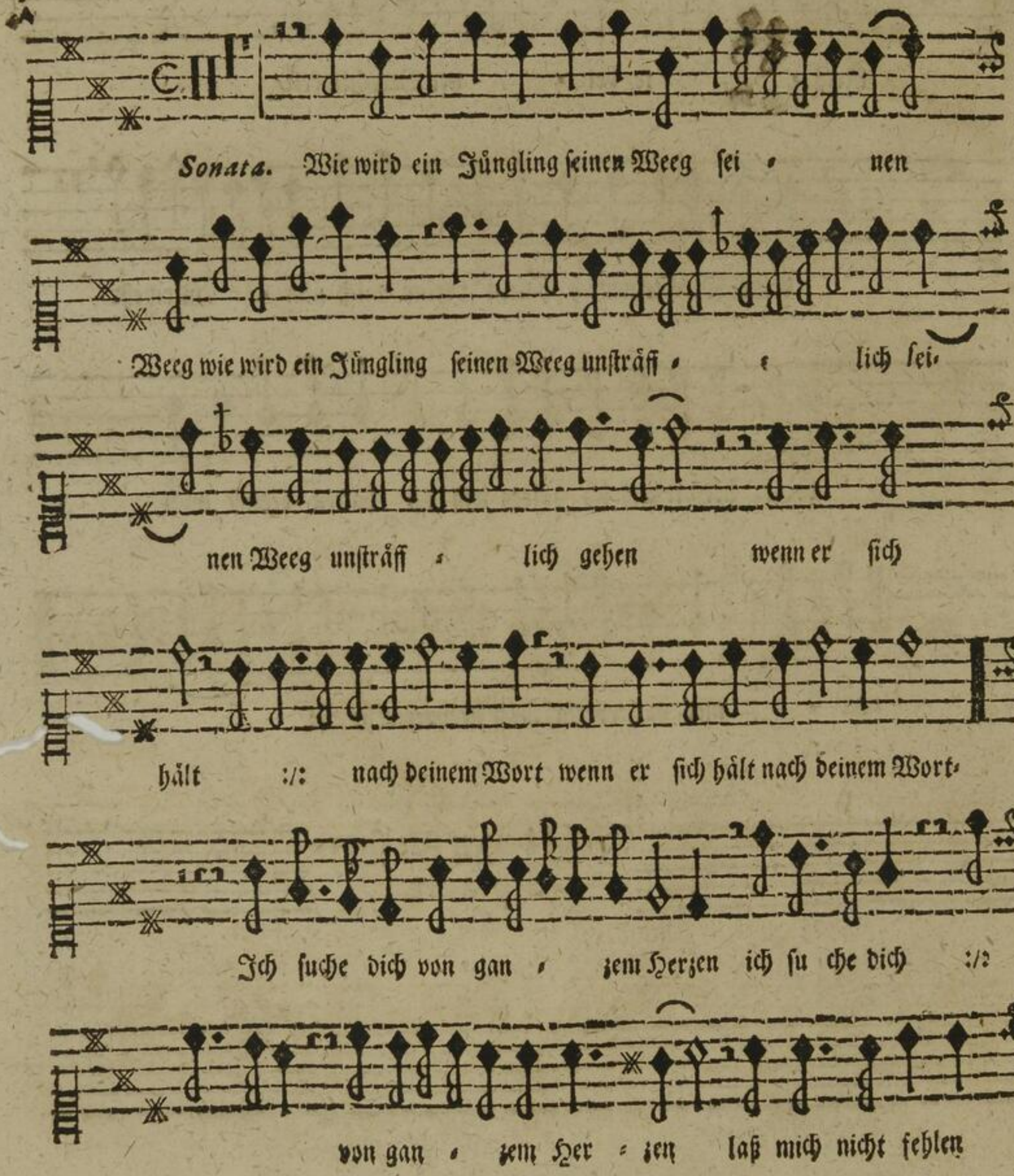
deine Rechte will ich halten will ich halten verlaß mich



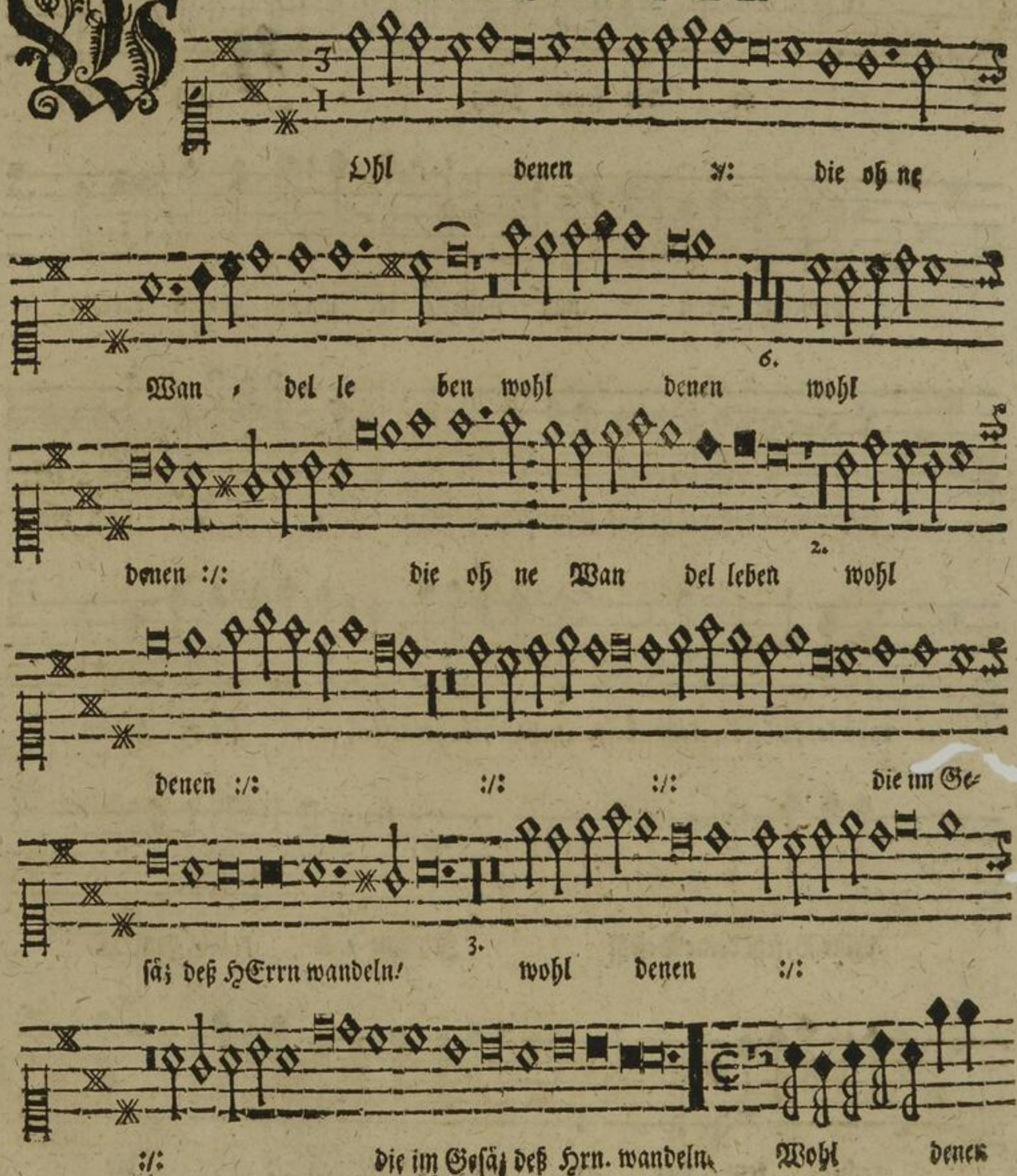
nim • mer mehr/verlaß mich nimmermehr :/:

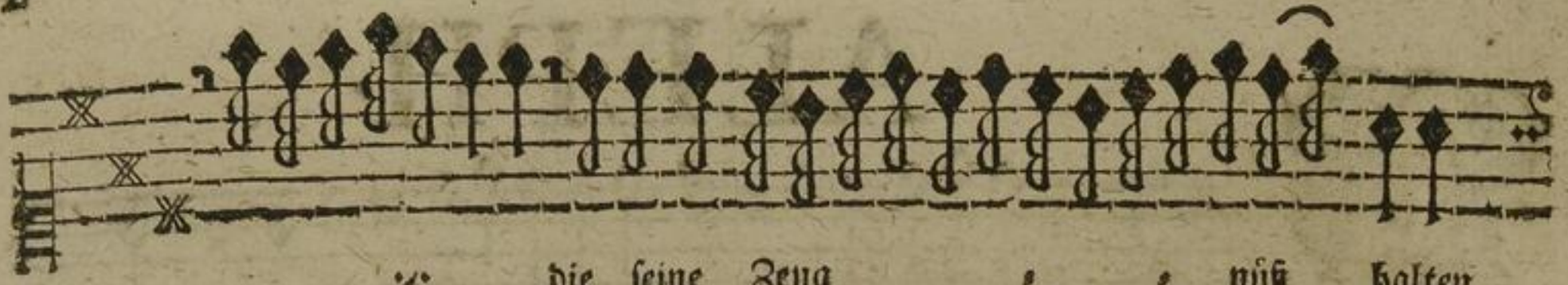
Wohl denen Ut supra Siplacet.

BETH.

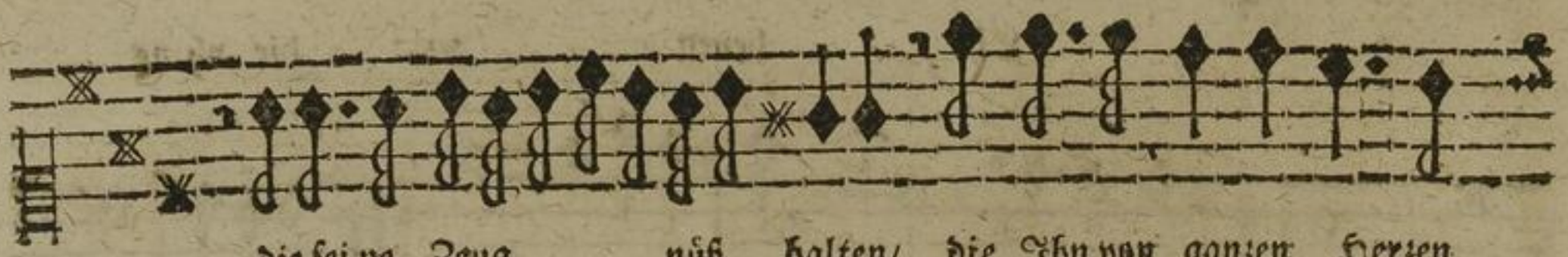

Sonata. Wie wird ein Jüngling seinen Weeg sei • nen
Weeg wie wird ein Jüngling seinen Weeg unsträff • • lich sei•
nen Weeg unsträff • lich gehen wenn er sich
hält :/: nach deinem Wort wenn er sich hält nach deinem Wort•
Ich suche dich von gan • zem Herzen ich su che dich :/:
von gan • zem Her • zen laß mich nicht fehlen

ALEPH.

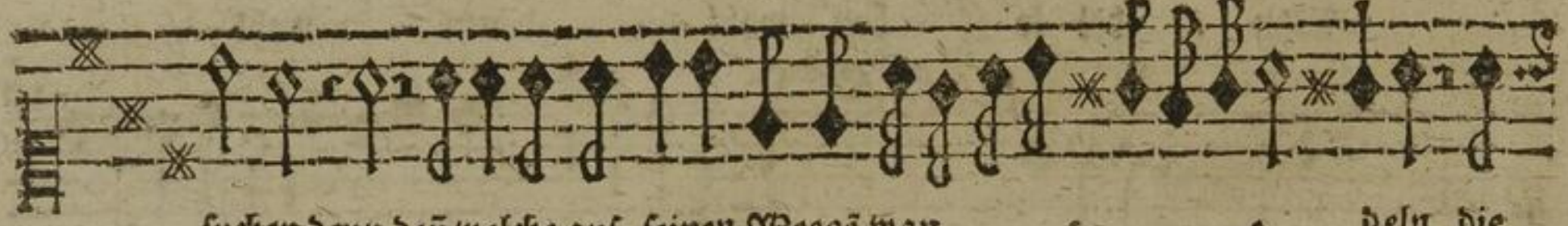

Ohl denen :/: die ohne
Wan del le ben wohl denen wohl
denen :/: die ohne Wan del leben wohl
denen :/: :/: :/: die im Ge-
säz deß HErrn wandeln! wohl denen :/:
:/: die im Gesäz deß Hrn. wandeln. Wohl denen



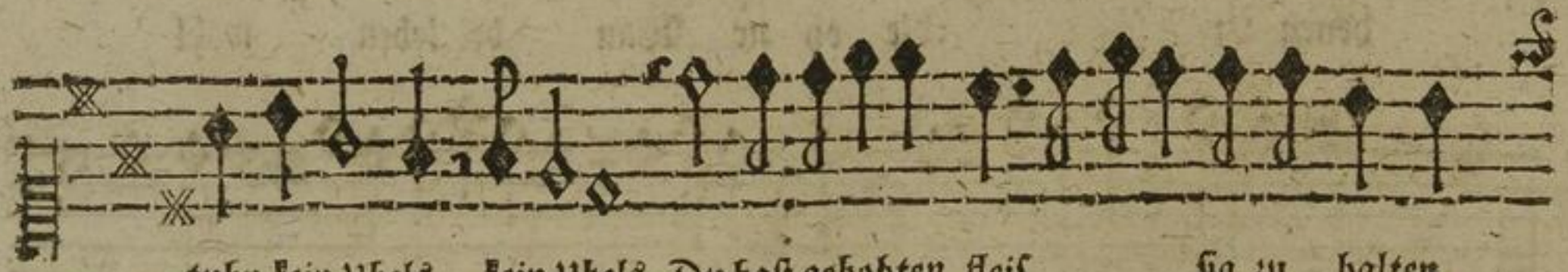
:/: die seine Zeug ' ' nüß halten



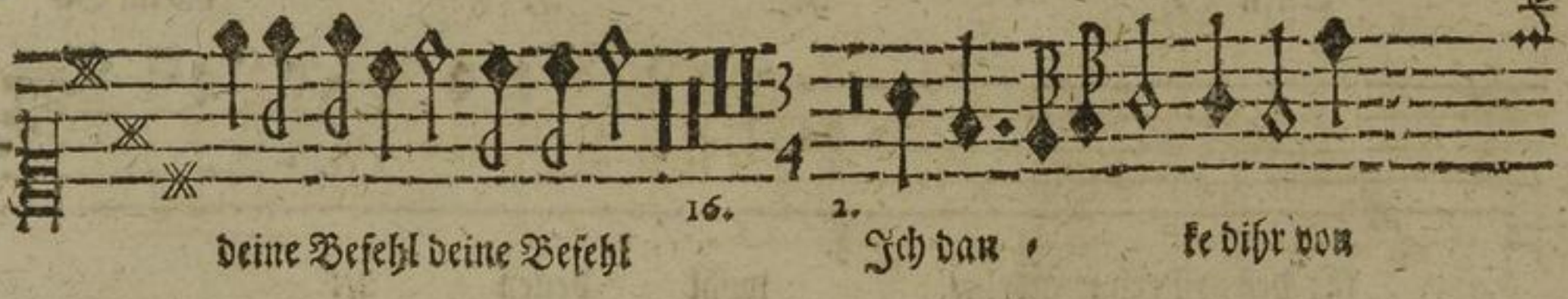
die sei ne Zeug nüß halten/ die Ihn von ganzen Herzen



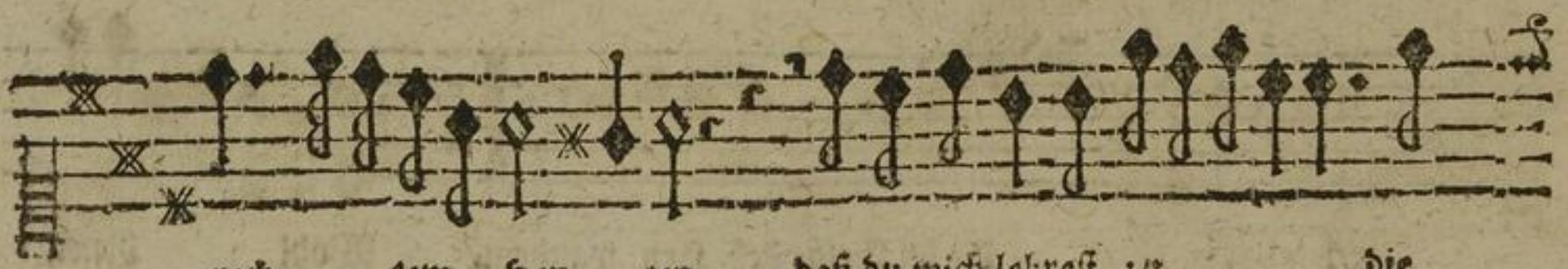
suchen denn deñ welche auf seinen Weegē wan ' ' deln die



tuhn kein Ubels kein Ubels. Du hast gebohten fleiß sig zu halten



deine Befehl deine Befehl Ich dan ' ke dihr von



rech- ten Her zen daß du mich lehrest :/: die

deiner Geboth. Gelobet gelobet seist du

HErr gelobet gelobet seist du HErr leh re mich deine Rech-

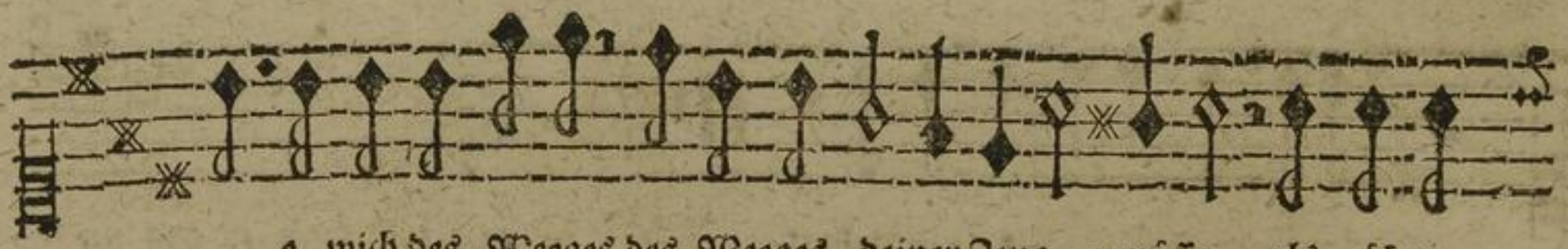
te leh re mich deine Rech te leh-

Sonata
tacet

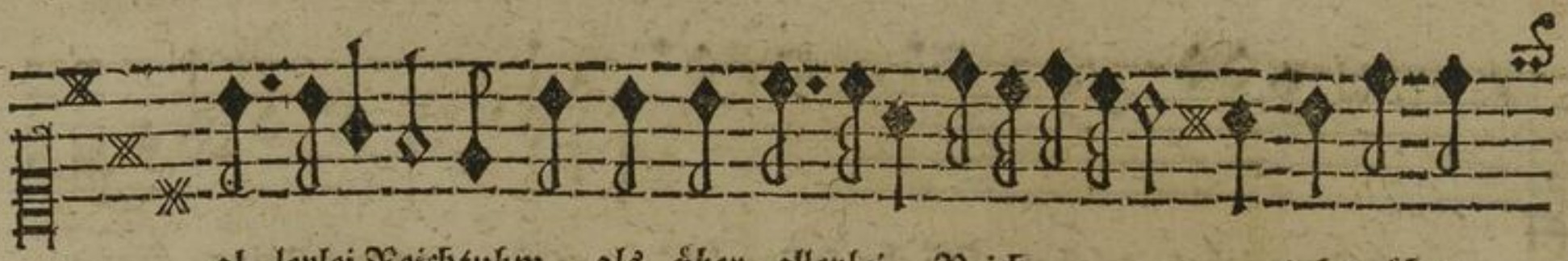
re mich dei ne Rechte.

Ich will mit meinen Lip pen er zäh len er-

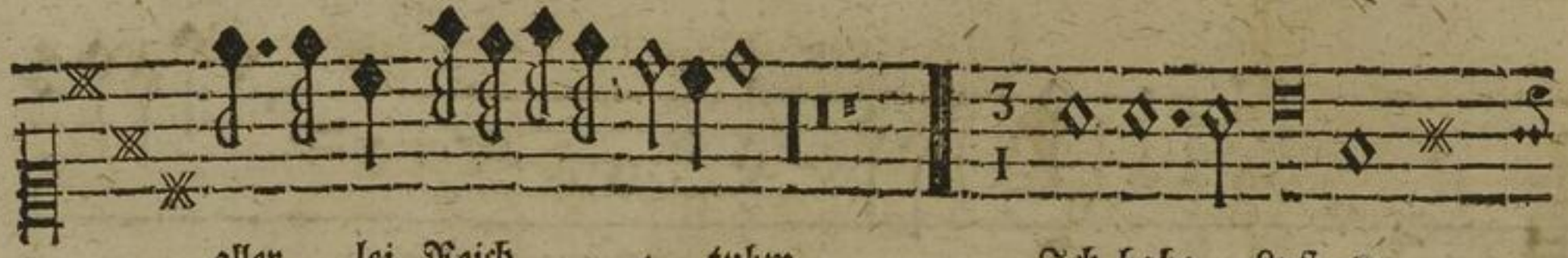
zäh len alle Rech te deines Mundes. Ich freu



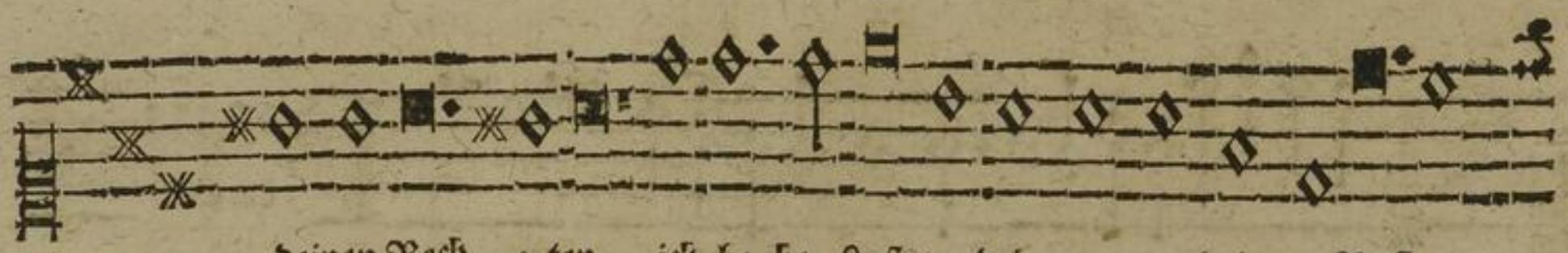
e mich des Weeges des Weeges deiner Zeug · nüsse als über



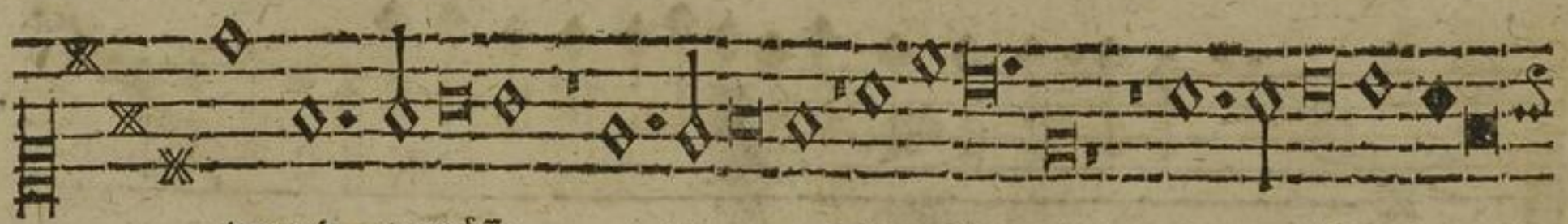
al lerlei Reichtuhm als über allerlei Reich · tuhm über



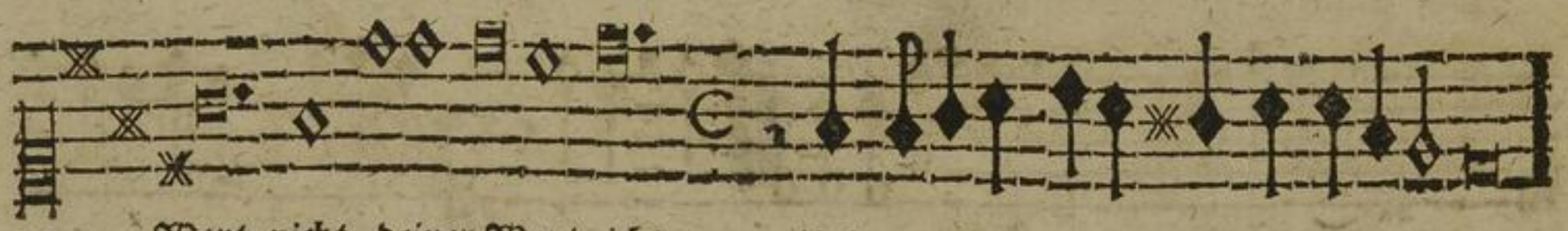
aller lei Reich · tuhm. Ich habe Lust zu



deinen Rech · ten ich ha be Lust zu deinen zu deinen Rech·

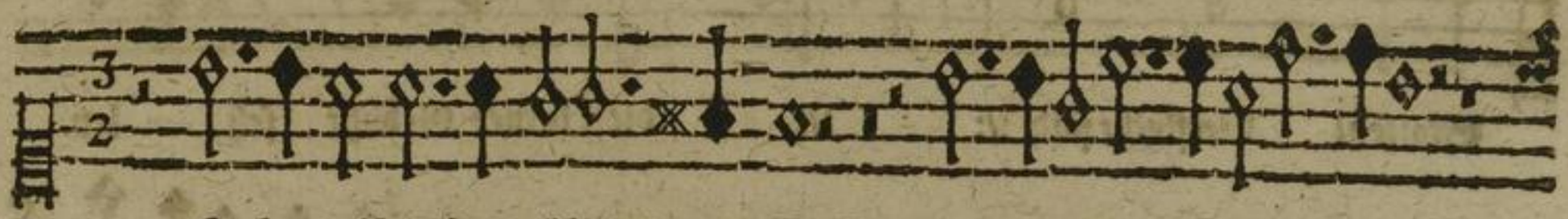


ten und vergässe :/: deiner Wort nicht und vergässe deiner

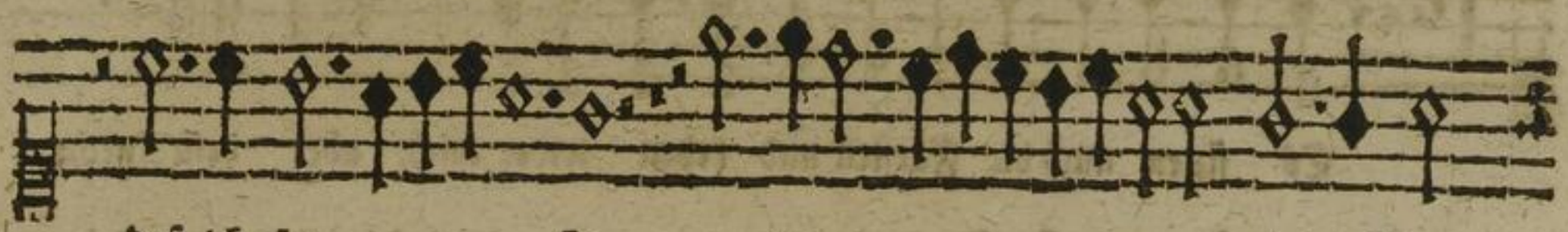


Wort nicht deiner Wort nicht. Und vergässe deiner Wort nicht :/:

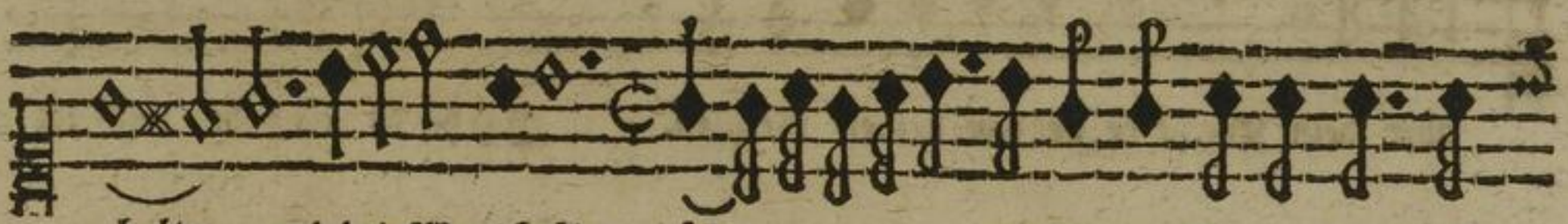
GIMEL.



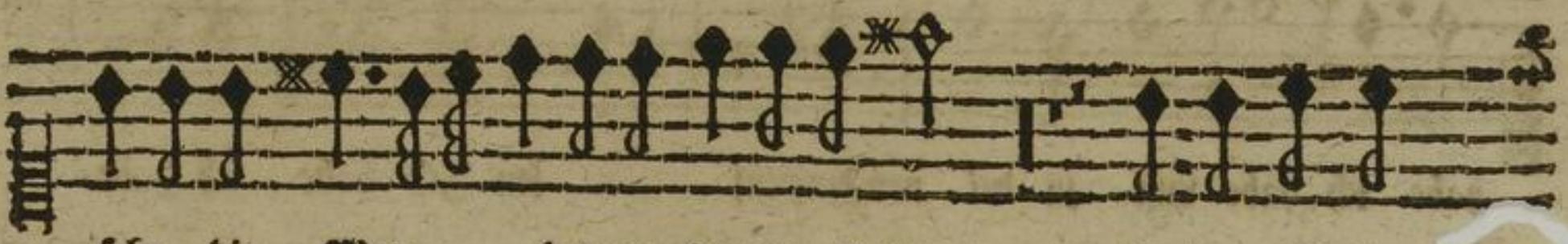
Tuhe wohl tuhe wohl dei nem Knecht/ :/:



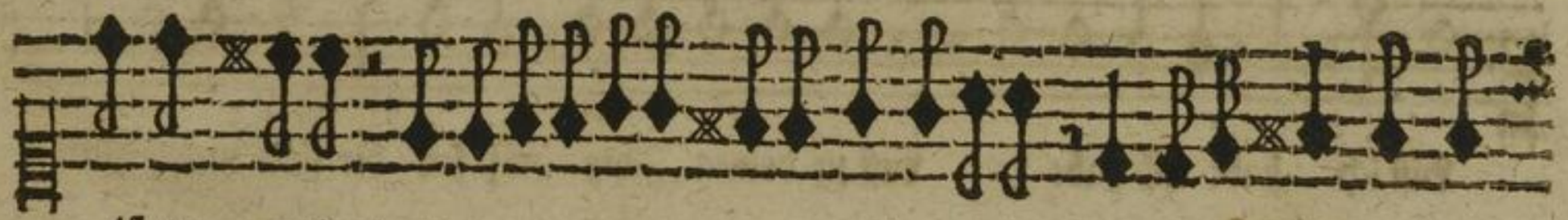
daß ich le- - be :/: und dein Wort



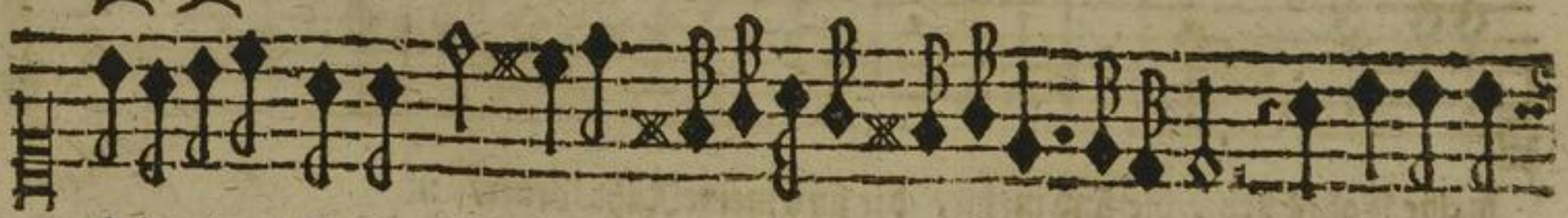
halte/ und dein Wort halte. öff - ne mihr die Augen daß ich



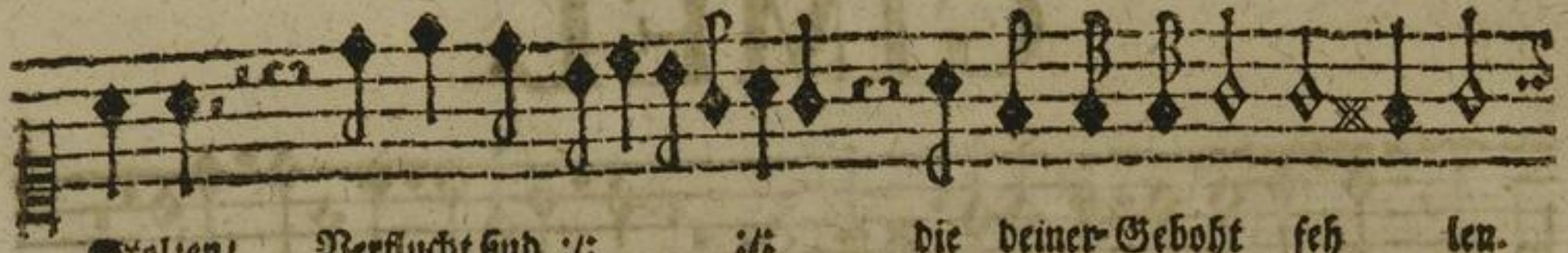
sehe die Wun der an deinem Gesäz. Meine Seele



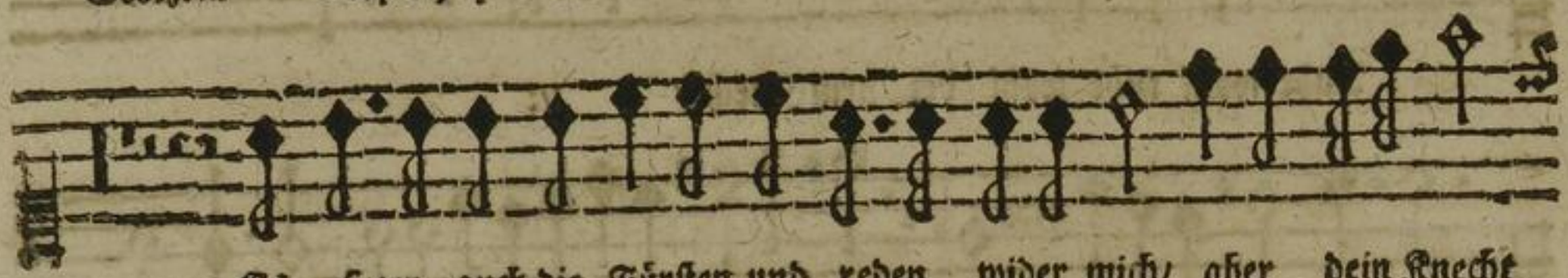
ist zu malmet- :/: ist zumalmet für Ver lan gen nach



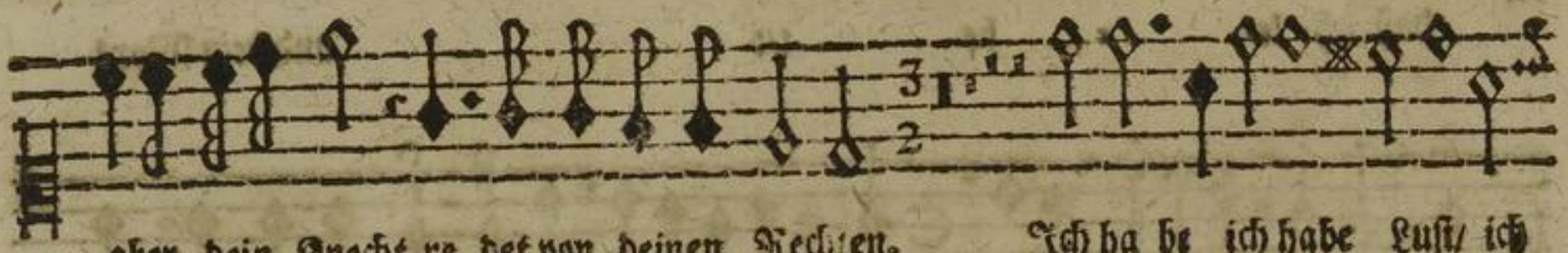
dei nen Rechten al lezeit al - lezeit du schilt est dis



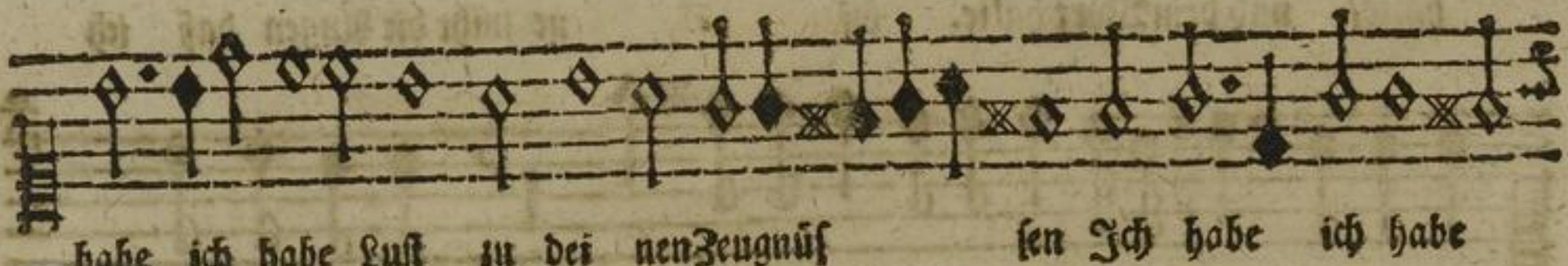
Stolzen/ Verflucht sind :/: :/: die deiner Geboht feh len.



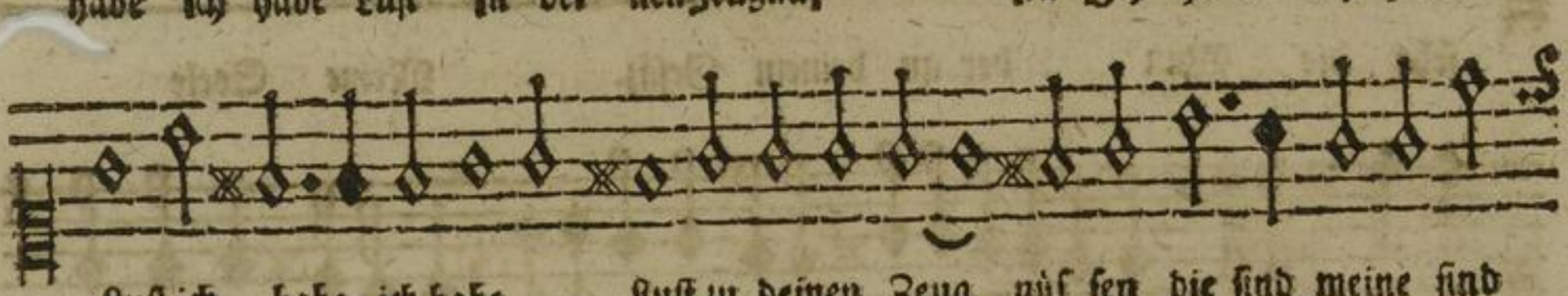
Es sizzen auch die Fürsten und reden wider mich/ aber dein Knecht



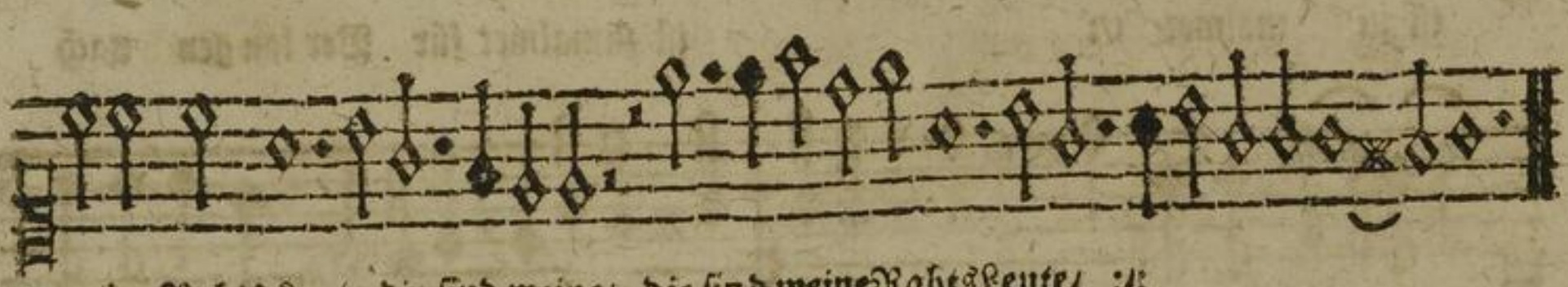
aber dein Knecht re det von deinen Rechten. Ich ha be ich habe Lust/ ich



habe ich habe Lust zu dei nen Zeugnüs sen Ich habe ich habe

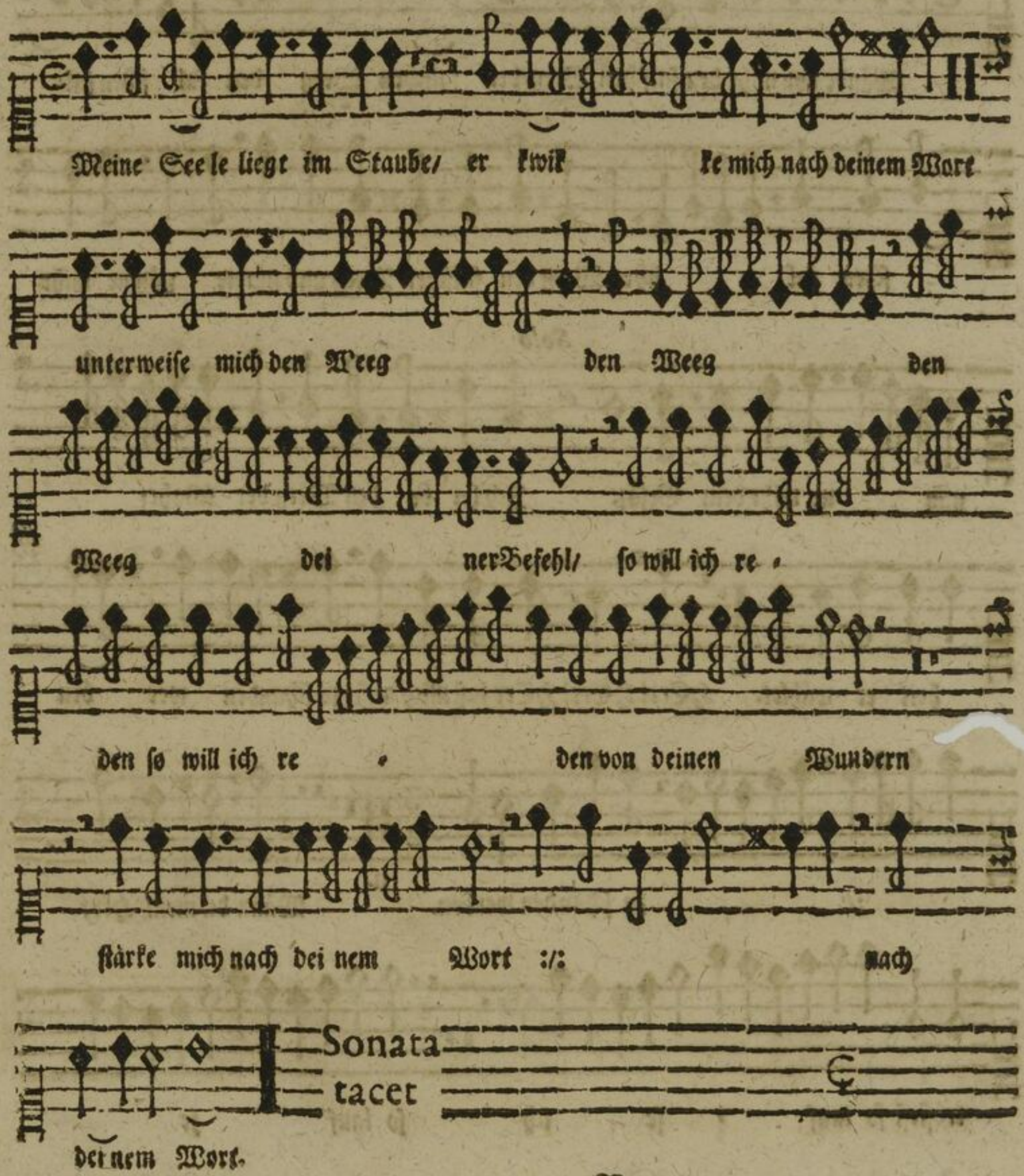


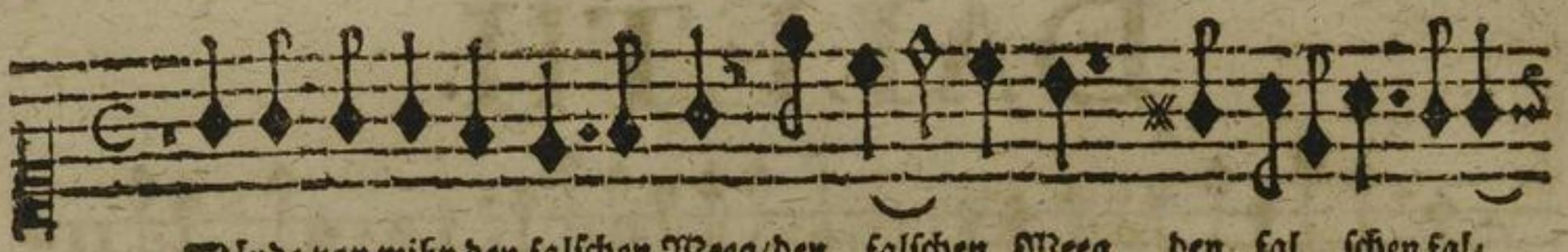
Lust ich habe ich habe Lust zu deinen Zeug nüs sen die sind meine sind



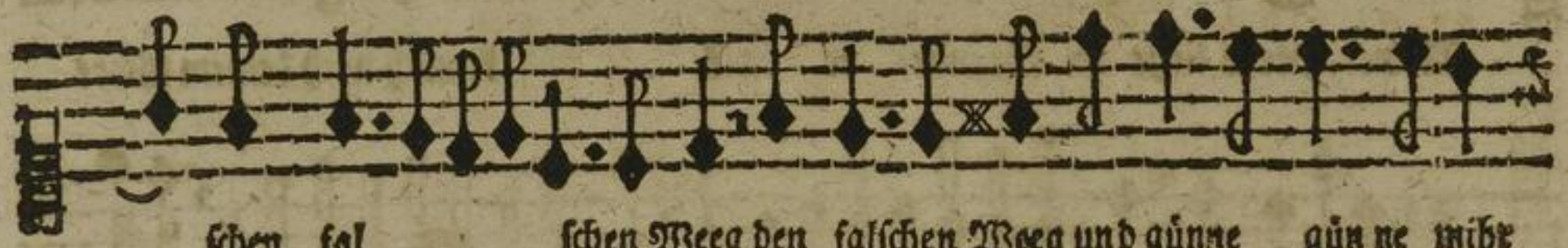
meine Rahts Leute/ die sind meine/ die sind meine Rahts Leute/ :/:

DALETH.


Meine See le liegt im Staube/ er kwik ke mich nach deinem Wort
unterweiſe mich den Weeg den Weeg den
Weeg dei nerBefehl/ ſo will ich re .
den ſo will ich re . den von deinen Wundern
ſtärke mich nach dei nem Wort :/: nach
Sonata
tacet
dei nem Wort.

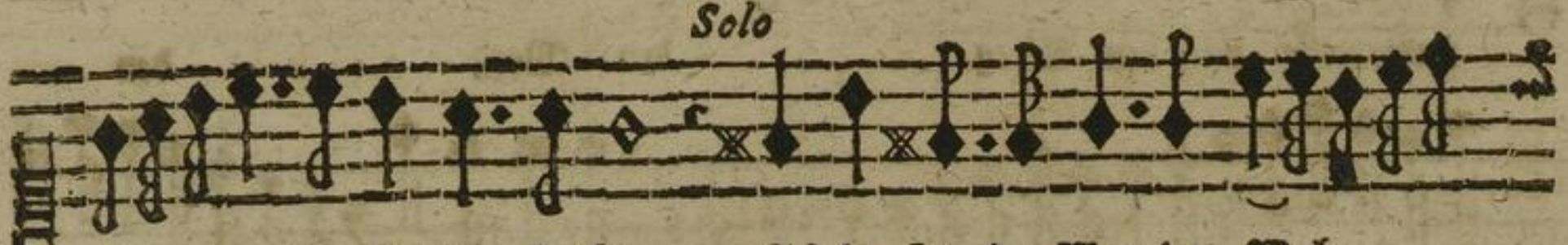


Wände von mihr den falschen Weeg/den falschen Weeg den fal schen fal-

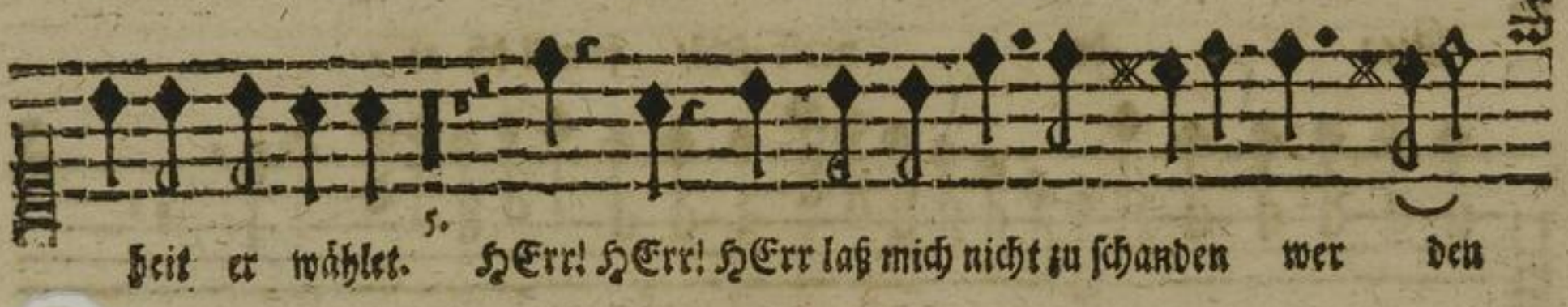


schen fal schen Weeg den falschen Weeg und günne gün ne mihr

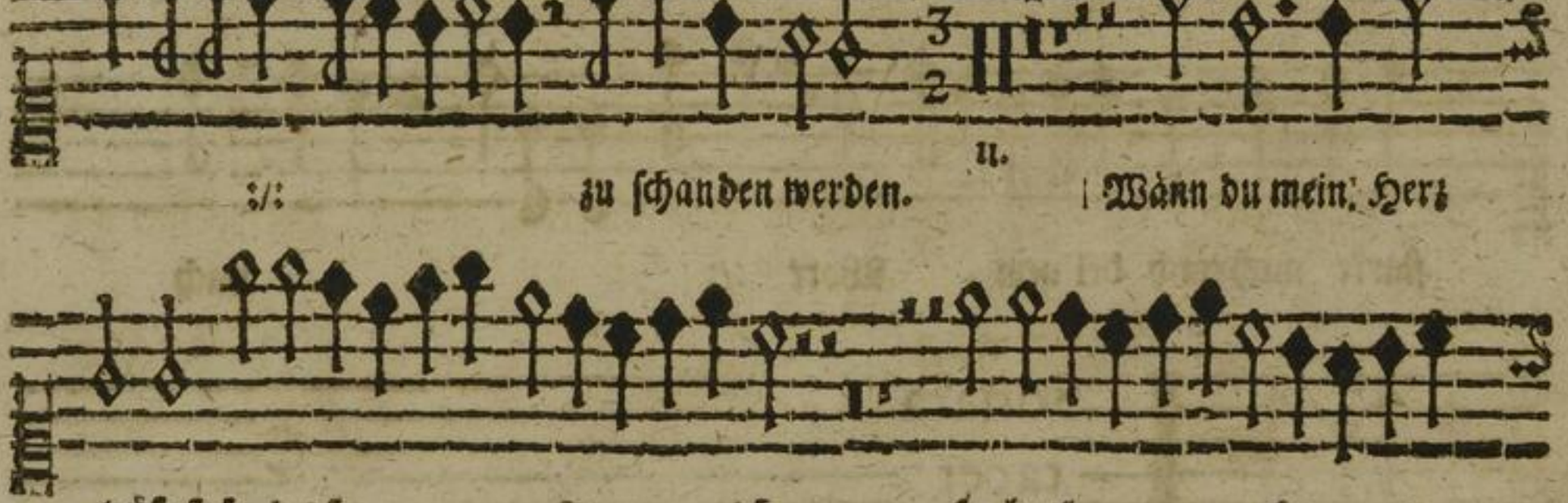
Solo



gün ne mihr dein Gesäz. Ich ha be den Weeg der Wahr-

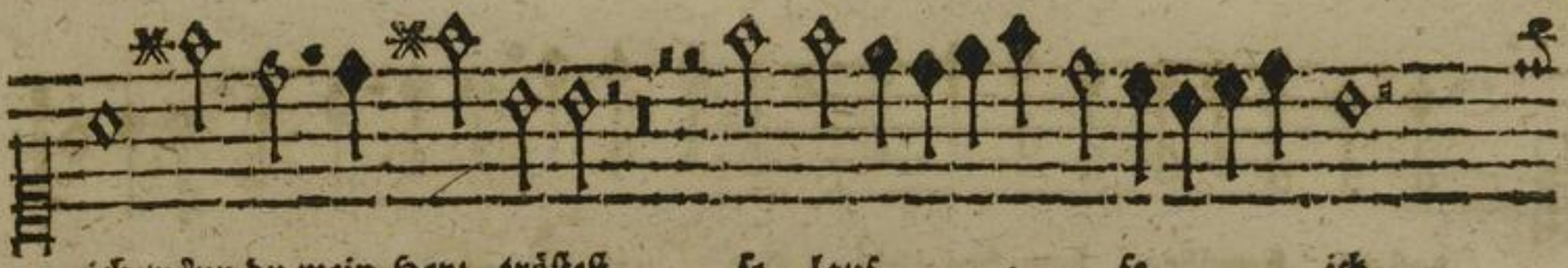


heit er wählet. HErr! HErr! HErr laß mich nicht zu schanden wer den

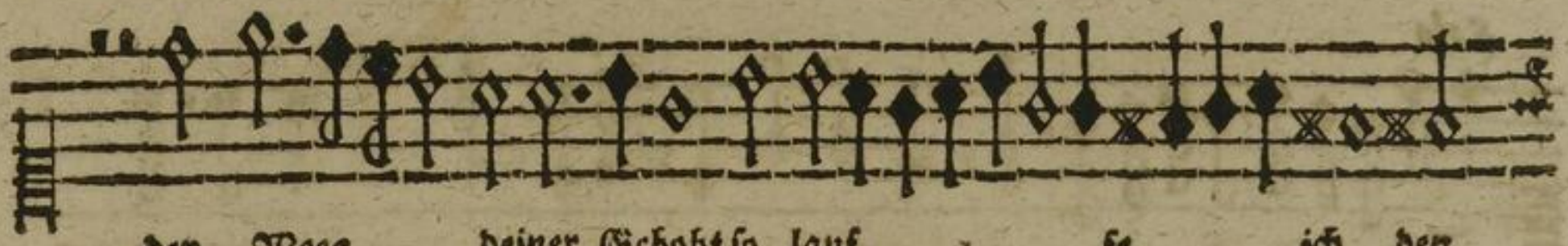


:/: zu schanden werden. | Wann du mein Herz

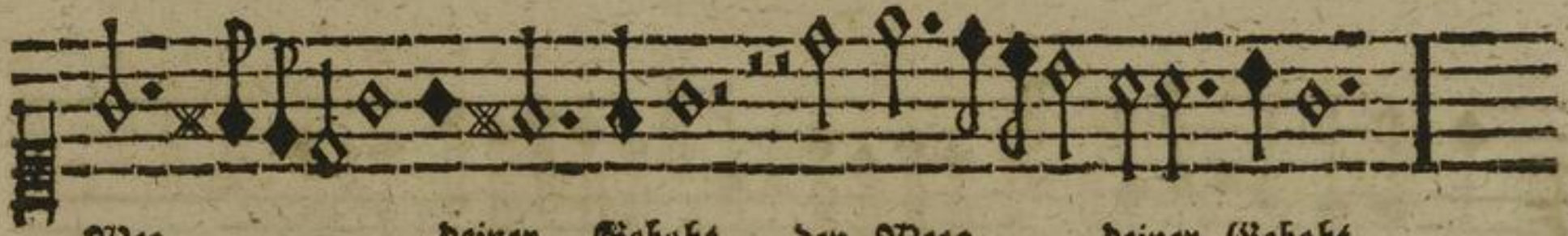
tröstest so lauf | se ich so lauf se



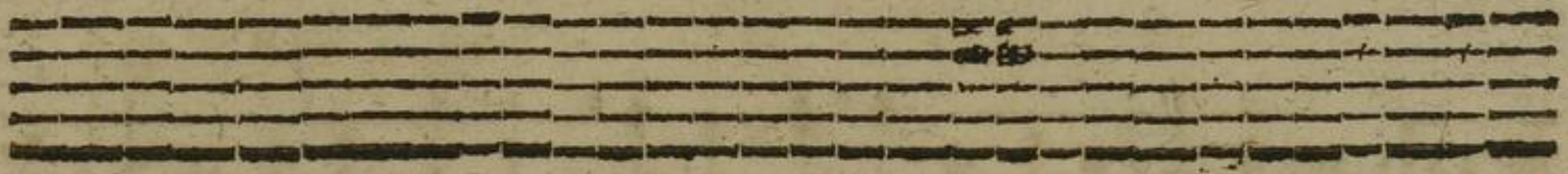
ich/wann du mein Herz tröstest so lauf . se ich



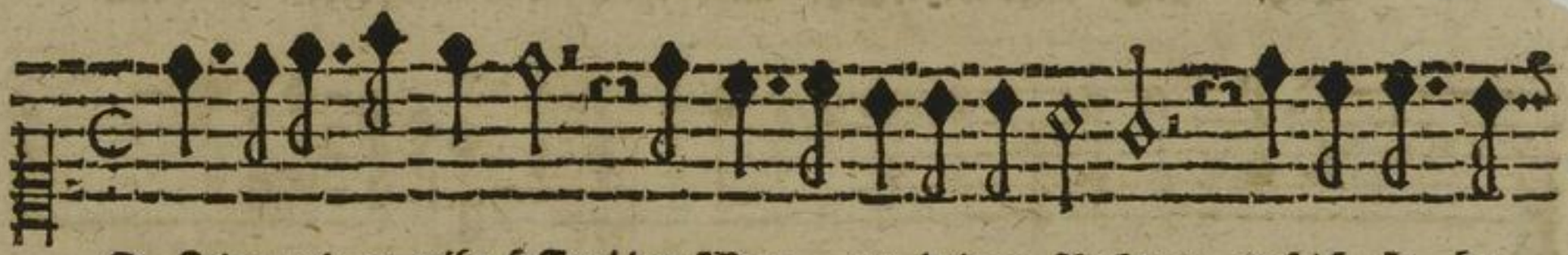
den Weeg deiner Geboht so lauf . se ich den



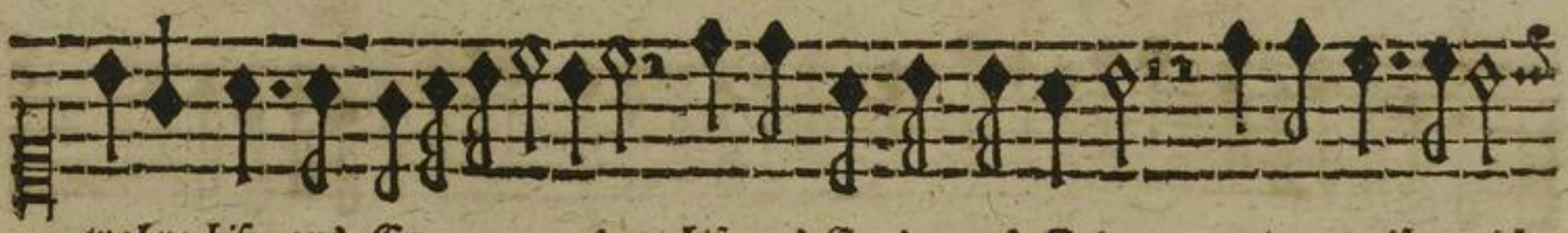
Wee deiner Geboht den Weeg deiner Geboht.



HE.



⊙ Zeige zei ge mihr HErr! den Weeg :/: deiner Rechten/ daß ich sie be-



wahre biß ans En de biß ans En de ans Ende unter weise mich

daß ich bewahre bewahre dein Gesäz/ und halte es von ganzem Herzen.

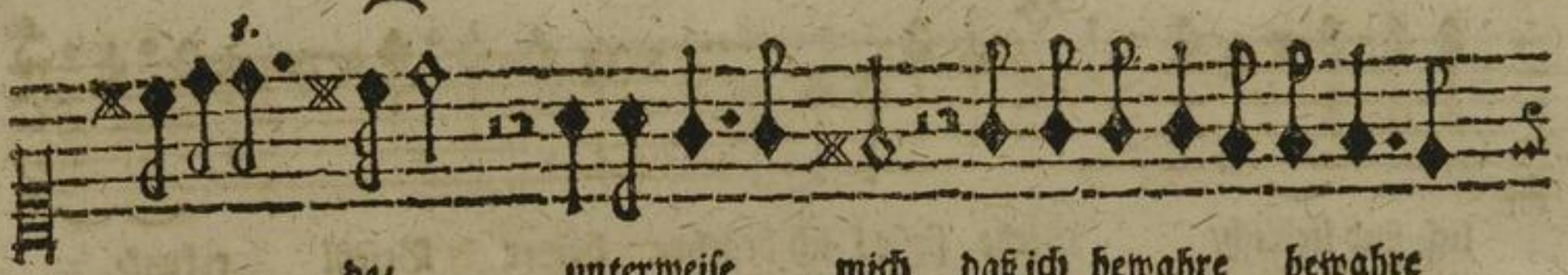
Solo

Füh re mich auf dem Stei ge deiner Ge-

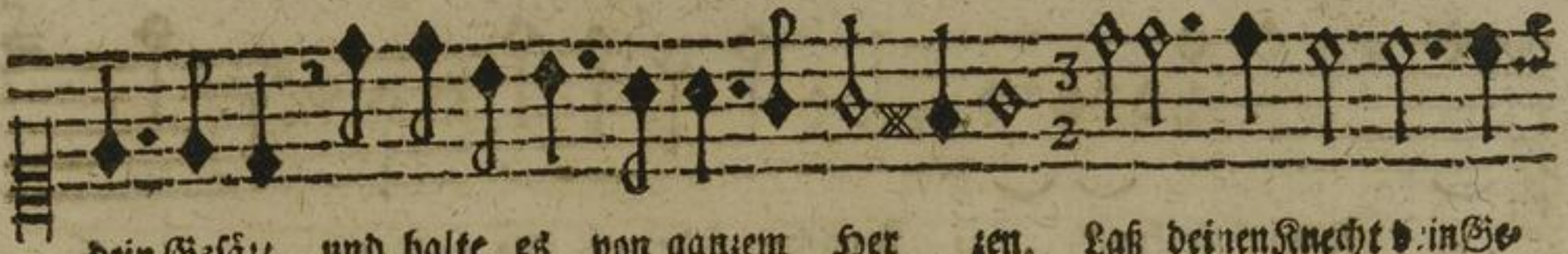
boht/ deñ ich ha be Lust dahrzu.

Zeige Zeige mihr Herr! zeige mihr Herr den Weeg deiner Rechten/

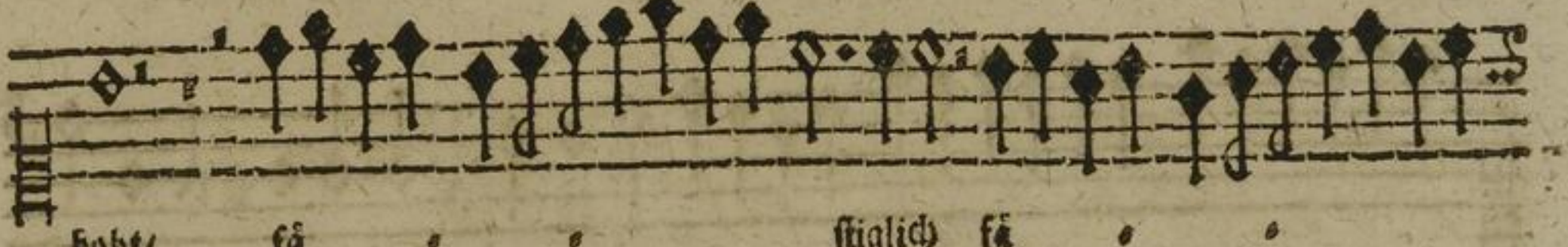
daß ich sie bewah re :/: biß ans En



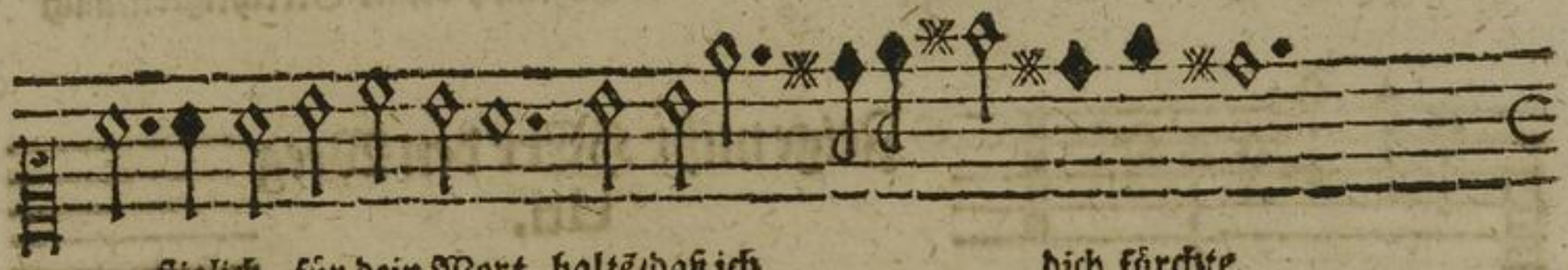
de/ unterweiſe mich daß ich bewahre bewahre



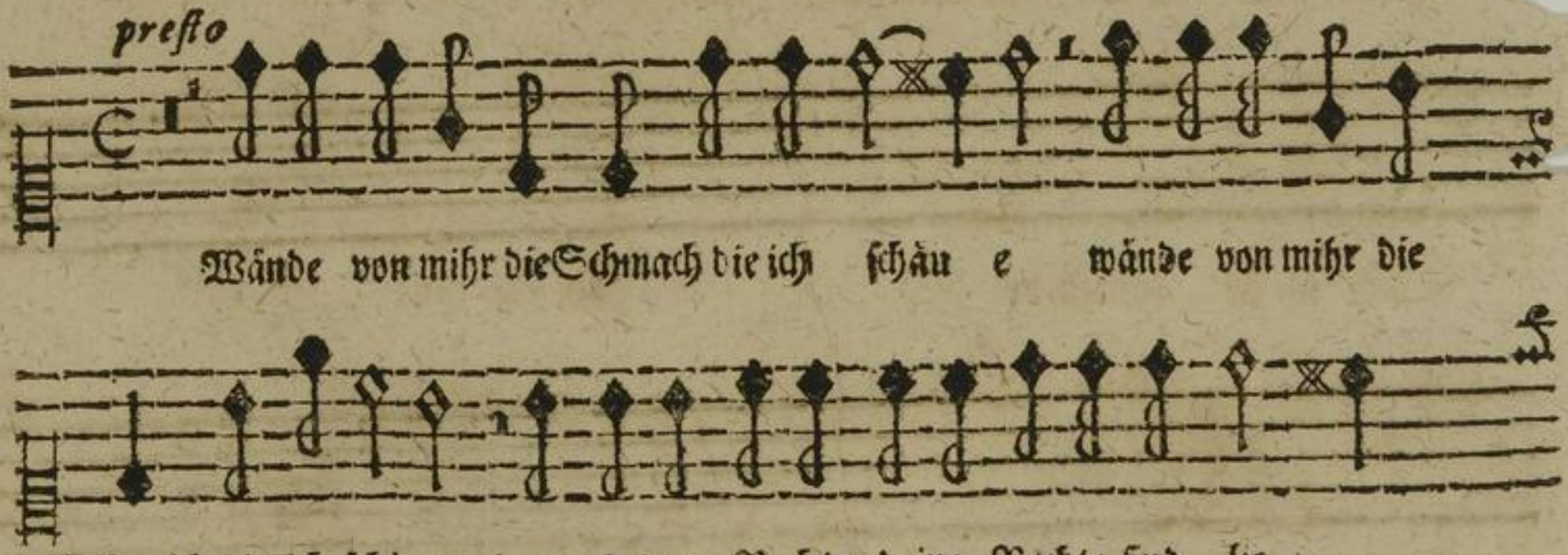
dein Geſäz/ und halte es von ganzem Her zen. Laß deinen Knecht d: in Ge-



boht/ fä . . ſtiglich fä . .

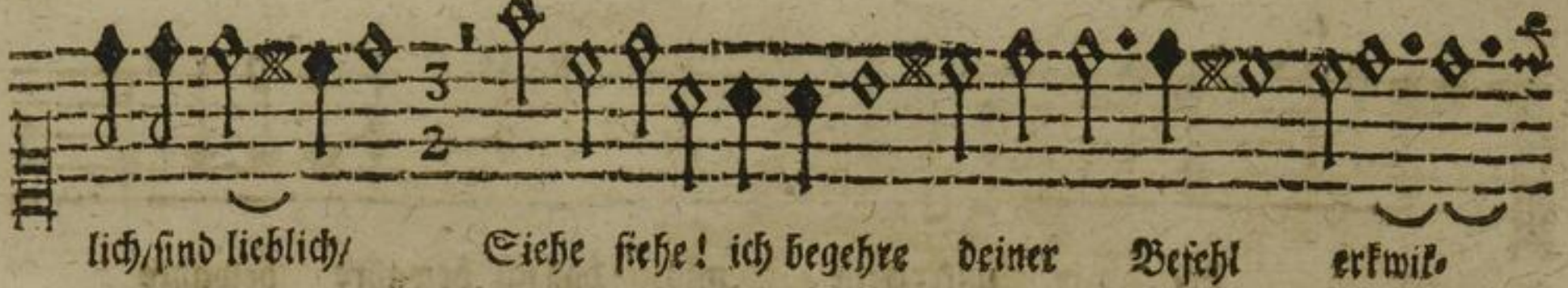


ſtiglich für dein Wort haltē/daß ich dich fürchte.

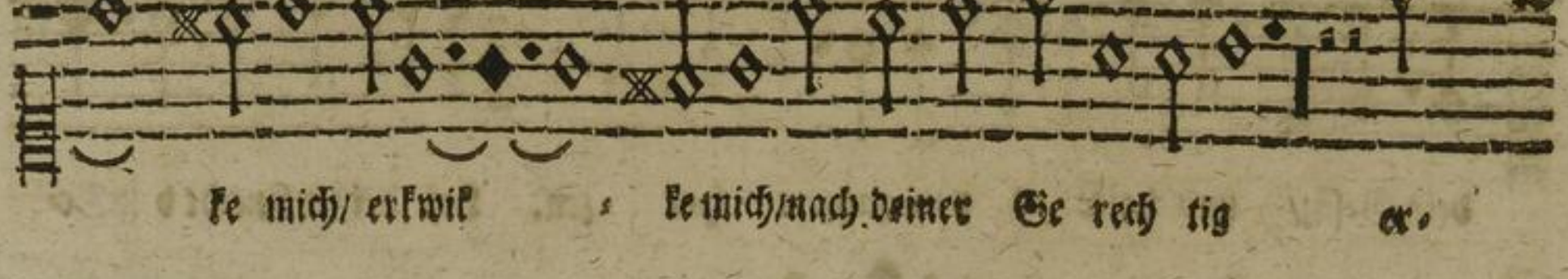


preſto

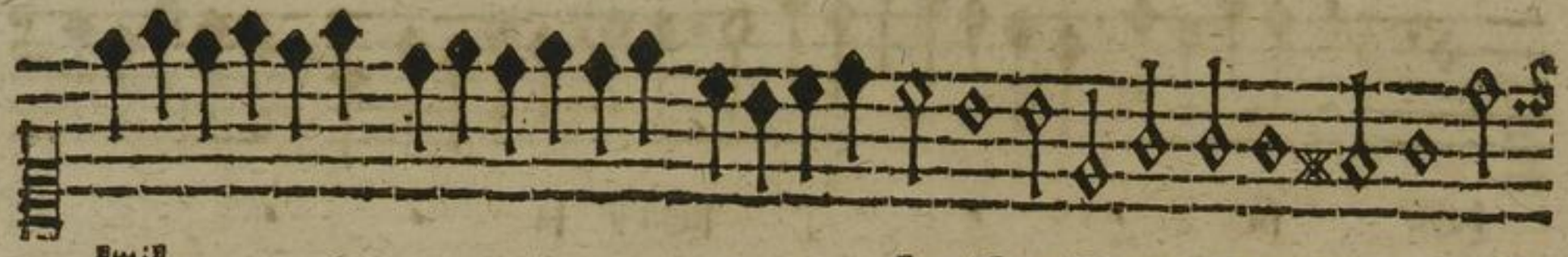
Wände von mihr die Schmach die ich ſchäu e wände von mihr die Schmach die ich ſchäue/ denn deine Rechte deine Rechte ſind lie .



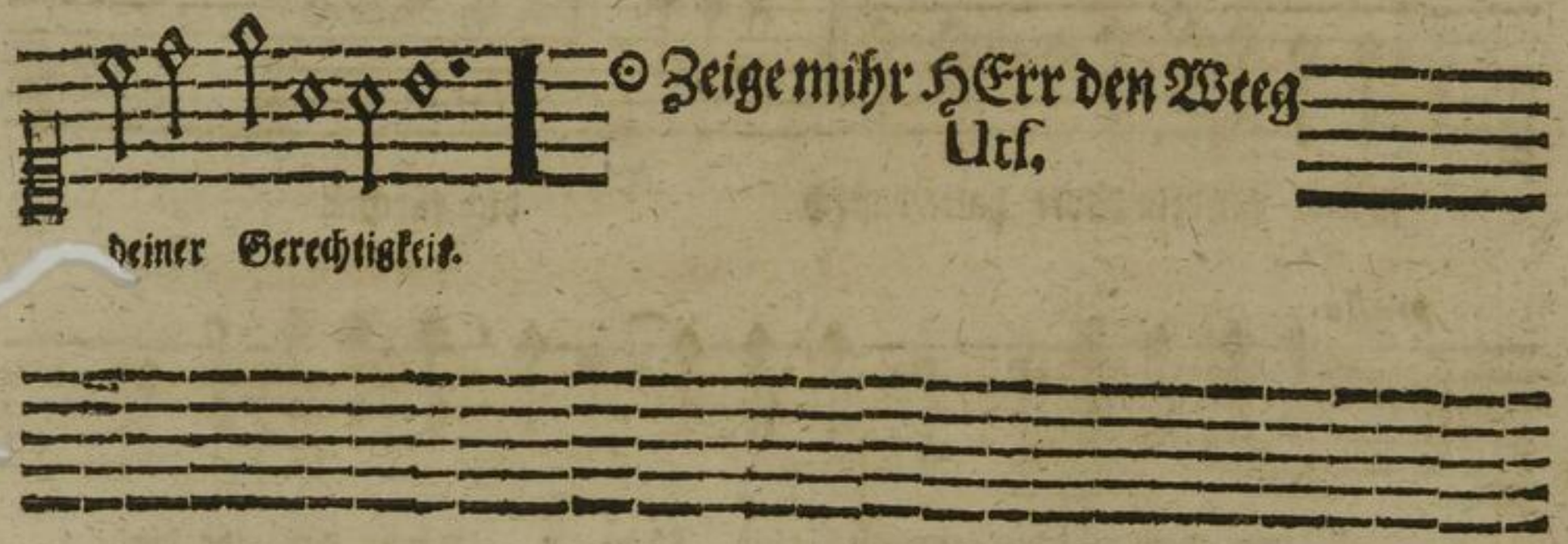
lich/ſind lieblich/ Siehe ſiehe! ich begehre deiner Befehl erkwik-



ke mich/ erkwik ke mich/nach deiner Ge rech tig er-



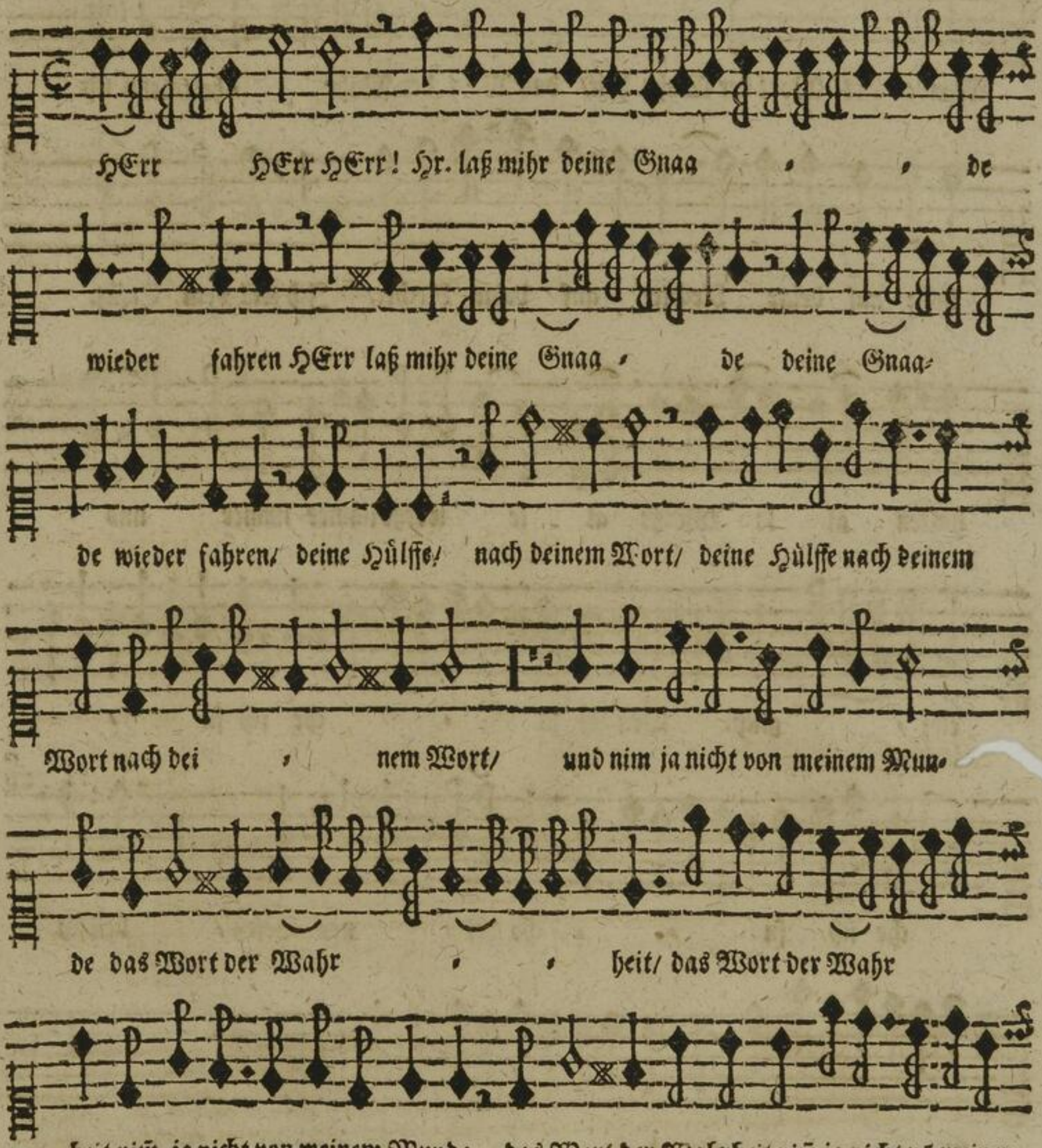
kwik ke mich nach deiner Gerechtigkeit/nach



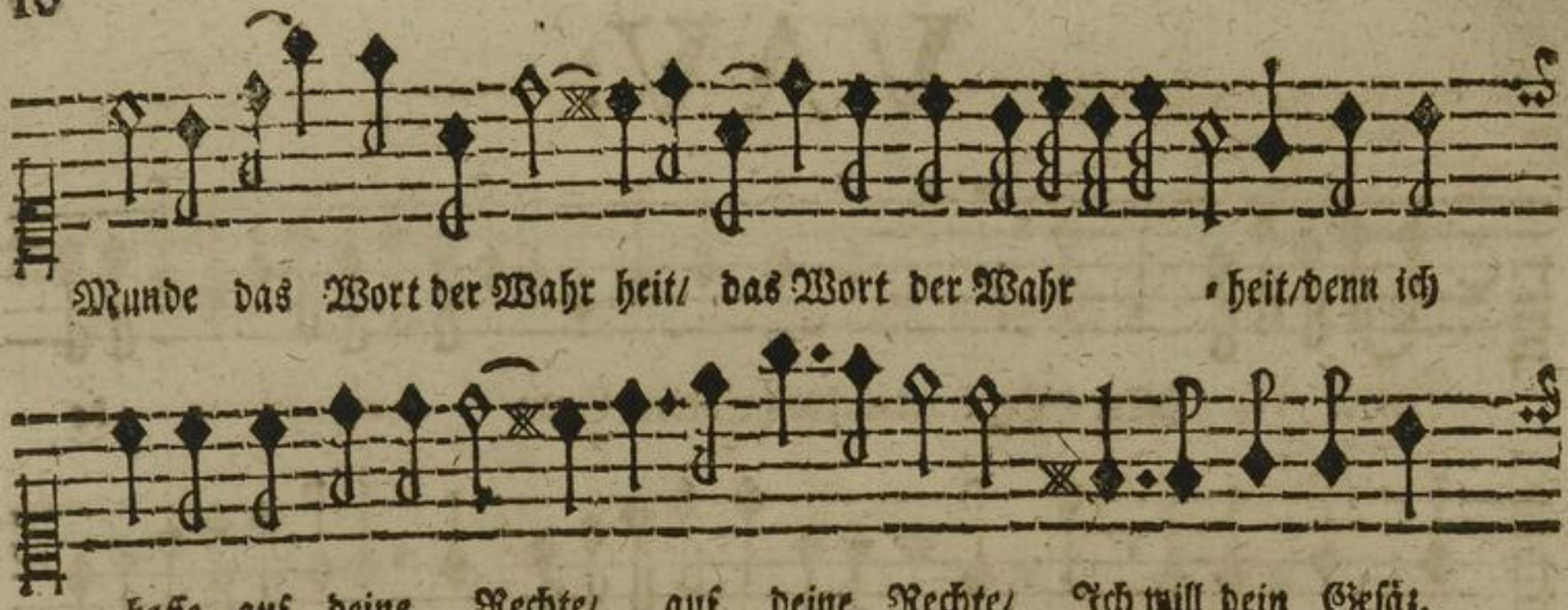
deiner Gerechtigkeit.

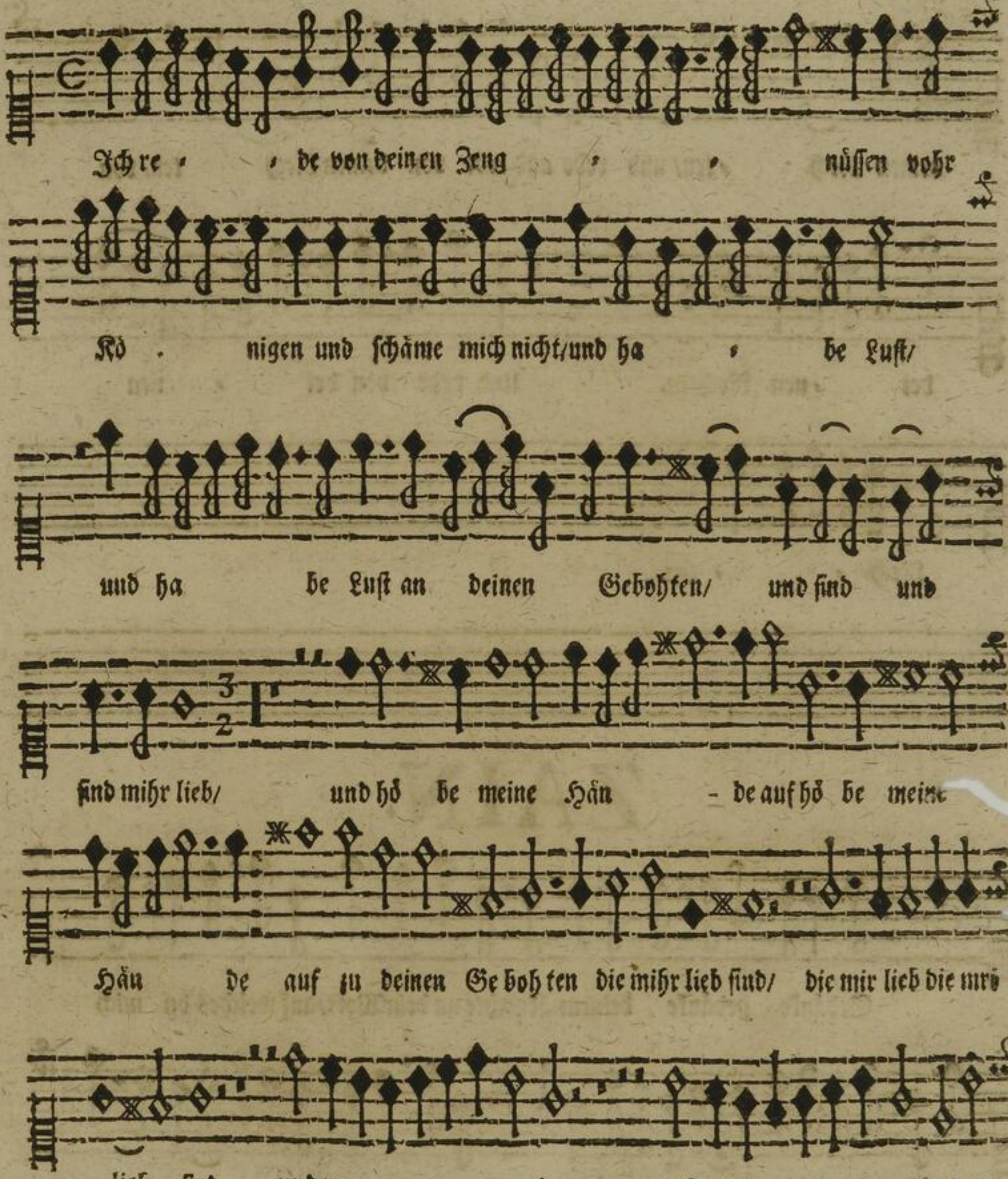
© Zeige mihr HErr den Weeg
Url.

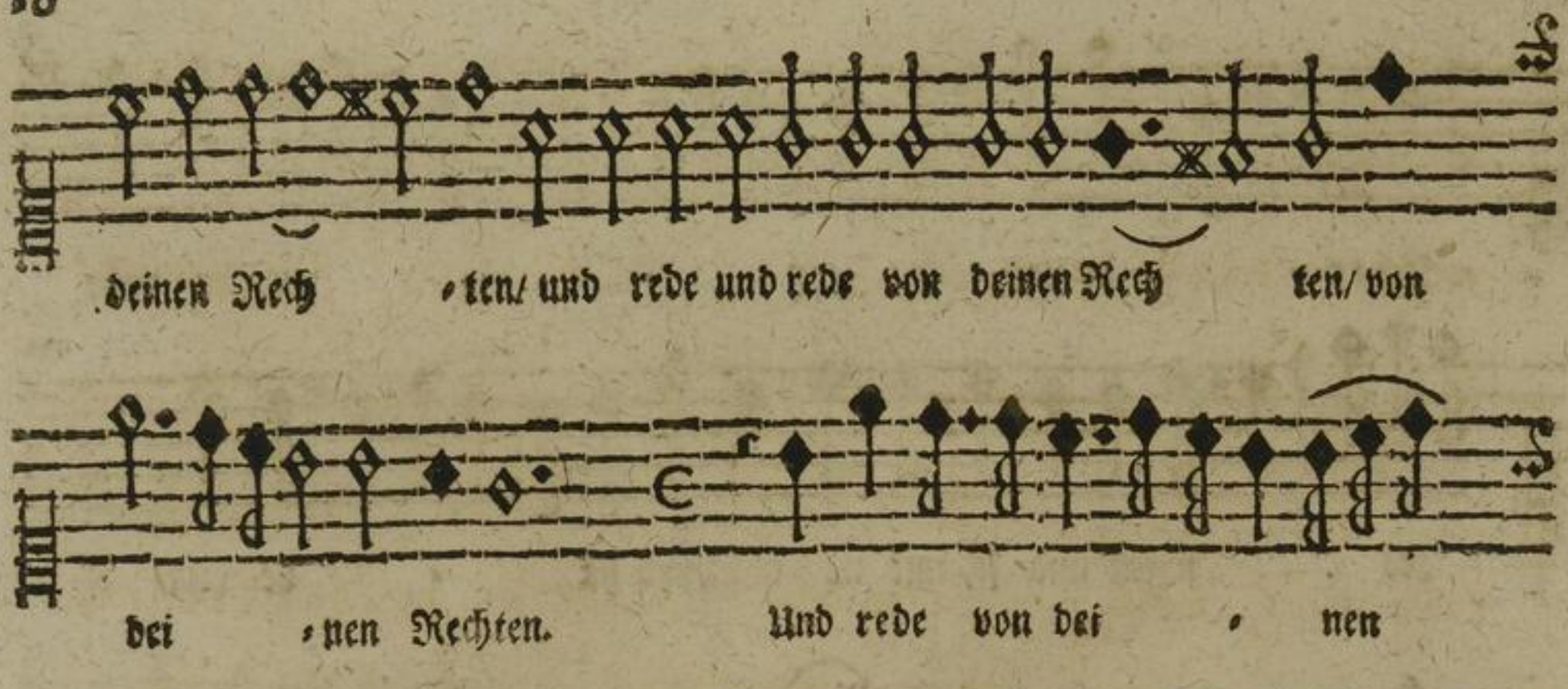
VAV.



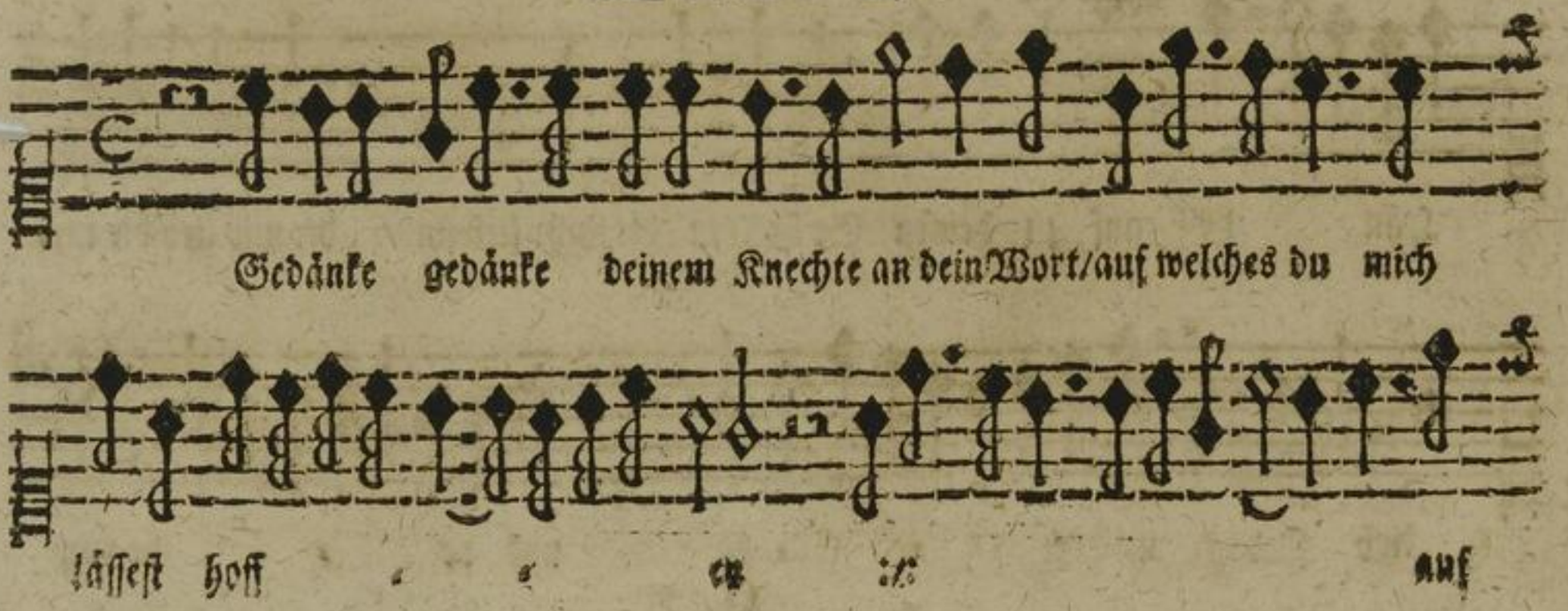
HErr HErr HErr! Hr. laß mihr deine Gnaa , , de wieder fahren HErr laß mihr deine Gnaa , de deine Gnaa-
de wieder fahren/ deine Hülffe/ nach deinem Wort/ deine Hülffe nach deinem
Wort nach dei , nem Wort/ und nim ja nicht von meinem Mun-
de das Wort der Wahr , , heit/ das Wort der Wahr
heit niñ ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit niñ ja nicht vō meinem

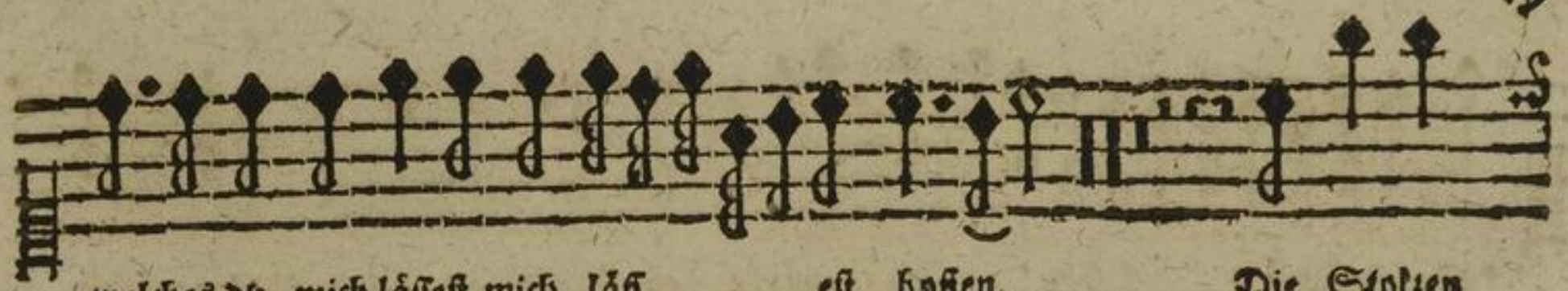

Munde das Wort der Wahr heit/ das Wort der Wahr heit/denn ich
hoffe auf deine Rechte/ auf deine Rechte/ Ich will dein Geſäz.
halten al le Weege al le weege immer immer und
ewi glich. Deñ ich ſu che ich ſu
che ich ſu che dei nen Befehl/ deñ ich
G che ich ſu che deinen Befehl.


Ich re de von deinen Zeng nüssen vohr
Kö nigen und schäme mich nicht/und ha be Lust/
und ha be Lust an deinen Gebohten/ und sind und
sind mihr lieb/ und hö be meine Hän de auf hö be meine
Hän de auf zu deinen Ge boh ten die mihr lieb sind/ die mir lieb die mir
lieb sind andre de andre de von

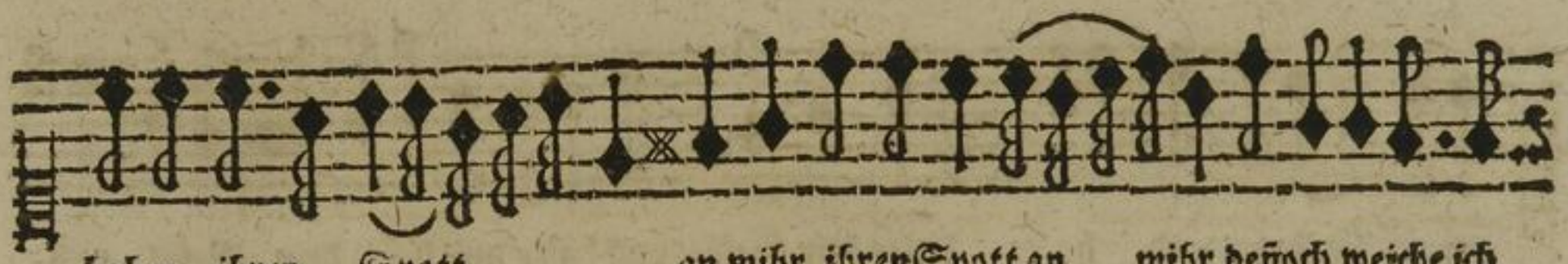

deinen Rech ten/ und rede und rede von deinen Rech ten/ von
dei nen Rechten. Und rede von dei nen
Rech ten.

ZAIN.

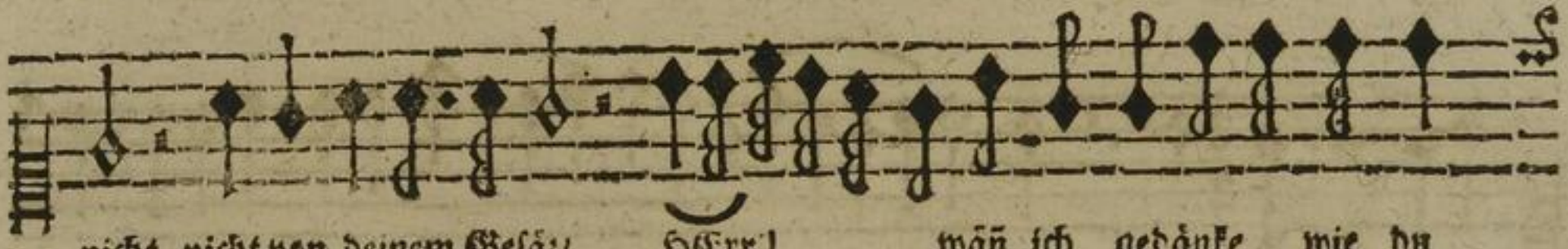

Gedänke gedänke deinem Knechte an dein Wort/ auf welches du mich
lässest hoff en: auf



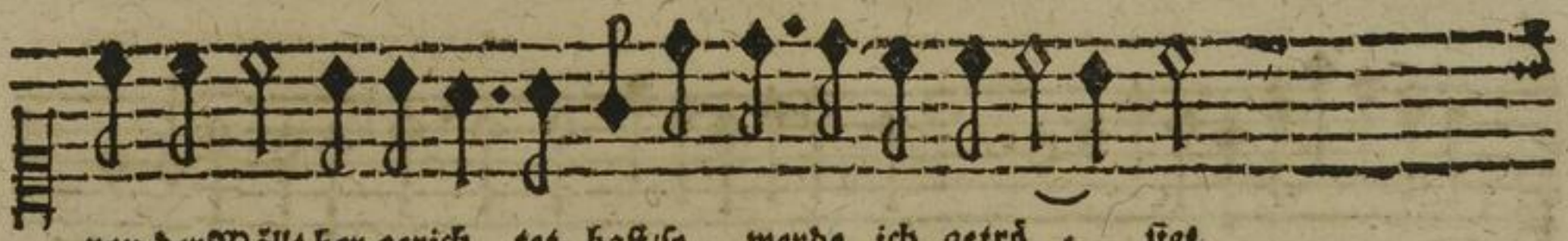
welches du mich lässest mich läs - est hoffen. Die Stolzen



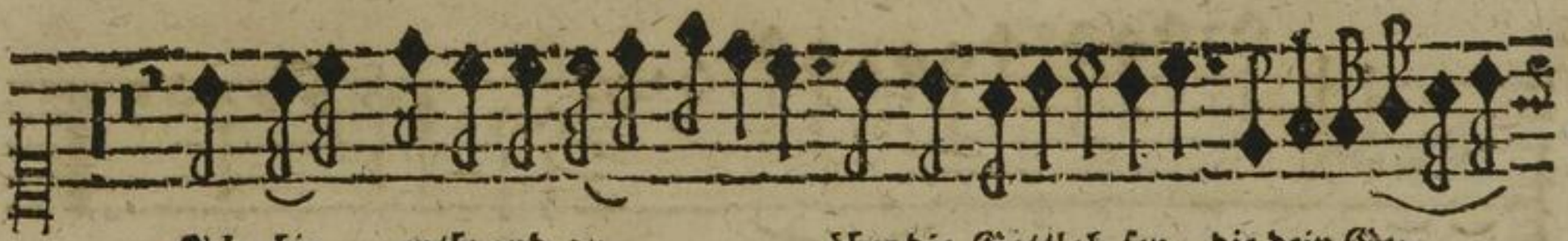
haben ihren Spott an mihr ihren Spott an mihr dennoch weiche ich



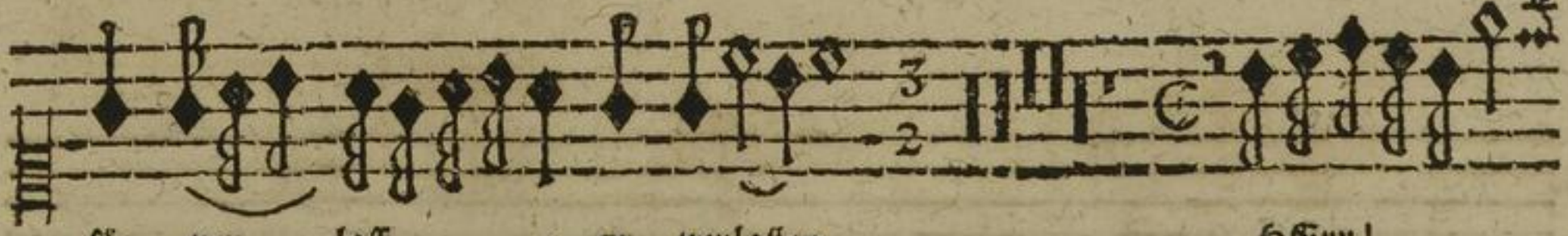
nicht nicht von deinem Gesäz/ HErr! wän ich gedänke wie du



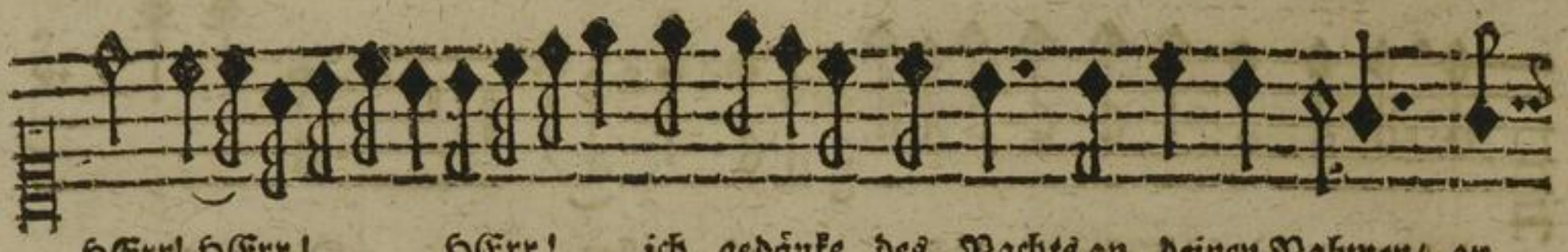
von der Wält her gerich tet hast/so werde ich getrö - stet.



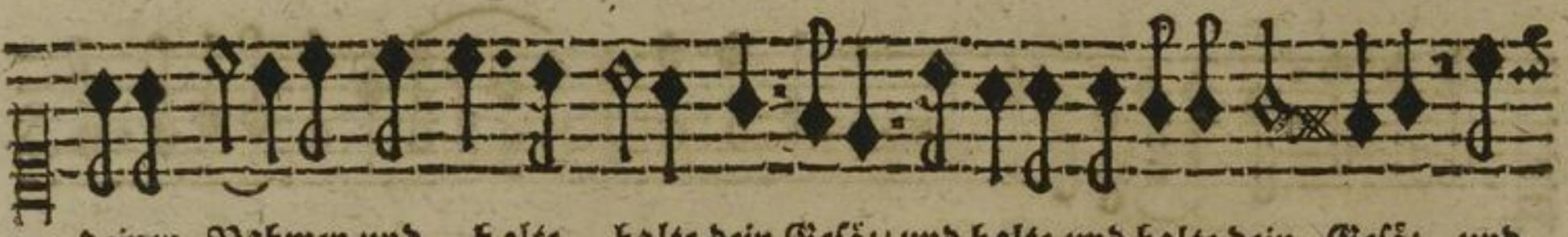
Ich bin entbrand :/: über die Gottloh sen die dein Ge-



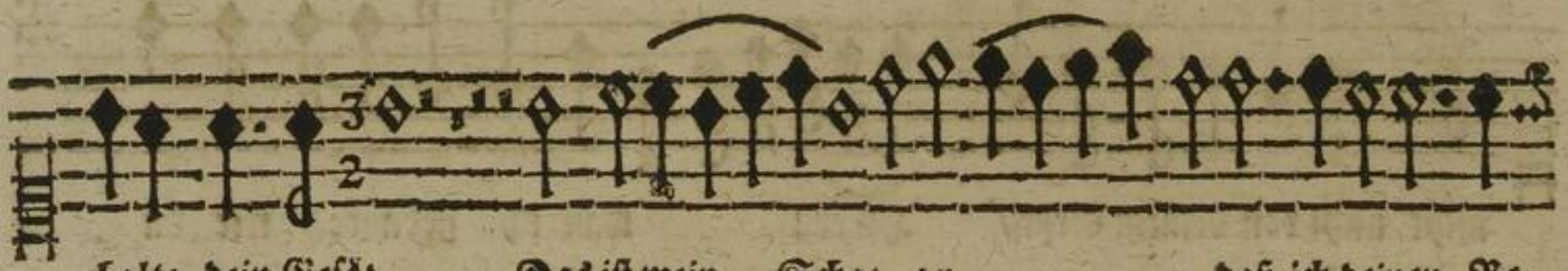
sez ver lass - en verlassen. HErr!



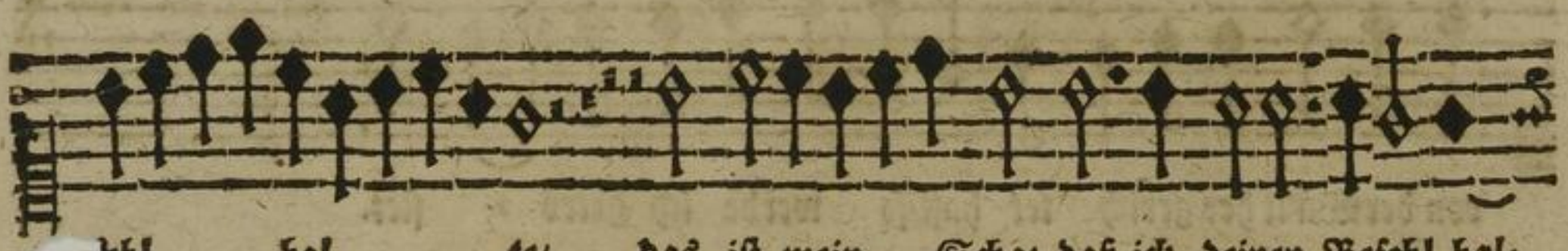
HErr! HErr! HErr! ich gedänke des Nachts an deinen Nahmen/ an



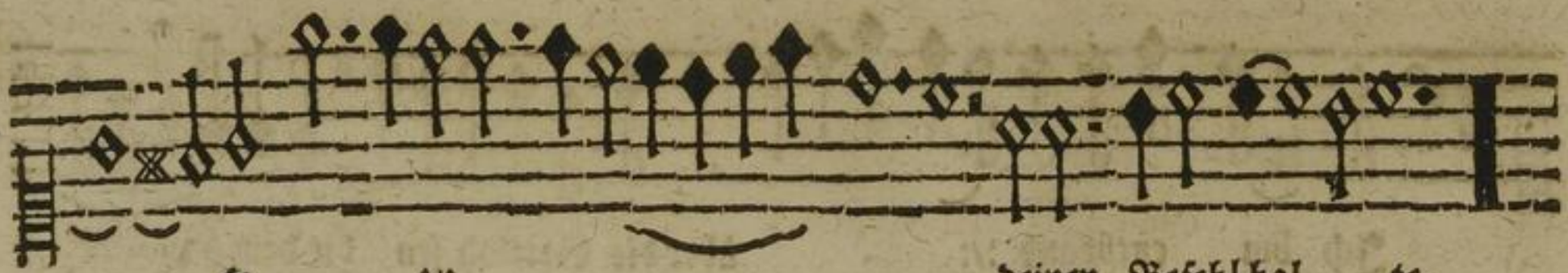
deinen Nahmen und halte halte dein Gesäz/ und halte und halte dein Gesäz und



halte dein Gesäz. Das ist mein Schaz :/: daß ich deinen Be-

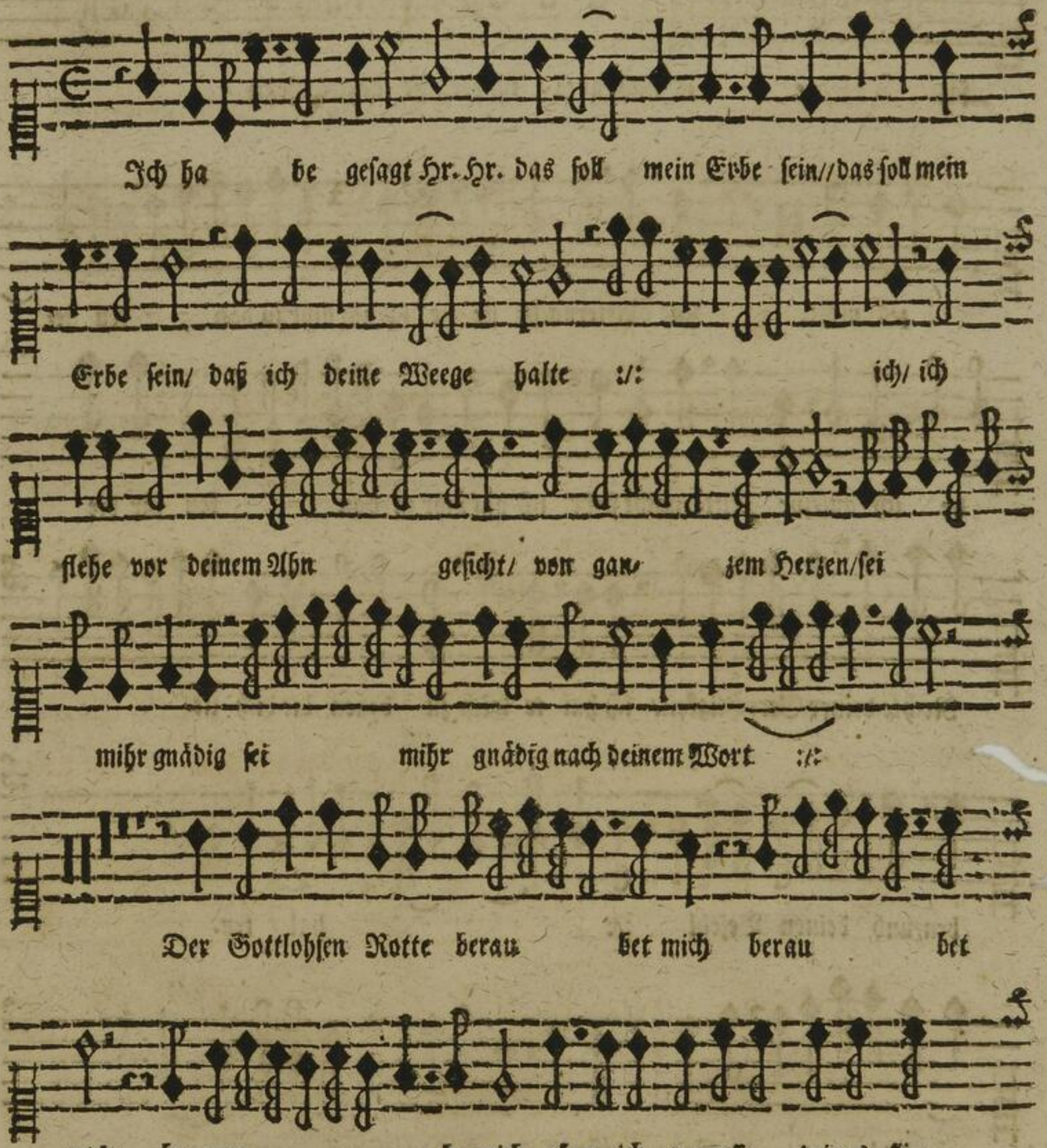


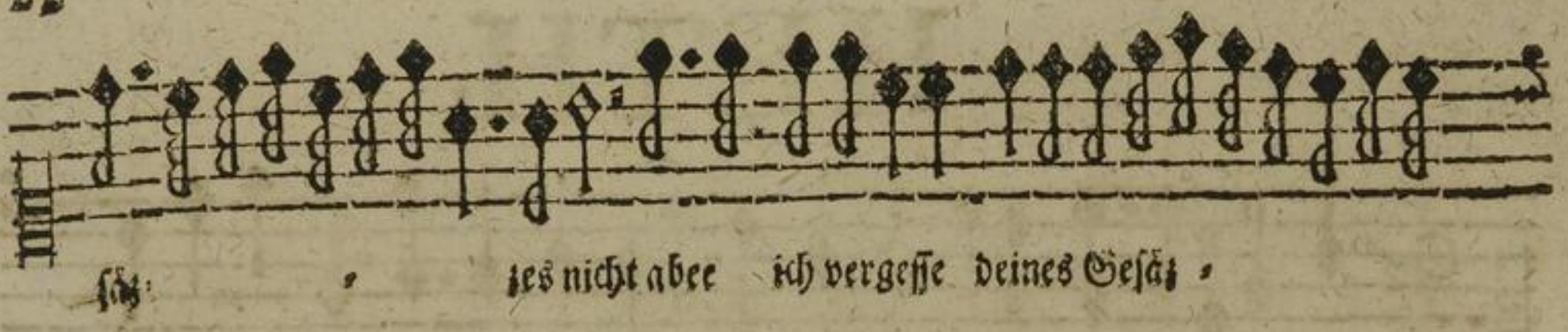
fehl hal te/ das ist mein Schaz daß ich deinen Befehl hal-

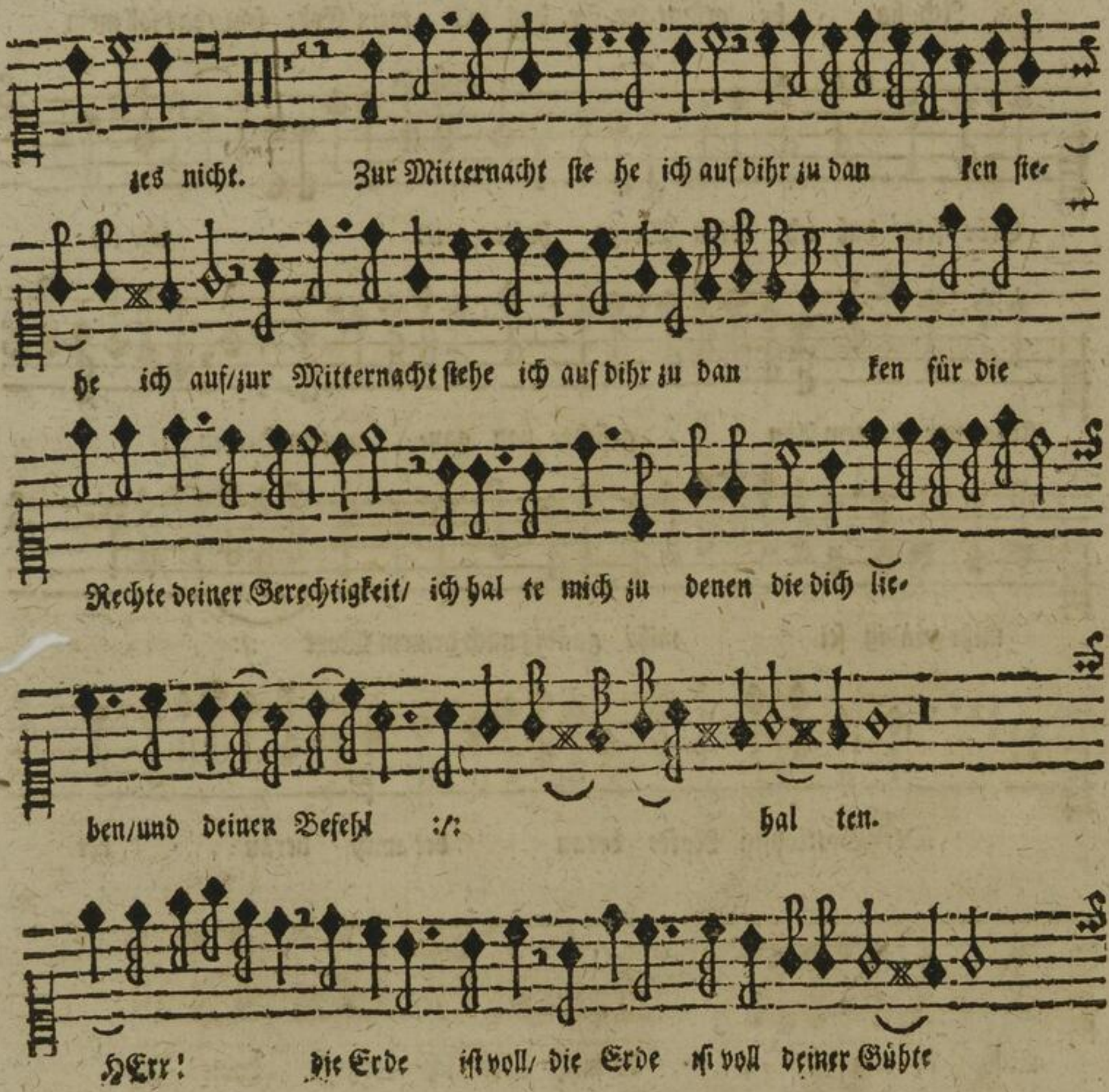


te :/: deinen Befehl hal te.

HETH.


Ich ha be gesagt Hr. Hr. das soll mein Erbe sein// das soll mein
Erbe sein/ daß ich deine Weege halte :/: ich/ ich
flehe vor deinem Ahn gesicht/ von gan- zem Herzen/ sei
mihr gnädig sei mihr gnädig nach deinem Wort :/:
Der Gottlohsen Rotte berau bet mich berau bet
mich/ be rau : be mich aber ich vergesse deines Ge-


ſes: ses nicht abee ich vergeſſe deines Geſäz


ses nicht. Zur Mitternacht ſte he ich auf dihr zu dan ken ſte-
he ich auf/zur Mitternacht ſtehe ich auf dihr zu dan ken für die
Rechte deiner Gerechtigkeit/ ich hal te mich zu denen die dich lie-
ben/und deinen Befehl :/: hal ten.
HErr! die Erde iſt voll/ die Erde iſt voll deiner Gühte

leh re mich leh re mich dei

ne Rechte. leh re mich deine Rechte deine Rechte deine Rech te.

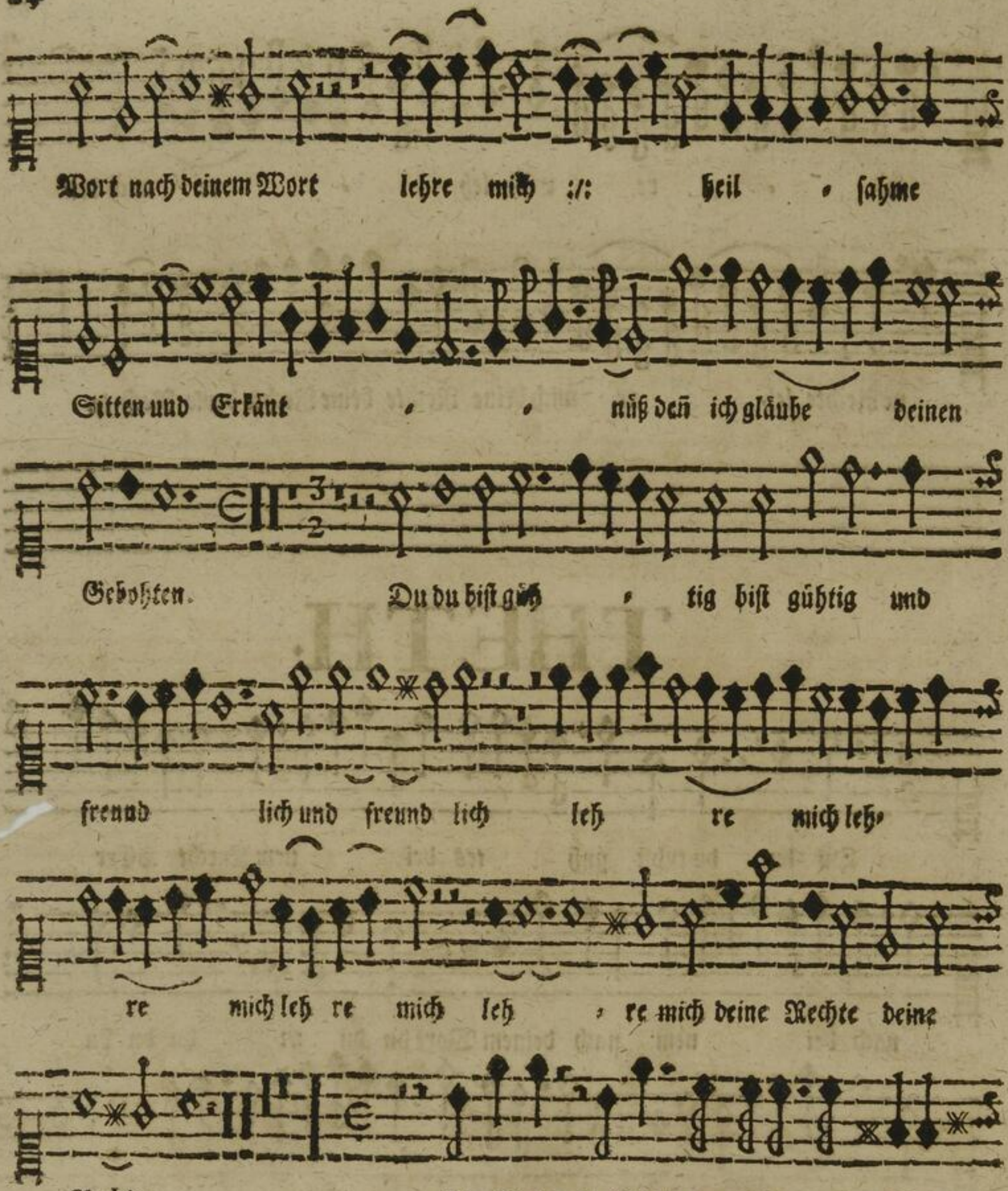
THETH.

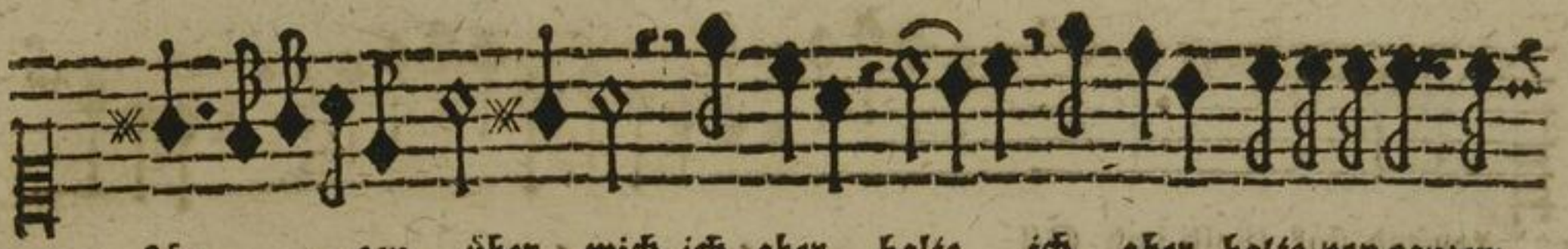
Du du du tuhst guh tes dei nem Knecht HErr

nach dei nem nach deinem Wort du du :/: du du du

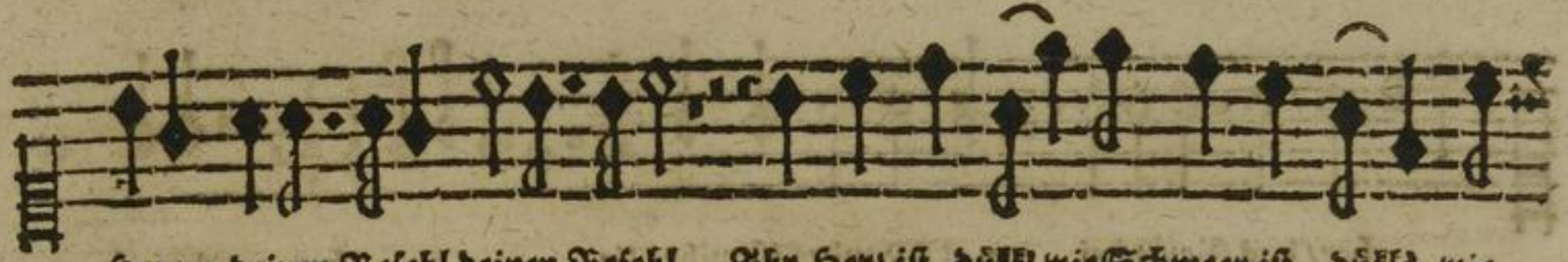
tuhst guh tes deinem Knecht HErr! nach deinem

D


Wort nach deinem Wort lehre mich :/: heil • sahme
Sitten und Erkänt • • nüß deñ ich gläube deinen
Gebohten. Du du bist güh • tig bist gühtig und
freund lich und freund lich leh re mich leh
re mich leh re mich leh • re mich deine Rechte deine
Rechte. Die Stolzen die Stolzen erdichten Lügen

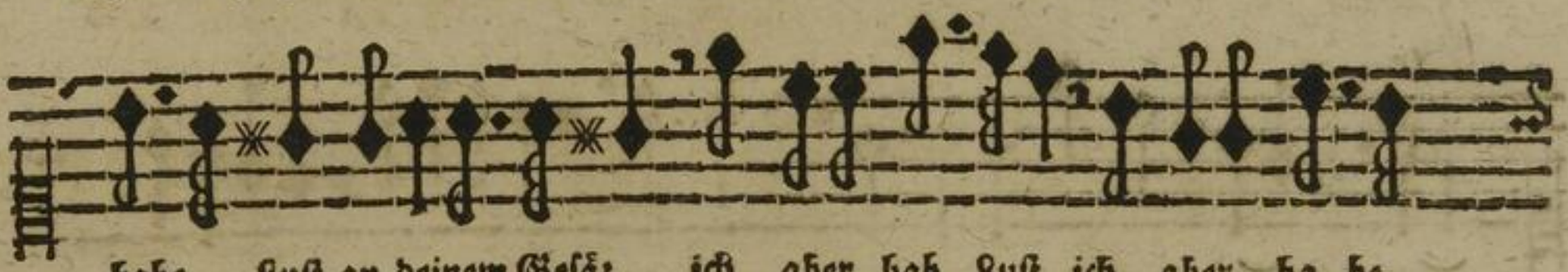


Lü , gen über mich ich aber halte ich aber halte von ganzem

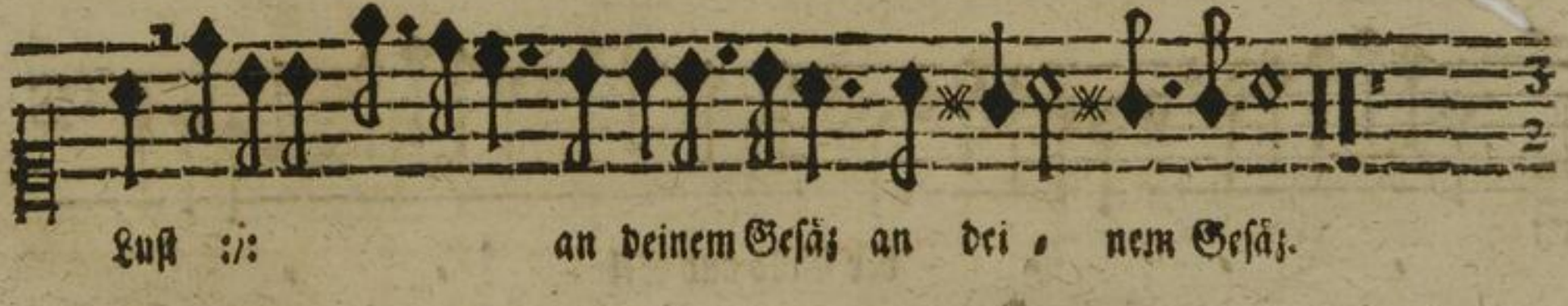


Herzen deiren Befehl deinen Befehl. Ihr Herz ist dükk' wie Schmeer ist dükk' wie

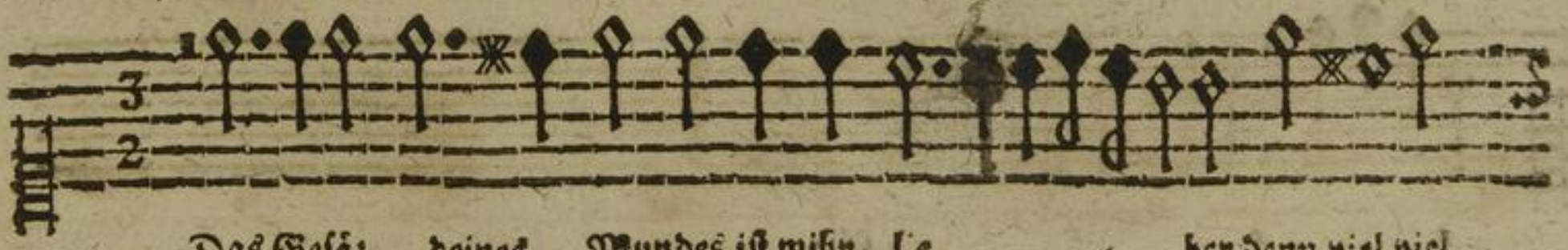
Schmeer/ihr Herz ist dükk wie Schmeer/Ich aber habe Lust :/:



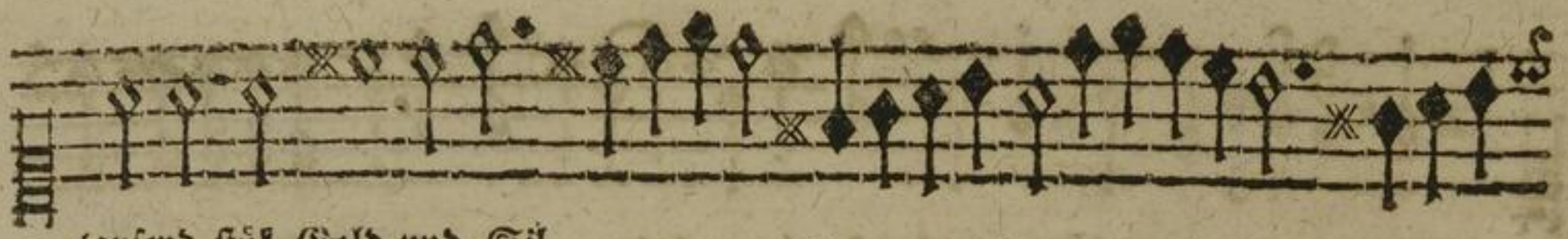
habe Lust an deinem Gesäz ich aber hab Lust ich aber ha be



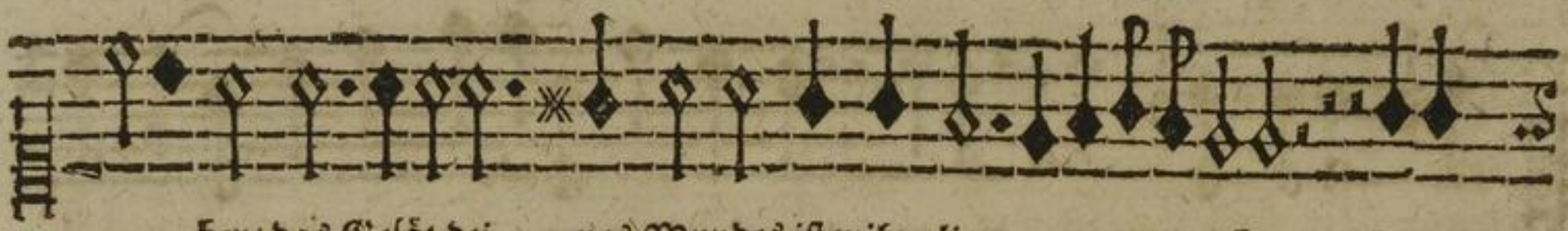
Lust :/: an deinem Gesäz an dei , nem Gesäz.



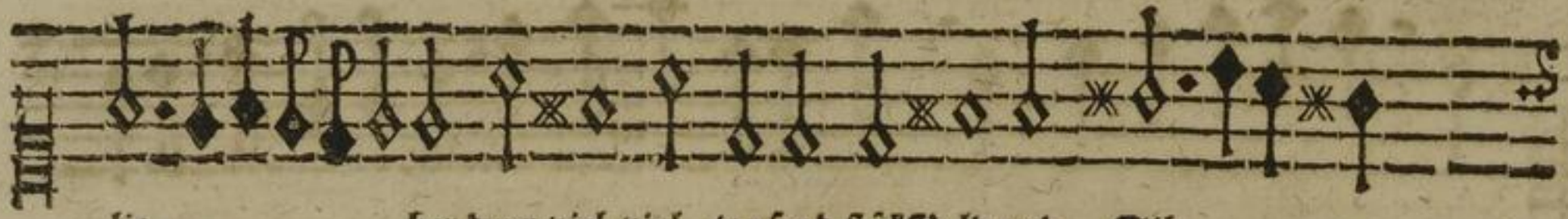
Das Gesäz deines Mundes ist mihr l'e , ber denn viel viel



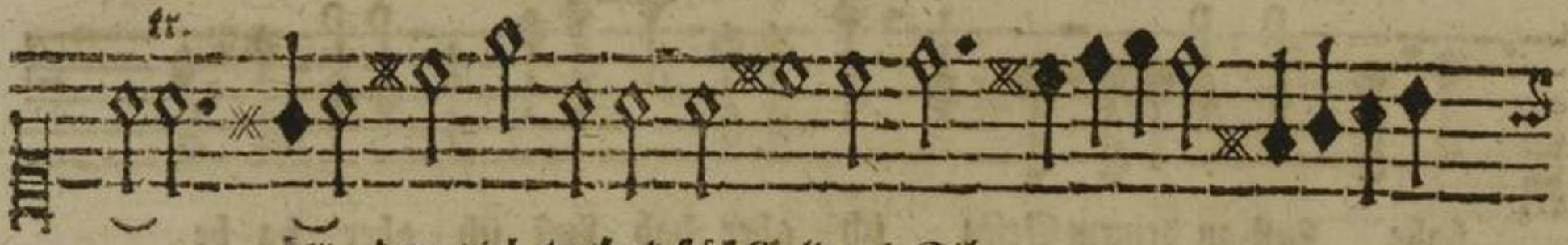
tausend stük Gold und Sil



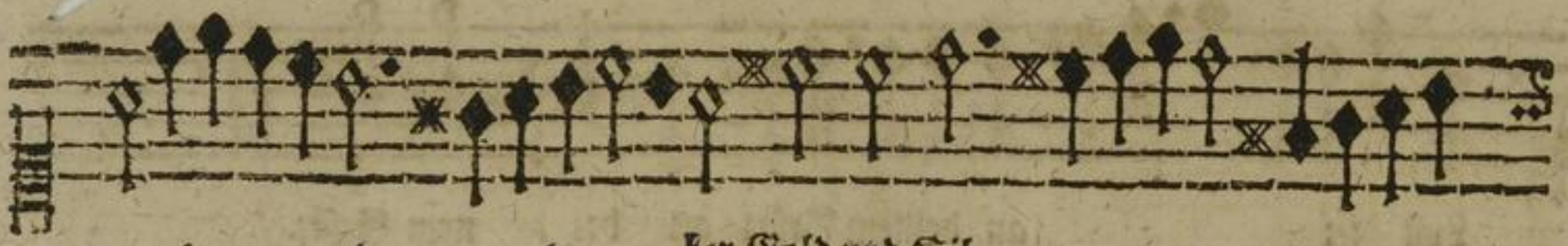
ber/ das Gesäz dei nes Mundes ist mihr lie ber ist mihr



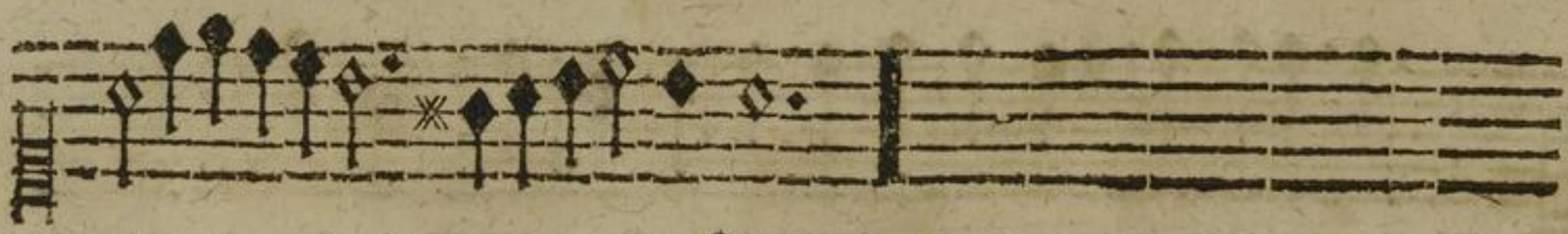
lie ber denn viel viel tausend stükGold und Sil.



ber. denn viel tausend stük Gold und Sil.

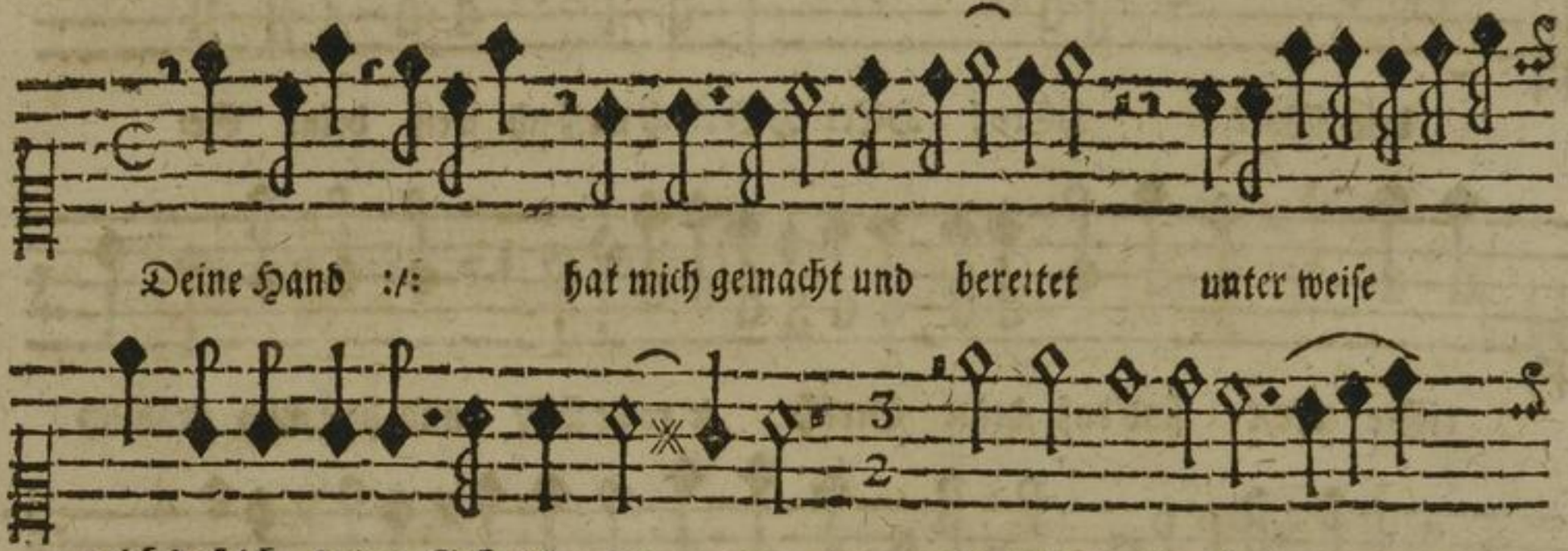


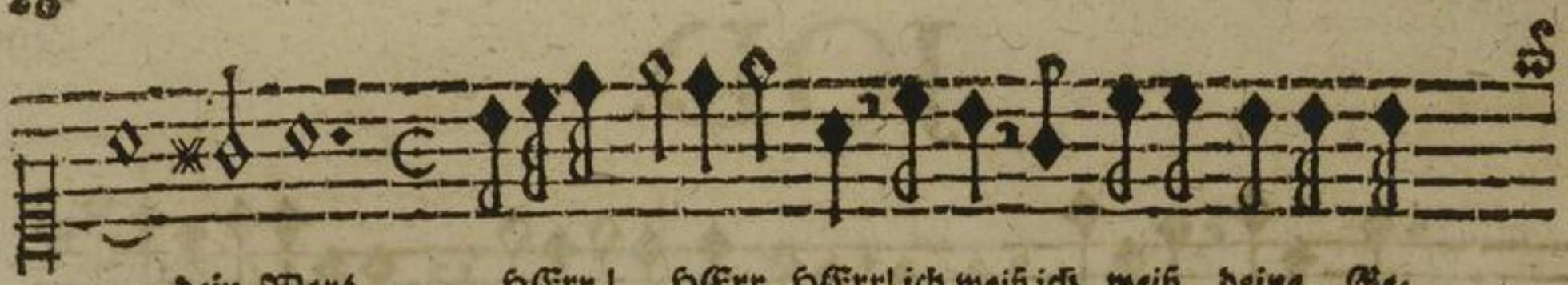
ber Gold und Sil



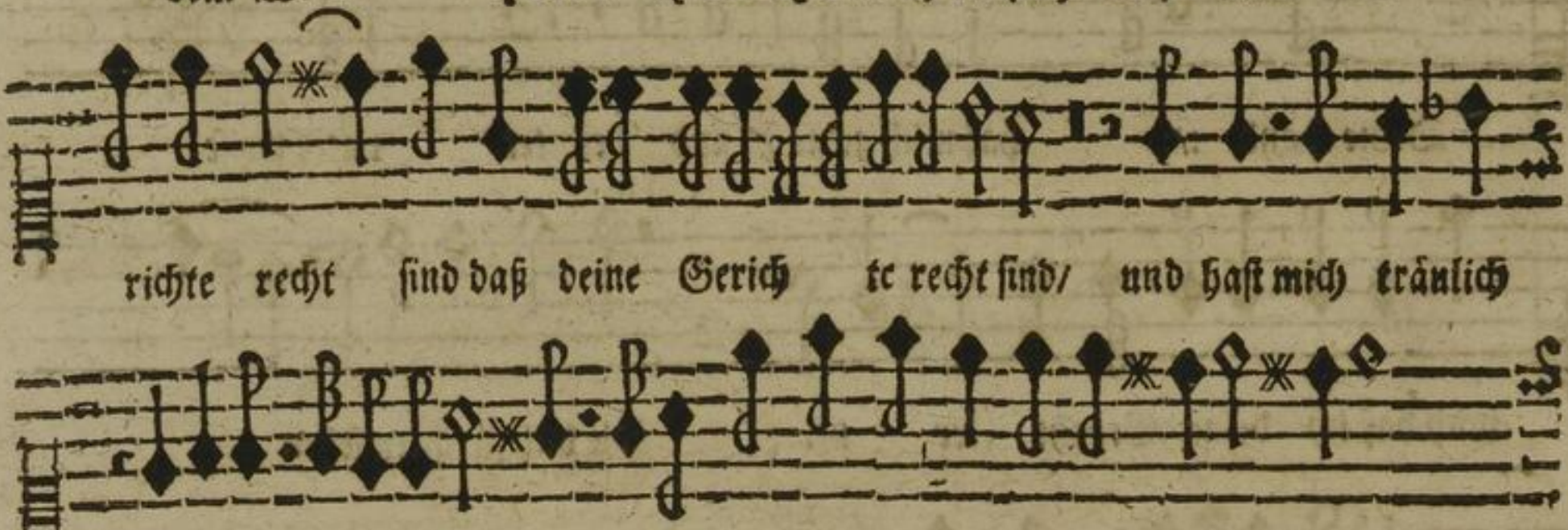
ber.

JOD.

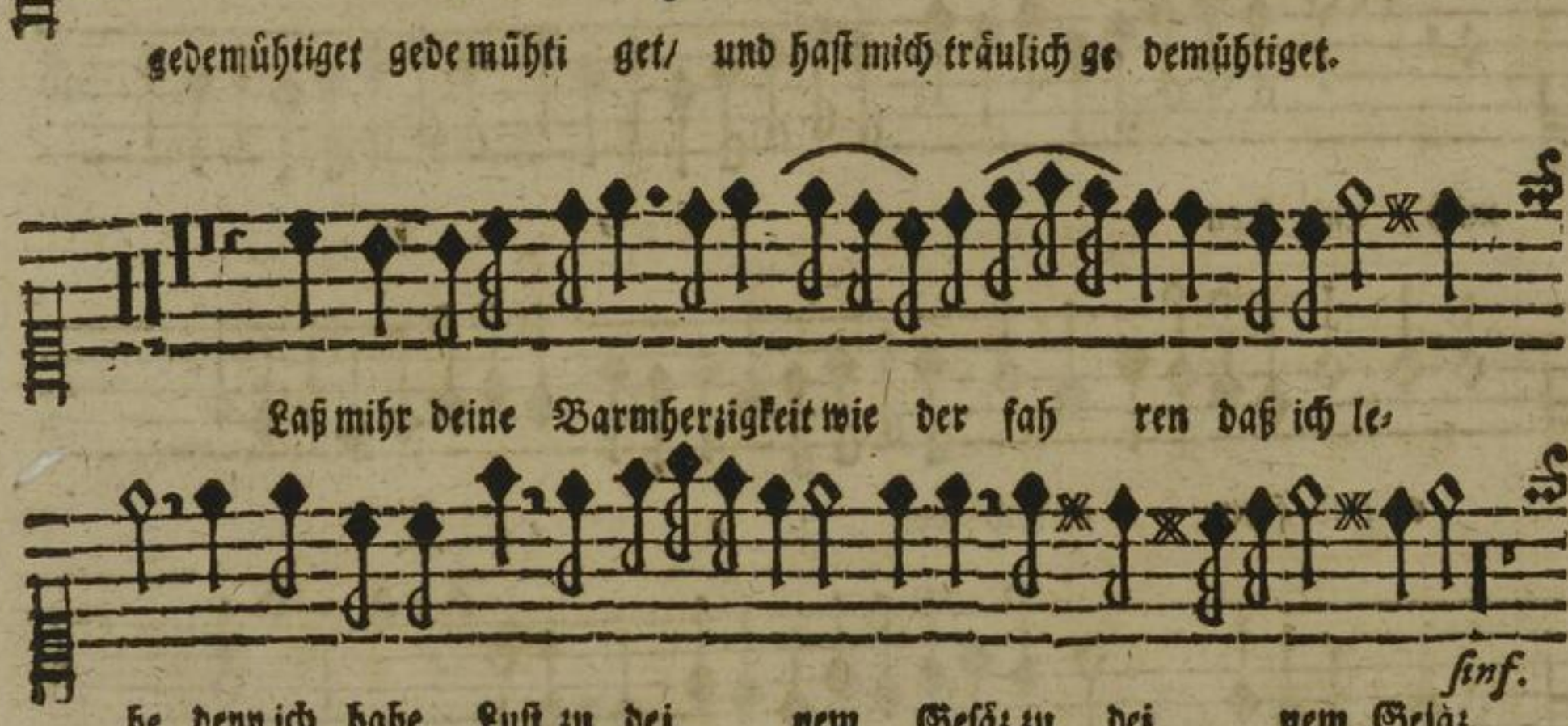

Deine Hand :/: hat mich gemacht und bereitet unter weise
mich daß ich deine Geboht ler ne. die dich fürchten sehen
mich und freu
en und freu en und freu
en sich und freu en und freu en sich und
freuen sich denn ich hoffe ich hoffe auf dein Wort ich hof fe auf



dein Wort. HErr! HErr HErr! ich weiß ich weiß deine Ge-



richte recht sind daß deine Gerich tc recht sind/ und hast mich träulich



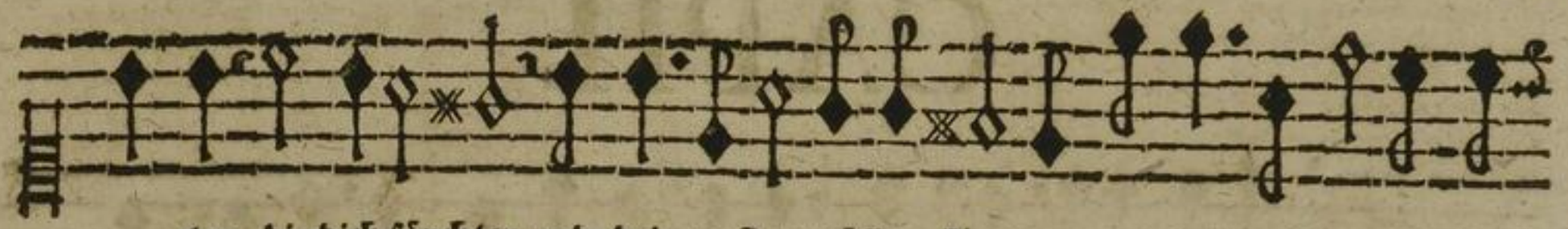
gedemühtiget gede mühti get/ und hast mich träulich ge demühtiget.

Laß mihr deine Barmherzigkeit wie der fah ren daß ich le-

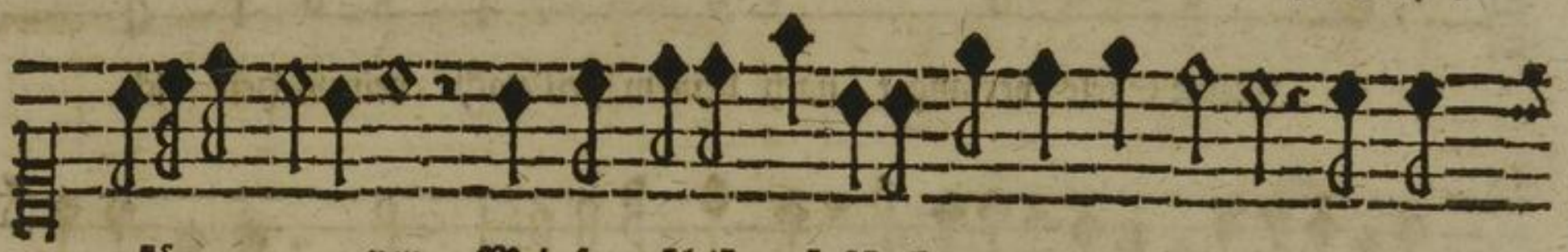
sinf.

he denn ich habe Lust zu dei new Gesäz zu dei new Gesäz.

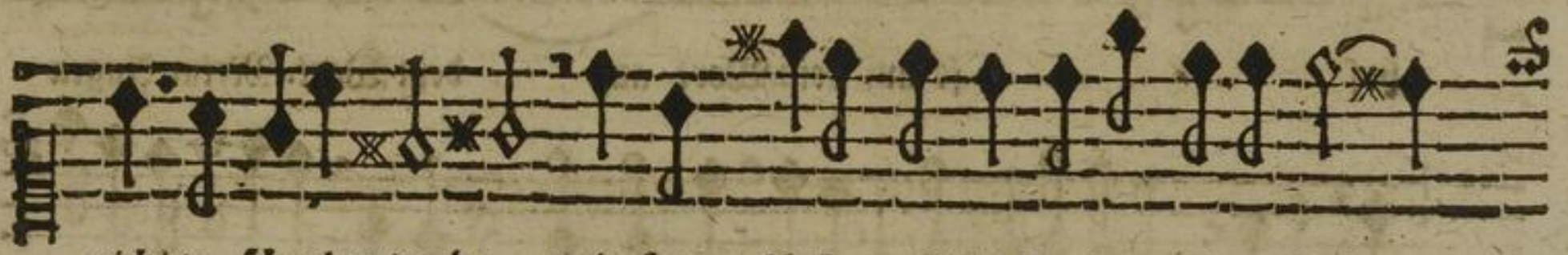
Ach! , , daß sich müssen zu mihr hal-



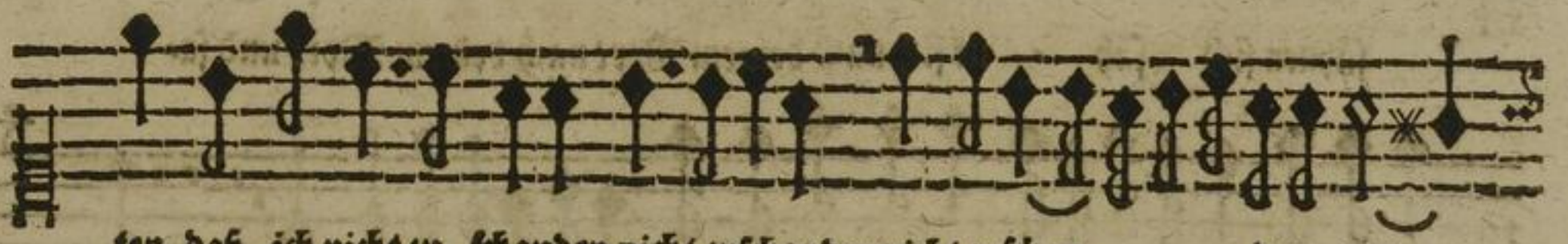
ten die dich fürchten und bei ne Zeugnüſſe kännen und deine Zeugnüſ ſe



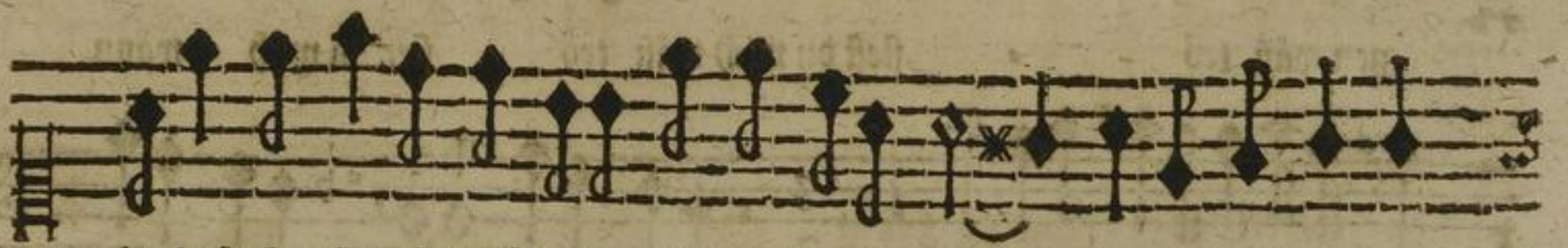
kän nen. Mein Herz bleibe rechtſchaffen in deinen Rechten daß ich



nicht zu ſchanden werde mein Herz bleibe rechtſchaffen in deinen Recht-



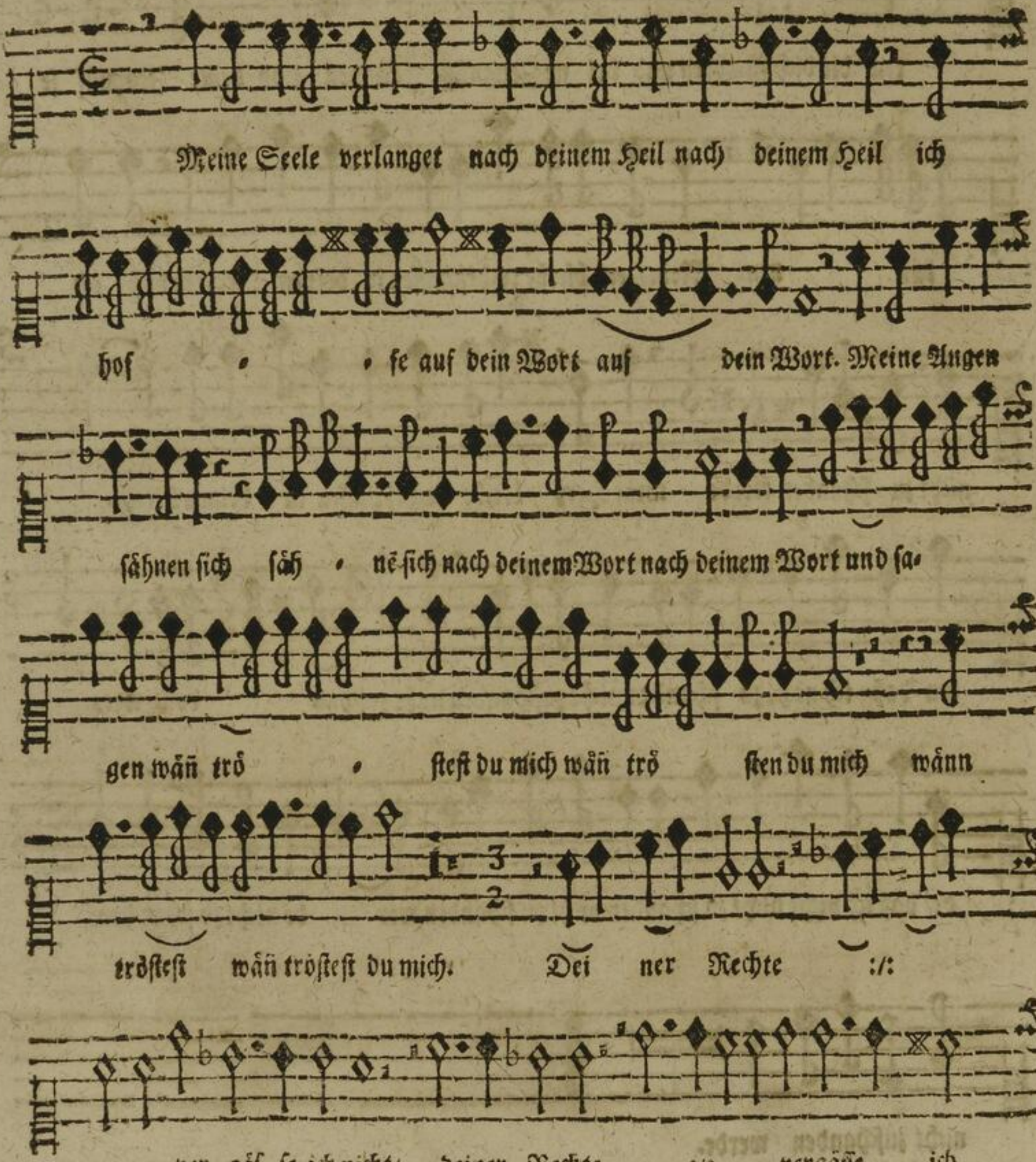
ten daß ich nicht zu ſchanden nicht zuſchanden nicht zuſchan den wer-

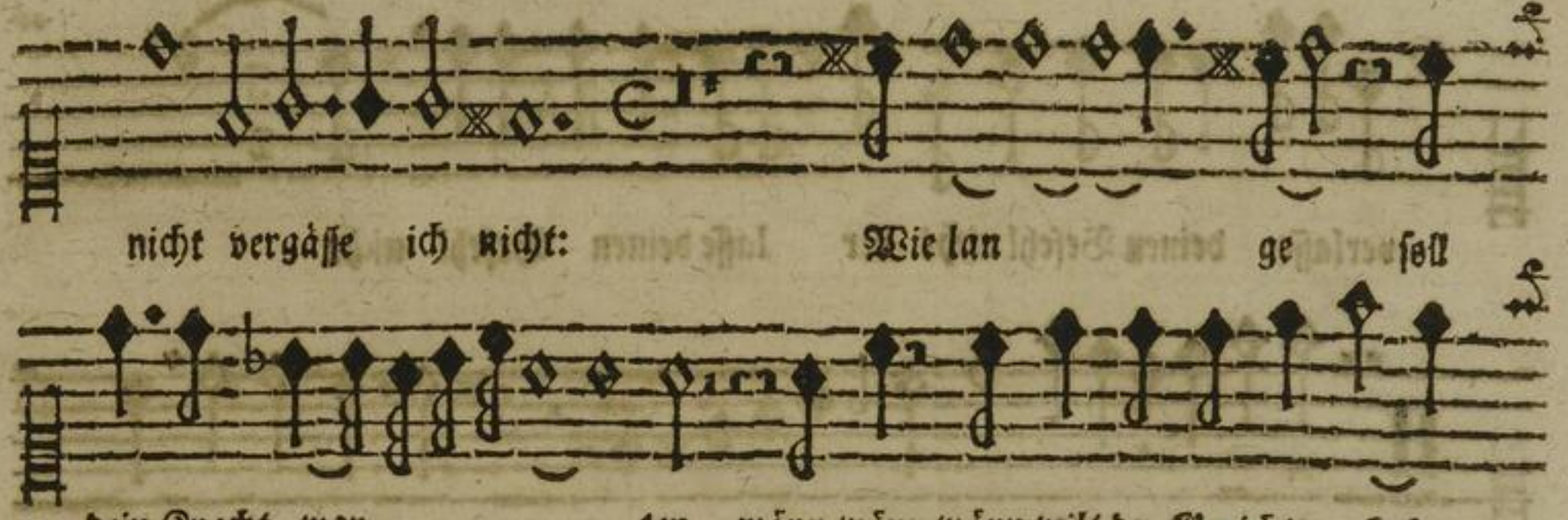


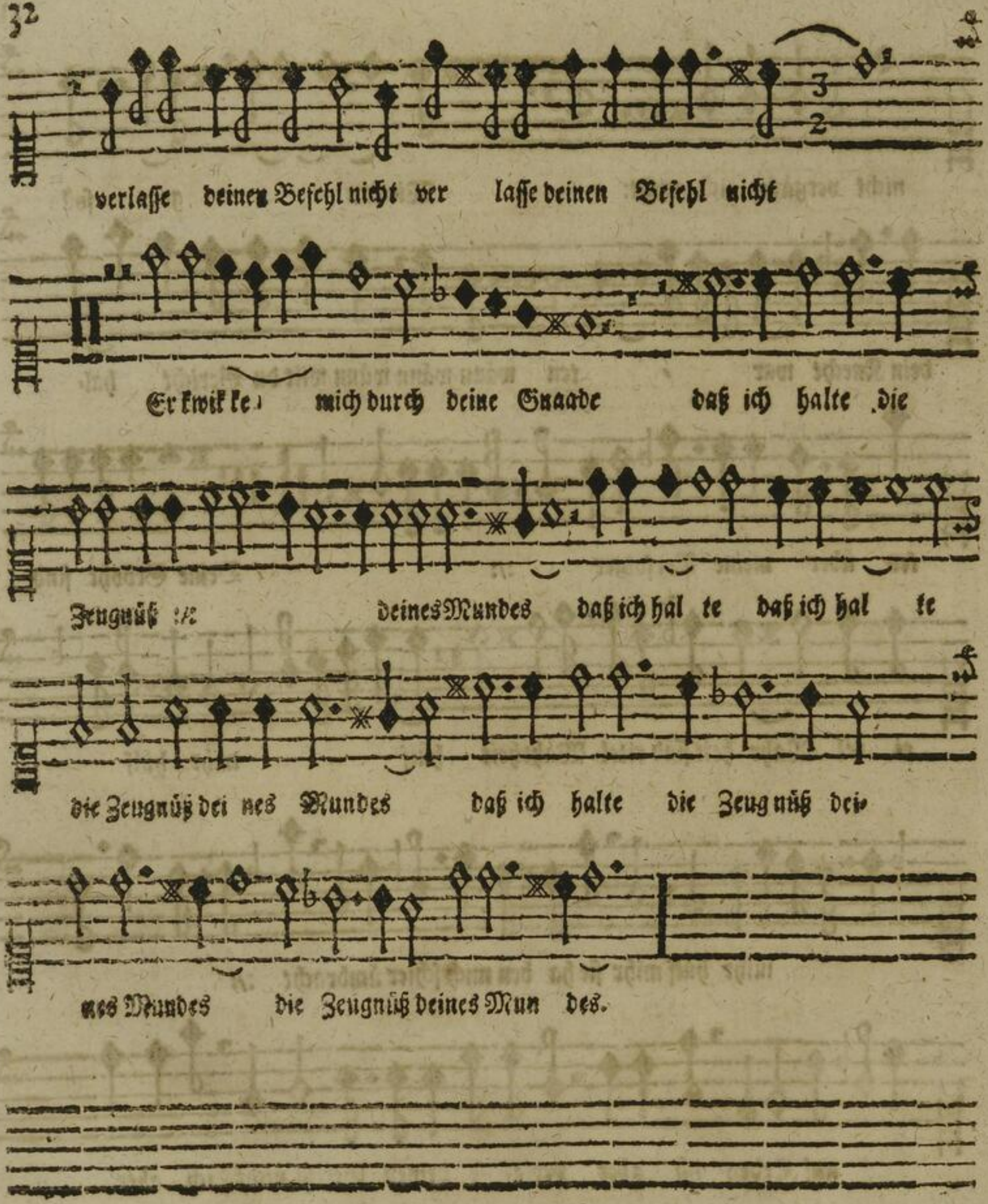
de/ daß ich nicht nicht zu ſchanden nicht zu ſchanden wer de nicht zu ſchan den

nicht zuſchanden werde.

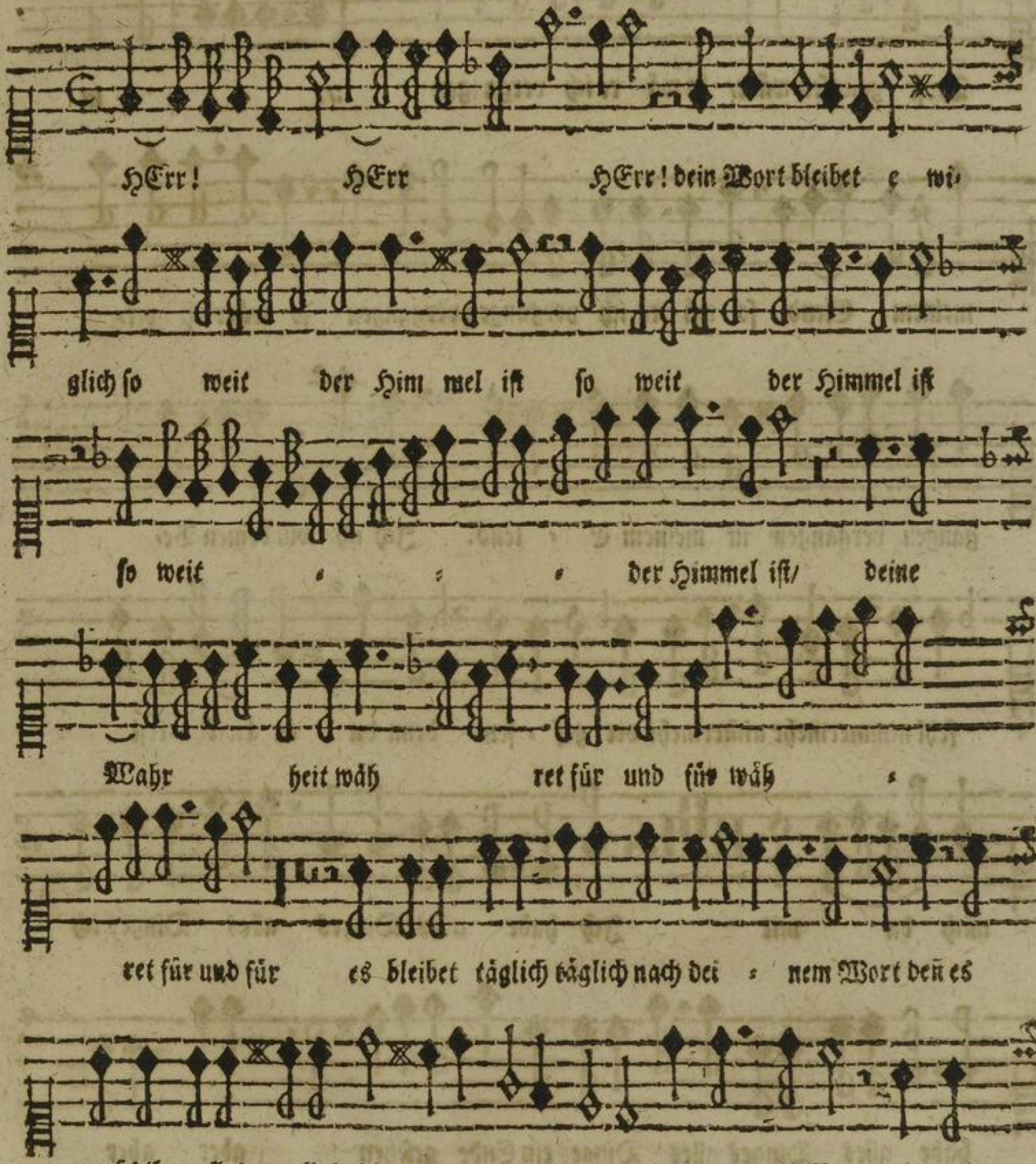
CAPH.

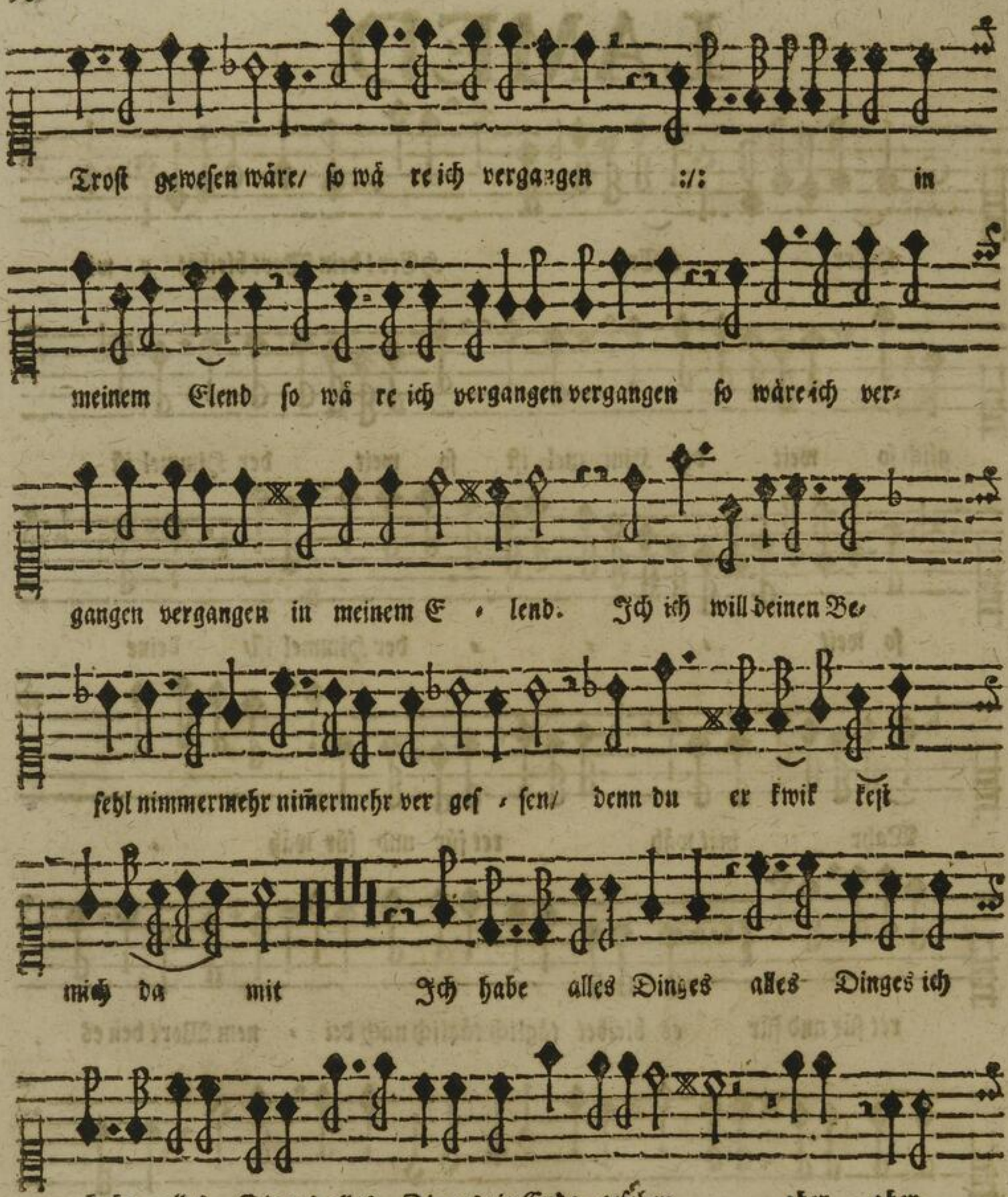

Meine Seele verlanget nach deinem Heil nach deinem Heil ich
hof • • fe auf dein Wort auf dein Wort. Meine Augen
sähnen sich säh • nē sich nach deinem Wort nach deinem Wort und sa-
gen wän trö • steſt du mich wän trö sten du mich wänn
tröſteſt wän tröſteſt du mich. Dei ner Rechte :/:
ver gäſ ſe ich nicht/ deiner Rechte :/: vergäſſe ich

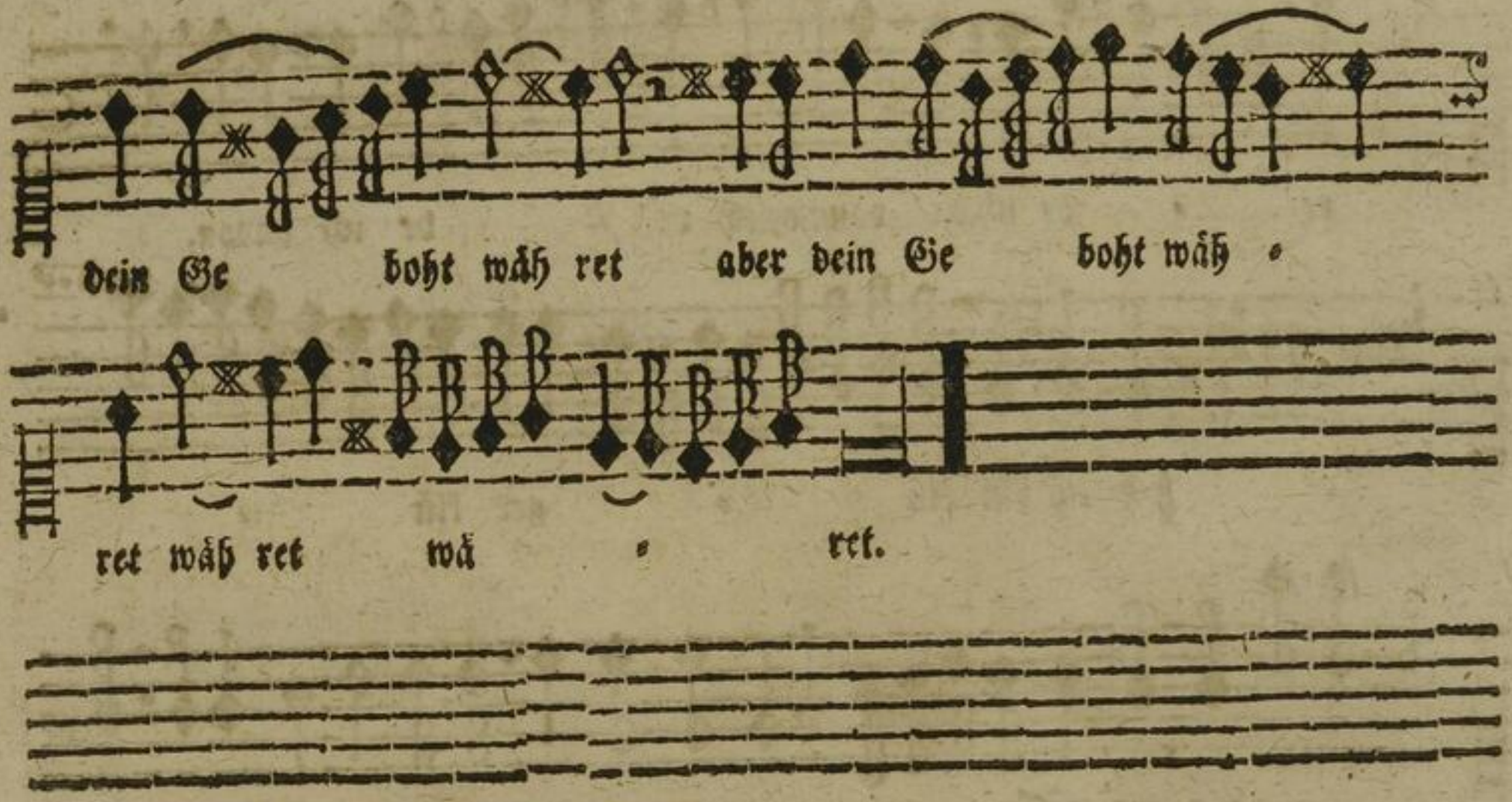

nicht vergässe ich nicht: Wie lan ge soll
dein Knecht war ten wänn wänn wänn wilt du Gericht hal-
ten über meine Verfolger :/: Deine Geboht sind
ei tel Wahr heit sind eitel Wahrheit hülf mihr hülf
mihr hülf mihr sie ha ben mich schier ümbracht :/:
auf Erden ich aber verlas se deinen Befehl nicht ich aber


verlasse deinen Befehl nicht ver lasse deinen Befehl nicht
Erkwikke mich durch deine Gnade daß ich halte die
Zeugnüß deines Mundes daß ich hal te daß ich hal te
die Zeugnüß dei nes Mundes daß ich halte die Zeug nüß dei
nes Mundes die Zeugnüß deines Mun des.

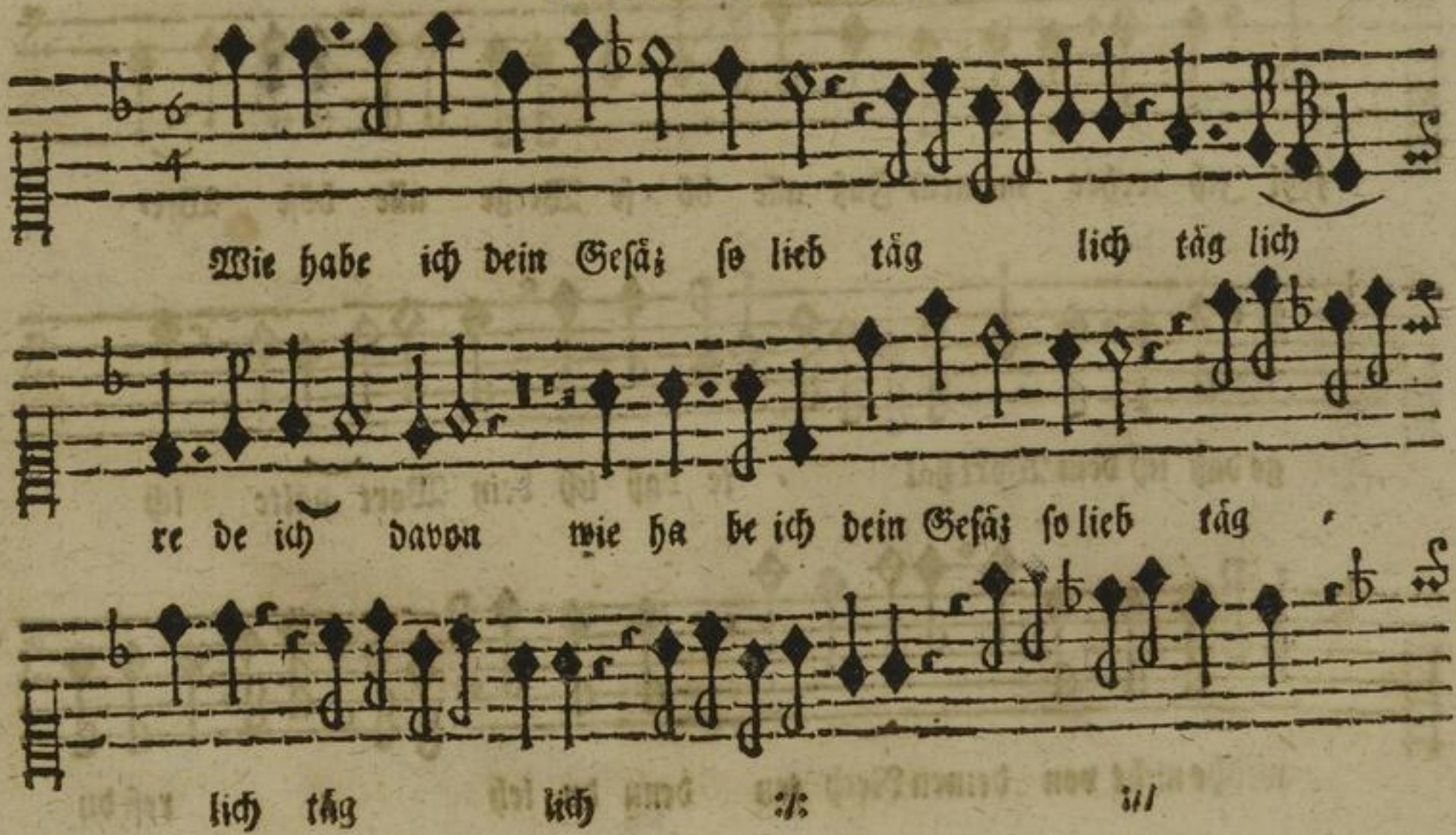
LAMED.

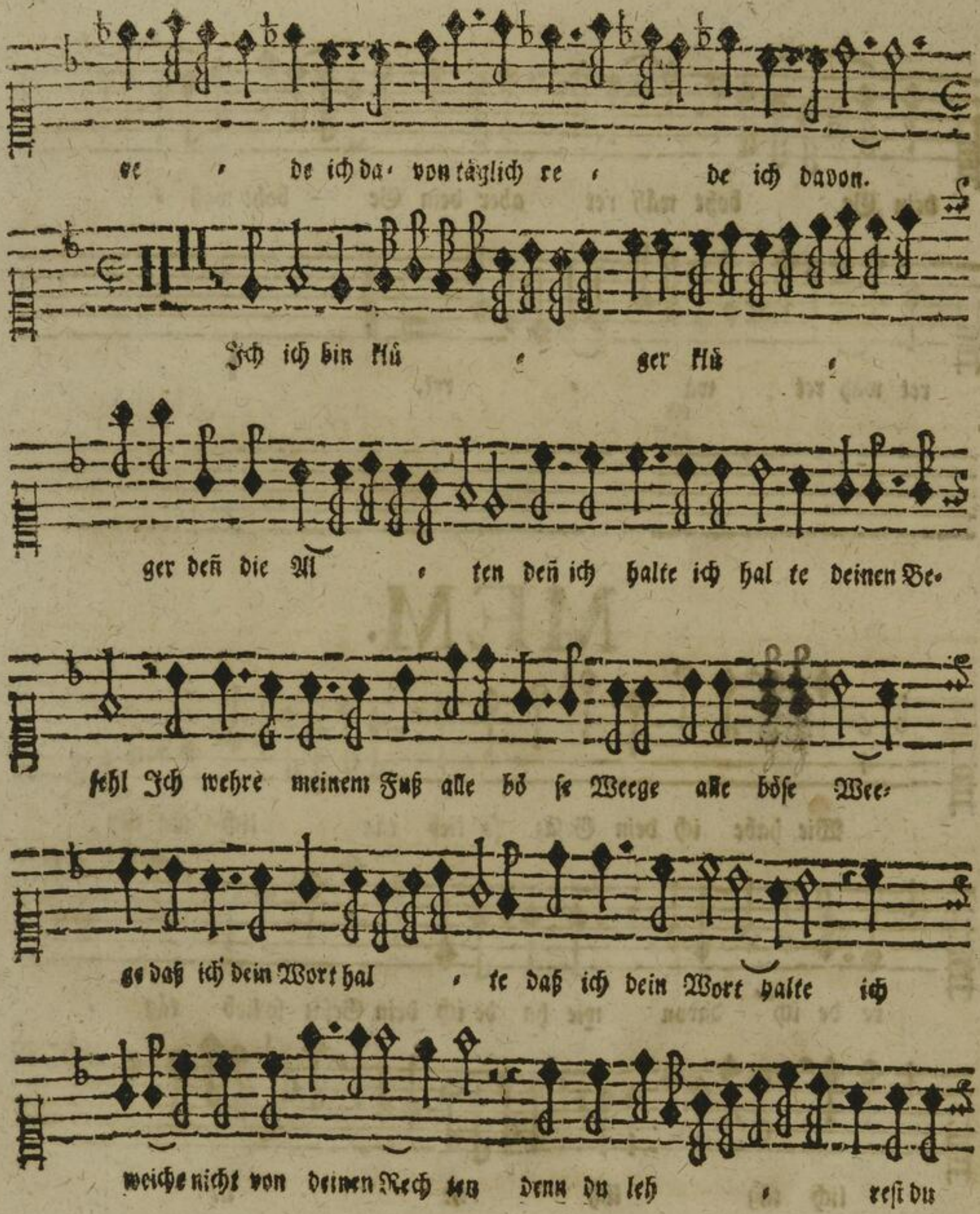

HErr! HErr HErr! dein Wort bleibet e wi-
glich so weit der Him mel ist so weit der Himmel ist
so weit der Himmel ist/ deine
Wahr heit wäh ret für und für wäh
ret für und für es bleibet täglich täglich nach dei nem Wort deñ es
muß dihr alles alles die nen alles dienen. Wo dein Gesäz nicht mein

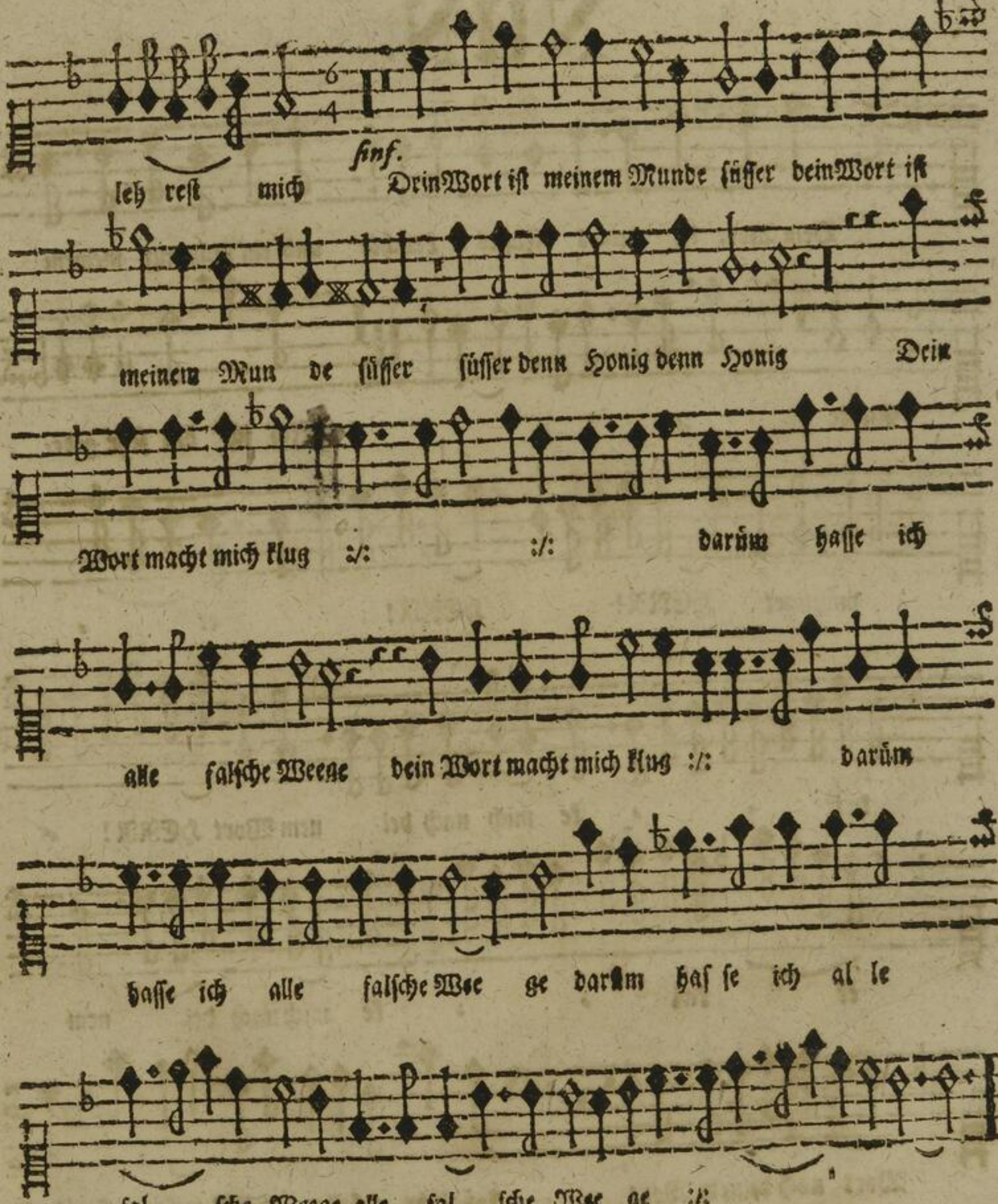

Trost gewesen wäre/ so wä re ich vergangen :/: in
meinem Elend so wä re ich vergangen vergangen so wäre ich ver-
gangen vergangen in meinem E . lend. Ich ich will deinen Be-
fehl nimmermehr niñermehr ver ges . sen/ denn du er ewik kest
mich da mit Ich habe alles Dinges alles Dinges ich
habe alles Dinges alles Dinges ein Ende gesehen aber aber


dein Ge boht wäh ret aber dein Ge boht wäh
ret wäh ret wä ret.

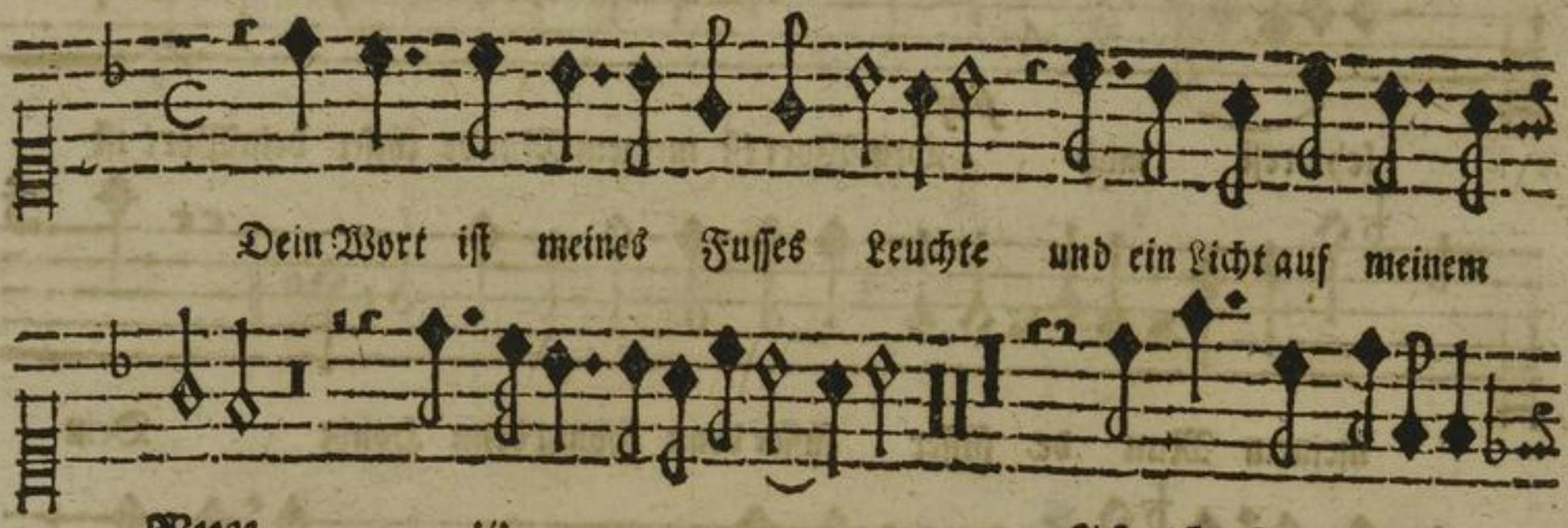
MEM.

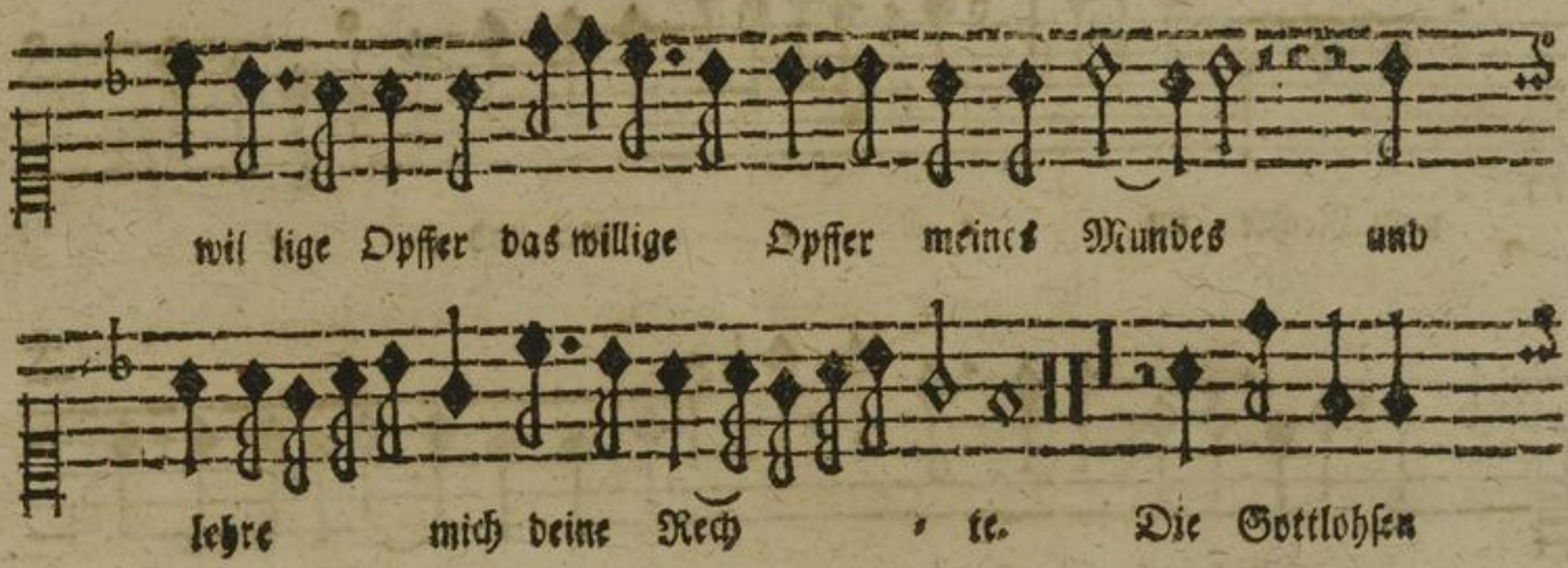

Wie habe ich dein Geſäz ſo lieb täg lich täg lich
re de ich davon wie ha be ich dein Geſäz ſo lieb täg
lich täg lich :/: :/

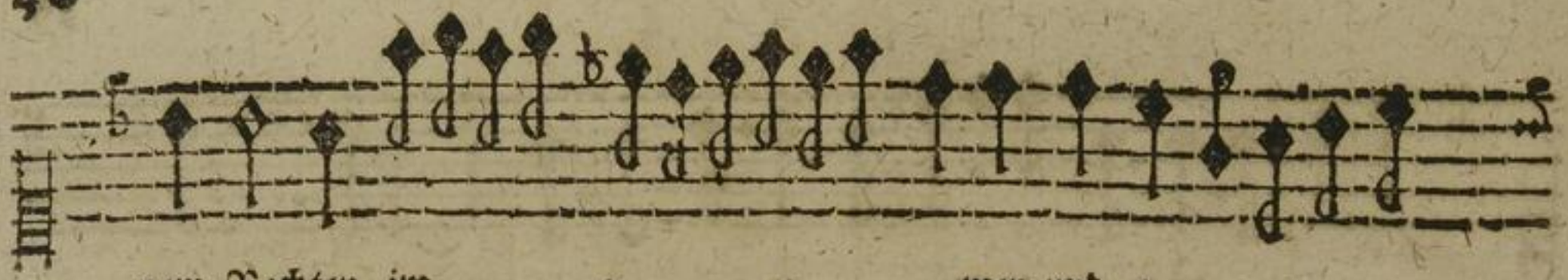

de ich da- von täglich re de ich davon.
Ich ich bin Hü ger Hü
ger deñ die Al ten deñ ich halte ich hal te deinen Be-
fehl Ich wehre meinem Fuß alle bö se Weege alle böse Wee-
ge daß ich dein Wort hal te daß ich dein Wort halte ich
weiche nicht von deinen Rech ten denn du leh rest du


finf.
leh rest mich
DrinWort ist meinem Munde süsser deimWort ist
meinem Mun de süsser
süsser denn Honig denn Honig
Dein
Wort macht mich klug :/:
:/:
darüm hasse ich
alle falsche Weege
dein Wort macht mich klug :/:
darüm
hasse ich alle
falsche Wee ge darüm has se ich al le
fal sche Weege alle fal sche Wee ge :/:

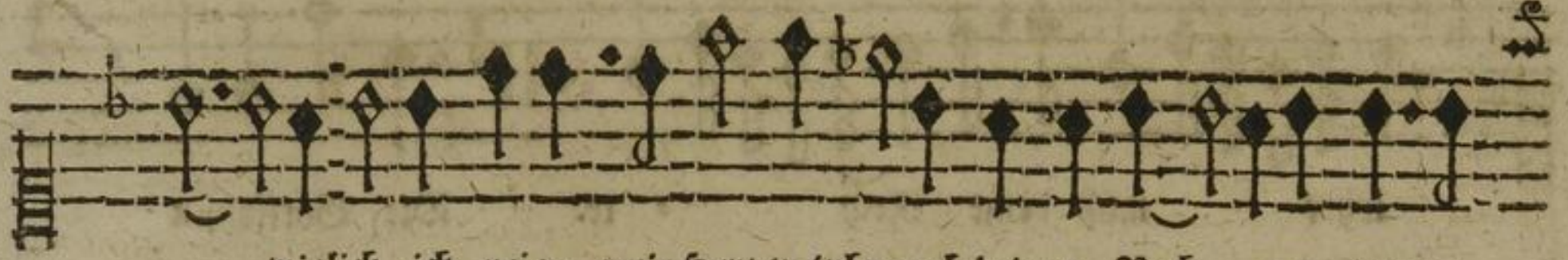
NUN.


Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem
Weege :/: Ich ich bin sehr gede-
mühtiget HERR! HERR! er
ket . . le mich nach dei nem Wort HERR!
er ewi . . le mich nach dei nem
Wort nach deinem Wort Laß dihr gefallen HERR HErr HErr! das

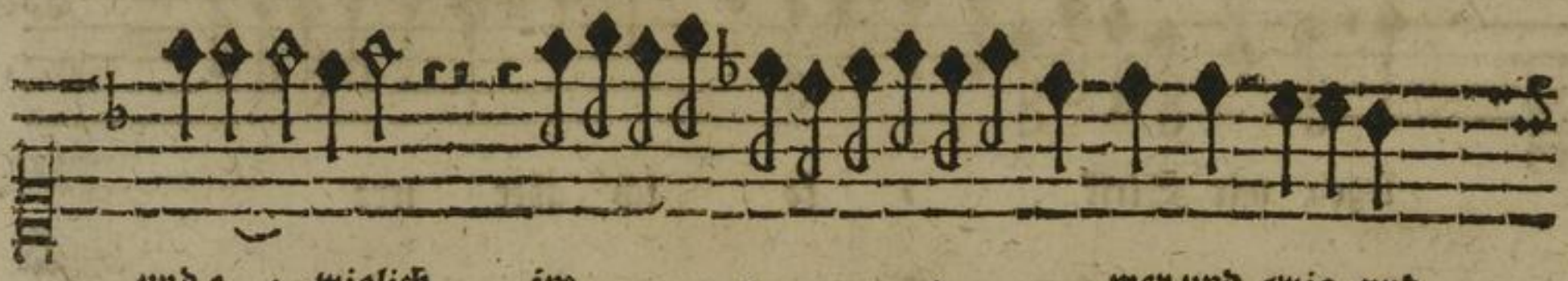

wil lige Opffer das willige Opffer meines Mundes und
lehre mich deine Rech te. Die Gottlohsen
kr.
legen mir Strik ke ich aber irre
nicht von deinem Be fehl von deinem Befehl.
Ich neige mein Herz ich nei ge mein Herz zu=
tuhn zu tuhn nach deinen Rechten zu tuhn zu tuhn nach dei=



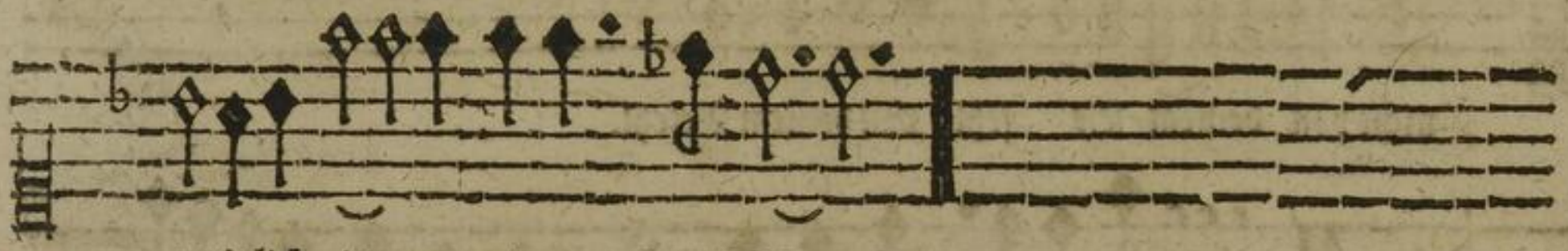
new Rechten im mer und e



wiglich ich neige mein Herz zu tuhn nach deinen Rech ten immer

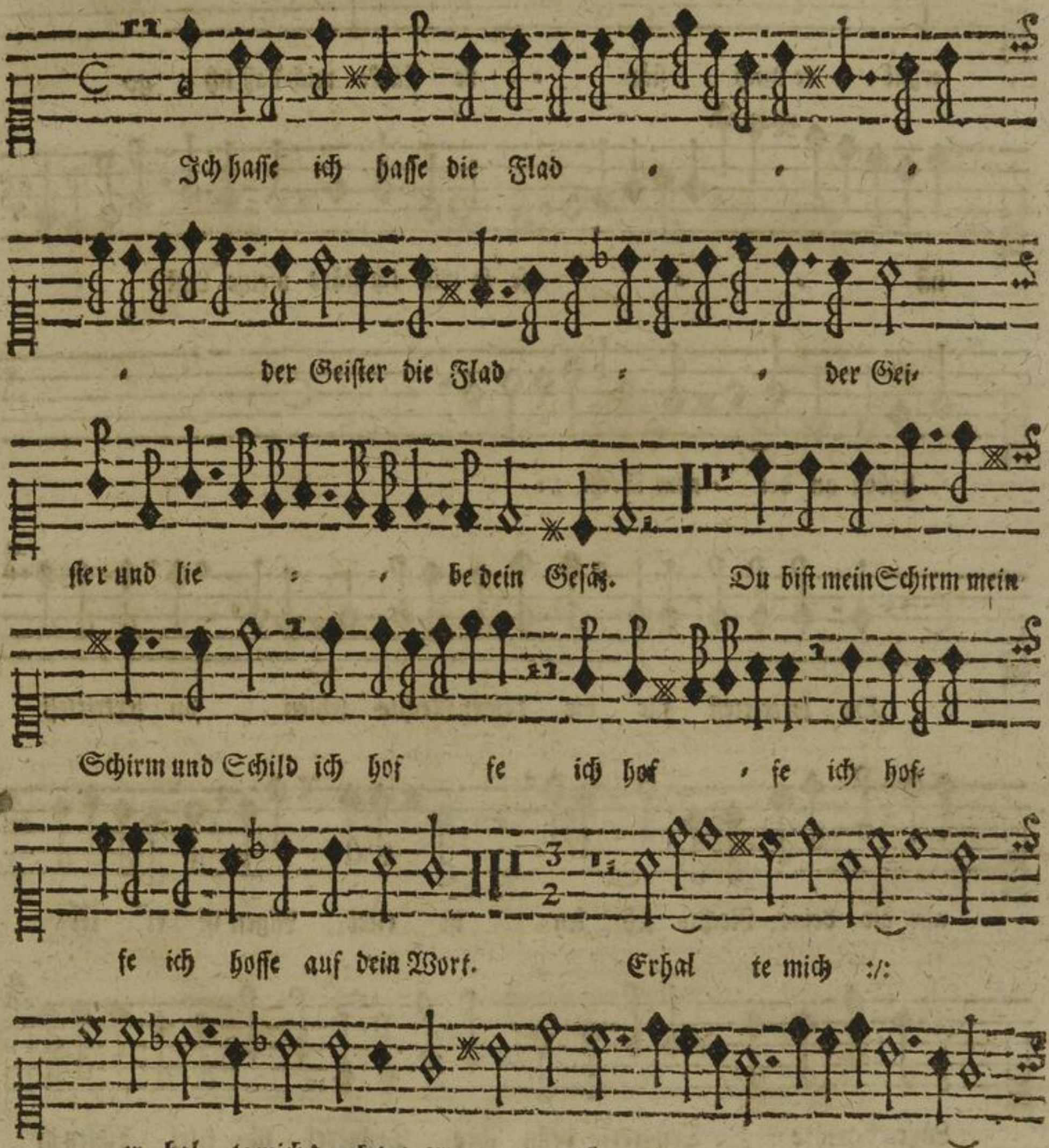


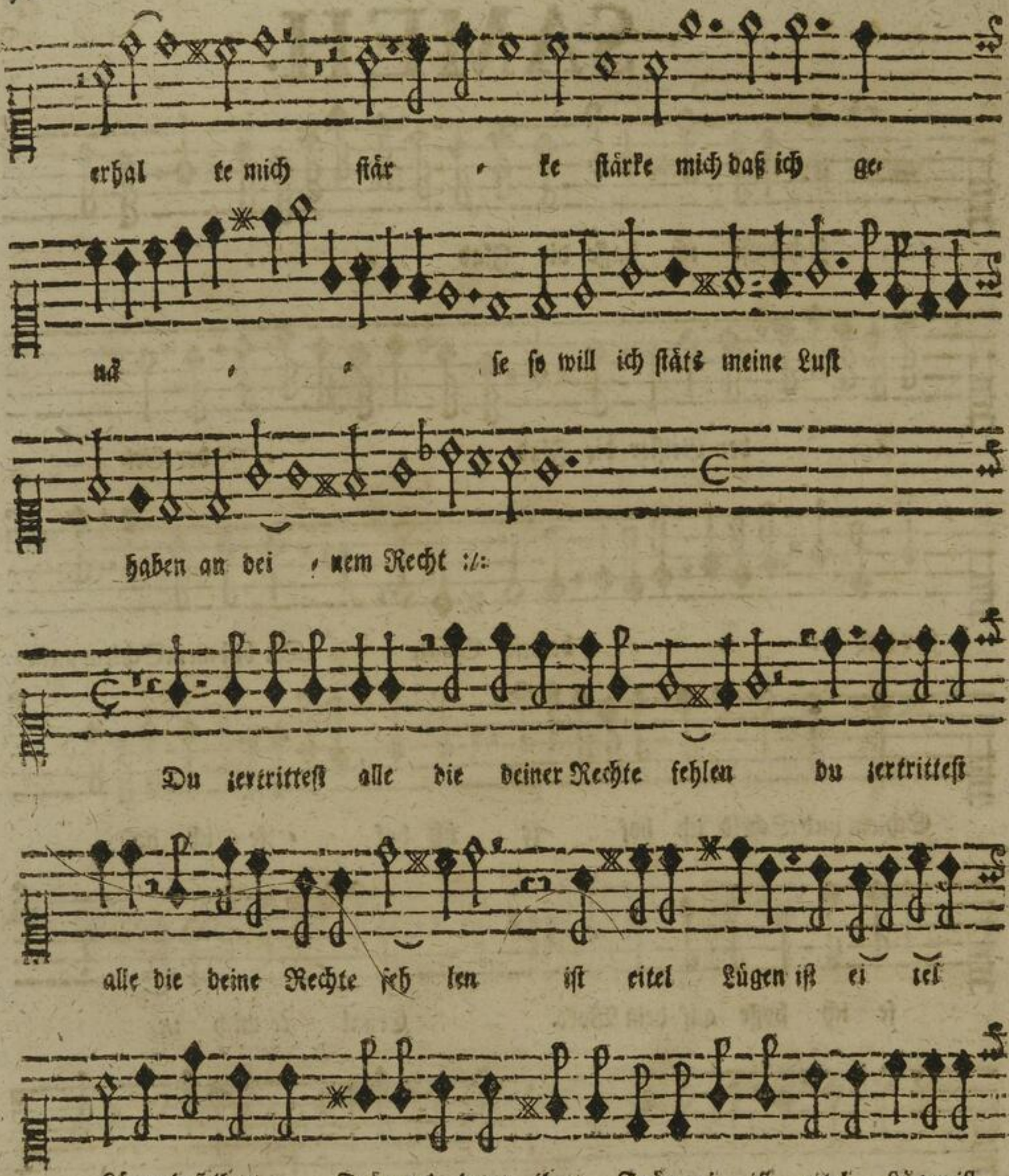
und e wiglich im mer und ewig und

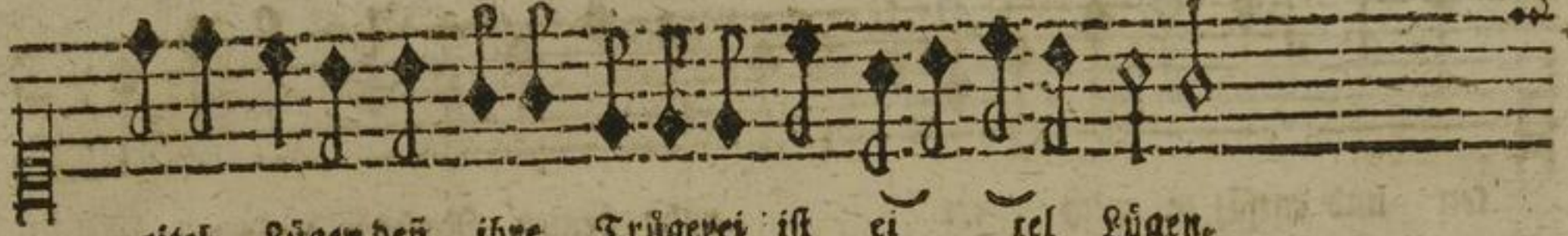


ewiglich immer und e wiglich.

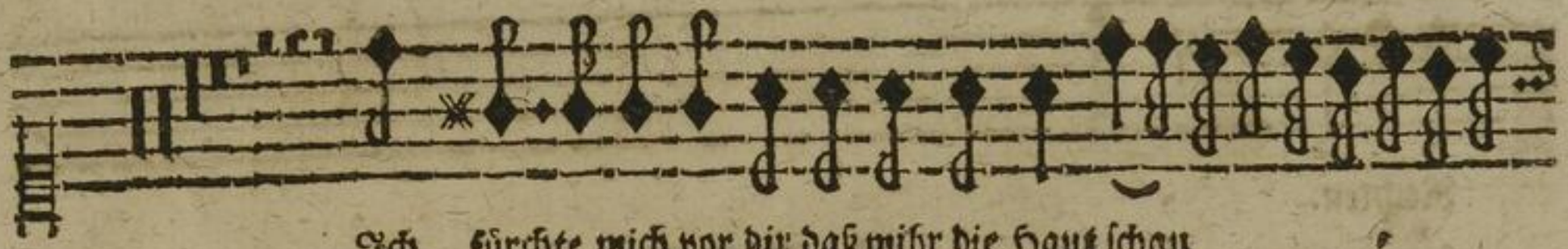
SAMEH.


Ich hasse ich hasse die Flad der Geister die Flad ster und lie be dein Gesätz. Du bist mein Schirm mein Schirm und Schild ich hof fe ich hof fe ich hof fe ich hoffe auf dein Wort. Erhal te mich :/: er hal te mich durch dein Wort daß ich le

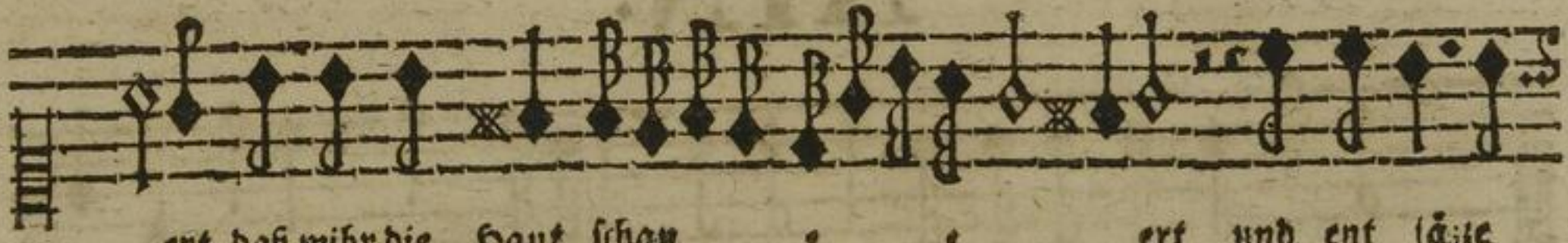

erhal te mich stär ke stärke mich daß ich ge
nad se so will ich stäts meine Lust
haben an dei nem Recht :/:
Du zertrittest alle die deiner Rechte fehlen du zertrittest
alle die deine Rechte feh len ist eitel Lügen ist ei tel
Lügen deñ ihre Trügerei denn ihre Trügerei ist eitel Lügen ist



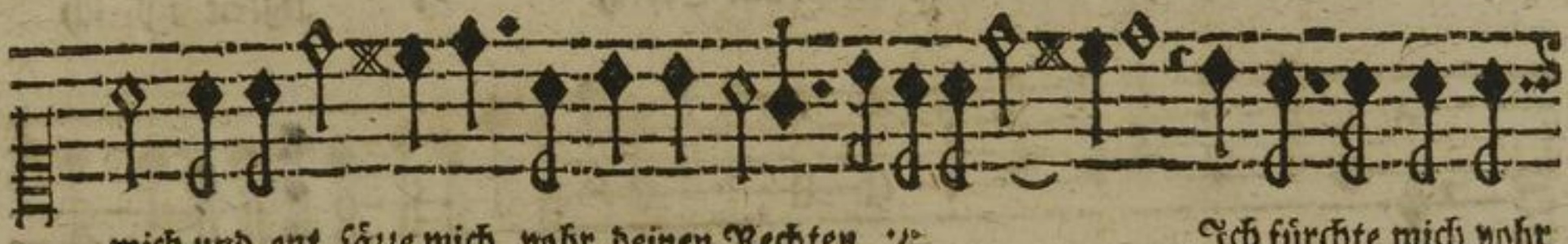
eitel Lügen deñ ihre Trügerei ist ei tel Lügen.



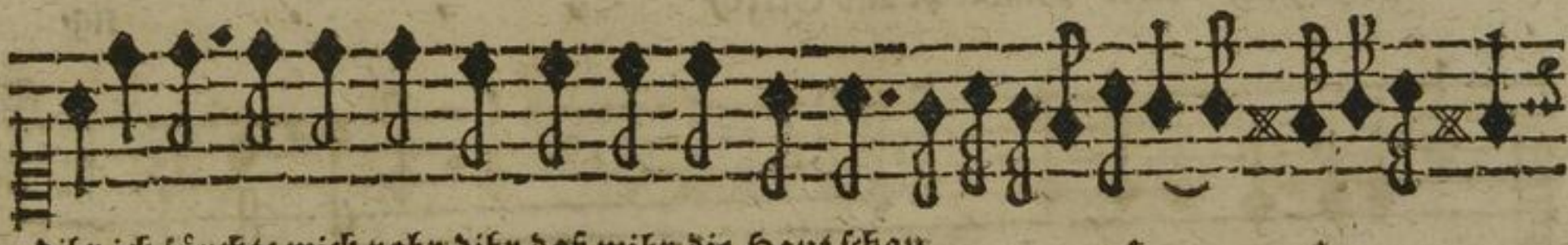
Ich fürchte mich vor dir daß mihr die Haut schau



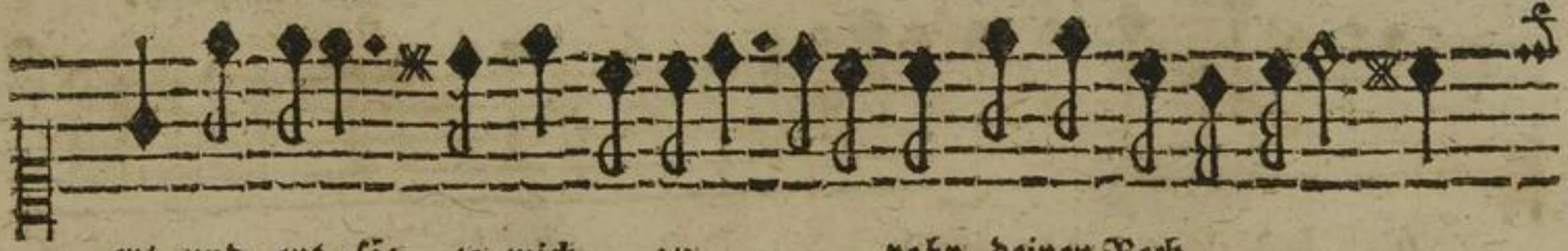
ert daß mihr die Haut schau ert und ent säzze



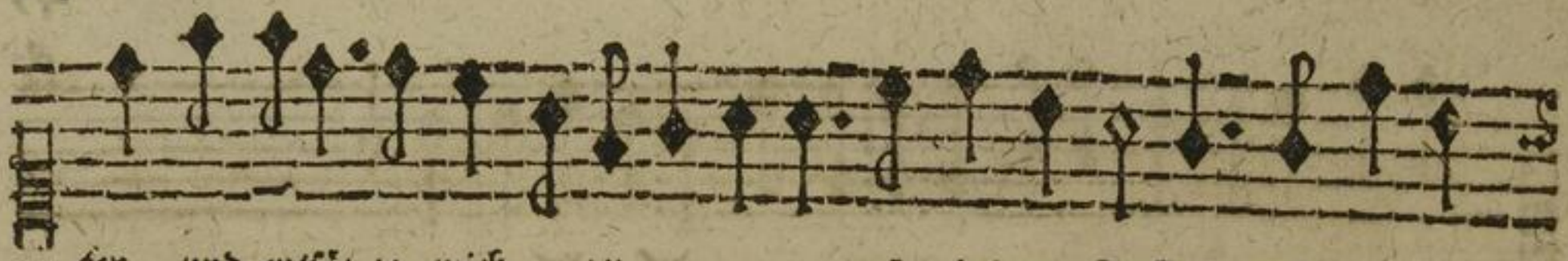
mich und ent säzze mich vohr deinen Rechten :/: Ich fürchte mich vohr



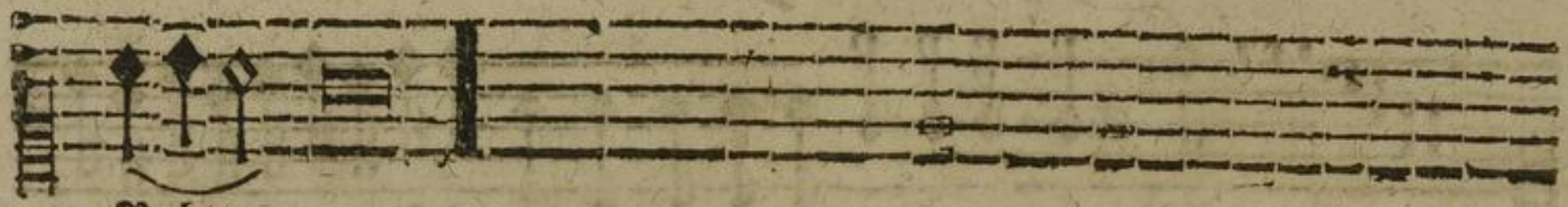
dihr ich fürchte mich vohr dihr daß mihr die Haut schau



ert und ent säz ze mich :/: vohr deinen Rech

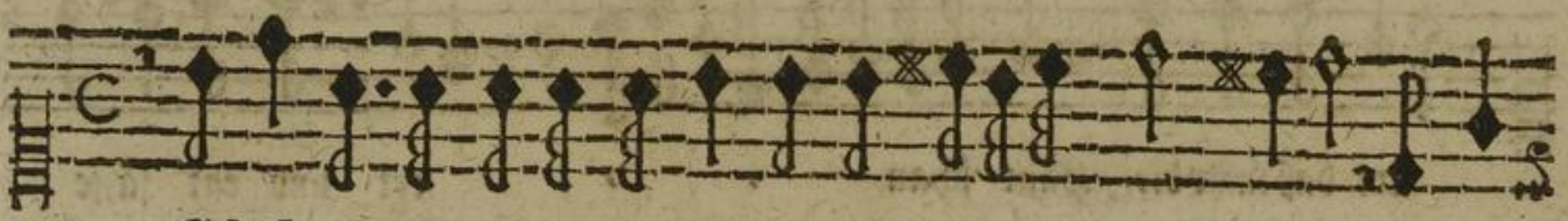


ten und entsäz ze mich :/: vohr deinen Rechten vohr deinez

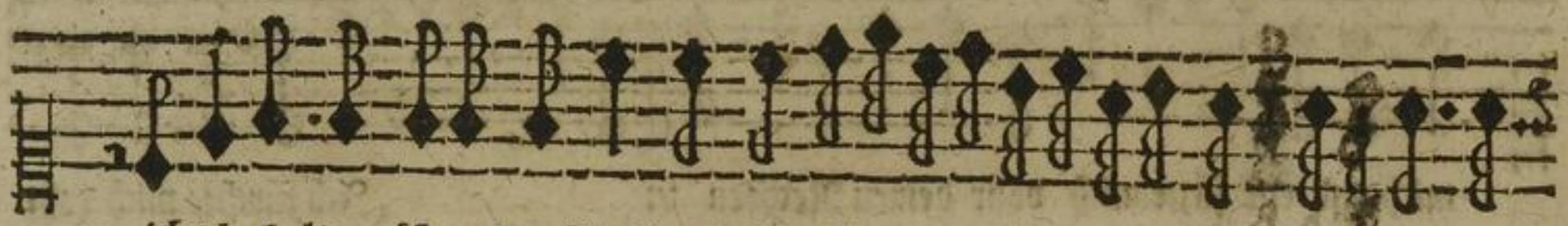


Rechten.

AIN.

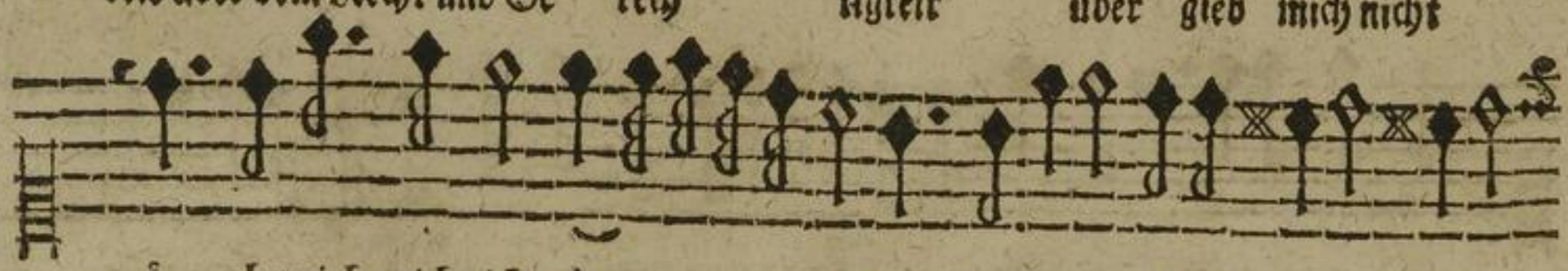


Ich ich halte über dem Recht und Gerech tigkeit ich ich

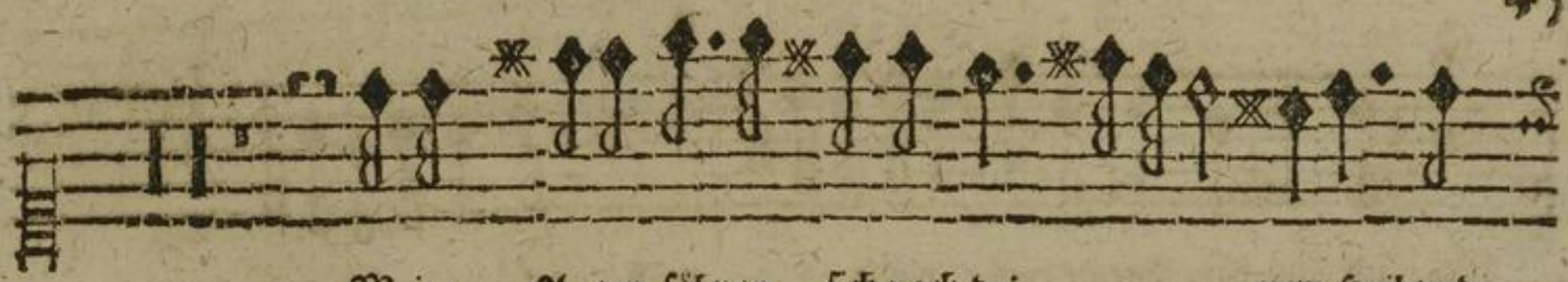


ich ich halte über demRecht und Gerech tig.

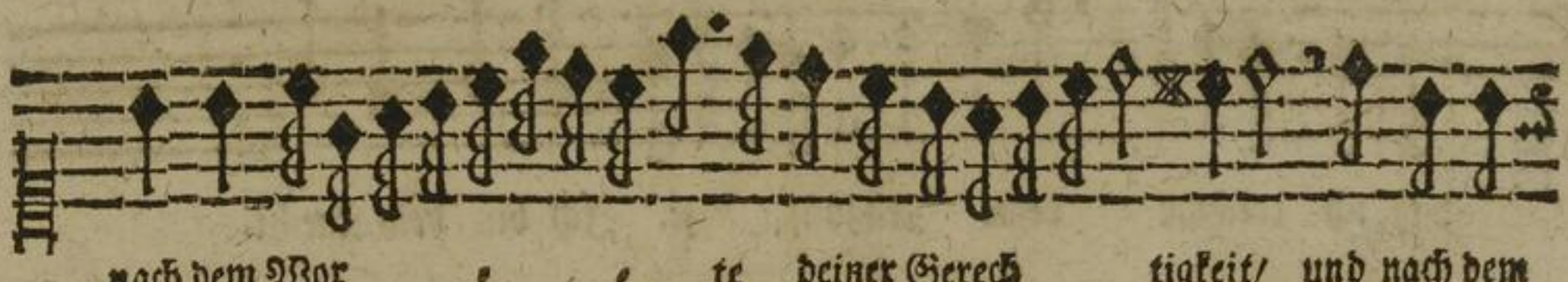
keit über dem Recht und Ge rech tigkeit über gieb mich nicht



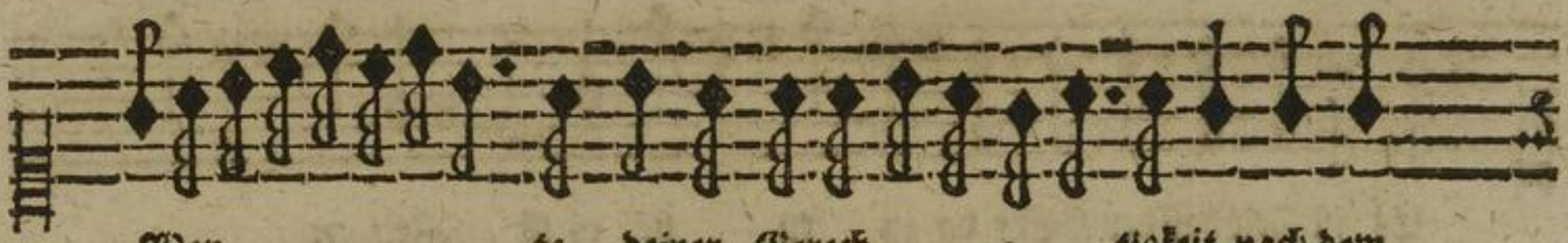
ü hergieb mich nicht de nen die mihr wollen Ge walt tuhn



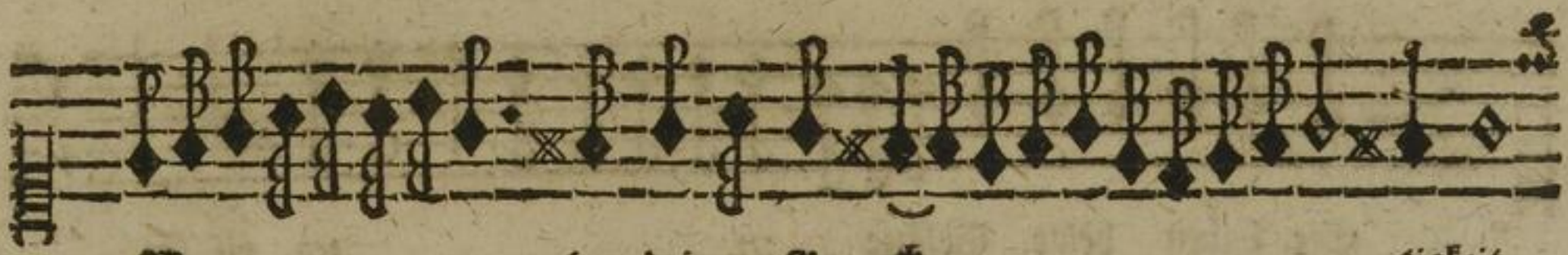
Meine Augen sähnen sich nach dei • nem Heil und



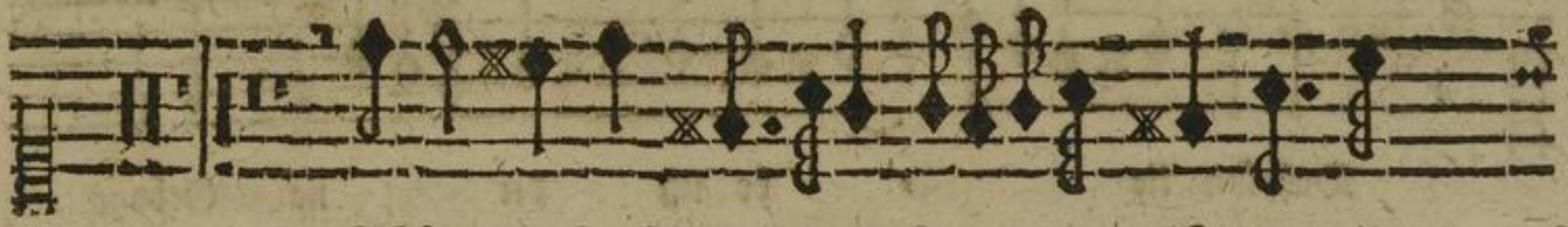
nach dem Wor • • te deiner Gerech tigkeit/ und nach dem



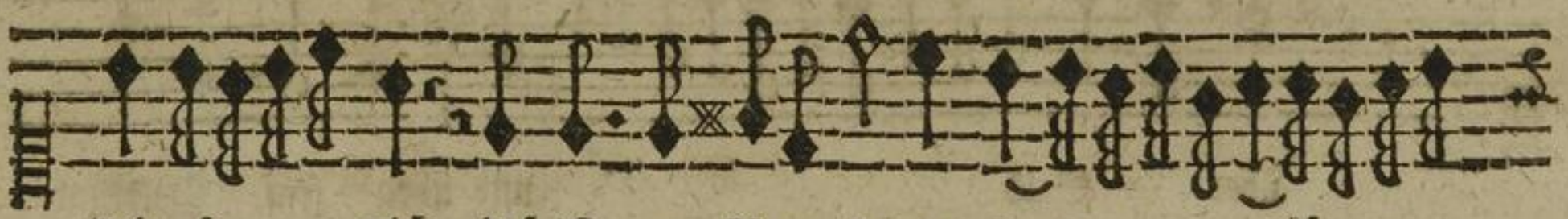
Wor • te deiner Gerech • tigkeit nach dem



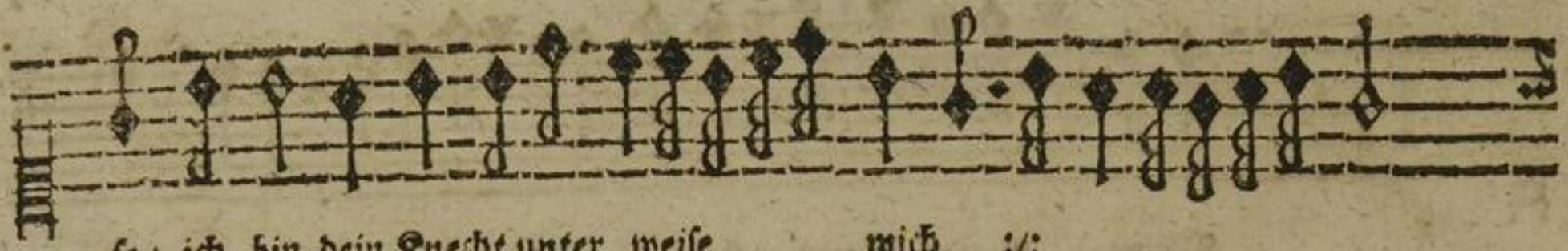
Wor • te deiner Ge rech • • tigkeit.



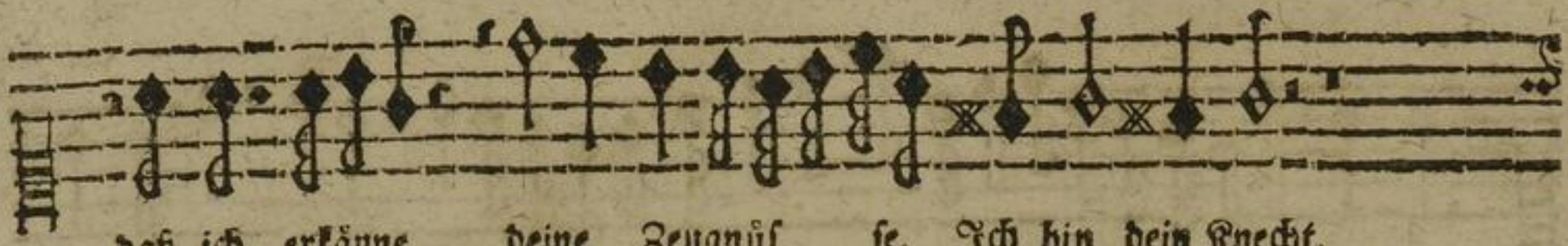
Ich bin dein Knecht un ter weise mich un ter-



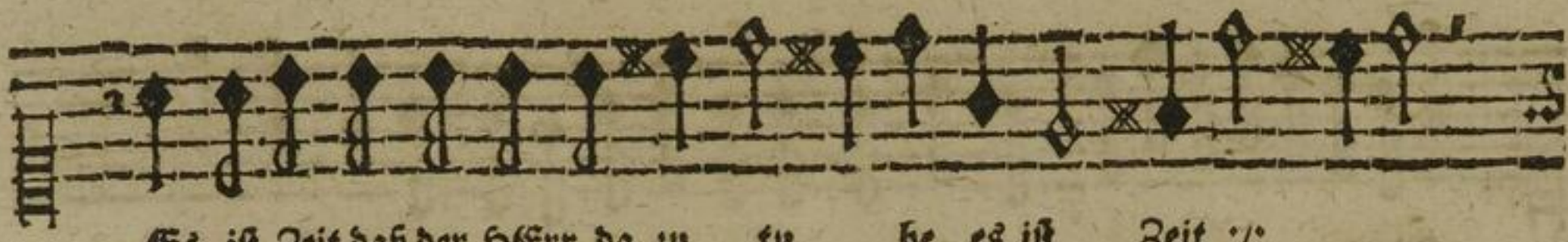
wei se mich daß ich er känne deine Zeug • nüs-



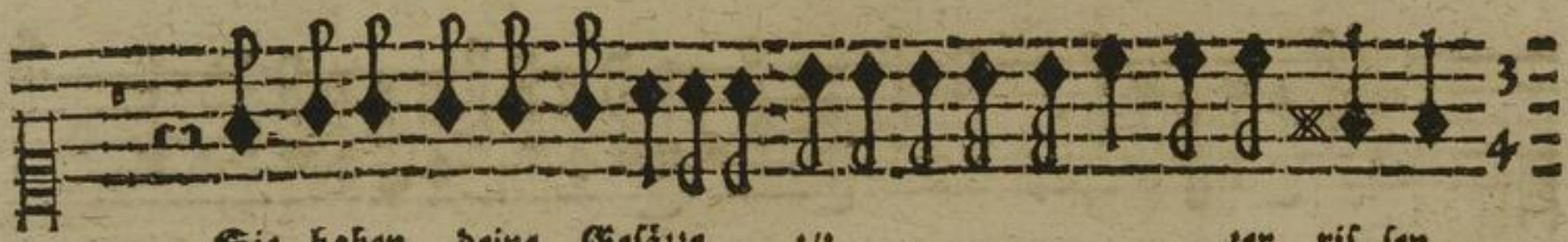
se; ich bin dein Knecht unter weise mich :/:



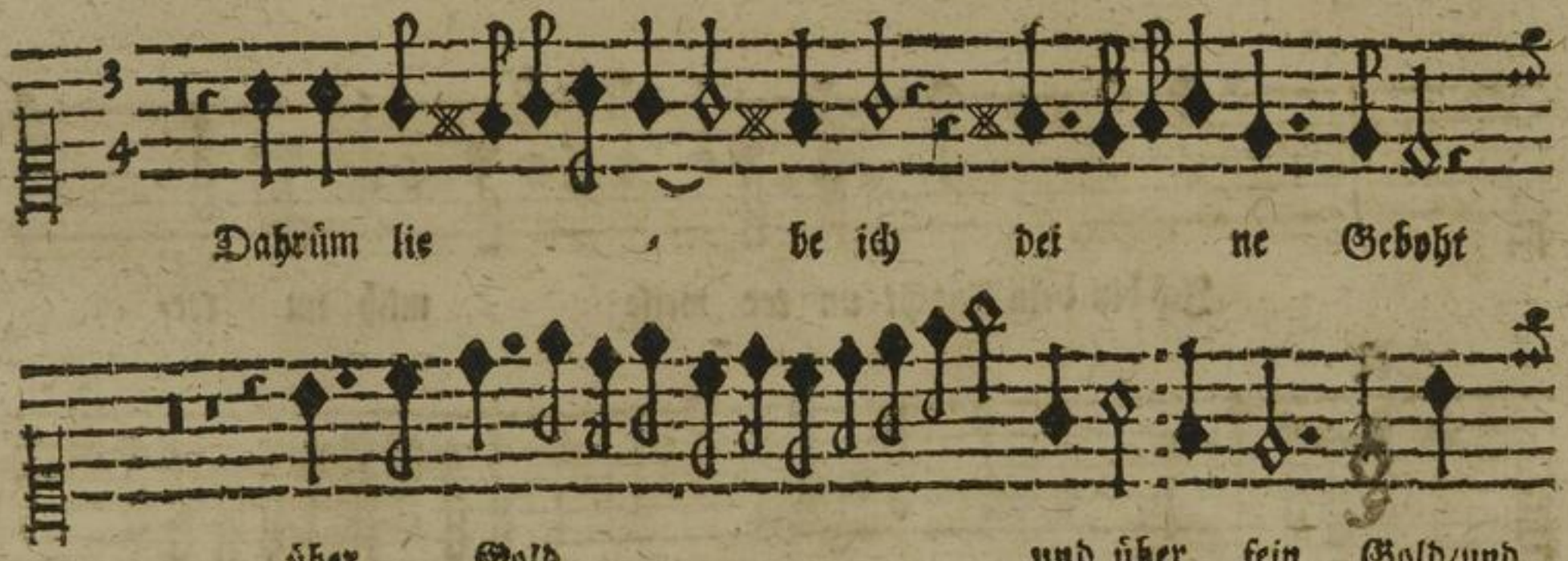
daß ich erkänne deine Zeugnüs se. Ich bin dein Knecht.



Es ist Zeit daß der HErr da zu tu he es ist Zeit :/:



Sie haben deine Gesäzze :/: ter ris sen.



Dahrüm lie be ich dei ne Geboht

über Gold und über fein Gold/und

über fein Gold und über fein Gold dahräm hal te ich

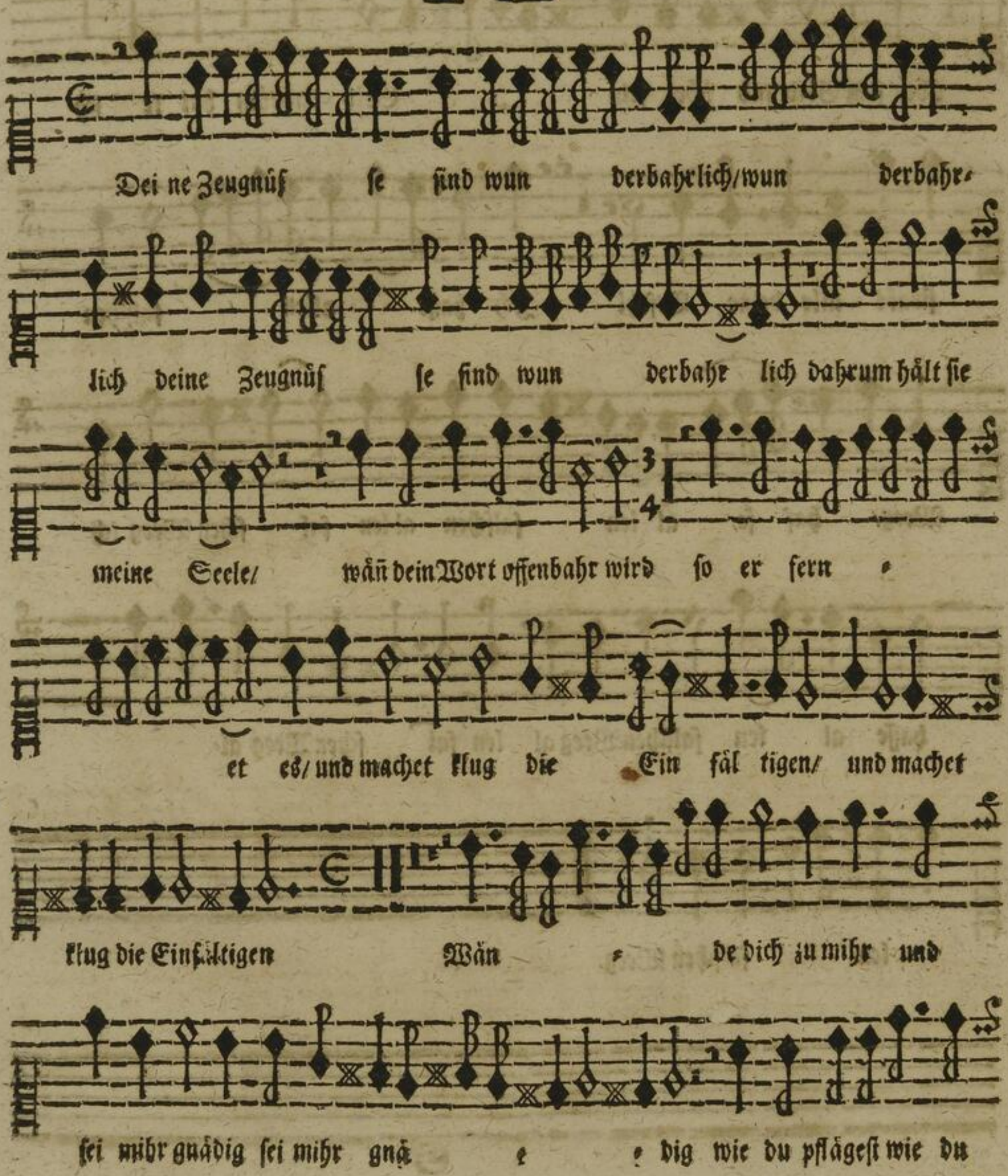
straks alle deine Befehl Ich haſſe allen falſchen

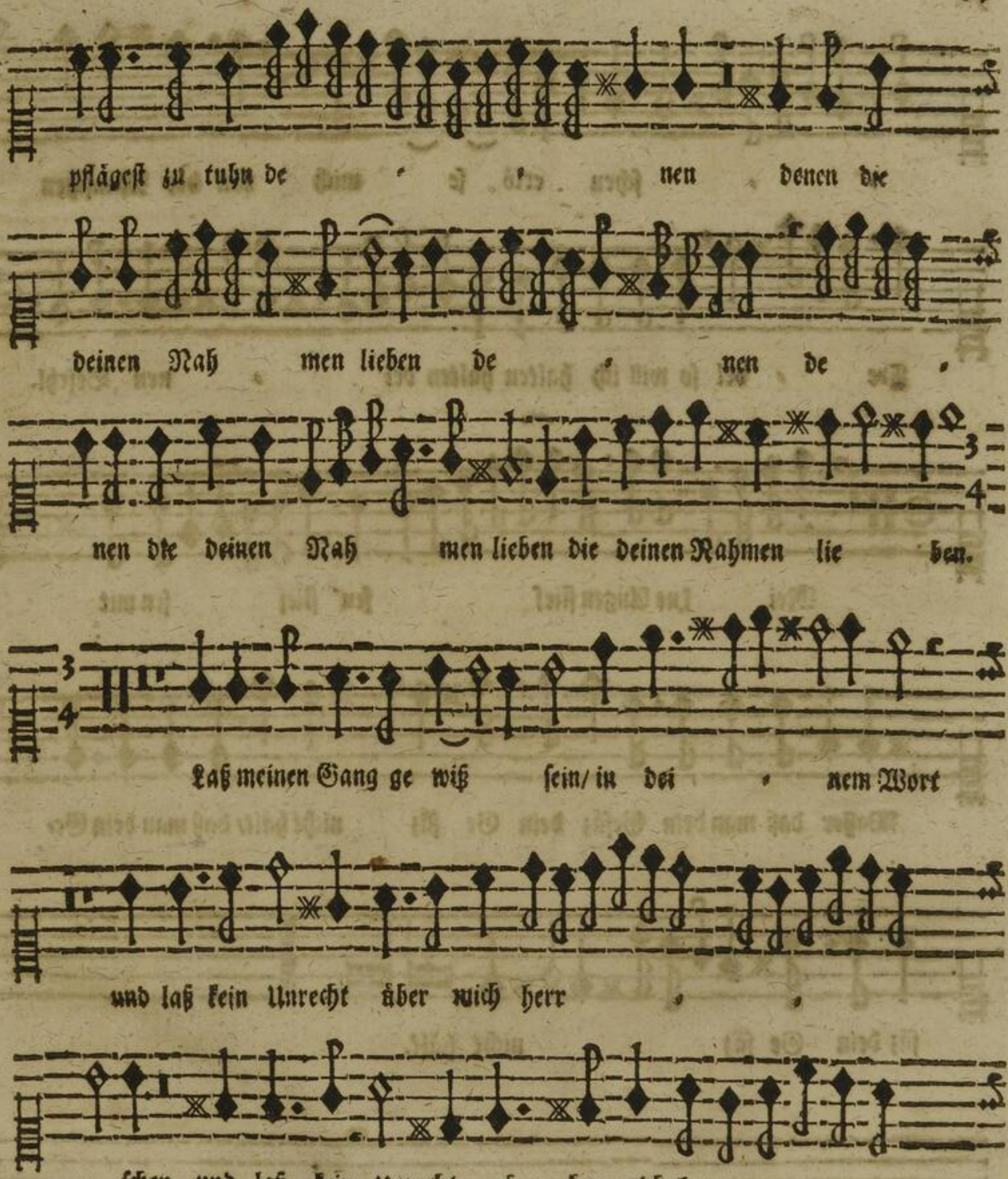
Weeg/ haſ ſe al len falſchen al len fal ſchen Weeg ich

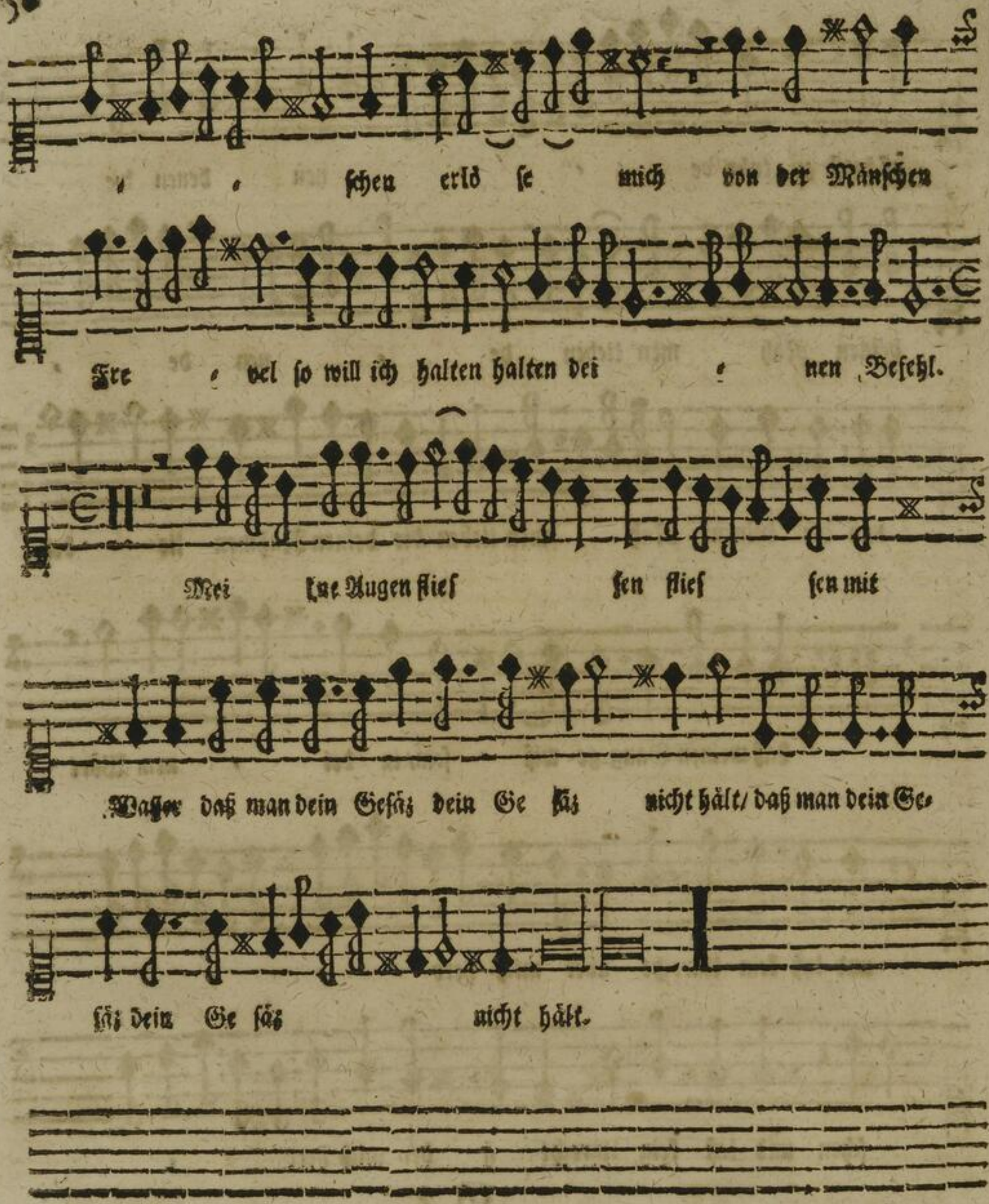
haſſe al len falſchen Weeg al len fal ſchen Weeg al-

len falſchen Weeg.

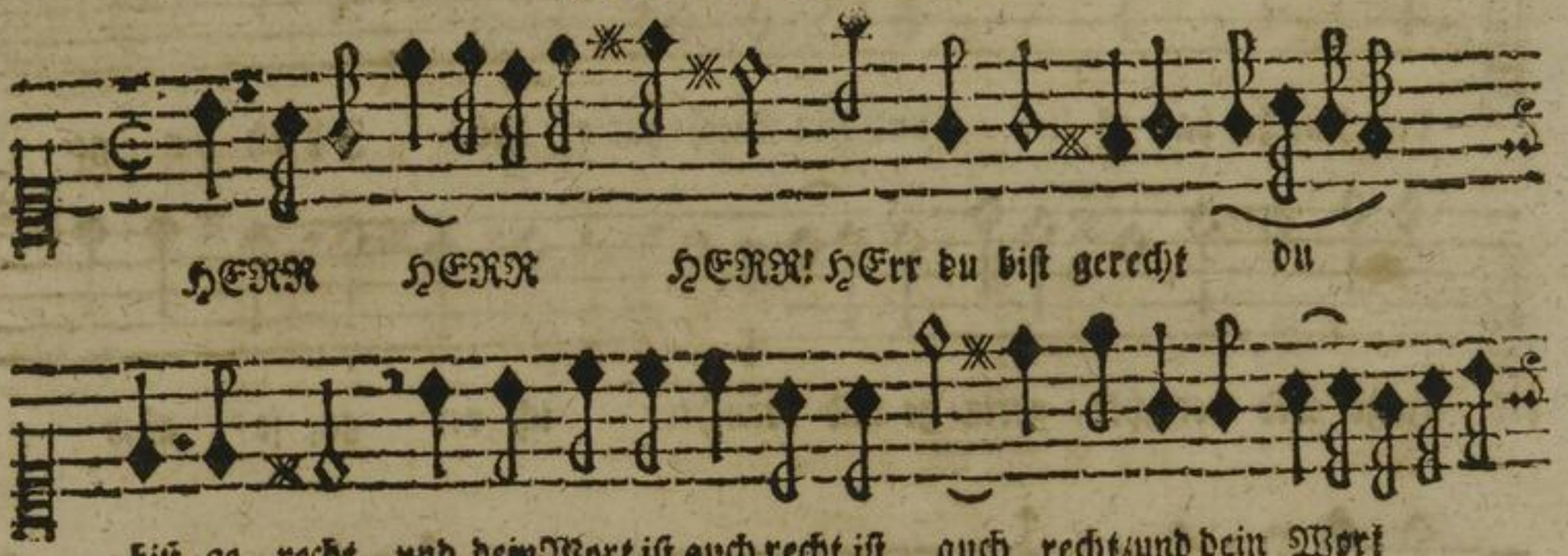
PE.

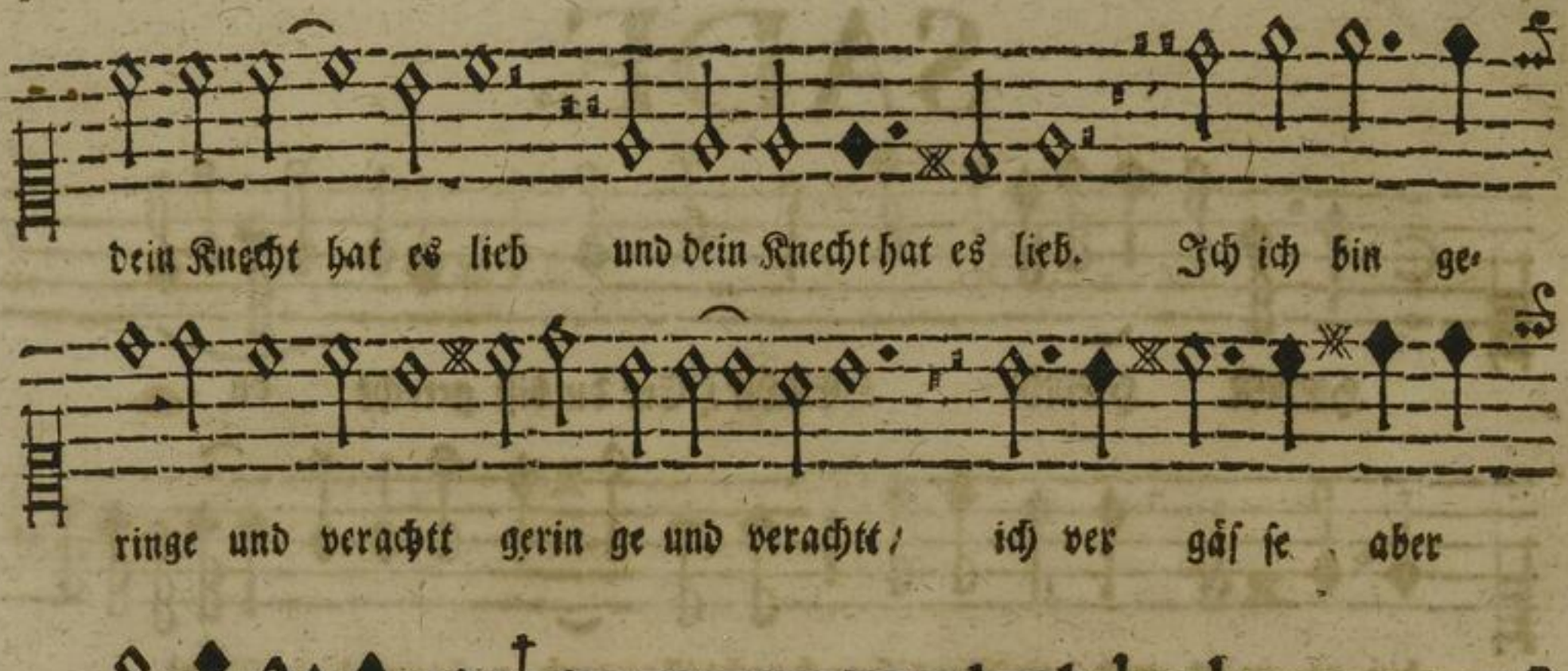

Dei ne Zeugnüß se sind wun derbahrlich/wun derbahr-
lich deine Zeugnüß se sind wun derbahr lich dahrum hält sie
meine Seele/ wän dein Wort offenbahr wird so er fern
et es/ und machet klug die Ein fäl tigen/ und machet
klug die Einfältigen Wän de dich zu mihr und
sei mihr guädig sei mihr gnä dig wie du pflägest wie du

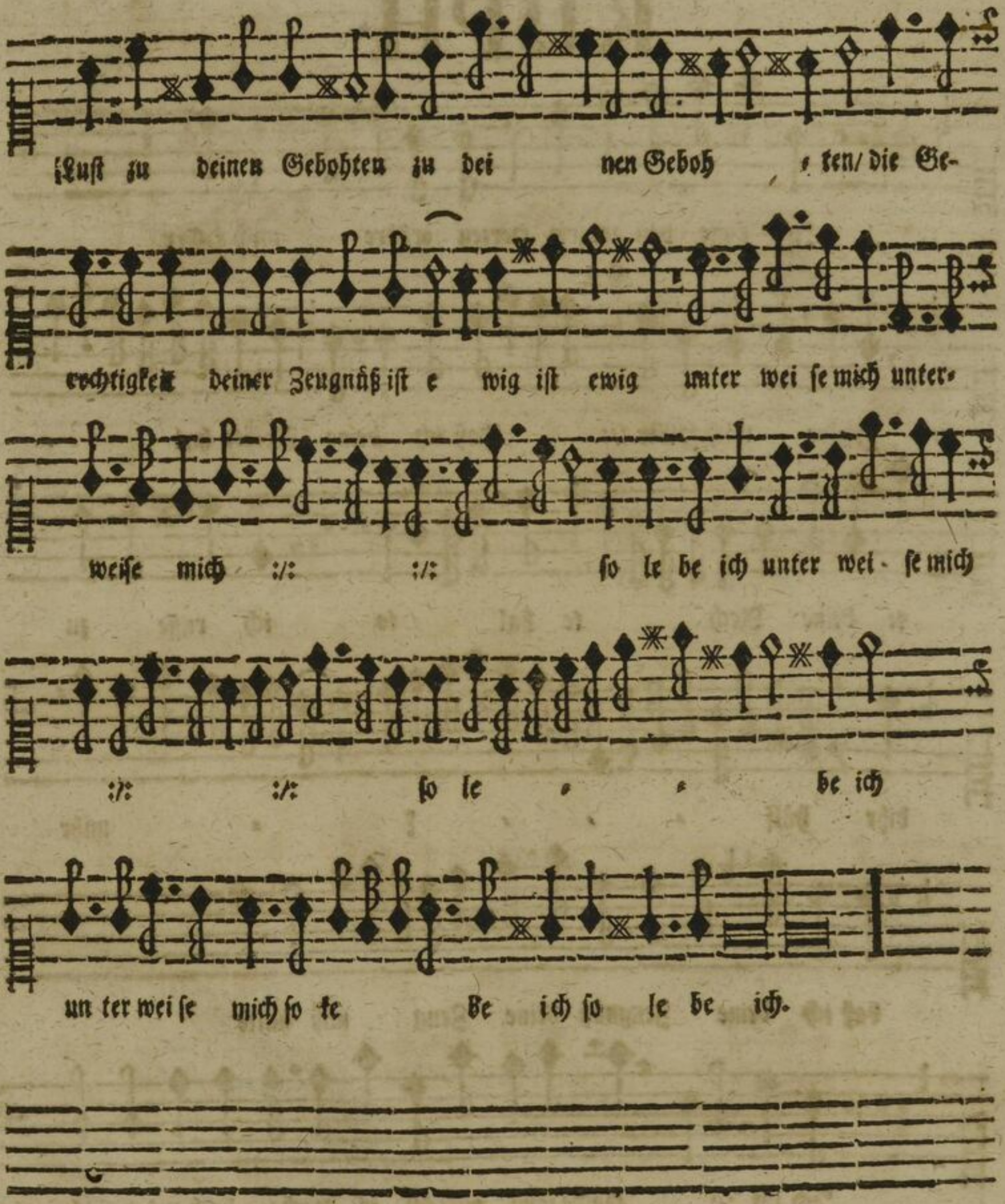

pflägest zu tuhn de nen denen die
deinen Nah men lieben de nen de
nen die deinen Nah men lieben die deinen Nahmen lie ben.
Laß meinen Gang ge wiß sein/ in dei nem Wort
und laß kein Unrecht über mich herr
schen und laß kein Unrecht über mich herr


, , schen erlö se mich von der Mänschen
Fre , vel so will ich halten halten dei , nen Befehl.
Mei ne Augen flies sen flies sen mit
Wasser daß man dein Gefäz dein Ge fäz nicht hält/ daß man dein Ge-
fäz dein Ge fäz nicht hält.

SADE.


HERR HERR HERR! HErr du bist gerecht du
bist ac recht und dein Wort ist auch recht ist auch recht/und dein Wort
ist auch recht/ du hast die Zeugnüß deiner Gerechtigkeit und die
Wahr heit hart geboh ten.
und dein Knecht hat es lieb und dein Knecht hat es lieb und
dein Knecht hat es lieb dein Wort ist wohl ge läu tert und


dein Knecht hat es lieb und dein Knecht hat es lieb. Ich ich bin ge-
ringe und verachtt gerin ge und verachtt/ ich ver gäs se aber
nicht deines Befehls deines Befehls/ ich ver gäs se aber
nicht deines Befehls deines Befehls :/:
Deine Gerechtigkeit und dein Gesäz ist Wahr heit:
Angst und Noht haben mich troffen ich habe aber


Lust zu deinen Gebohten zu dei nen Geboh ten/ die Ge-
rechtigkeit deiner Zeugnüß ist e wig ist ewig unter wei se mich unter-
weise mich :/: :/: so le be ich unter wei- se mich
:/: :/: so le be ich
un ter wei se mich so le Be ich so le be ich.

KUPH.

Ich ruffe von ganzem Herzen erhöre mich HErr

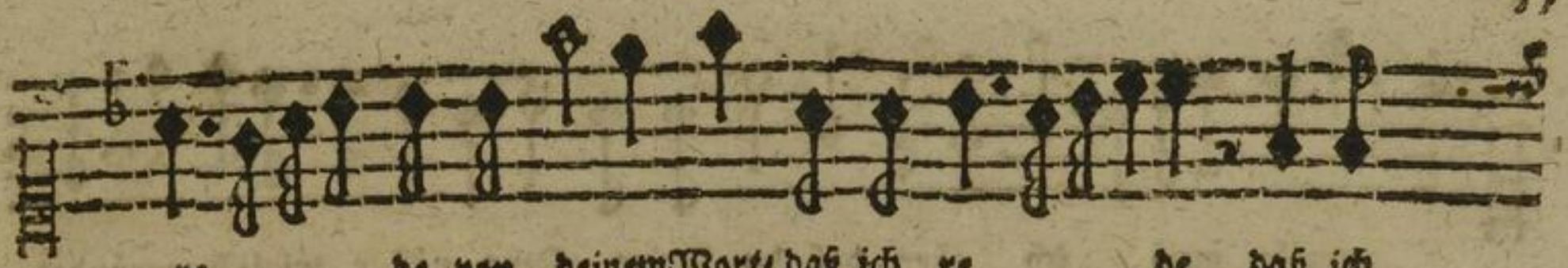
erhöre mich HErr :/: daß ich deine Rechte hal

te deine Rech te hal te ich ruffe zu

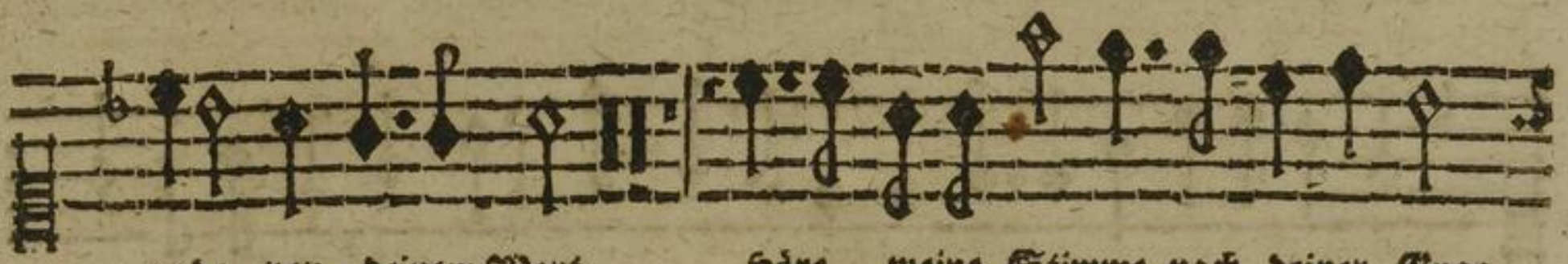
dihr hülf ! mihr

daß ich deine Zeugnüß deine Zeug nüß halte

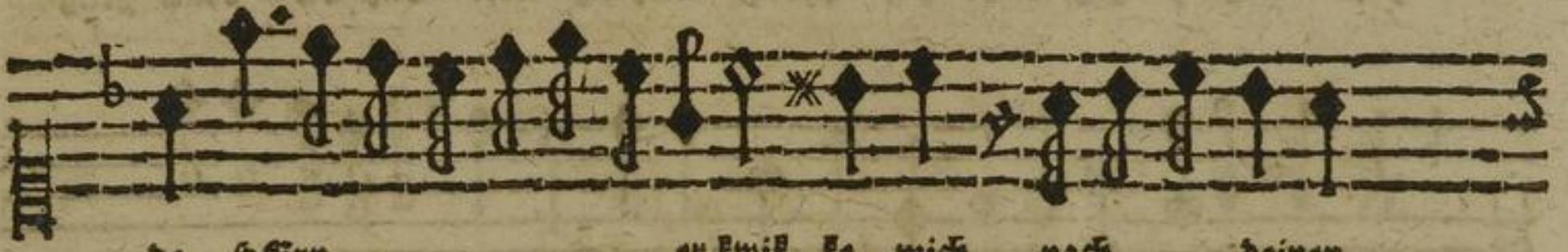
Ich ich :/: wache früh auf/ ich ich wache früh auf/ daß ich



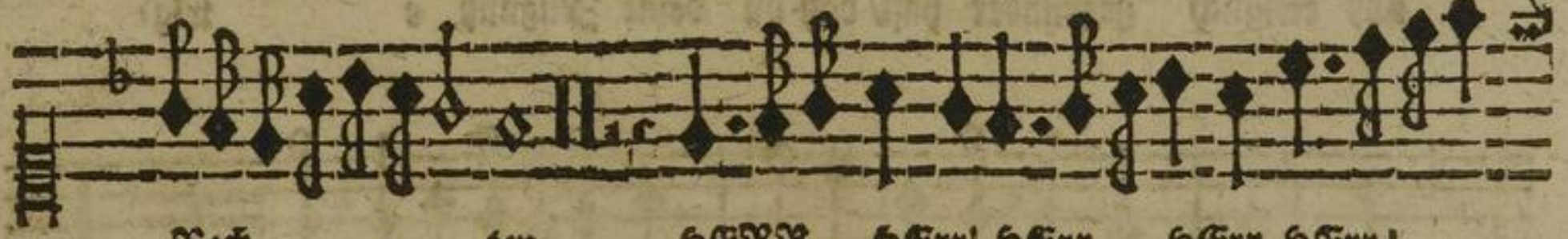
re de von deinem Wort/ daß ich re de daß ich



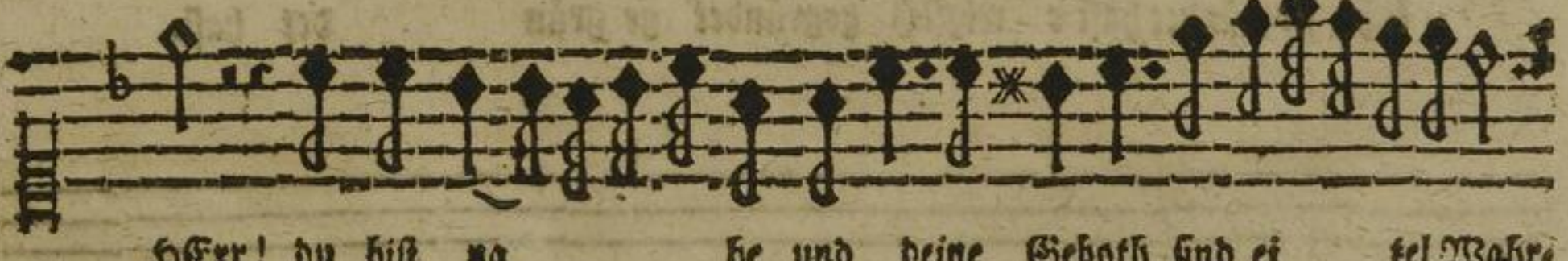
re de von deinem Wort. Höre meine Stimme nach deiner Gnaa-



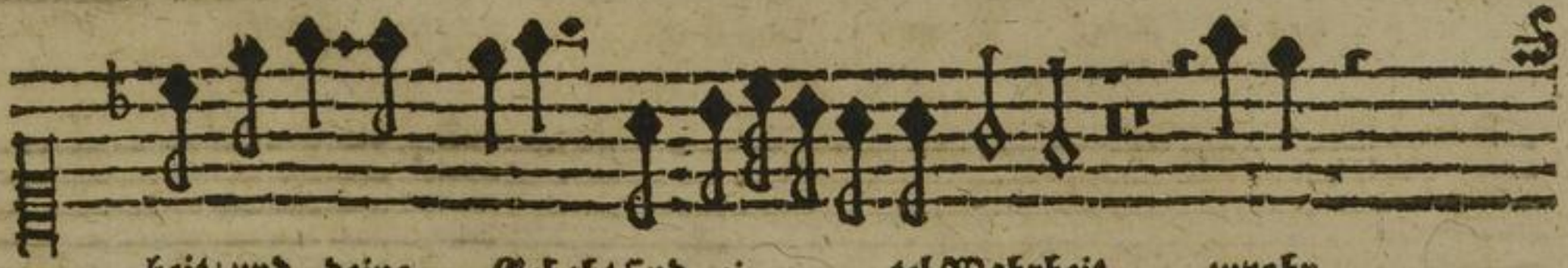
de HErr erkwik ke mich nach deinen



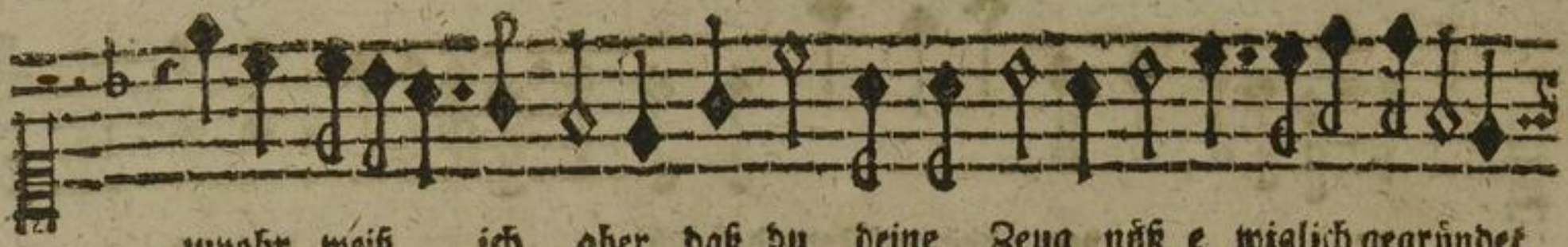
Rech ten. HERR HErr! HErr HErr HErr!



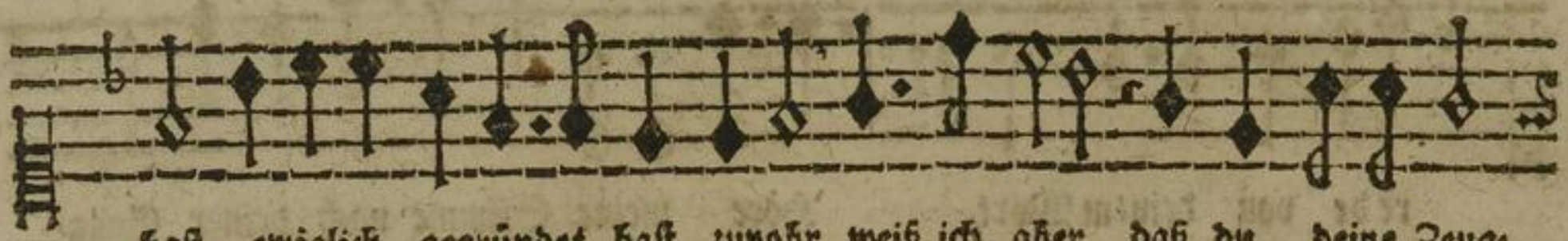
HErr! du biſt na he und deine Geboth ſind ei tel Wahr-



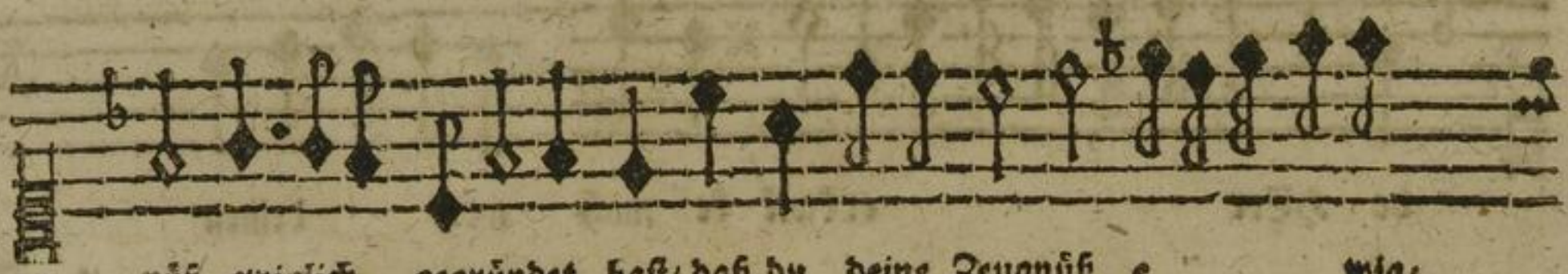
heit/ und deine Gebaht ſind ei tel Wahrheis zuvohr



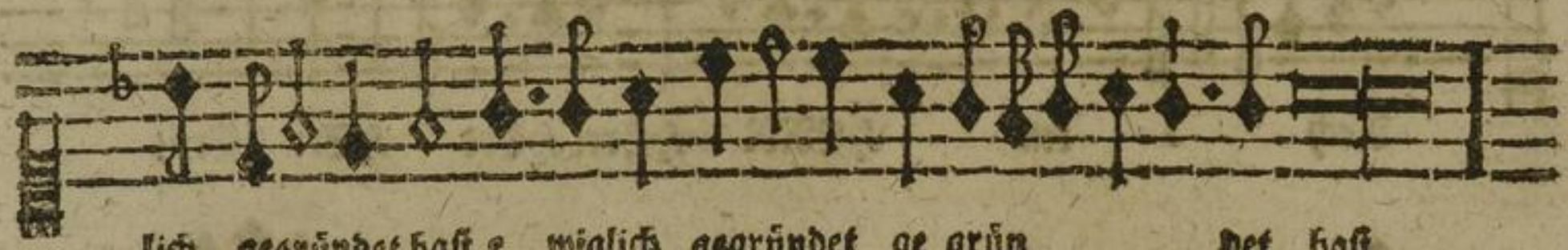
zuvohr weiß ich aber daß du deine Zeug nüß e wiglich gegründet



haſt ewiglich gegründet haſt zuvohr weiß ich aber daß du deine Zeug-

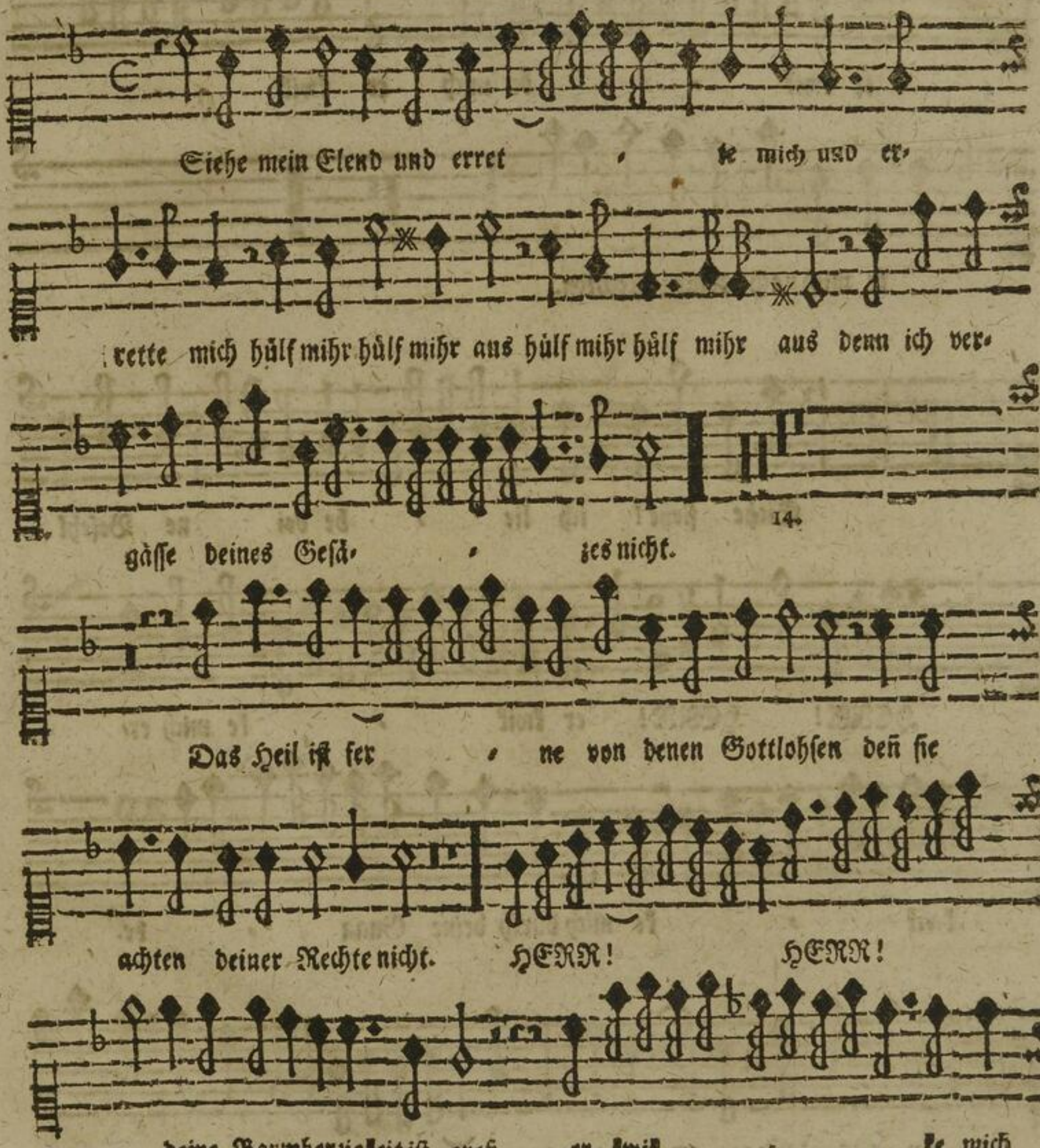


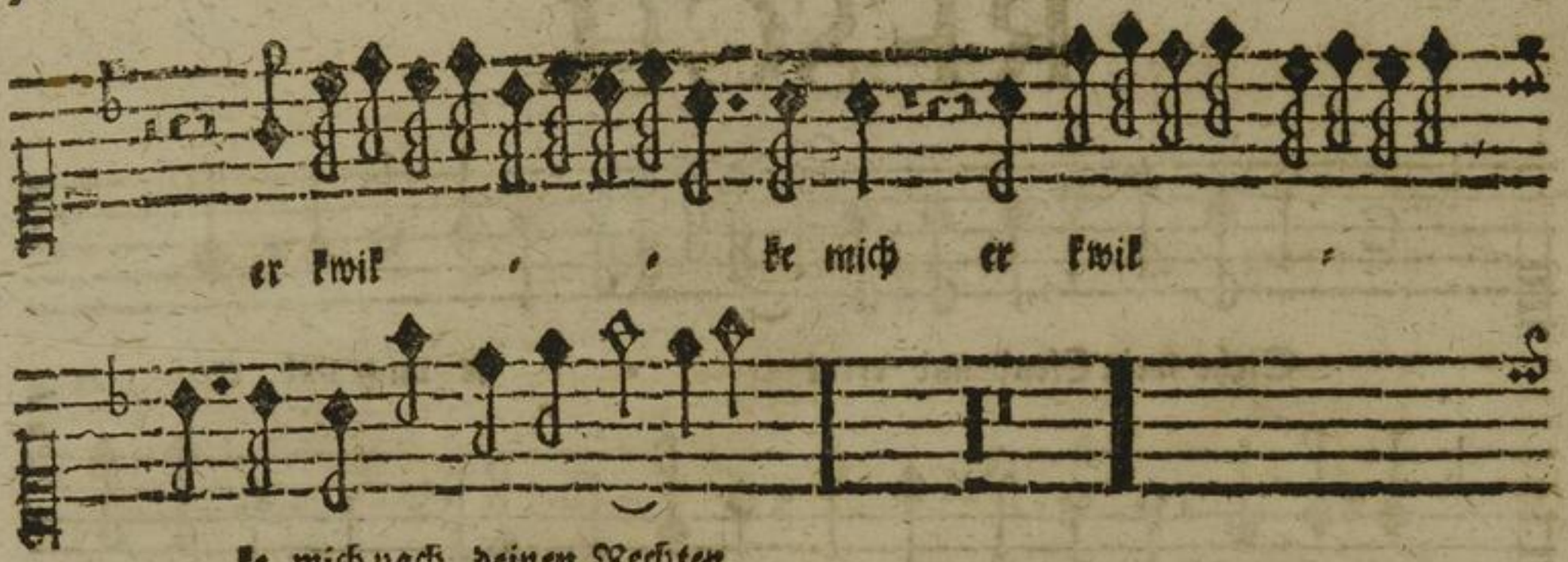
nüß ewiglich gegründet haſt/ daß du deine Zeugnüß e wig-

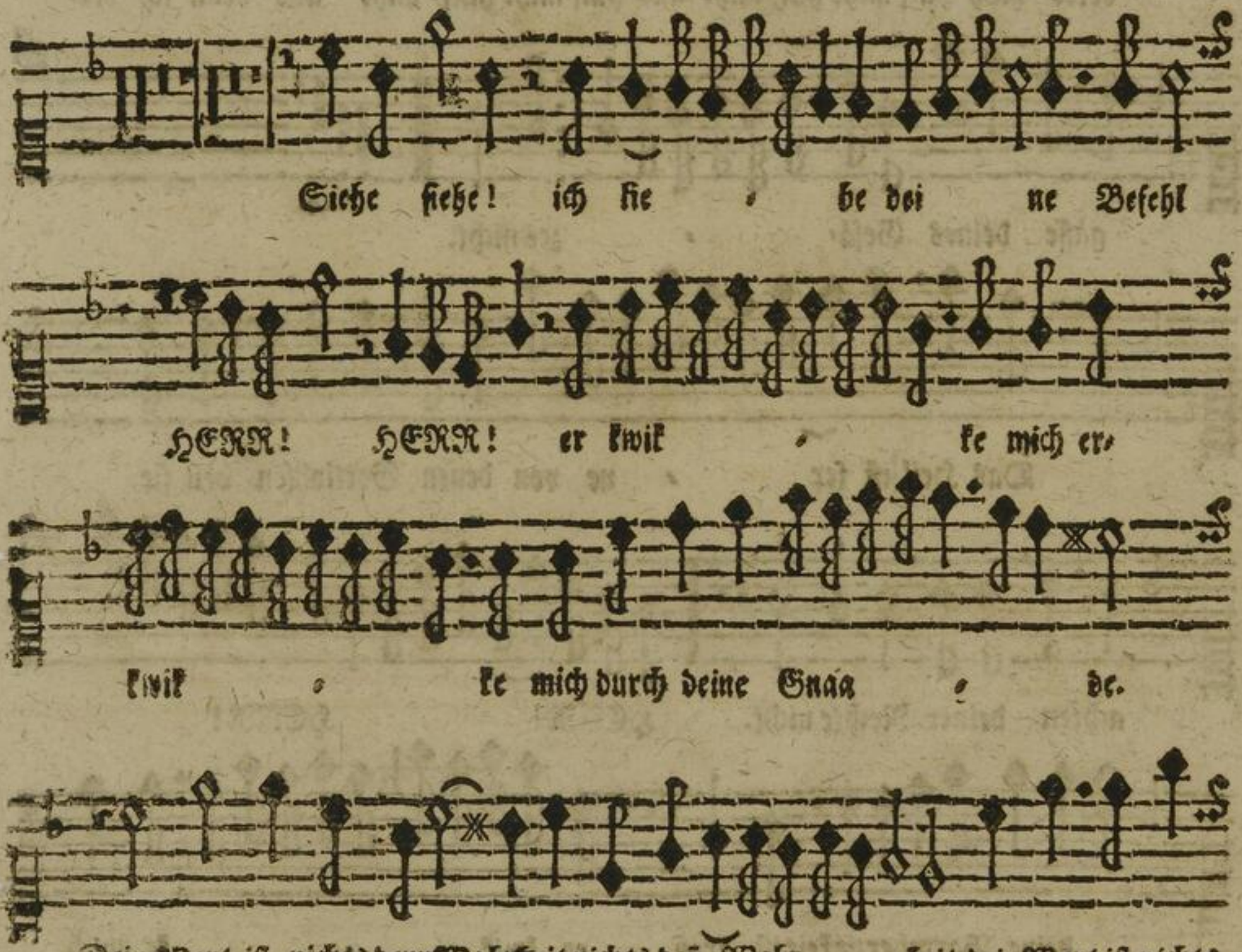


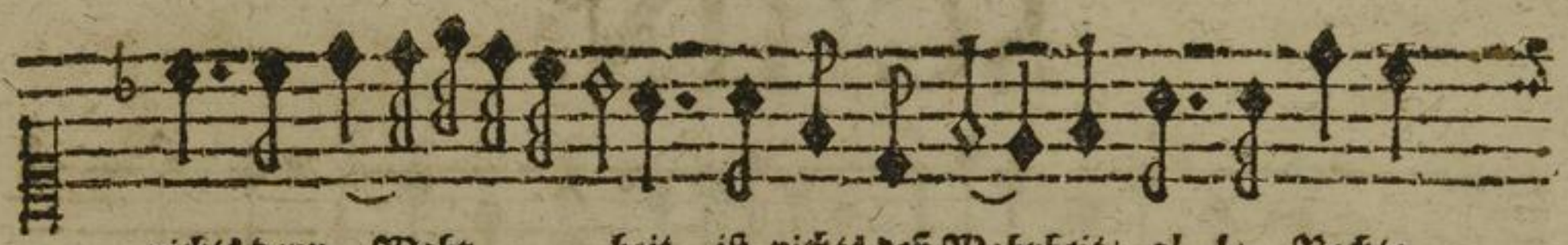
lich gegründet haſt e wiglich gegründet ge grün det haſt.

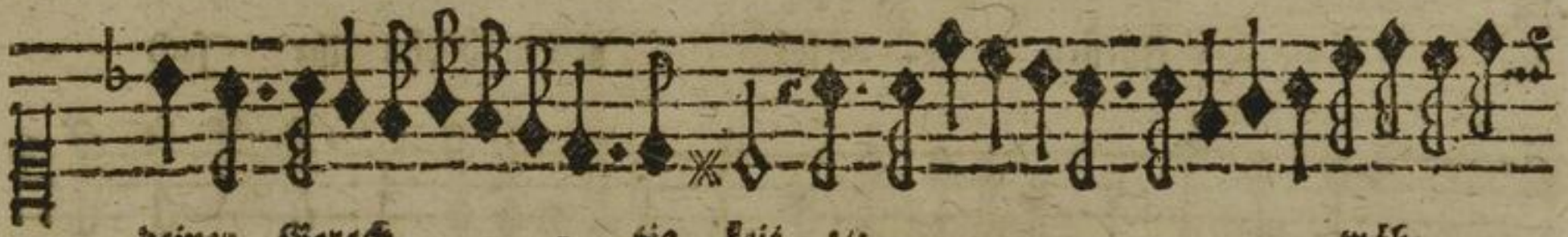
RESCH.

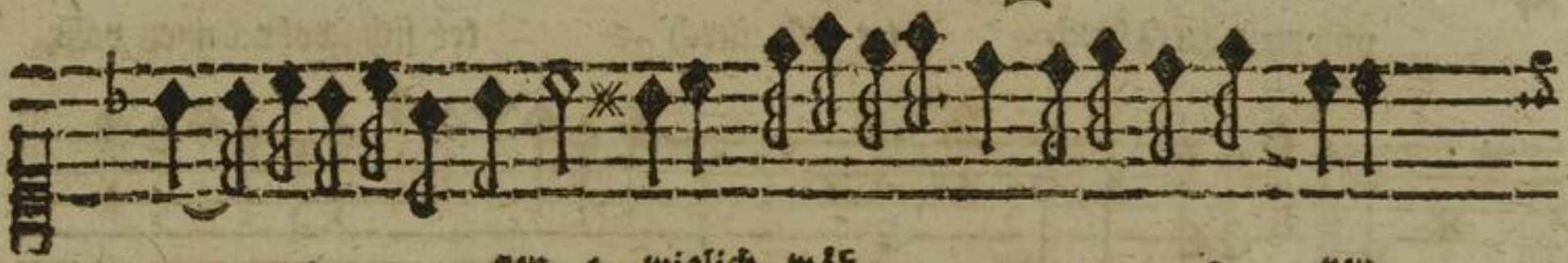

Siehe mein Elend und erret te mich und er-
rette mich hülf mihr hülf mihr aus hülf mihr hülf mihr aus denn ich ver-
gässe deines Gesä- zes nicht.
Das Heil ist fer ne von denen Gottlohsen deñ sie
achten deiner Rechte nicht. HERR! HERR!
deine Barmherzigkeit ist groß er kwik ke mich

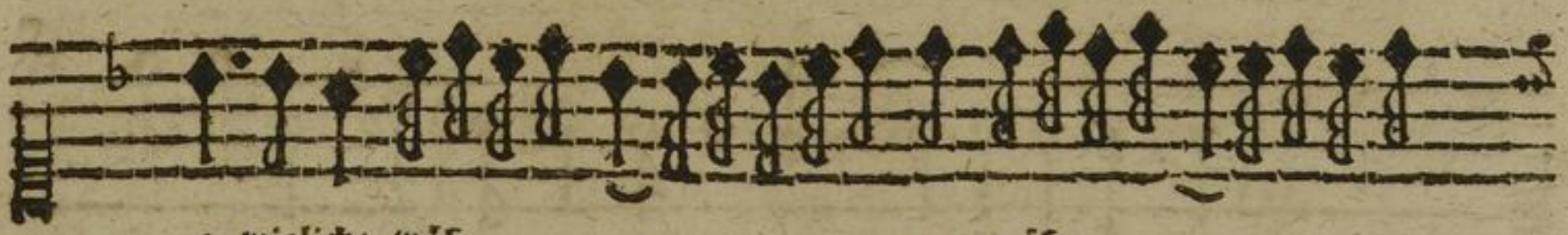

er ſwik
ke mich er ſwik
ke mich nach deinen Rechten.

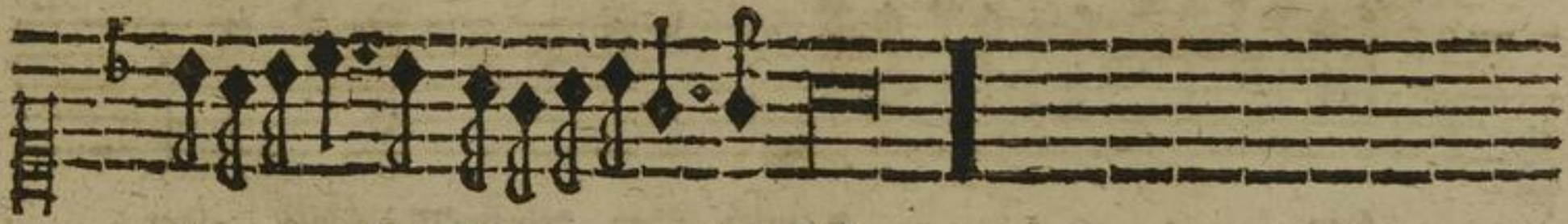

Sieche ſiehe! ich ſie be dei ne Befehl
HERR! HERR! er ſwik ke mich er-
ſwik ke mich durch deine Gnad de.
Dein Wort iſt nichts denn Wahrheit nichts deñ Wahr heit/dein Wort iſt nichts


nichts denn Wahr heit ist nichts deñ Wahrheit/ al le Rechte

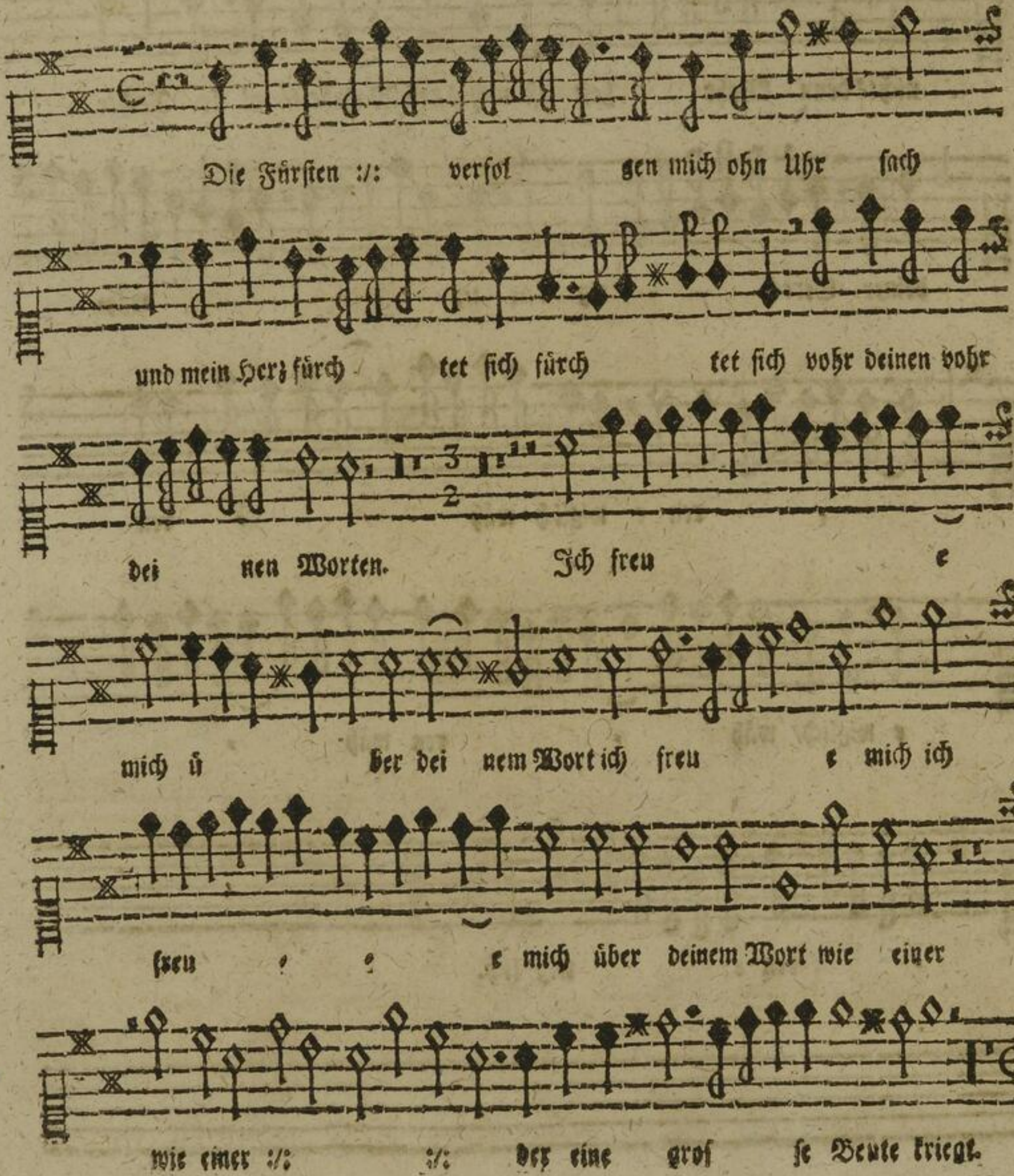

deiner Gerech ~ tig keit :/: wäh-

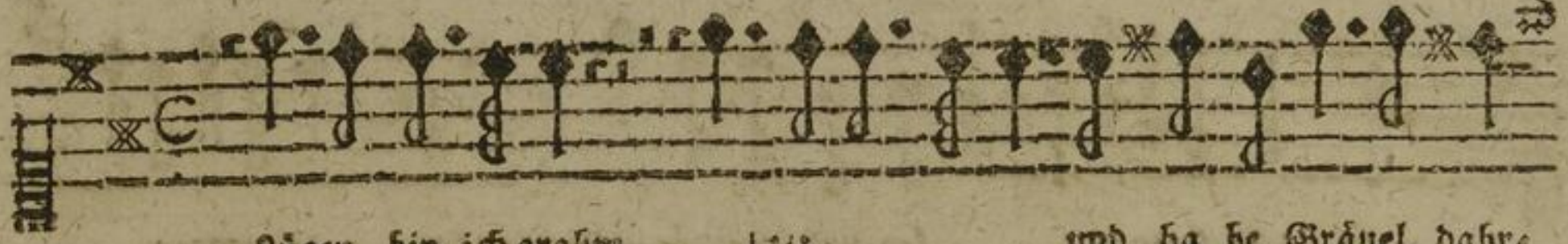

ren e wiglich wäh ren


e wiglich/ wäh ren wäh

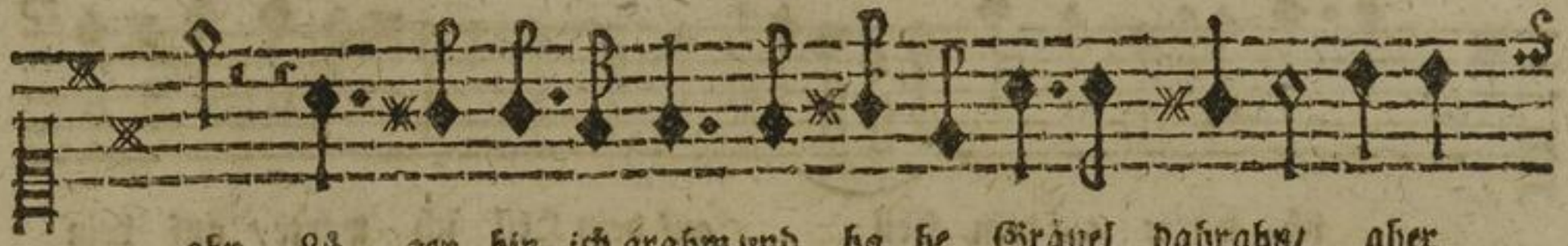

ren e wig lich.

SCHIN.

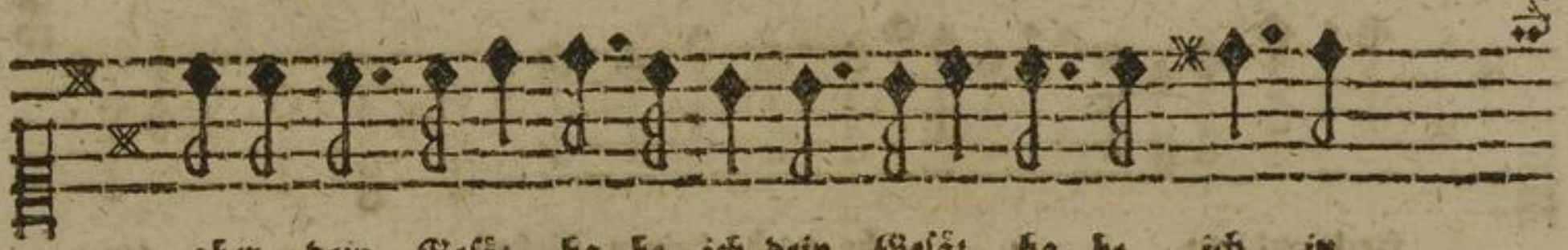

Die Fürsten :/: verfol gen mich ohn Uhr sach
und mein Herz fürch tet sich fürch tet sich vohr deinen vohr
dei nen Worten. Ich freu e
mich ü ber dei nem Wort ich freu e mich ich
freu e mich über deinem Wort wie einer
wie einer :/: :/: der eine groß se Beute kriegt.



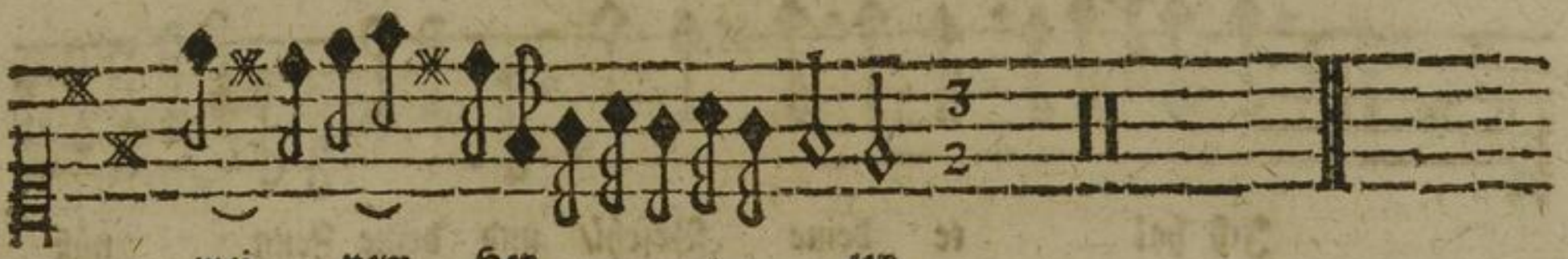
Lügen bin ich grahm |:/: und ha be Gräuel dahr-



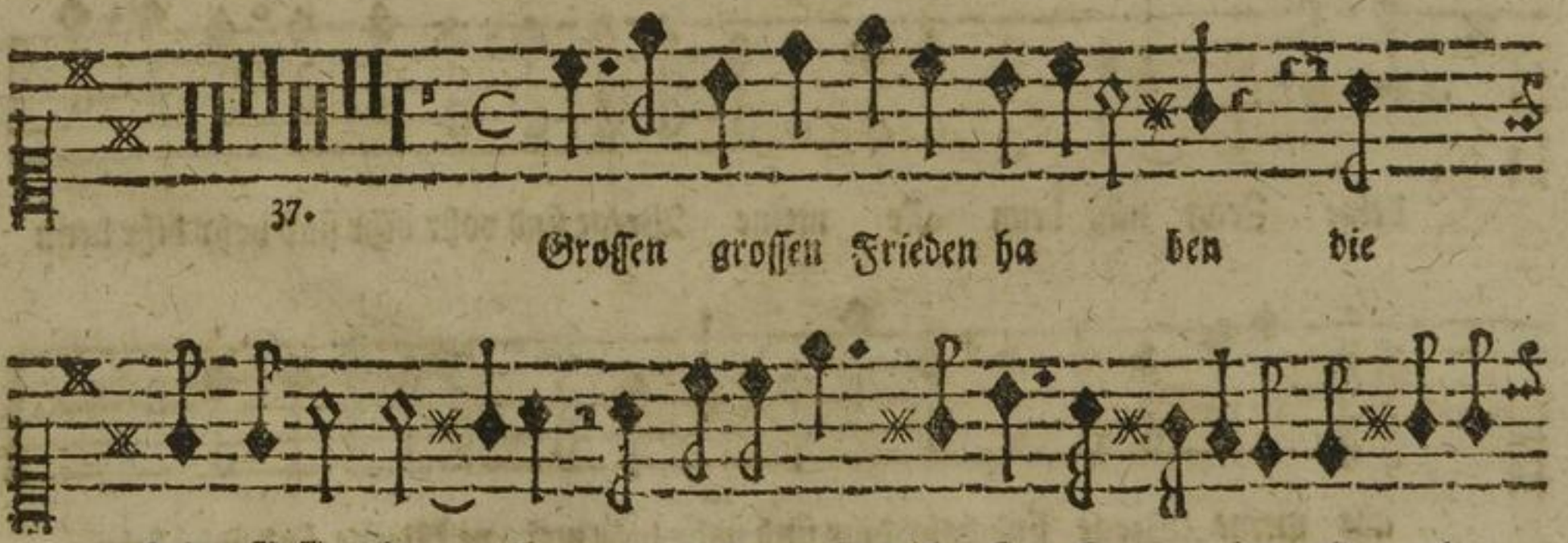
ahn Lä gen bin ich grahm und ha be Gräuel dahrahn/ aber



aber dein Gefäß ha be ich dein Gefäß ha be ich im



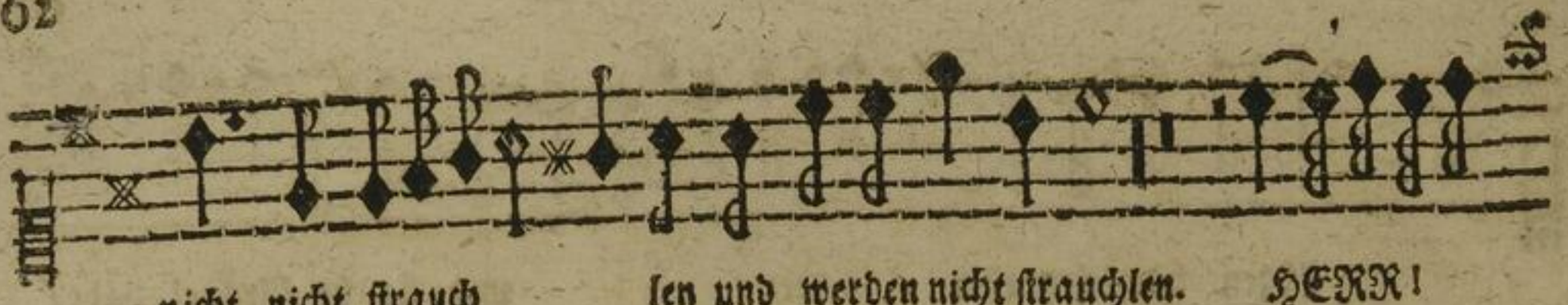
mei nem Her zen.



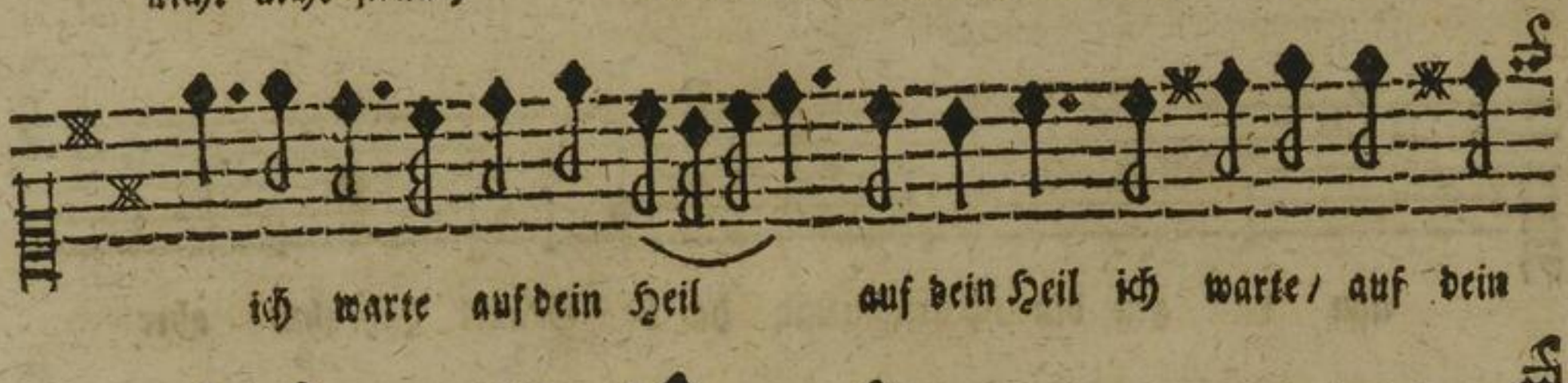
37.

Grossen grossen Frieden ha ben die

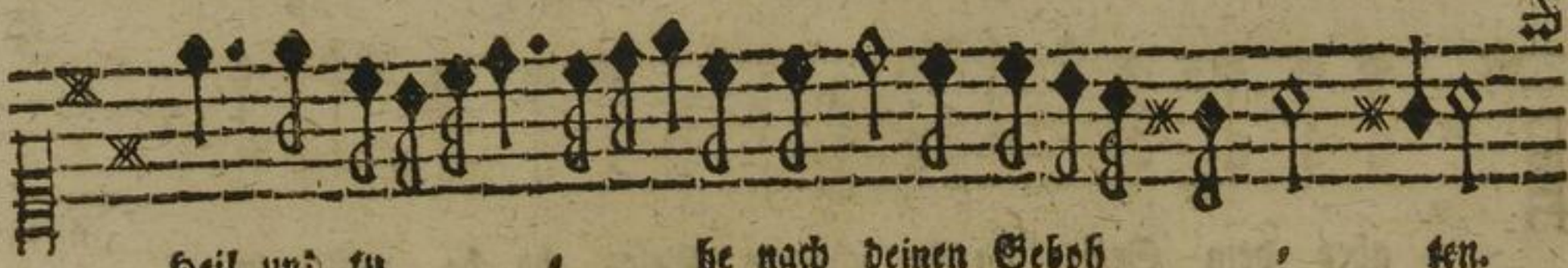
dein Gefäß lie ben/ und werden nicht nicht straucht len und werden



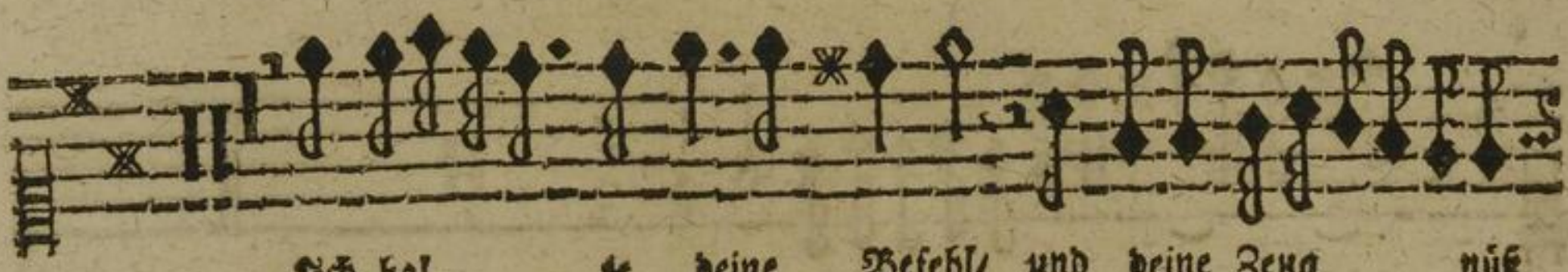
nicht nicht strauch len und werden nicht strauchlen. HERR!



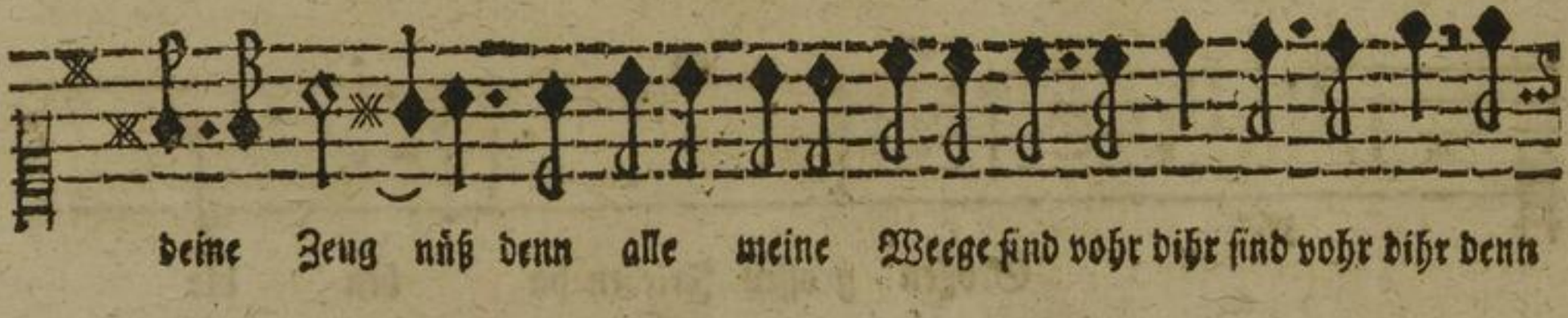
ich warte auf dein Heil auf dein Heil ich warte/ auf dein



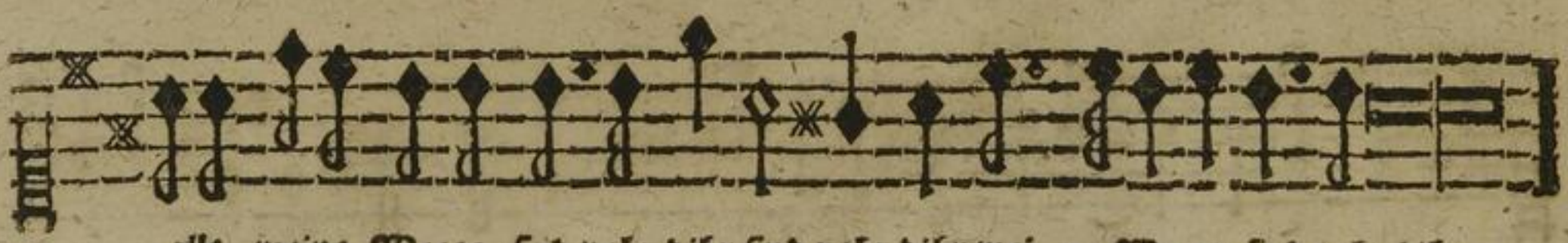
Heil und tu he nach deinen Gebohten.



Ich hal te deine Befehl/ und deine Zeug nüß

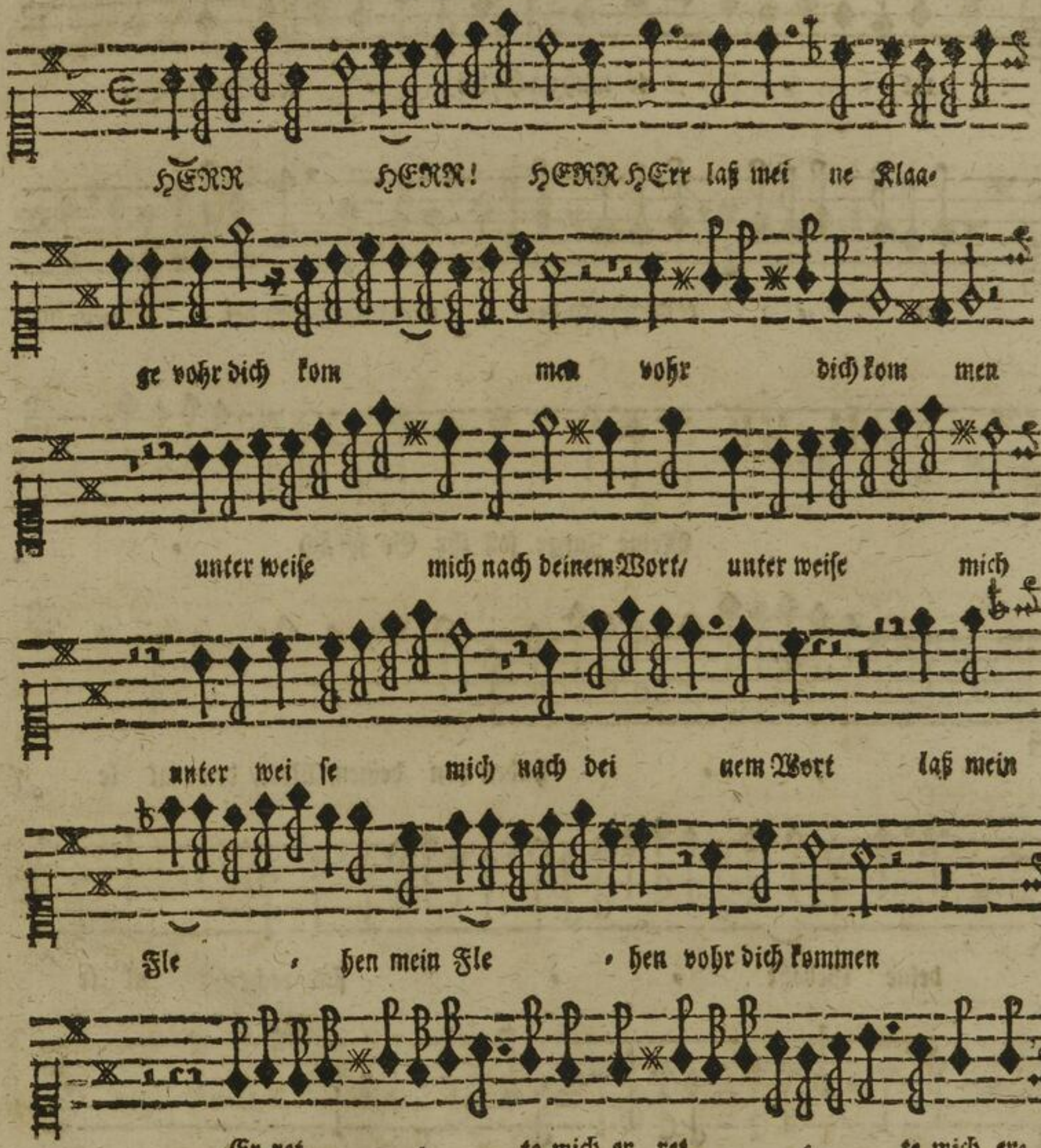


deine Zeug nüß denn alle meine Weege sind vohr dihr sind vohr dihr denn



alle meine Weege sind vohr dihr sind vohr dihr mei ne Weege sind vohr dihr.

TAV.


HERR HERR! HERR HErr laß mei ne Klaa-
ge vohr dich kom men vohr dich kom men
unter weiſe mich nach deinem Wort/ unter weiſe mich
unter wei ſe mich nach dei nem Wort laß mein
Fle hen mein Fle hen vohr dich kommen
Er ret te mich er ret te mich er-

ret te mich nach dei nem Wort/ Er-

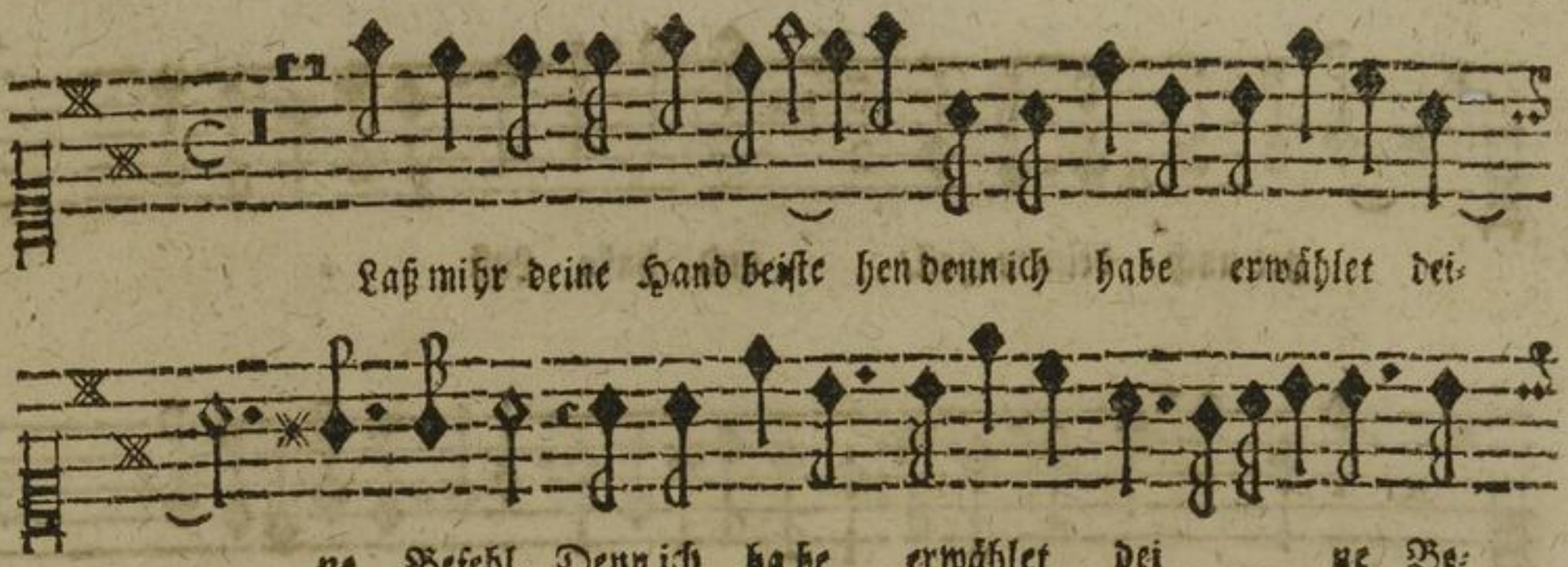
ret te mich nach dei nem Wort/nach dei nem W.

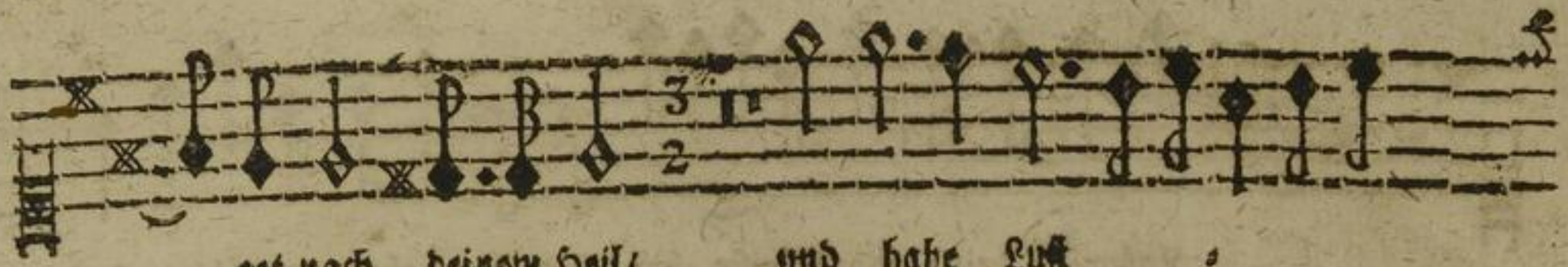
Meine Zunge soll ihr Ge spräch

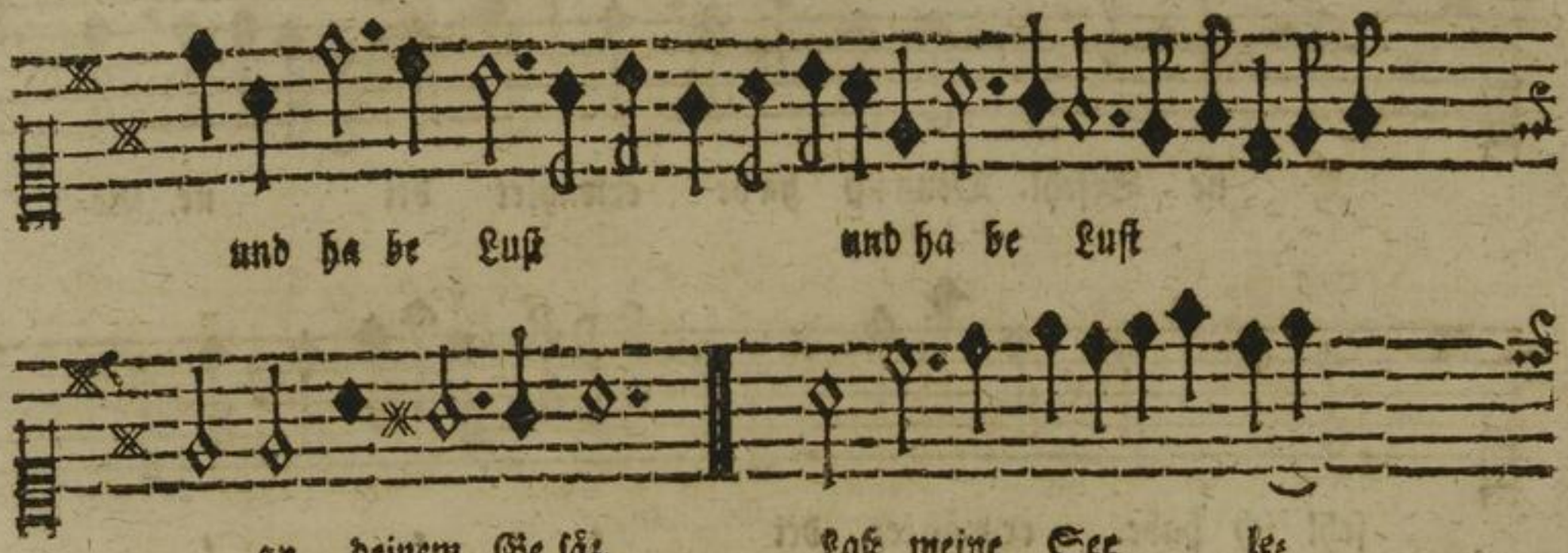
haben von deinem Wort/ denn al le

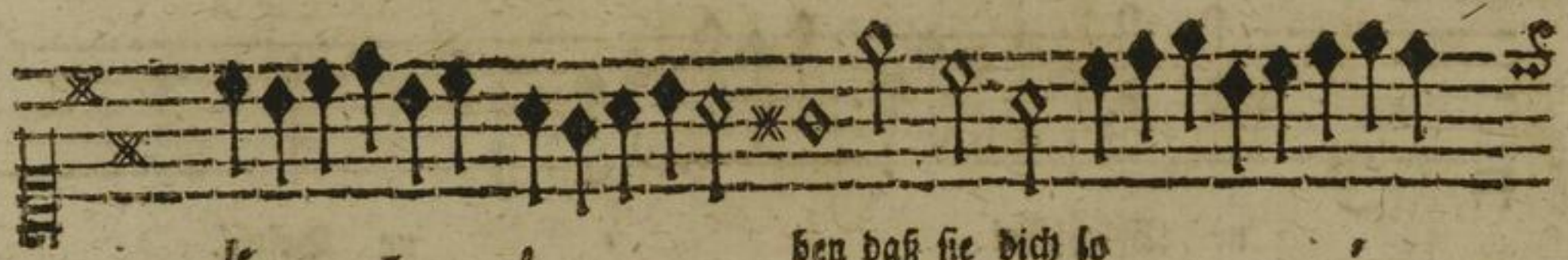
deine Geboht sind recht al le

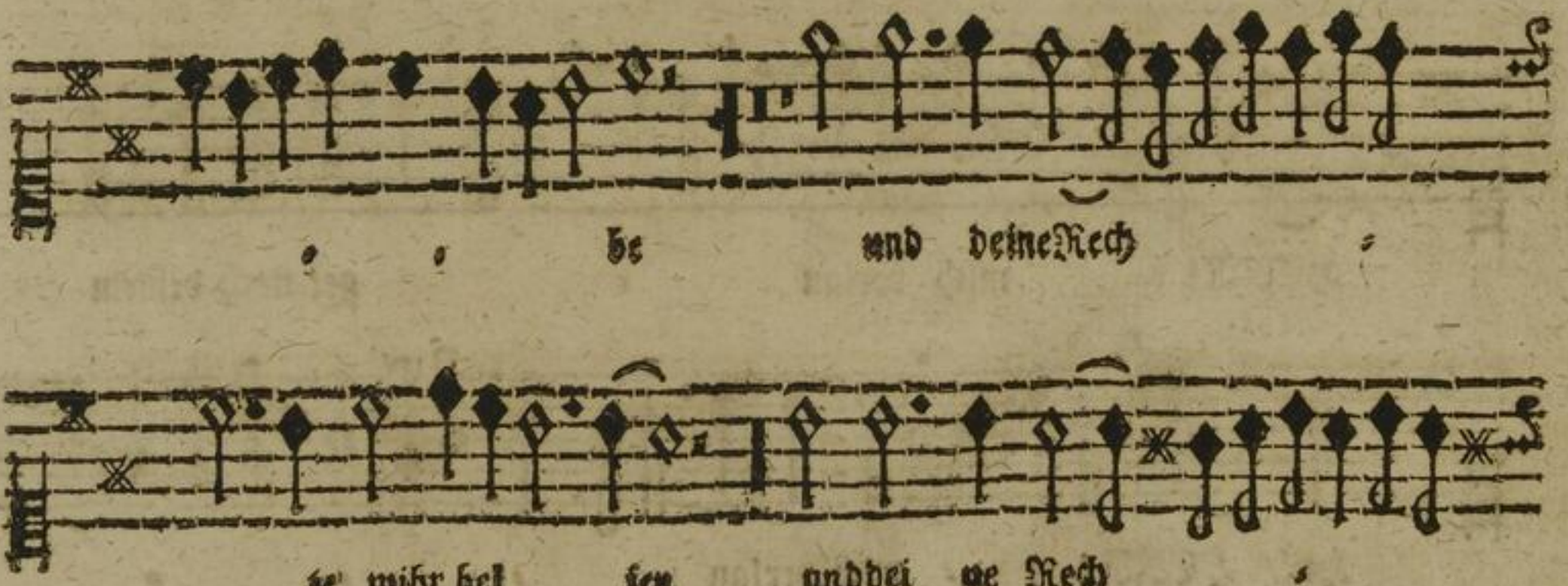
deine Geboht sind recht.

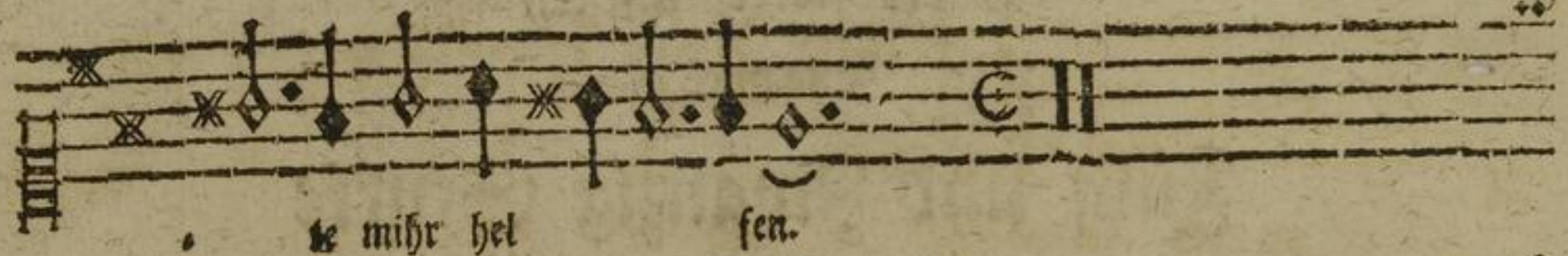

Laß mihr deine Hand beiſte hen denn ich habe erwählet dei-
ne Befehl. Denn ich habe erwählet dei ne Be-
fehl ich habe erwählet dei
ne Befehl/dei ne Befehl.
HERR! mich verlan get nach deinem
Heil/ HERR! mich verlan


get nach deinem Heil/ und habe Luſt

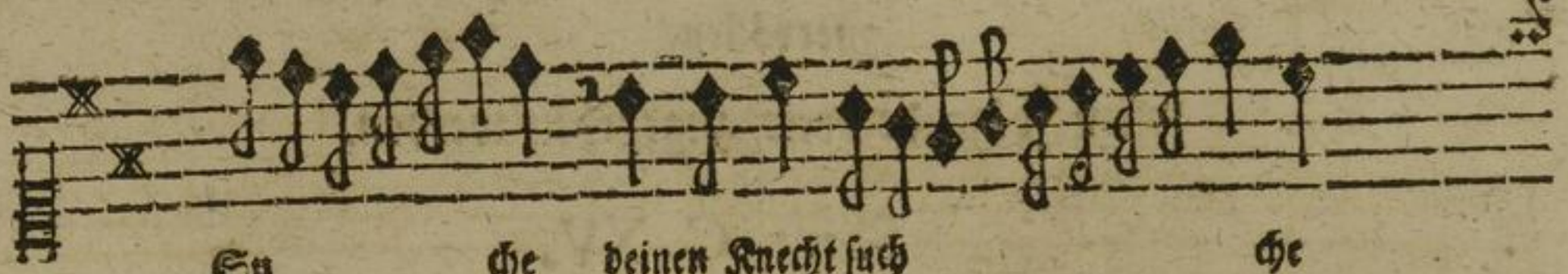

und ha be Luſt
und ha be Luſt
an deinem Ge ſäz.
Laß meine See le-


le
ben daß ſie dich lo

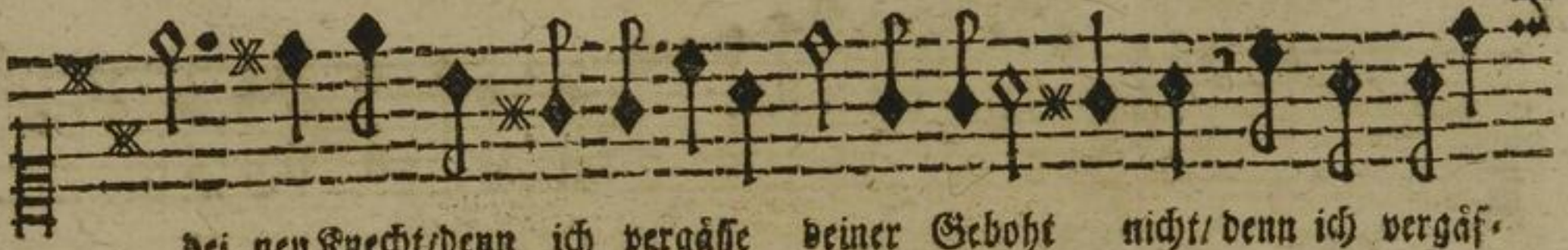

be und deine Rech
te mihr hel fen und dei ne Rech



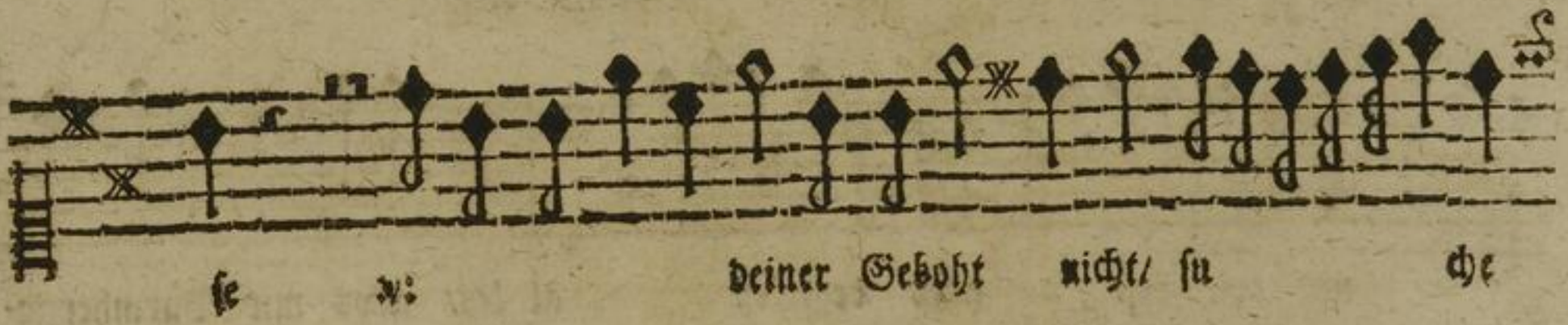
e mihr hel fen.



Su che deinen Knecht such che

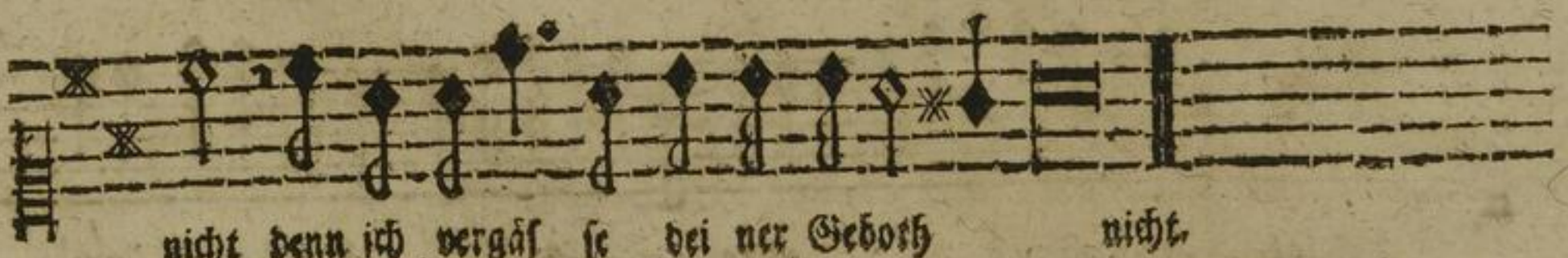


dei nen Knecht/denn ich vergässe deiner Geboht nicht/ denn ich vergäs-



se n: deiner Geboht nicht/ su che

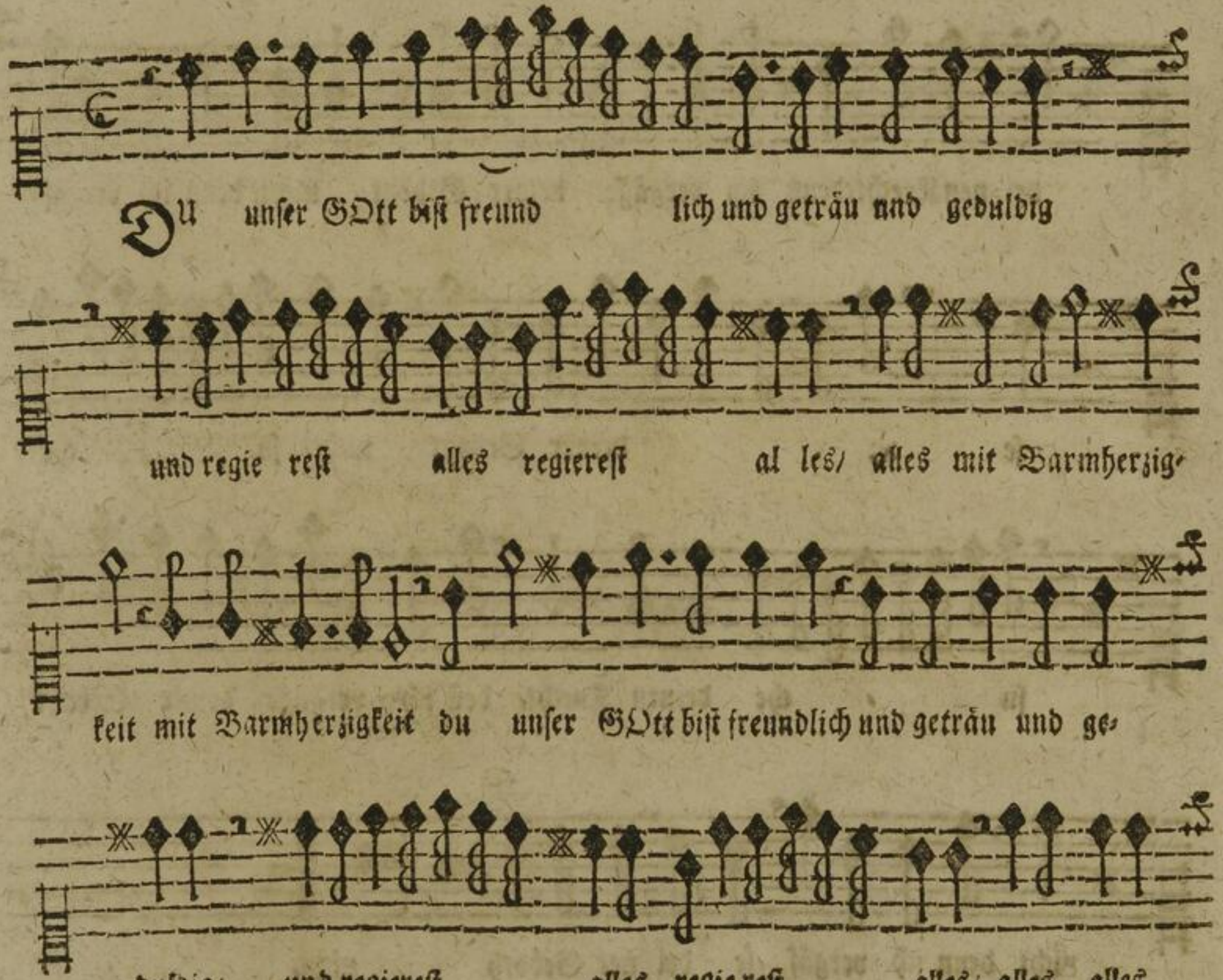
su che deinen Knecht/ deñ ich vergässe deiner Geboht

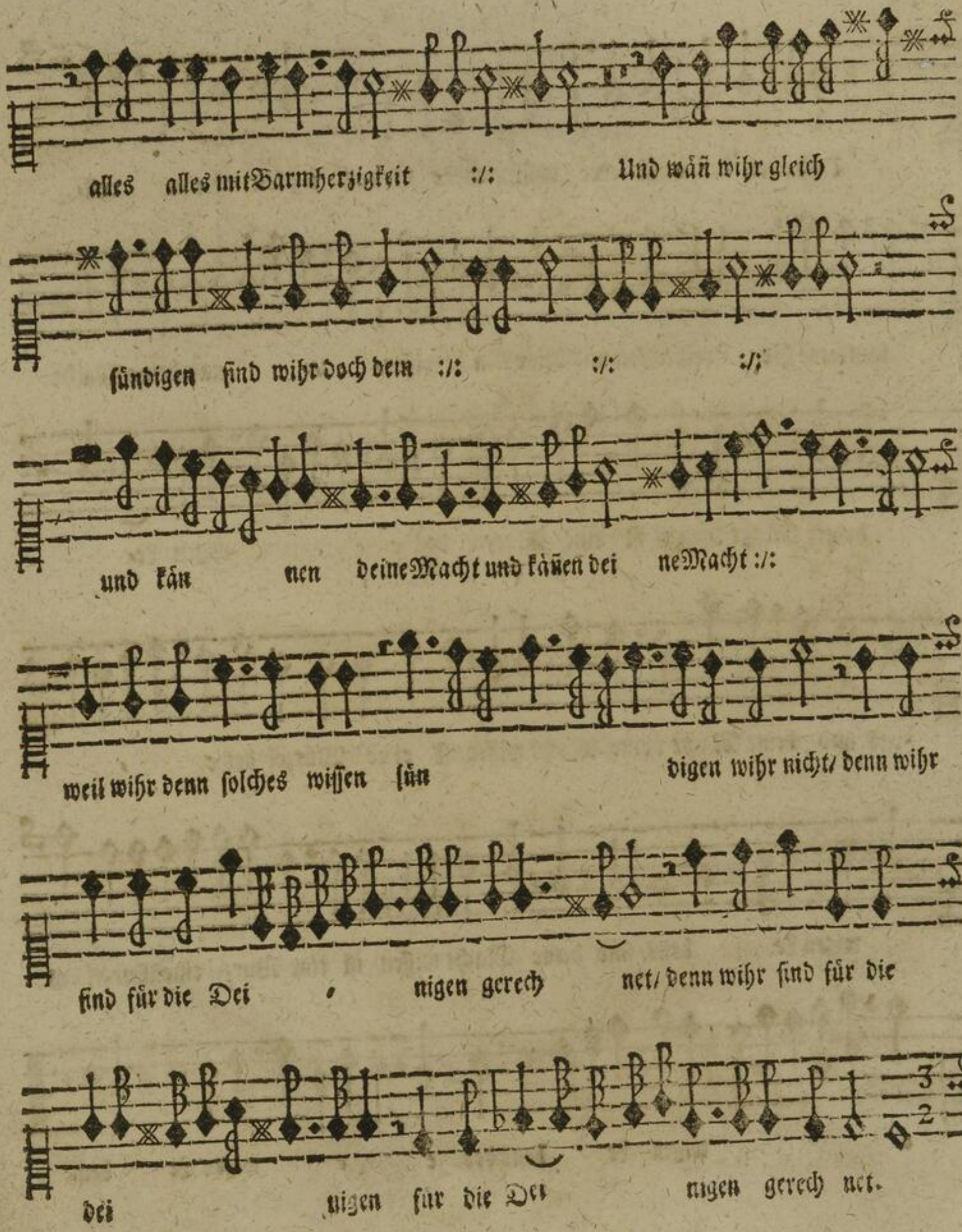


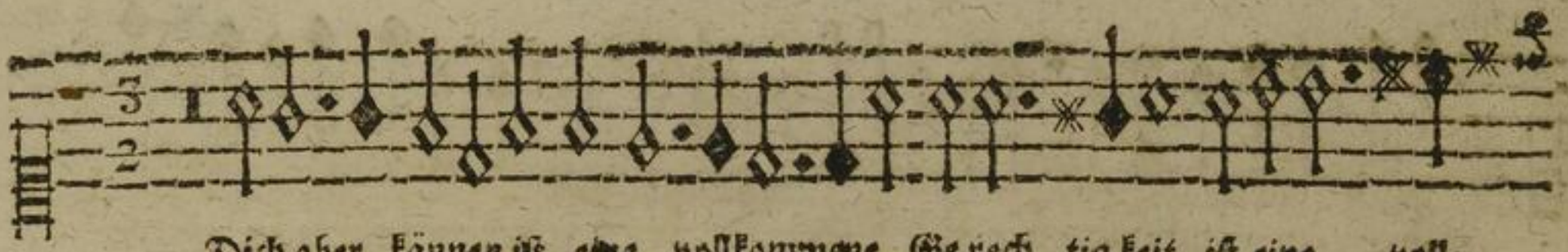
nicht denn ich vergäs se dei ner Geboth nicht.

Vertrösteter massen/
wie auch
Fünf und Zwanzig Stükke
zuervöllen/
sollen folgende dreie zugegeben werden.

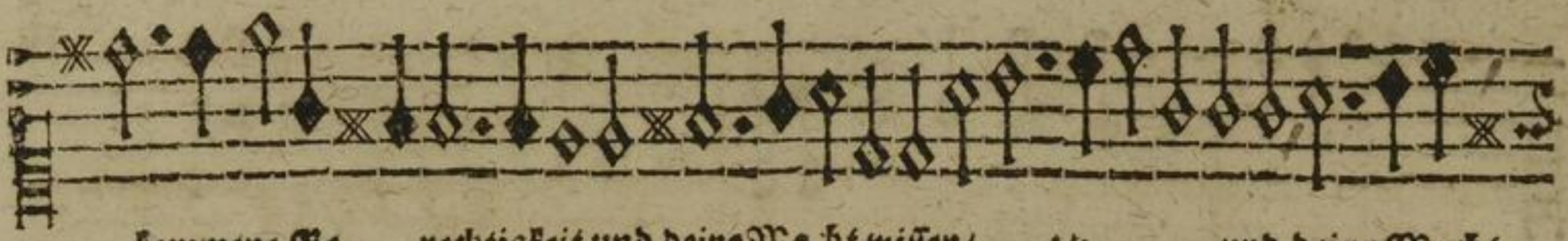
Sap: C. XV.



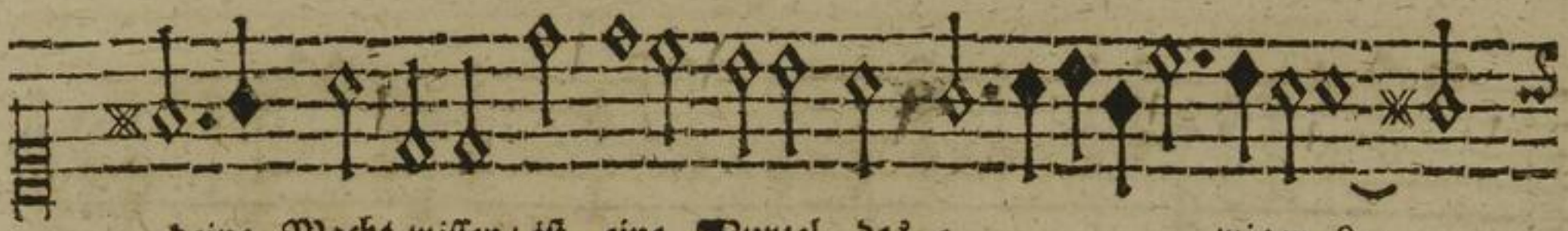

alles alles mit Barmherzigkeit :/: Und wän wihr gleich
sündigen sind wihr doch dein :/: :/: :/;
und kän nen deine Macht und käñen dei ne Macht :/:
weil wihr denn solches wissen sün digen wihr nicht/ denn wihr
sind für die Dei nigen gerech net/ denn wihr sind für die
dei nigen für die Dei nigen gerech net.



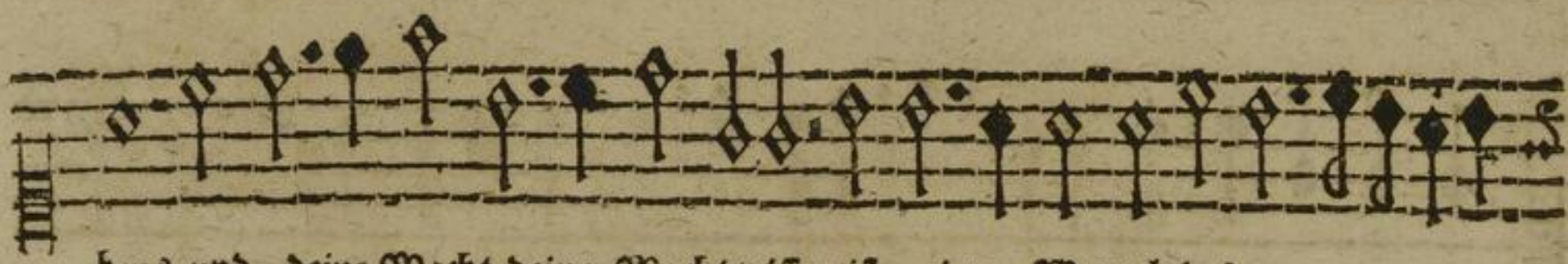
Dich aber kännen ist eine vollkommene Ge rech tig keit ist eine voll-



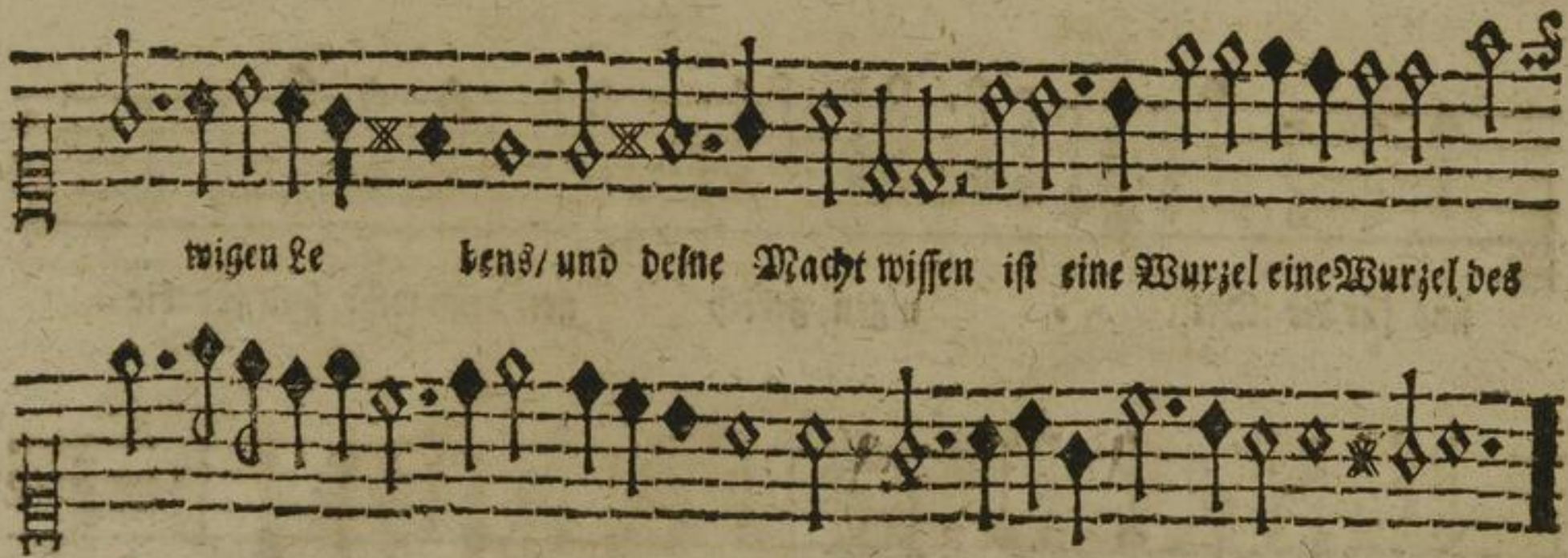
kommene Ge rechtigkeit und deine Ma ht wissen/ :/: und deine Macht



deine Macht wissen/ ist eine Wurzel des e wigen Le-



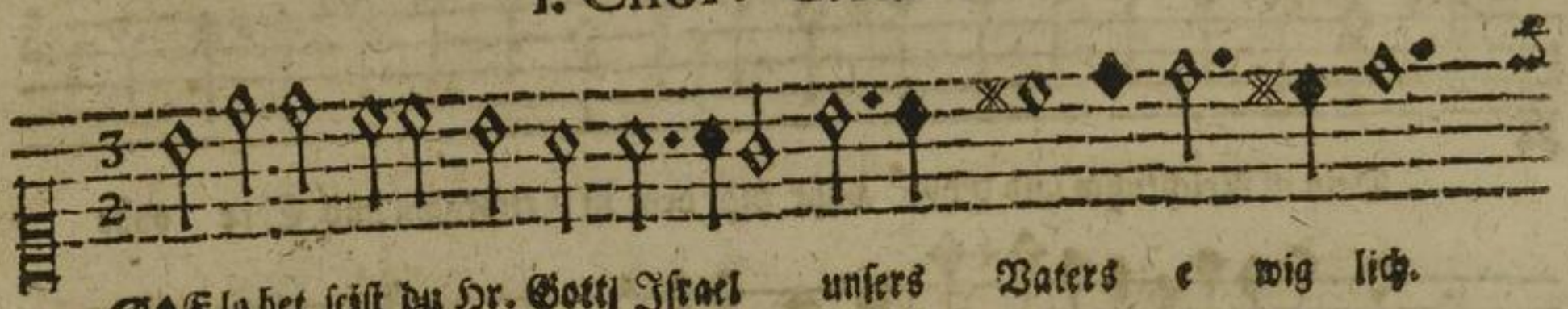
bens und deine Macht deine Macht wissen/ist ei ne Wurzel des e



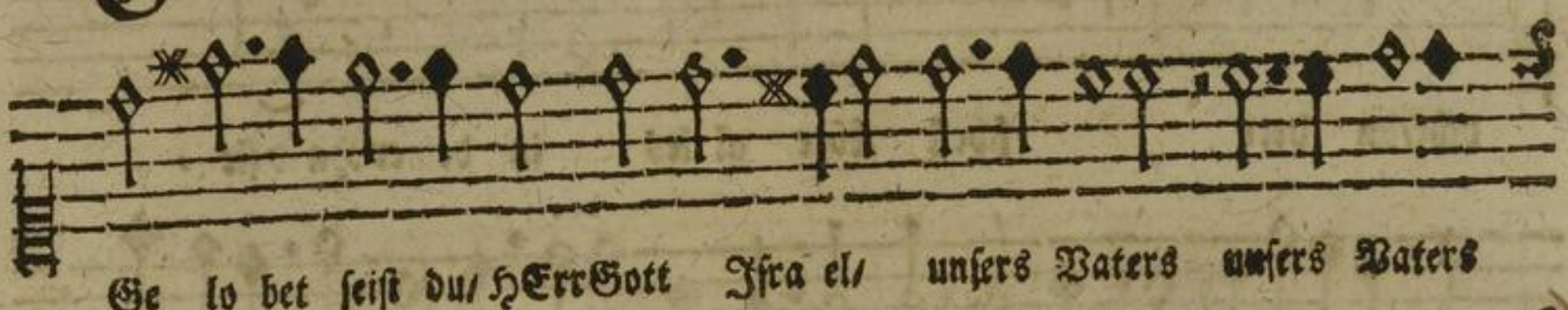
wigen Le bens/ und deine Macht wissen ist eine Wurzel eine Wurzel des

e wigen Le bens des e e wigen Le ben.

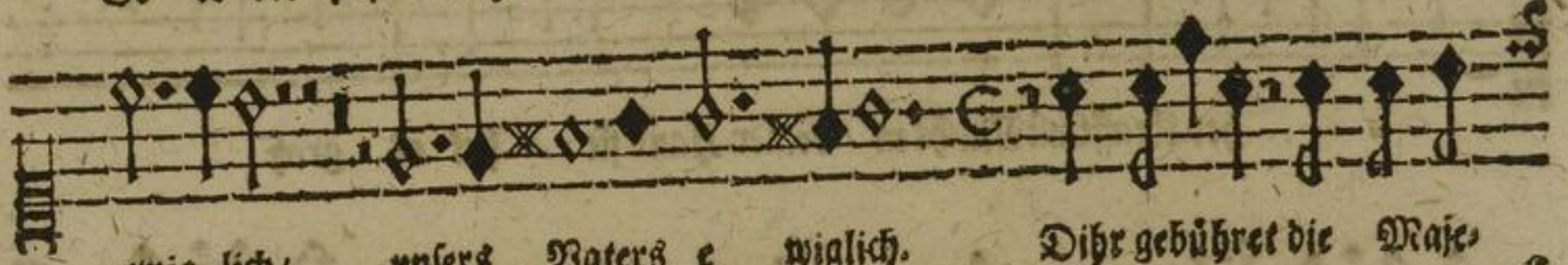
1. Chor: C. XXX.



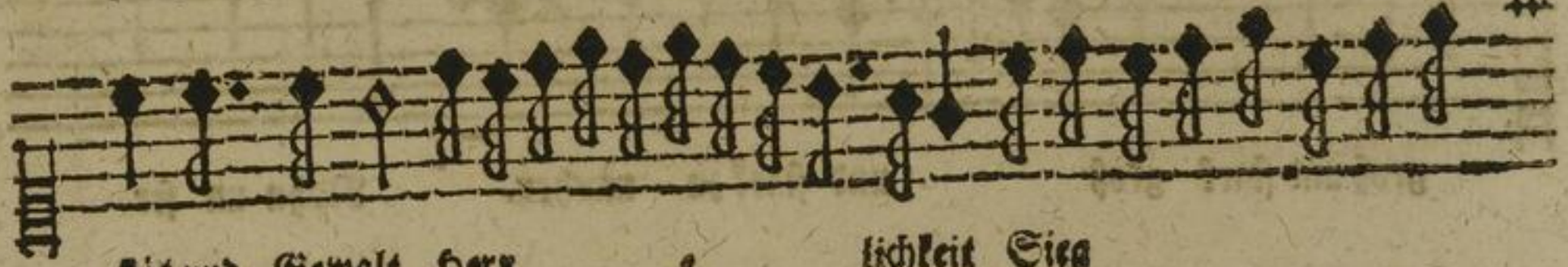
Gelobet seist du Hr. Gott Israel unsers Vaters ewig lich.



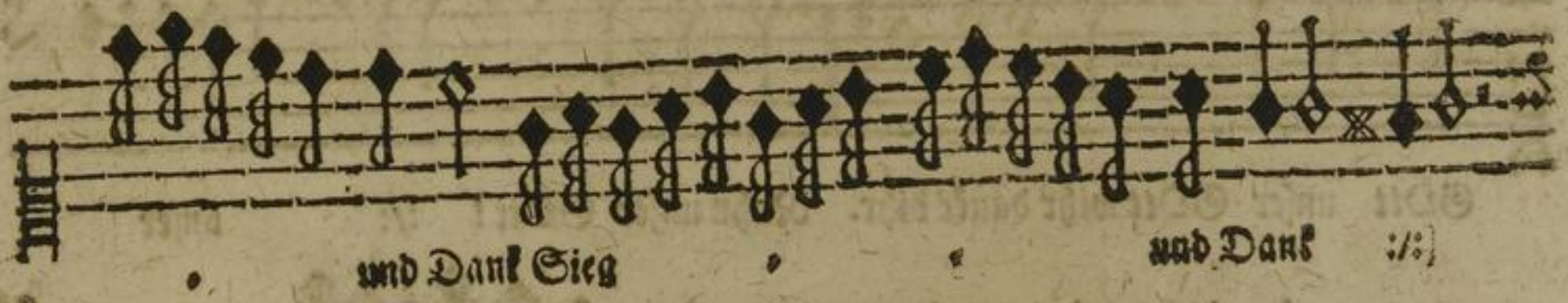
Ge lobet seist du/ HErr Gott Isra el/ unsers Vaters unsers Vaters



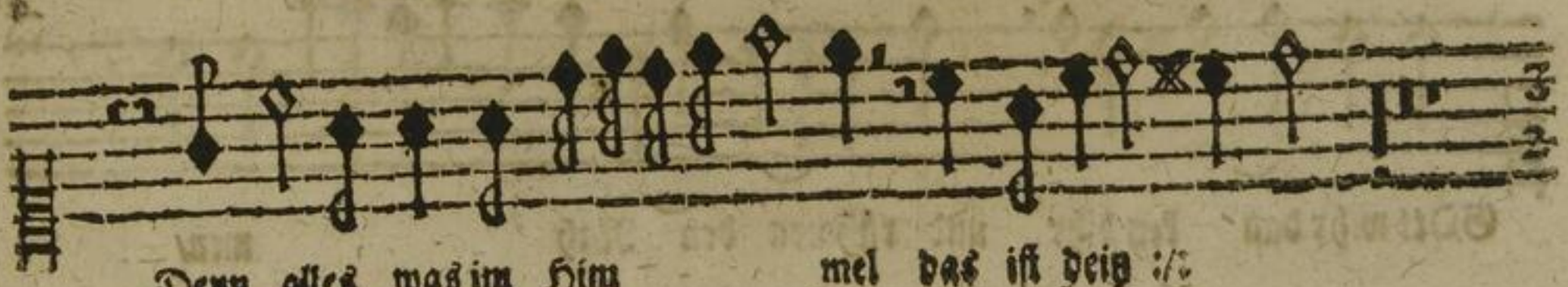
ewig lich/ unsers Vaters ewiglich. Dihr gebühret die Mase-



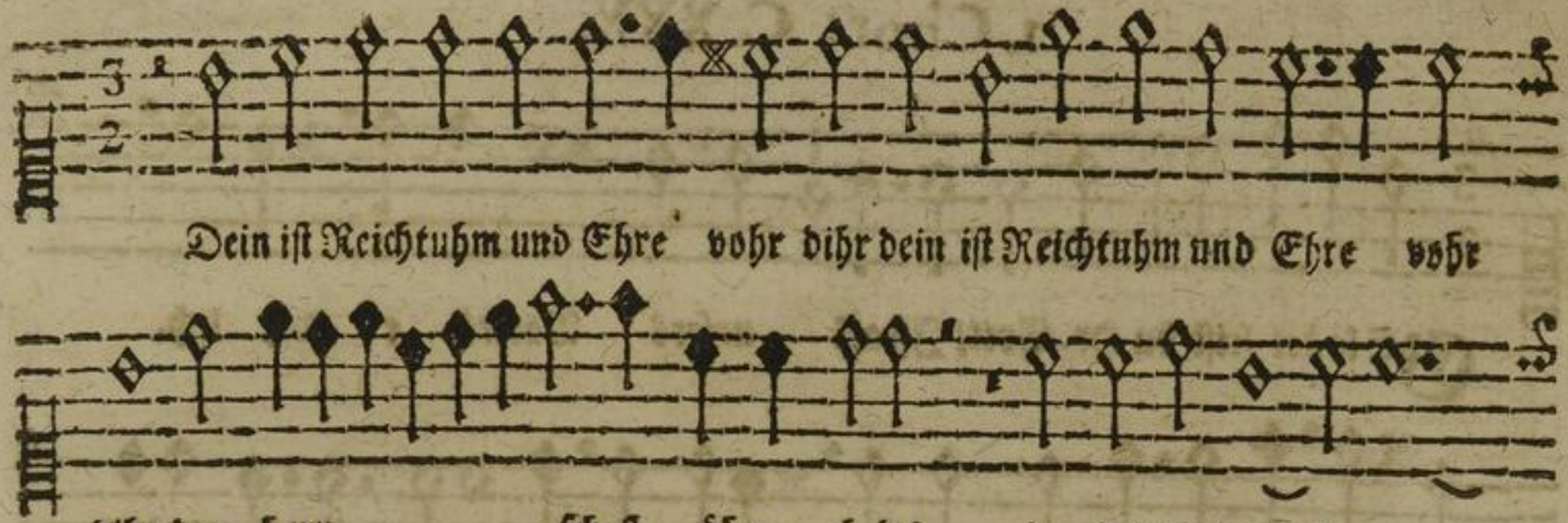
stät und Gewalt Hers lichkeit Sieg

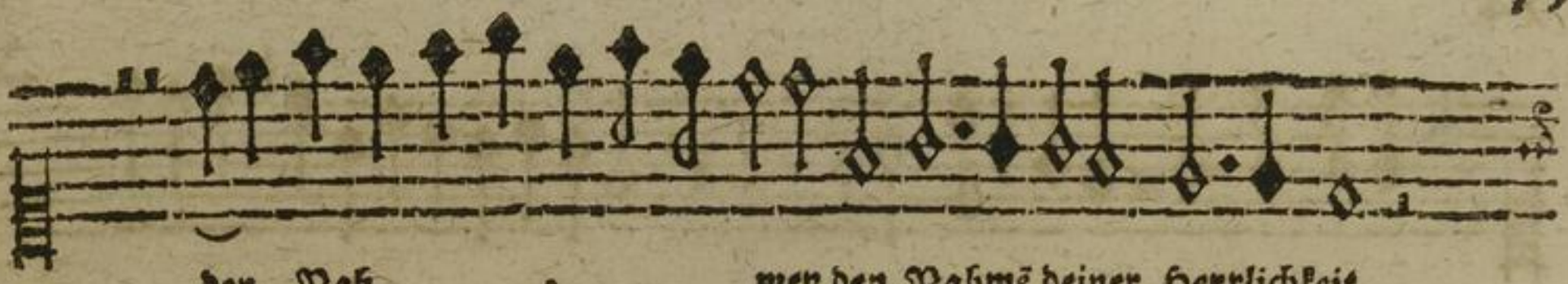


und Dank Sieg und Dank :/:

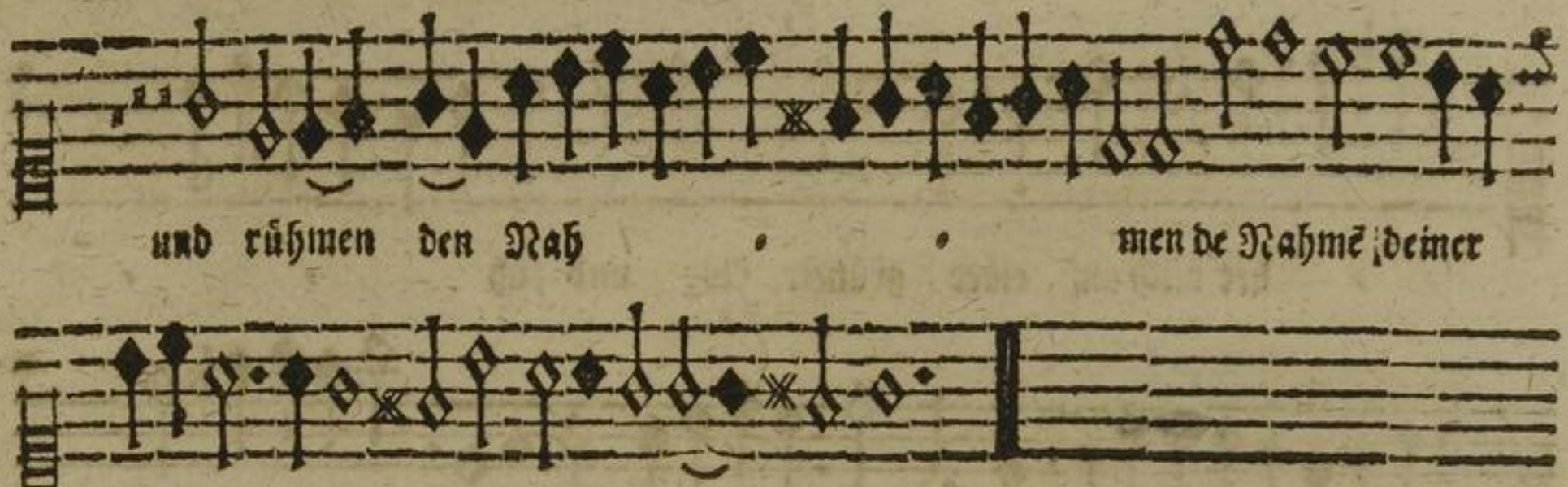


Denn alles was im Him mel das ist dein :/:


Dein ist Reichtuhm und Ehre vohr dihr dein ist Reichtuhm und Ehre vohr
dihr/du herr schest über al les in deiner Hand ste .
het Krafft uñ Macht in deiner Hand ste . het es groß
groß und stark groß und stark zu machen. Nuhn un ser
GOtt unser GOtt wihr danke dihr. Ruhn unser GOtt! :/: unser
GOtt wihr dan ken dihr und rühmen den Nah mens

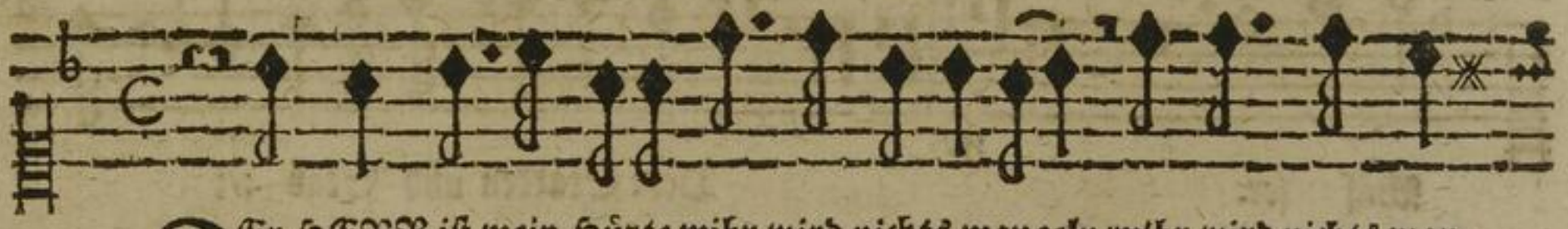


den Nah • men den Nahmē deiner Herrlichkeit

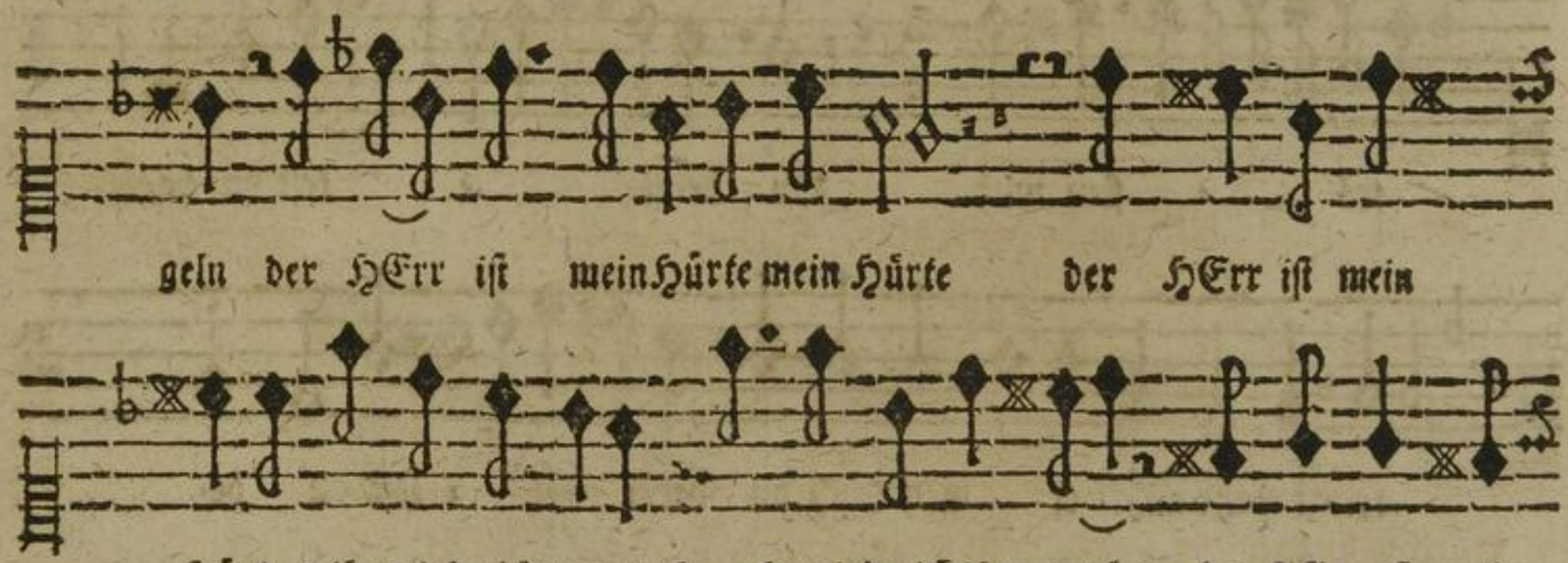


und rühmen den Nah • • men de Nahmē deiner Herr lich keit :/:

Pſ. XXIII.

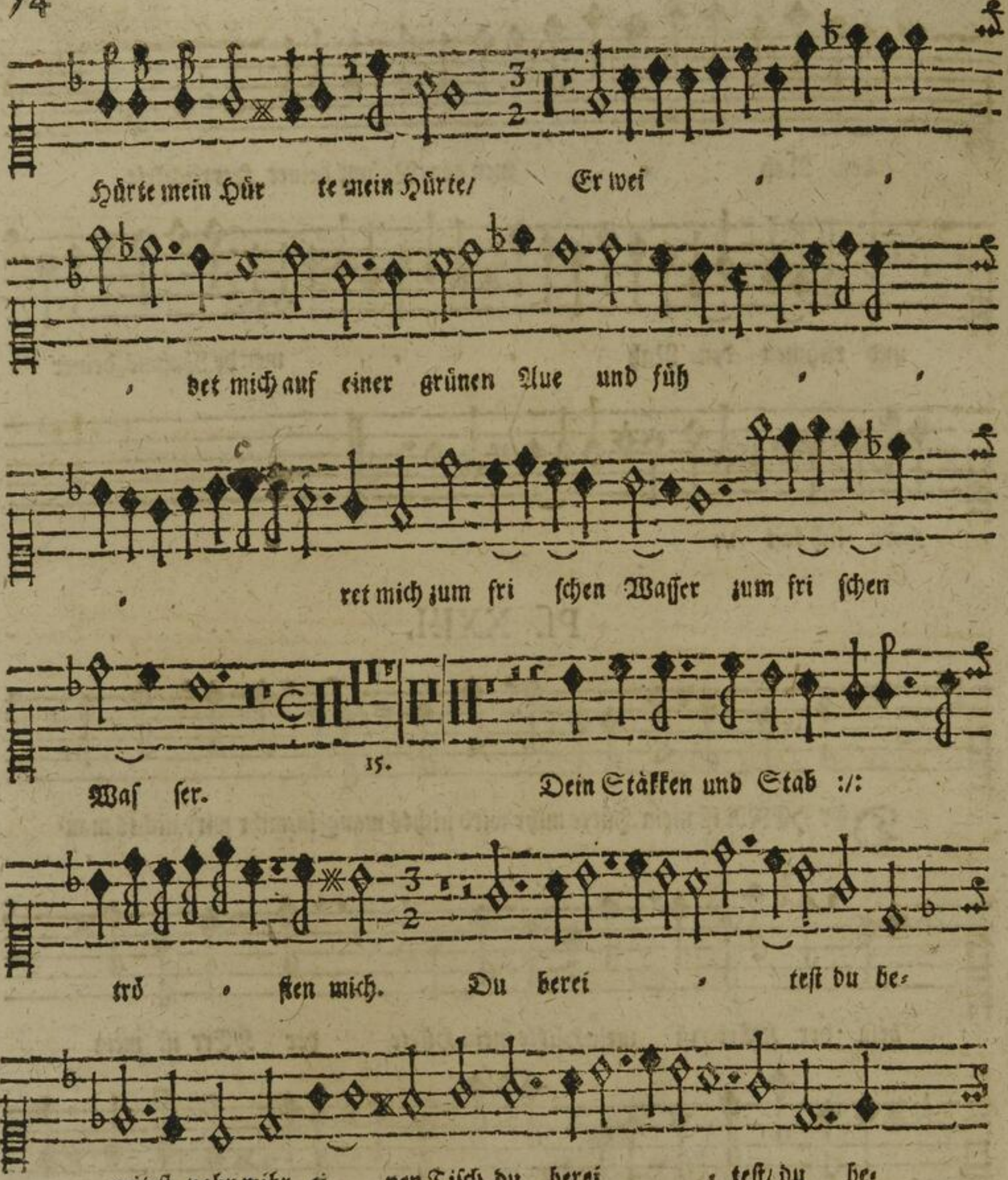


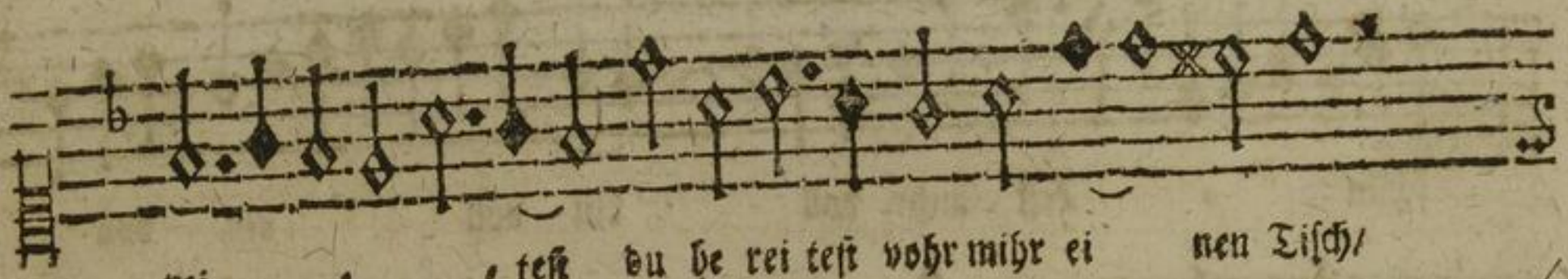
DEr HERR iſt mein Hürte mihr wird nichts mangeln/mihr wird nichts man-



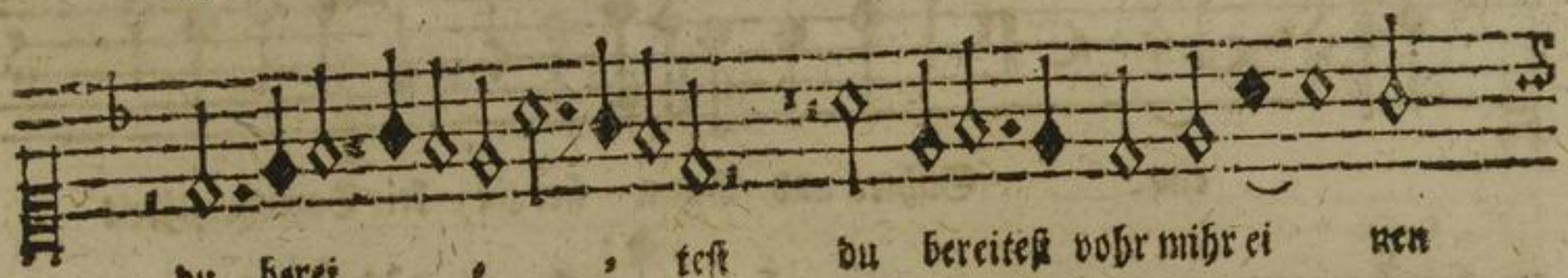
geln der HErr iſt mein Hürte mein Hürte der HErr iſt mein

Hürte mihr wird nichts mãgeln mihr wird nichts mangeln/ der HErr iſt mein


Hürte mein Hür te mein Hürte/ Er wei
det mich auf einer grünen Aue und füh
ret mich zum fri schen Waſſer zum fri schen
Waſ ſer. Dein Stäkken und Stab :/:
trö ſten mich. Du berei teſt du be=
reiteſt vohr mihr ei nen Tiſch du berei teſt/ du be=

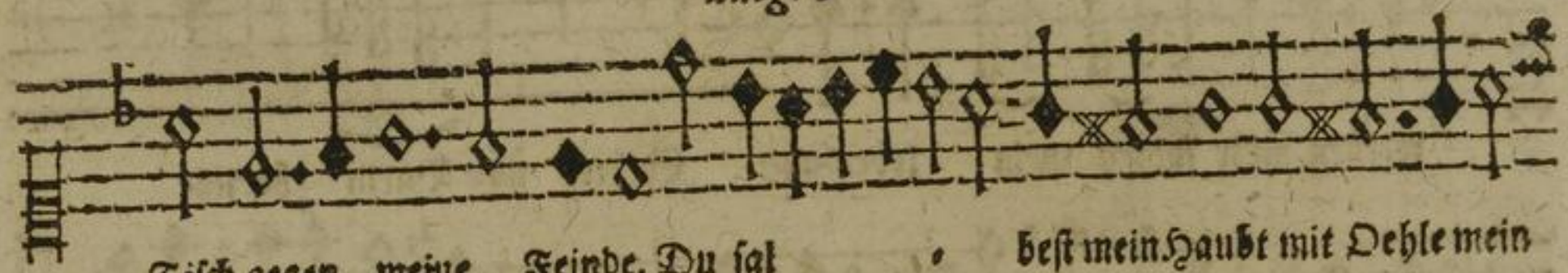


rei , , test du be rei test vohr mihr ei nen Tisch/

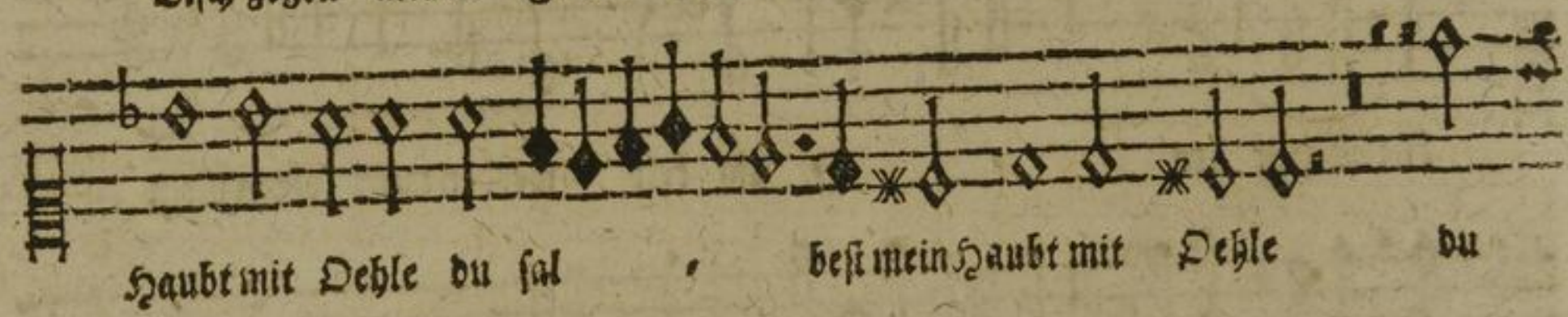


du berei , , test du bereitest vohr mihr ei nen

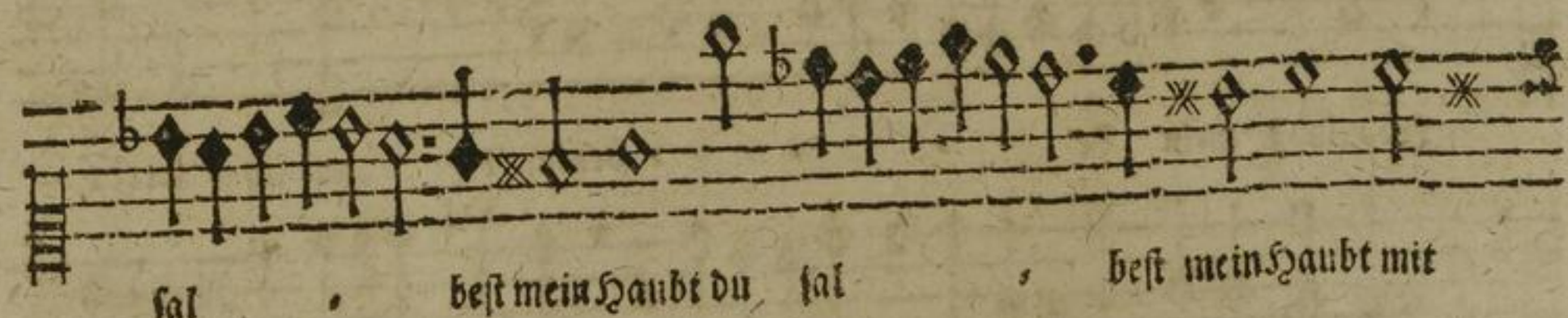
allegro



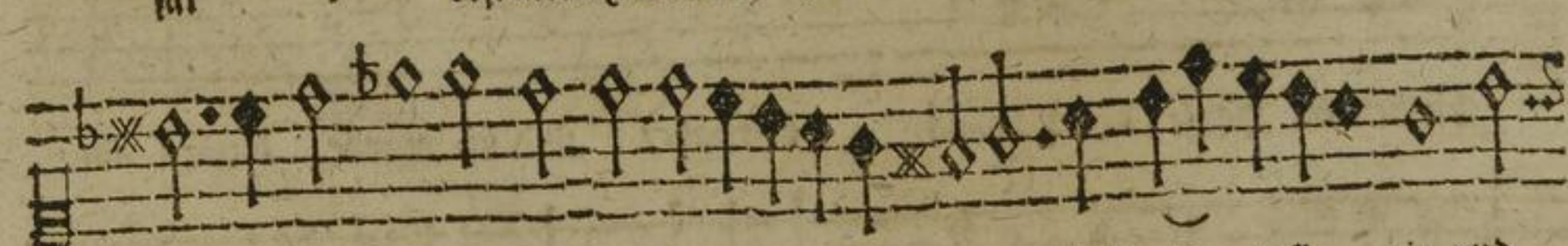
Tisch gegen meine Feinde. Du sal , best mein Haubt mit Oehle mein



Haubt mit Oehle du sal , best mein Haubt mit Oehle du



sal , best mein Haubt du sal , best mein Haubt mit



Oehle mein Haubt mit Oehle und schän , lest mihr voll ein und

schön , fest mihr voll ein voll ein voll

ein/ Guhtes und Barm her zig keit Barmherzigkeit

werden mihr folgen mein lebenlang Guhtes und Barm herzig-

keit Barm her , , zig keit werden mihr folgen mein

Lebenlang mein Le , , , benlang/ und ich werde

bleiben im Hause des Hrn. im merdahr/ und ich werde bleiben im

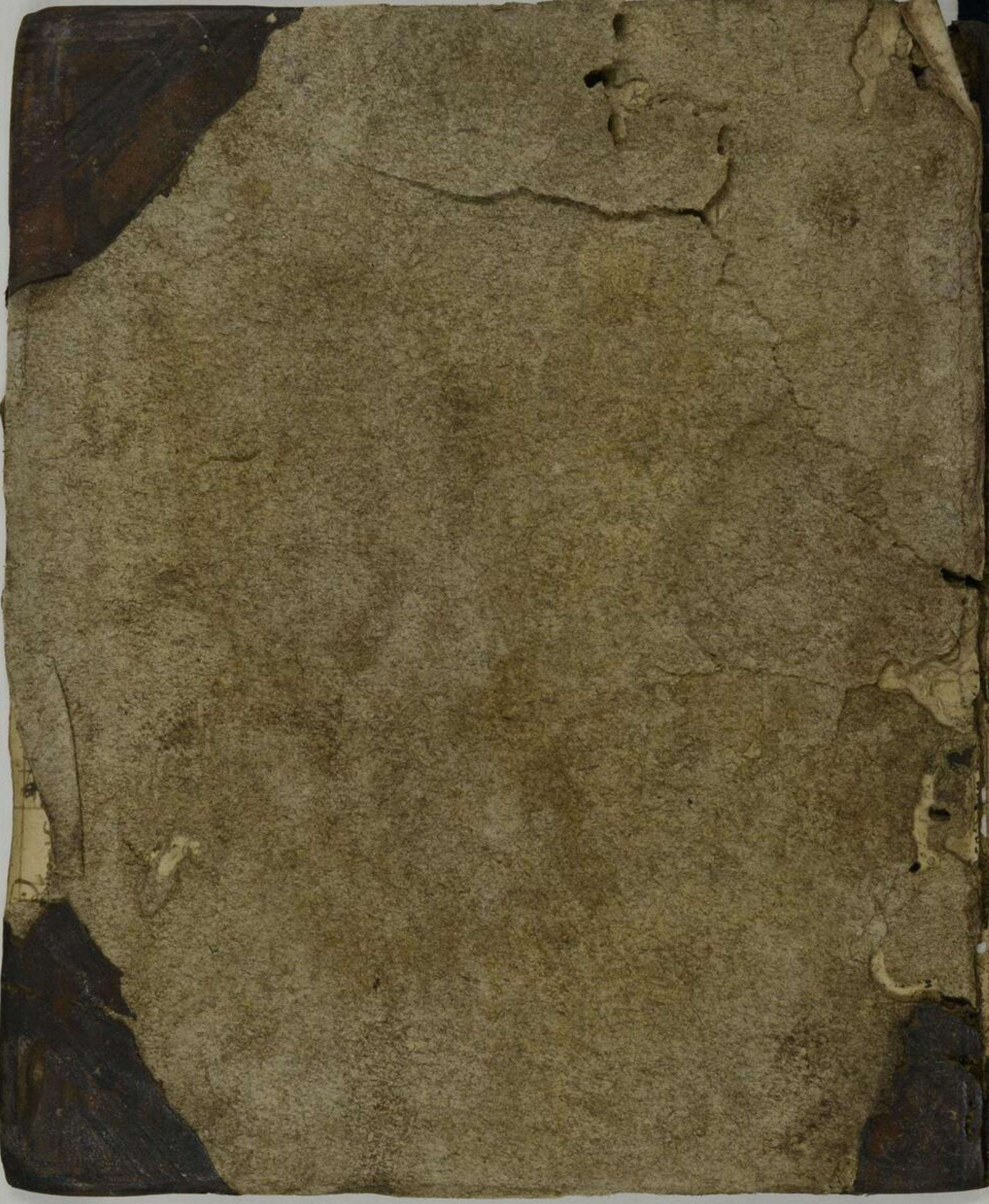
Hanse des HErrn im merdahr im mer dahr.

Verzeichnüß dieser 25. Stükke.

WOhl denen die ohne Wandel leben pag. = = 1.
Wie wird ein Jüngling seinen Weeg = = 4.
Tuhe wohl deinem Knechte = = = = 7.
Meine Seele liegt im Staube = = = = 9.
Zeige mihr/ HERR! den Weeg = = = = 11.
HERR! laß mihr deine Gnaade = = = 15.
Gedänke deinem Knecht an dein Wort = = 18.
Ich habe gesagt / HERR! das soll = = 21.
Du tuhst guhtes deinem Knecht = = = 23.
Deine Hand hat mich gemacht = = = = 27.
Meine Seele verlanget nach deinem = = = 30.
HERR! dein Wort bleibet ewiglich 33.
Wie habe ich dein Gesäz so lieb = = = = 35.
Dein Wort ist meines Fusses Leuchte = = = 38.
Ich hasse die Fladdergeister = = = 41.
Ich halte über dem Recht = = = = 44.
Deine Zeugnüsse sind wunderbahrlich = = 48.
HERR! du bist gerecht und dein Wort = = 51.
Ich ruffe von ganzem Herzen = = = 54.
Siehe mein Elend und errette mich = = = = 57.
Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach = = 60.
HERR laß meine Klaage vohr dihr kommen = = 63.
Du unser GOtt bist freundlich = = = 68.
Gelobet seist du HERR GOtt Israel = = = 71.
Der HErr ist mein Hürte = = = = = 73.

Zugedänken
Die Errata sollen alle zusammen auf ein Blatt extrahiret und dem Basso Continuo beigeleget werden.

Schw. 26,1



SLUB
Wir führen Wissen.

Königs Davids

Göldnes Kleinod/

oder

Hundert und Neunzehender Psalm/

nach
eigener Abteilung/
in

zwei und zwanzig Stükken/

mit

dreien concertirenden Singe=
dreien Instrumental - und
vier ausvöllenden Capell = Stimmen/

componiret
von

Const: Chr: Dedekinden/
der Zeit
Kuhrf: Sächs: bestallten Deutschen
Concert - Meister.

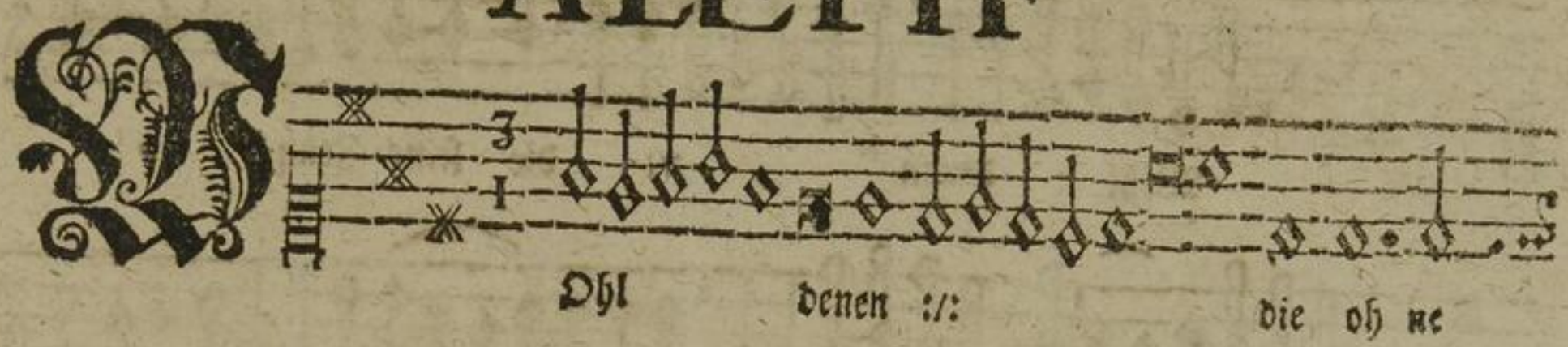
Zweite Sing=Stimme.

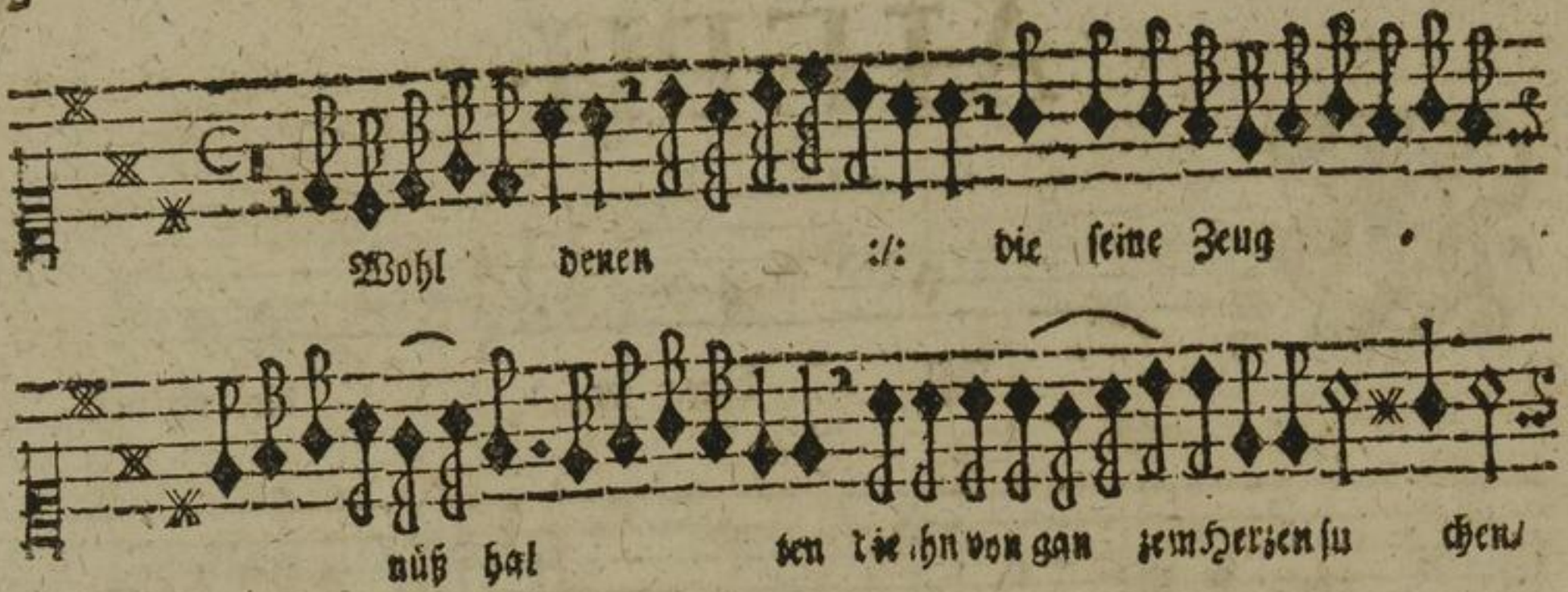
Dreßden/
Druklts Paul August Hamann 1674.

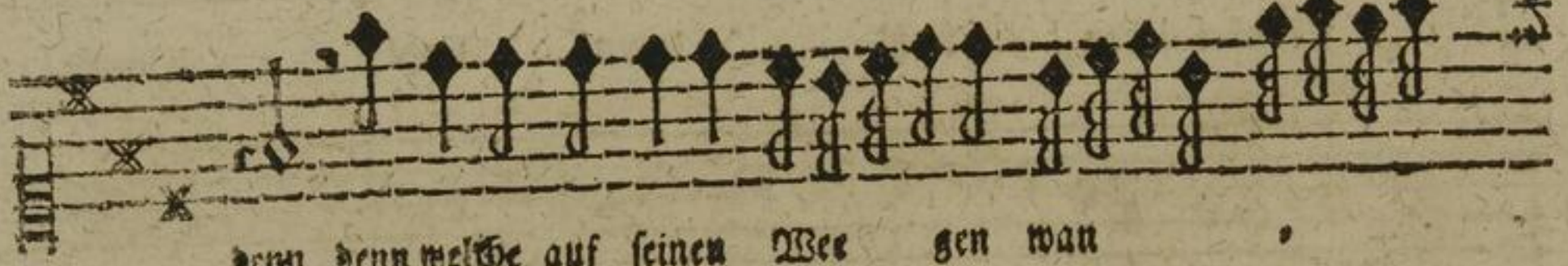
Mus. Schw. 26,4

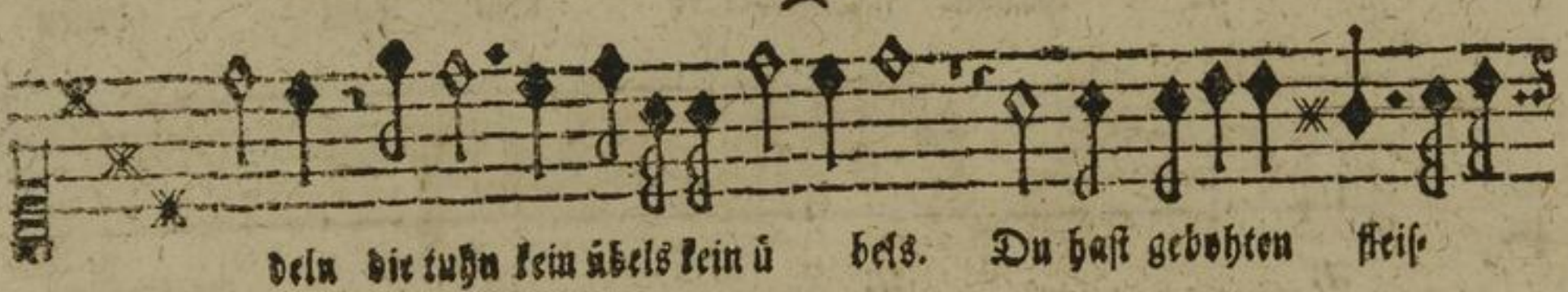
Sächs. Landes-Bibl.

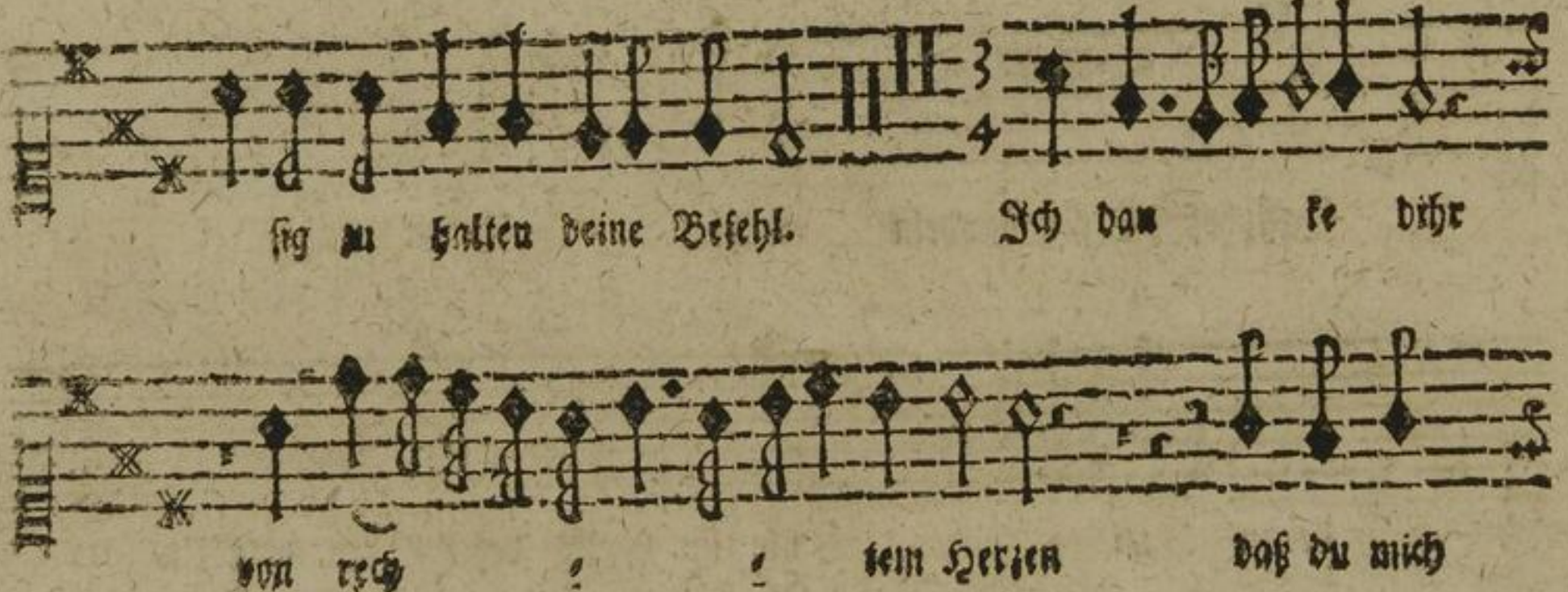
ALEPH.

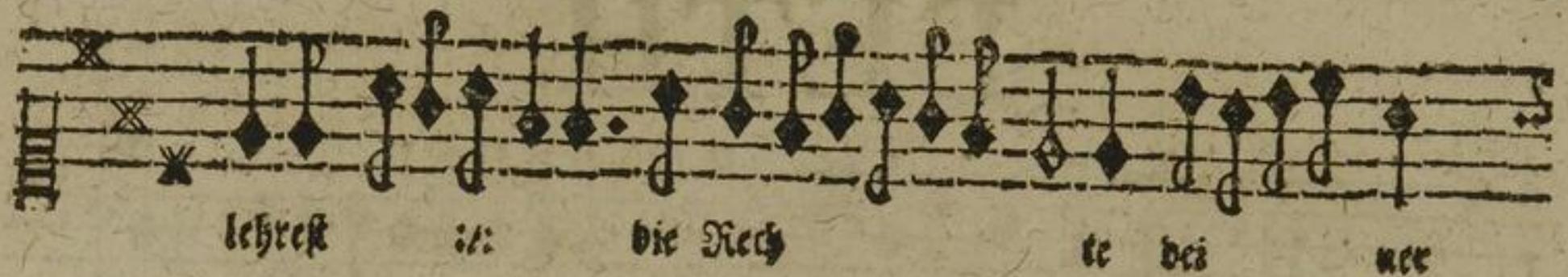

Ohl denen :/: die ohne
Wandel leben wohl denen wohl denen
:/: die ohne Wandel le ben/ wohl denen
:/: :/: :/: die im Ge-
Gesäz deß HErren wandeln wohl denen wohl
denen :/: die im Gesäz deß HErren wandeln.

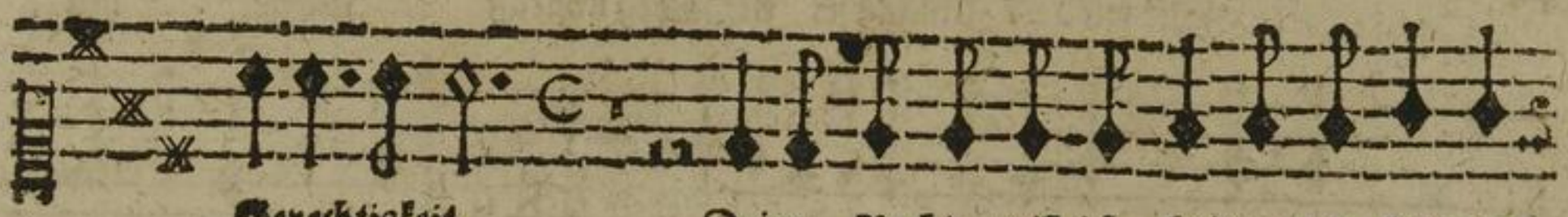

Wohl denen :/: die seine Zeug
nüß hal ten die ihn von gan zem Herzen su chen/

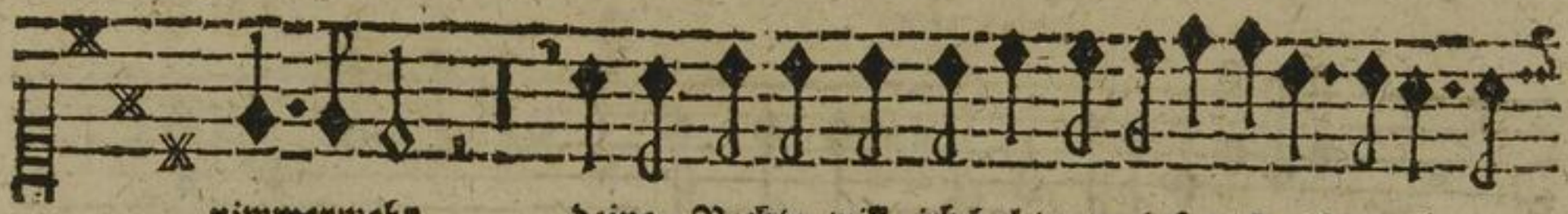

denn denn welche auf seinen Wee gen wan

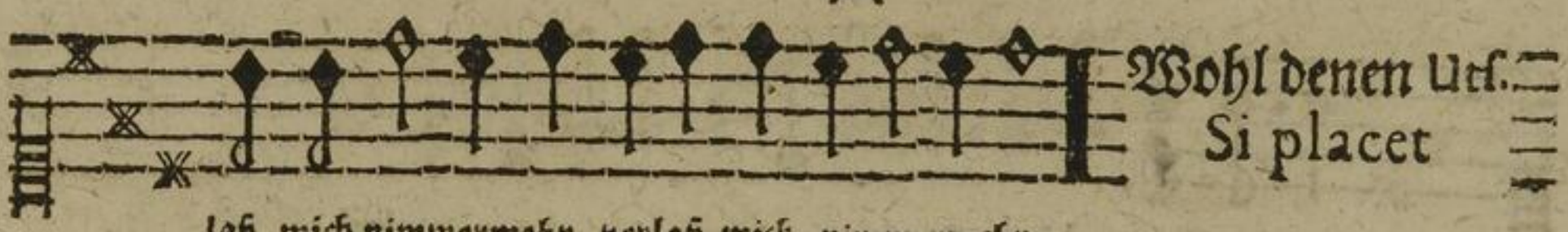

deln die tuhn kein übels kein ü bels. Du hast gebohten fleis-


sig zu halten deine Befehl. Ich dan ke dihr
von rech ! ! tein Herzen daß du mich

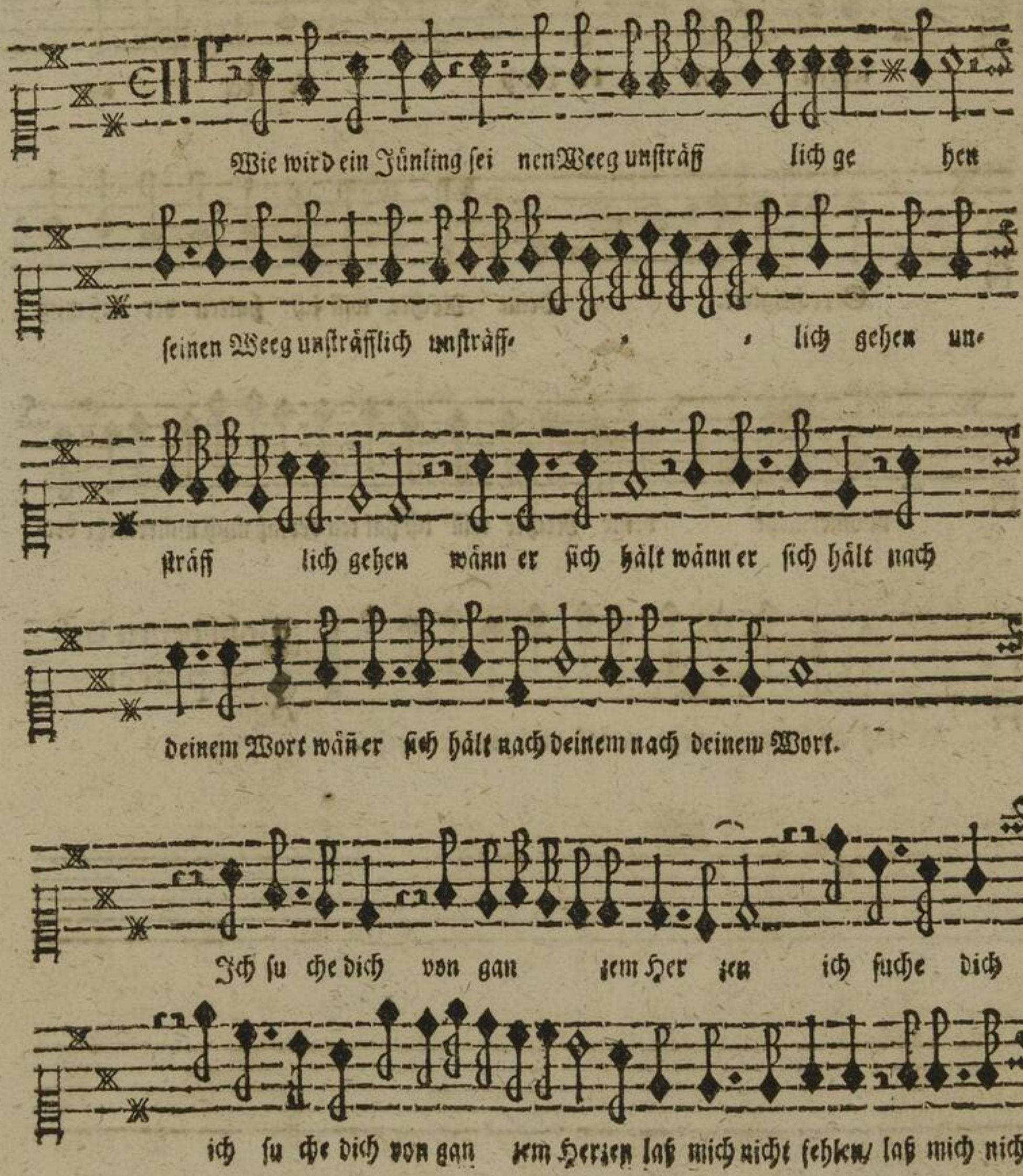

lehrest :/: die Rech te dei ner

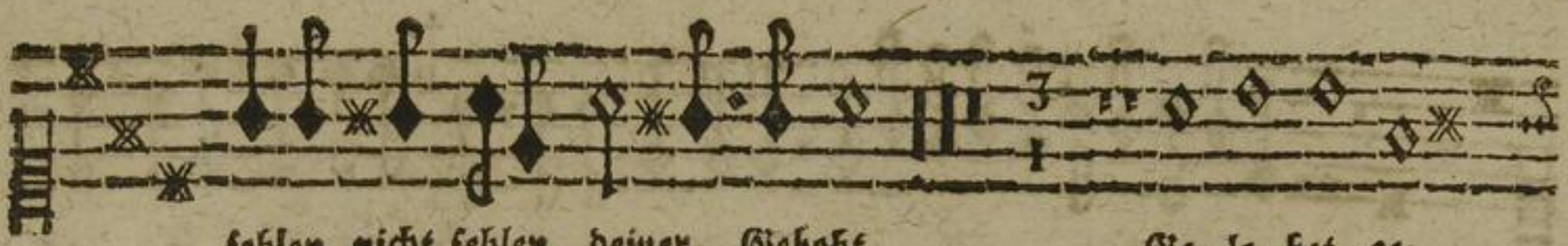

Gerechtigkeit. Deine Rechte will ich halten verlaß mich


nimmermehr deine Rechte will ich hal ten verlaß mich nimmermehr ver-

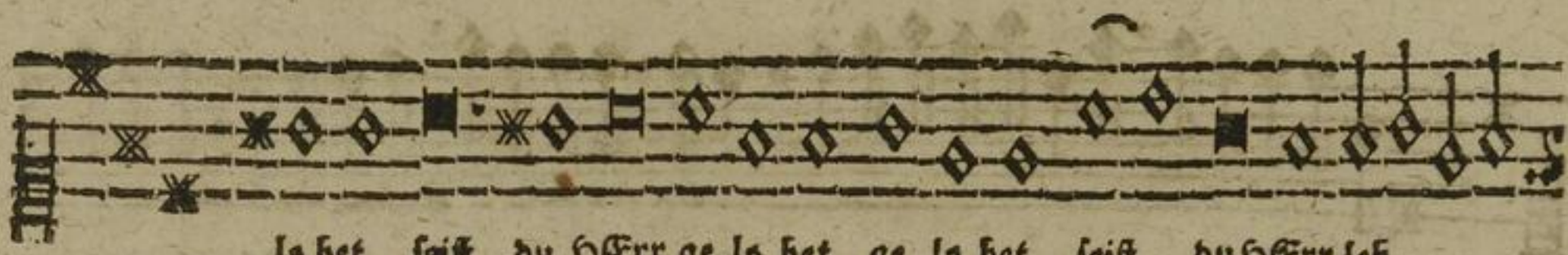

laß mich nimmermehr verlaß mich nimmermehr.
Wohl denen Ucl.
Si placet

BETH.

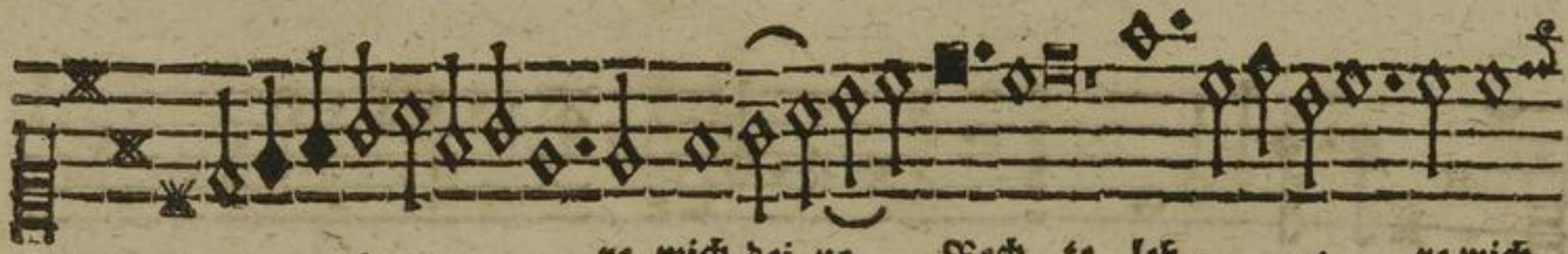

Wie wird ein Jünling sei nen Weeg unsträff lich ge hen
seinen Weeg unsträfflich unsträff- lich gehen un-
sträff lich gehen wänn er sich hält wänn er sich hält nach
deinem Wort wänn er sich hält nach deinem nach deinem Wort.
Ich su che dich von gan zem Her zen ich suche dich
ich su che dich von gan zem Herzen laß mich nicht fehln/ laß mich nicht



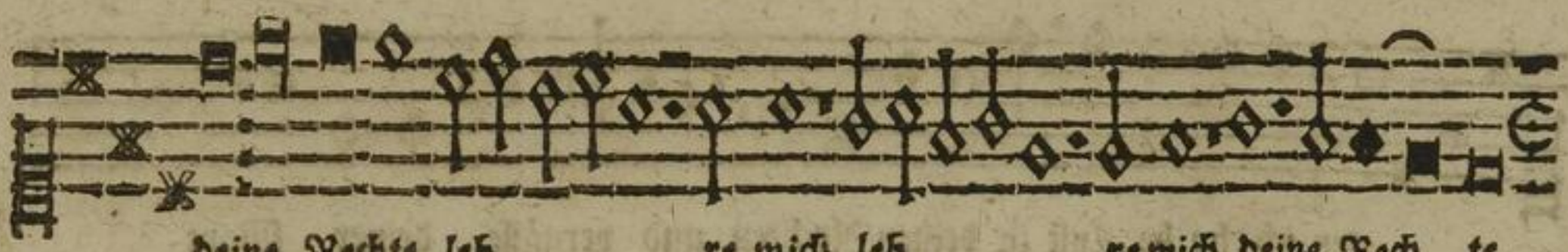
fehlen nicht fehlen deiner Geboht. Ge lo bet ge-



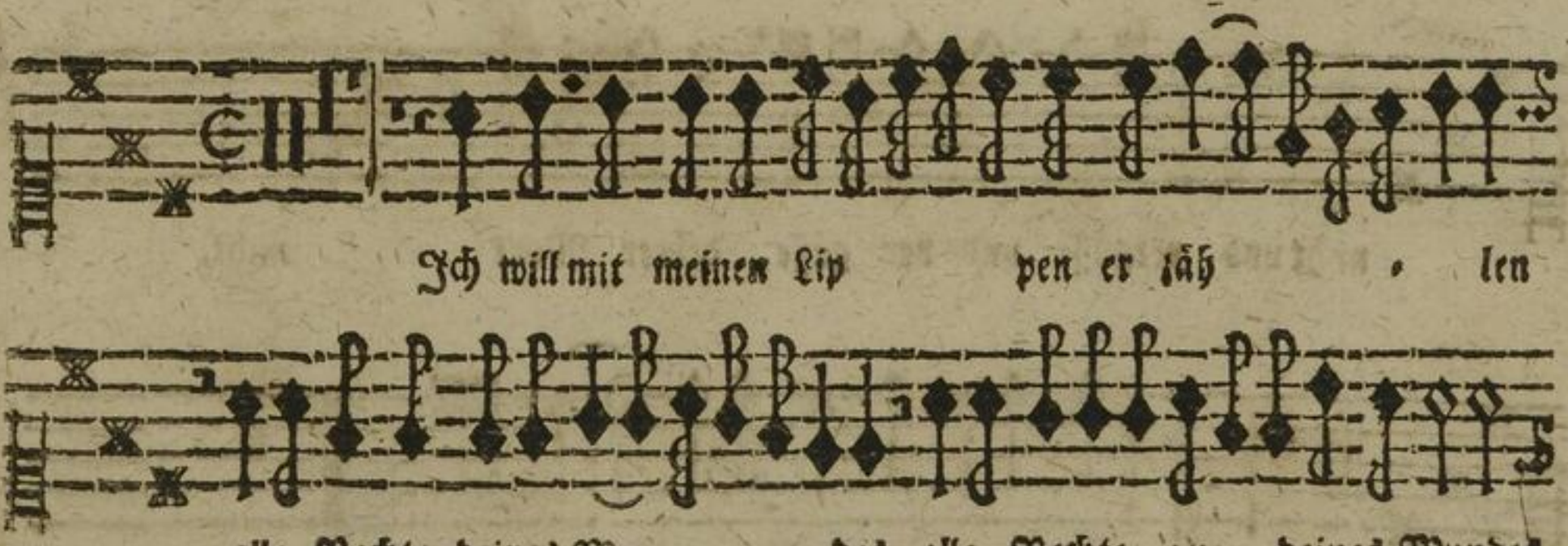
lo bet seist du HErr ge lo bet ge lo bet seist du HErr leh



re mich dei ne Rech te leh re mich

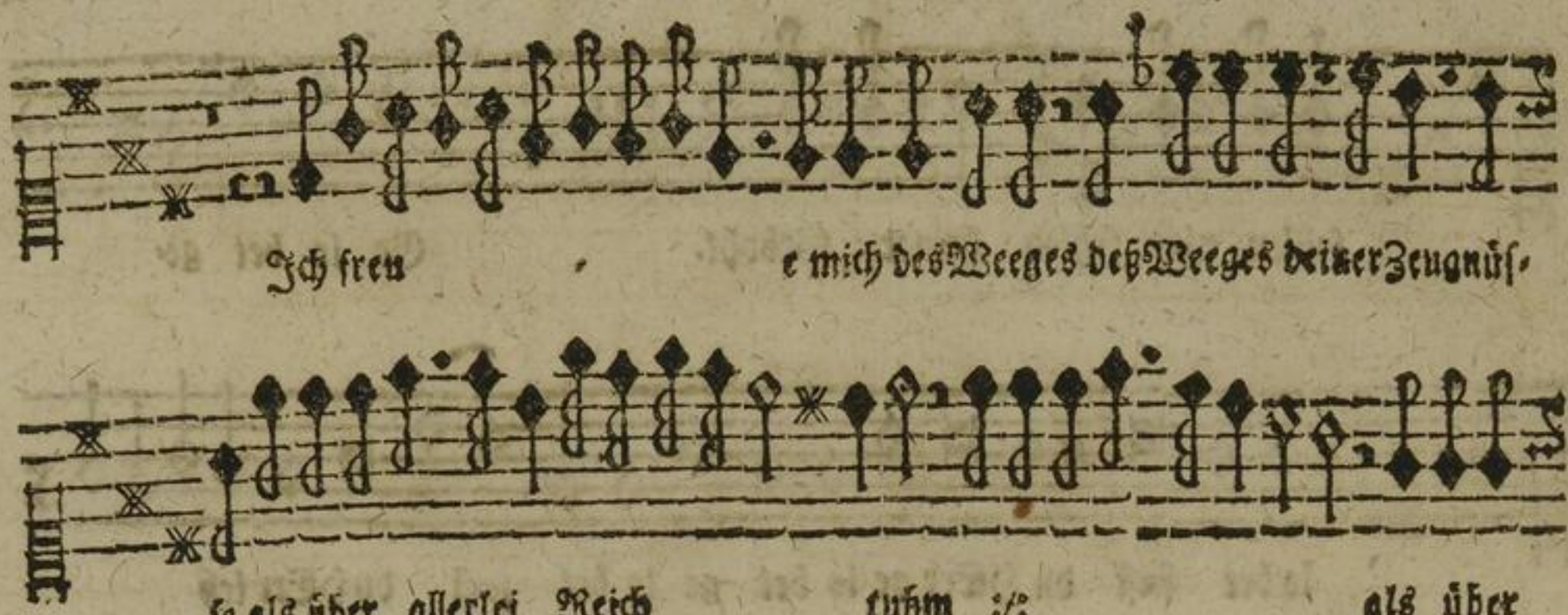


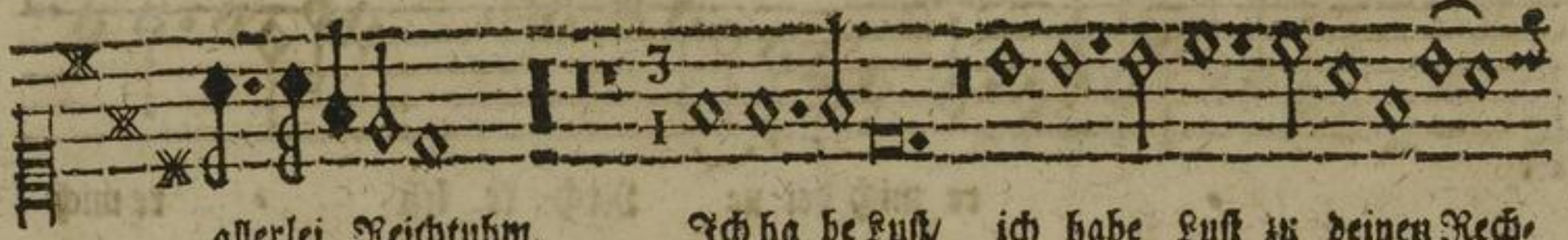
deine Rechte leh re mich leh re mich deine Rech te.

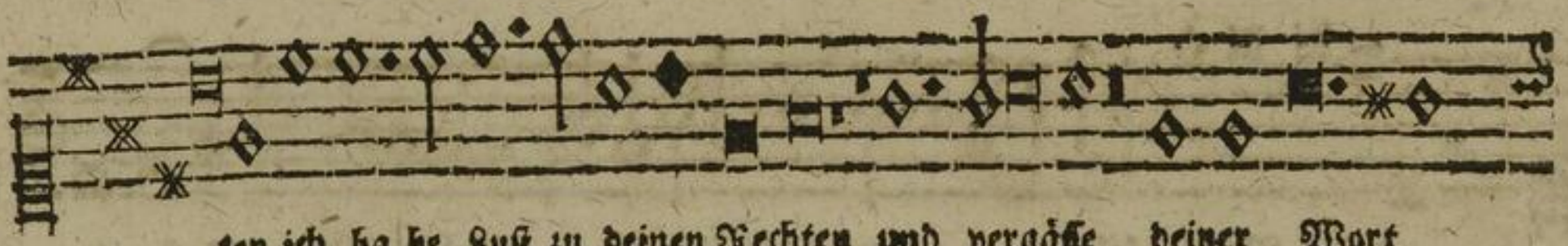


Ich will mit meinen Lip pen er zäh len

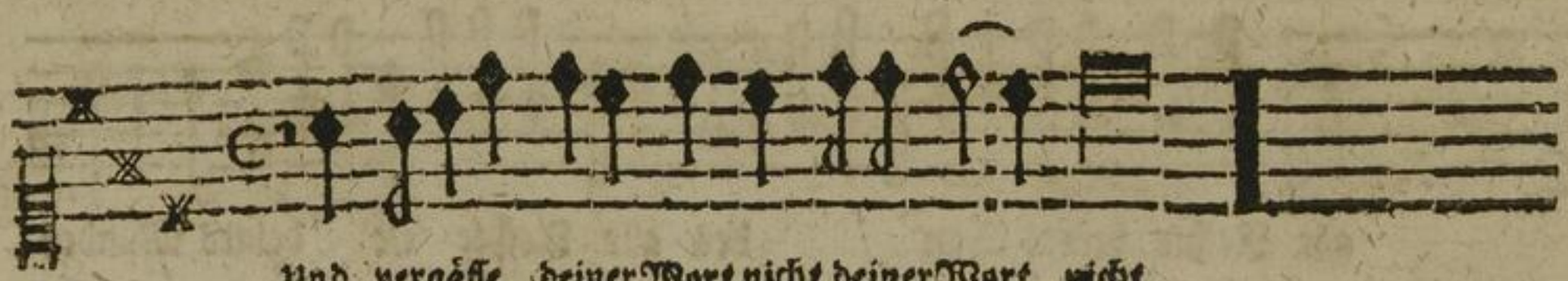
alle Rechte deines Mun des alle Rechte :/: deines Mundes


Ich freu e mich des Weeges deß Weeges deiner Zeugnüs-
se als über allerlei Reich tuhm :/: als über

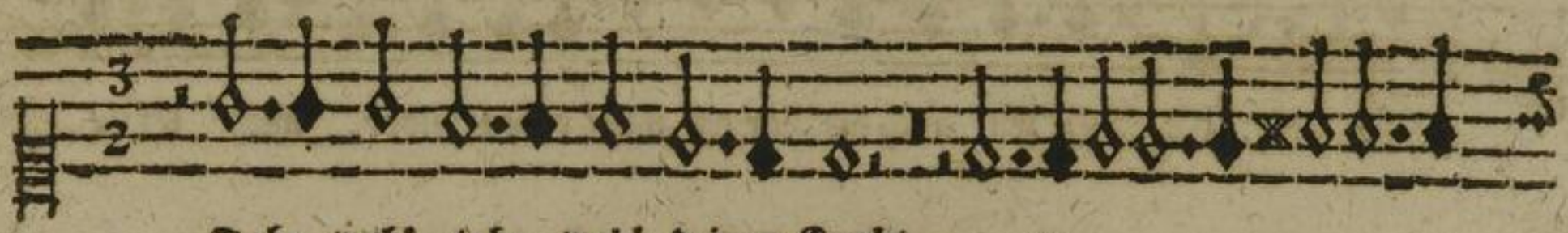

allerlei Reichtuhm. Ich ha be Luſt/ ich habe Luſt zu deinen Rech-


ten ich ha be Luſt zu deinen Rechten und vergäſſe deiner Wort

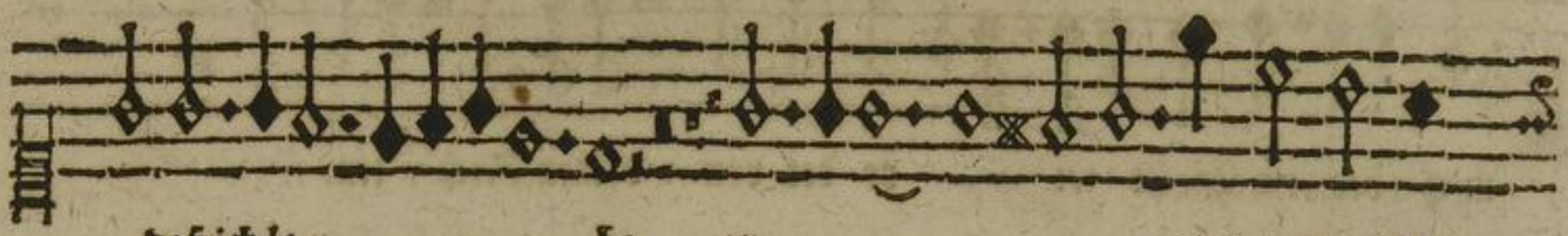
nicht und vergäſſe und ver gäſſe deiner Wors nicht.


Und vergäſſe deiner Wort nicht deiner Wort nicht.

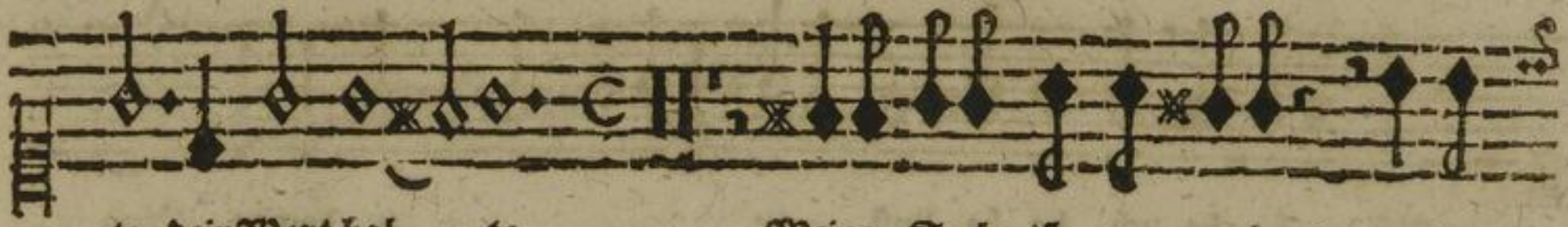
GIMEL.



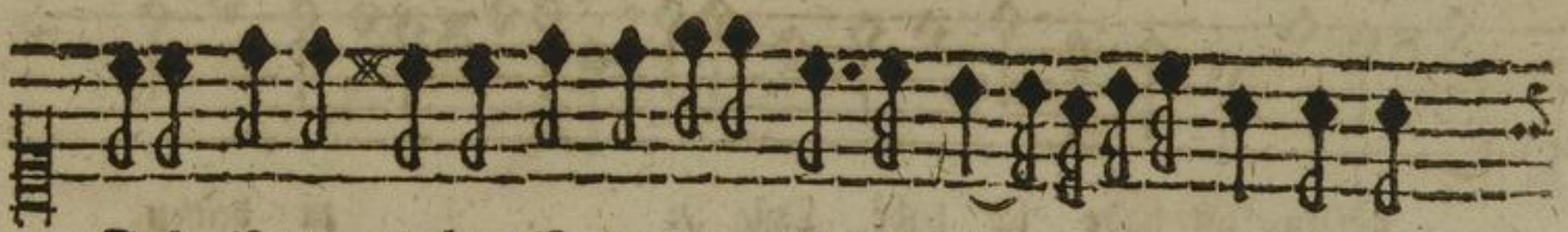
Tuhe wohl tuhe wohl deinem Knecht/ :/:



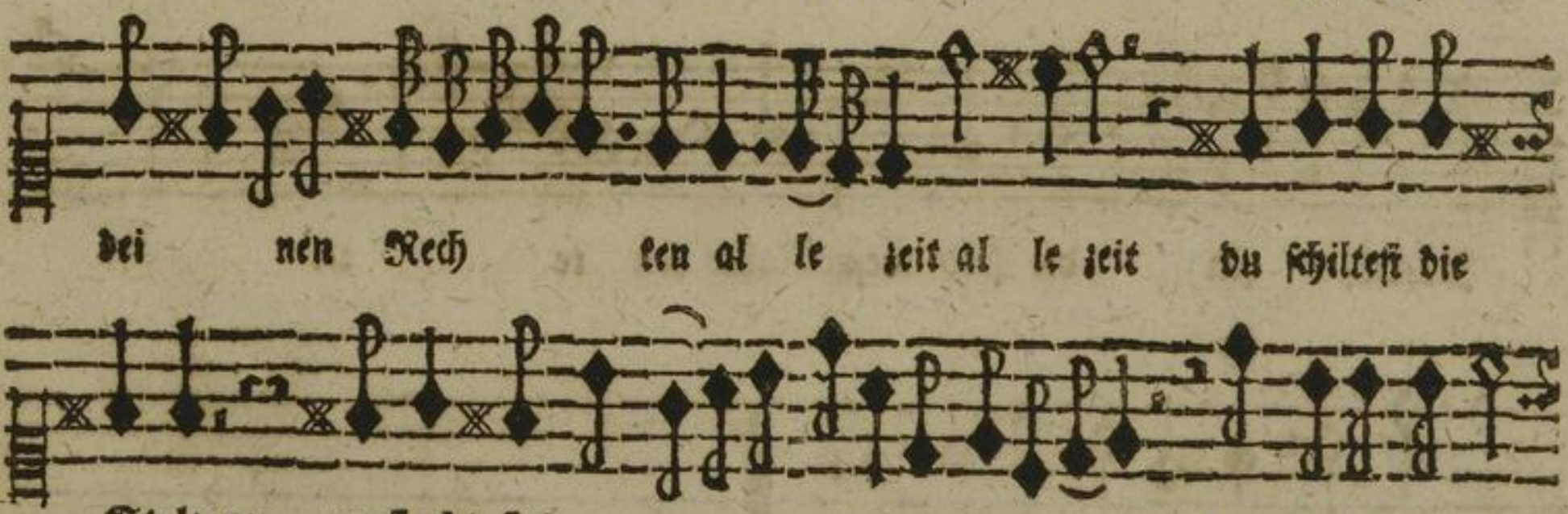
daß ich le ‧ be :/: und dein Wort hal-



te dein Wort hal ‧ te. Meine Seele iſt zu malmet/ meine

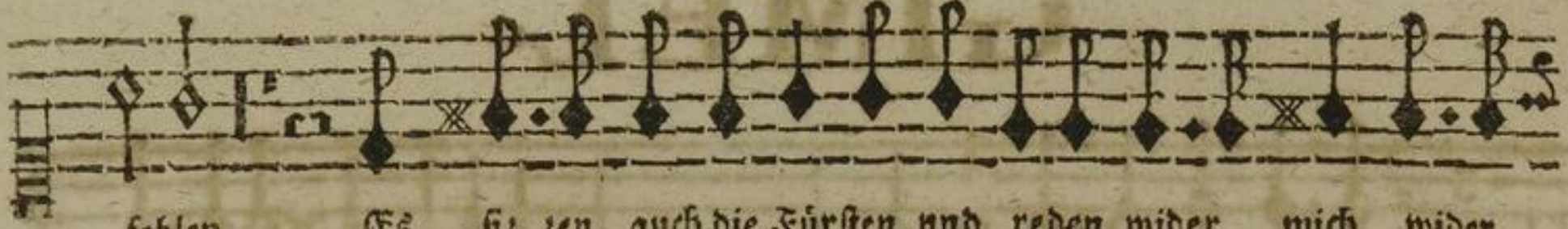


Seele iſt zu malmet iſt zumalmet für Ver lan ‧ gen nach

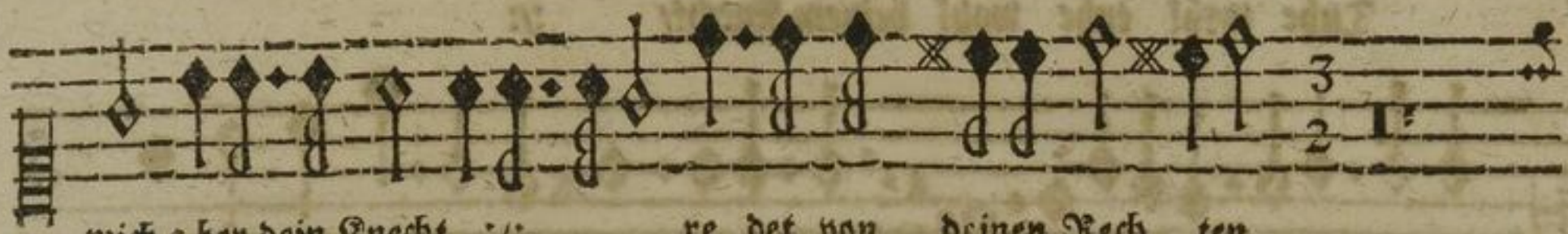


dei nen Rech ten al le zeit al le zeit du ſchilteſt die

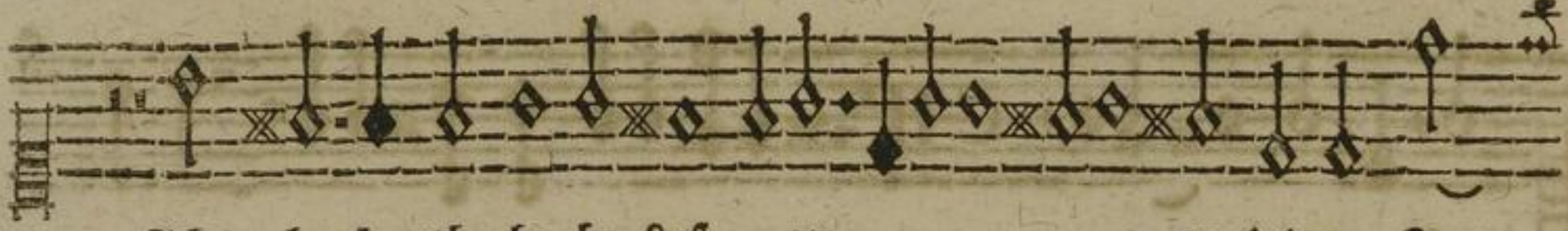
Stolzen/ verflucht ſind :/: :/: :/: die deiner Gebohs



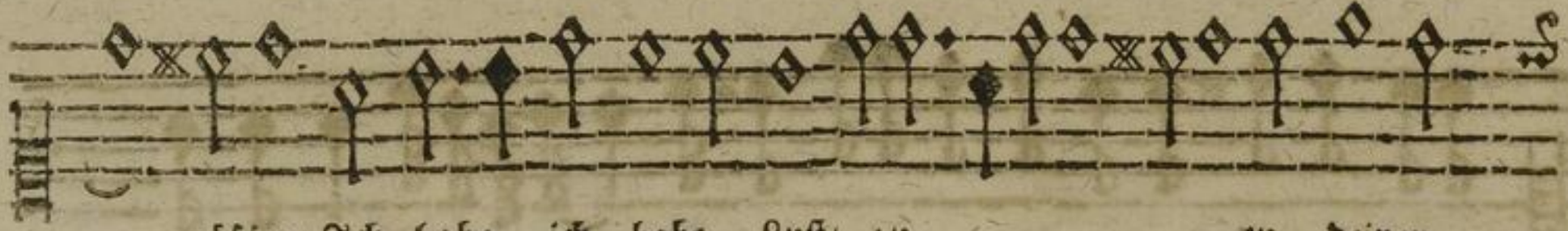
fehlen. Es sitzen auch die Fürsten und reden wider mich wider



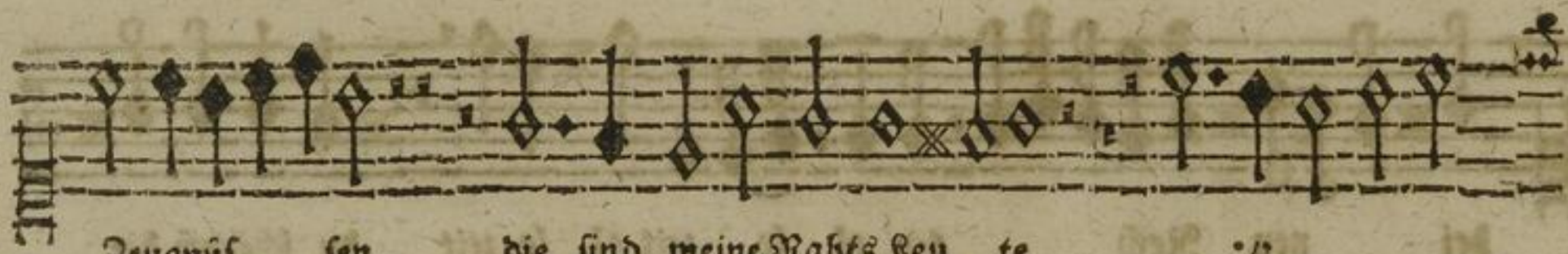
mich aber dein Knecht :/: re det von deinen Rech ten.



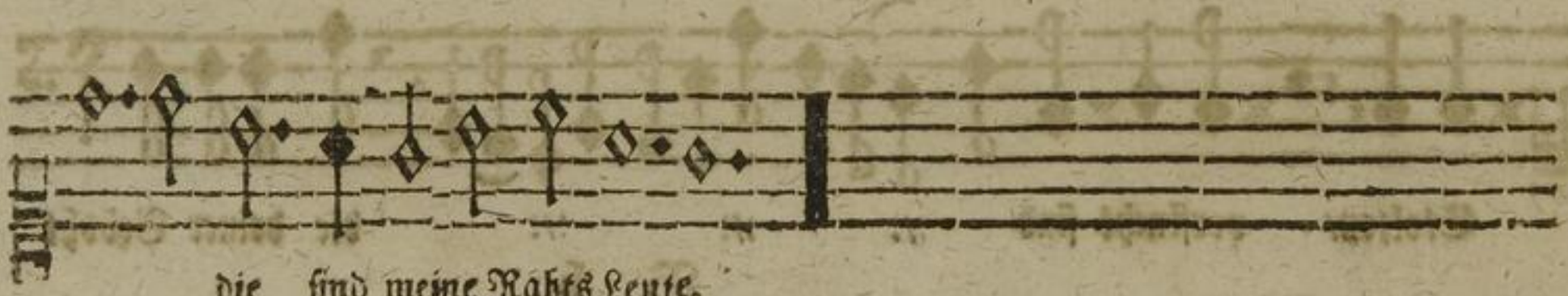
Ich habe ich habe Lust :/: zu deinen Zeug



nüssen/ Ich habe ich habe Lust/ :/: zu deinen

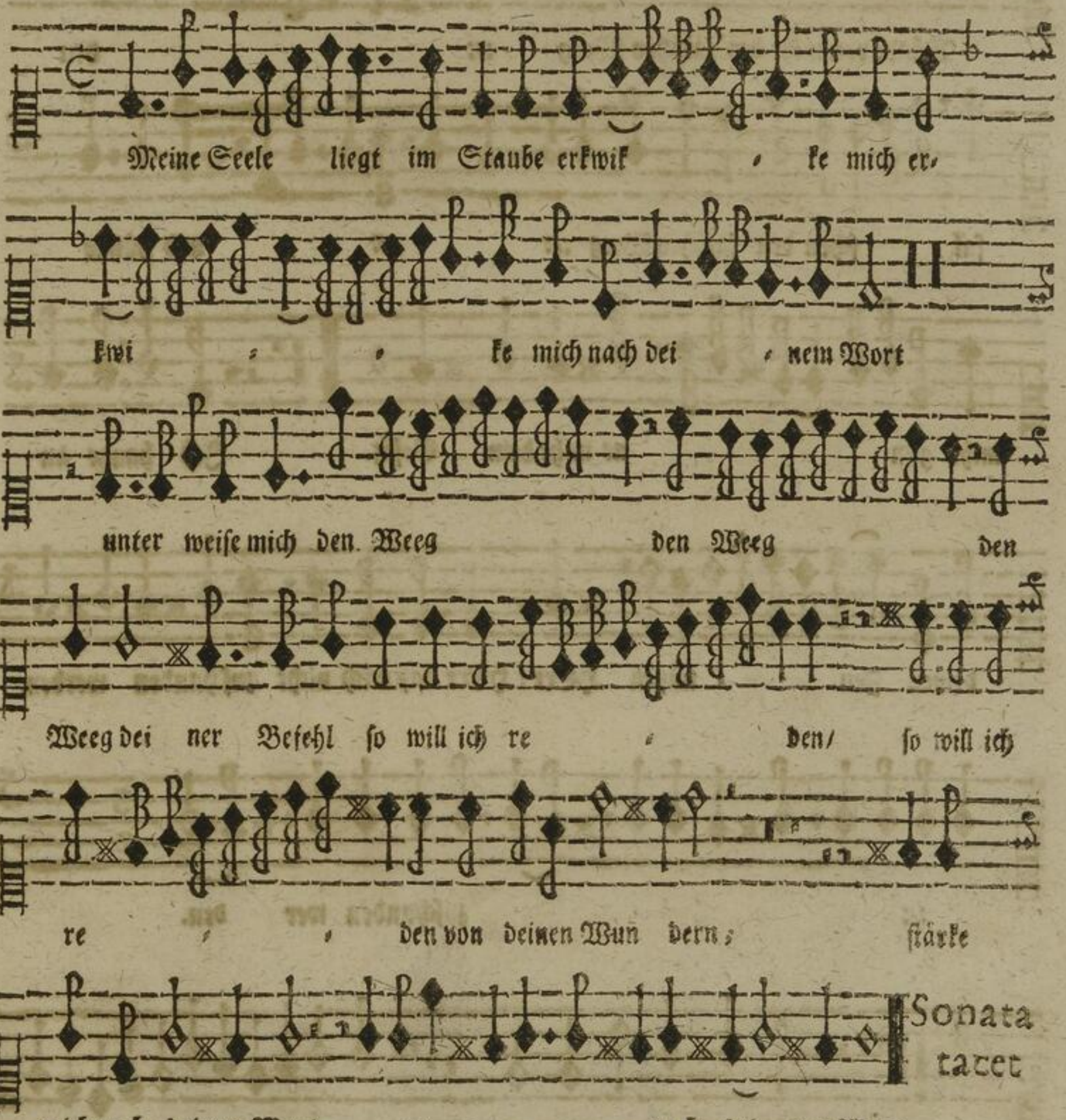


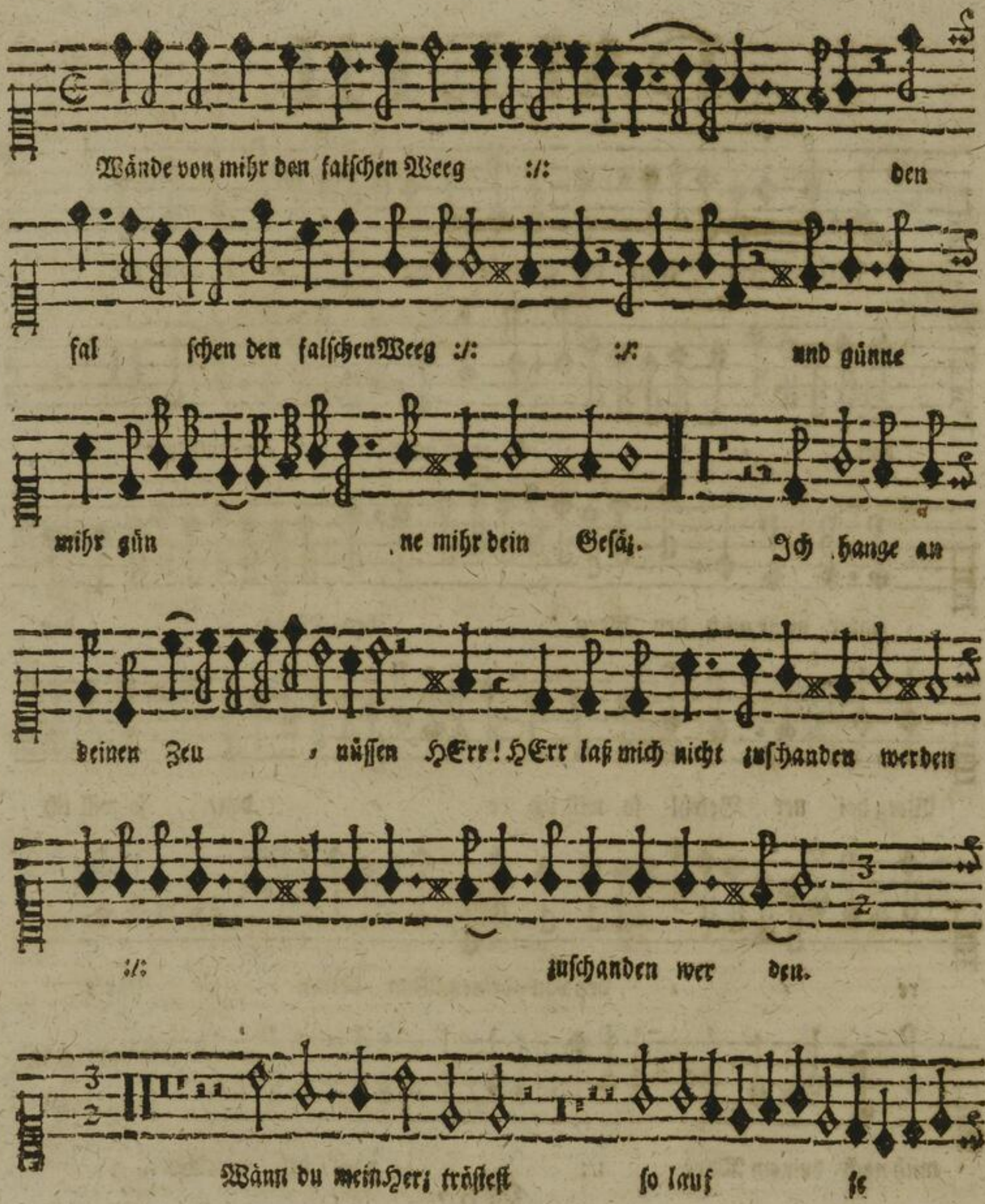
Zeugnüs sen die sind meine Rahts Leu te :/:

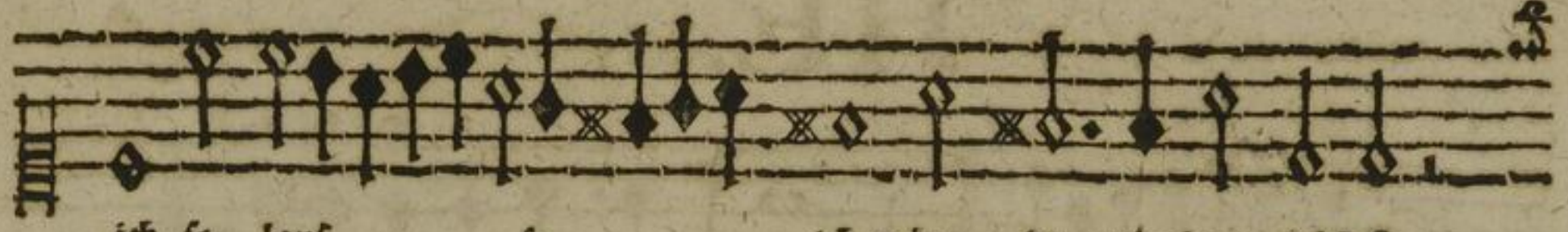


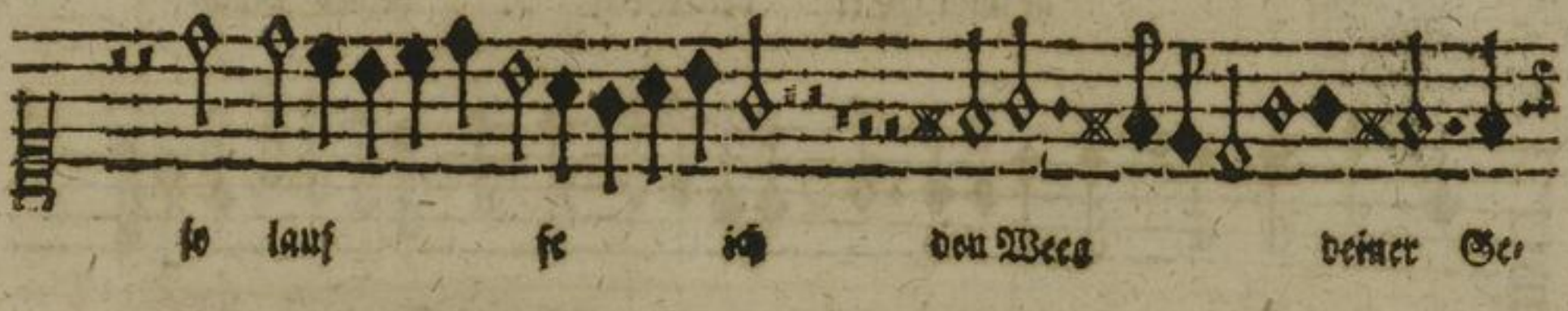
die sind meine Rahts Leute.

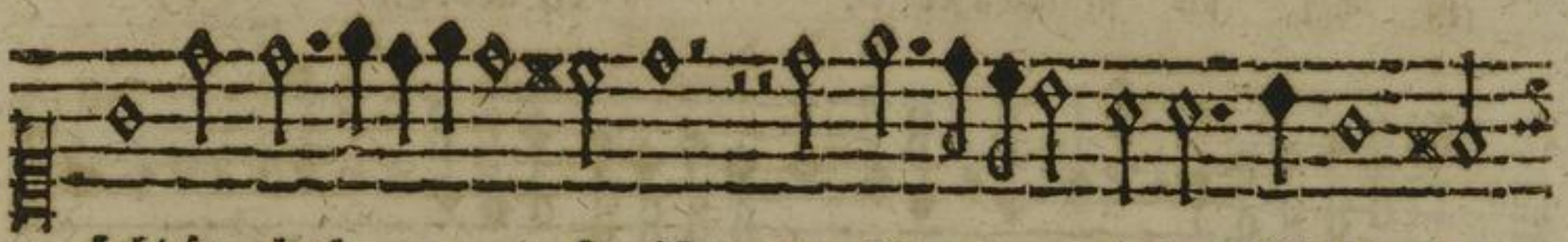
DALETH.

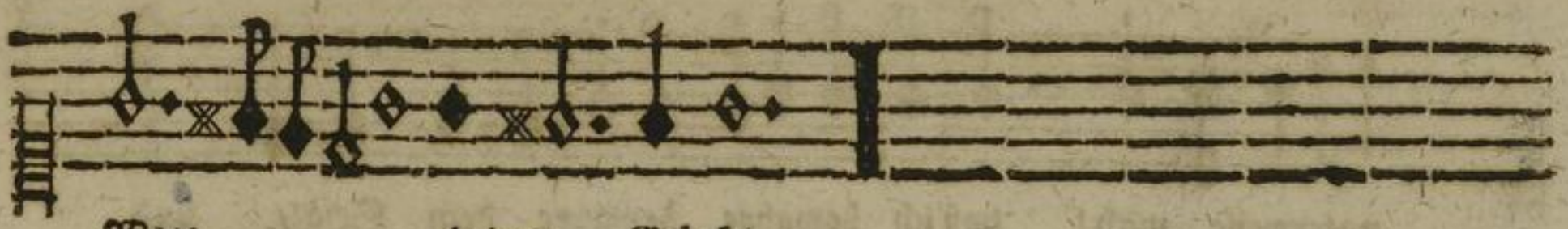

Meine Seele liegt im Staube erkwik ke mich er-
Ewi ke mich nach dei nem Wort
unter weiſe mich den Weeg den Weeg den
Weeg dei ner Befehl ſo will ich re den/ ſo will ich
re den von deinen Wun dern; ſtärke
Sonata tacet
mich nach deinem Wort :/: nach dei nem Wort.


Wände von mihr den falschen Weeg :/: den
fal schen den falschen Weeg :/: :/: und günne
mihr gün ne mihr dein Gesäz. Ich hange an
deinen Zeu gnüssen HErr! HErr laß mich nicht zuschanden werden
:/: zuschanden wer den.
Wänn du mein Herz tröstest so lauf fe

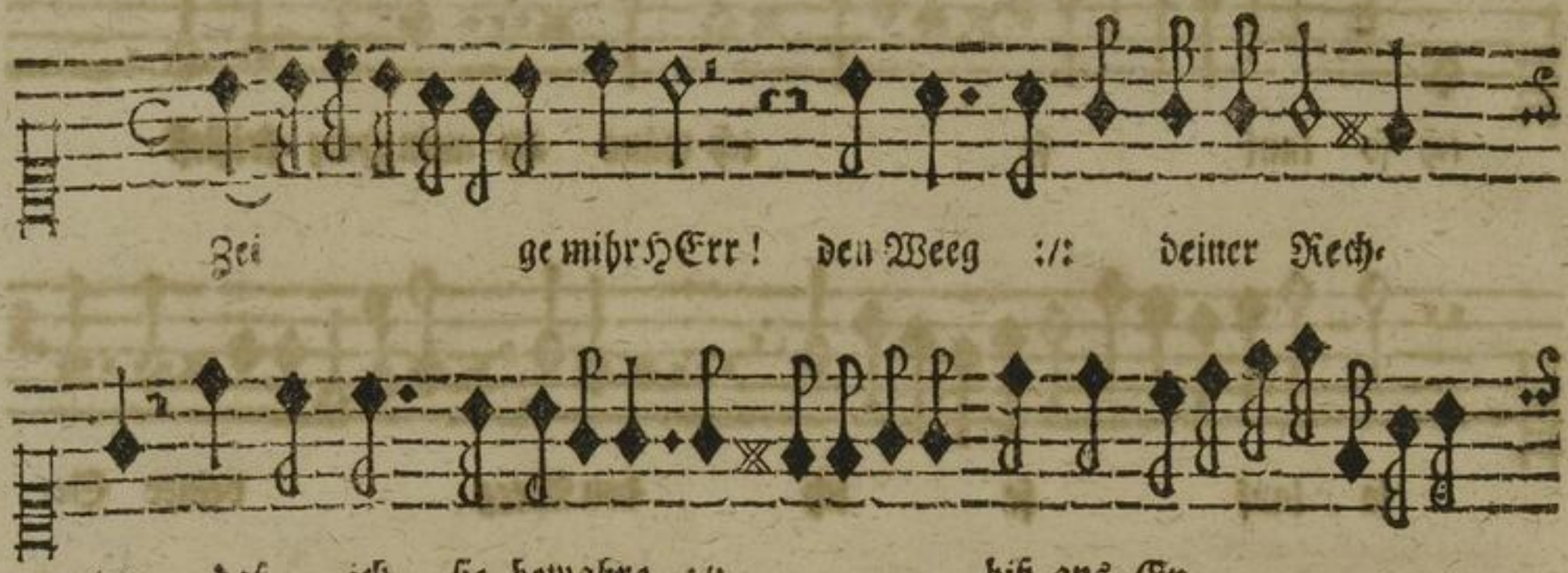

ich so lauf se ich wann du mein Herz tröstest

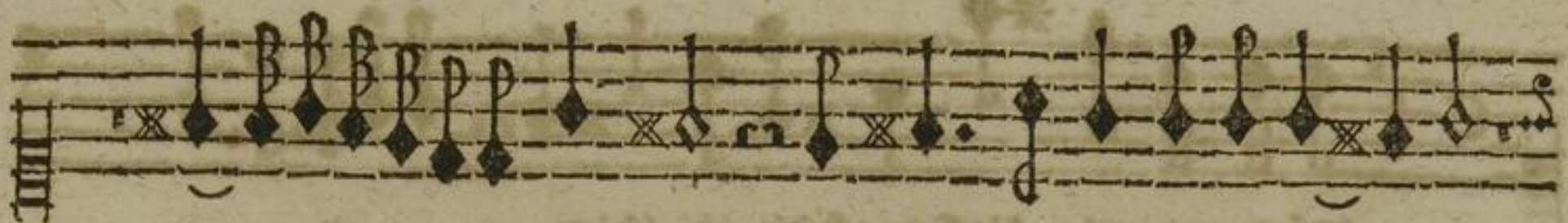

so lauf se ich den Weeg deiner Ge-


boht so lauf se ich den Weeg deiner Geboht/ den

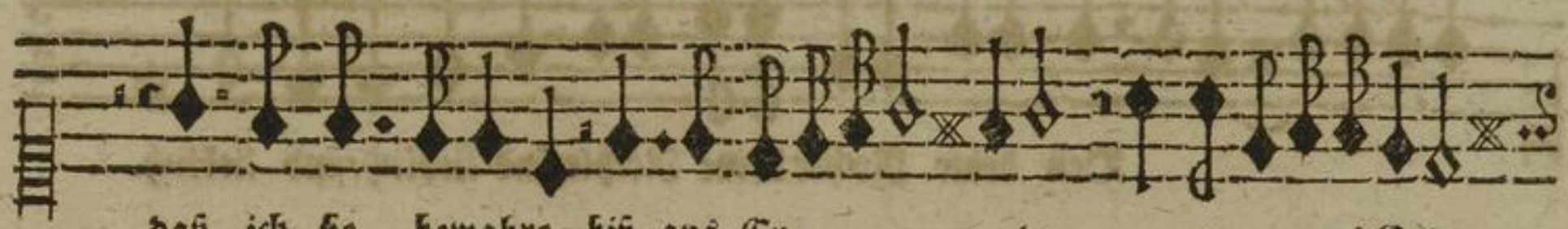

Weeg deiner Geboht.

HE.

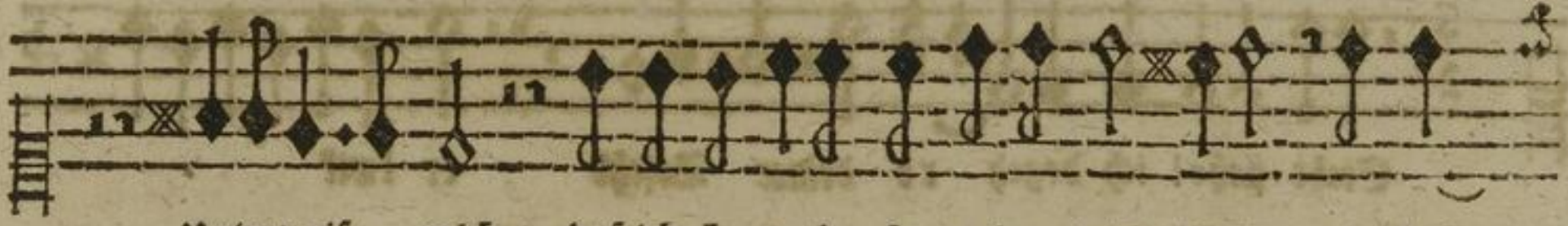

Zei ge mihr HErr! den Weeg :/: deiner Rech-
ten daß ich sie bewahre :/: biß ans En
de
unterweise mich! daß ich bewahre bewahre dein Gesäz/ und
halte es von ganzem Her zen. Nei ge mein Herz zu
deinen Zeugnüssen und nicht zum Ceiz.



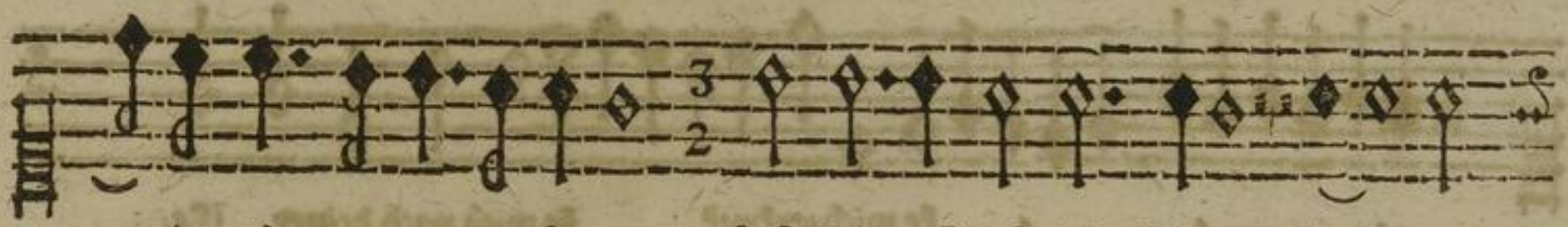
Zei ge mihr HERR! den Weeg :/: deiner Rech ten.



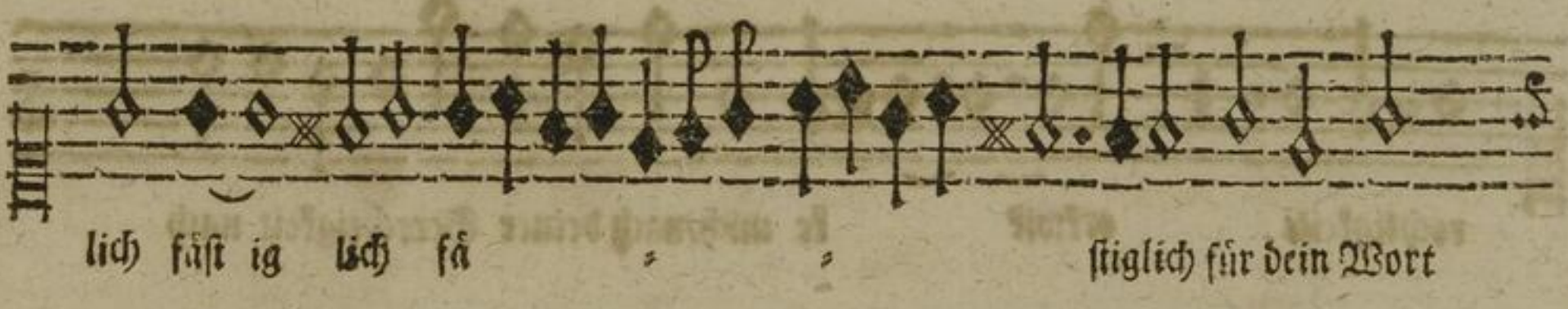
daß ich sie bewahre biß ans En de :/: ans Ende.



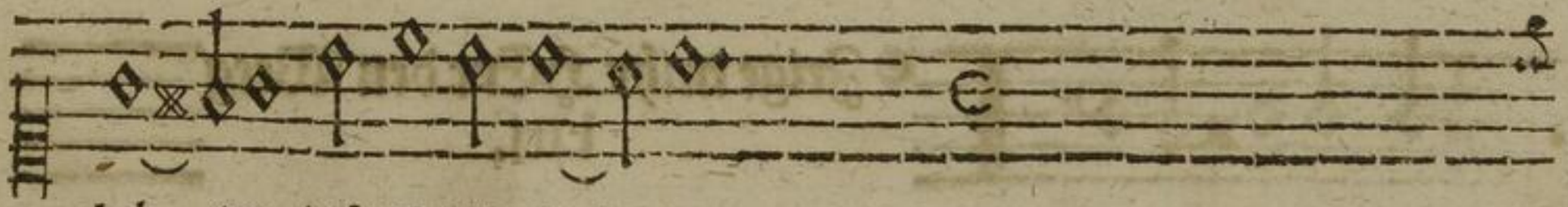
Unterweise mich daß ich be wahre be wahre dein Gesäz und hal-



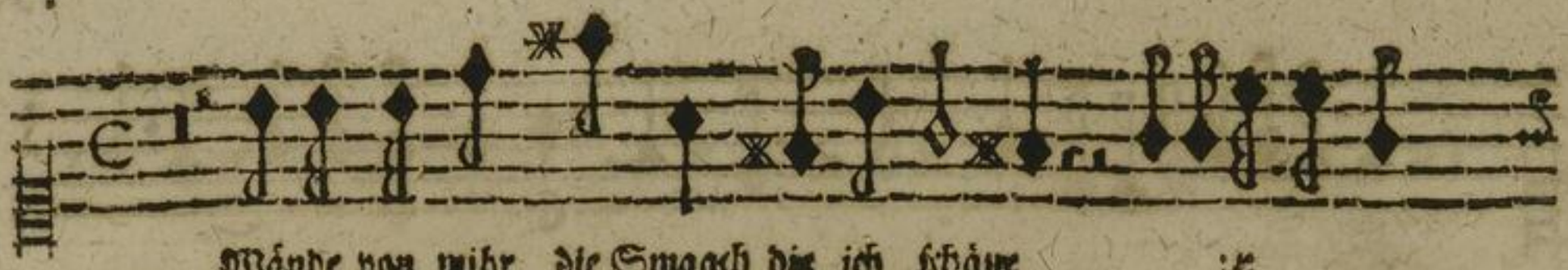
te es von ganzem Herzen. Laß deinen Knecht dein Geboht/ fä stig-



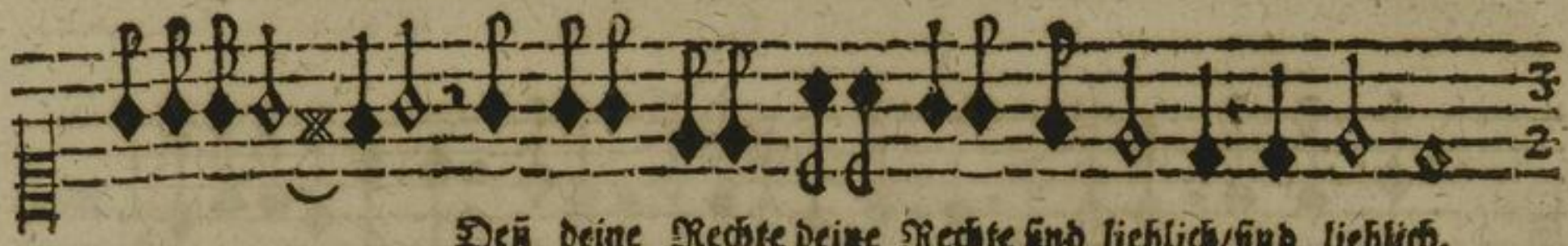
lich fäst ig lich fä stiglich für dein Wort



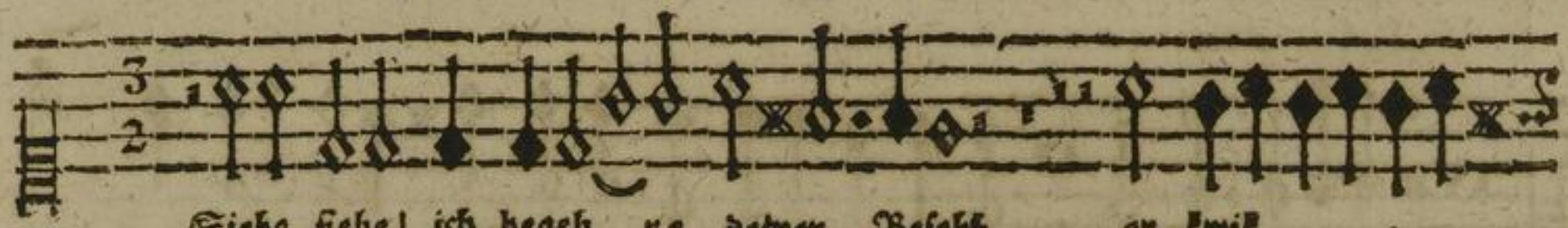
hal ten daß ich dich fürch te.



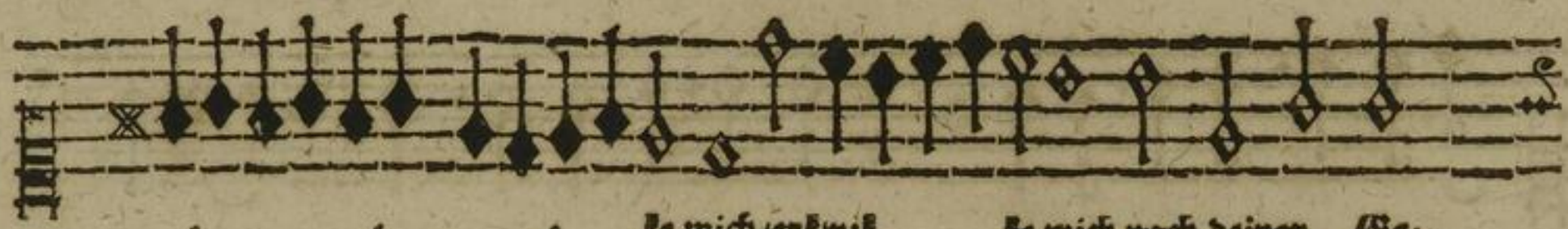
Wände von mihr die Smaach die ich schäme :/:



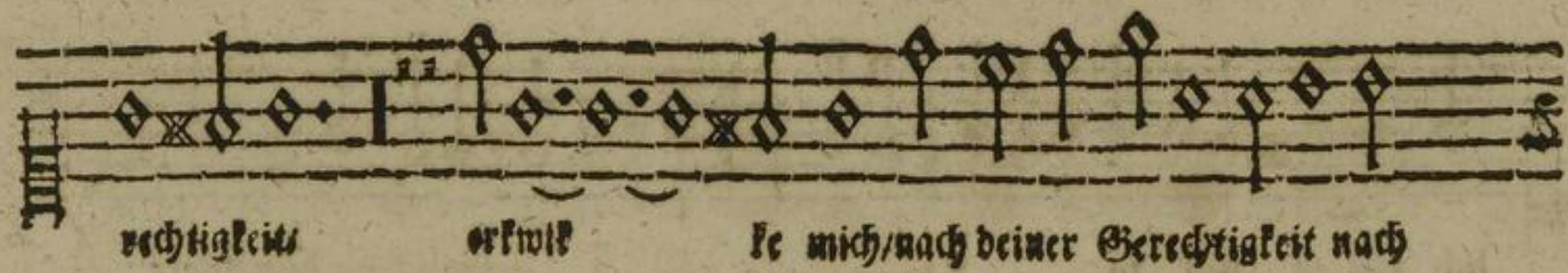
Deñ deine Rechte deine Rechte sind lieblich/sind lieblich.



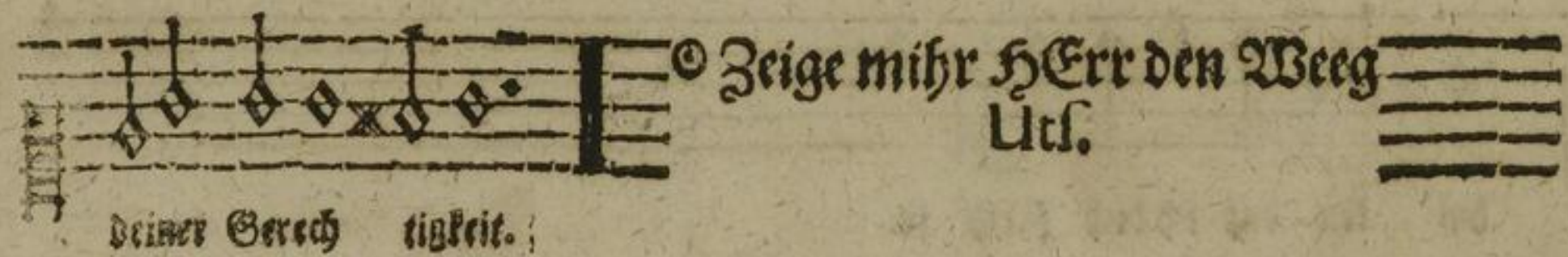
Siehe siehe! ich begeh re deiner Befehl er kwik



e mich/erkwik e mich nach deiner Ge=

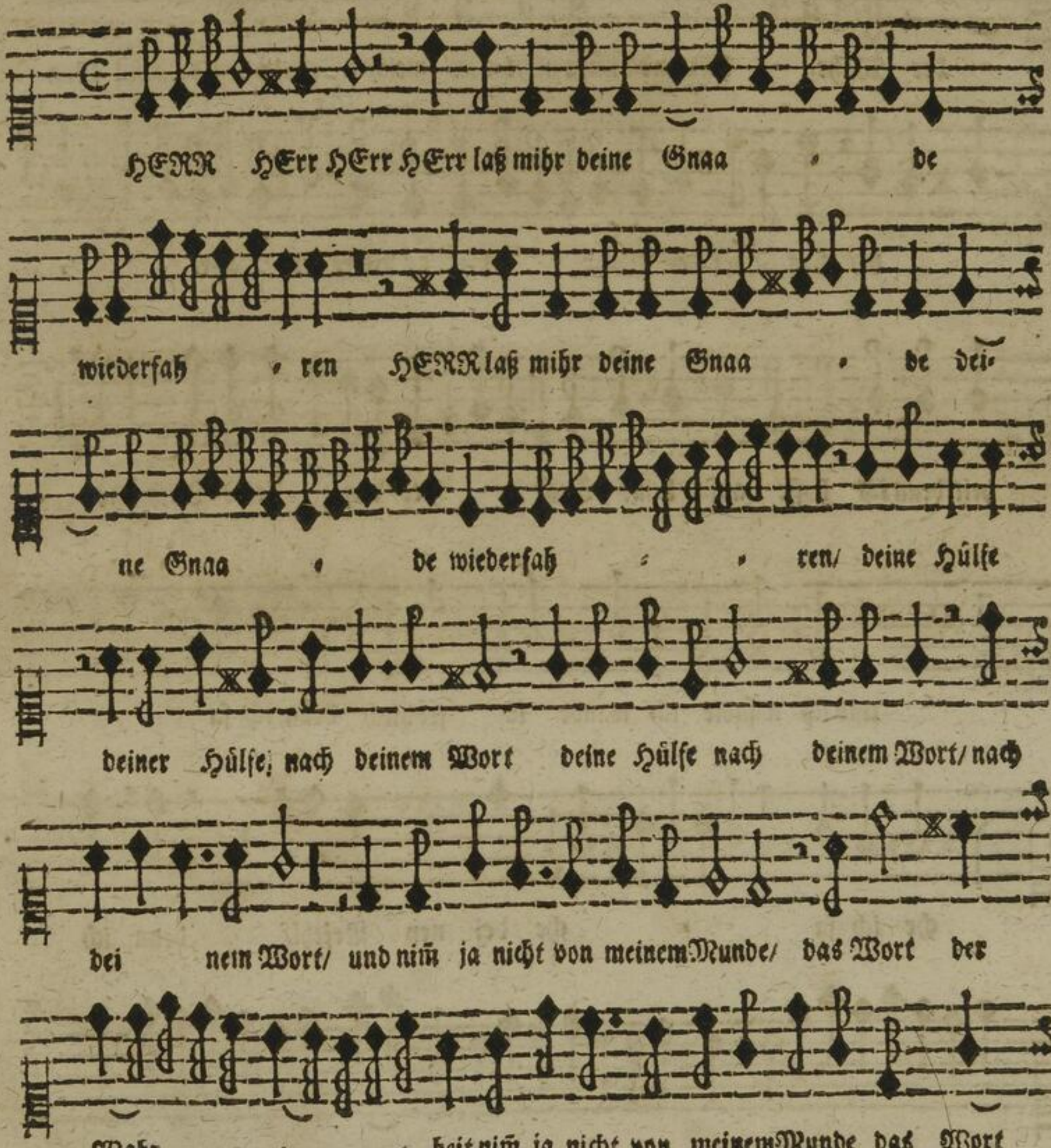


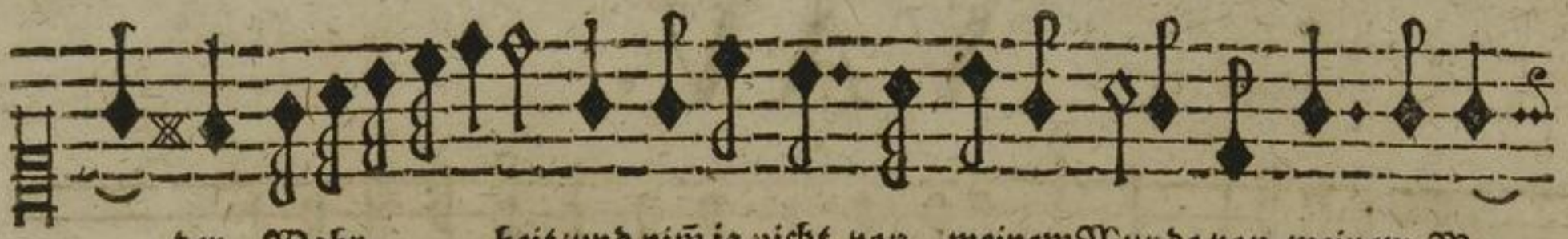
rechtigkeit/ erkwik e mich/nach deiner Gerechtigkeit nach



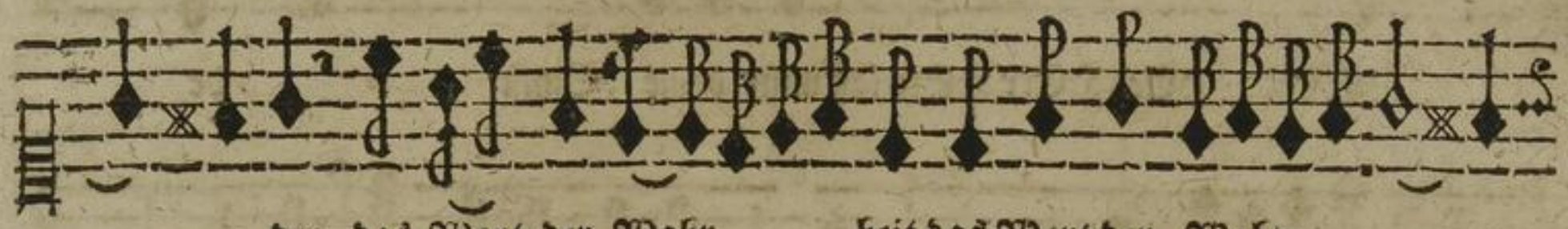
deiner Gerech tigkeit. © Zeige mihr HErr den Weeg Utl.

VAV.

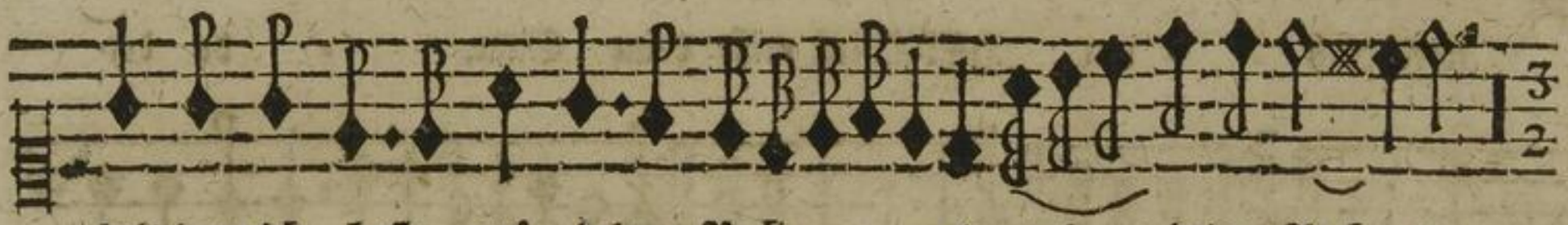

HERR HErr HErr HErr laß mihr deine Gnaa de
wiederfah ren HERR laß mihr deine Gnaa de dei-
ne Gnaa de wiederfah ren/ deine Hülfe
deiner Hülfe; nach deinem Wort deine Hülfe nach deinem Wort/ nach
dei neim Wort/ und niñ ja nicht von meinem Munde/ das Wort der
Wahr heit niñ ja nicht von meinem Munde das Wort



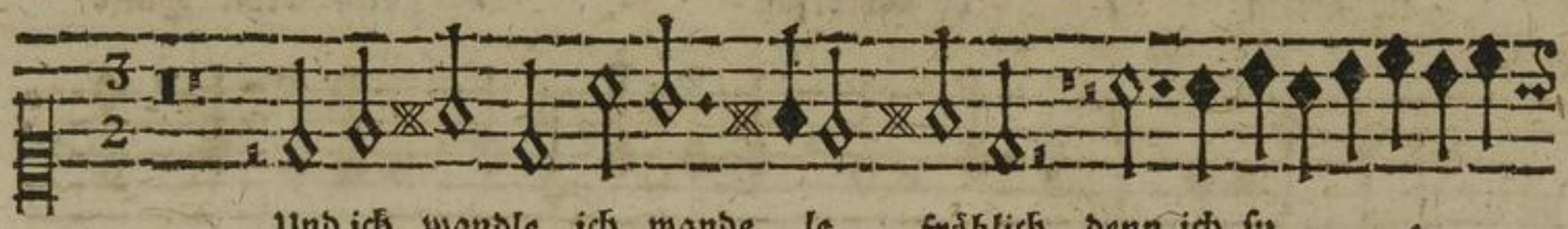
der Wahr heit/und nim̃ ja nicht von meinem Munde von meinem Mun-



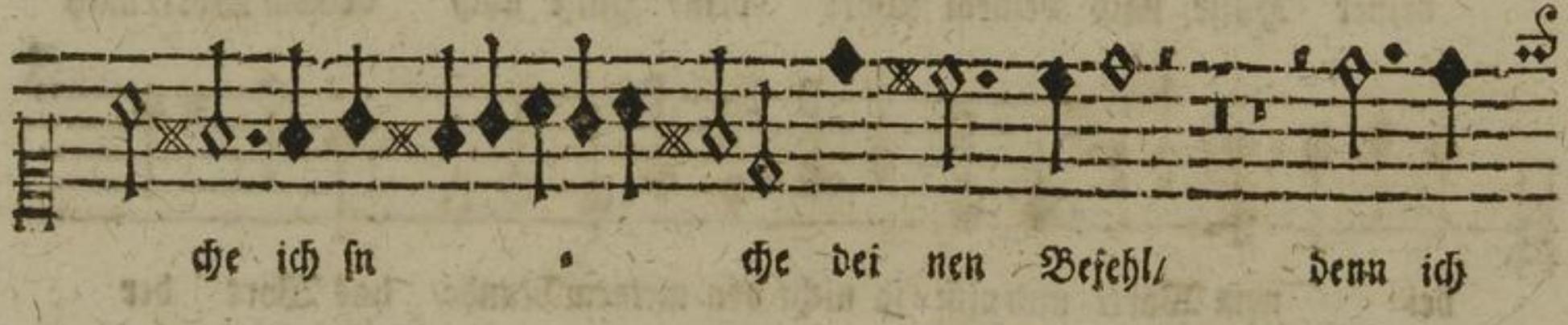
de/ das Wort der Wahr heit das Wort der Wahr-



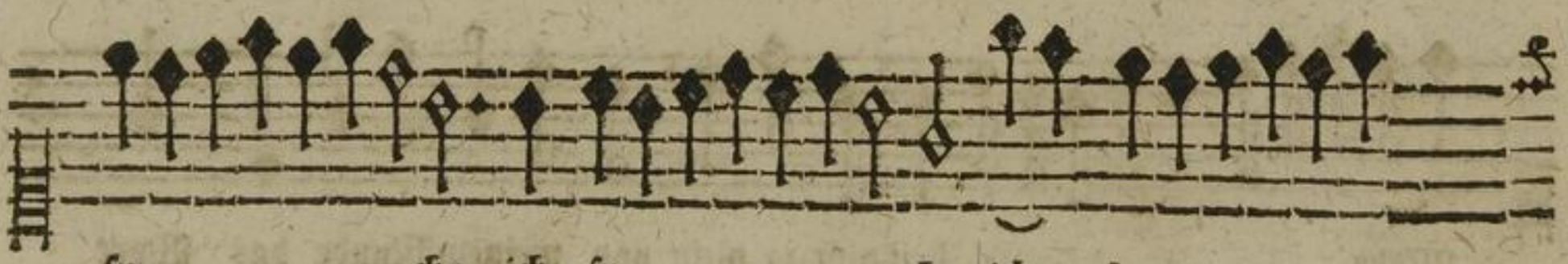
heit/denn ich hoffe auf deine Rech te auf deine Rech te.



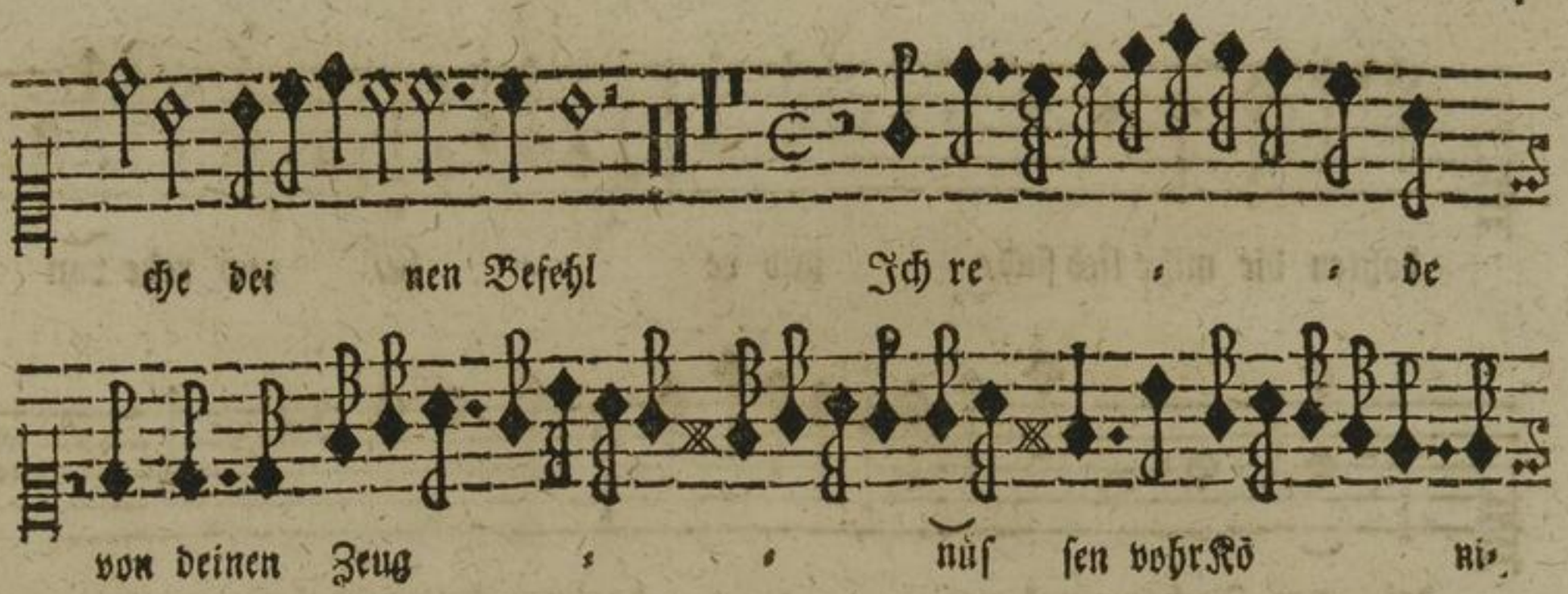
Und ich wandle ich wande le fröhlich denn ich fu

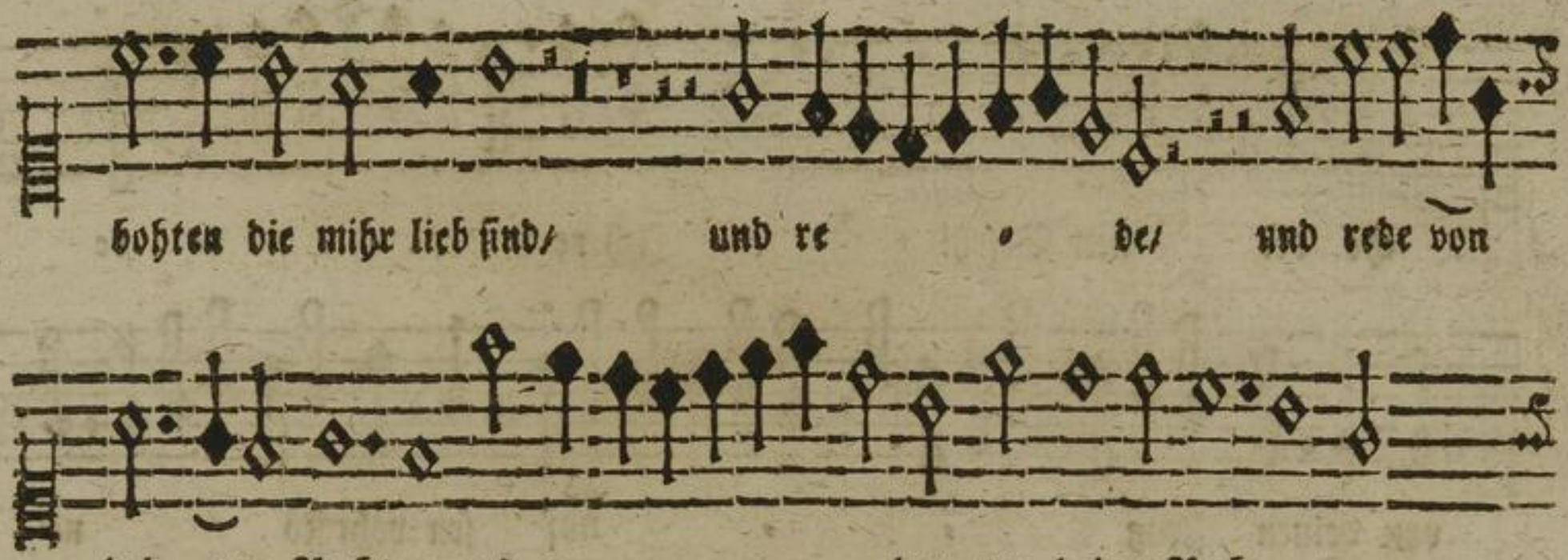


che ich fu che dei nen Befehl/ denn ich

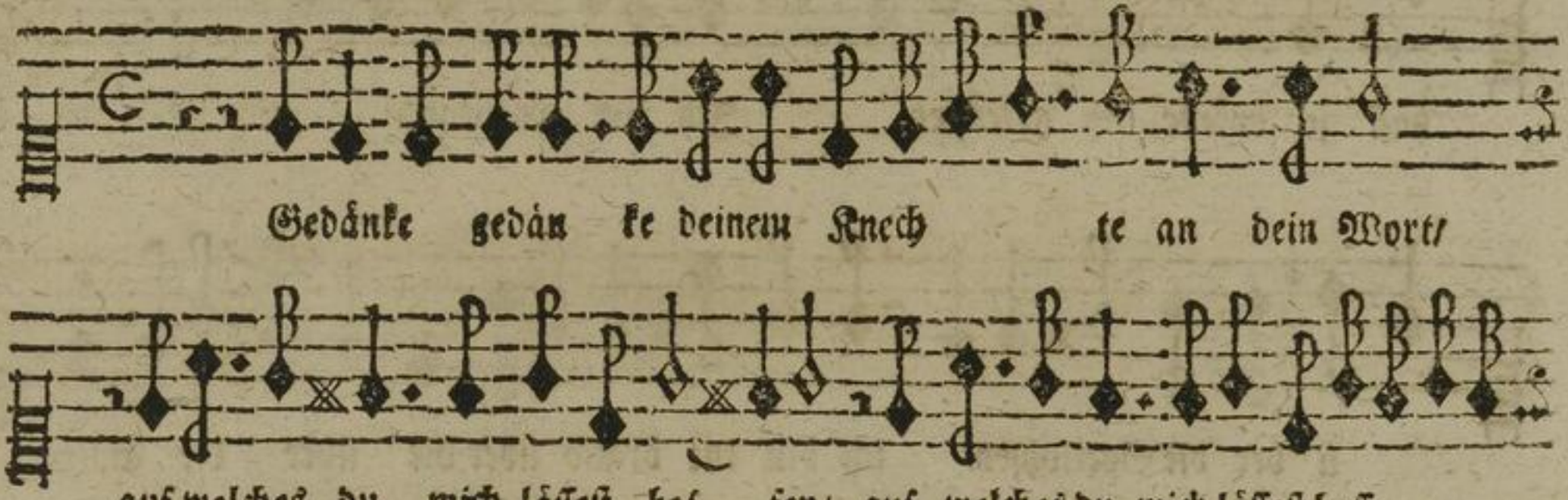


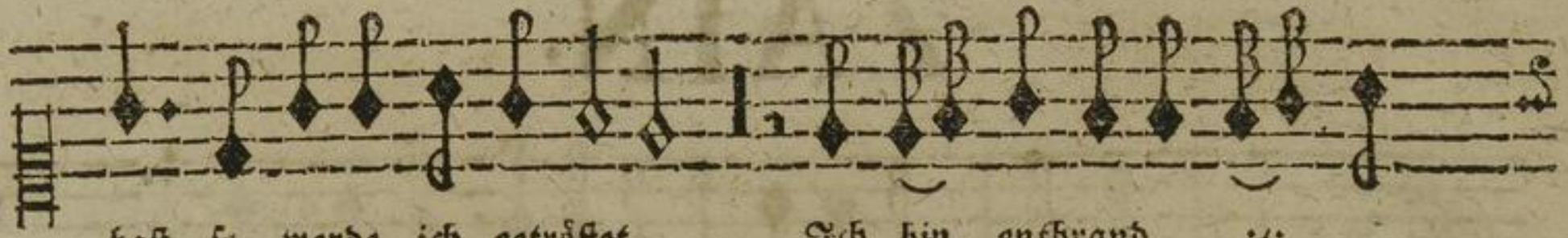
fu che ich fu che ich fu


che dei nen Befehl Ich re de
von deinen Zeug nüſ ſen vohrKö ni-
gen und ſchä me mich nicht und ha be und ha be
Luſt zu dei nen zu dei nen Geboh ten/ und
ſind und ſind mihr lieb. Und höbe meine Hän de auf/
zu deinen Gebohten die mihr lieb die mihr lieb ſind zu deinen Ge-

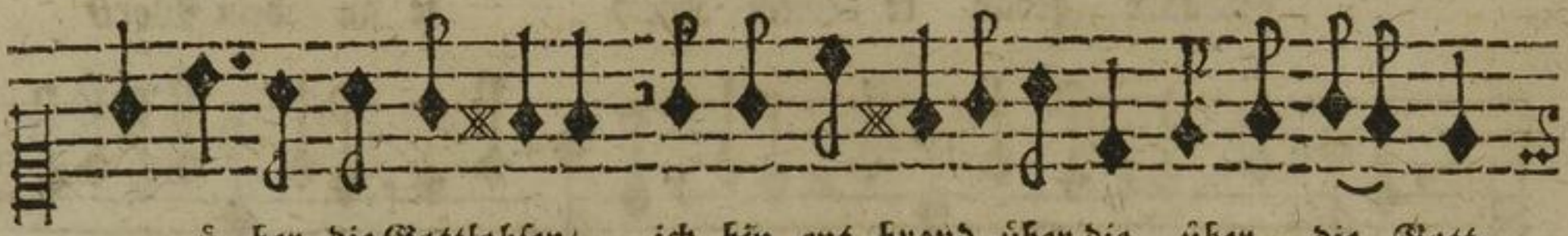

hohten die mihr lieb sind/ und re de/ und rede von
dei nen Rechten/ und re de/ von deinen Rechten von
deinen Rech ten. und rede von dei nen Rech
ten von deinen Rech ten.

ZAIN.


Gedänke gedän ke deineu Knech te an dein Wort/
auf welches du mich läſſeſt hof fen/ auf welches du mich läſſeſt hoff-
en/ auf welches du mich läſſeſt mich läſ ſeſt hoffen.
Die Stolzen haben ihren Spott an mihr ihren
Spott an mihr :/: dennoch weiche ich nicht von deinem Geſäz
HErr HErr wän ich ge däuke wie du von der Wält her gerich tet

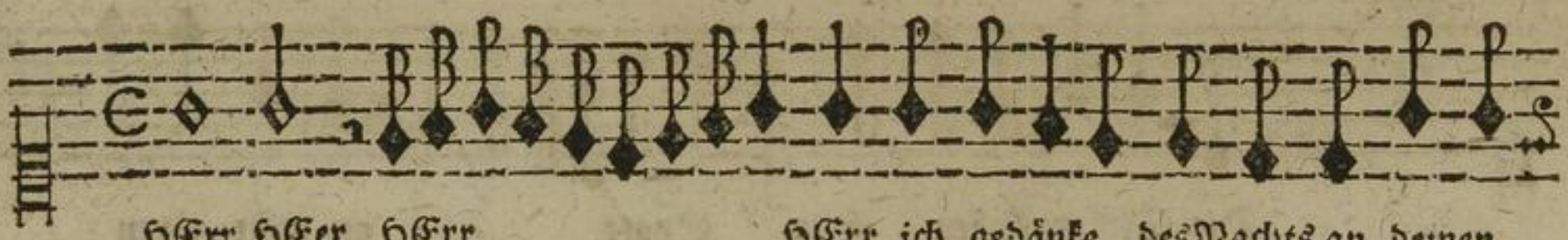


haſt ſo werde ich getröſtet. Ich bin entbrand :/:

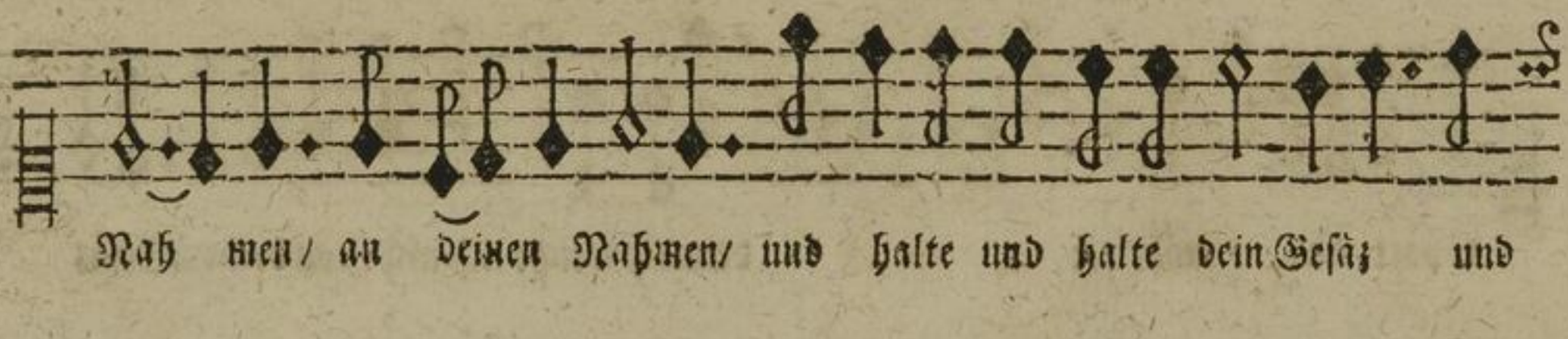


ü ber die Gottlohſen/ ich bin ent brand über die über die Gott-

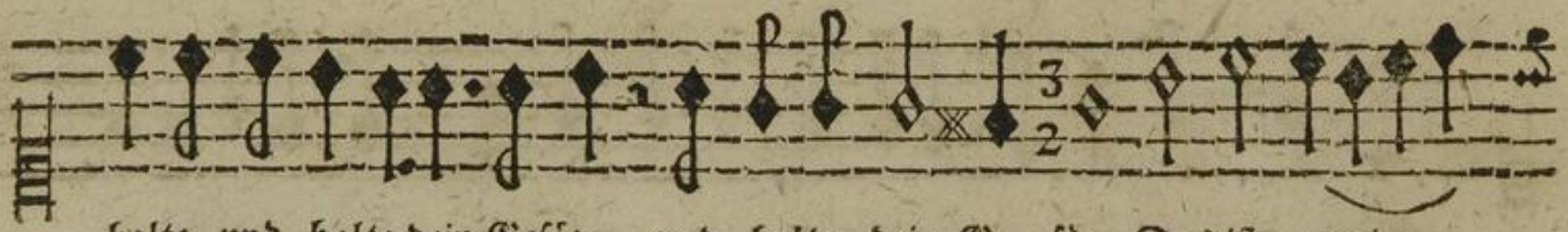
lohſen die dein Geſäz :/: ver laſſen.



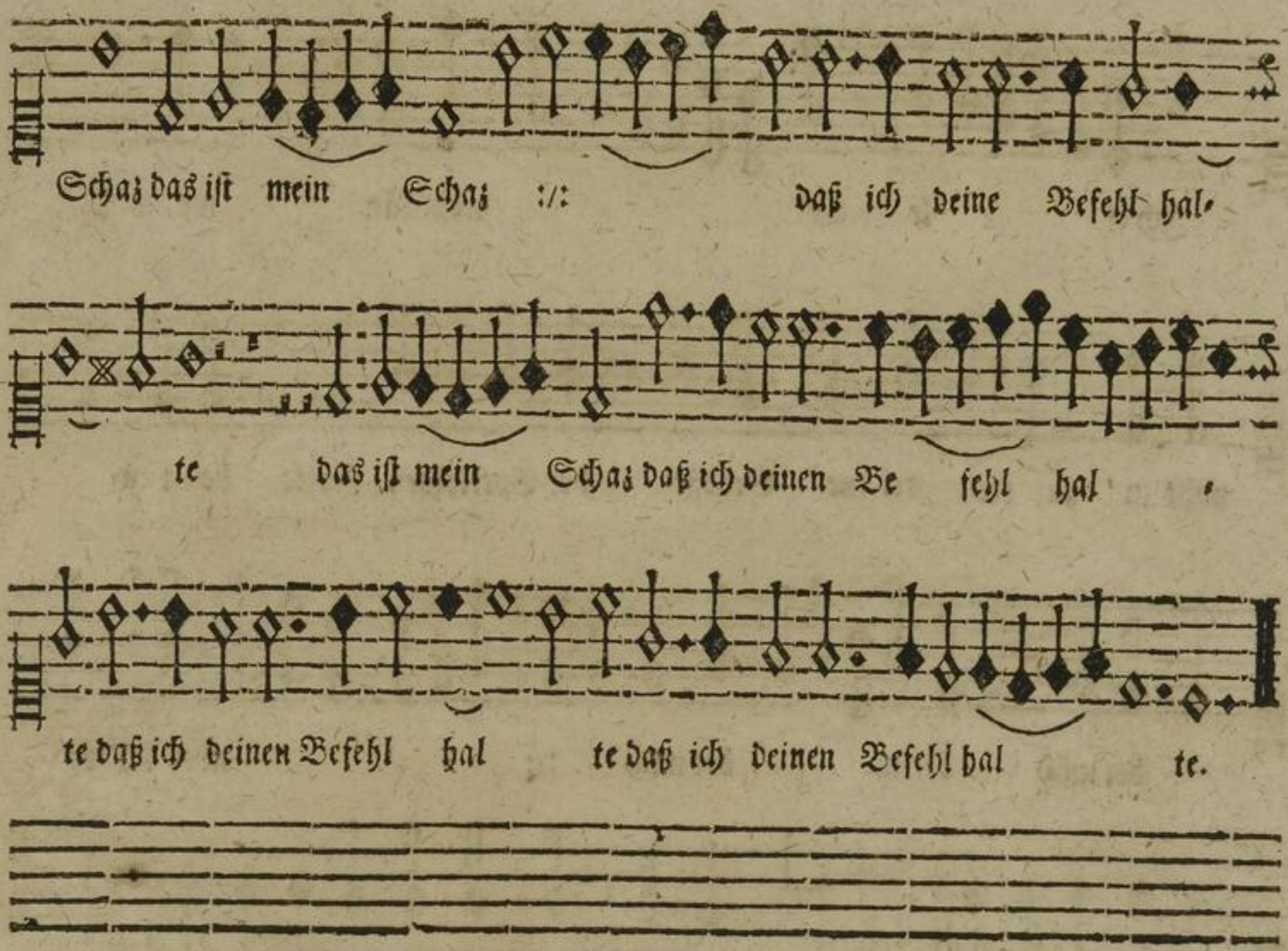
HErr HEer HErr HErr ich gedänke desNachts an deinen



Nah men/ an deinen Nahmen/ und halte und halte dein Geſäz und

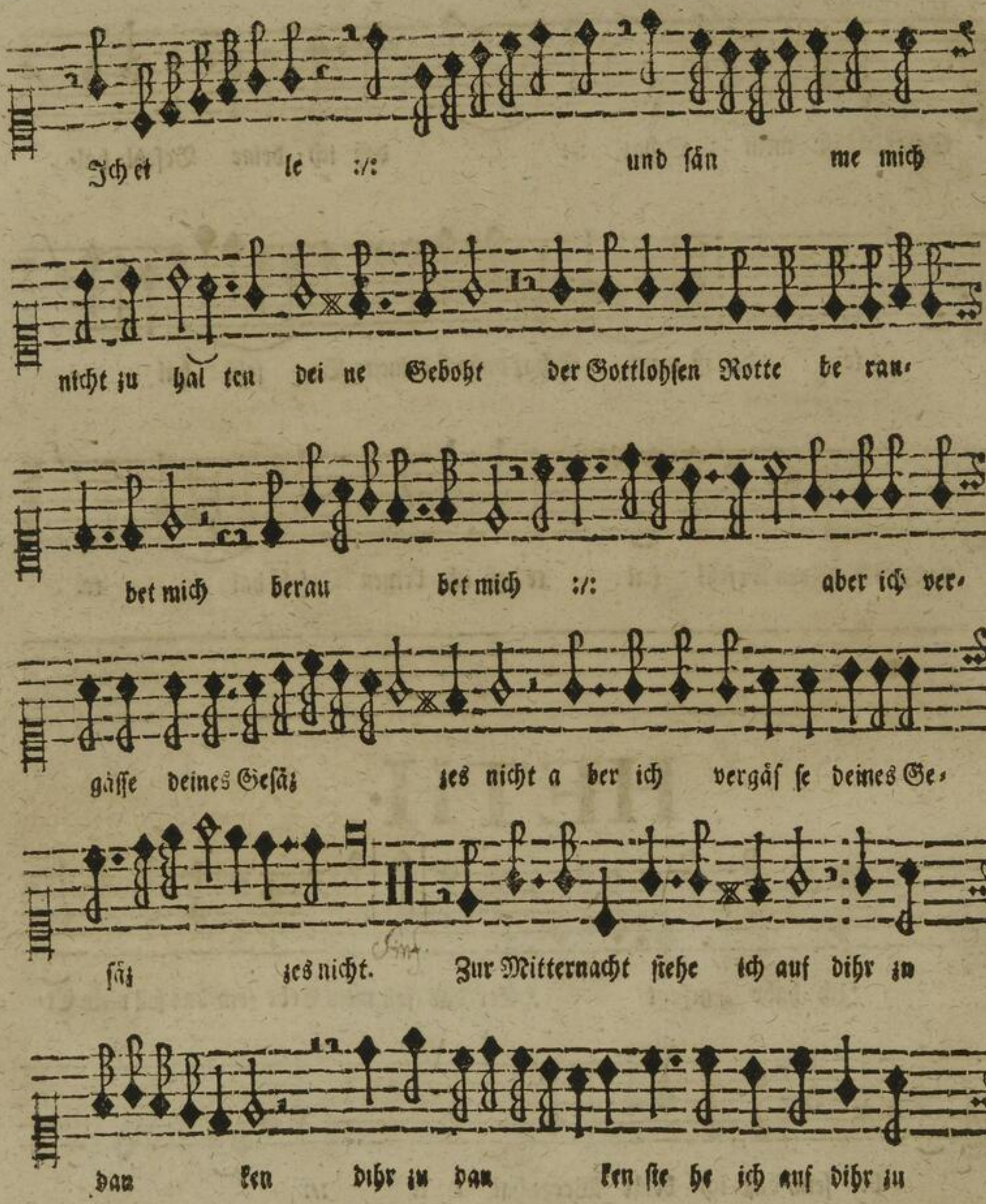


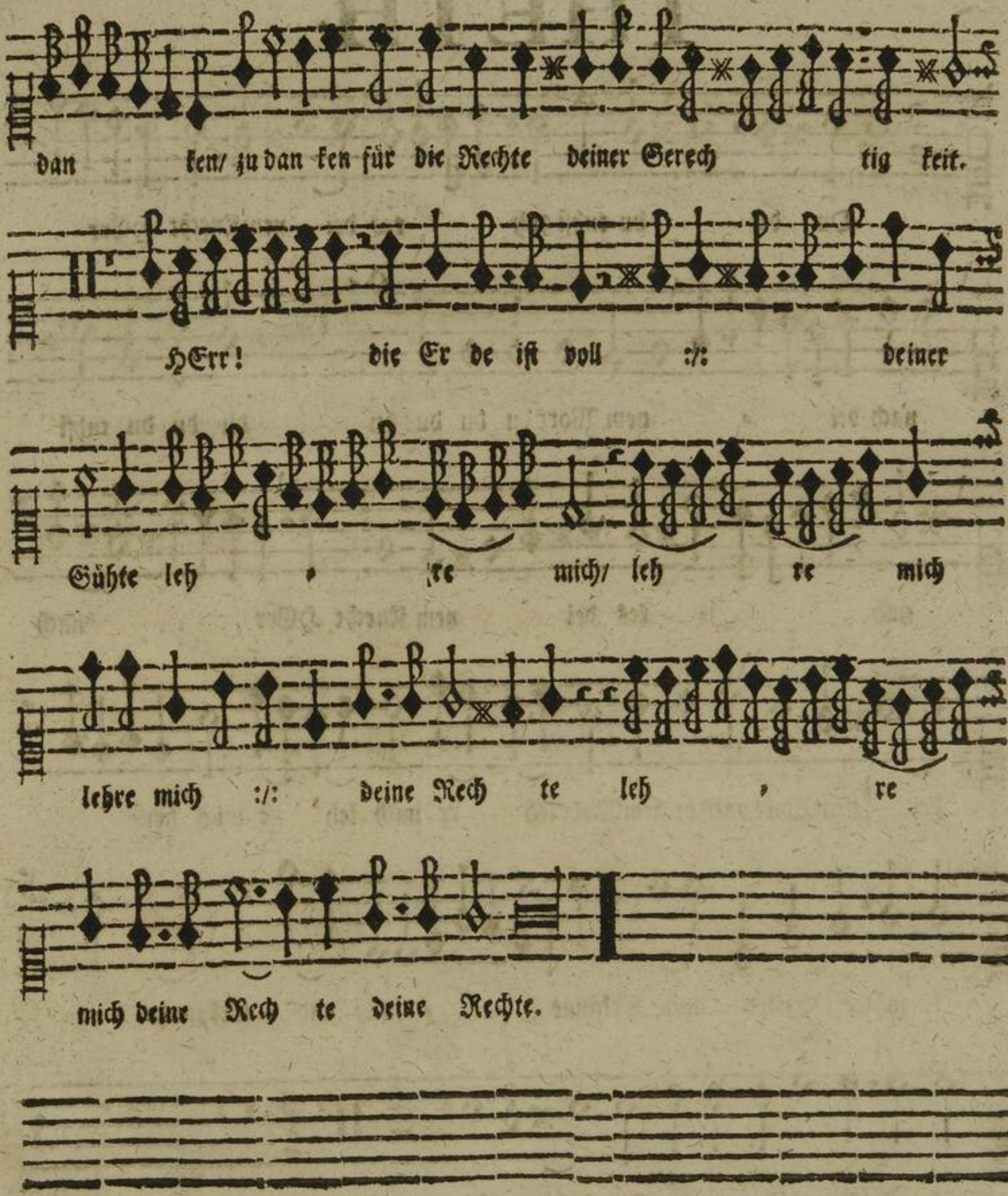
halte und halte dein Geſäz und halte dein Ge ſäz. Das iſt mein


Schaz das ist mein Schaz :/: daß ich deine Befehl hal-
te das ist mein Schaz daß ich deinen Be fehl hal
te daß ich deinen Befehl hal te daß ich deinen Befehl hal te.

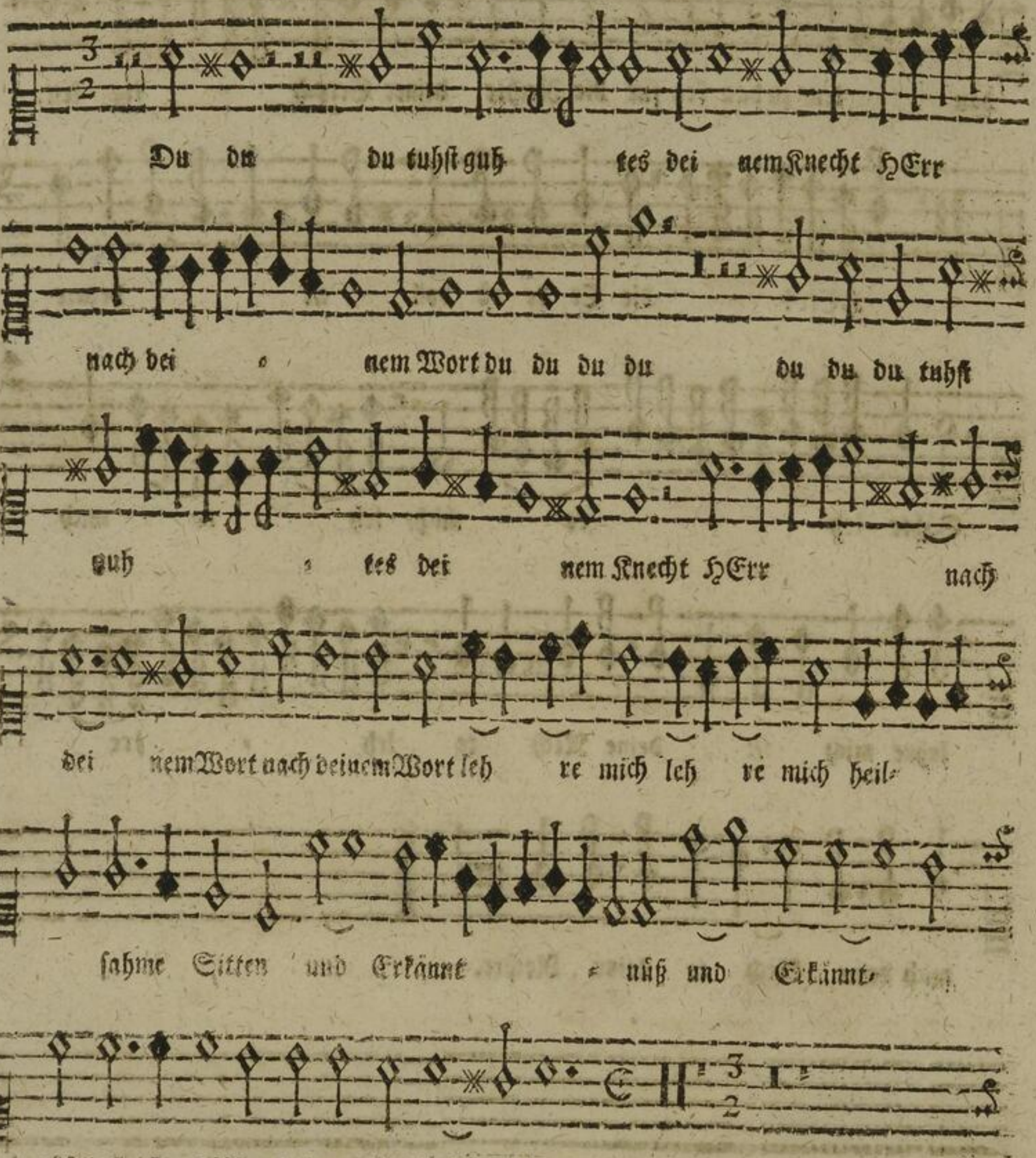
HETH.

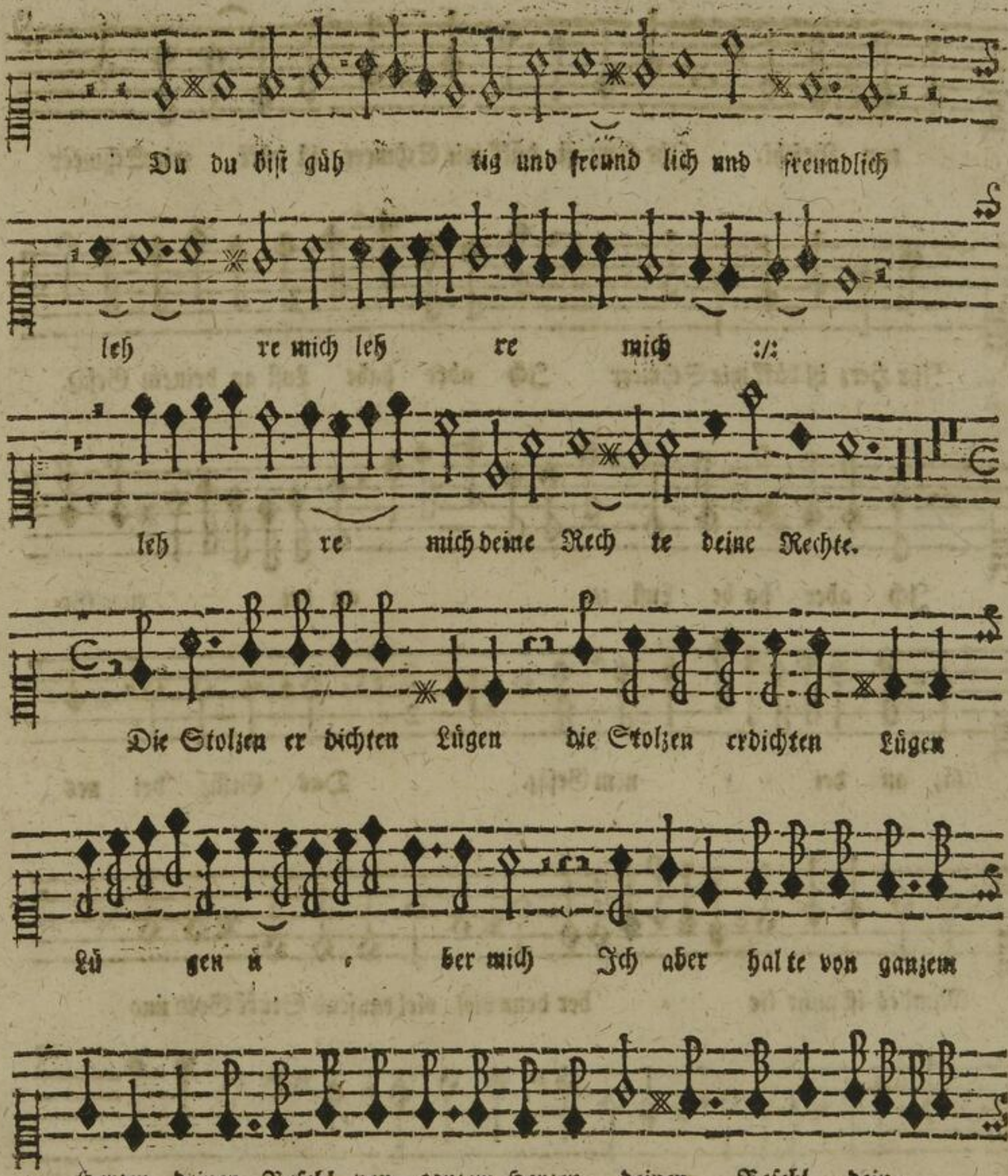
Ich habe gesagt HErr das soll mein Erbe sein das soll mein Er-
be sein/ daß ich deine Weege hal te :/:

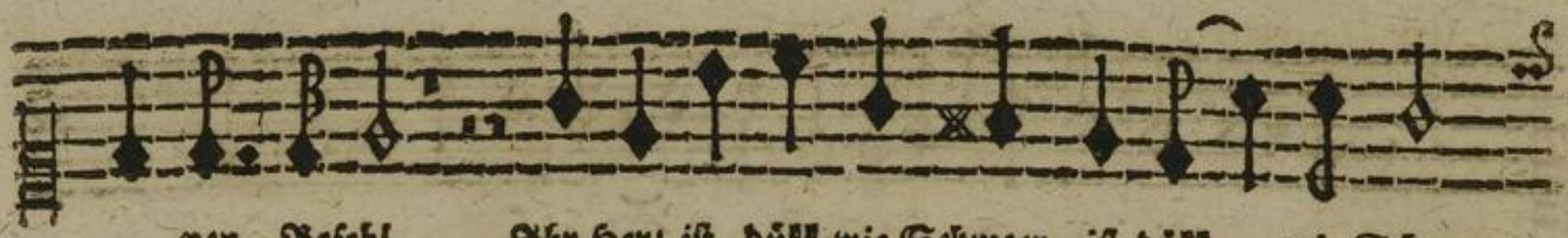

Ich et le :/: und sän me mich
nicht zu hal ten dei ne Geboht der Gottlohsen Rotte be ran-
bet mich berau bet mich :/: aber ich ver-
gässe deines Gesäz zes nicht a ber ich vergäs se deines Ge-
säz zes nicht. Zur Mitternacht stehe ich auf dihr zu
dan ken dihr zu dan ken ste he ich auf dihr zu


dan ken/ zu dan ken für die Rechte deiner Gerech tig keit.
HErr! die Er de ist voll :/: deiner
Gühte leh re mich/ leh re mich
lehre mich :/: deine Rech te leh re
mich deine Rech te deine Rechte.

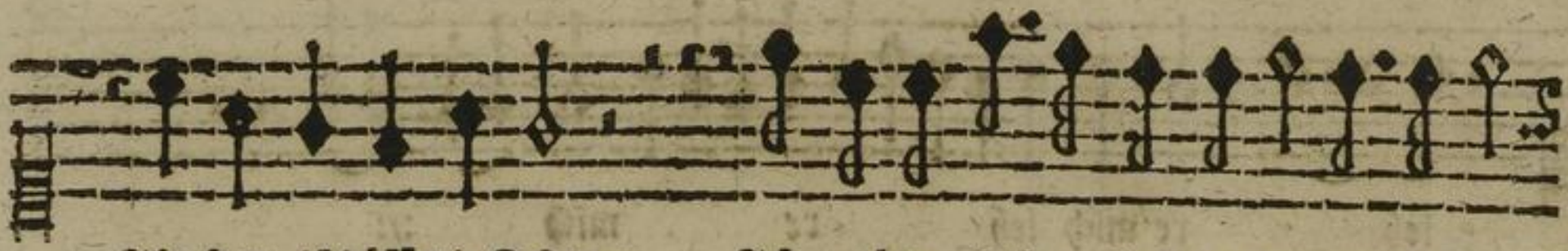
THETH.


Du du du tuhst guh tes dei nem Knecht HErr
nach dei nem Wort du du du du du du du tuhst
guh tes dei nem Knecht HErr nach
dei nem Wort nach deinem Wort leh re mich leh re mich heil-
sahme Sitten und Erkännt nüß und Erkännt-
nüß deß ich gläube deinen Ge boh ten.

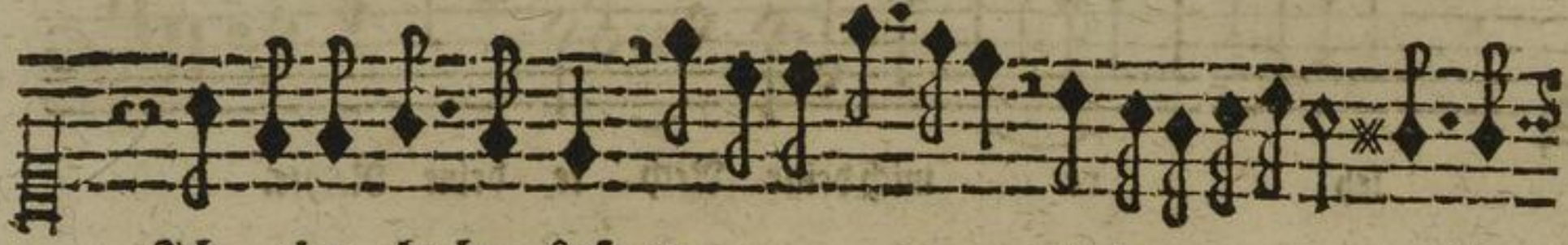

Du du bist güh tig und freund lich und freundlich
leh re mich leh re mich :/:
leh re mich deine Rech te deine Rechte.
Die Stolzen er dichten Lügen die Stolzen erdichten Lügen
Lü gen ü ber mich Ich aber hal te von ganzem
Herzen deinen Befehl von ganzem Herzen deinen Befehl dein-



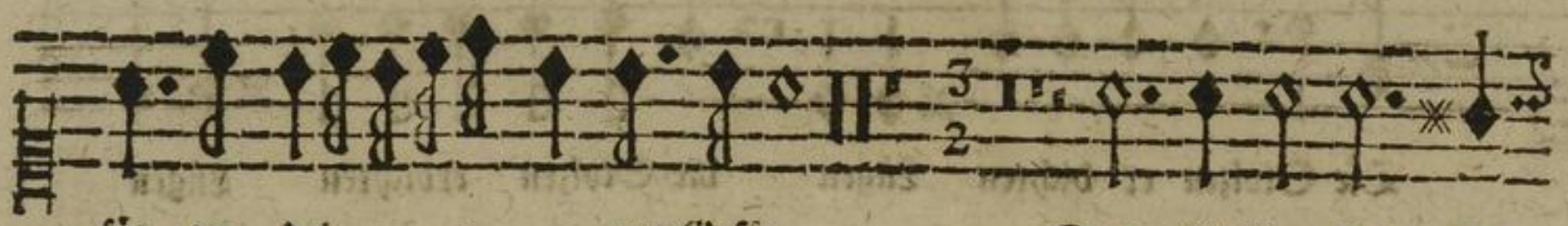
nen Befehl. Ihr Herz ist dükk wie Schmeer ist dükk, wie Schmeer



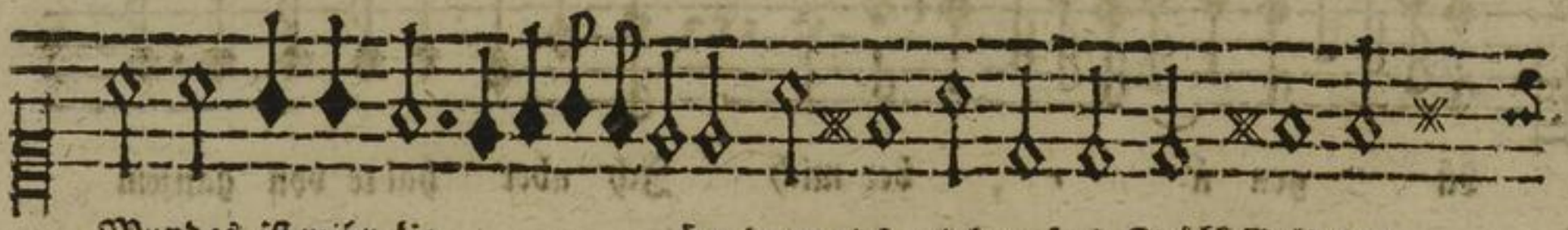
Ihr Herz ist dükk wie Schmeer Ich aber habe Lust an deinem Gefäz.



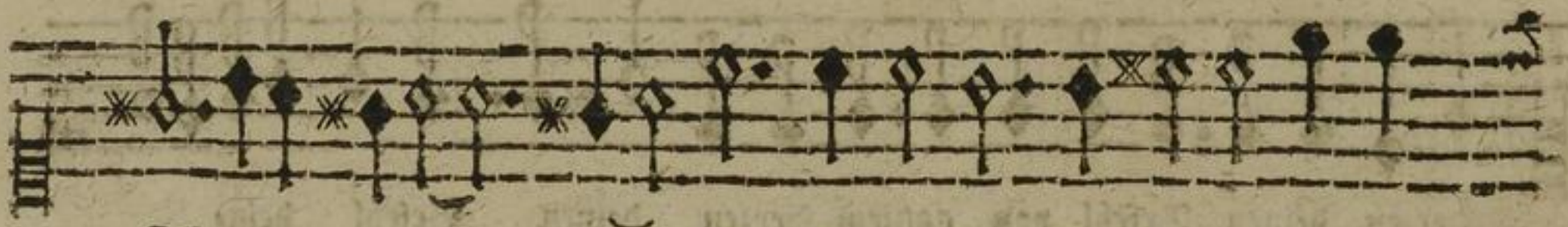
Ich aber ha be Lust :/: an dei nem Ge-



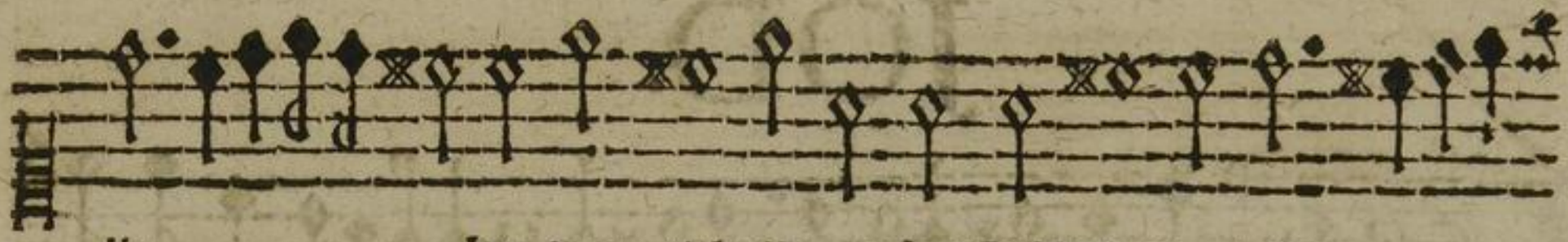
fäz an dei nem Gefäz. Das Gefäz dei nes



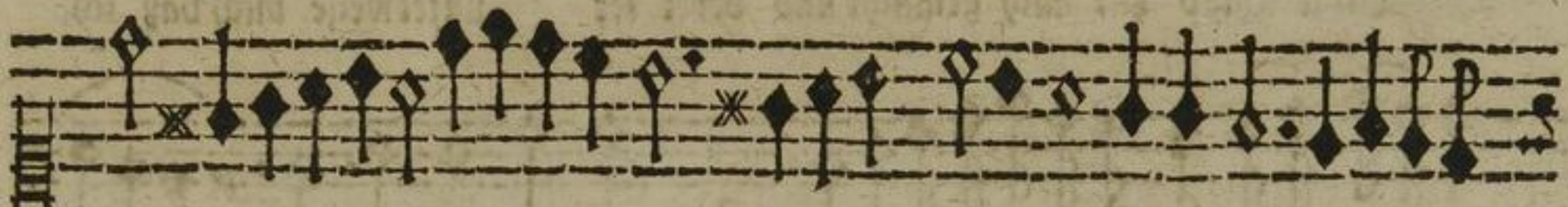
Mundes ist mihr lie ber denn viel viel tausend Stükk Gold und



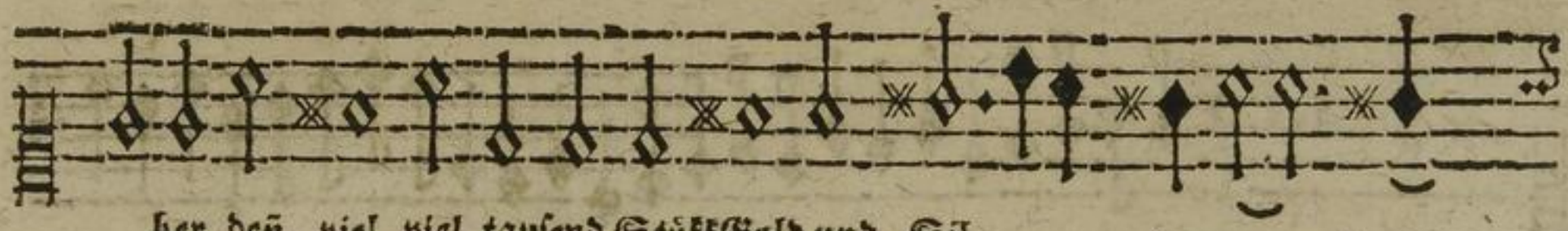
Eil ber/ das Gefäz deines Mundes ist mihr



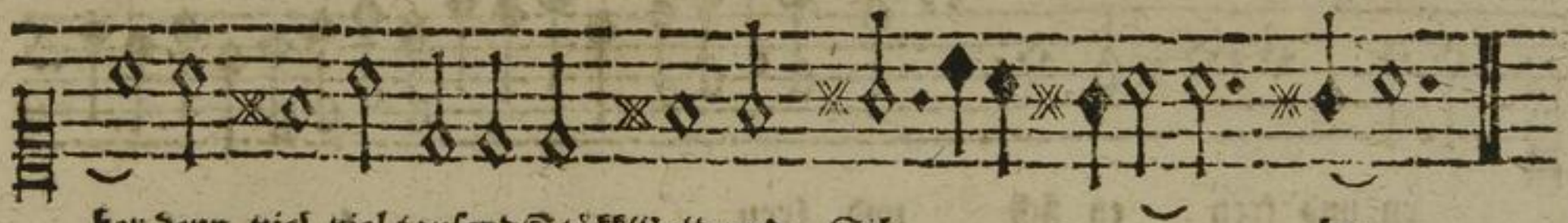
hie , ber denn viel viel tauſend Stükk Gold und Eil ,



, , , , , ber iſt mihr lie

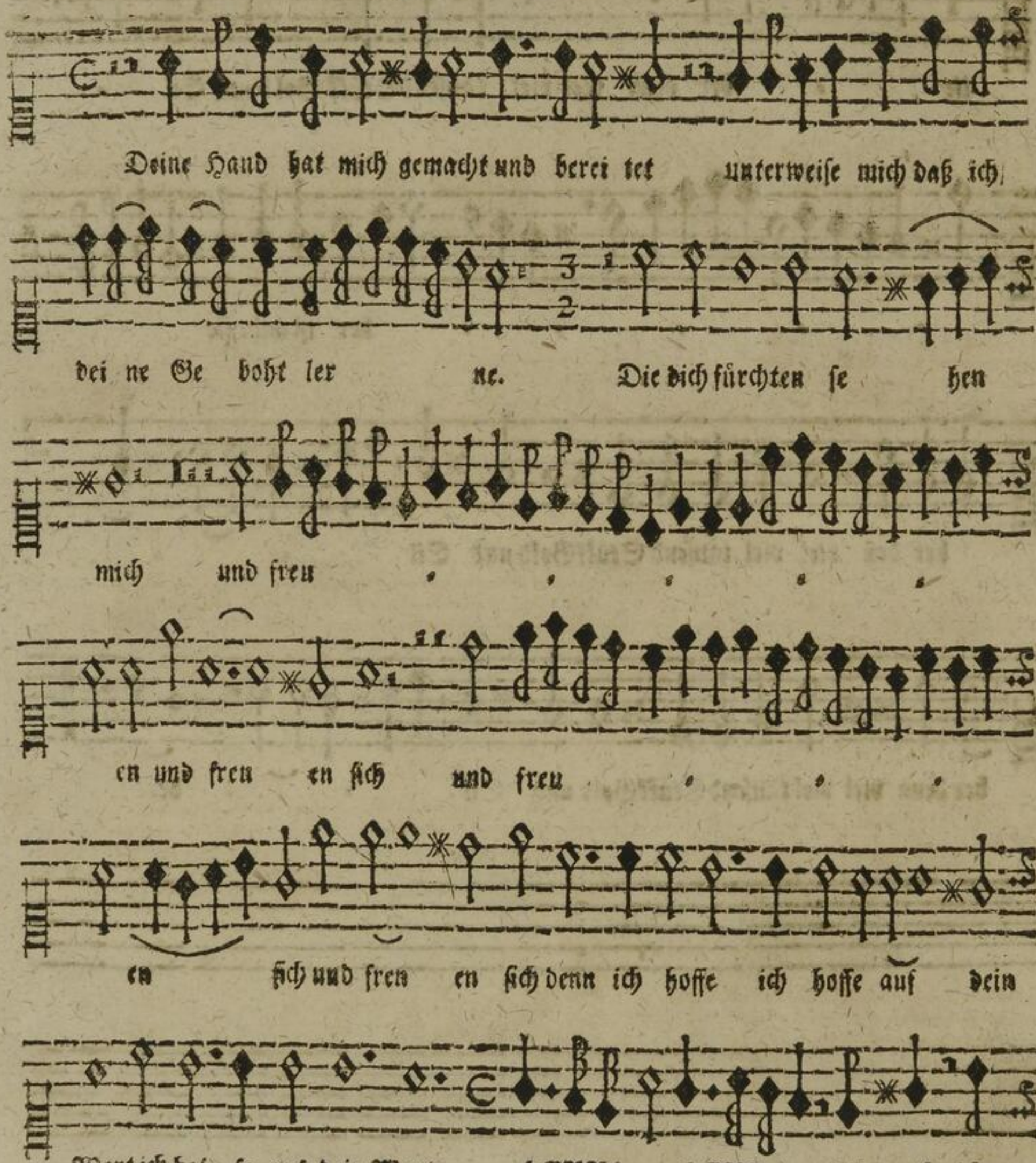


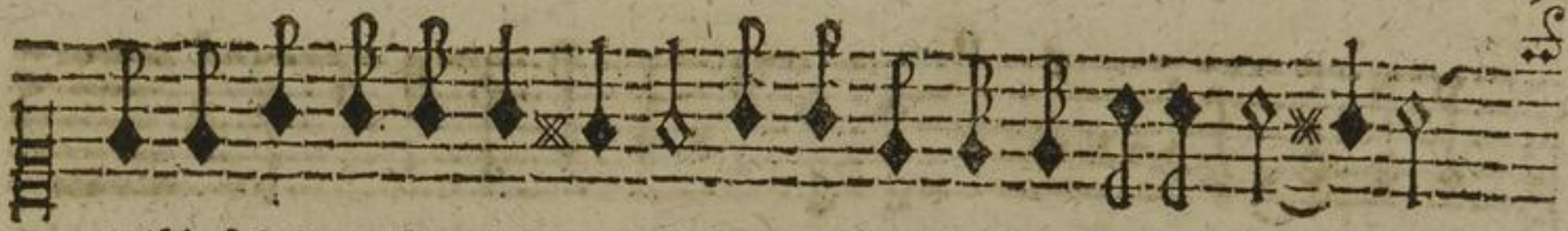
ber deñ viel viel tauſend StükkGold und Eil , ,



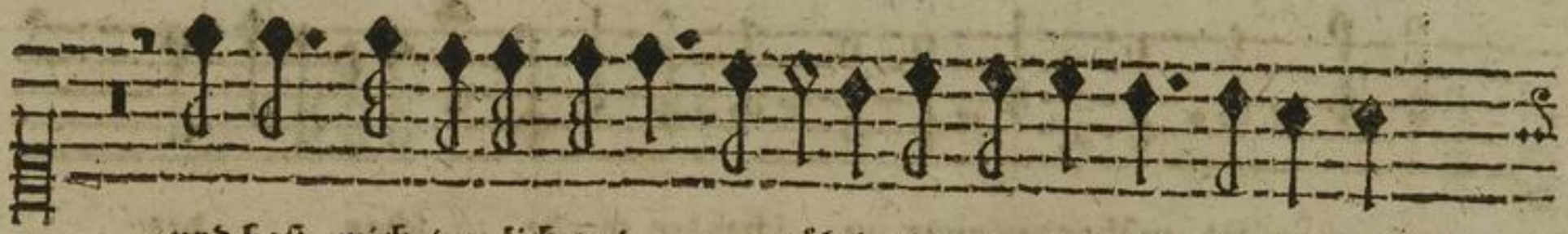
ber denn viel viel tauſend StükkGold und Eil , , her.

JOD.

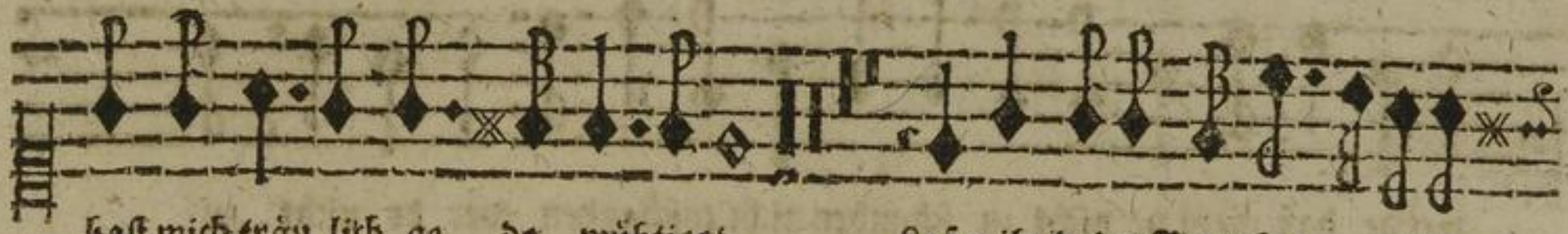

Deine Hand hat mich gemacht und berei tet unterweise mich daß ich
dei ne Ge boht ler ne. Die dich fürchten se hen
mich und freu
en und freu en sich und freu
en sich und freu en sich denn ich hoffe ich hoffe auf dein
Wort ich hof se auf dein Wort. HERR! HERR! ich weiß ich



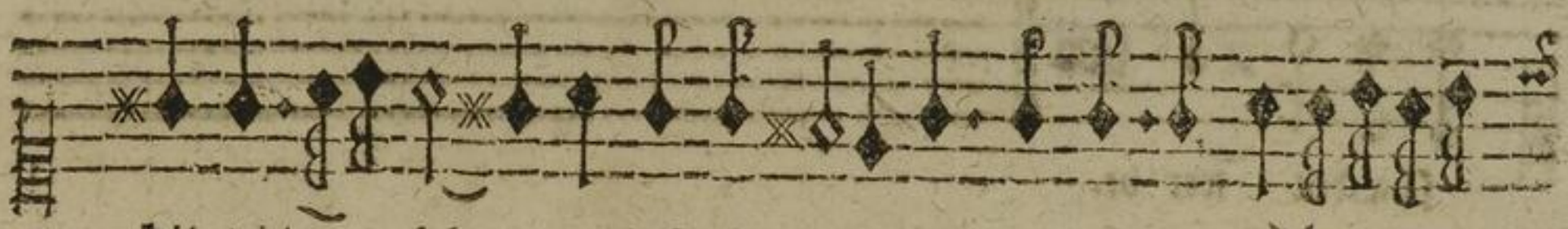
weiß daß dei ne Ge rich te recht sind daß dei ne Ge richte recht sind



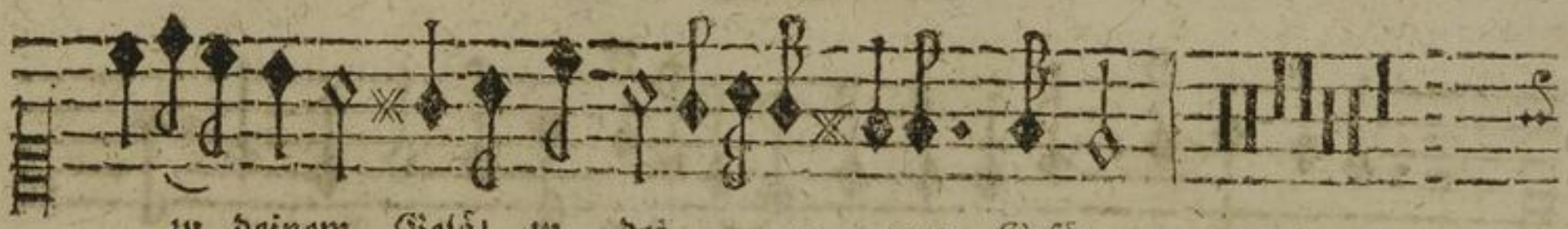
und hast mich traulich ge de mühtiget ge de müh ti get und



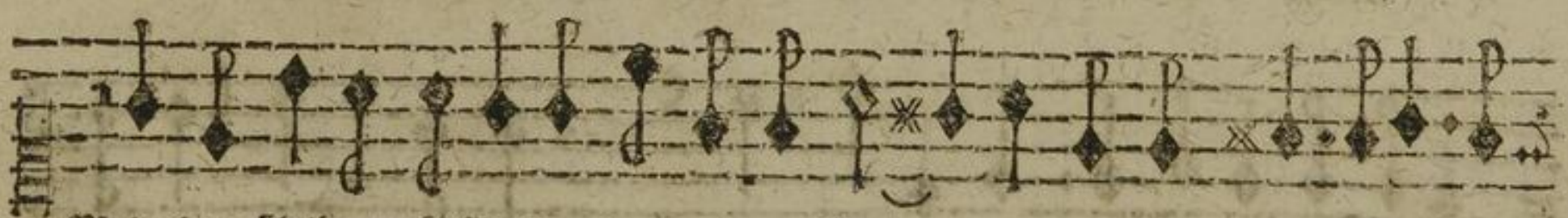
hast mich träu lich ge de mühtiget. Laß mihr deine Barmher zig-



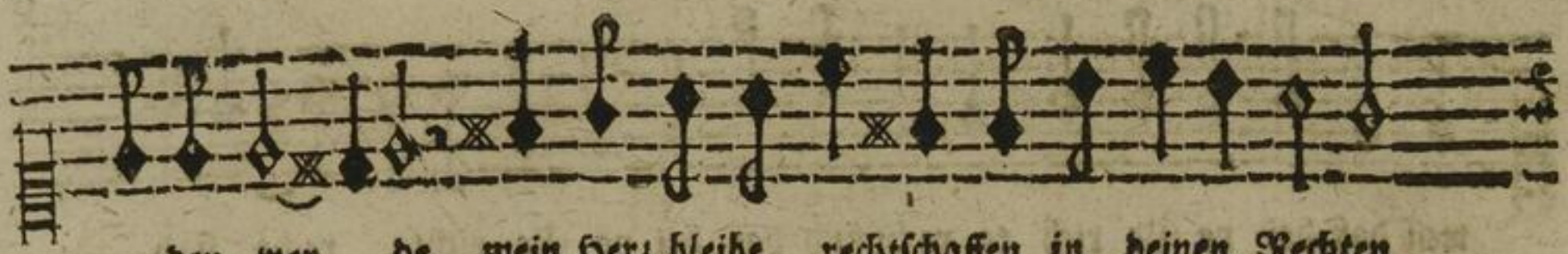
keit wieder fah ren daß ich le be denn ich ha be Lust

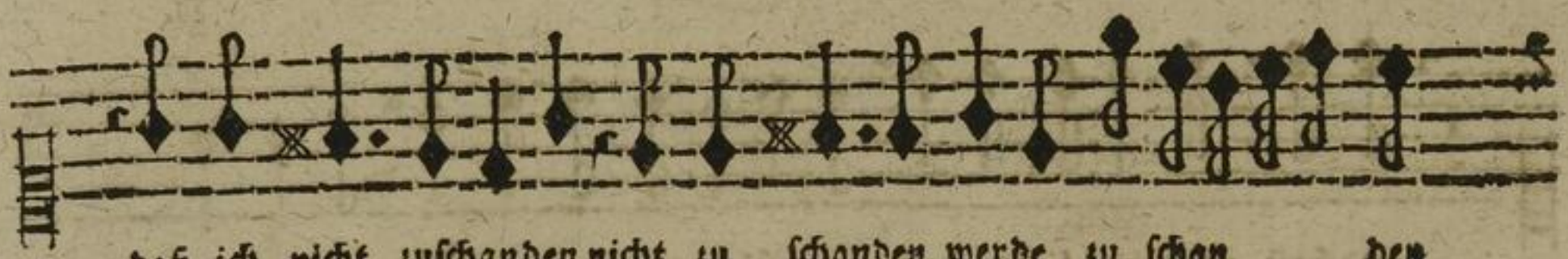


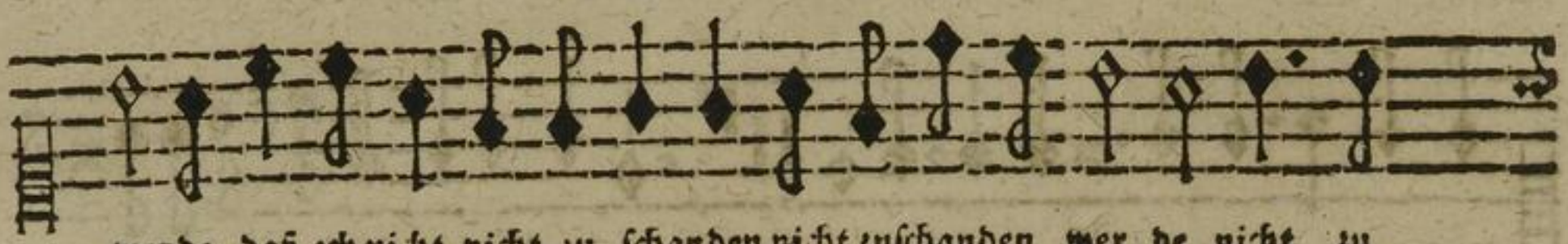
zu deinem Gesäz zu dei nem Gesäz- 28.

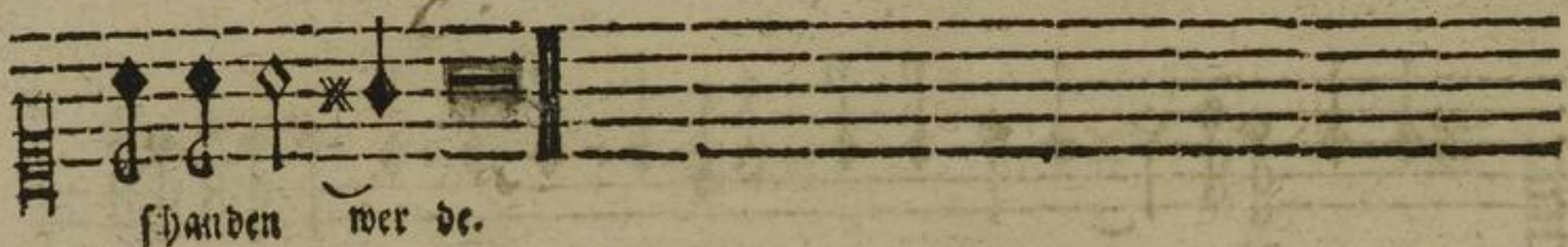


Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rech ten daß ich nicht zuschan-

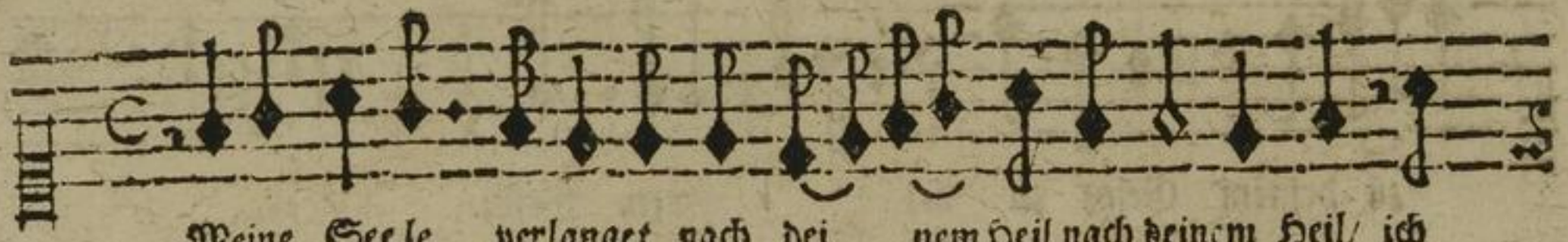

den wer de mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rechten

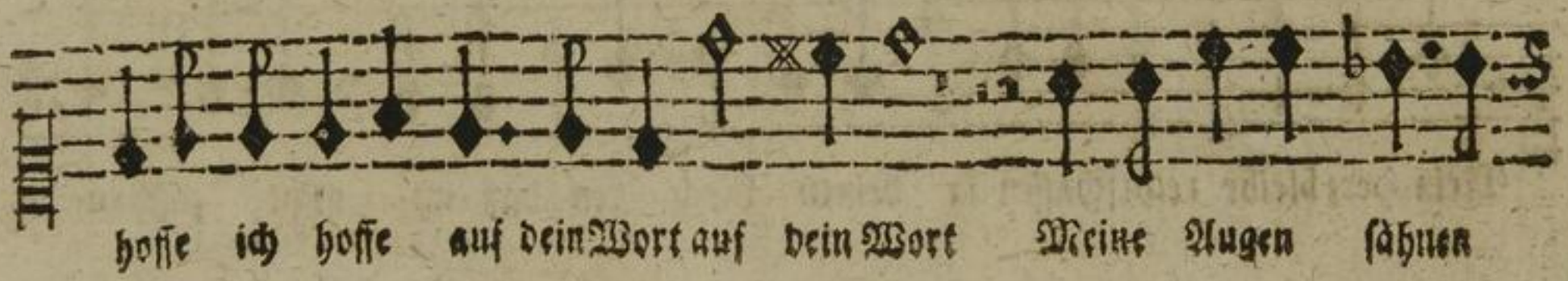

daß ich nicht zuschanden nicht zu schanden werde zu schan den

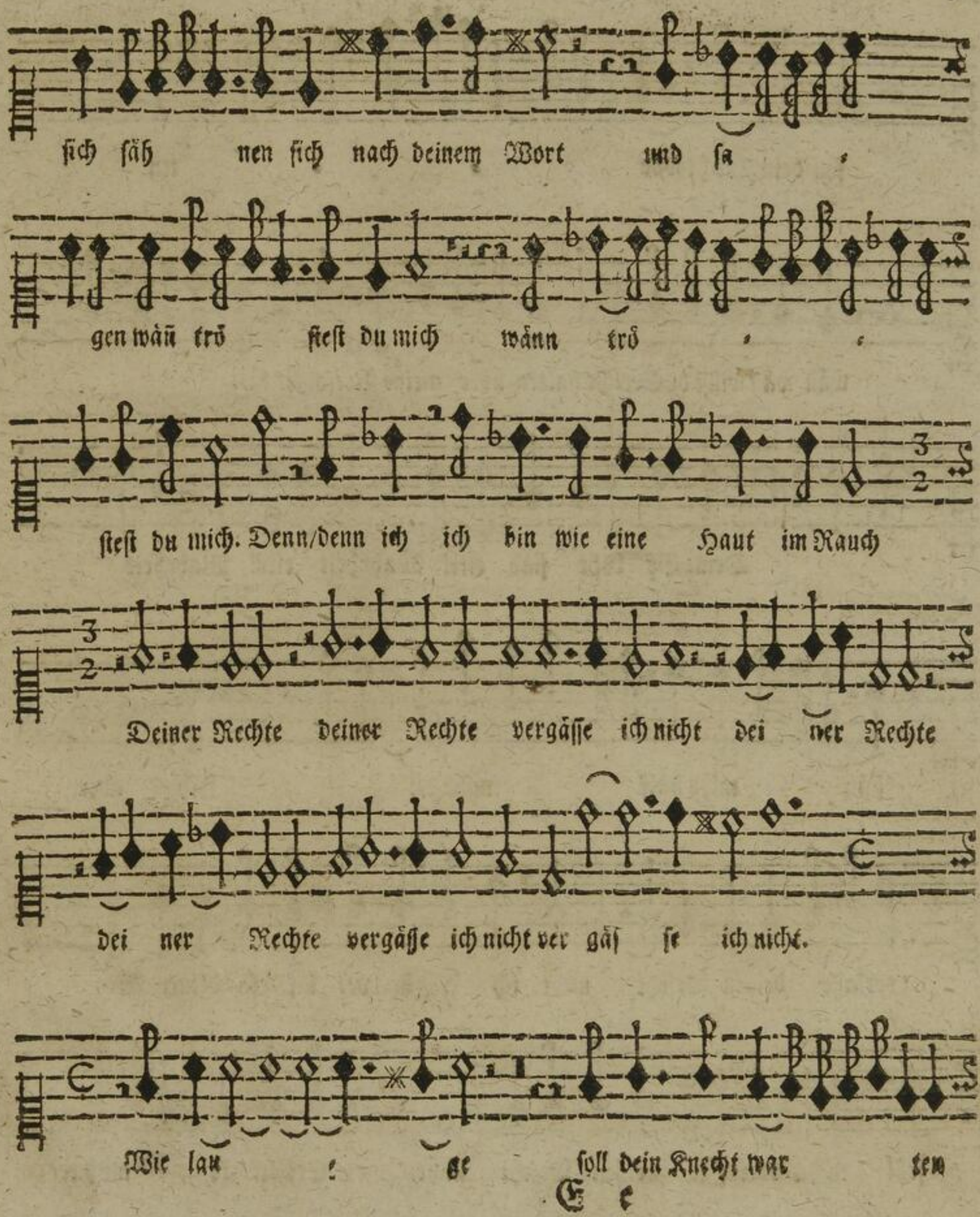

werde daß ich nicht nicht zu schanden nicht zuschanden wer de nicht zu

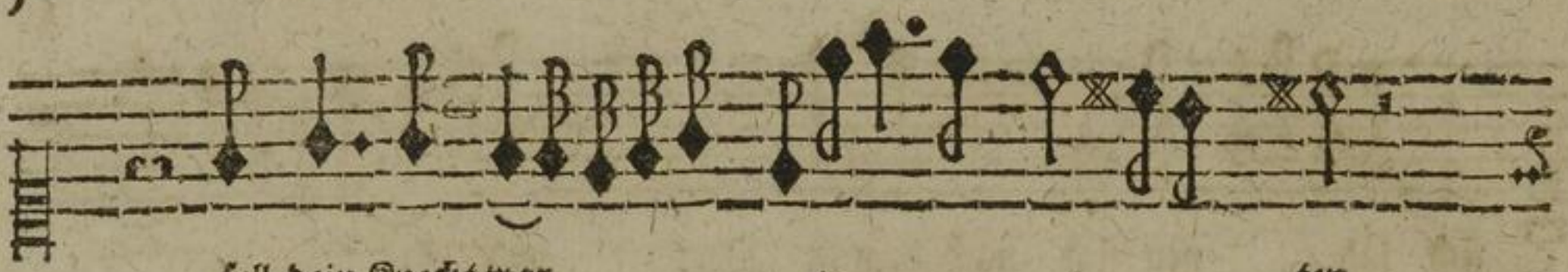

schanden wer de.

CAPH.

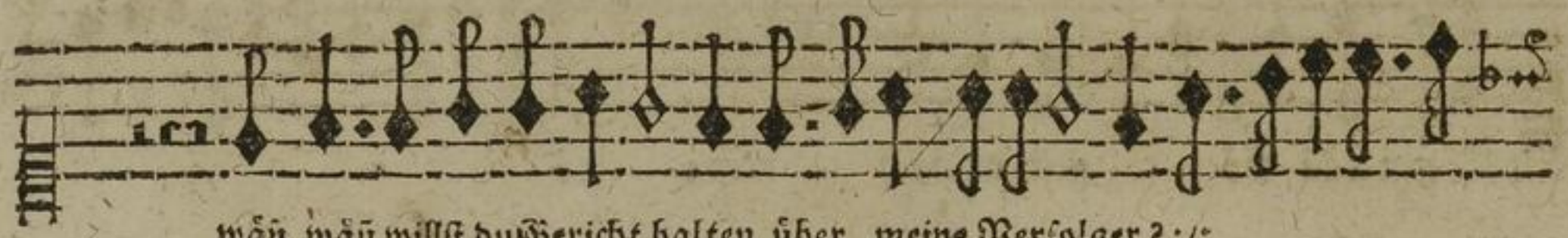

Meine See le verlanget nach dei nem Heil nach deinem Heil/ ich


hoffe ich hoffe auf dein Wort auf dein Wort Meine Augen sähnen

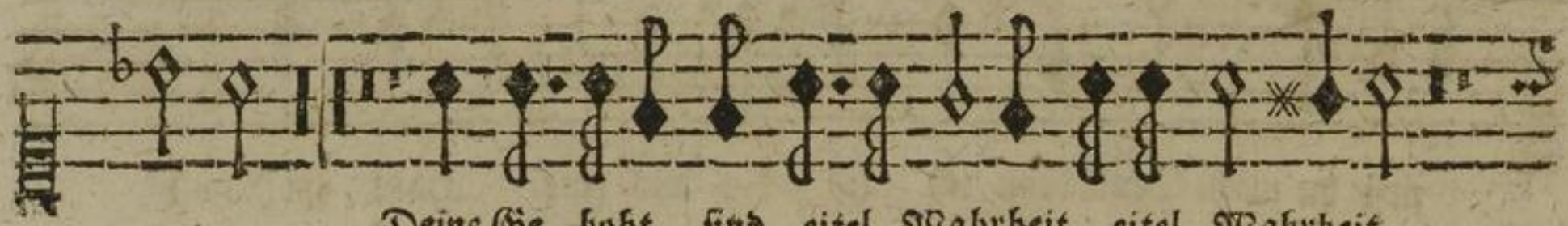

sich säh nen sich nach deinem Wort und sa
gen wän trö stest du mich wänn trö
stest du mich. Denn/denn ich ich bin wie eine Haut im Rauch
Deiner Rechte deiner Rechte vergässe ich nicht dei ner Rechte
dei ner Rechte vergässe ich nicht ver gäs se ich nicht.
Wie lan ge soll dein Knecht war ten



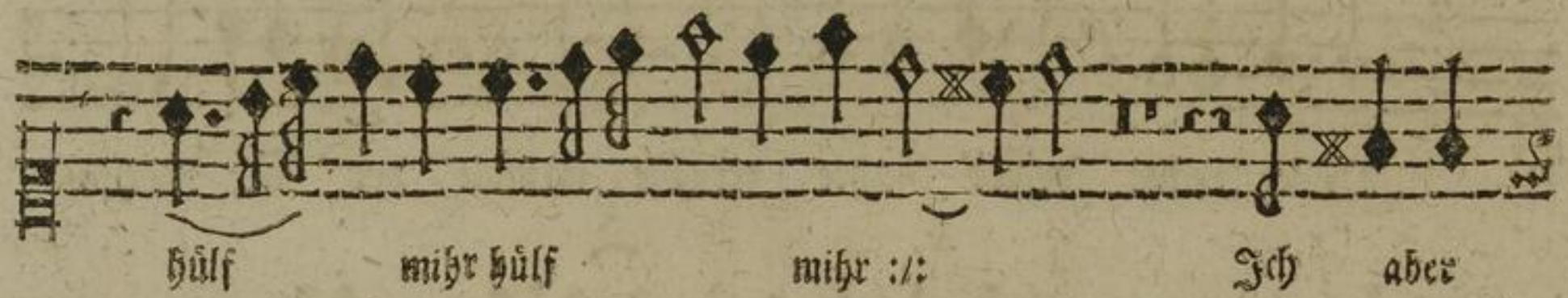
soll dein Knecht war ten



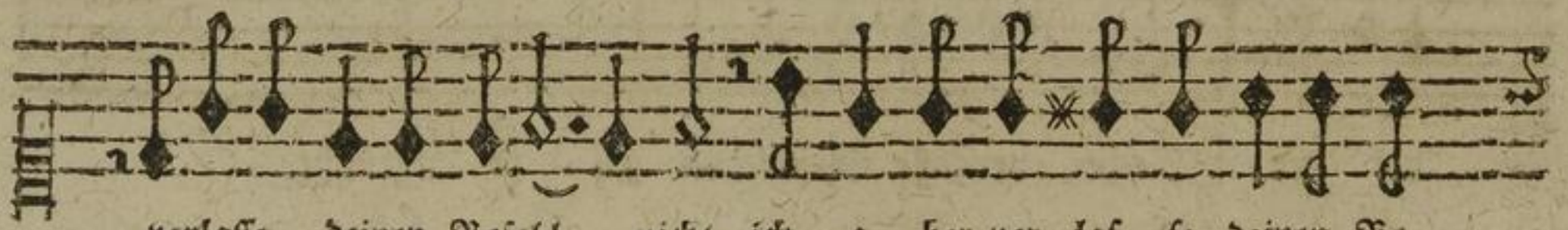
wän wän willst du Gericht halten über meine Verfolger ? :/:



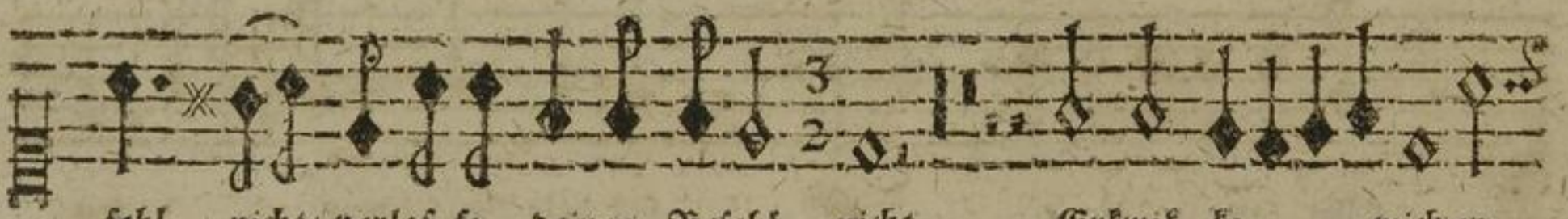
Deine Ge boht sind eitel Wahrheit eitel Wahrheit



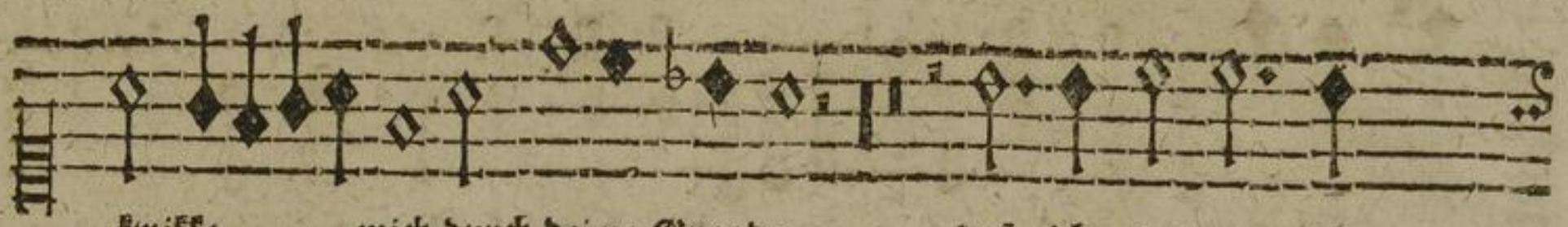
hülf mihr hülf mihr :/: Ich aber

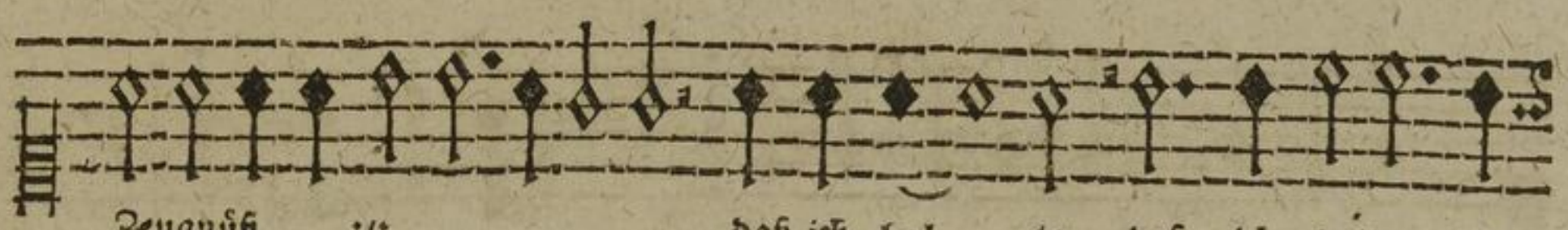


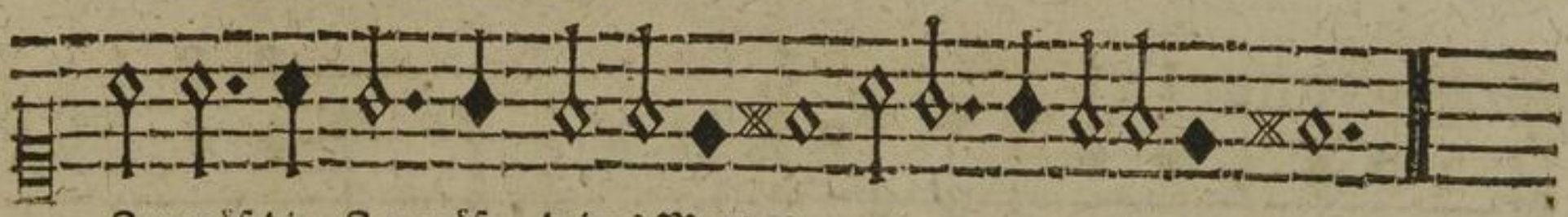
verlasse deinen Befehl nicht ich a ber ver las se deinen Be-



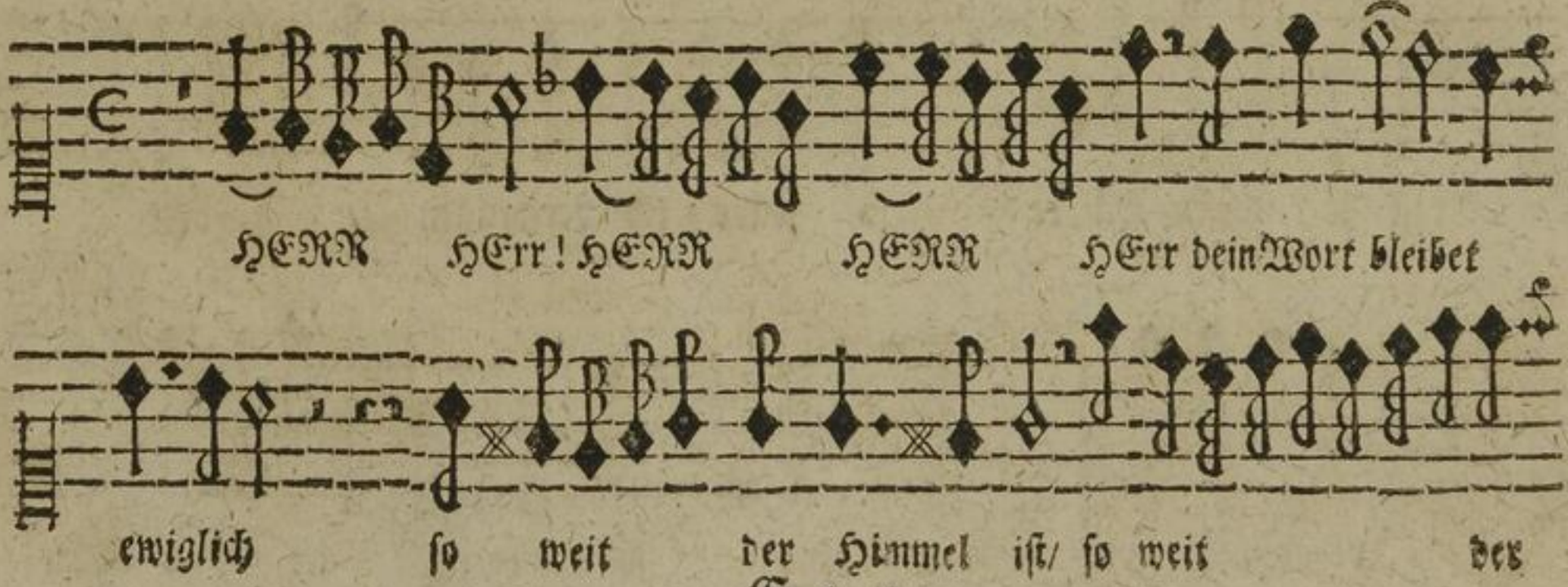
fehl nicht/ verlas se deinen Befehl nicht. Erkwik ke mich er-

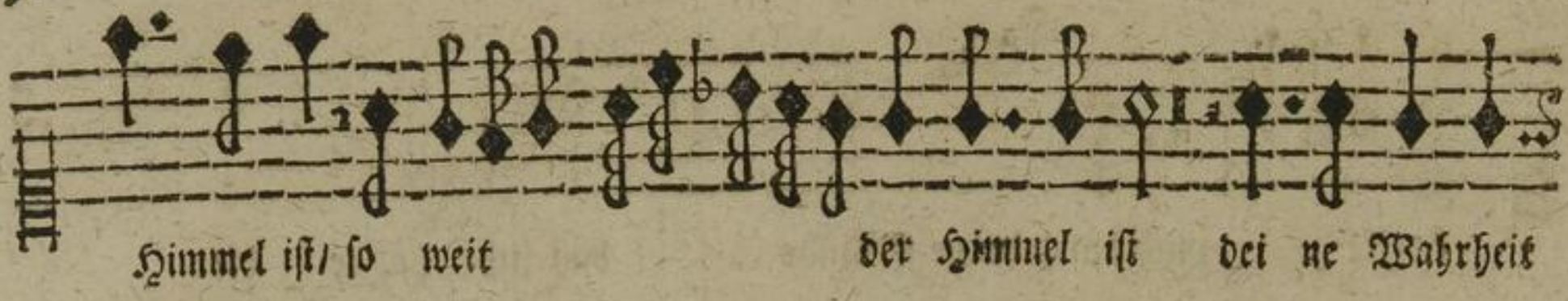

kwikke mich durch dei ne Gnaade daß ich hal te die

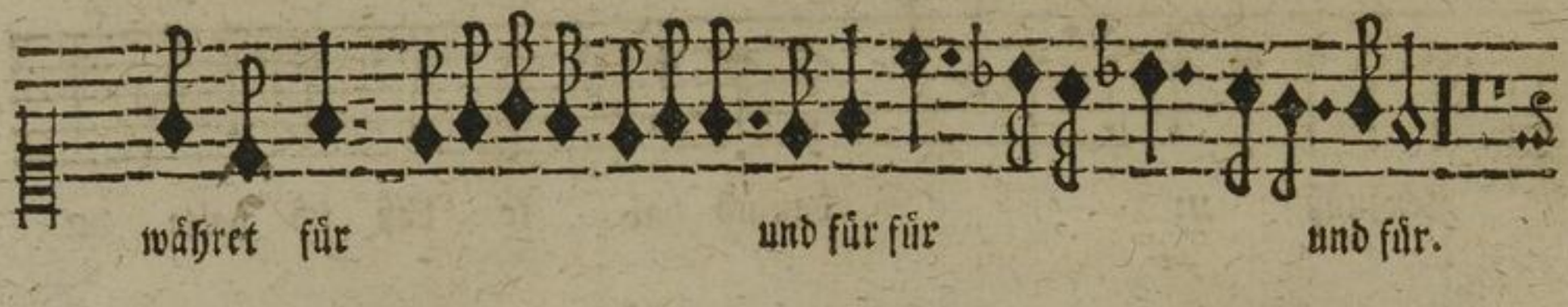

Zeugnüß :/: daß ich hal te daß ich halte die

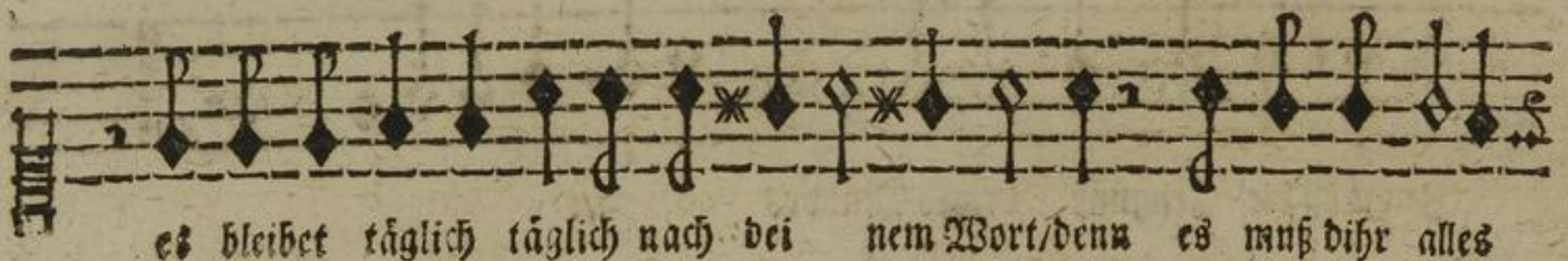

Zeugnüß die Zeugnüß deines Mundes :/:

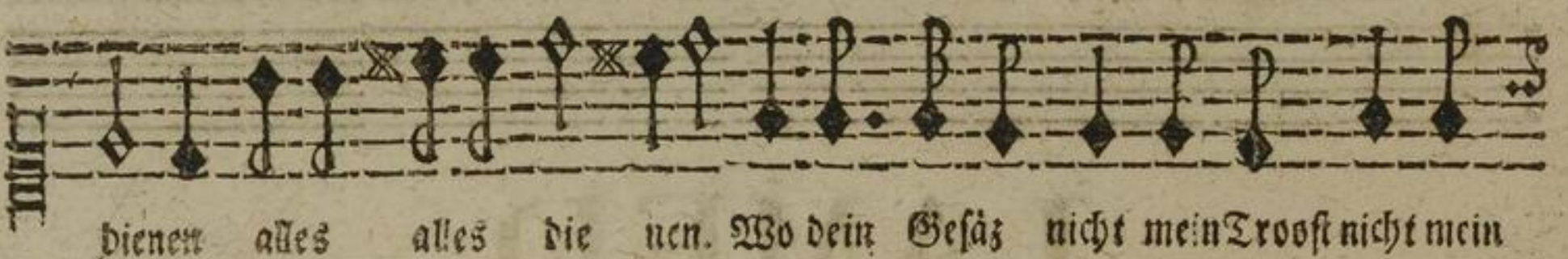
LAMED

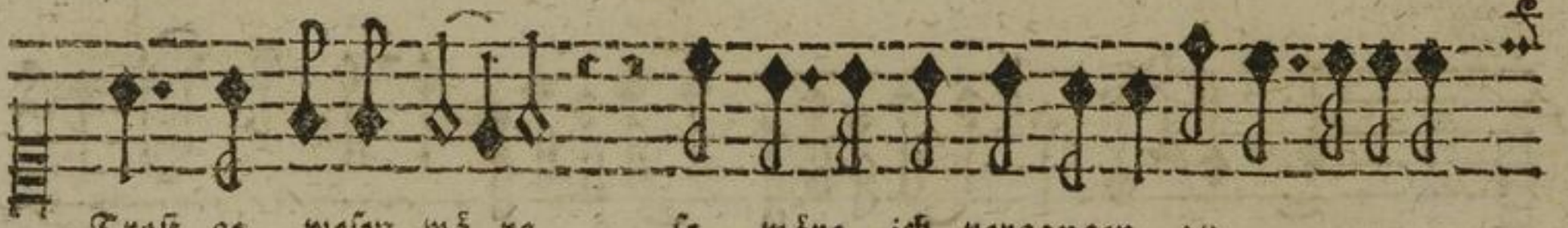

HERR HErr! HERR HERR HErr dein Wort bleibet
ewiglich so weit der Himmel ist/ so weit der

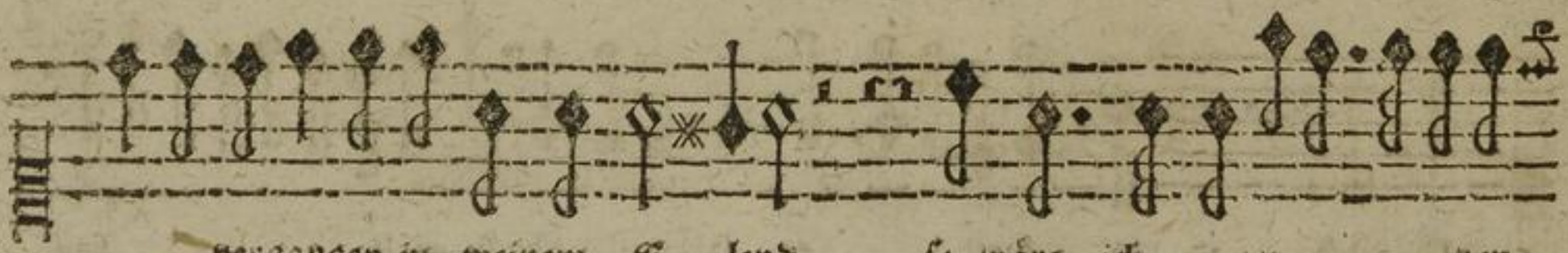

Himmel iſt/ ſo weit
der Himmel iſt bei ne Wahrheit

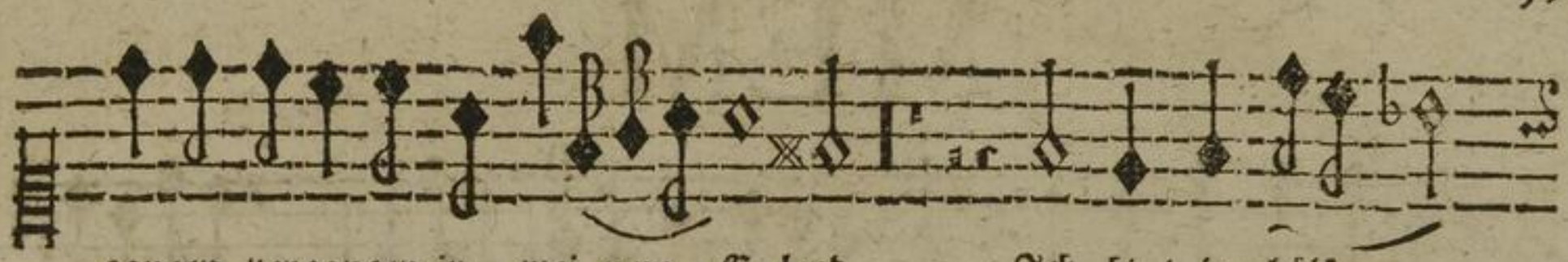

währet für
und für für
und für.


es bleibet täglich täglich nach bei nem Wort/denn es muß dihr alles

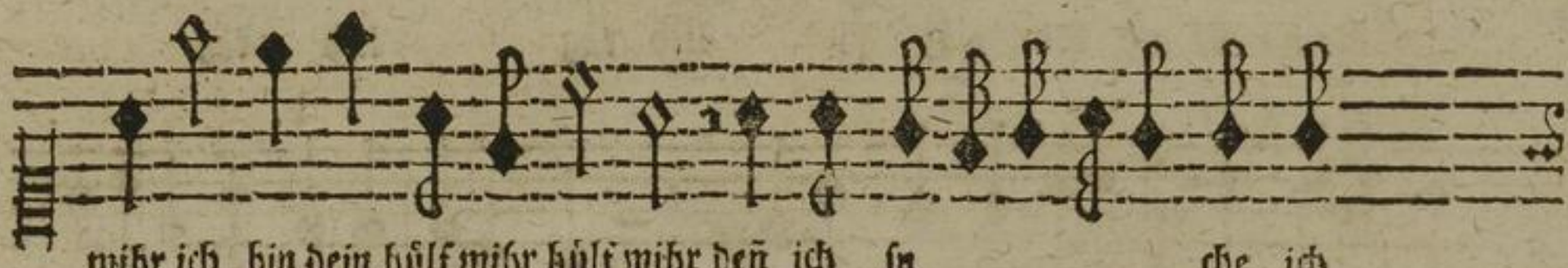

dienen alles alles die nen. Wo dein Geſäz nicht mein Troſt nicht mein


Troſt ge weſen wä re
ſo wäre ich vergangen :/:

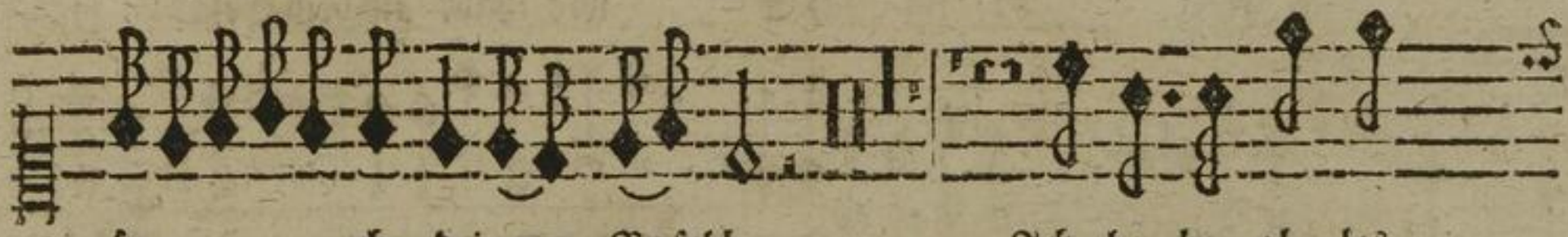

vergangen in meinem E lend
ſo wäre ich :/:
ver-



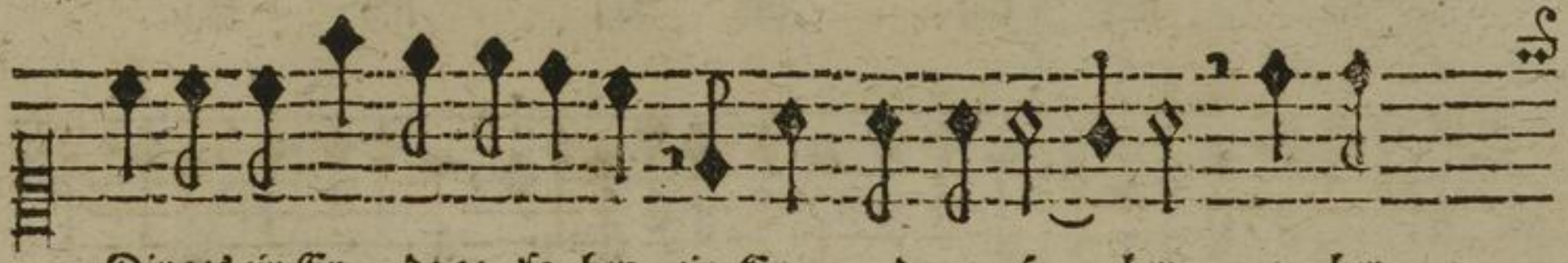
gangen vergangen in mei nem E lend. Ich bin dein hülf



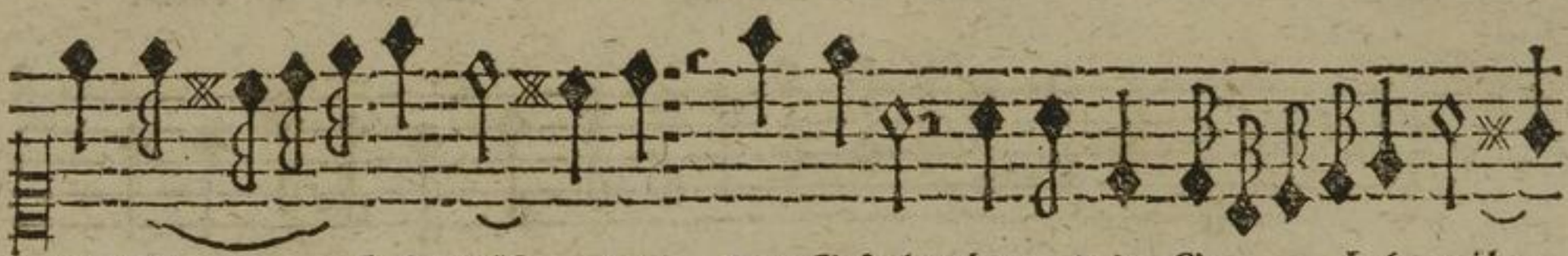
mihr ich bin dein hülf mihr hülf mihr deñ ich ſu che ich



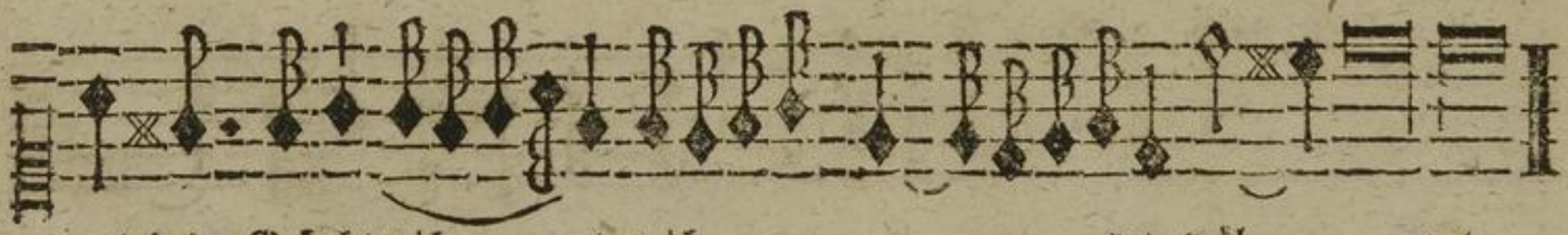
ſu che bei nen Be fehl. Ich ha be al les



Dinges ein En de ge ſſe hen ein En de ge ſe hen a ber

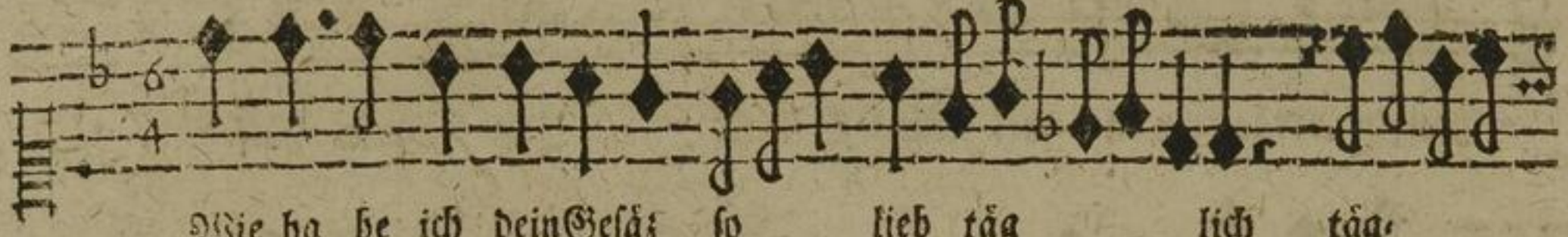


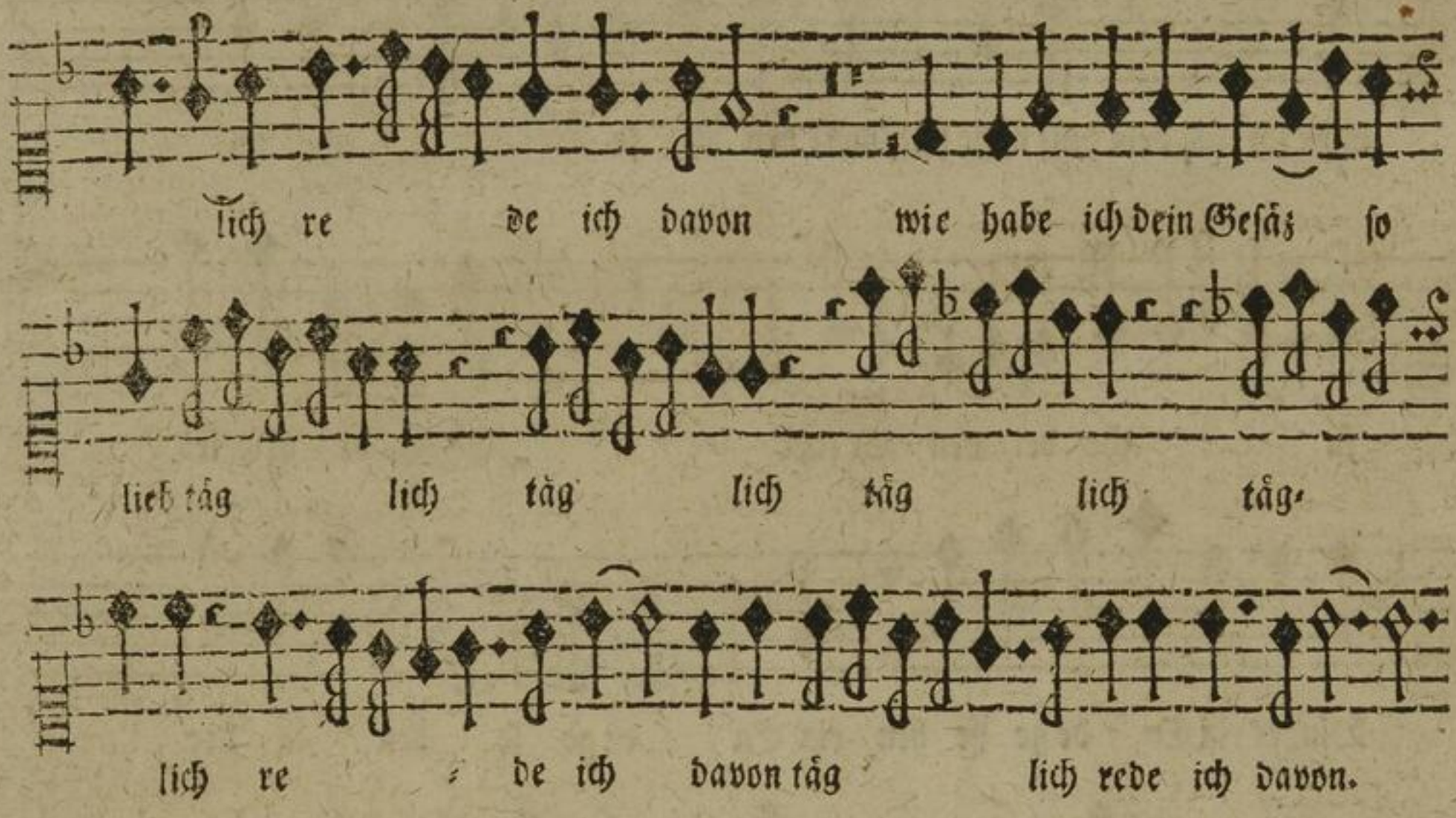
dein Ge boht wäh ret/ dein Geboht aber dein Ge boht wäh=



ret dein Geboht wäh ret wäh ret wäh ret.

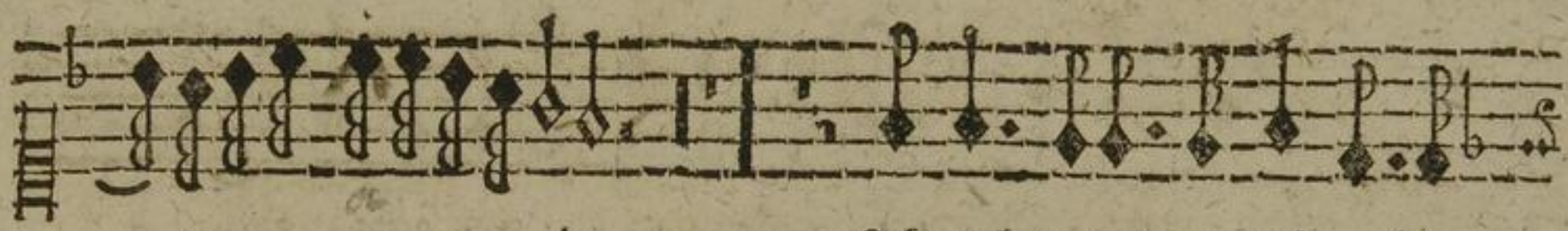
MEM.


Wie ha be ich dein Geſäz ſo lieb täg lich täg-

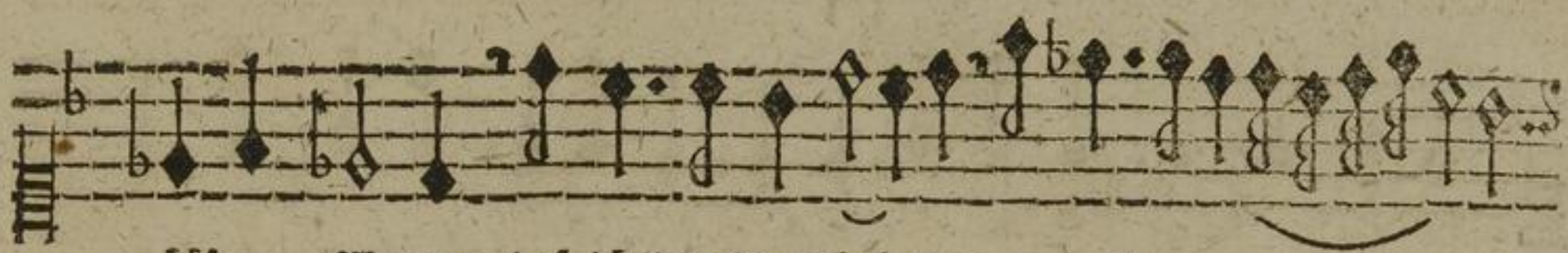

lich re de ich davon wie habe ich dein Geſäz ſo
lieb täg lich täg lich täg lich täg-
lich re de ich davon täg lich rede ich davon.

Ich ich bin gelehrter gelehrter denn al le meine Lehrer/

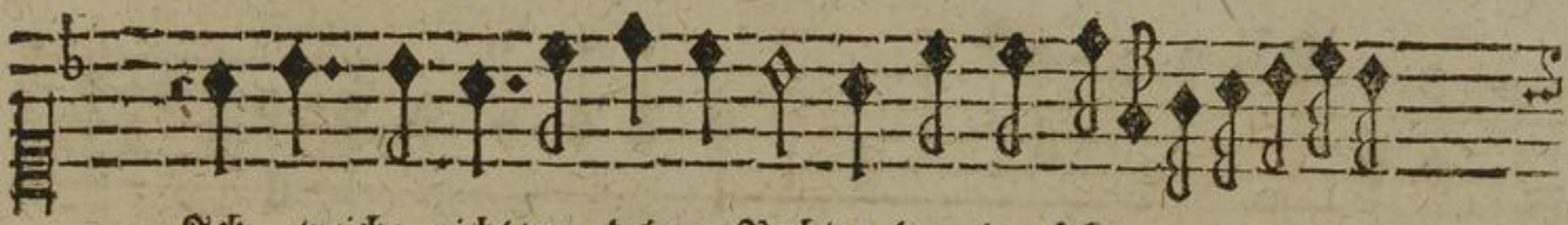
deñ dei ne Zeug nüſſe ſind meine Re-



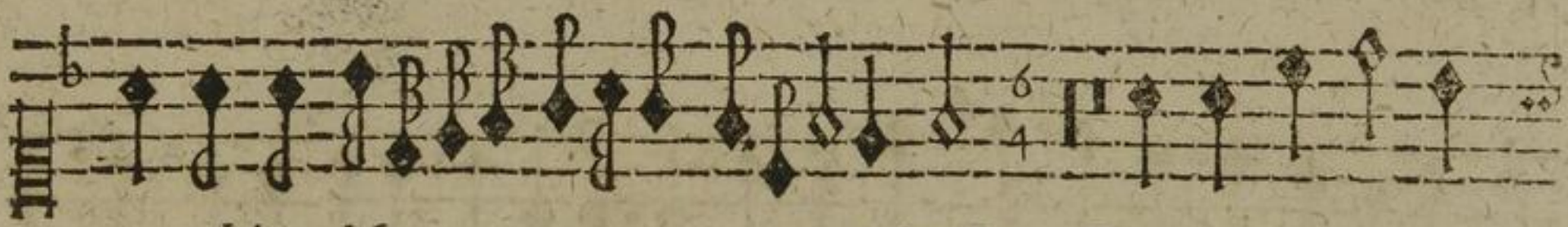
de. Ich weh re meinem Fuß alle



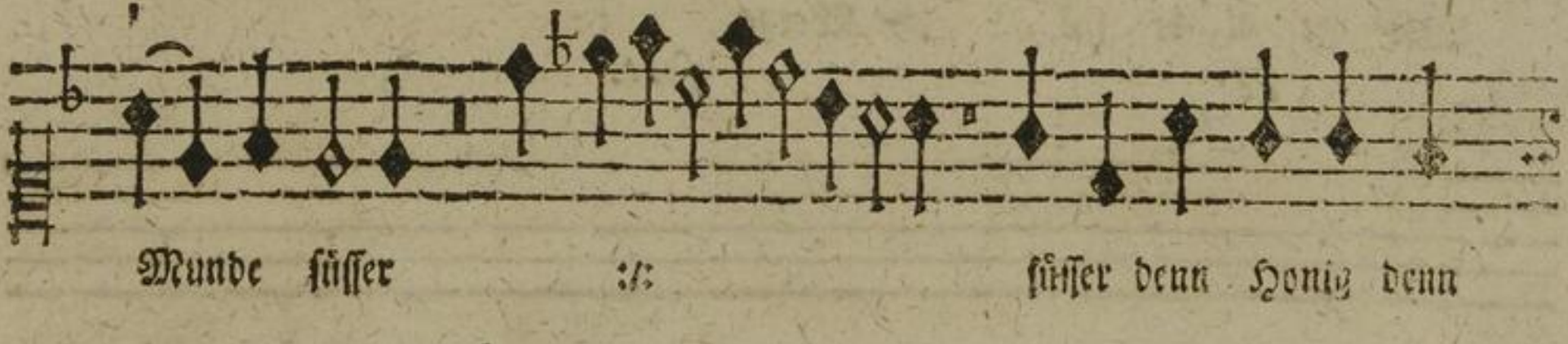
böſe Weege/ daß ich dein Wort hal te :/:



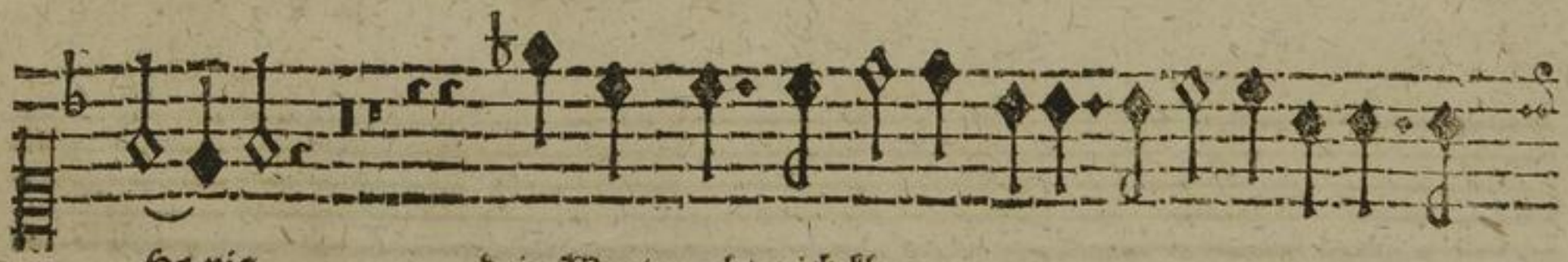
Ich weiche nicht von deinen Rechten denn du leh



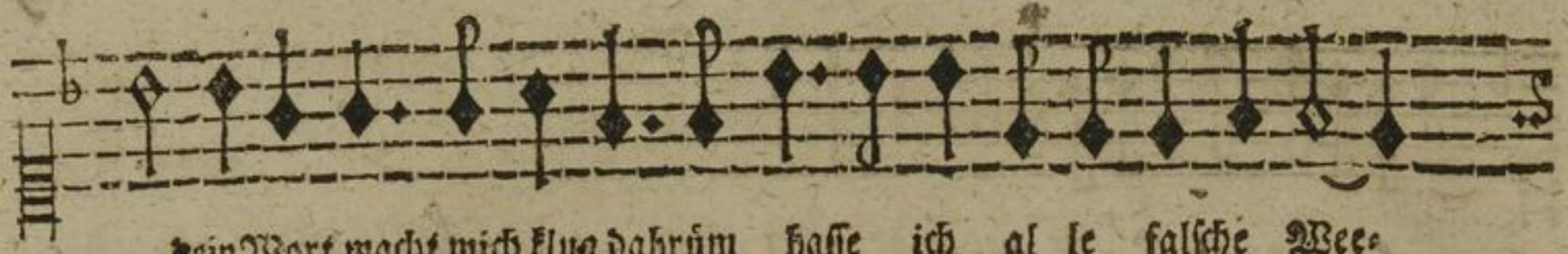
reſt du leh reſt mich. Dein Wort iſt meinem



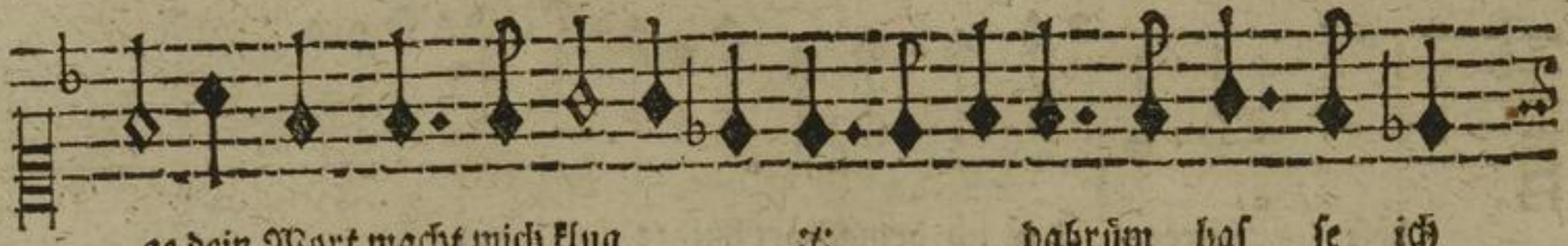
Munde ſüſſer :/: ſüſſer denn Honig denn



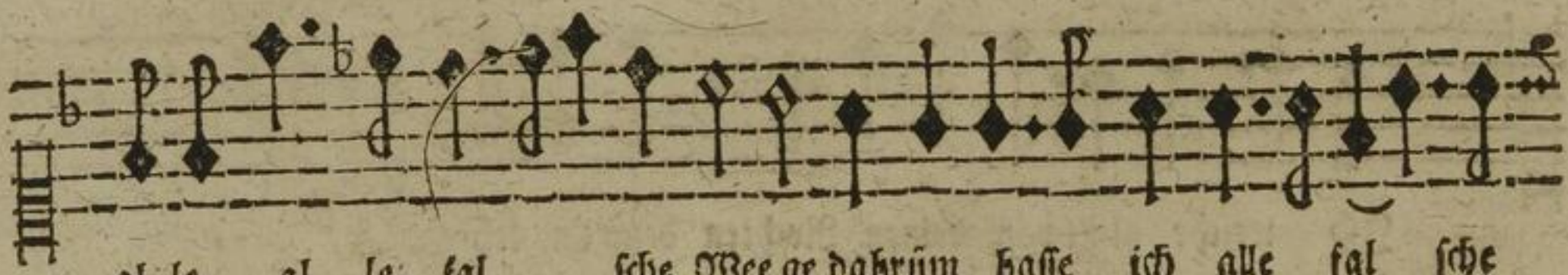
Ho nig dein Wort macht mich klug :/: :/:



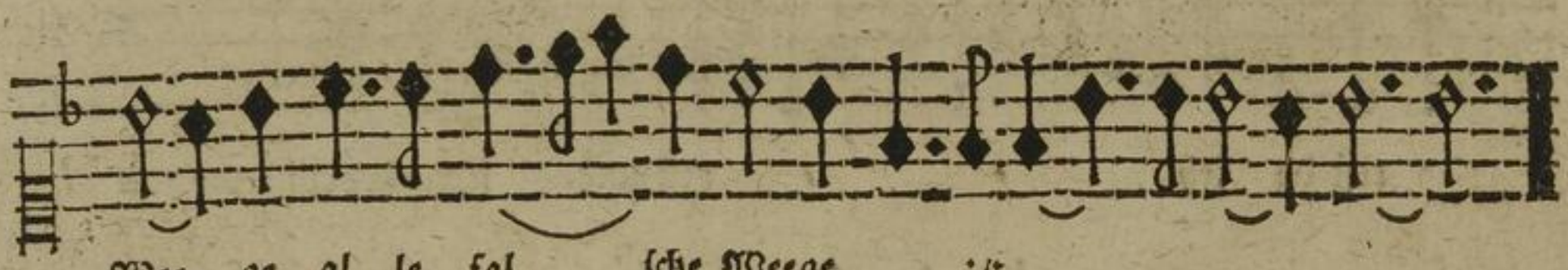
dein Wort macht mich klug dahrüm haſſe ich al le falſche Wee-



ge dein Wort macht mich klug :/: dahrüm haſ ſe ich



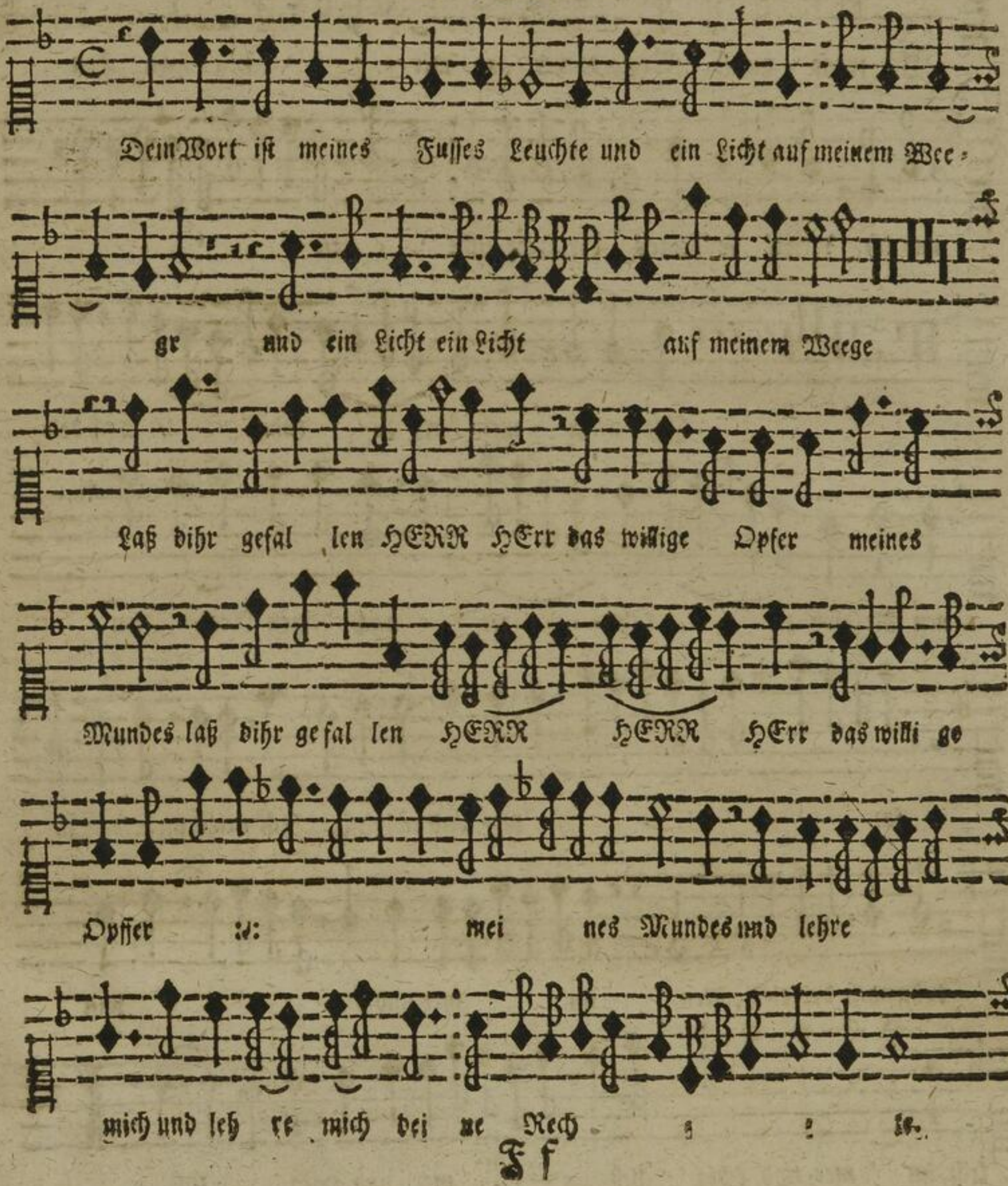
al le al le fal ſche Wee ge dahrüm haſſe ich alle fal ſche

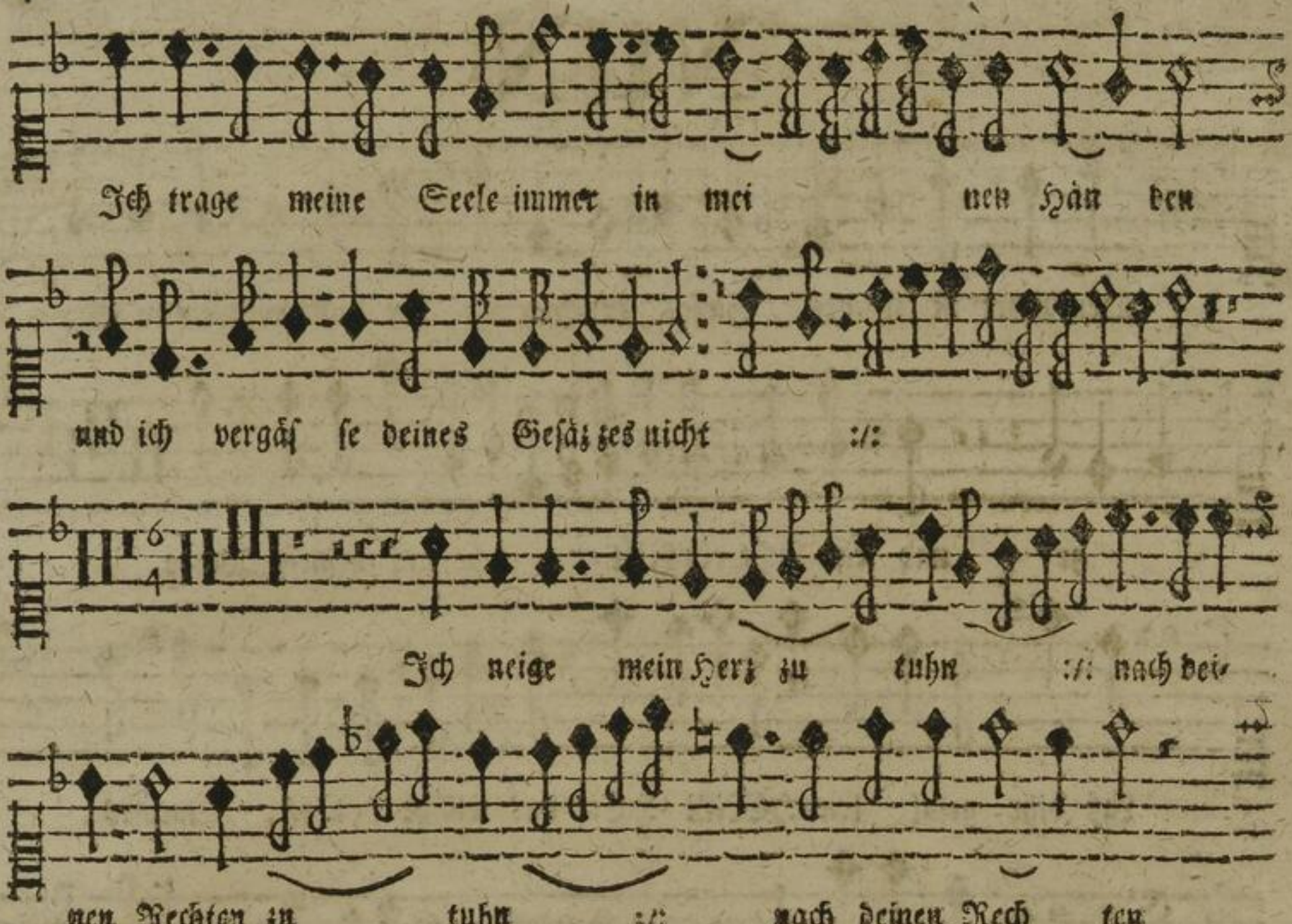


Wee ge al le fal ſche Weege :/:

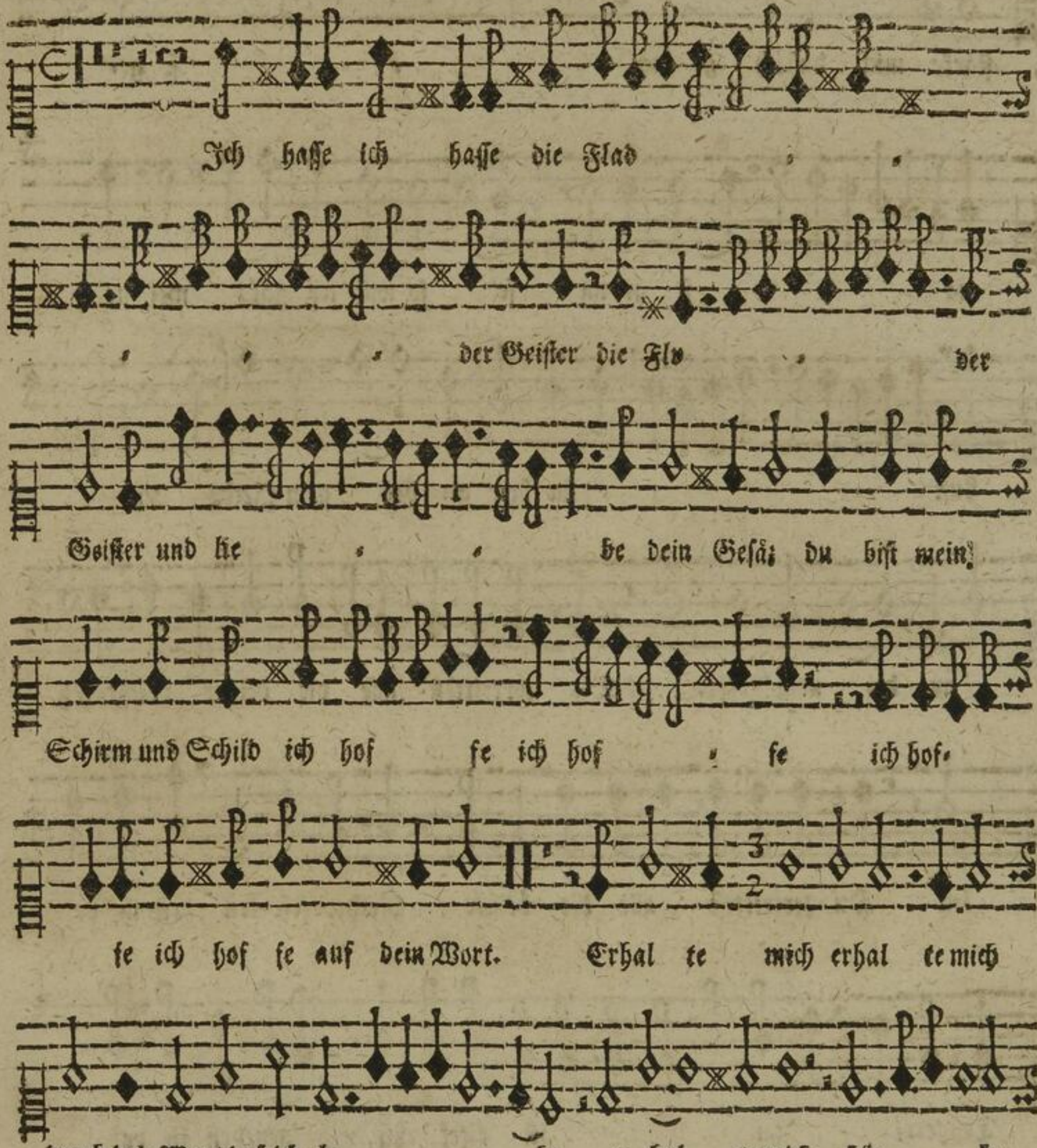
po. *fort.*

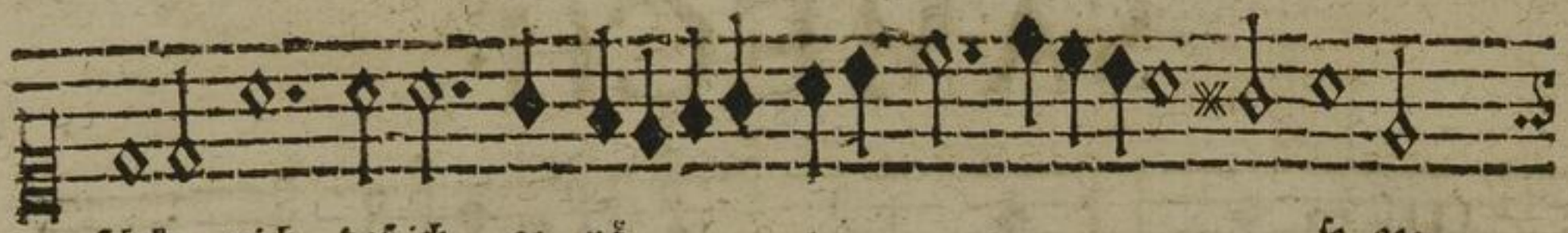
NUN.

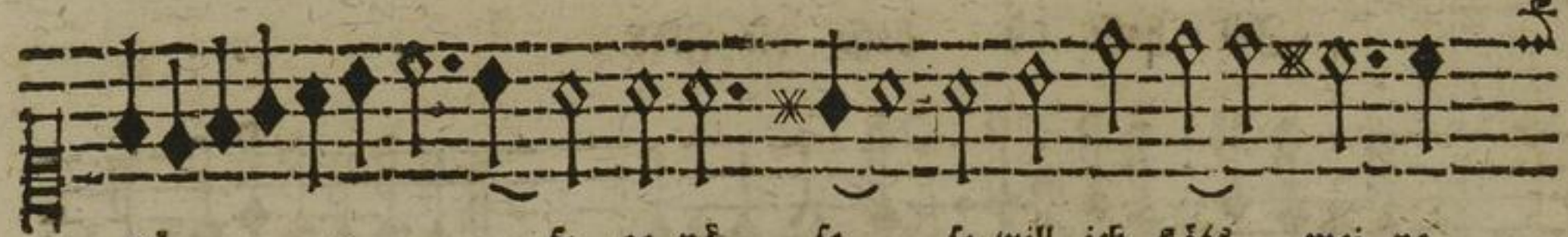

Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wee-
gr und ein Licht ein Licht auf meinem Weege
Laß dihr gefal len HERR HErr das willige Opfer meines
Mundes laß dihr gefal len HERR HERR HErr das willi ge
Opffer :/: mei nes Mundes und lehre
mich und leh re mich bei ne Rech 8 : te.

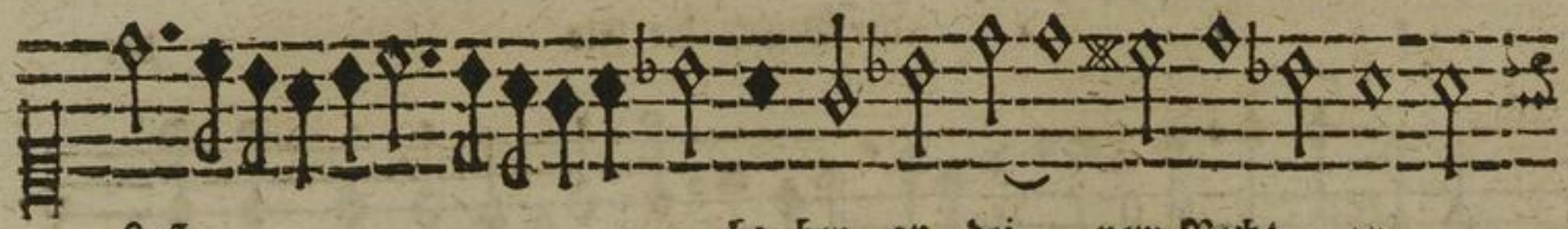

Ich trage meine Seele immer in mei nen Hän den
und ich vergäß se deines Geſäz zes nicht :/:
Ich neige mein Herz zu tuhn :/: nach dei-
nen Rechten zu tuhn :/: nach deinen Rech ten
im mer und ewiglich. Ich neige mein Herz zu
tuhn nach deinen Rechten im mer und e wig
lich im mer und ewig lich im mer und ewig lich.

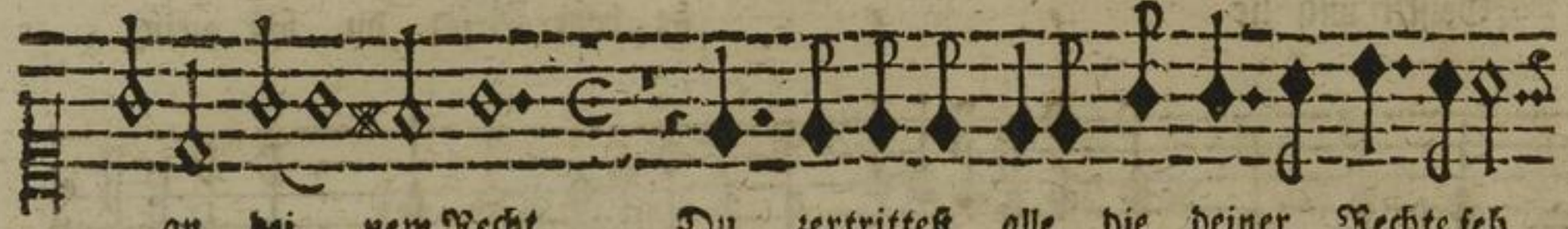
SAMECH.

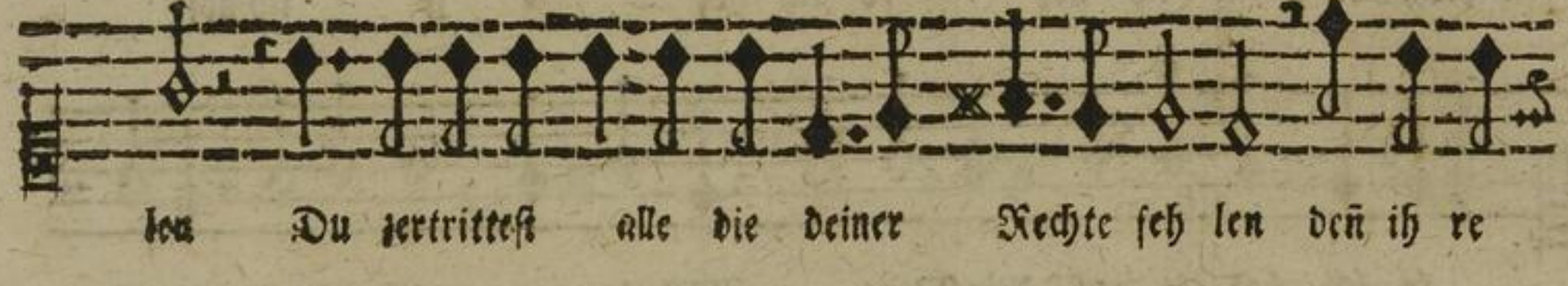

Ich haſſe ich haſſe die Flad
der Geiſter die Flu
der
Geiſter und he
be dein Geſäß du biſt mein
Schirm und Schild ich hof
fe ich hof
fe ich hof
fe ich hof fe auf dein Wort.
Erhal te mich erhal te mich
durch dein Wort daß ich le
be er hal te mich ſtär ke

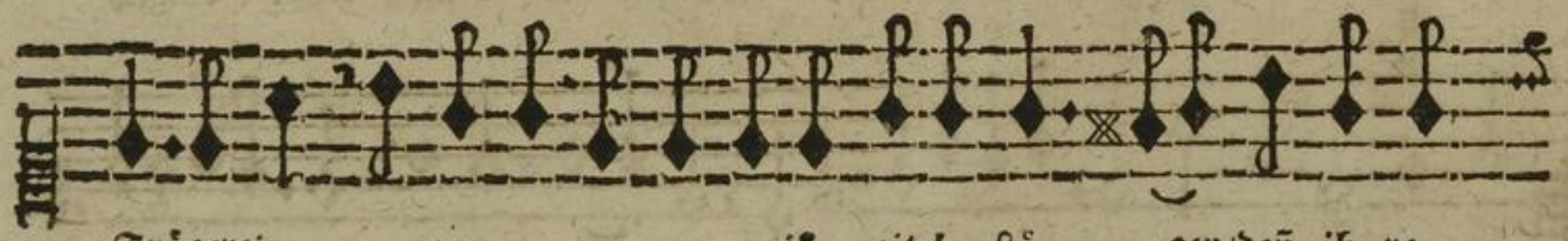

stärke mich daß ich ge nä se ge.

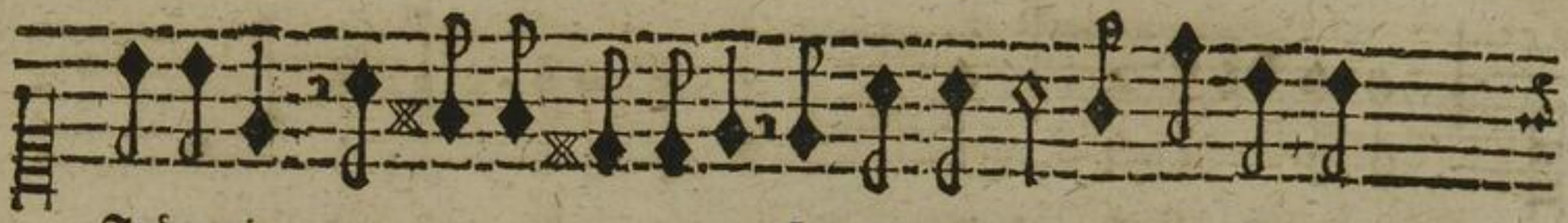

nä se ge nä se so will ich stäts mei ne


Luſt ha ben an dei nem Recht ://:


an dei nem Recht. Du zertritteſt alle die deiner Rechte feh

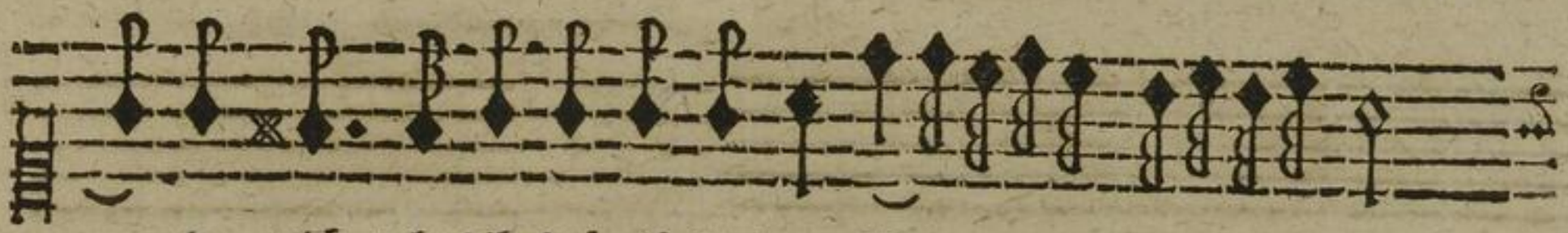

len Du zertritteſt alle die deiner Rechte feh len denn ih re


Trügerei ://: eitel Lü gen/denn ih re

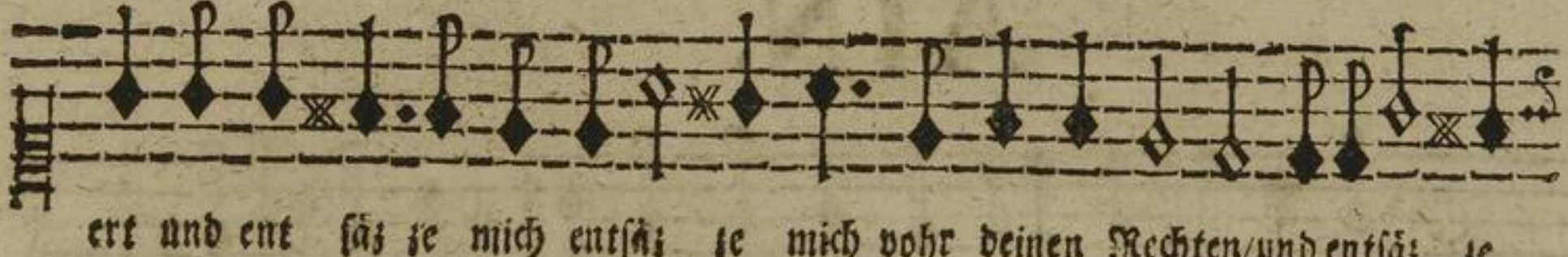


Trügerei :/: ist eitel Lügen/ denn ih re

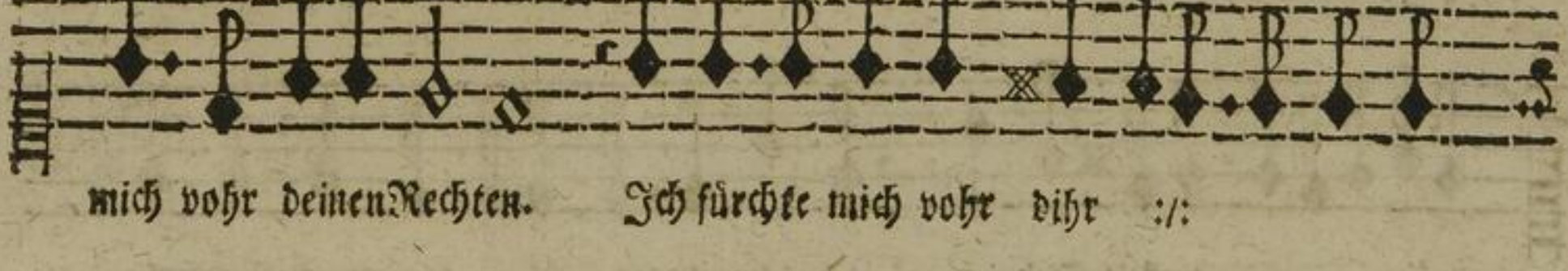
Trügerei ist eitel Lü gen. Ich fürchte mich vor dihr ich fürch-



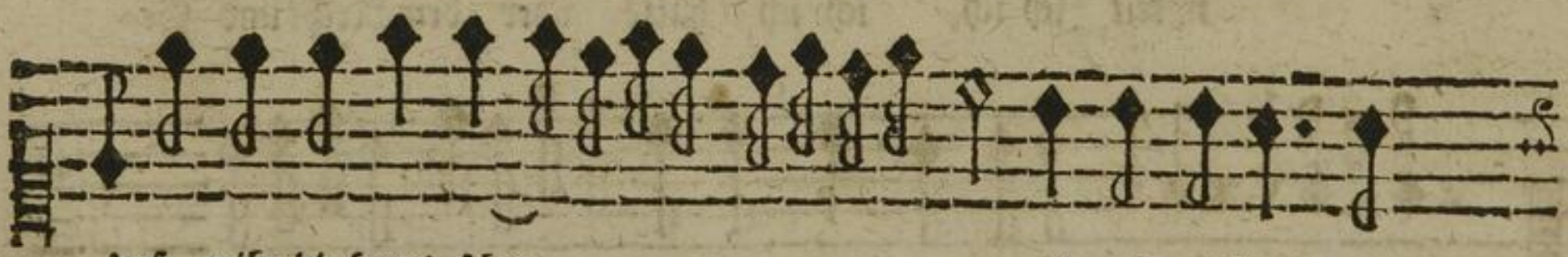
te mich vohr dihr daß mihr die Haut schau



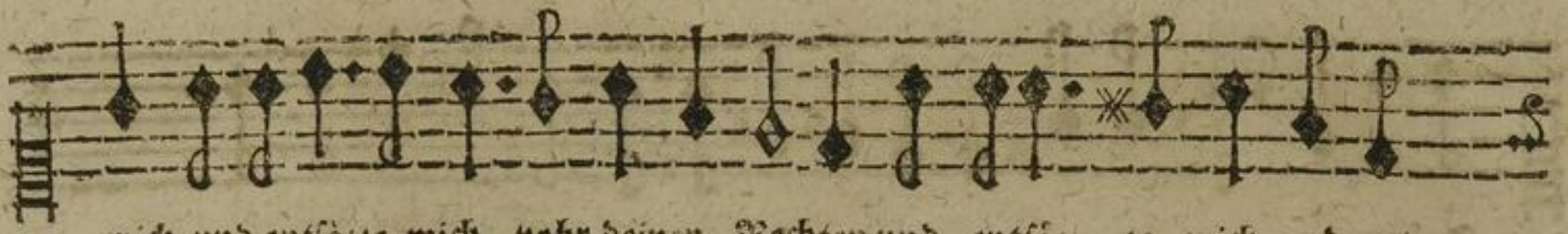
ert und ent säz ze mich entsäz ze mich vohr deinen Rechten/und entsäz ze



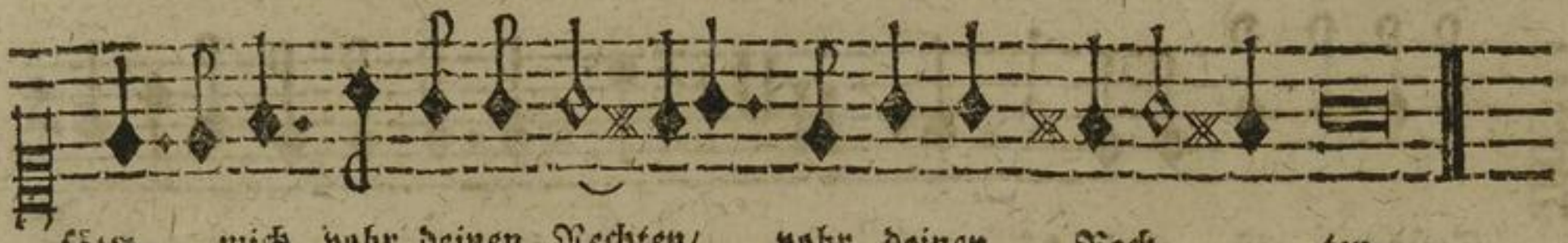
mich vohr deinen Rechten. Ich fürchte mich vohr dihr :/:



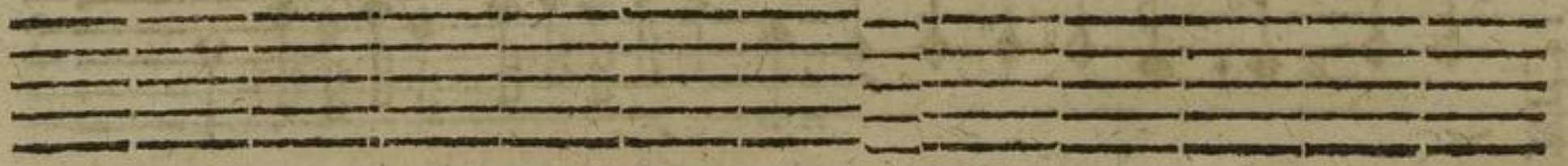
daß mihr die Haut schau ert/ und entsäz ze



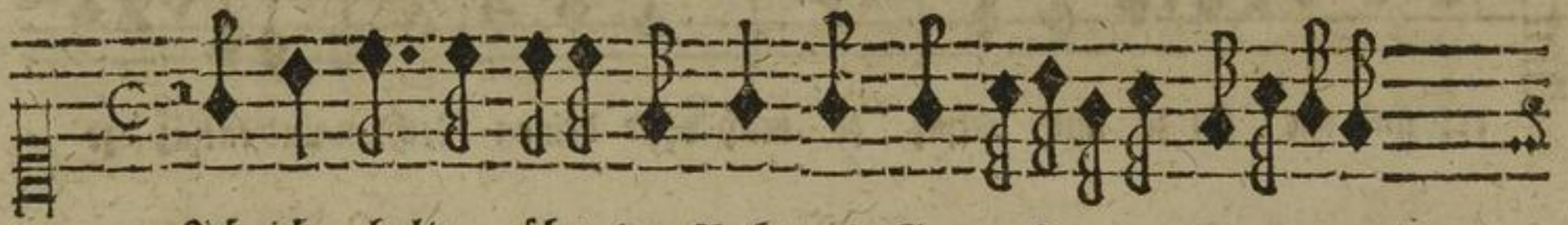
mich und entsäzze mich vohr deinen Rechten und entsäz ze mich und ent-



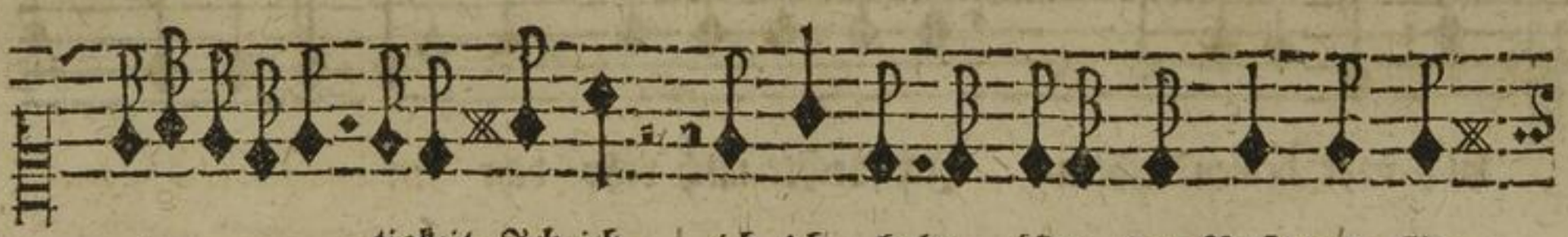
säzze mich vohr deinen Rechten/ vohr deinen Rech ten.



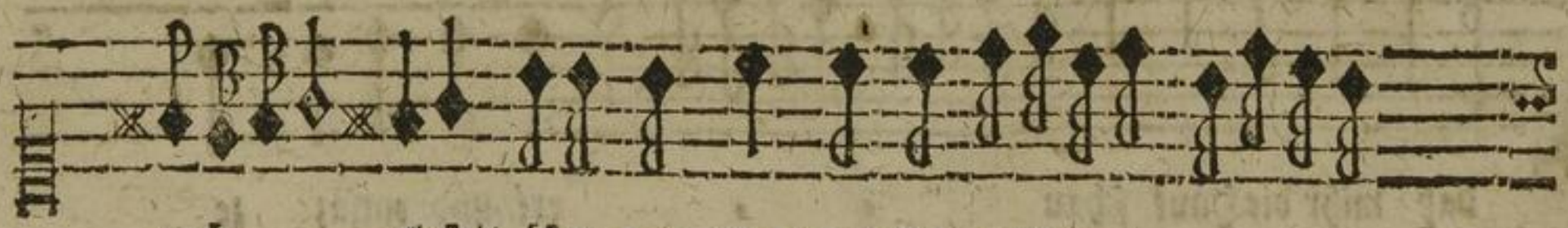
AIN.



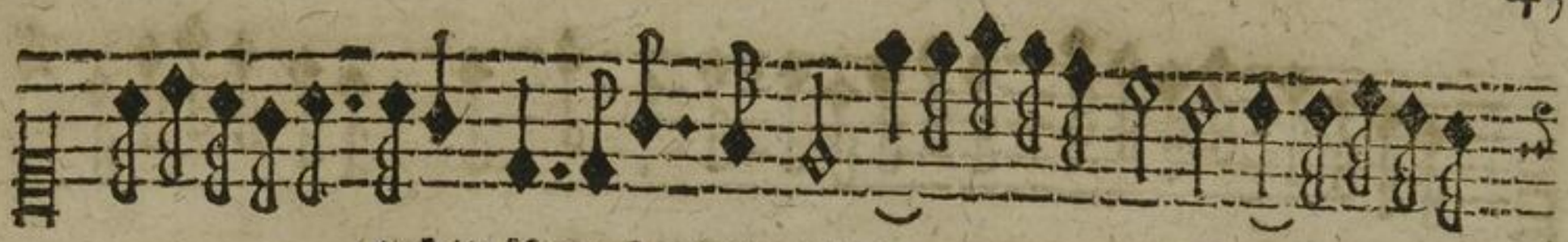
Ich ich halte über dem Recht und Ge rech



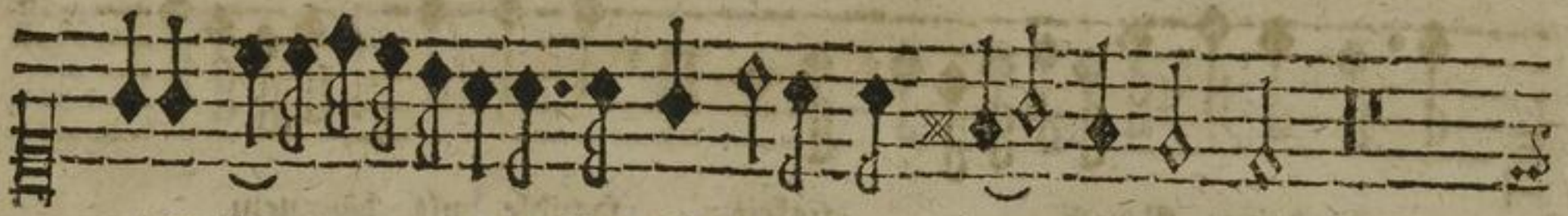
tigkeit Ich ich ich ich halte über dem Recht und Ge-



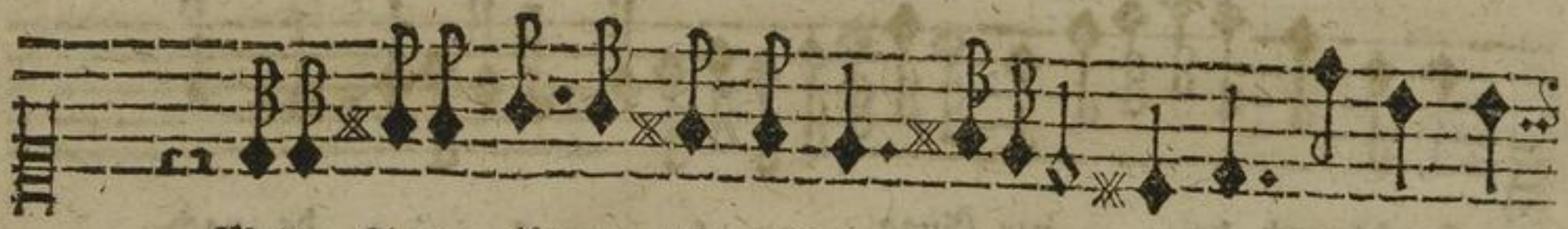
rech tigkeit über dem Recht und Ge rech



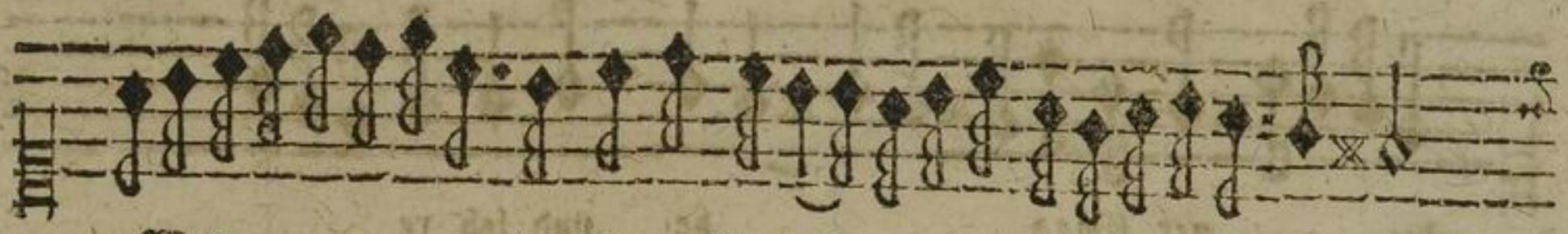
tigkeit/ übergieb mich nicht de nen de ,



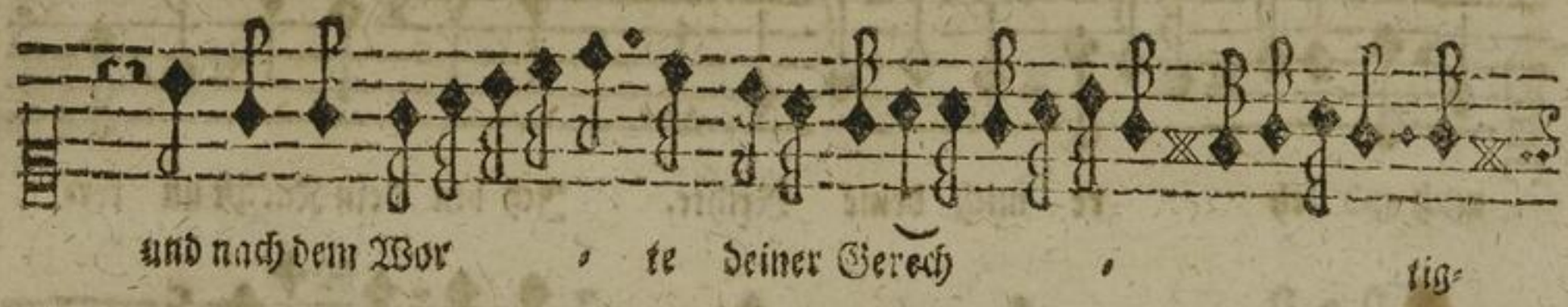
nen de nen die mihr wollen Ge walt Gewalt tuhn



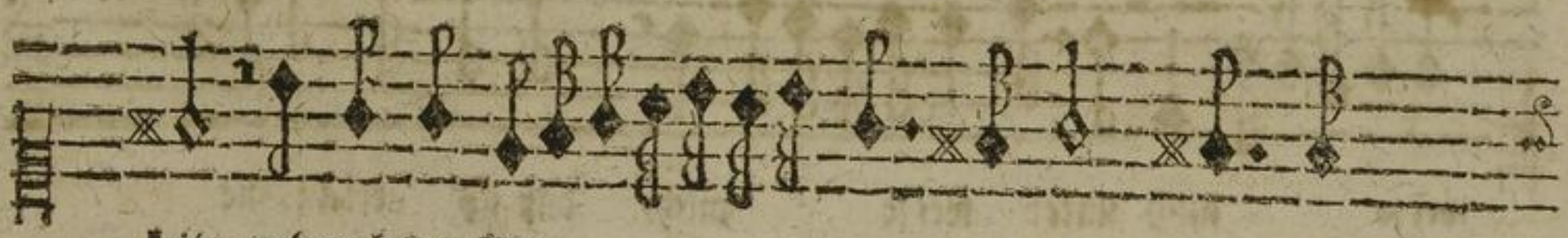
Meine Augen sähnen sich nach dei , nem Heil und nach dem



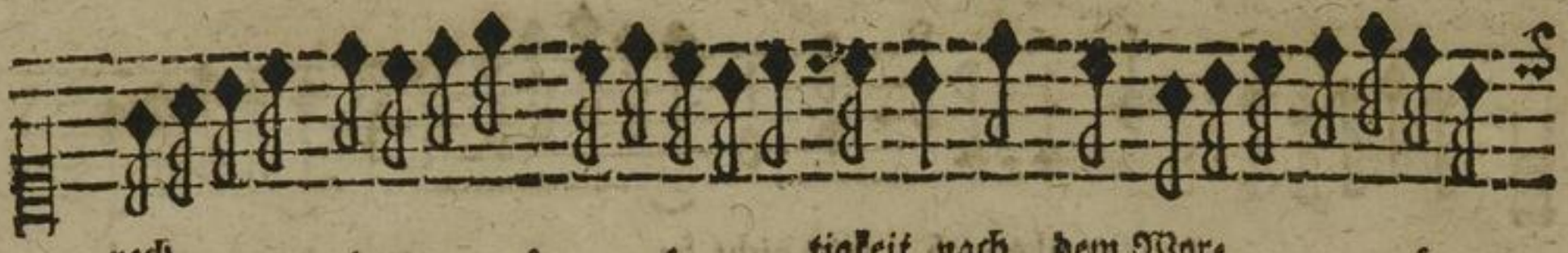
Wor , te deiner Ge rech , , tig keit



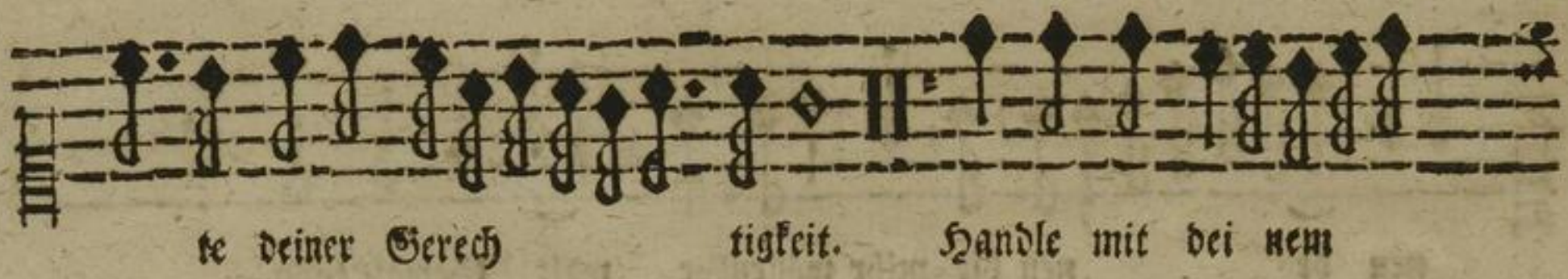
und nach dem Wor , te deiner Gerech , tig-



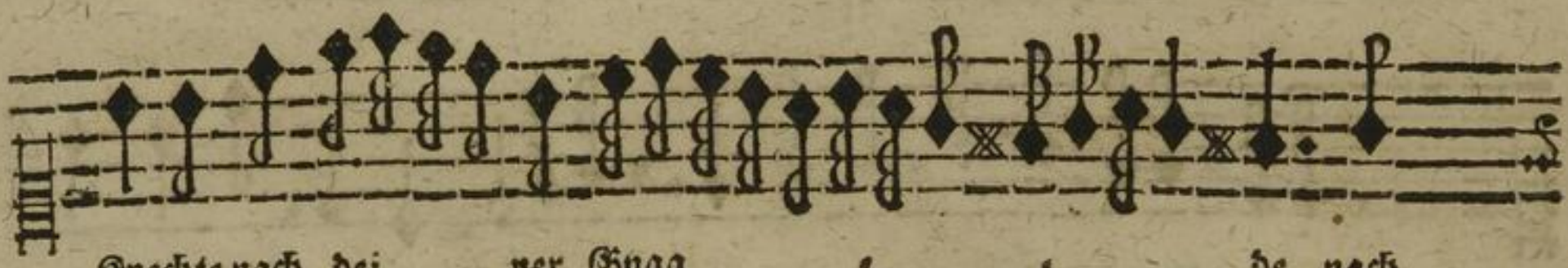
keit/ und nach dem Wor , te dei ner Ge,



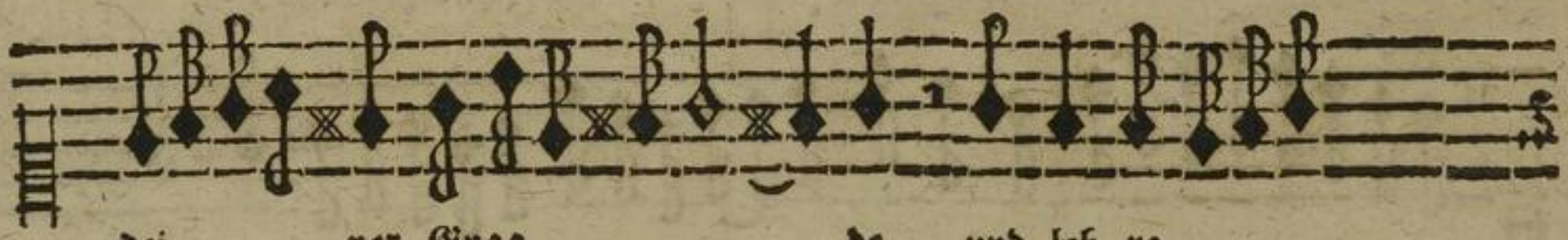
rech . . . tigkeit nach dem Wor .



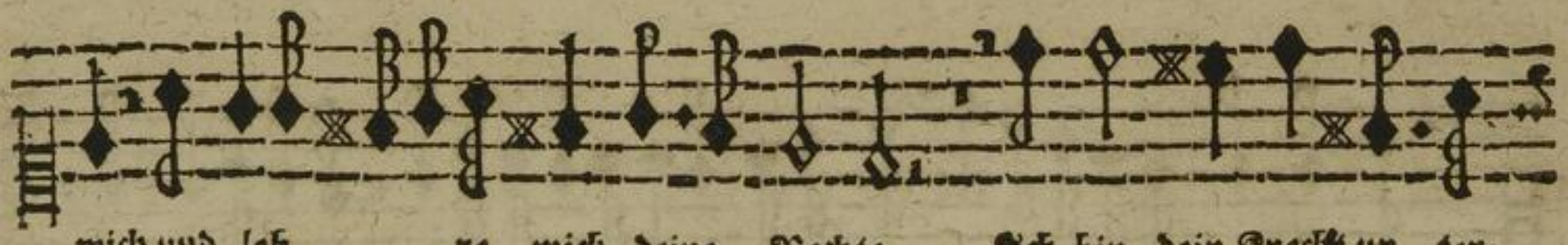
te deiner Gerech tigkeit. Handle mit dei nem



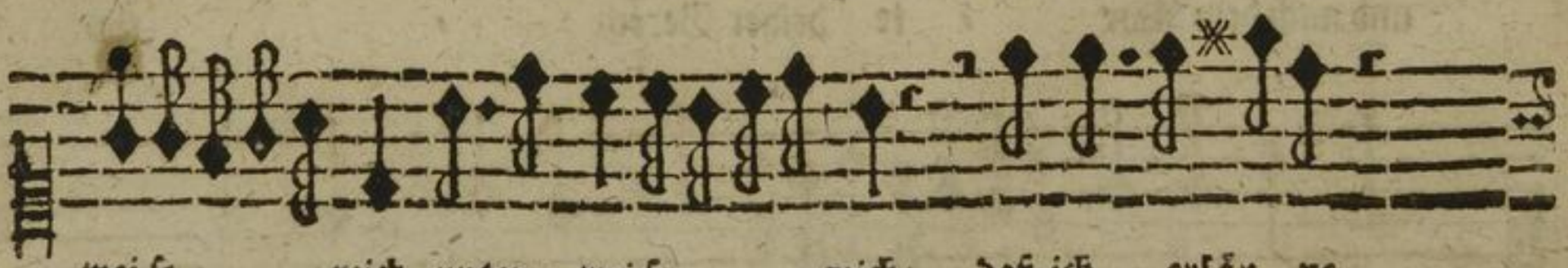
Knechte nach dei ner Gnaa . . de nach



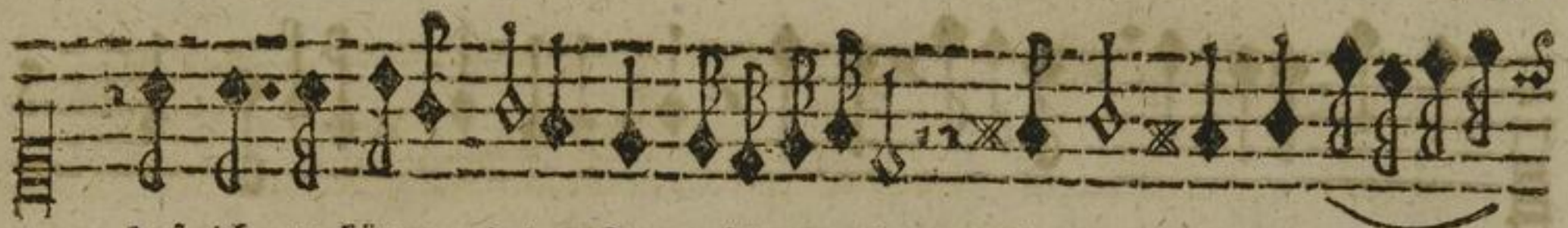
dei ner Gnaa de und leh re



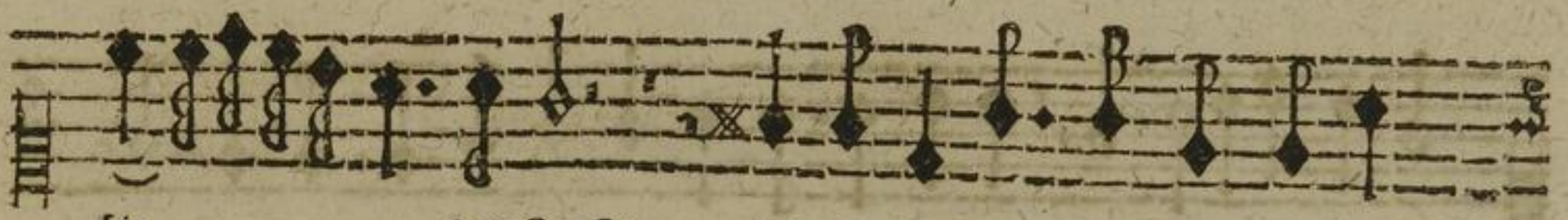
mich und leh re mich deine Rechte. Ich bin dein Knecht un ter.



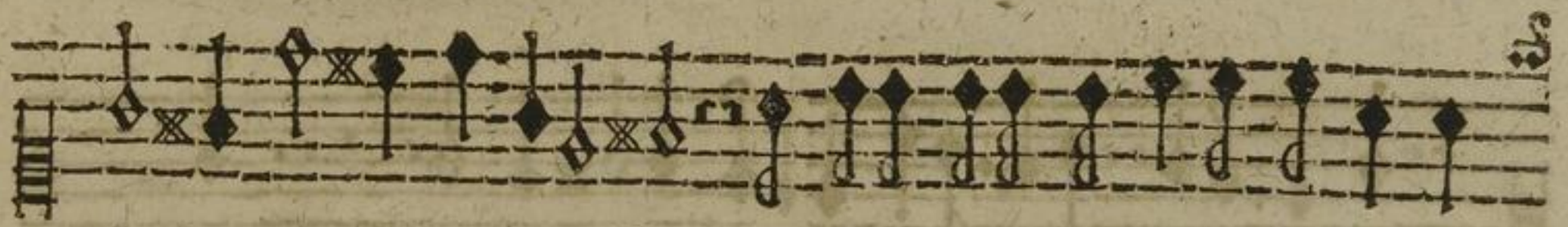
weise mich unter weise mich/ daß ich erkän ne



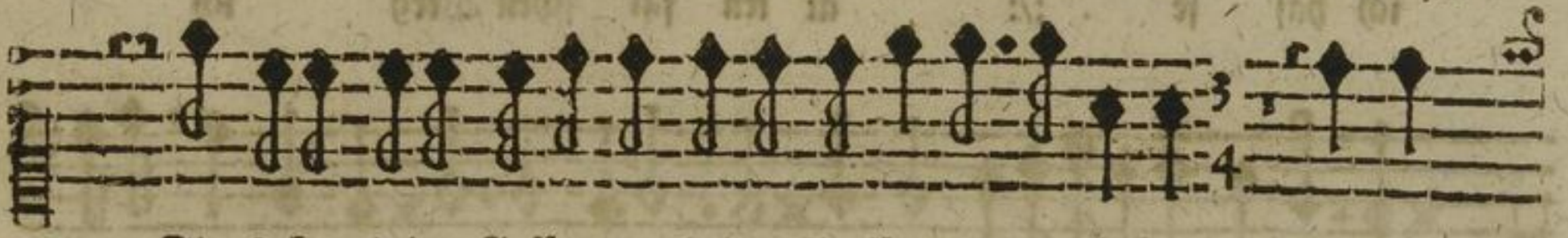
daß ich er känne deine Zeug nüs se ich bin dein Kuecht ich



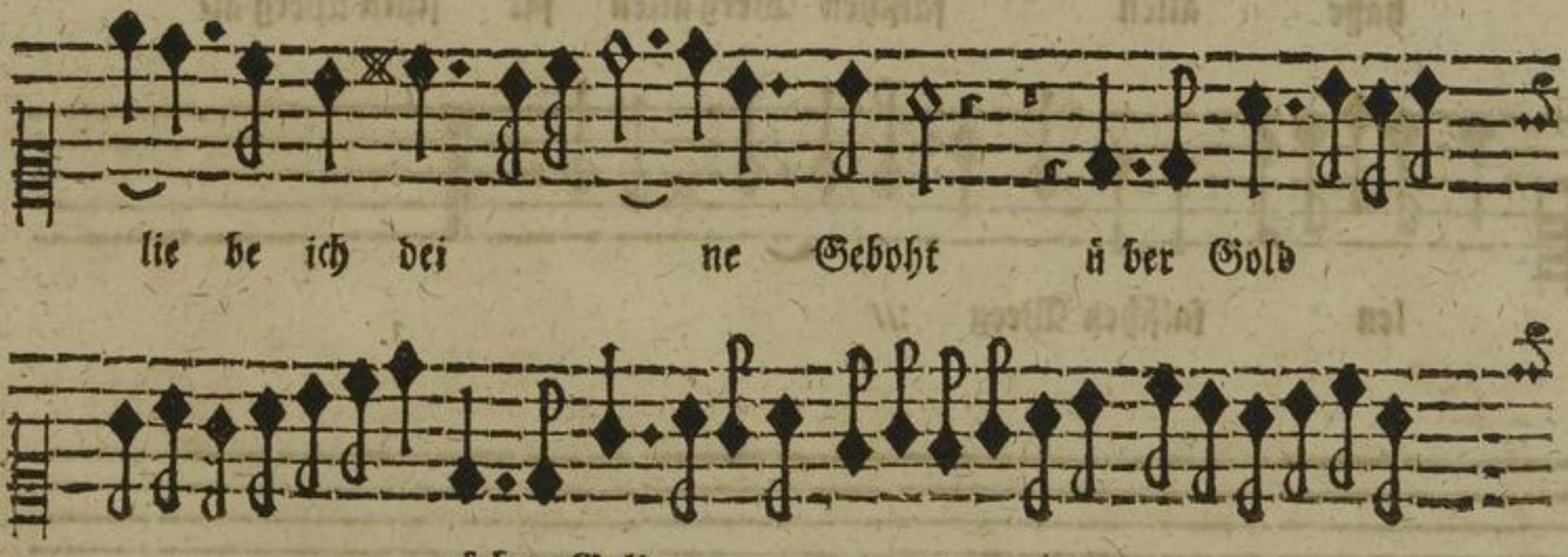
bin dein Kuecht. Es ist Zeit daß der HERR da zu



tu he es ist Zeit :/: Sie haben deine Ge säzze zer ris sen

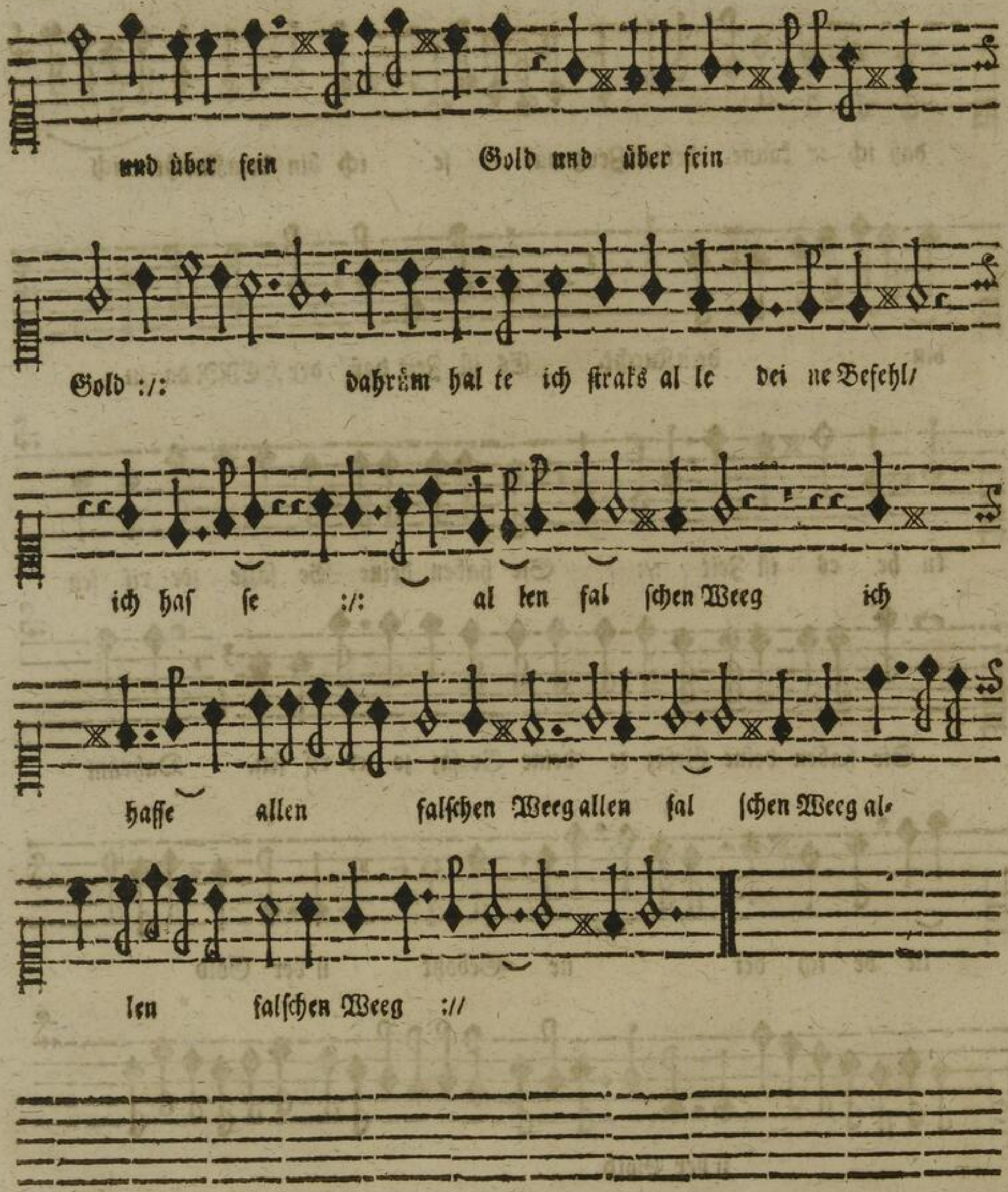


Sie haben deine Gesäz ze deine Ge säz ze zer ris sen. Dahrüm

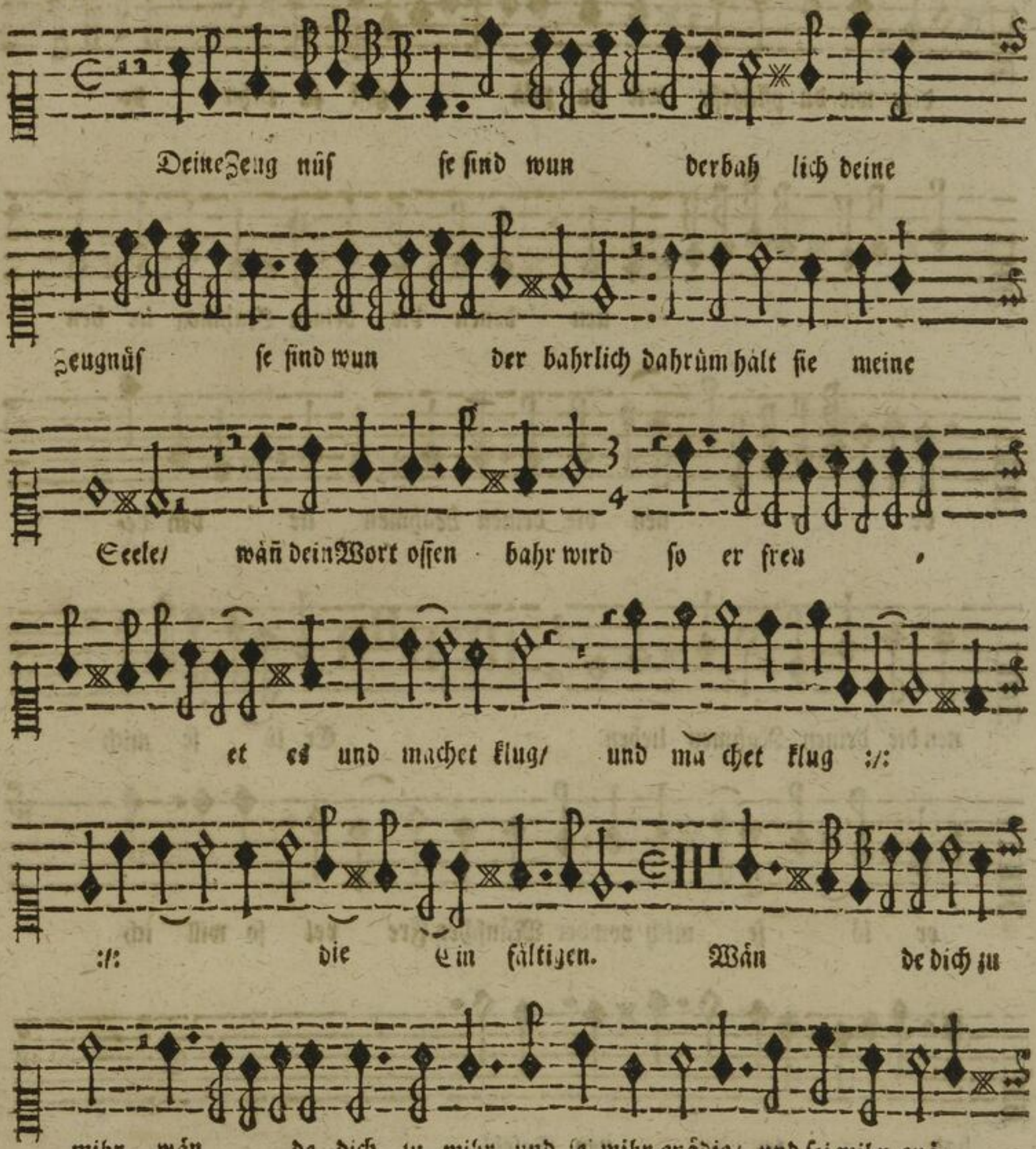


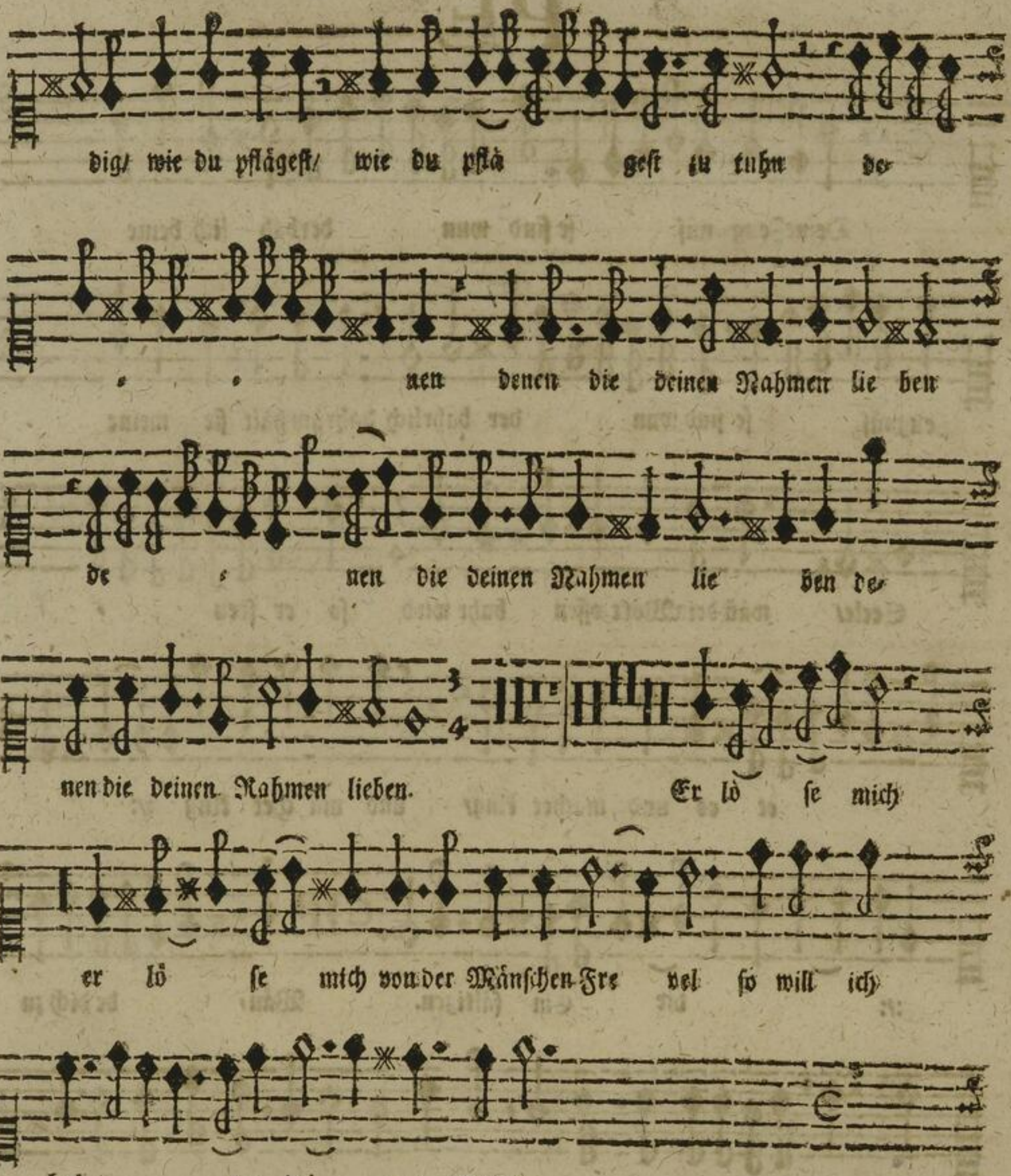
lie be ich dei ne Geboht ü ber Gold

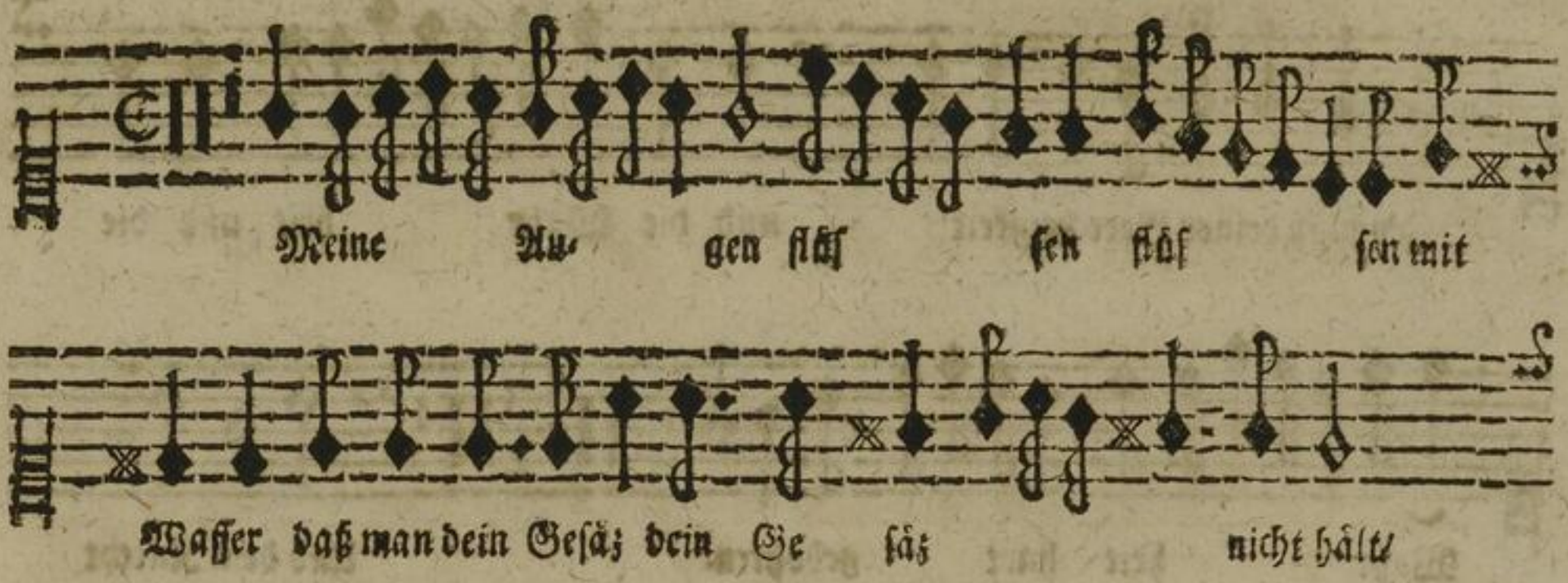
ü ber Gold

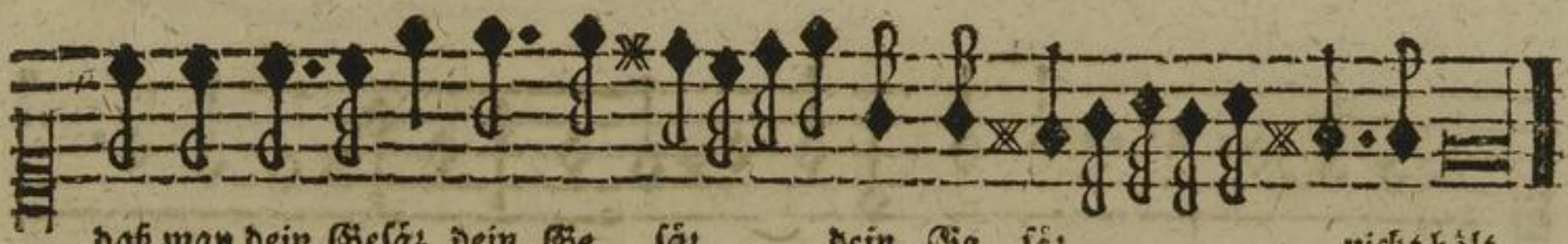

und über fein
Gold und über fein
Gold :/:
dahräm hal te ich ſtraks al le dei ne Befehl/
ich haſ ſe :/:
al len fal ſchen Weeg
ich
haſſe
allen
falſchen Weeg allen
fal
ſchen Weeg al-
len
falſchen Weeg
://

PE.

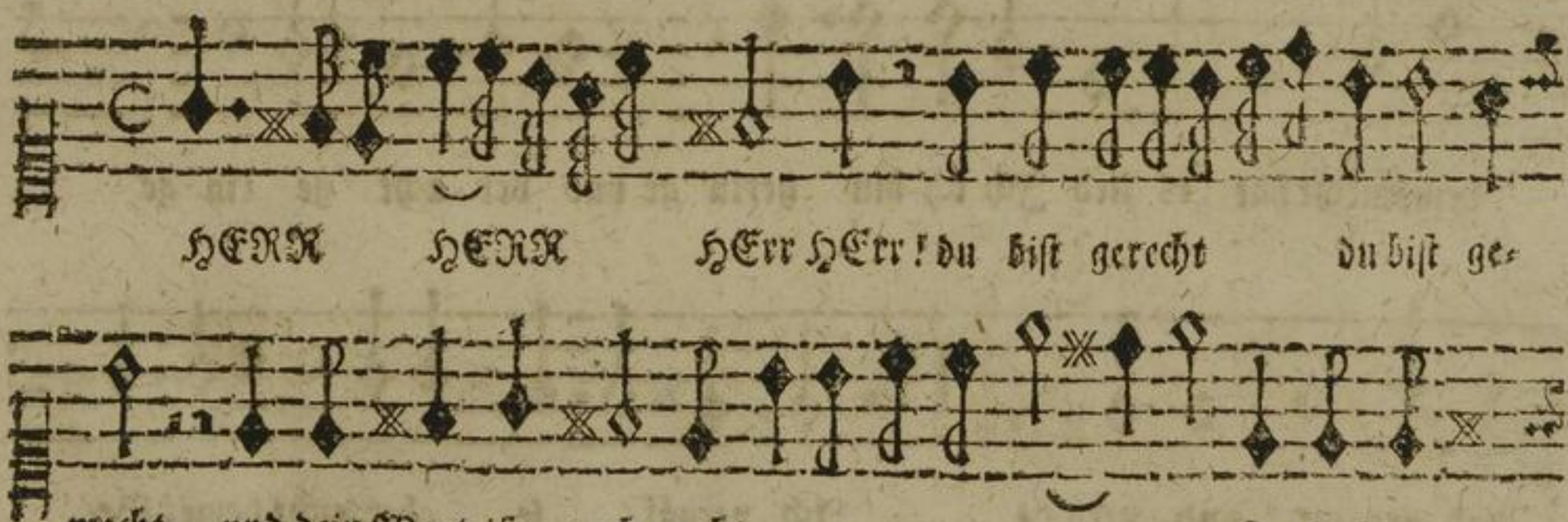

Deine Zeug nüs se sind wun derbah lich deine
Zeugnüs se sind wun der bahrlich dahrüm hält sie meine
Seele/ wän dein Wort offen bahr wird so er freu
et es und machet klug/ und mä chet klug :/:
:/: die Ein fältigen. Wän de dich zu
mihr wän de dich zu mihr und se mihr gnädig/ und sei mihr guä.

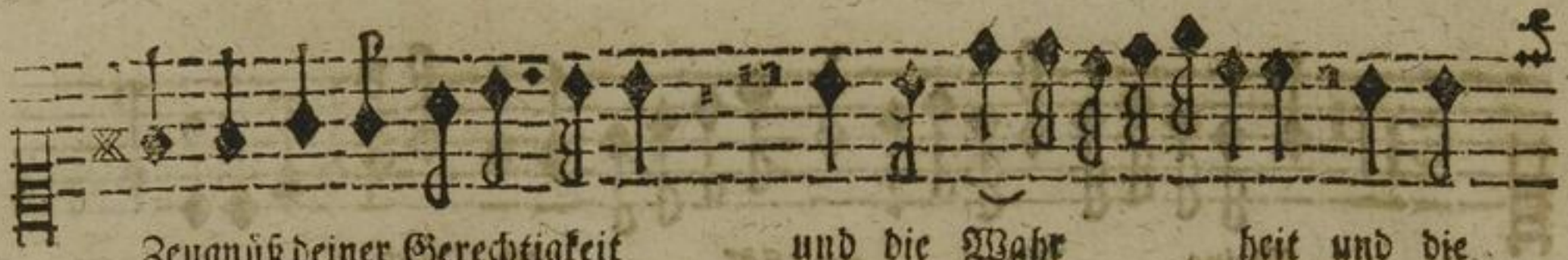

dig/ wie du pflägeſt/ wie du pflä geſt zu tuhn de
nen denen die deinen Nahmen lie ben
de nen die deinen Nahmen lie ben de
nen die deinen Nahmen lieben. Er lö ſe mich
er lö ſe mich von der Männſchen Fre vel ſo will ich
hal ten dei nen Befehl-


Meine Au- gen flieſſen flieſſen mit
Waſſer daß man dein Geſäz dein Ge säz nicht hält/

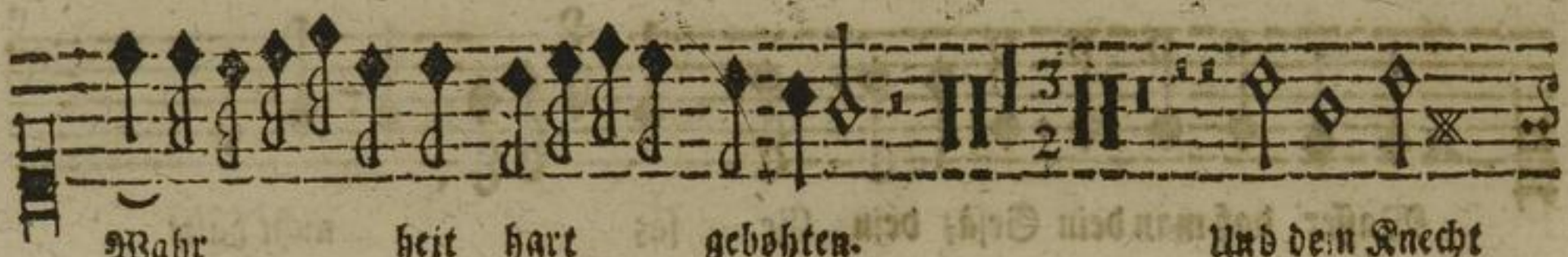

daß man dein Geſäz dein Ge säz dein Ge säz nicht hält.

SADE.

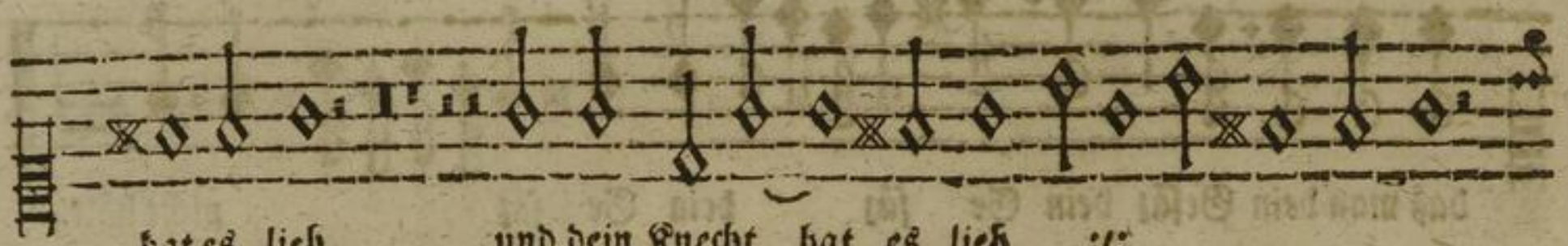

HERR HERR HErr HErr! du biſt gerecht du biſt ge-
macht und dein Wort iſt auch recht. :/: Du haſt die



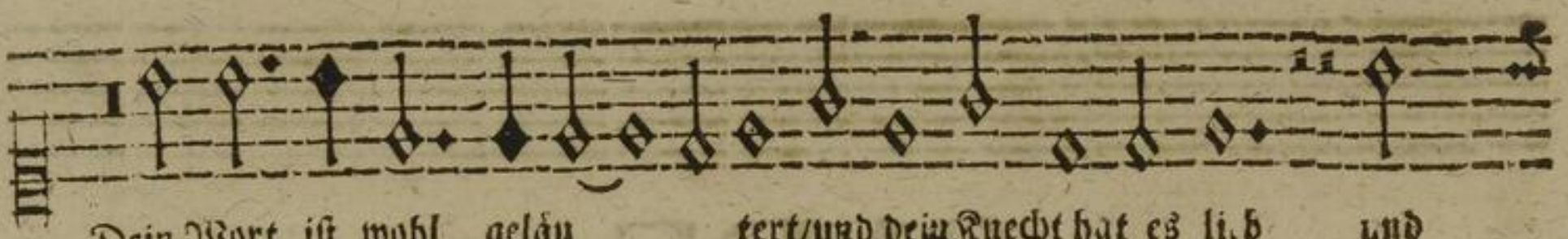
Zeugnüß deiner Gerechtigkeit und die Wahr heit und die



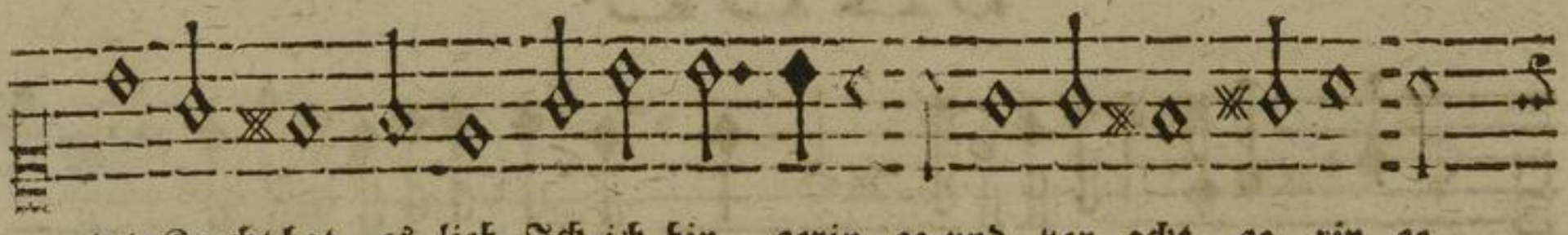
Wahr heit hart gebohten. Und dein Knecht



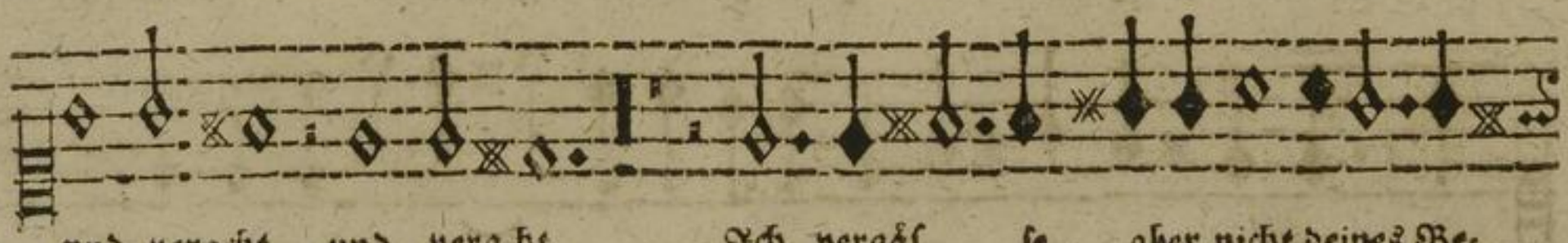
hat es lieb und dein Knecht hat es lieb :/:



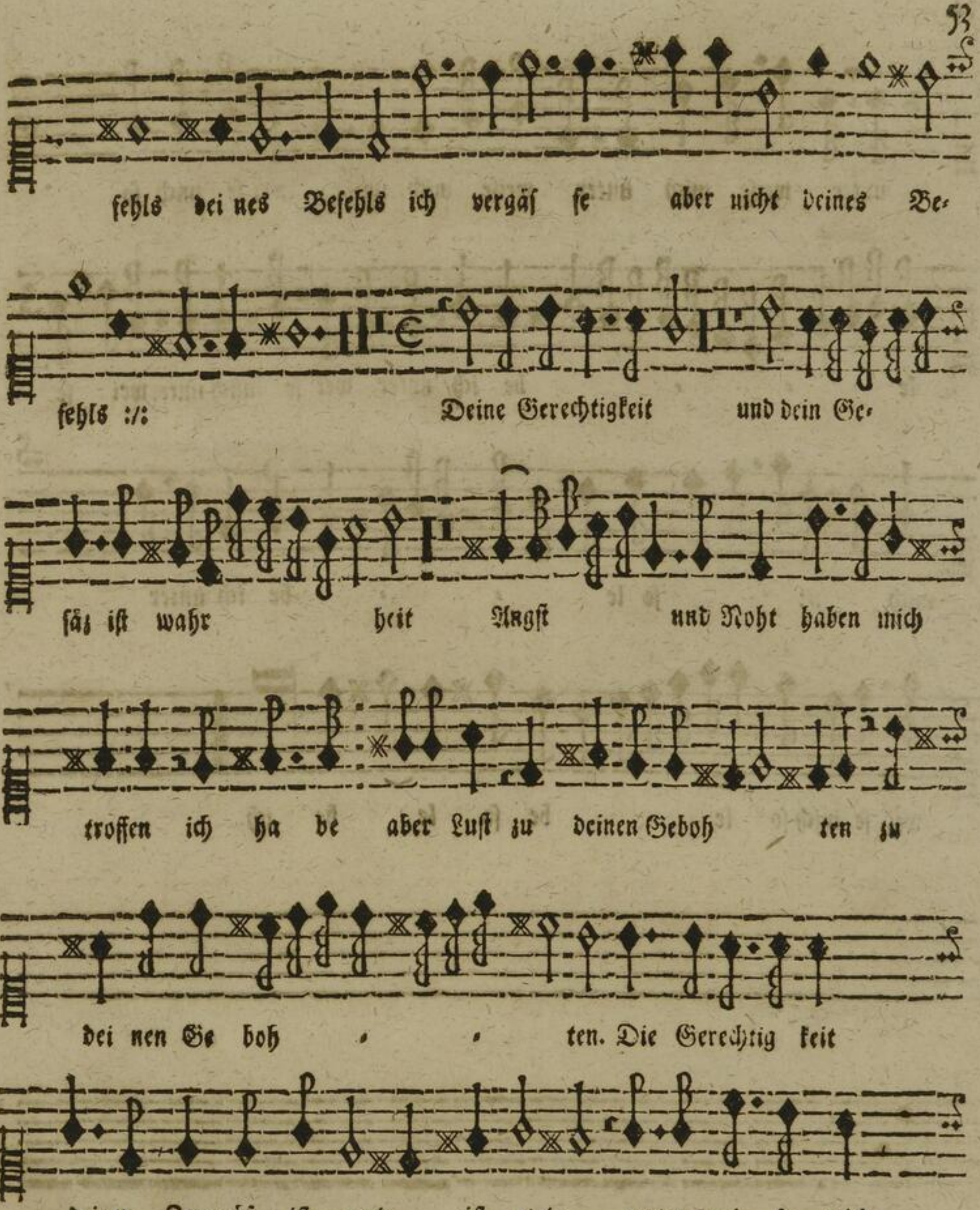
Dein Wort ist wohl geläu tert/und dein Knecht hat es lieb und

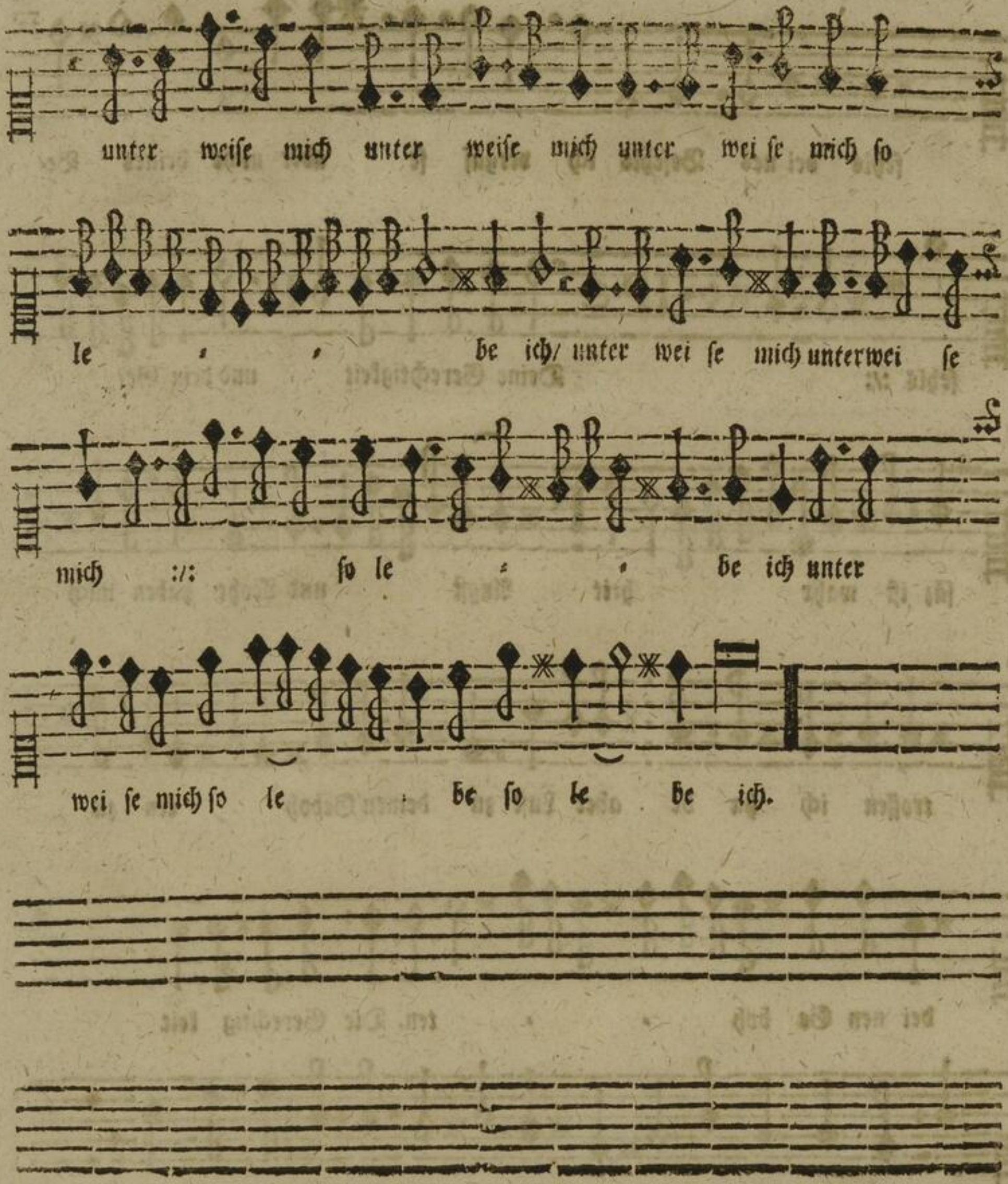


dein Knecht hat es lieb Ich ich bin gerin ge und ver acht ge rin ge

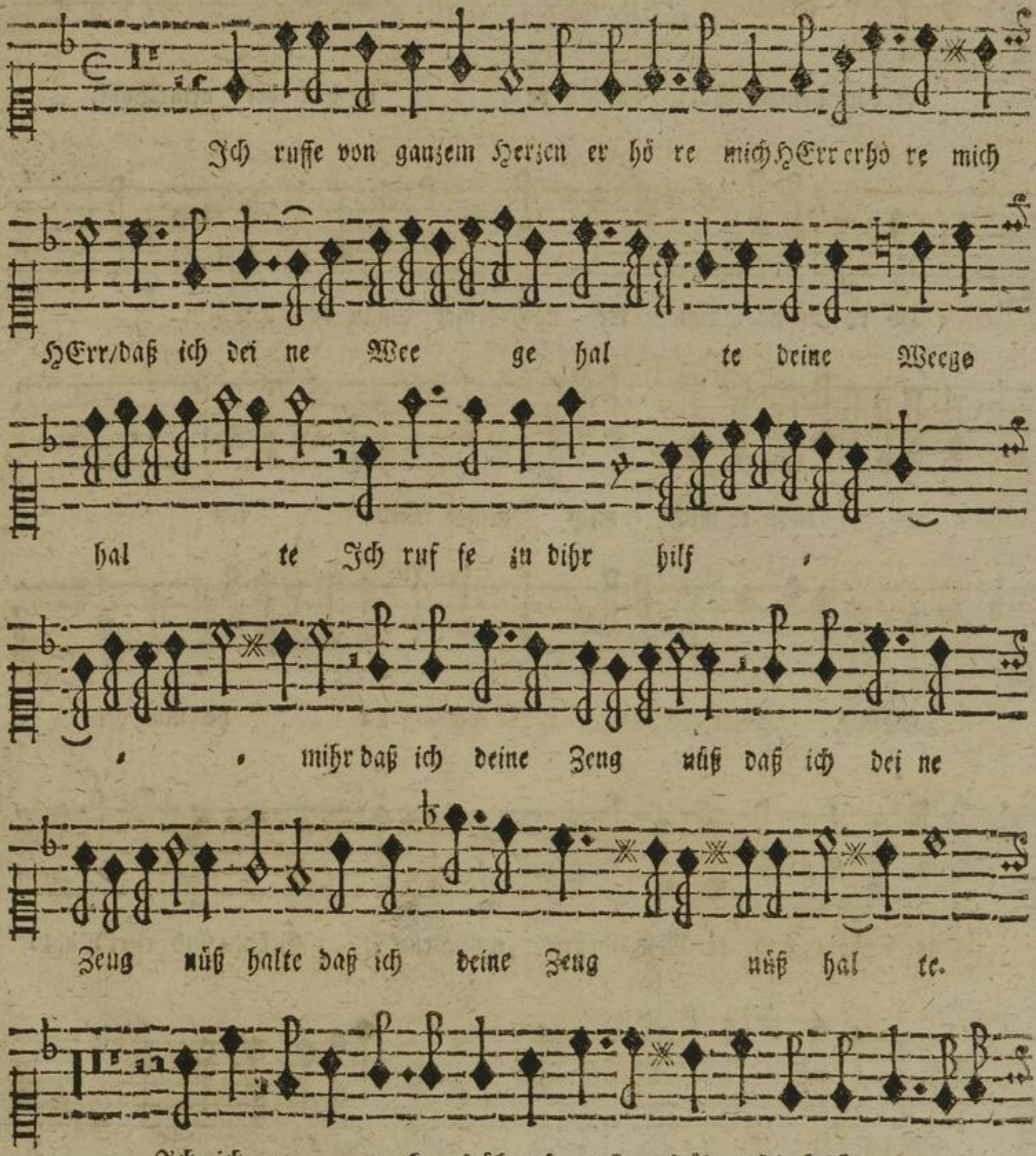


nnd veracht und vera ht Ich vergäs se aber nicht deines Be-


fehls bei nes Befehls ich vergäs se aber nicht deines Be-
fehls :/: Deine Gerechtigkeit und dein Ge-
säz ist wahr heit Angst und Noht haben mich
troffen ich ha be aber Lust zu deinen Geboh ten zu
bei nen Ge boh ten. Die Gerechtig keit
deiner Zeugnüß ist ewig ist ewig unter wei se mich


unter weiſe mich unter weiſe mich unter wei ſe mich ſo
le be ich/ unter wei ſe mich unterwei ſe
mich :/: ſo le be ich unter
wei ſe mich ſo le be ſo le be ich.

KUPH.


Ich ruffe von ganzem Herzen er hö re mich HErr erhö re mich
HErr/daß ich dei ne Wee ge hal te deine Wegs
hal te Ich ruf se zu dihr hilf
mihr daß ich deine Zeug nüß daß ich dei ne
Zeug nüß halte daß ich deine Zeug nüß hal te.
Ich ich :/: wache früh auf wache früh auf daß ich te.

de von deinem Wort daß ich re de von dei nem Wort.

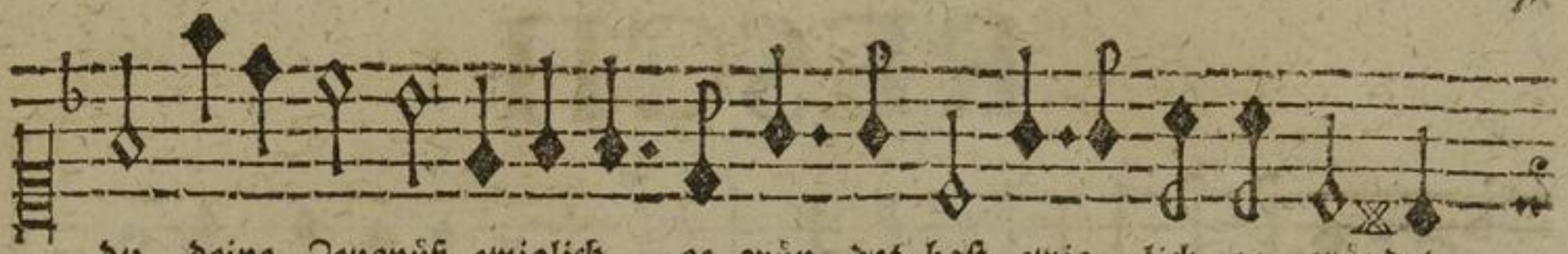
Hö re meine Stim me nach deiner Gnaa de HERR

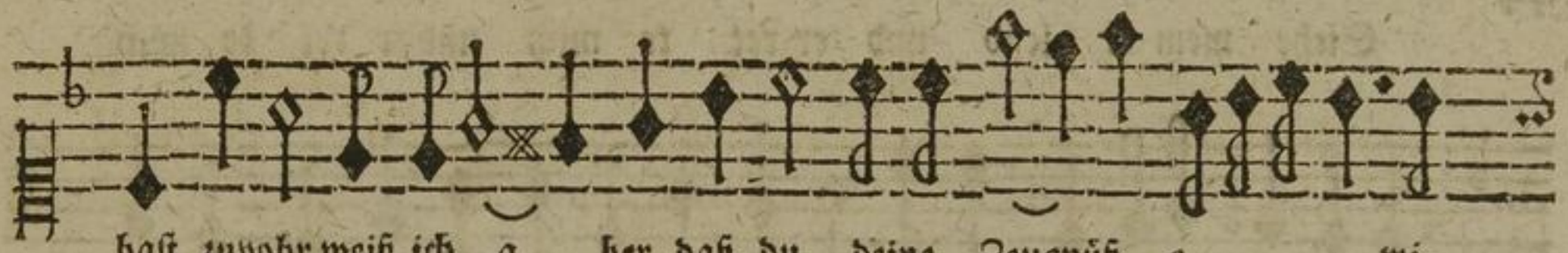
er kwik ke mich nach deinen Rech ten

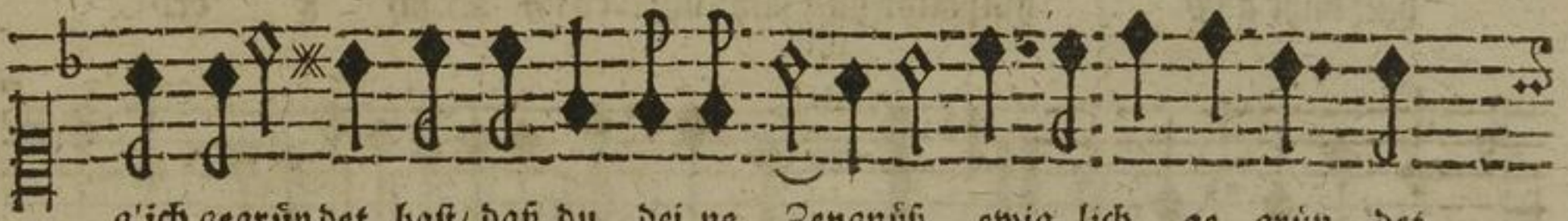
HERR HErr HERR HErr! du bist na he und dei

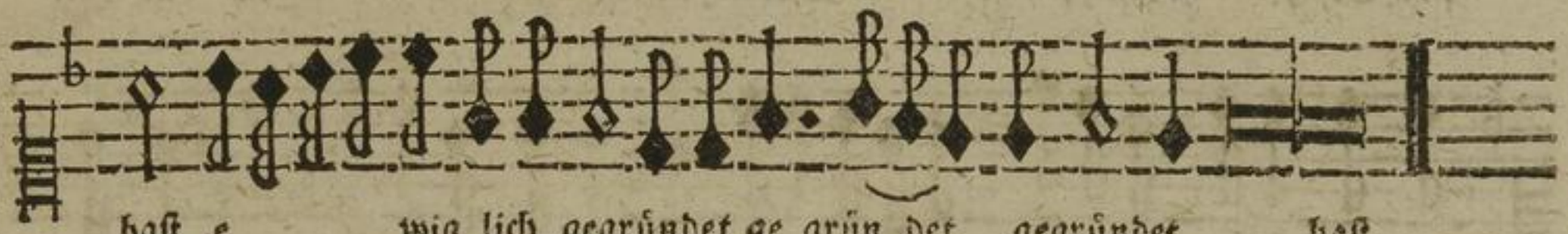
ne Geboht sind ei tel Wahrheit und deine Geboht sind eitel Wahr-

heit sind ei tel Wahr heit zuvohr zuvohr weiß ich a ber daß


du deine Zeugnüß ewiglich ge grün det haſt ewig lich ge gründet

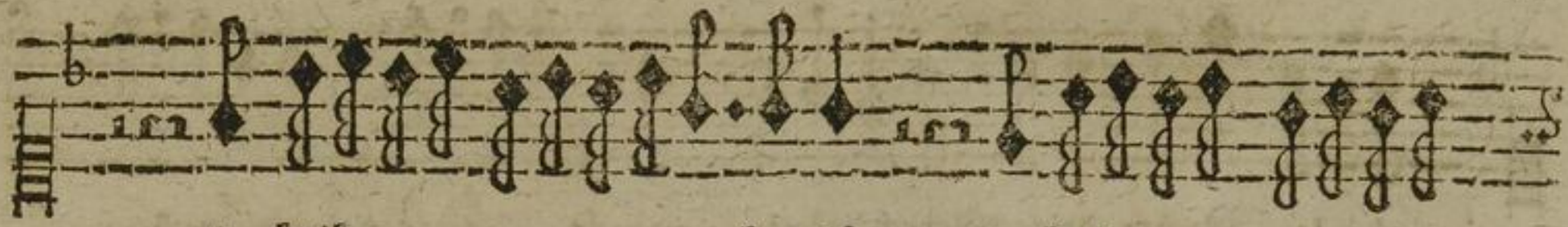

haſt zuvohr weiß ich a ber daß du deine Zeugnüß e wi=


glich gegründet haſt/ daß du dei ne Zeugnüß ewig lich ge grün det

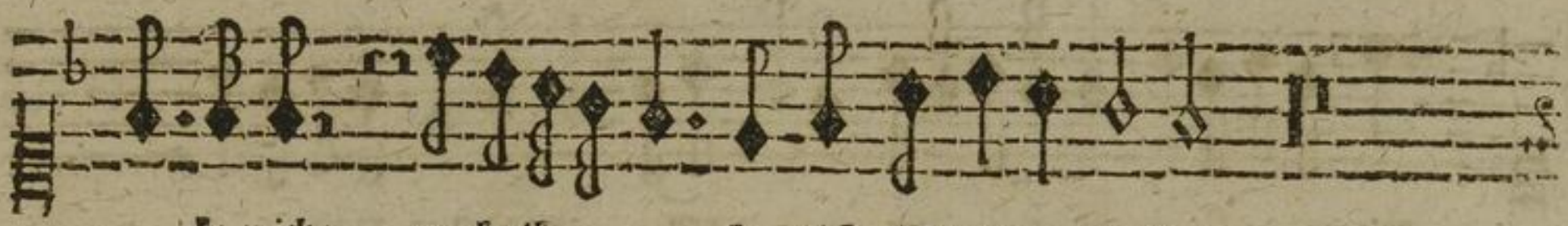

haſt e wig lich gegründet ge grün det gegründet haſt.

RESCH.

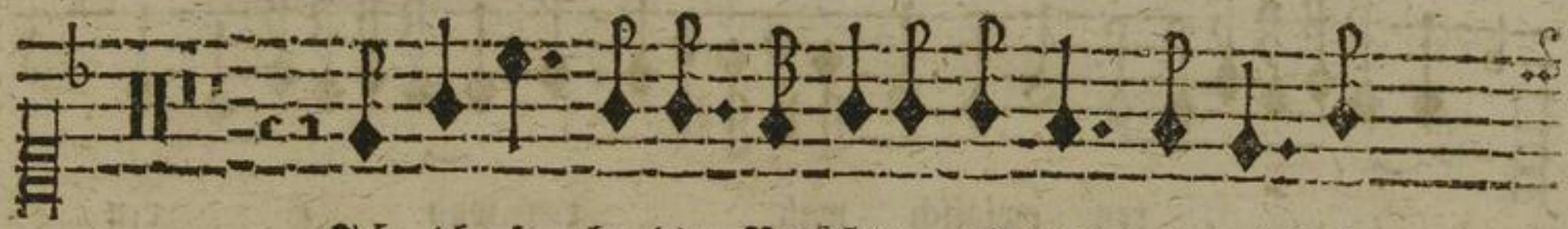
Siehe mein E lend und er ret te mich und er ret te mich
hülf mihr auß/ hülf mihr hülf mihr aus/deñ ich vergäs se dei-
nes Gesäz; zes nicht. Das Heil ist ser ne das Heil
ist ser ne von denen Gottloh sen/denn sie
achten deine Rech te nicht HERR HERR HERR
deine Barmherzig keit is groß erkwik ke mich



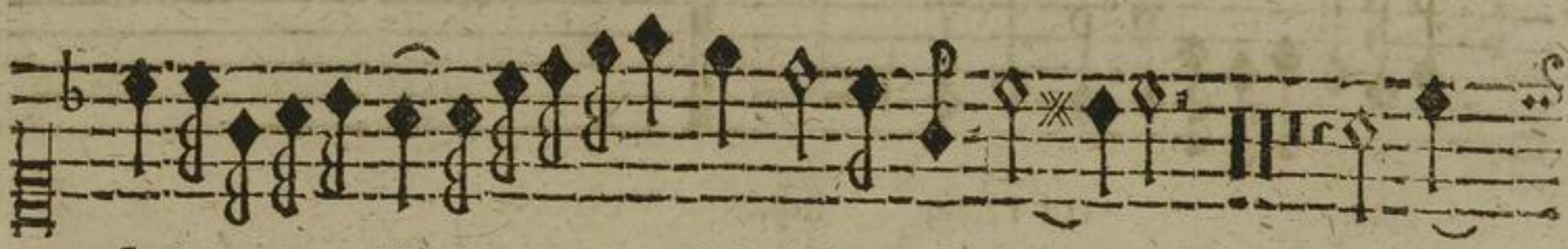
er ewik ke mich er ewik



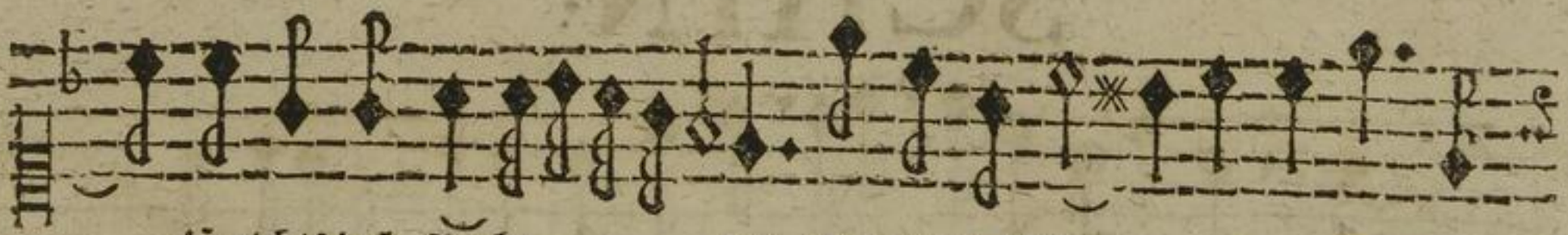
ke mich/ er ewik ke mich nach deinen Rechten.



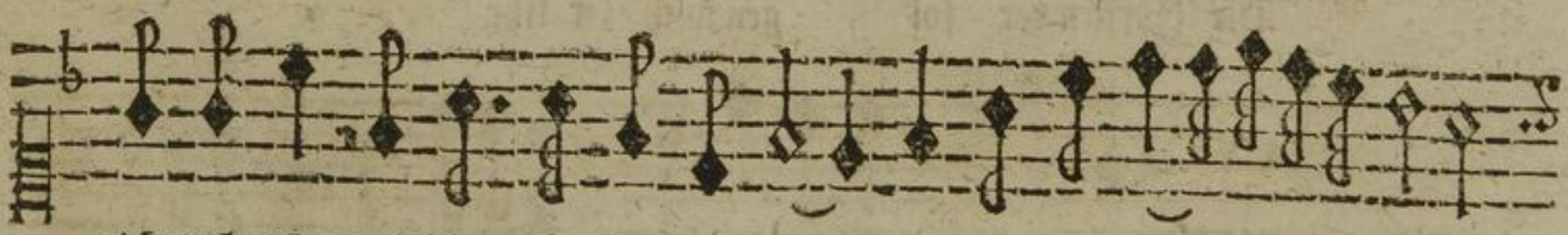
Ich ich se he die Verächter und tuht mihr weh/ daß



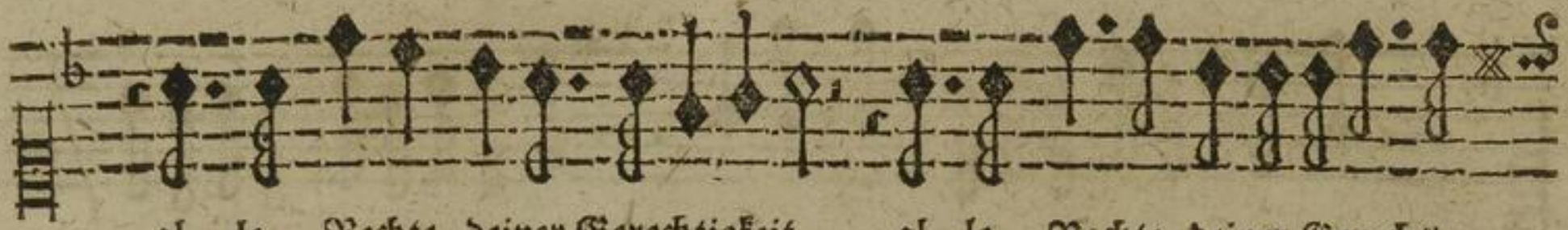
sie dein Wort nicht halten nicht hal ten. Dein Wort

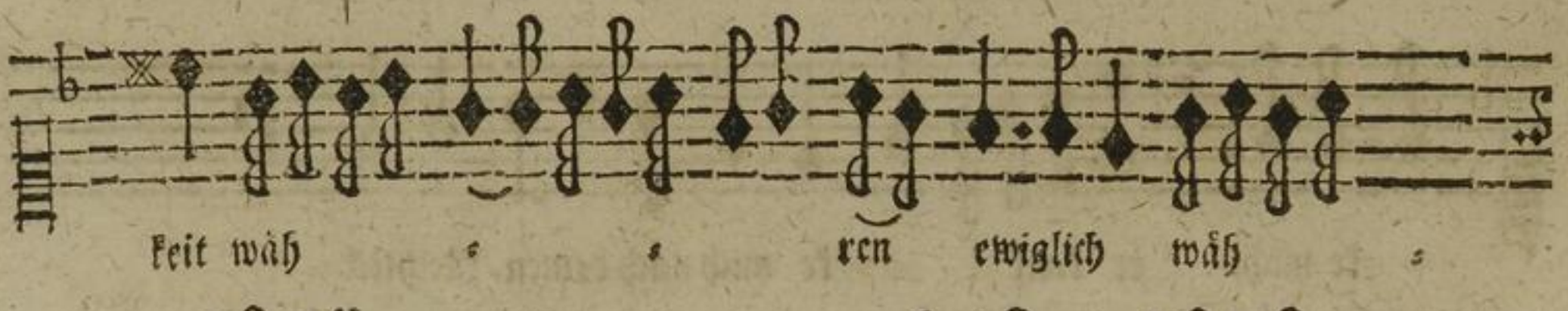


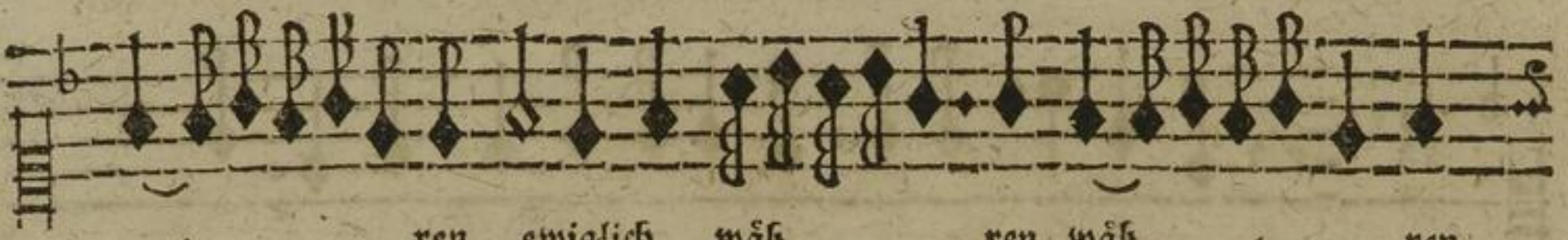
ist nichts deñ Wahr heit ist nichts deñ Wahrheit dein Wort ist

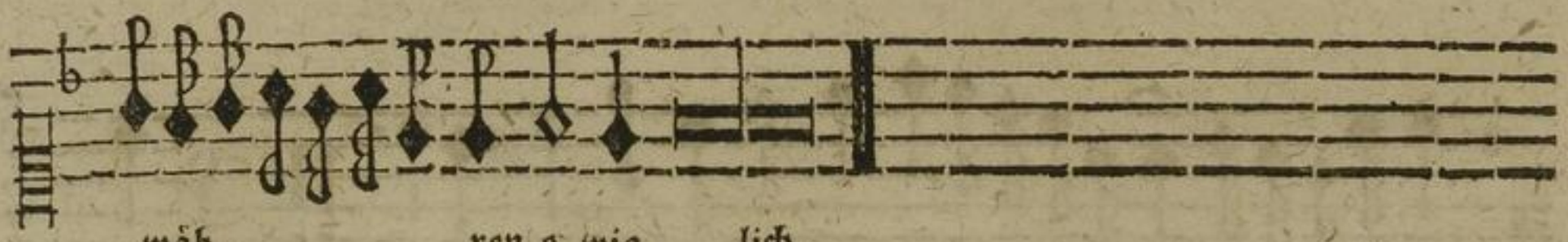


nichts ist nichts dein Wort ist nichts deñ Wahrheit/nichts deñ Wahr heit

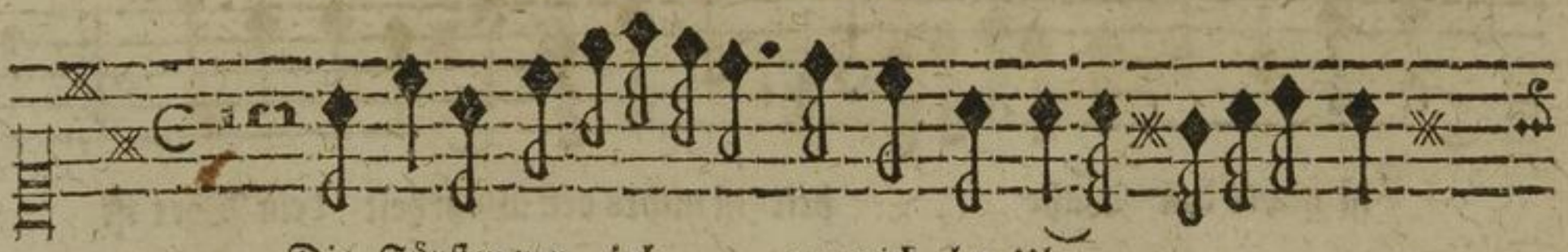

al le Rechte deiner Gerechtigkeit al le Rechte deiner Gerechtig-

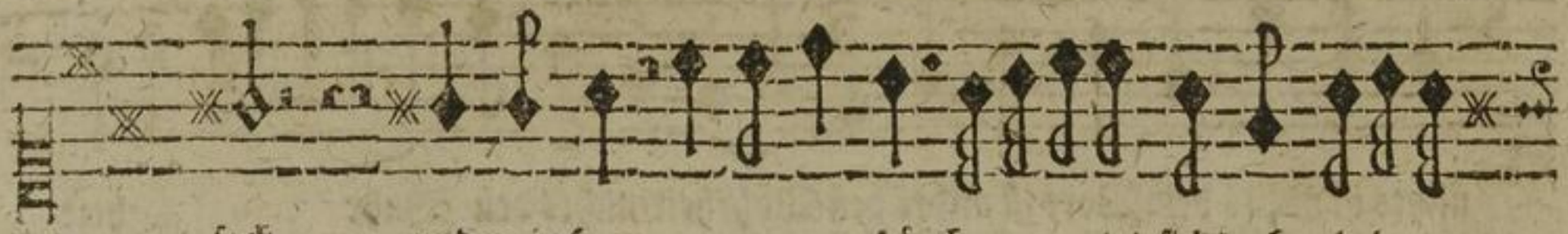

keit wäh ren ewiglich wäh

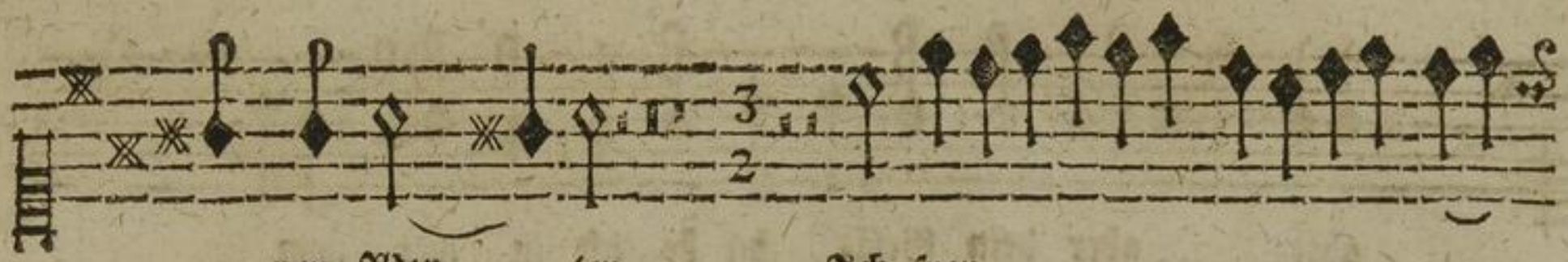

ren ewiglich wäh ren wäh ren


wäh ren e wig lich.

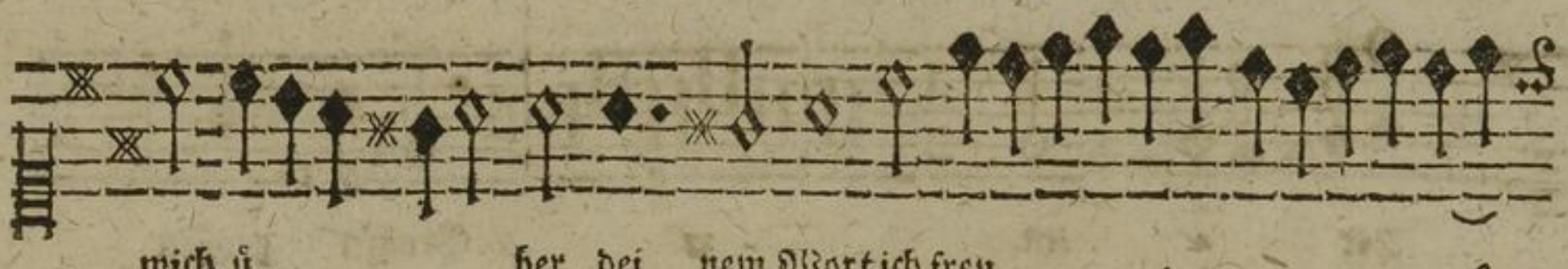
SCHIN.


Die Fürsten ver fol gen mich ohn Uhr

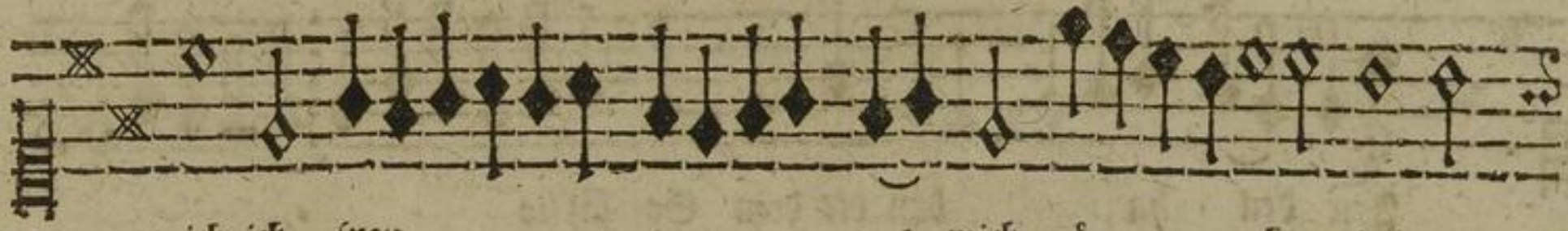

sach und mein Herz :/: fürch tet sich vohr dei-



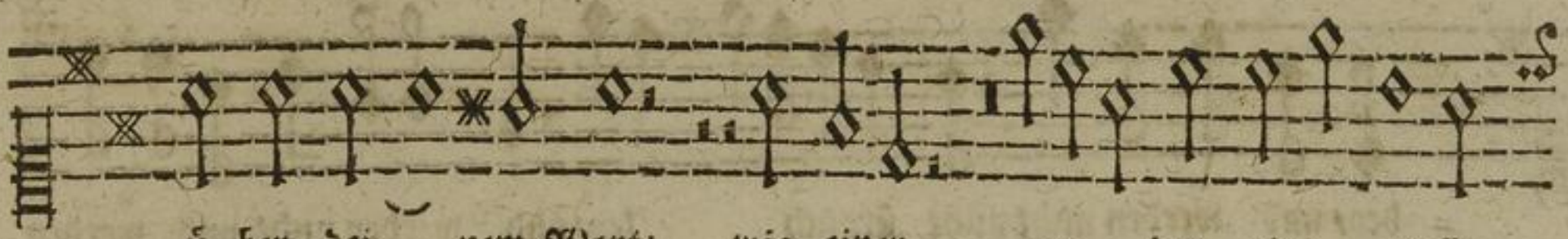
nen Wor ten. Ich freu e



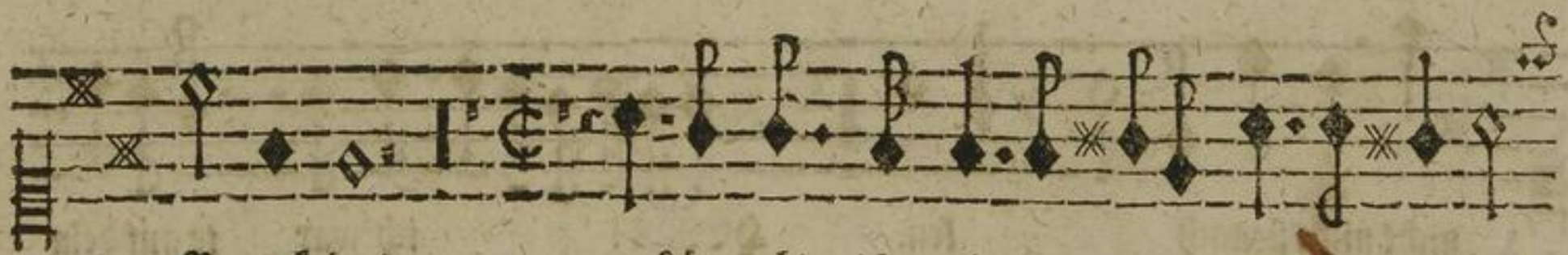
mich ü ber dei nem Wort ich freu e



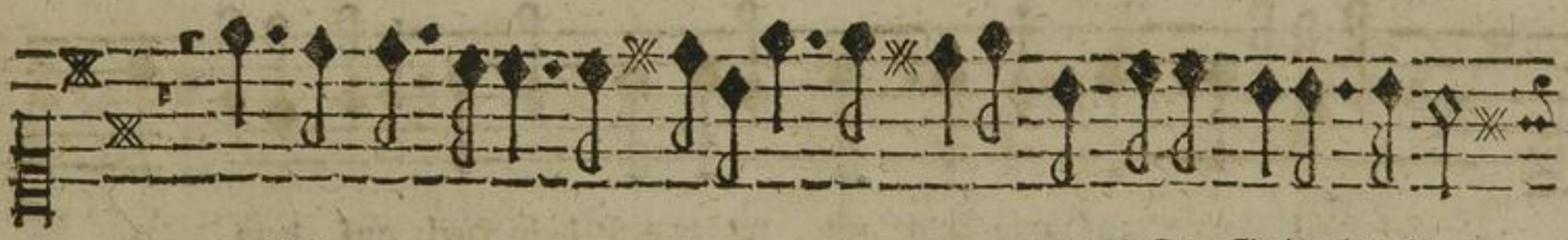
mich ich ſreu e mich ü ber deinem



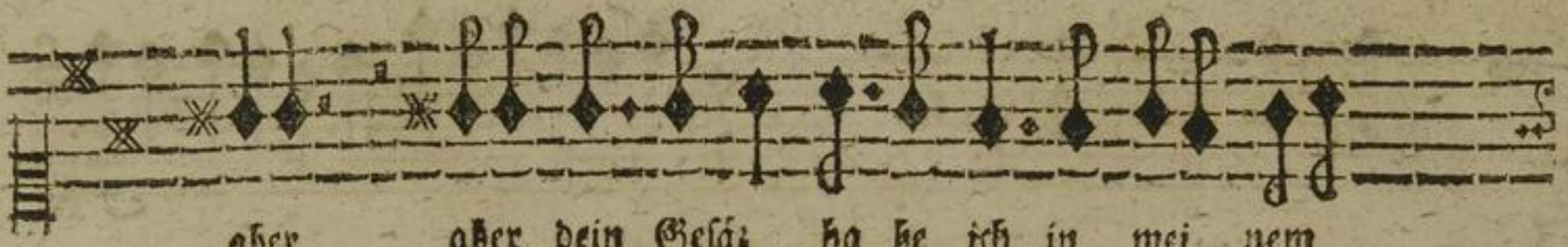
ü ber dei nem Wort/ wie einer :/: der eine groſſe



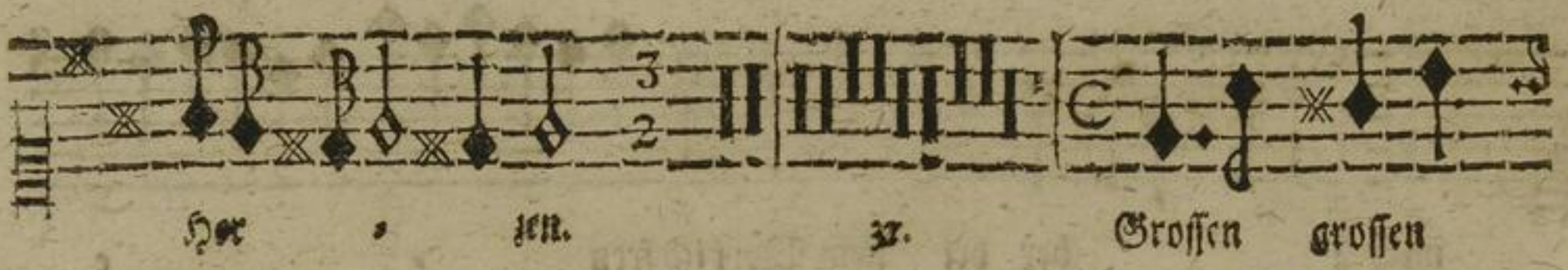
Beute kriegt. Lügen bin ich grahm und habe Gräuel dahran



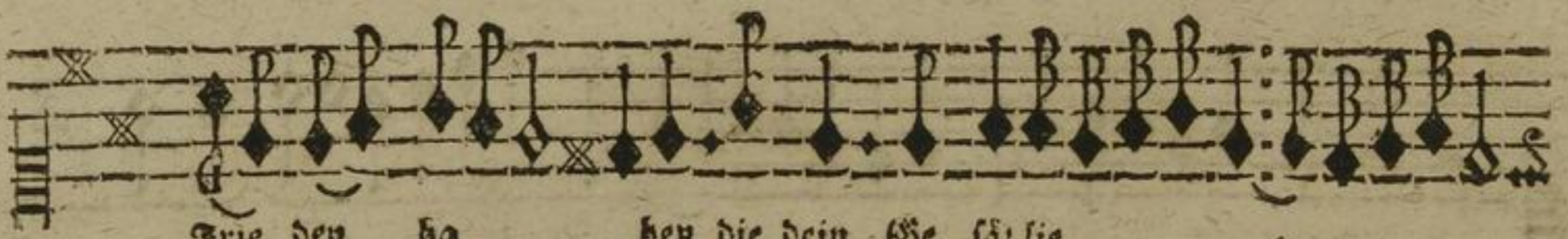
:/: und habe Gräuel dahran/



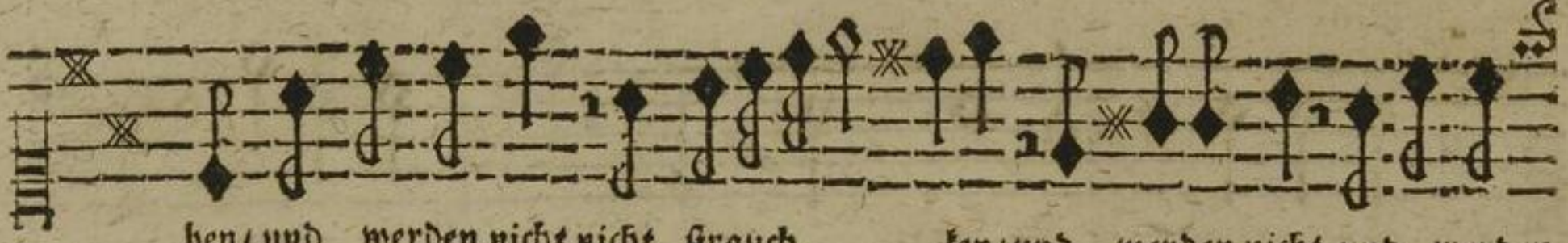
aber aber dein Geſäz ha be ich in mei nem



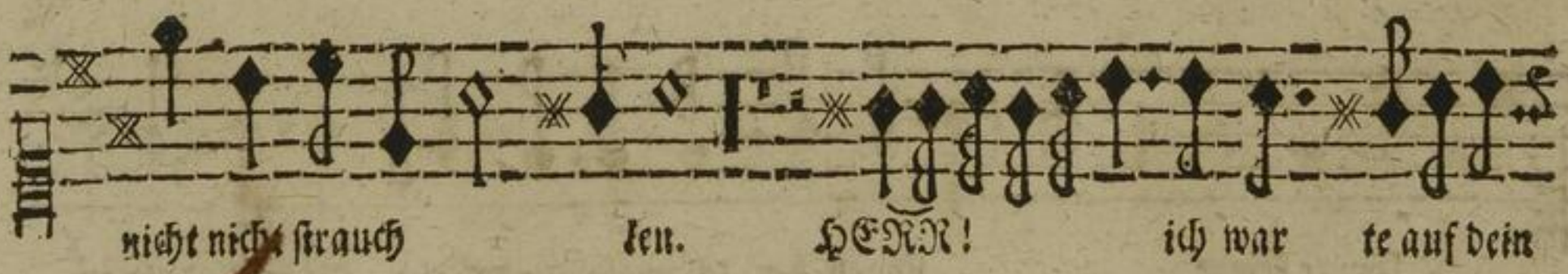
Her . zen. 2. Groſſen groſſen



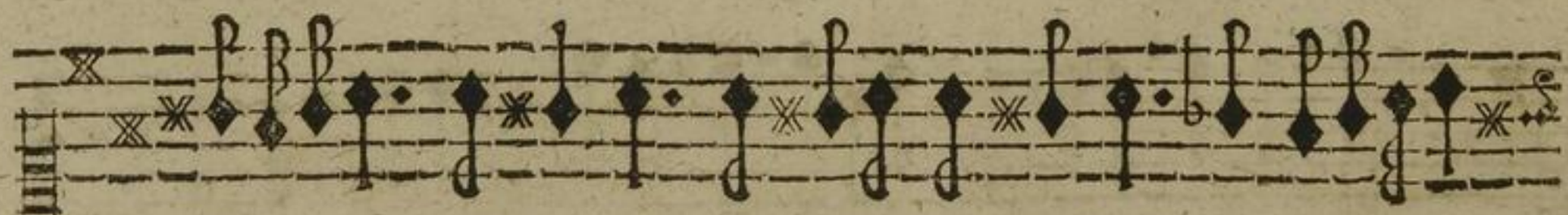
Frie den ha ben die dein Ge ſäz lie



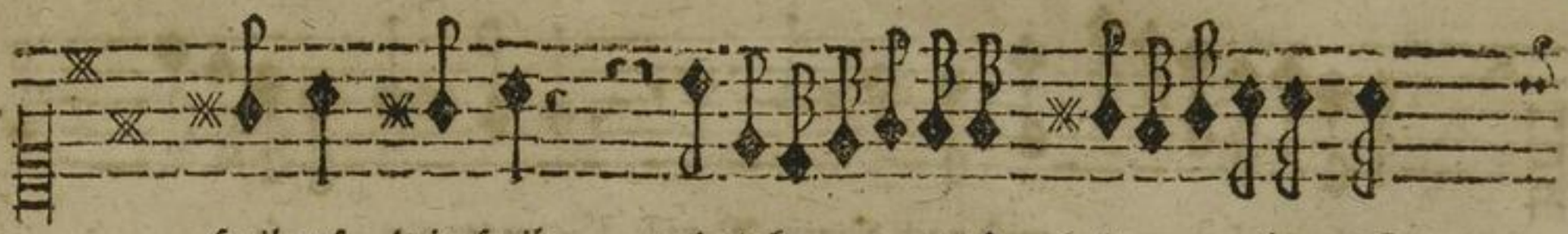
ben/ und werden nicht nicht ſtrauch len/ und werden nicht und werden



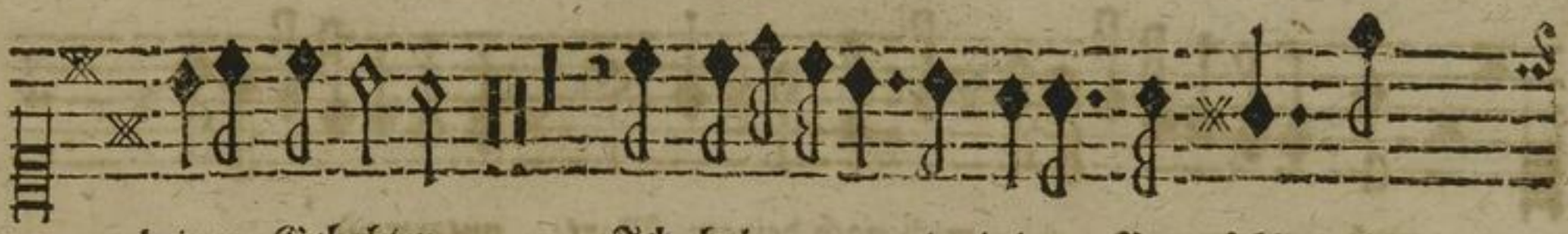
nicht nicht ſtrauch len. HERR! ich war te auf dein



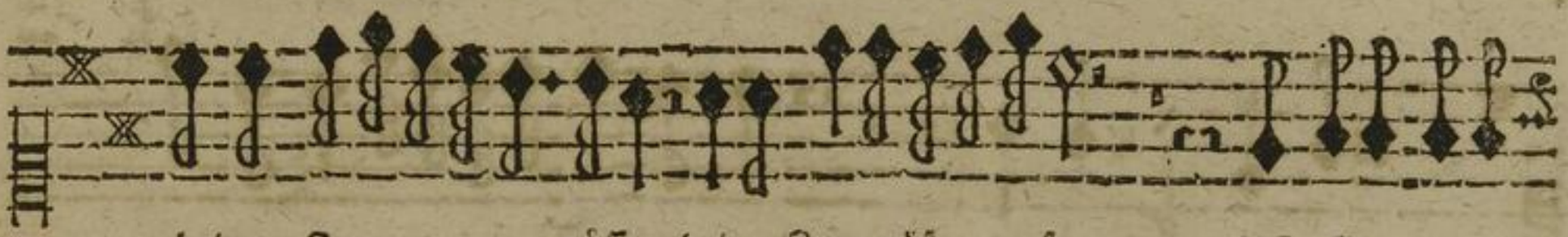
Heil auf dein Heil ich warte auf dein Heil auf dein



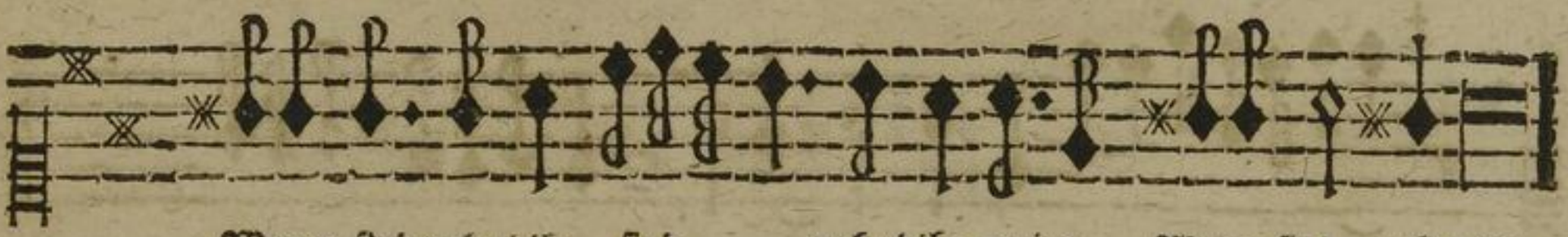
Heil auf dein Heil/ und tuh e und tu he nach



deinen Gebohten. Ich hal te deine Be fehl und

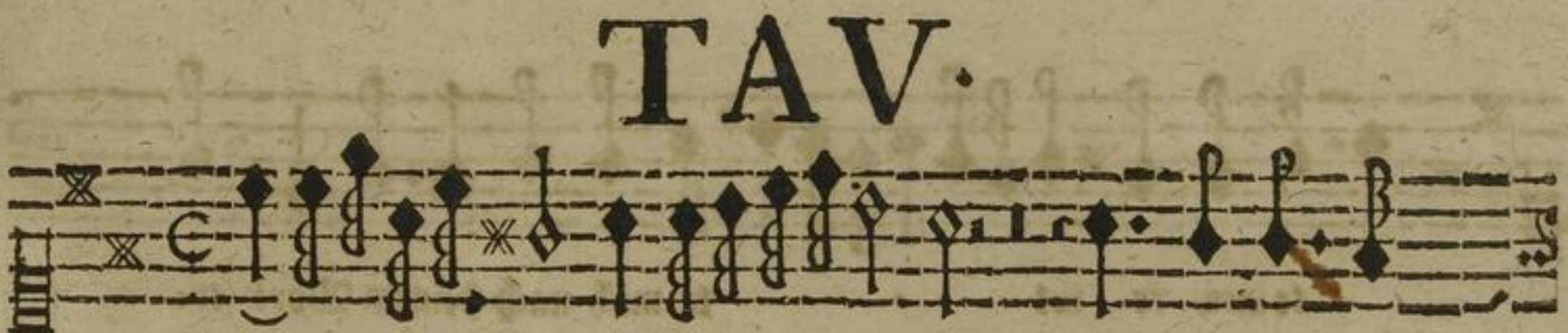


deine Zeug nüsse deine Zeug nüs se deñ alle meine

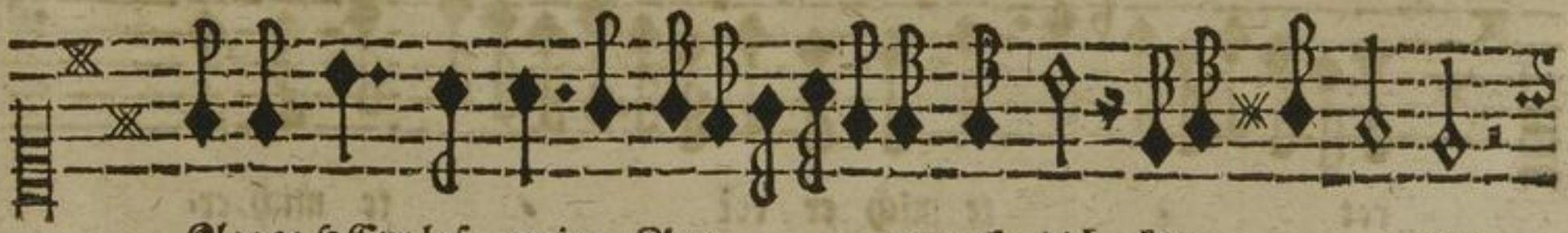


Weege sind vohr dihr sind vohr dihr meine Weege sind vohr dihr.

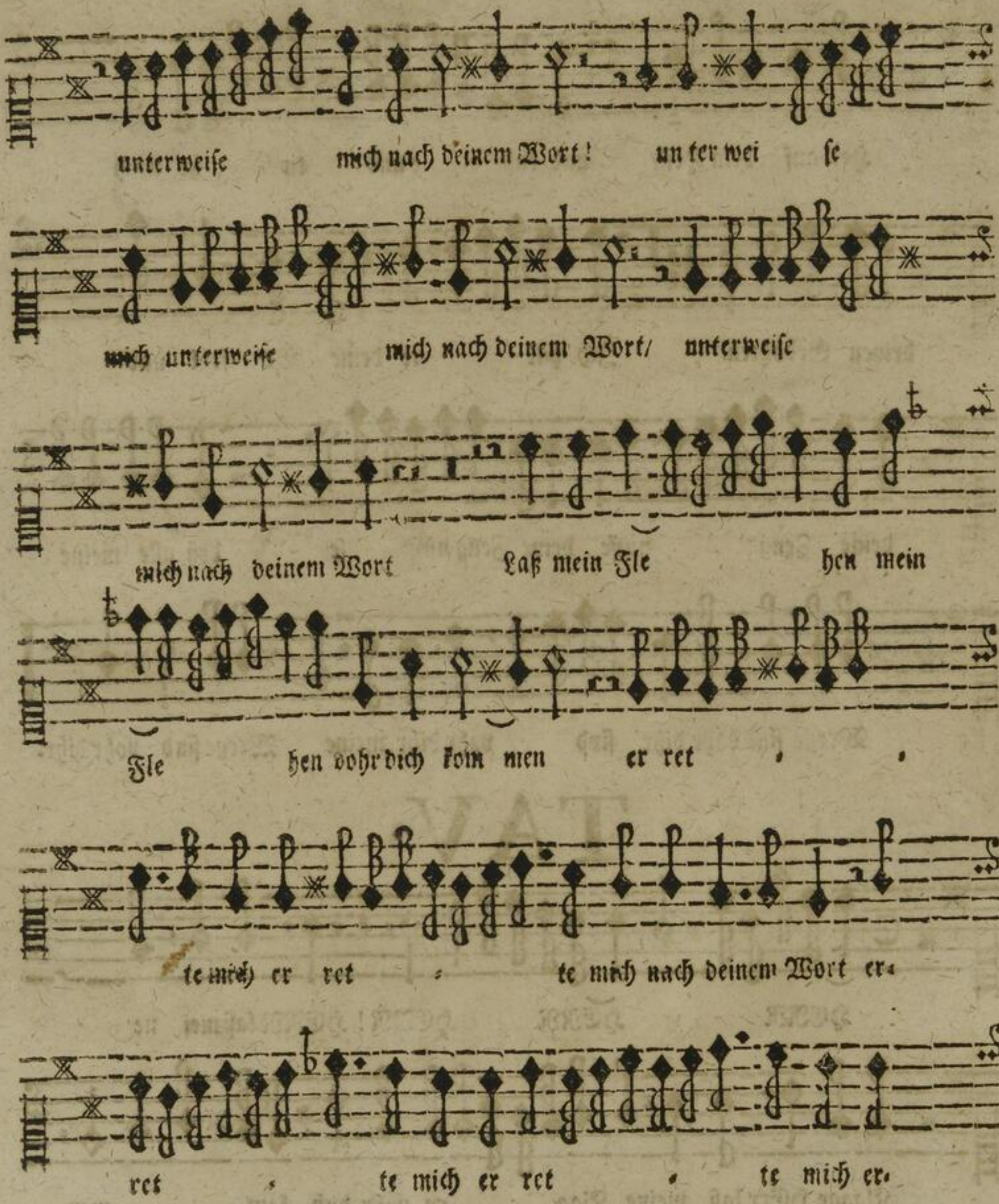
TAV.

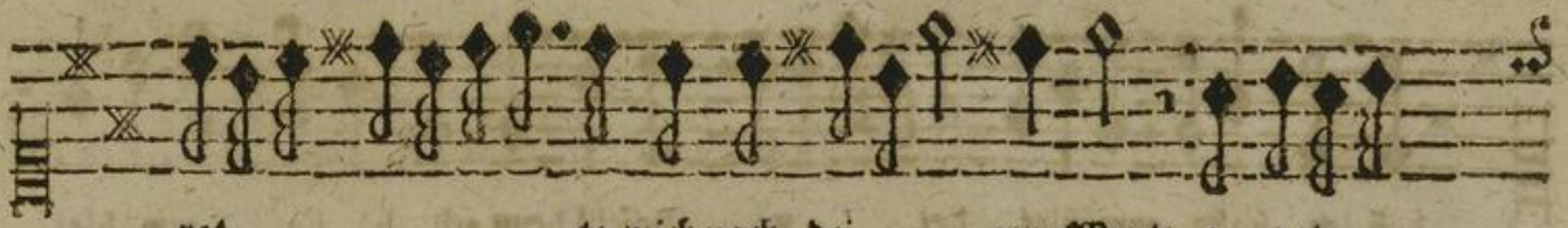


HERR HERR HERR! HERR laß mei ne

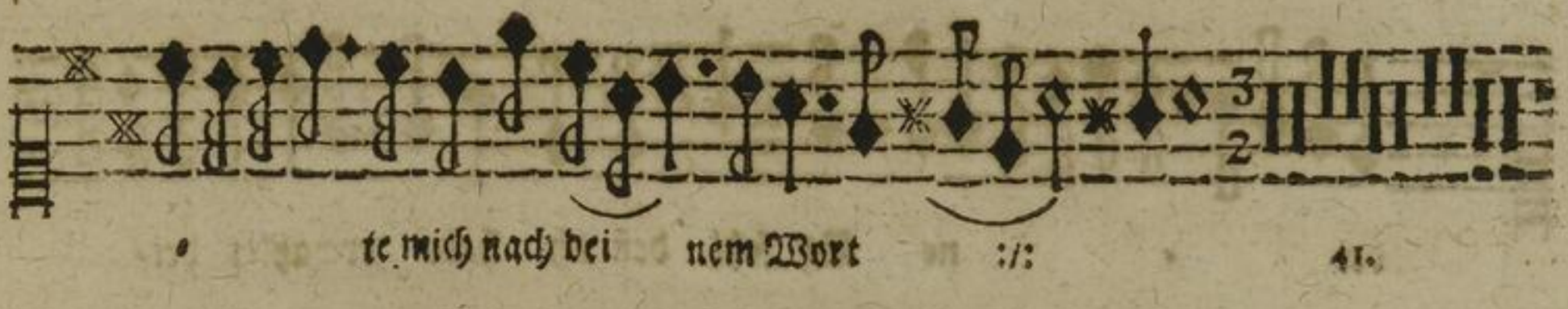


Klaage HErr laß meine Klaa ge vohr dich kom men

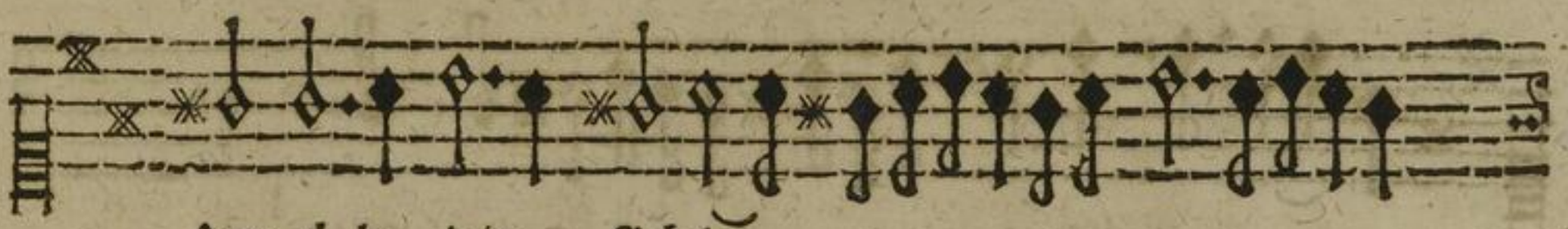

unterweise mich nach deinem Wort! unter wei se
mich unterweise mich nach deinem Wort/ unterweise
mich nach deinem Wort Laß mein Fle hen mein
Fle hen vohr dich kom men er ret
te mich er ret te mich nach deinem Wort er
ret te mich er ret te mich er



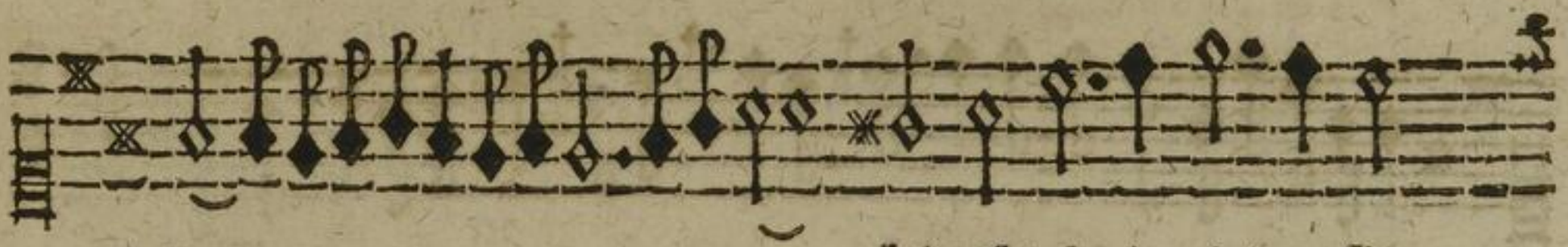
ret , te mich nach dei nem Wort/ er ret-



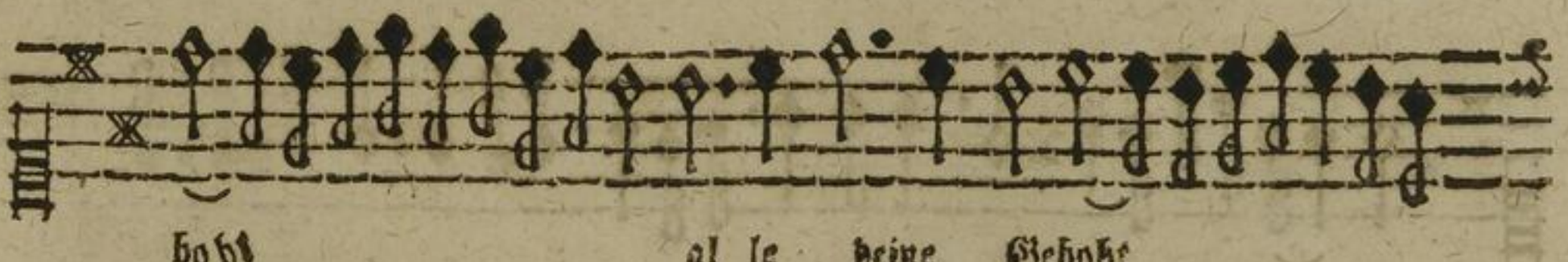
, te mich nach dei nem Wort :/: 41.



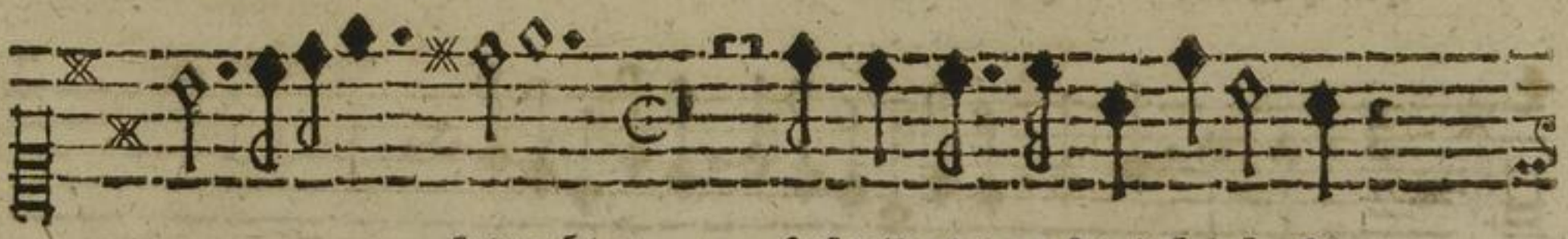
denn al le deine Geboht , , ,



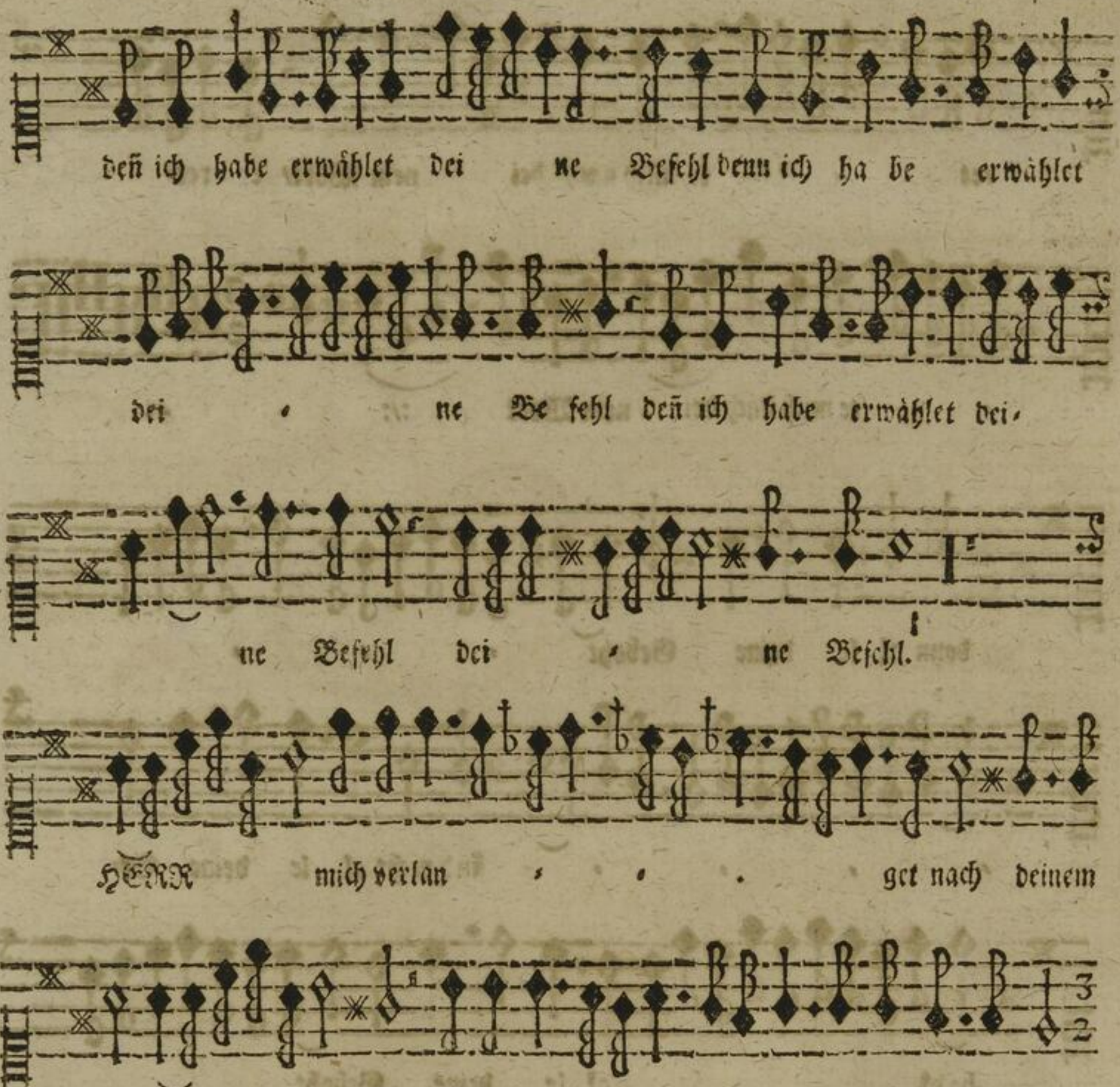
, , , , und recht al le deine Ge-



boht al le deine Geboht



sind recht. Laß mihr dei ne Hand bei ste hen


deñ ich habe erwählet dei ne Befehl denn ich ha be erwählet
dei ne Be fehl deñ ich habe erwählet dei-
ne Befehl dei ne Befehl.
HERR mich verlan get nach deinem
Heil HERR! HErr/mich verlan get nach deinem Heil.
Und ha be Lust und ha be

Luſt , habe Luſt , an deinem Geſtz.

31. Eu che ſu , che

ſu , che deinen Knecht denn ich vergäſ ſe | deiner Geboht

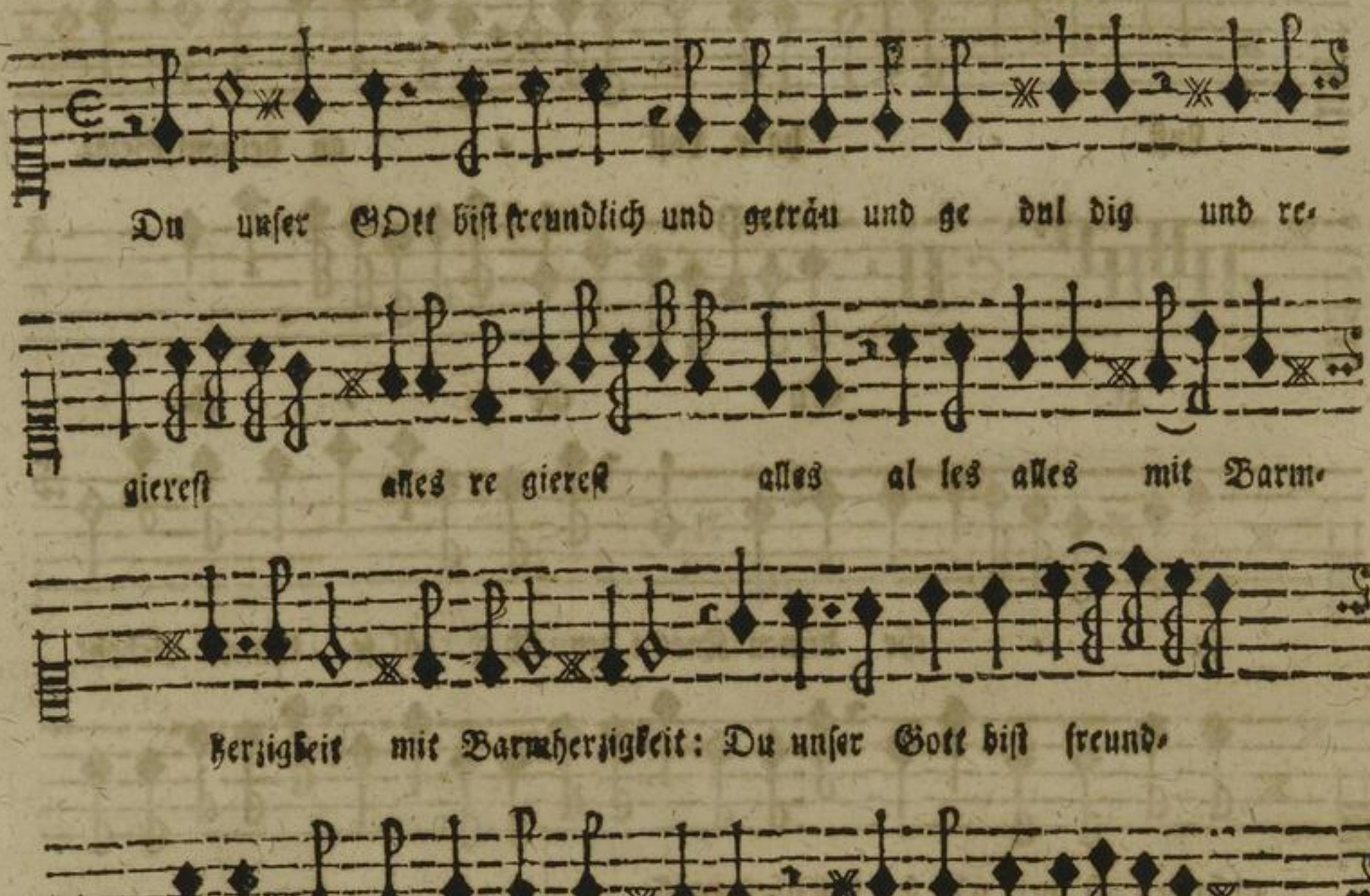
nicht deñ ich ver gäſ ſe deñ ich vergäſſe :/: :/:

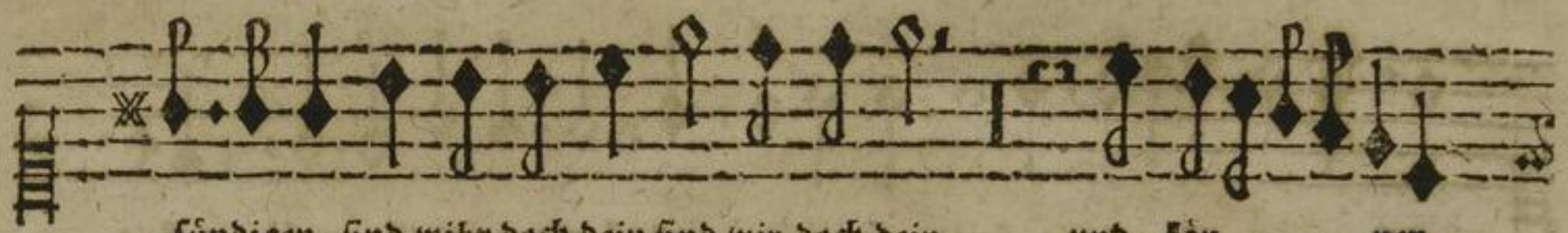
deiner Geboht nicht ſu , , che dei nen

Knecht denn ich vergäſſe deiner Geboht nicht/ denn ich vergäſſe

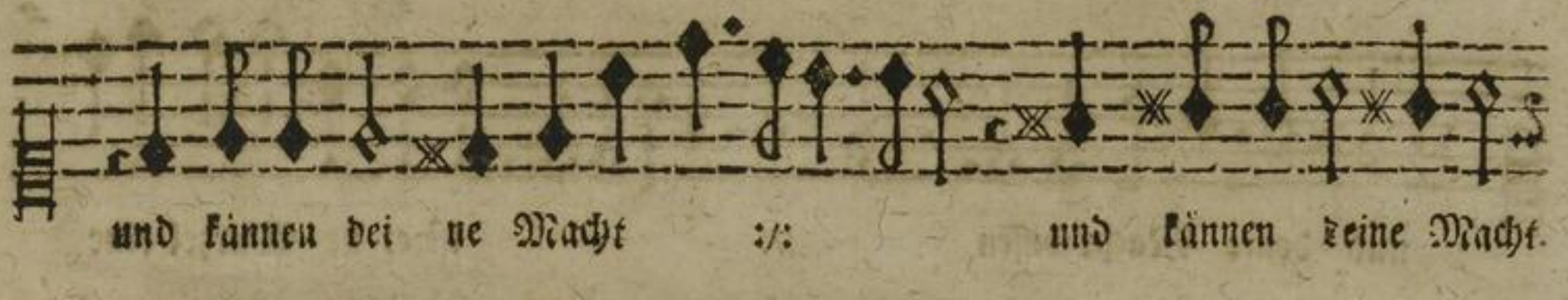
deiner Geboht nicht.

Sap: C. XV.

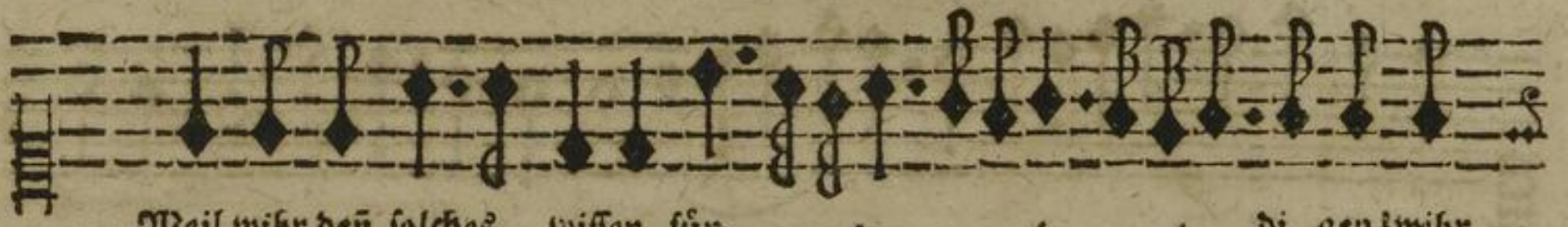

Du unser GOtt bist freundlich und getrau und ge dul dig und re-
gierest alles re gierest alles al les alles mit Barm-
herzigkeit mit Barmherzigkeit: Du unser Gott bist freund-
lich und ge träu und ge duldig und re gierest
alles regierest alles al les al les
mit Barmherzigkeit mit Barmherzigkeit. Und wän wihr gleich



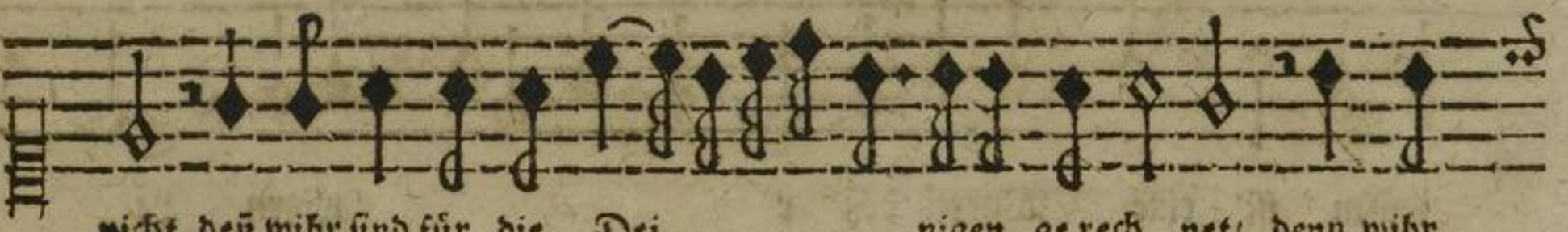
sündigen sind wihr doch dein sind wir doch dein und kän nen



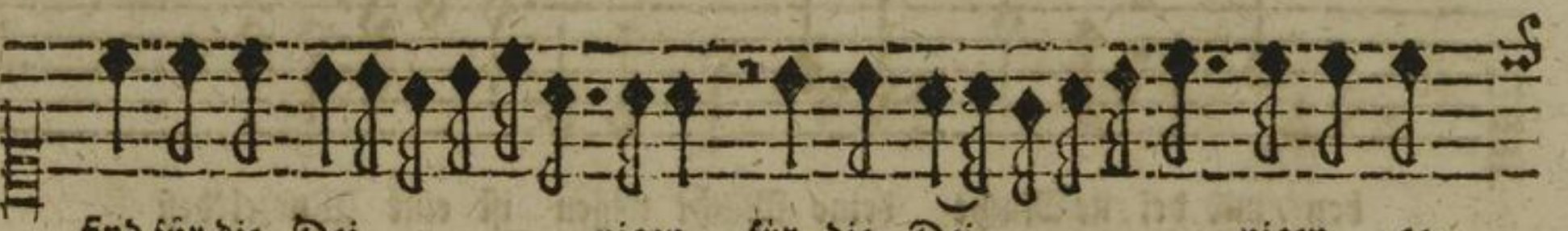
und kännen dei ne Macht :/: und kännen deine Macht.



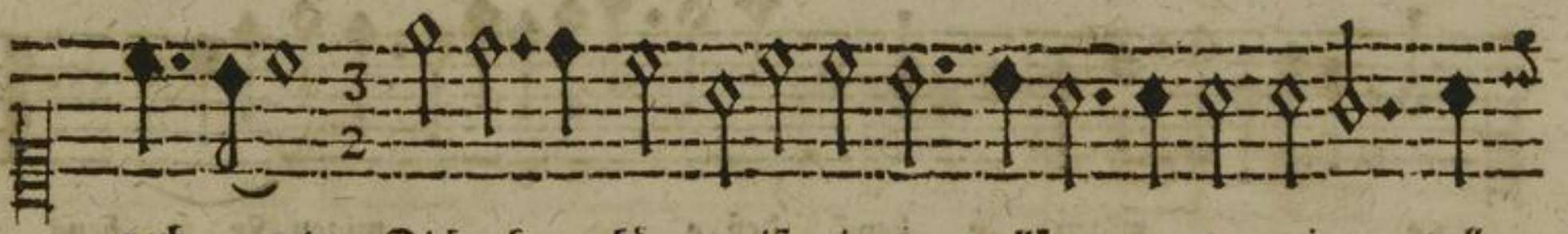
Weil wihr deñ solches wissen sün di gen wihr



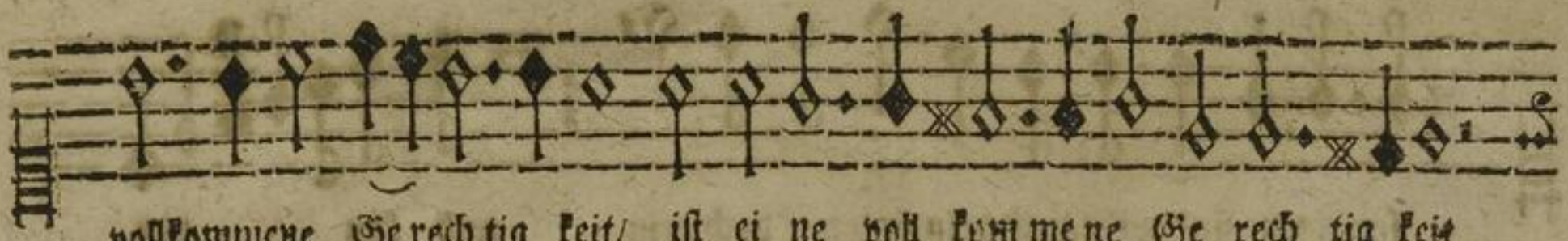
nicht deñ wihr sind für die Dei nigen ge rech net/ denn wihr

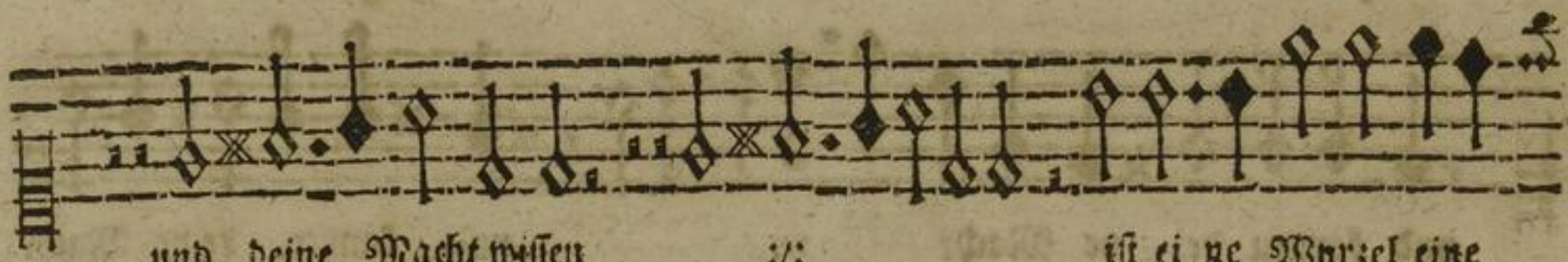


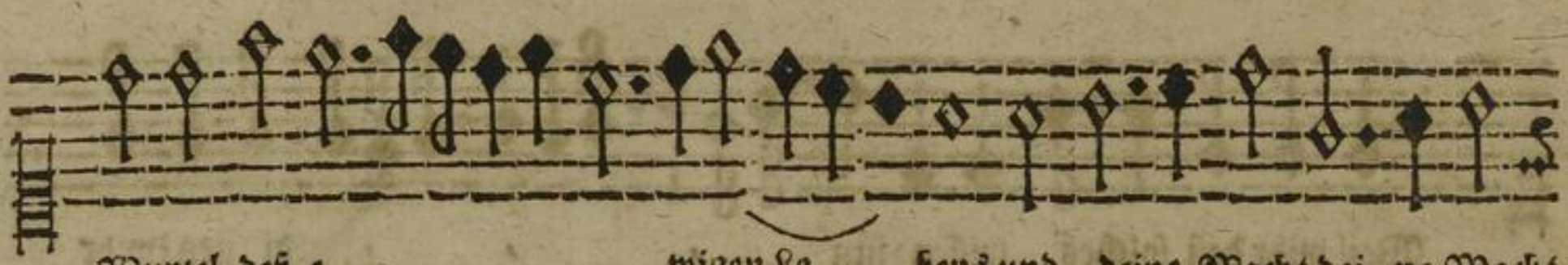
sind für die Dei nigen für die Dei nigen ge-

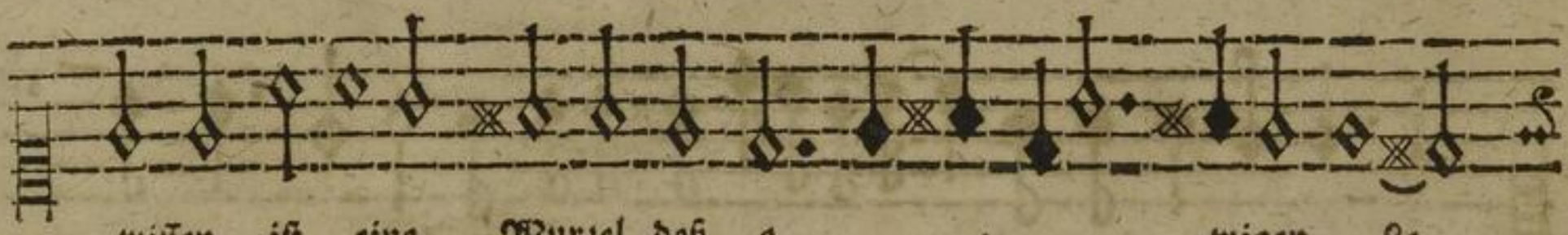


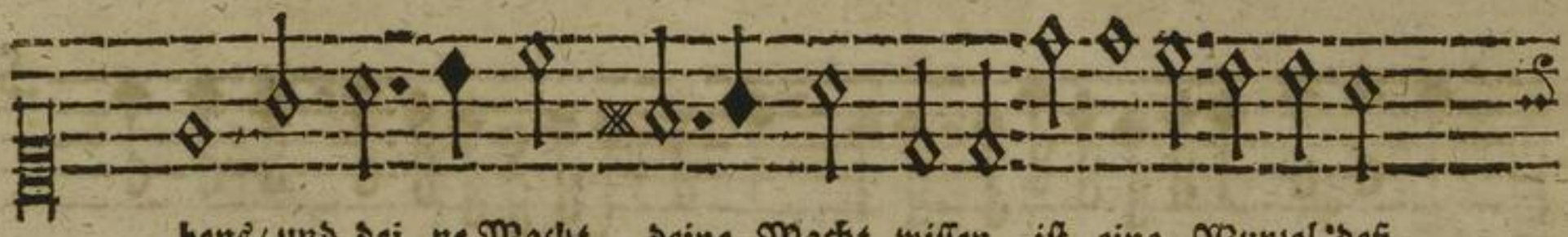
rech net. Dich aber kännen isst ei ne vollkom me ne eine voll-

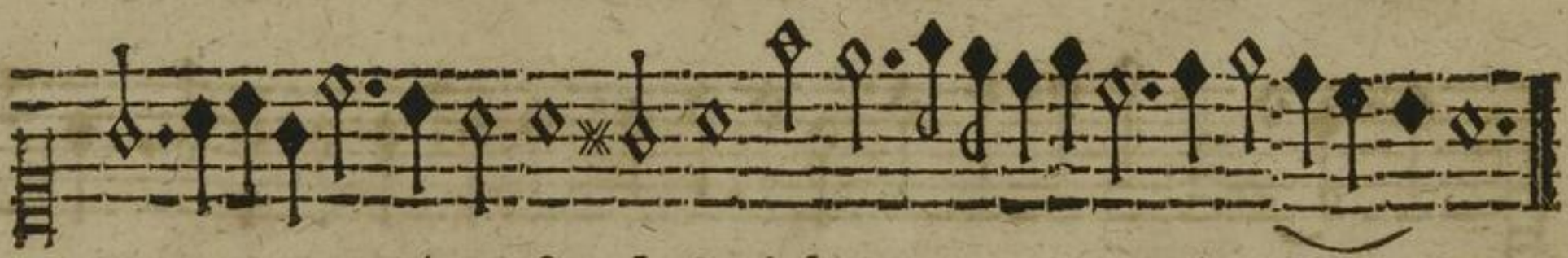

vollkommene Ge rech tig keit/ ist ei ne voll kom me ne Ge rech tig keit

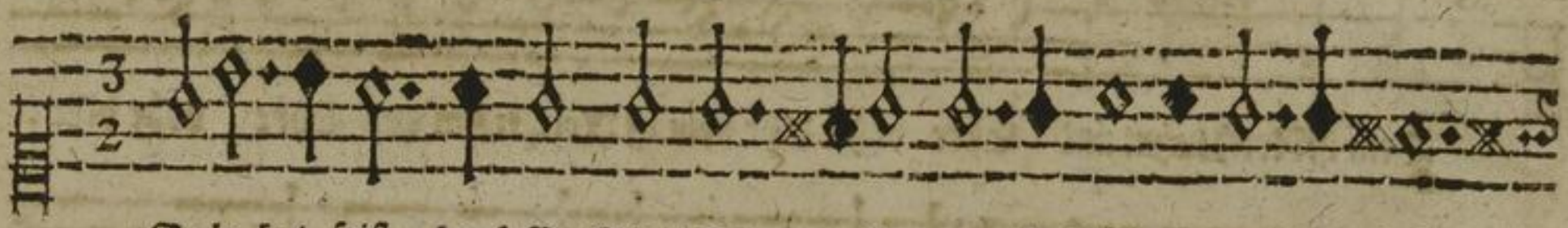

und deine Macht wissen :/: ist ei ne Wurzel eine


Wurzel deß e wigen Le bens und deine Macht dei ne Macht

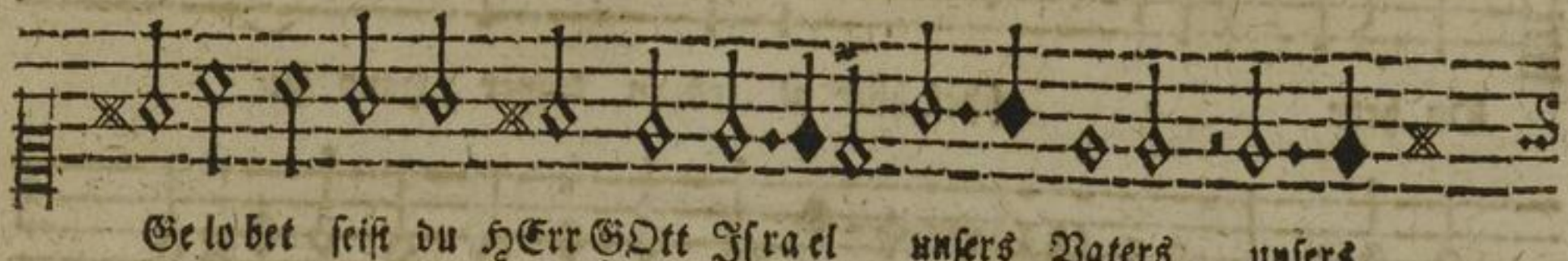

wissen ist eine Wurzel deß e wigen Le-


bens/ und dei ne Macht deine Macht wissen ist eine Wurzel; deß

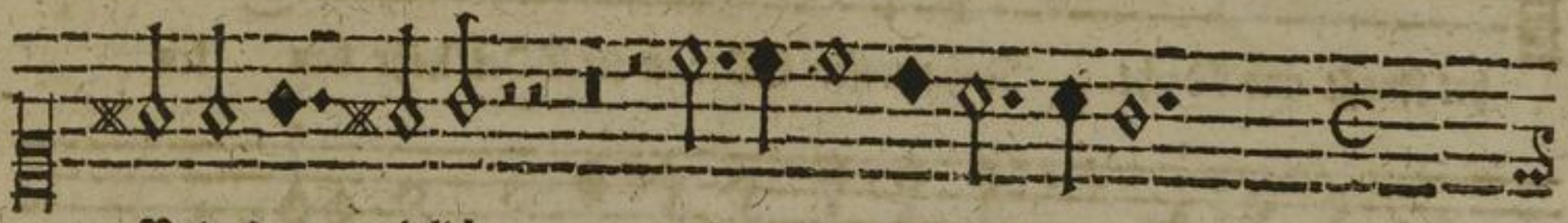

le wigen Le bens deß e wigen Le bens.



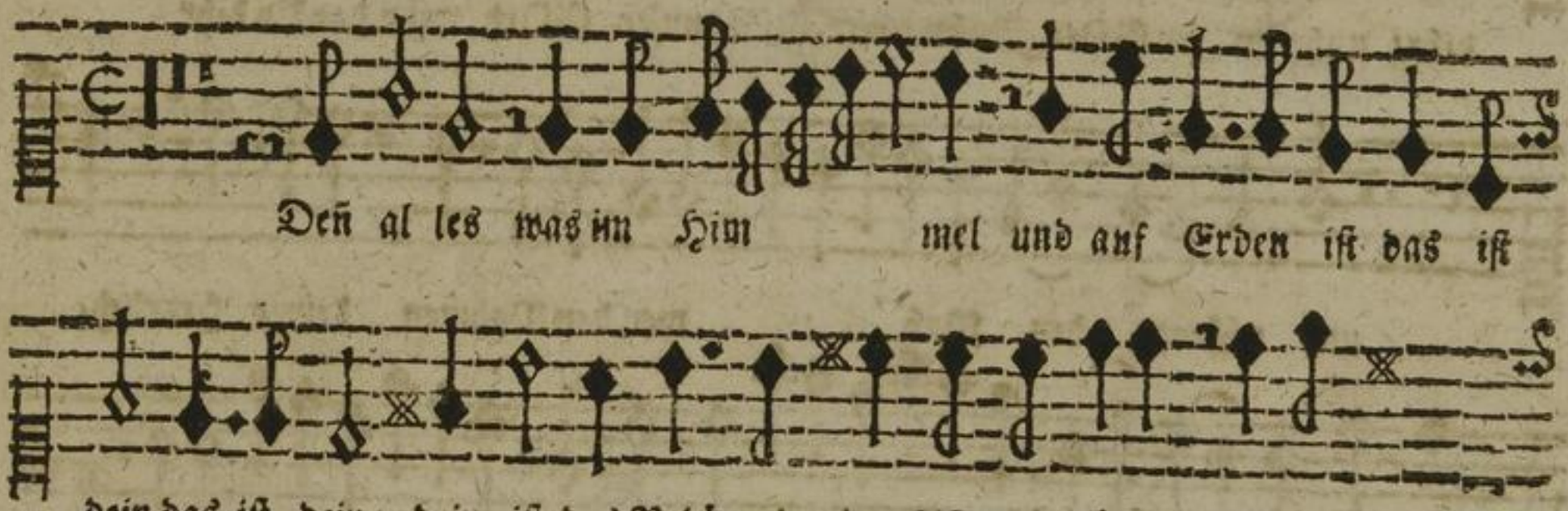
Ge lo bet seist du HErr GOtt Is ra el un sers Vaters ewig lich.



Ge lo bet seist du HErr GOtt Israel unsers Vaters unsers

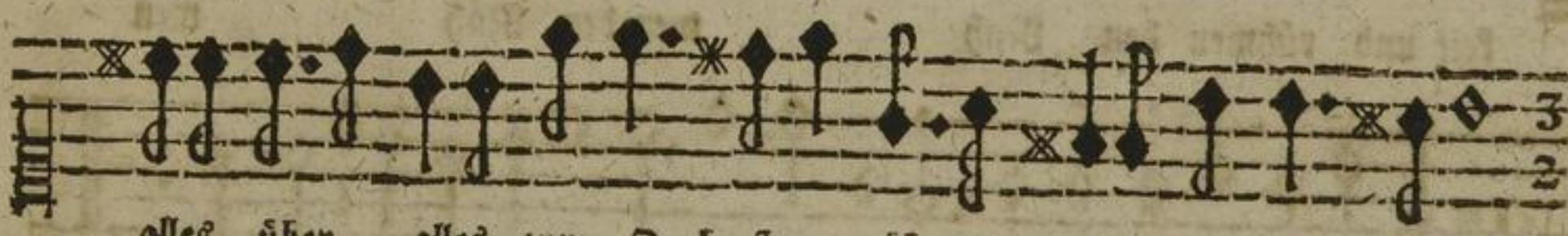


Vaters e wiglich unsers Va ters e wiglich.

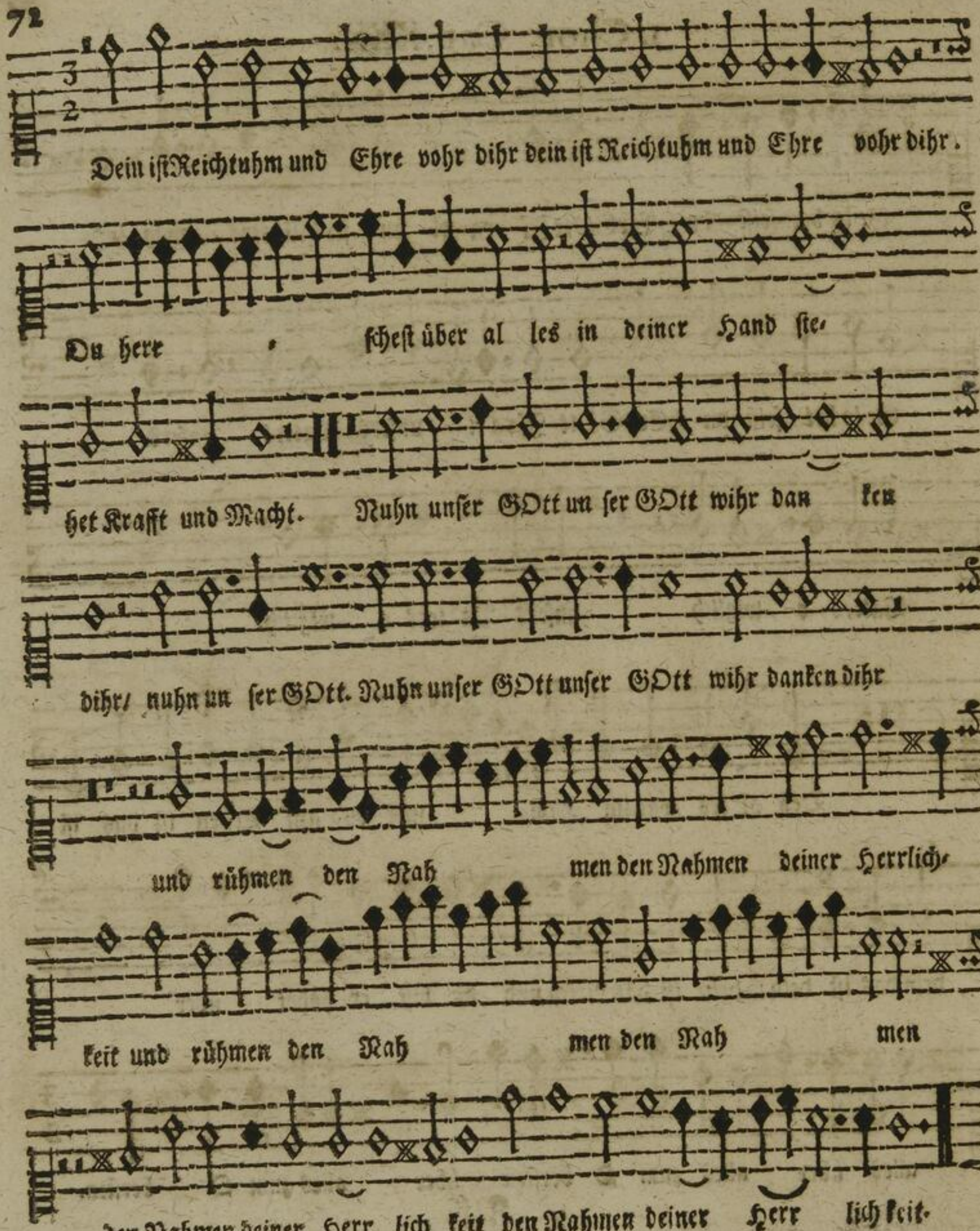


Deñ al les was im Him mel und auf Erden ist das ist

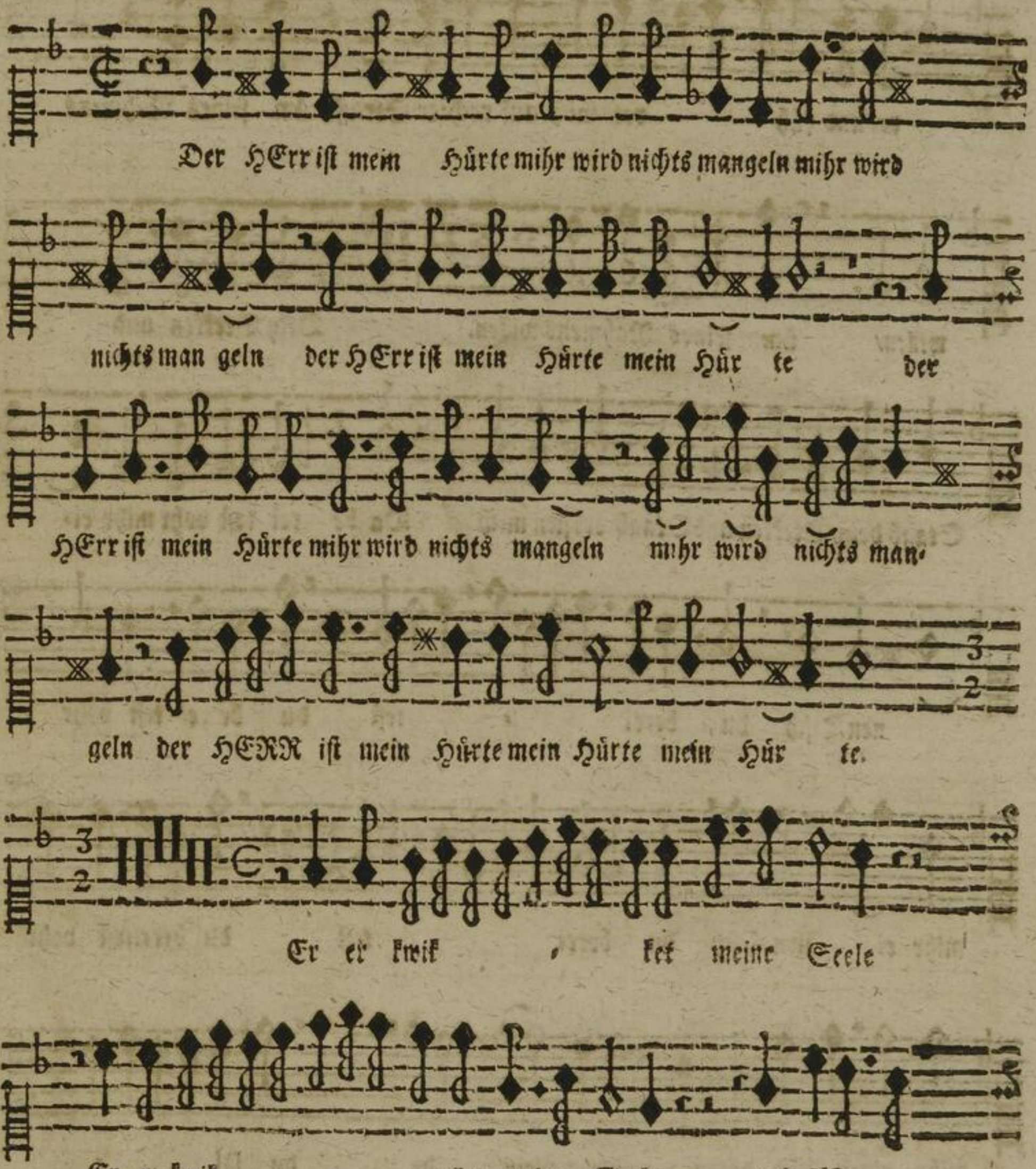
dein das ist dein: dein ist das Reich und du bist er höhet über

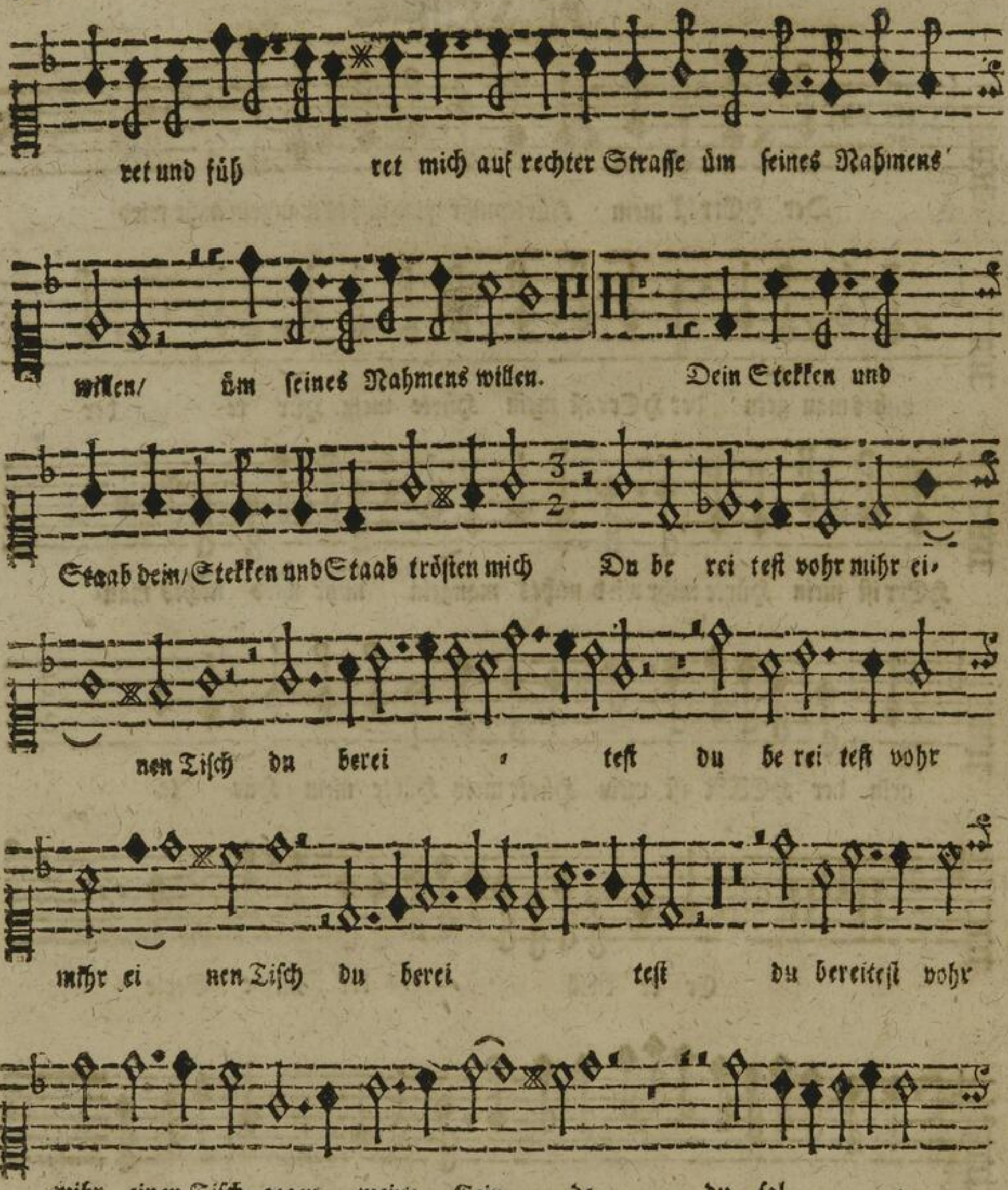


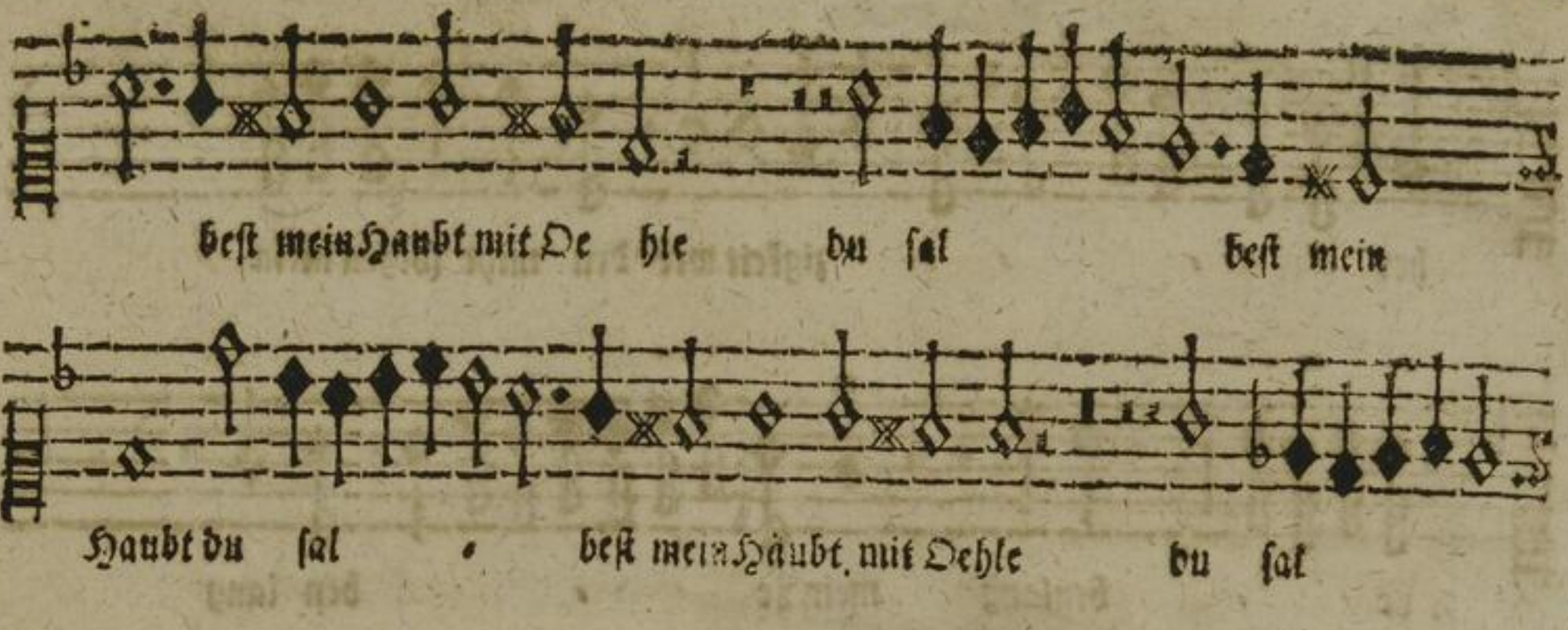
alles über alles zum D berstien über alles zum D berstien.

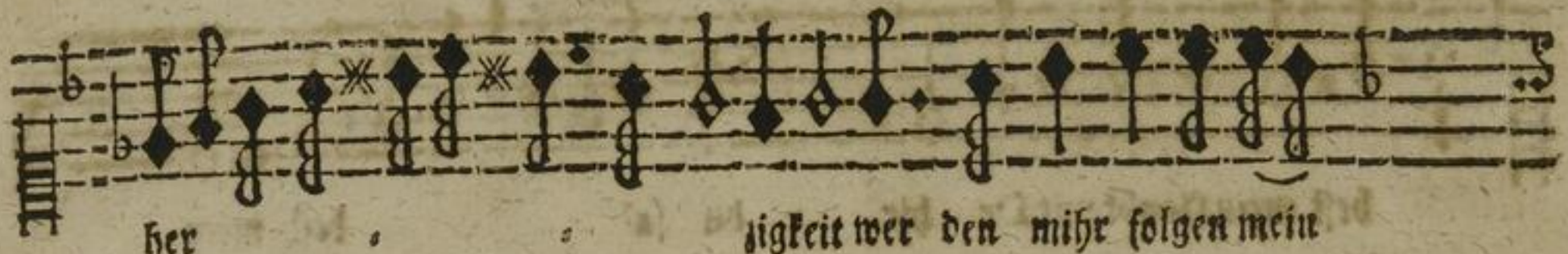

Dein ist Reichtuhm und Ehre vohr dihr dein ist Reichtuhm und Ehre vohr dihr.
Du herr scheſt über al les in deiner Hand ste-
het Krafft und Macht. Nuhn unſer GOtt un ſer GOtt wihr dan ken
dihr/ nuhn un ſer GOtt. Nuhn unſer GOtt unſer GOtt wihr danken dihr
und rühmen den Nah men den Nahmen deiner Herrliche-
keit und rühmen den Nah men den Nah men
den Nahmen deiner Herr lich keit den Nahmen deiner Herr lich keit.

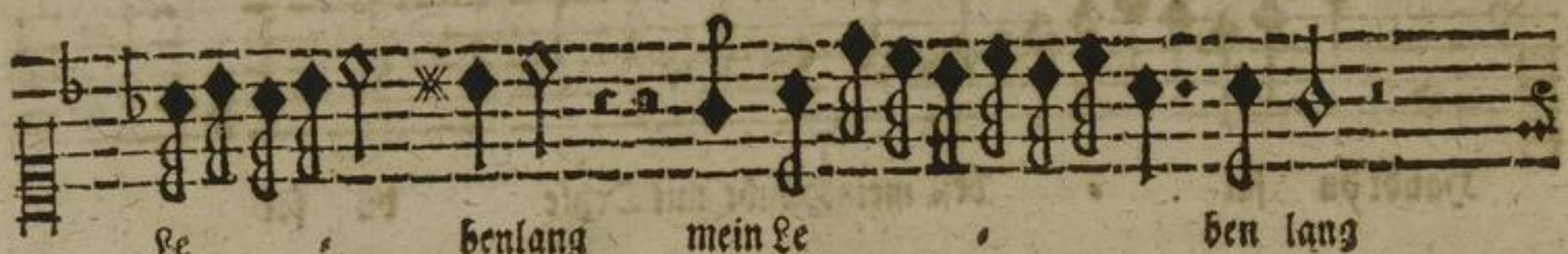
Pſ. XXIII.


Der HErr iſt mein Hürte mihr wird nichts mangeln mihr wird
nichts man geln der HErr iſt mein Hürte mein Hür te der
HErr iſt mein Hürte mihr wird nichts mangeln mihr wird nichts man-
geln der HERR iſt mein Hürte mein Hürte mein Hür te.
Er er kwik , ket meine Seele
Er er kwik , ket meine Seele/ und füh-

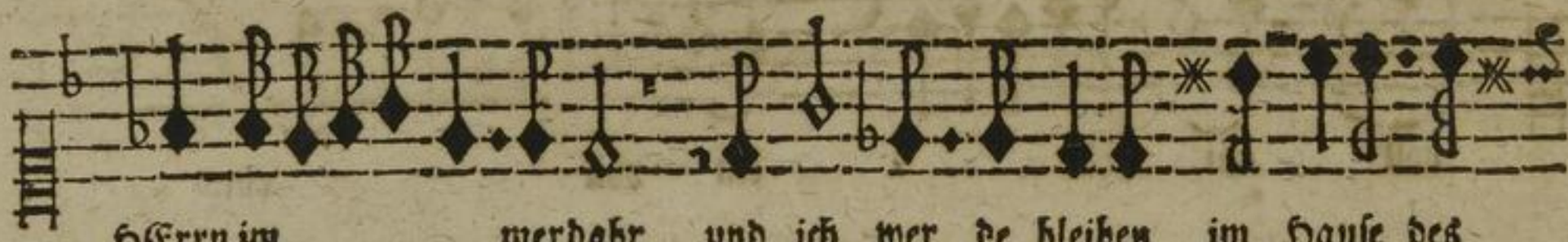

ret und füh ret mich auf rechter Strasse üm feines Nahmens
willen/ üm seines Nahmens willen. Dein Stekken und
Staab dein/Stekken und Staab trösten mich Du be rei test vohr mihr ei-
nen Tisch du berei test du be rei test vohr
mihr ei nen Tisch du berei test du bereitest vohr
mihr einen Tisch gegen meine Fein de du sal

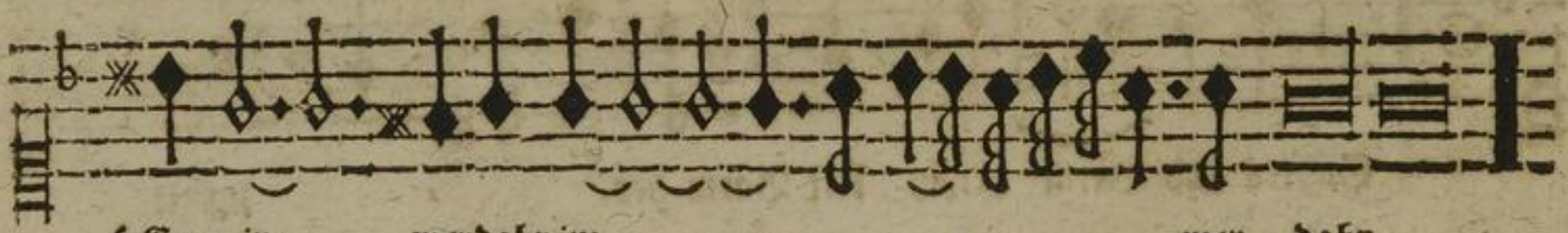

best mein Haubt mit Oe hle du sal best mein
Haubt du sal best mein Häubt mit Oehle du sal
best mein Haubt mit Oehle und schän best mihr
volk ein voll ein voll ein.
Guhtes and Barm herzig keit Barm her zigkeit
werden mihr folgen mein Le ben lang Guhtes und Barm


her
zigkeit wer den mihr folgen mein


Le
benlang
mein Le
ben lang

und ich werde bleiben und ich werde bleiben im Hause des


HErrn im
merdahr und ich wer de bleiben im Hause des


HErrn im
merdahr im
mer dahr.

Verzeichnüß dieser 25. Stükke.

WOhl denen die ohne Wandel leben pag. = = 1.
Wie wird ein Jüngling seinen Weeg = = 4.
Tuhe wohl deinem Knechte = = = = 7.
Meine Seele liegt im Staube = = = = 9.
Zeige mihr/ HERR! den Weeg = = = = 12.
HERR! laß mihr deine Gnaade = = = 15.
Gedänke deinem Knecht an dein Wort = = 19.
Ich habe gesagt / HERR! das soll = = 21.
Du tuhst guhtes deinem Knecht = = = 24.
Deine Hand hat mich gemacht = = = = 28.
Meine Seele verlanget nach deinem = = = 30.
HERR! dein Wort bleibet ewiglich 33.
Wie habe ich dein Gesäz so lieb = = = 36.
Dein Wort ist meines Fusses Leuchte = = 39.
Ich hasse die Fladdergeister = = = 41.
Ich halte über dem Recht = = = = 44.
Deine Zeugnüsse sind wunderbahrlich = = 49.
HERR! du bist gerecht und dein Wort = = 51.
Ich ruffe von ganzem Herzen = = = 55.
Siehe mein Elend und errette mich = = = = 58.
Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach = = 60.
HERR laß meine Klaage vohr dihr kommen = = 63.
Du unser GOtt bist freundlich = = = 68.
Gelobet seist du HERR GOtt Israel = = = 71.
Der HErr ist mein Hürte = = = = = 73.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schw. 26, 12

SLUB
Wir führen Wissen.

Königs Davids

Göldnes Kleinod/

oder

Hundert und Neunzehender Psalm/

nach

eigener Abteilung/

in

zwei und zwanzig Stükken/

mit

dreien concertirenden Singe-
dreien Instrumental - und
vier ausvöllenden Capell - Stimmen/

componiret/

von

Const: Chr: Dedekinden/

der Zeit

Kuhrf: Sächs: bestalltem Deutschen
Concert - Meister.

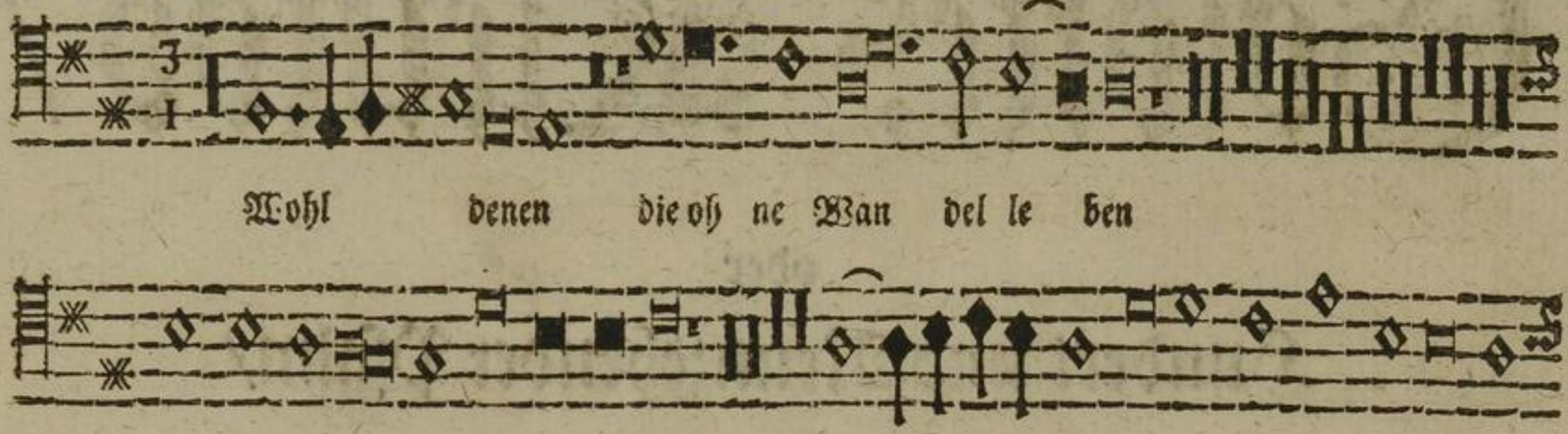
TENOR 2di CHORI.

Dreßden/
Drukkts Paul August Hamann/ 1675.

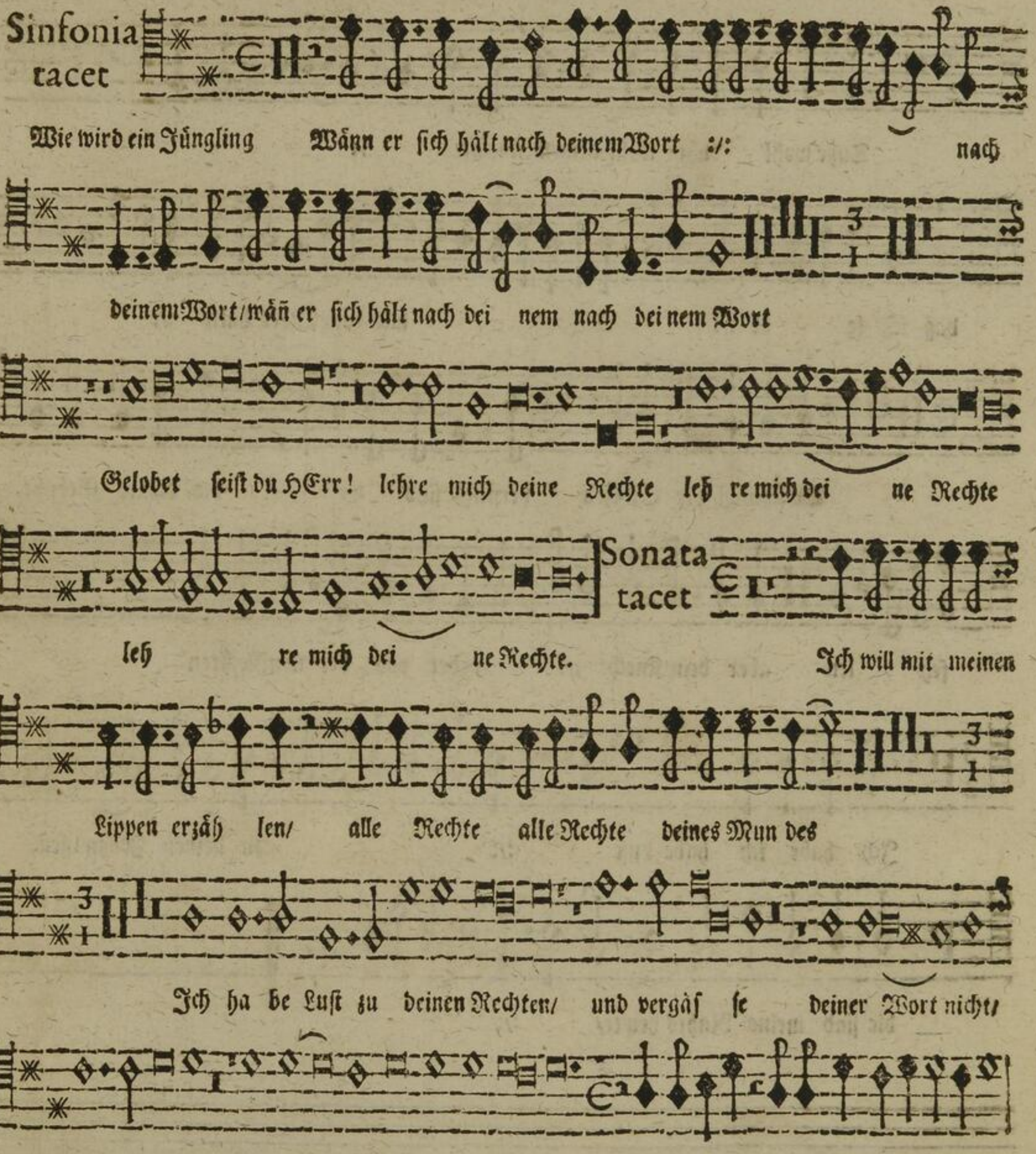
Mus. Schw. 26,4

Sächs. Landes-Bibl.

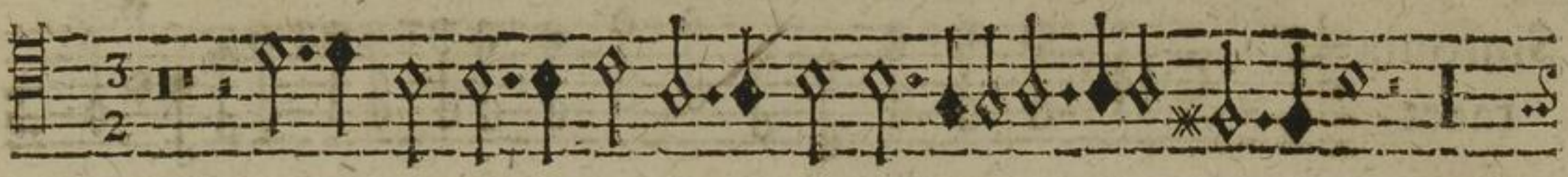
ALEPH.


Wohl denen die oh ne Wan del le ben
die im Geſäz des Herren wandeln wohl denen die im Geſäz des
HErrn wandeln. Denn denn welche auf ſeinen Weegen wan-
deln die tuhn kein U bels kein U bels
Deine Rechte will ich halten verlaß mich nimmermehr :/:
:/: :/: :/:
Wohl denen
ſiplac: Utl.

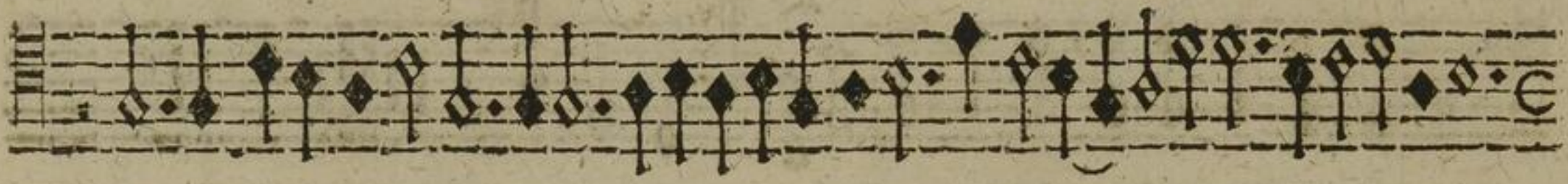
BETH.


Sinfonia tacet
Wie wird ein Jüngling Wänn er sich hält nach deinem Wort :/: nach
deinem Wort/wän er sich hält nach dei nem nach dei nem Wort
Gelobet seist du HErr! lehre mich deine Rechte leh re mich dei ne Rechte
leh re mich dei ne Rechte.
Sonata tacet
Ich will mit meinen
Lippen erzäh len/ alle Rechte alle Rechte deines Mun des
Ich ha be Lust zu deinen Rechten/ und vergäs se deiner Wort nicht/
und vergässe deiner Wort nicht :/: Und vergässe deiner Wort nicht :/:

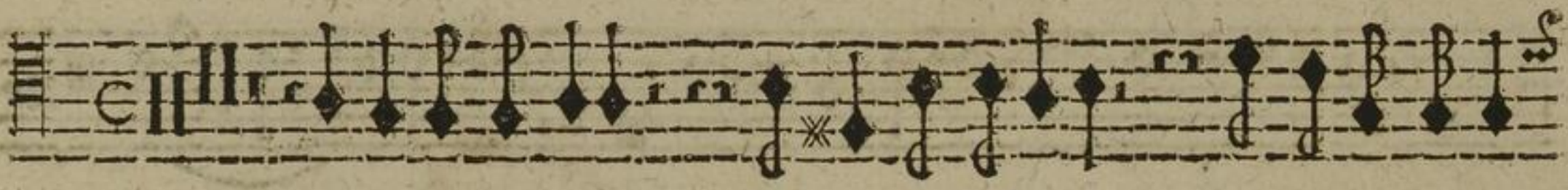
GIMEL.



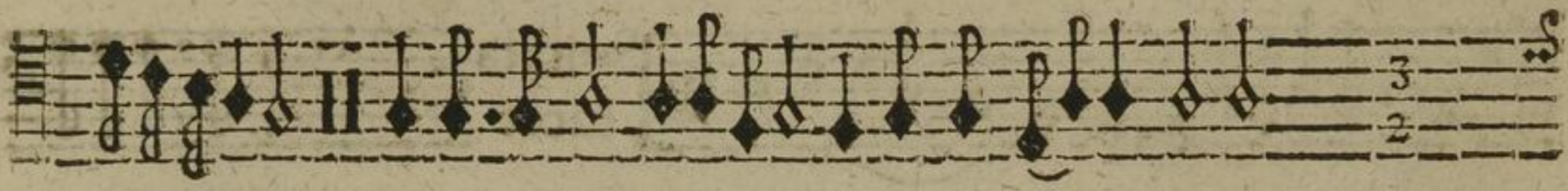
Tuhe wohl tuhe wohl deinem Knecht/ :/:



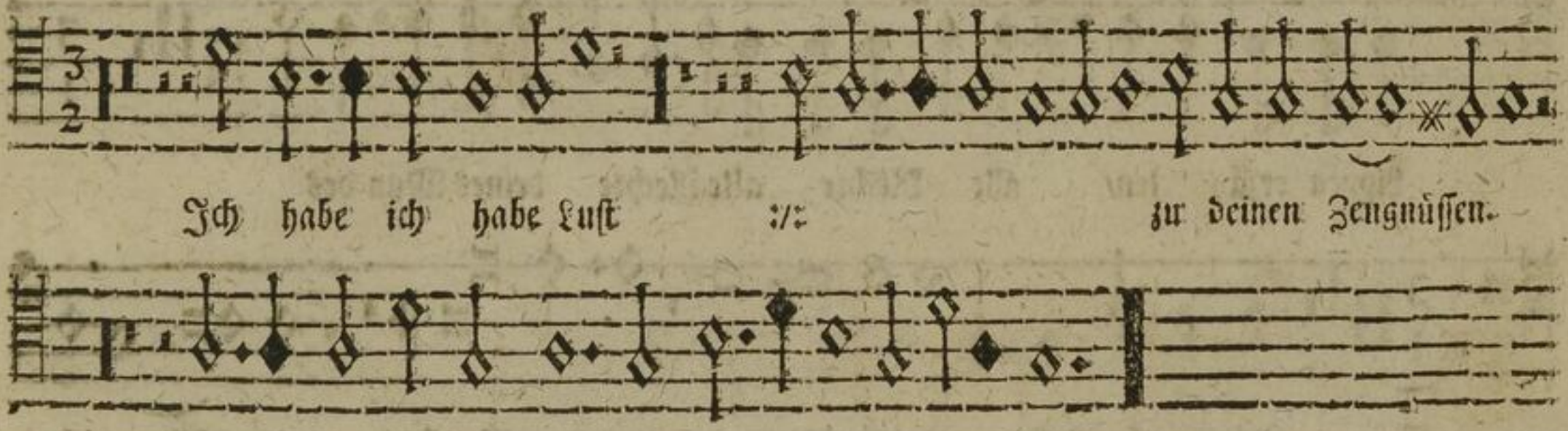
daß ich le be :/: und dein Wort halte :/:



Du schiltest die Stolzen verflucht sind :/: die deiner Geboht

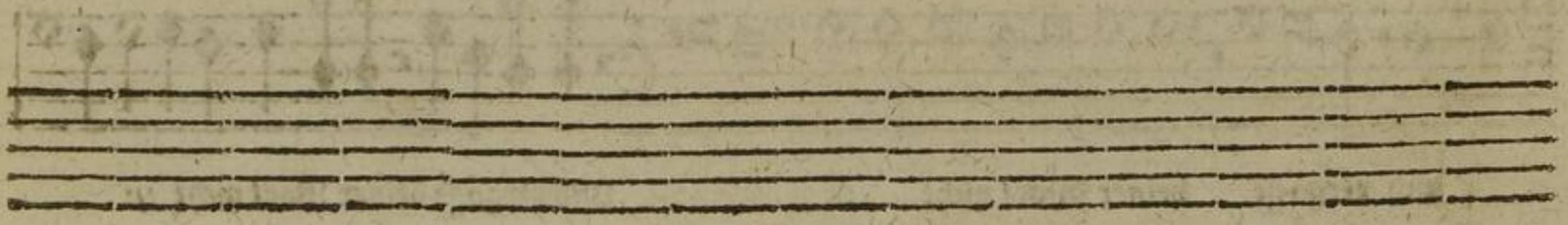


fey len aber dein Knecht :/: redet von dei nen Rechten



Ich habe ich habe Lust :/: zu deinen Zeugnüssen.

die sind meine Rahts Leu te/ :/:



DALET.

Meine Seele liegt im Staube erkwikke mich nach deinem Wort

Stärke mich nach deinem Wort nach deinem Wort/ Stärke mich nach deinem Wort nach

deinem Wort :/: Wände von mihr den falschen Weeg den

fal schen Weeg :/: und gönne gönne mihr gönne mihr dein

Ge säz. HErr! HErr! Hr. laß mich nicht zuschanden werden HErr Hr. laß mich

nicht zuschan den werden nicht zuschanden werden/ Wän du mein Herz tröst. si/

so lauf fe ich so lauffe ich den Weeg deiner Geboht den Weeg den

Weeg deiner Geboht.

HE.

⊙ Zei ge mihr HErr! den Weeg deiner Rechten. Unter wei se mich

daß ich bewah re bewahre/ daß ich bewah re dein Geſäz und halte es von

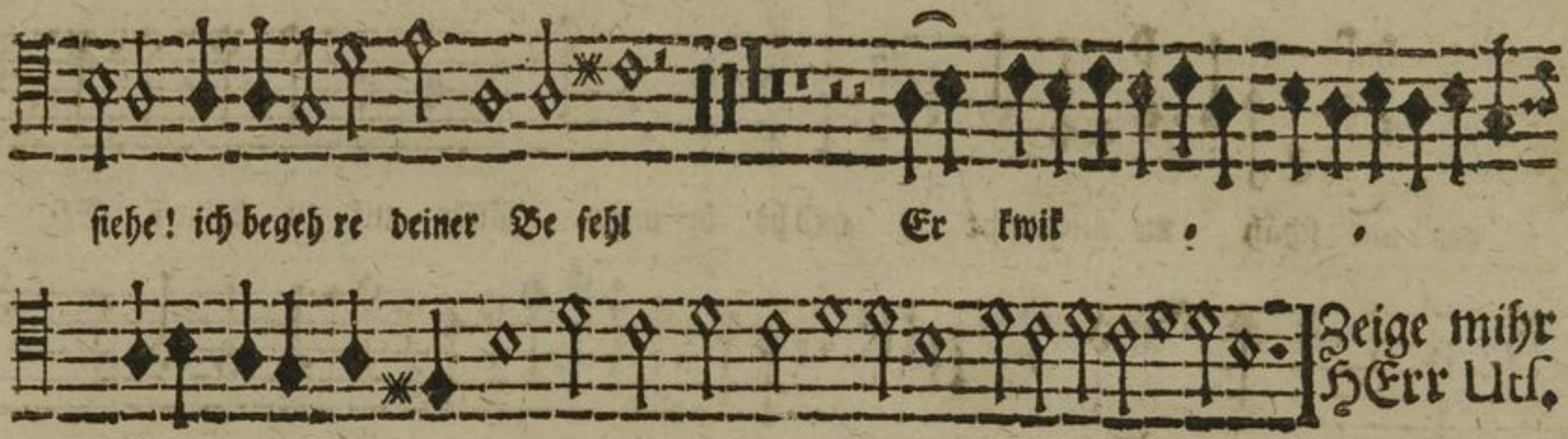
gan zem Her zen. Zeige/ zeige mihr HErr/ den Weeg :/: deiner

Rech ten. Unterweiſe mich daß ich be wahre bewahre dein Geſäz

und halte es von ganzem Her zen Wände von mir die

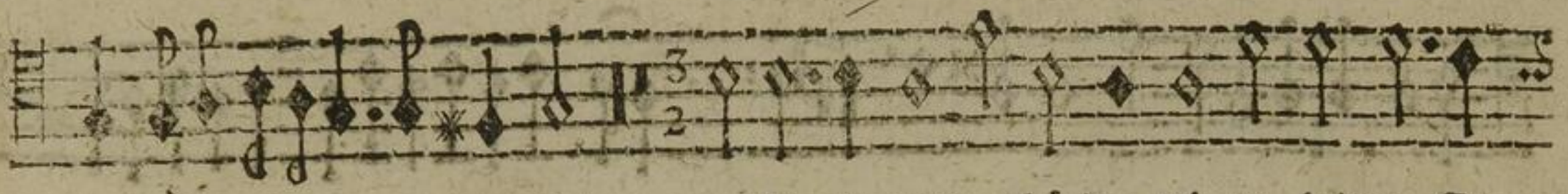
Schmach die ich ſchäu e die ich ſchäu e wände von mihr die Schmach denn deine

Rechte/ :/: dei ne Rechte ſind lieb lich ſind lieblich. Siehe

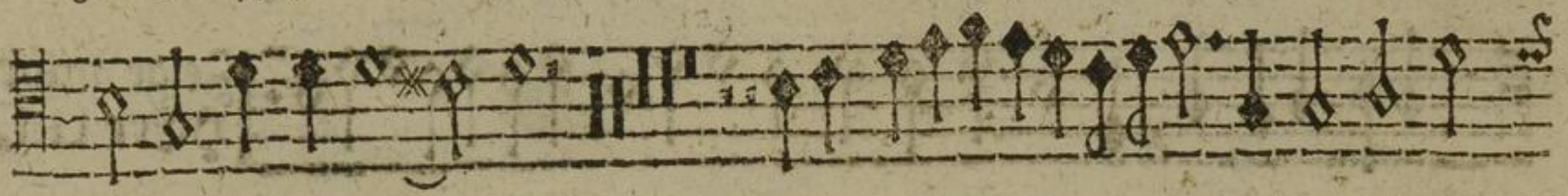

siehe! ich begeh re deiner Be fehl Er kwik
Zeige mihr HErr Utſ.
ke mich uach deiner Gerechtigkeit/ :/:

VAU.

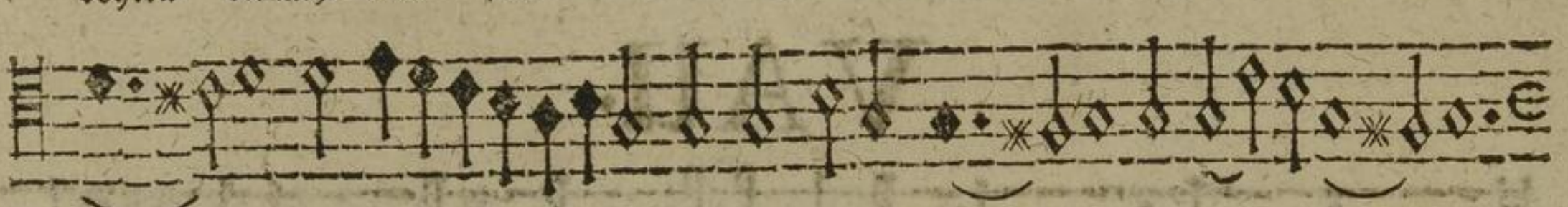
HERR HErr Hr. HErr laß wihr deine Gnaa de wiederfah-
ren HErr laß mihr deine Gnaade wieder fahren/ deine Hülfe :/:
nach deinem Wort/nach dei nem Wort. Und niñ ja nicht von meinē Mun-
de das Wort der Wahrheit deñ ich hoffe auf dei ne Rechte auf dei ne Rech-
ke. Ich re de von dei nen Zeugnüſſen vohr Köni-



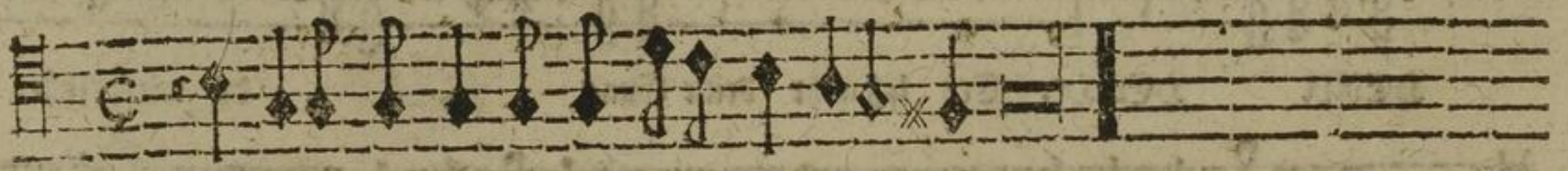
gen und schäh me mich nicht und hö be meine Hände auf zu deinen Ge-



bohten die mihr lieb sind und re de von dei nen

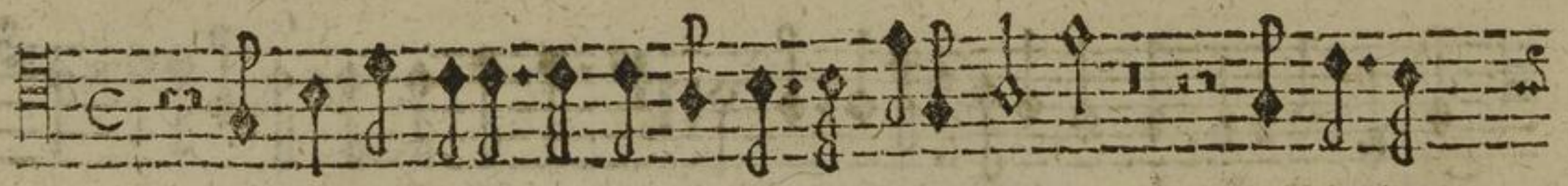


Rech ten und re de von deinen Rech ten/ :/:

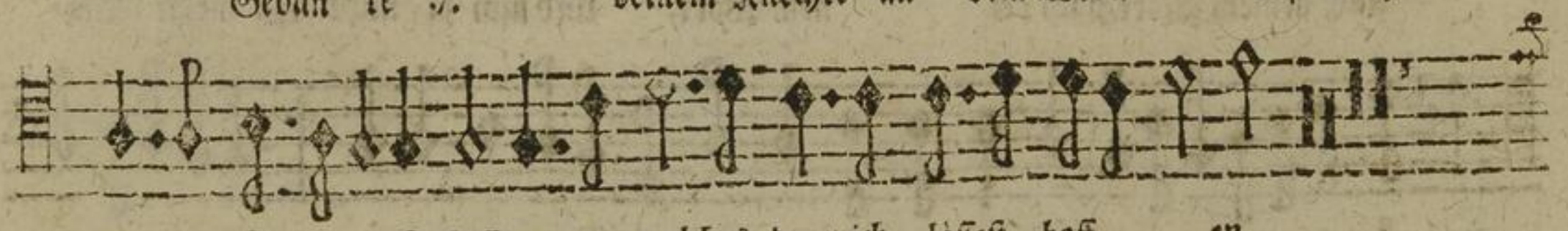


und rede von deinen von dei nen Rech ten.

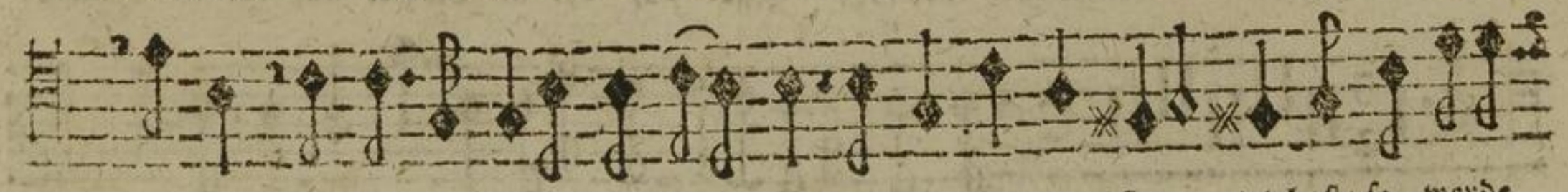
ZAIN.



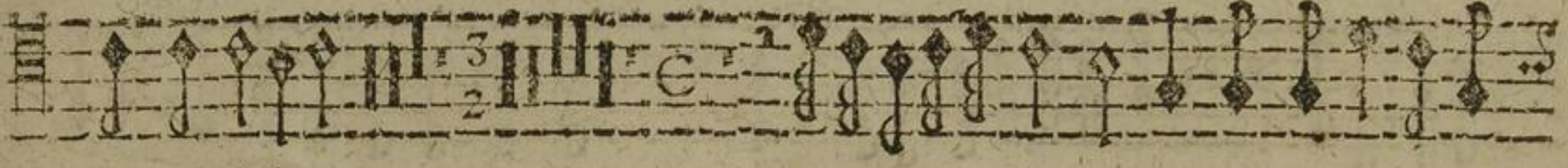
Gedän ke :/: deinem Knechte an dein Wort/ auf welches



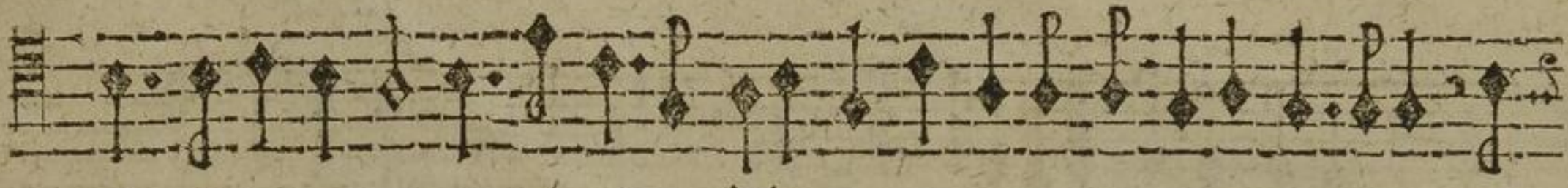
du mich läs sest hoffen/ au welches du mich lässest hoff en



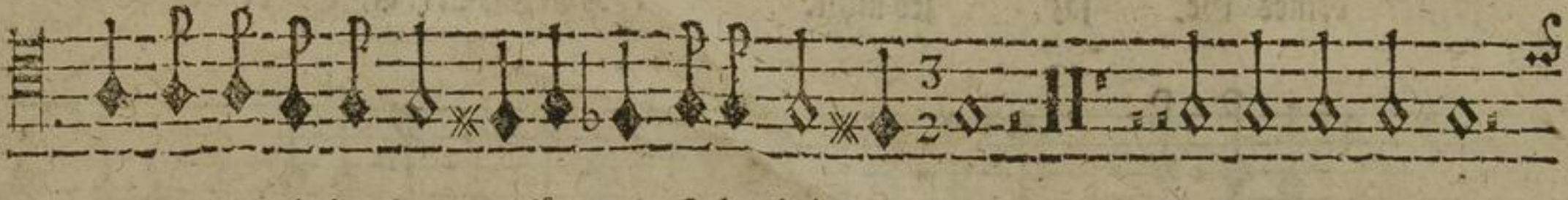
HErr HErr wän ich gedänke wie du von der Wällt her ge rich tet hast/ so werde



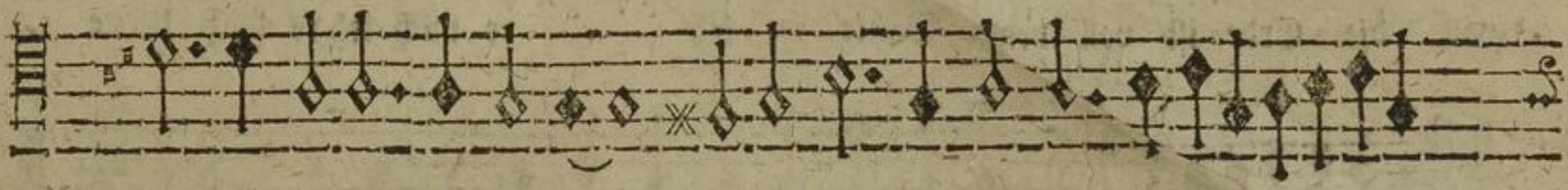
ich ge trö ſtet. HErr HErr! Hr. ich gedän ke des



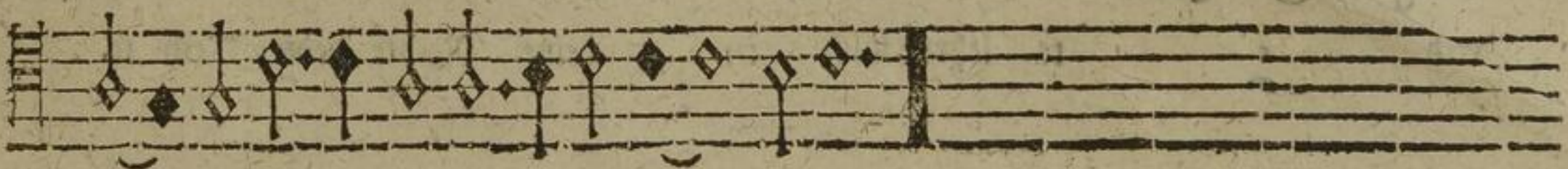
Nachts an deinen Nahmen/ an deinen Nah men und halte und halte dein Geſäz und



halte und halte dein Geſäz und halte dein Ge ſäz. Daß das iſt mein Schaz/



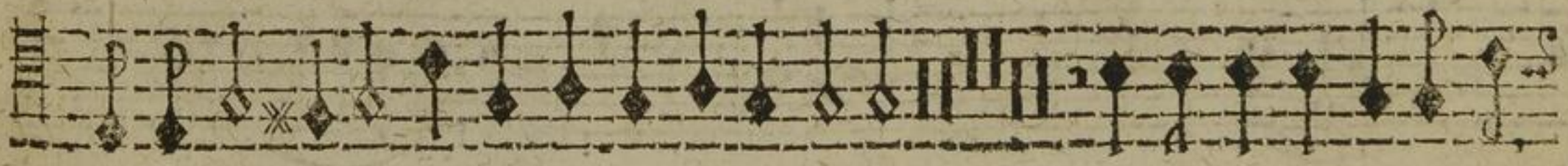
daß ich deinen Befehl hal te daß ich deinen Befehl



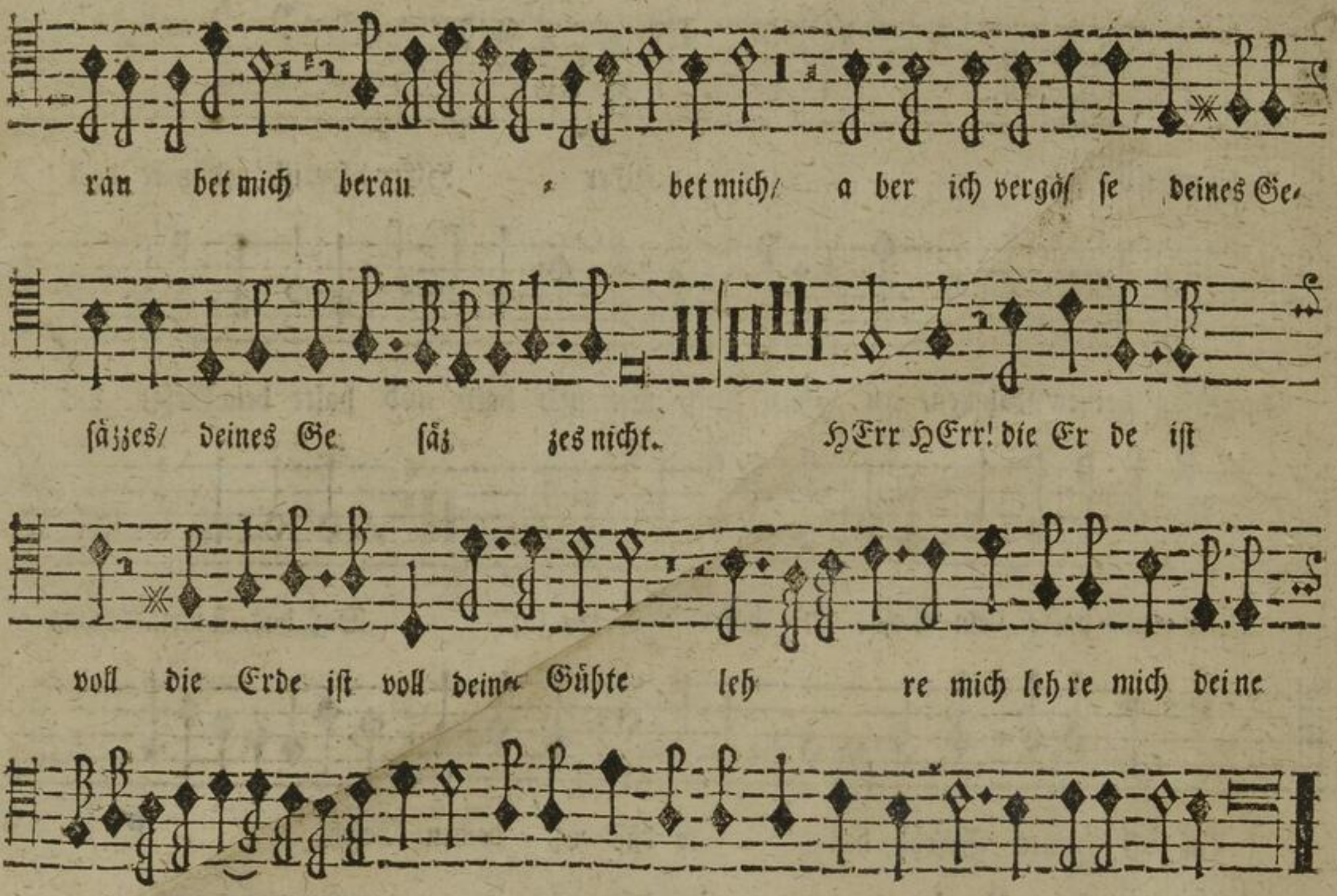
hal te :/:

HETH.

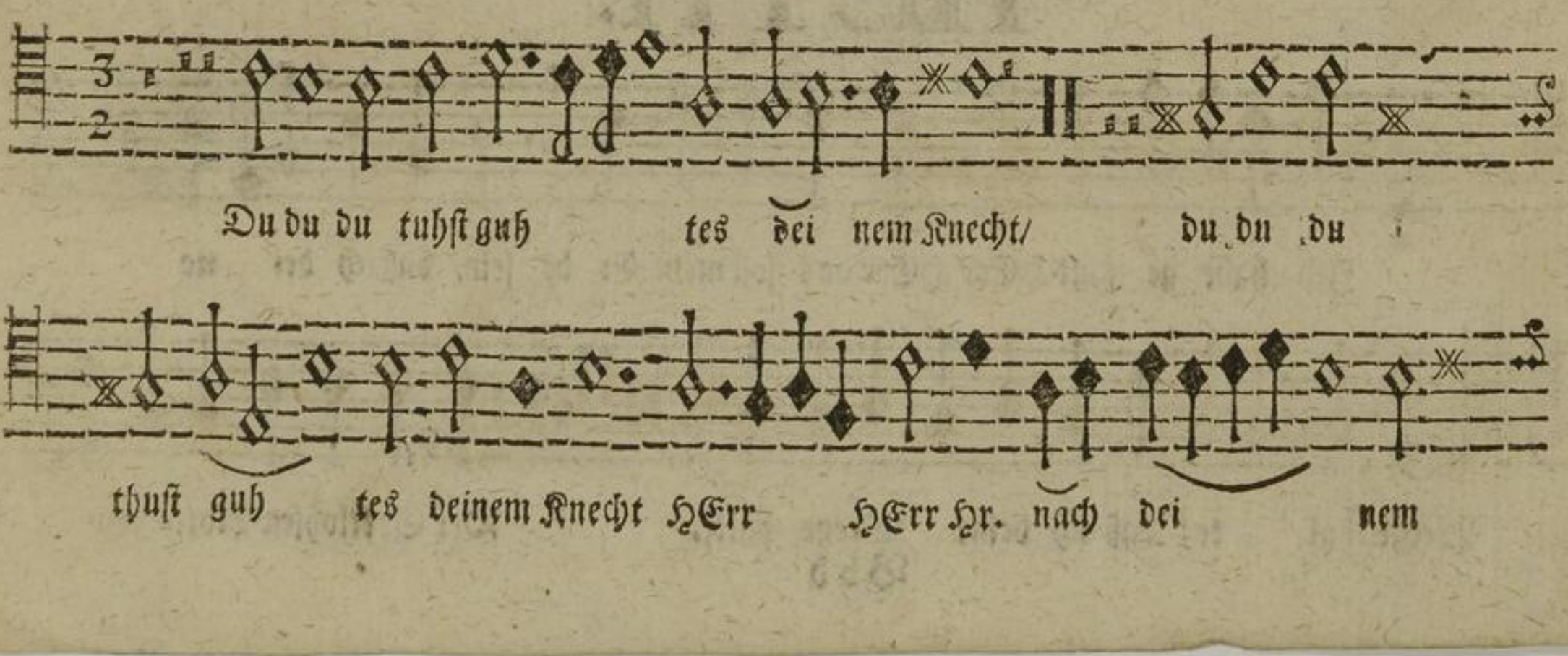
Ich habe ge ſagt HErr HErr das ſoll mein Er be ſein/ daß ich dei ne

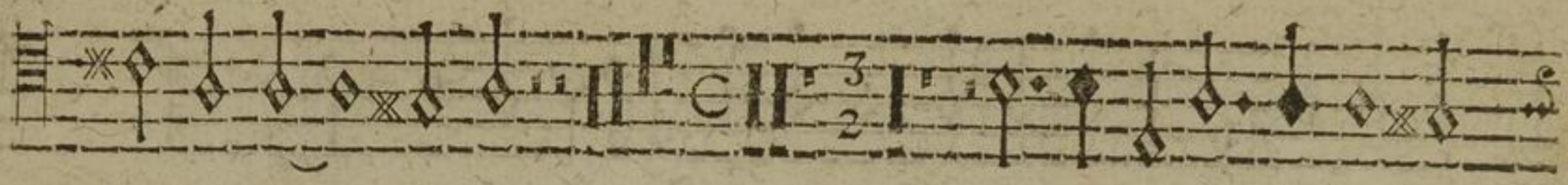


Weege hal te; daß ich deine Weege halte. Der Gottloſen Rotte be-

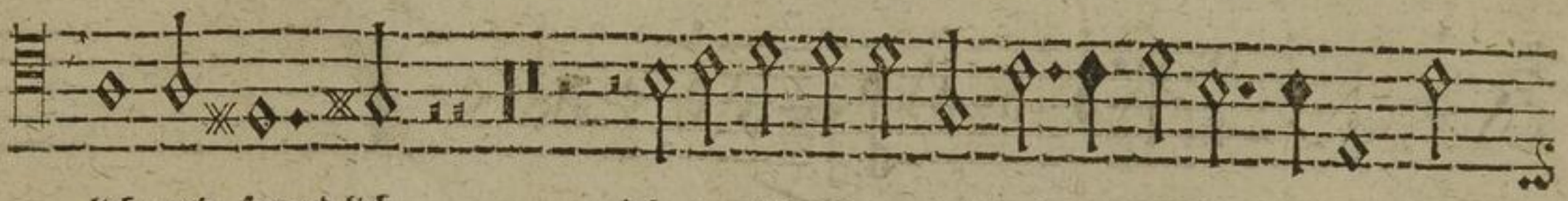

ran bet mich beran bet mich/ a ber ich vergäß se deines Ge-
säzzes/ deines Ge säz zes nicht. HErr HErr! die Er de ist
voll die Erde ist voll deiner Güßte leh re mich leh re mich dei ne
Rech te lehre mich :/: deine Rechte deine Rech te.

THETH.


Du du du tuhst guh tes dei nem Knecht/ du du du
thust guh tes deinem Knecht HErr HErr Hr. nach dei nem

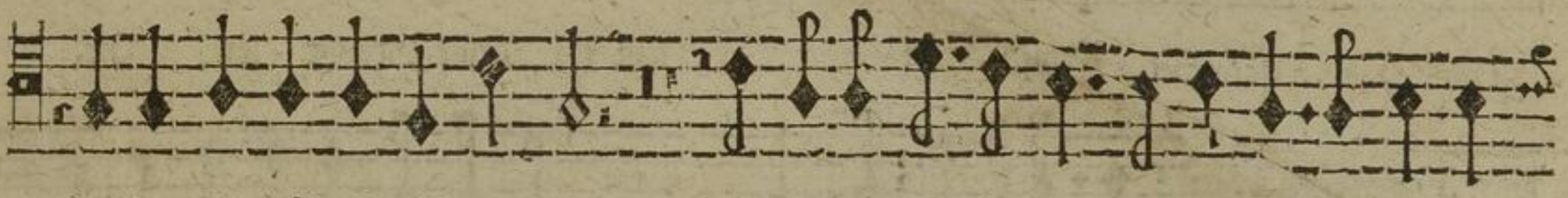


Wort nach dei nem Wort. Du bist gühtig und freund-

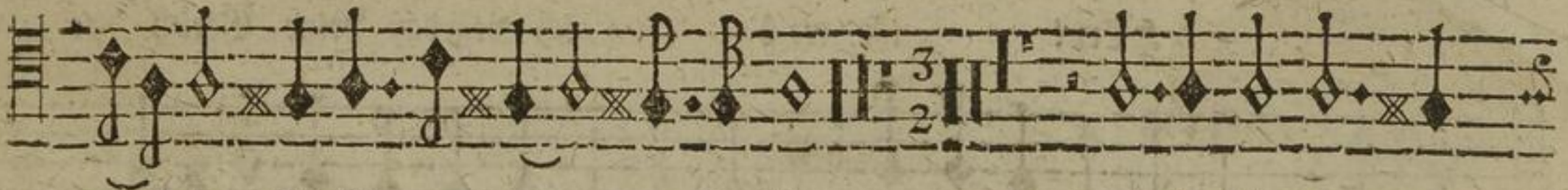


lich/ und freund lich leh re mich lehre mich lehre mich :/: dei-

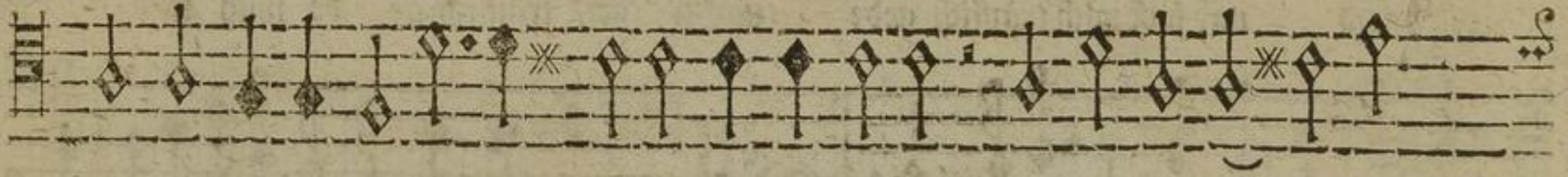
ne Rechte :/: Ihr Herz ist dük wie Schmeer



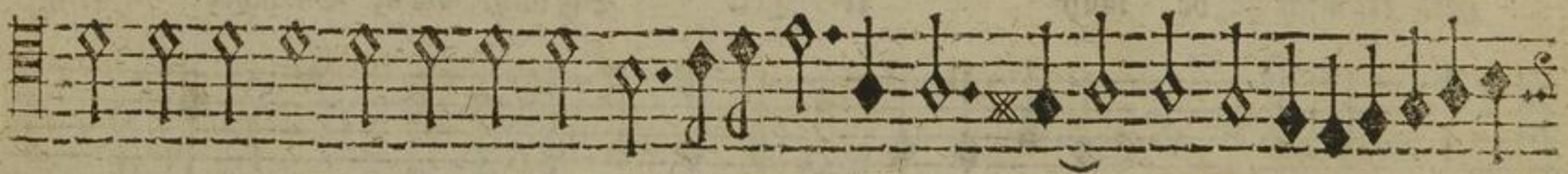
ihr Herz ist dük ist dük wie Schmeer Ich aber habe Lust an deinem Ge säz an



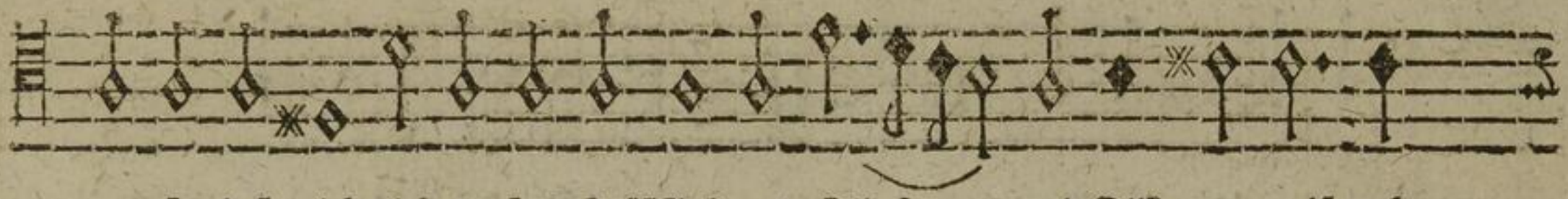
deinem Ge säz an dei nem Ge säz Das Ge säz dei nes



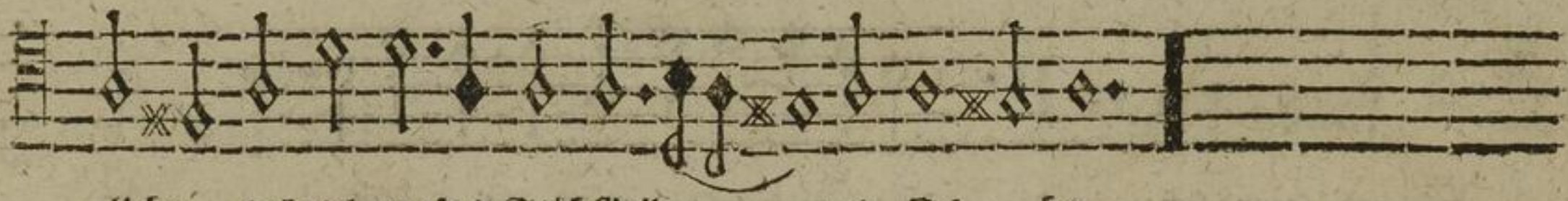
Mundes :/: ist mihr lieber lieber denn viel viel



tausend Stük Gold viel tausend Stük Gold und Sil ber ist mihr lie

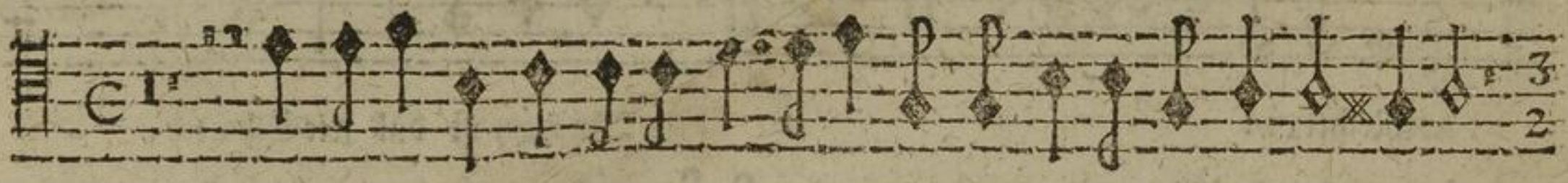


ber deñ viel viel tausend Stük Gold und Sil ber und Silber ist mihr

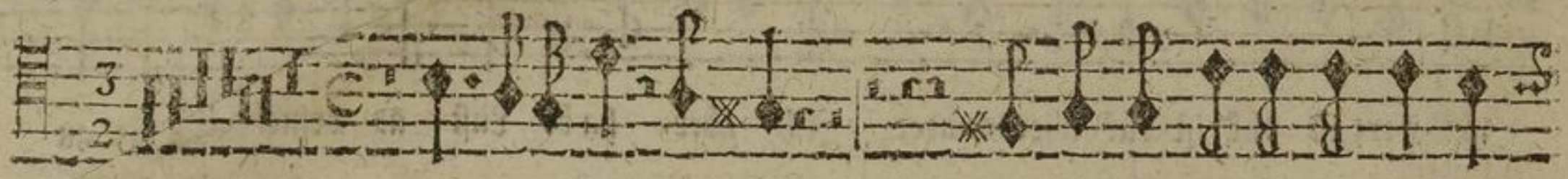


lieber deñ viel tausend Stük Gold und Sil ber.

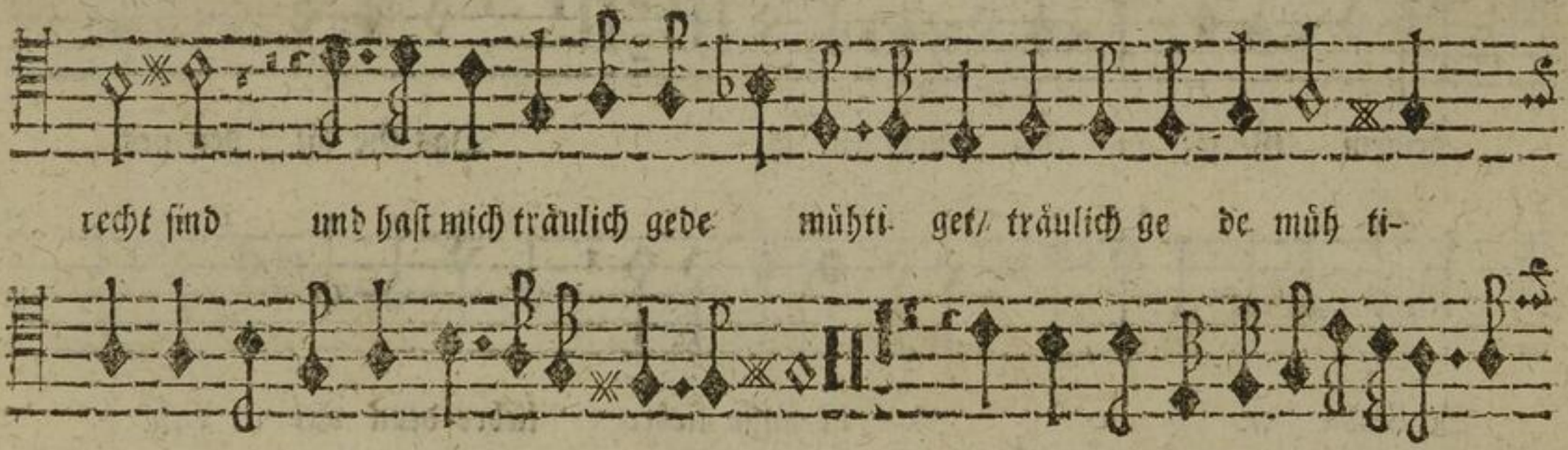
JOD.



Deine Hand. Unterwei se mich :/: daß ich deine Geboht ler ne.



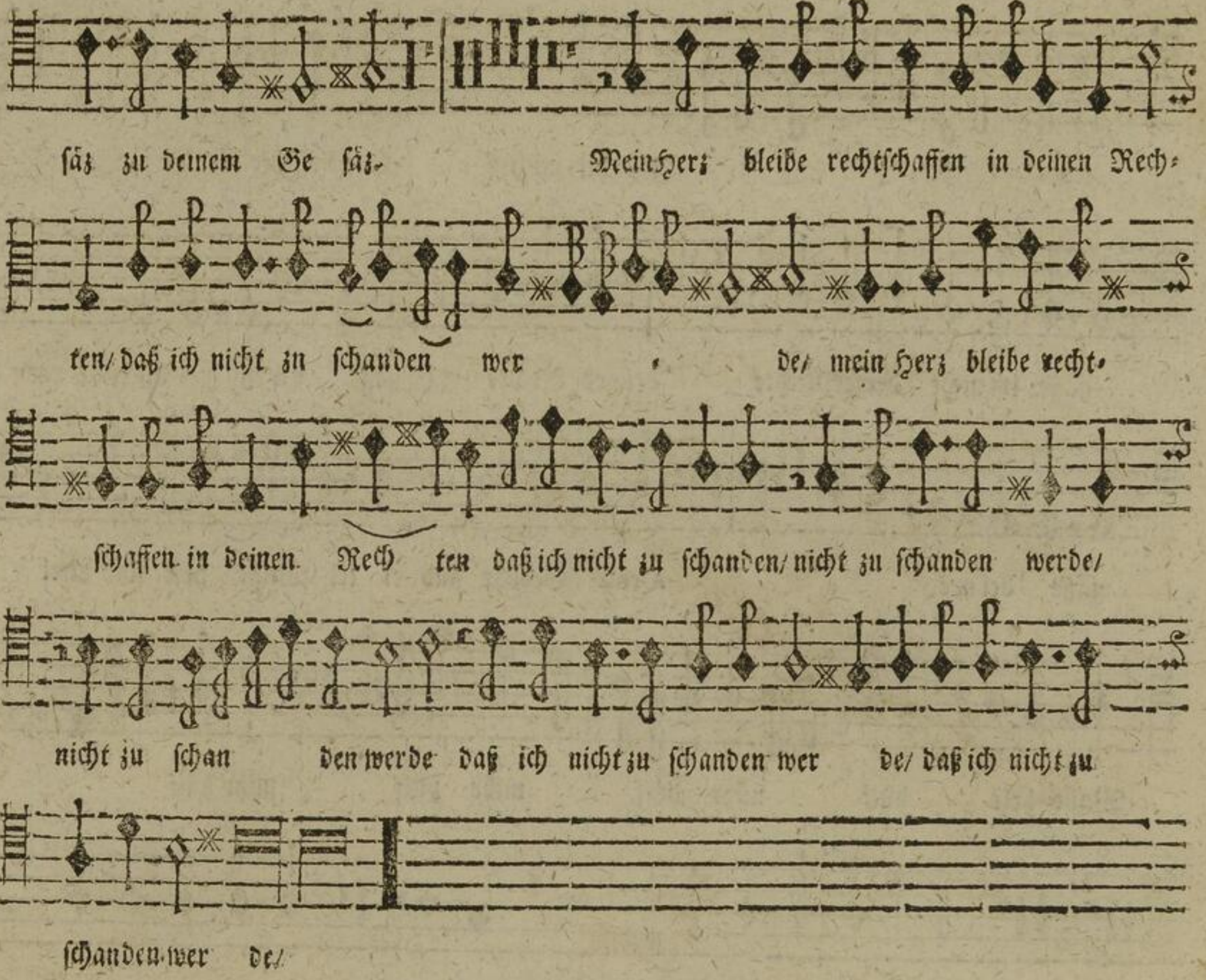
HErr! ich weiß ich weiß daß deine Gerich te



recht sind und hast mich träulich gede mühti get/ träulich ge de müh ti-

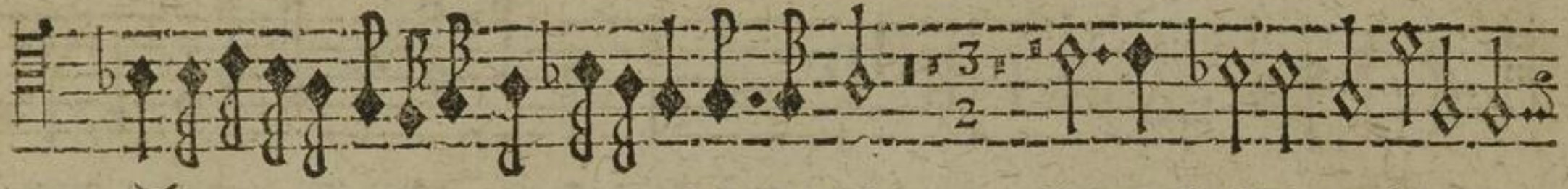
get/ träulich ge de müh ti get. Laß mihr dei ne Barmher zig-

keit wieder fah ren daß ich lebe denn ich habe Lust zu deinem Ge-

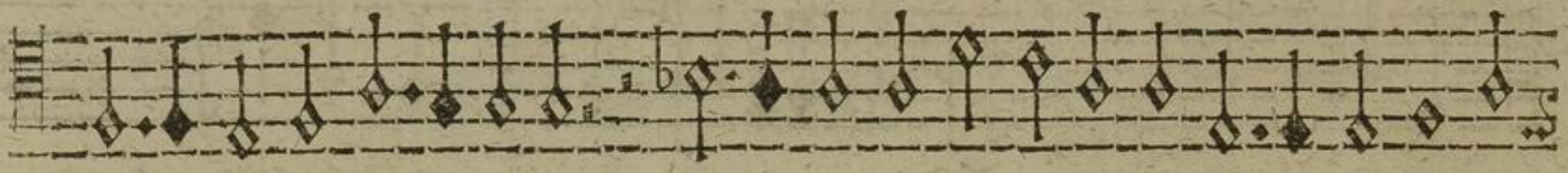

säz zu deinem Ge säz- Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rech-
ten/ daß ich nicht zu schanden wer de/ mein Herz bleibe recht-
schaffen in deinen Rech ten daß ich nicht zu schanden/ nicht zu schanden werde/
nicht zu schan den werde daß ich nicht zu schanden wer de/ daß ich nicht zu
schanden wer de/

CAPH.

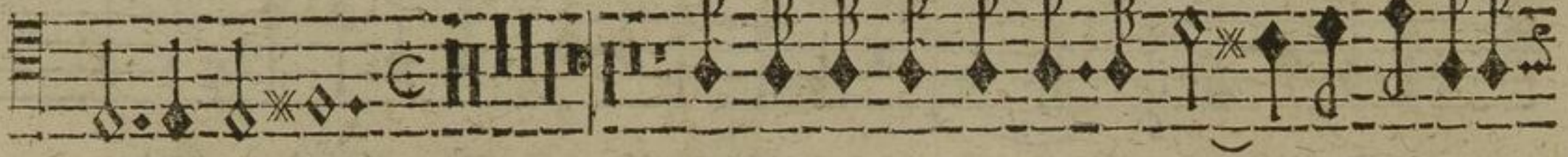
Meine Seele ver lan get nach dei nem Heil nach deinem Heil ich hof
se auf dein Wort auf dein Wort. Wän tröstest du mich wänn tröstest du mich wän



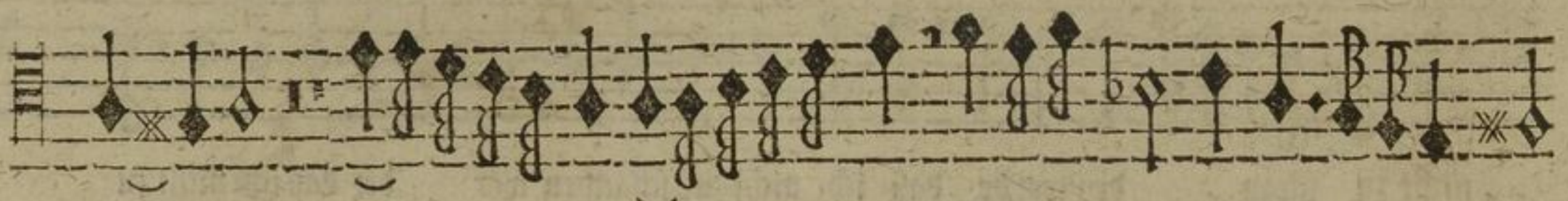
trö stest du mich Deiner Rechte vergässe ver-



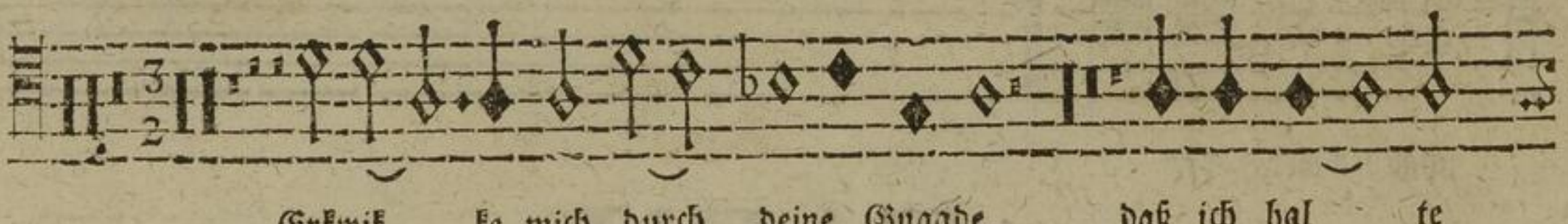
gässe ich nicht deiner Rechte dei ner Rechte ver gässe ver gässe ich nicht ver-



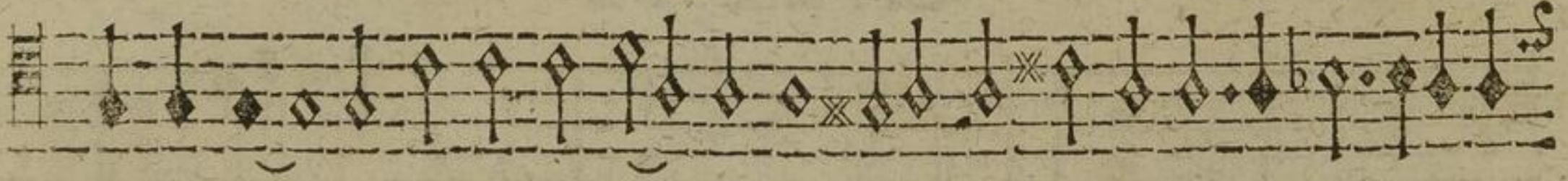
gässe dei ner Deine Geboht sind ei tel Wahr heit sind eitel



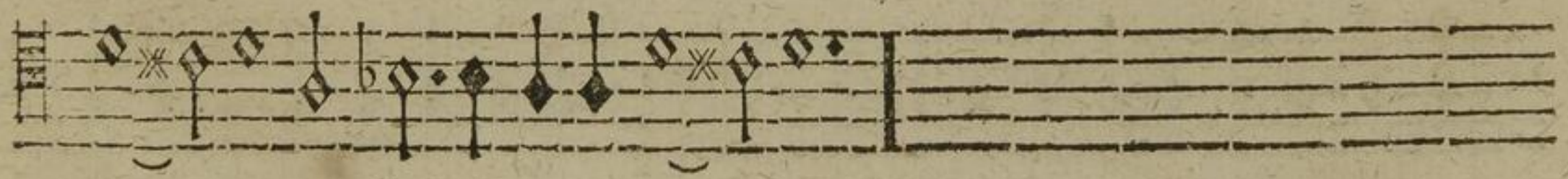
Wahr heit hülf mihr hülf mihr hülf mihr hülf



Erkwik ke mich durch deine Gnaade. daß ich hal te



daß ich hal te die Zeug nüß deines Mun des daß ich hal te die Zeugnüß deines



Mun des die Zeugnüß deines Mun des.

LAMED.

HERR HErr Hr. dein Wort bleibet e wiglich deine

Wahrheit wäh ret für und für dei ne Wahrheit währet für

und für wo dein Gesäz nicht mein Trost gewe sen

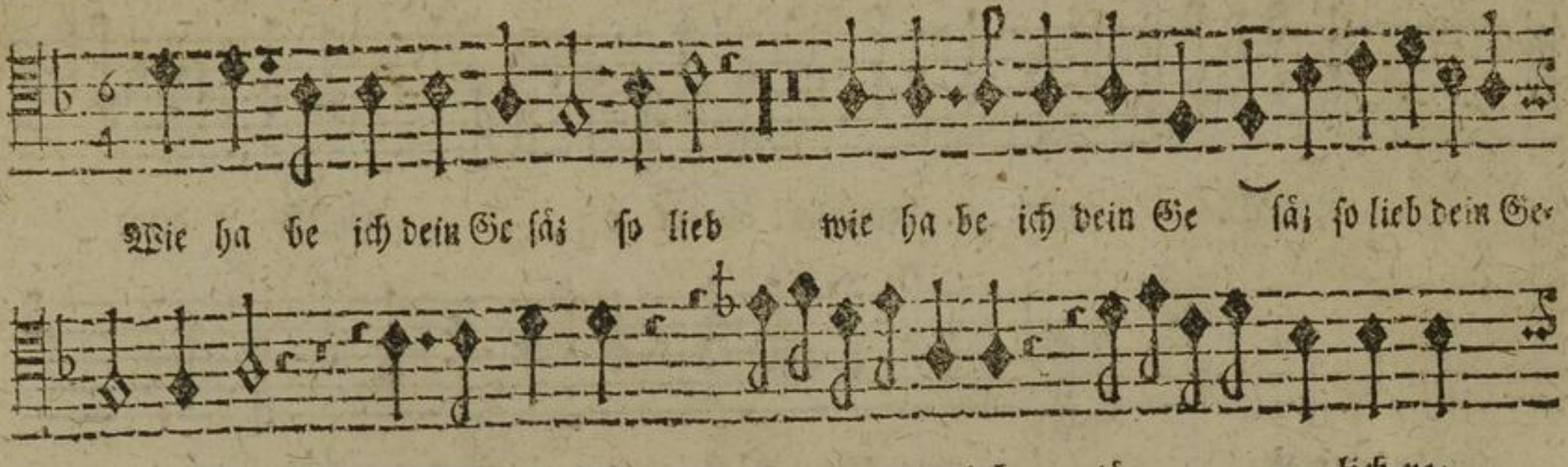
wä re so wäre ich vergangen in meinem E lend so

wä re ich ver gan gen in mei nem E lend in meinen Elend.

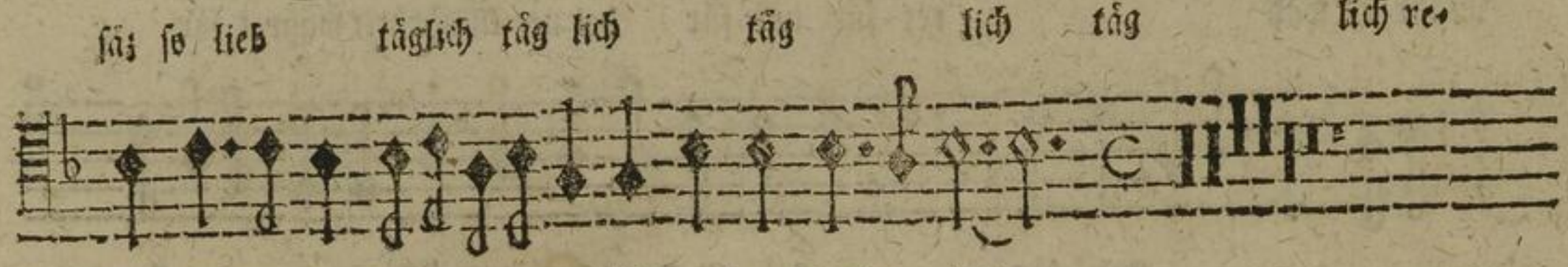
A ber dein Geboht wäh ret dein Geboht wäh ret wäh

ret :/: wäh ret.

MEM.

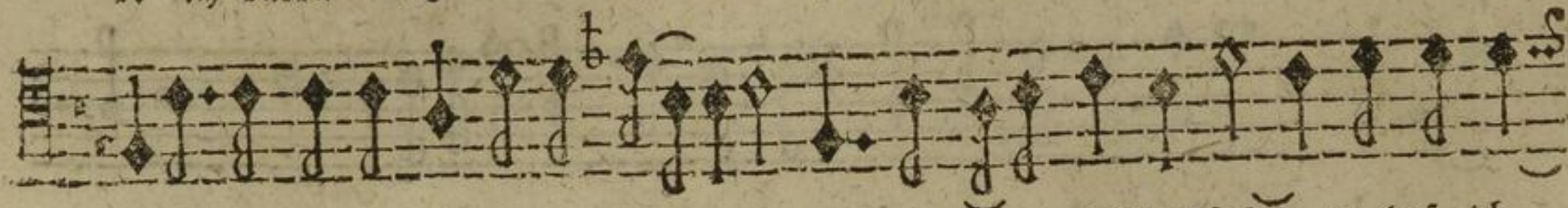


Wie ha be ich dein Ge säz so lieb wie ha be ich dein Ge säz so lieb dein Ge-

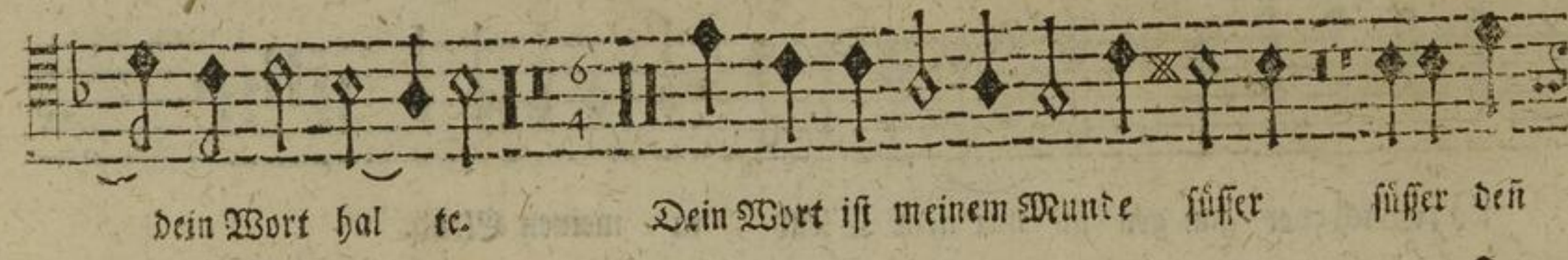


säz so lieb täglich täg lich täg lich täg lich re-

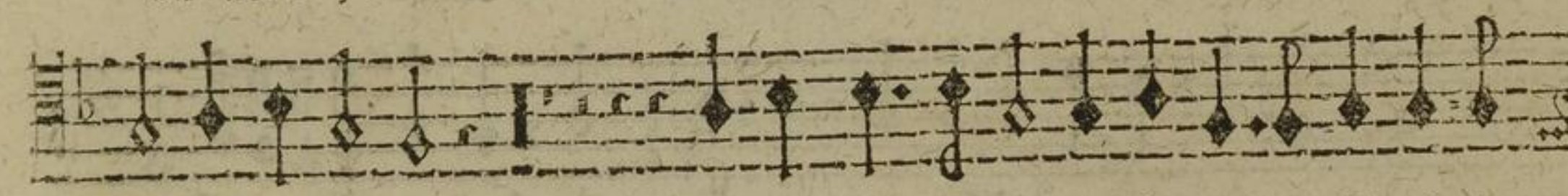
de ich davon täg lich re de ich da von.



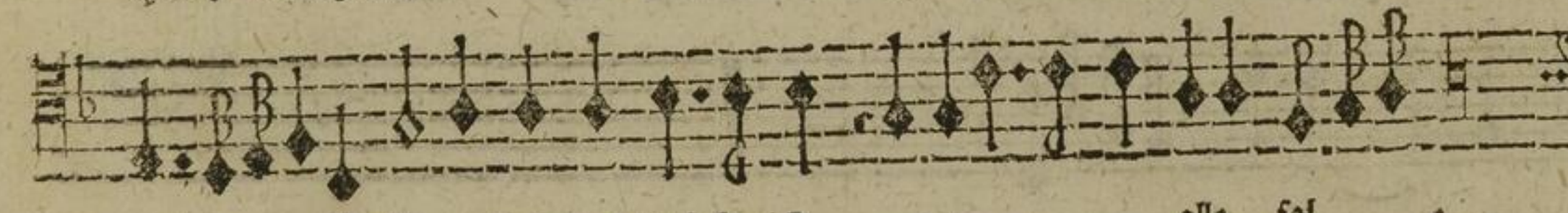
Ich wehre meinem Fuß alle böse Weege daß ich dein Wort hal te daß ich



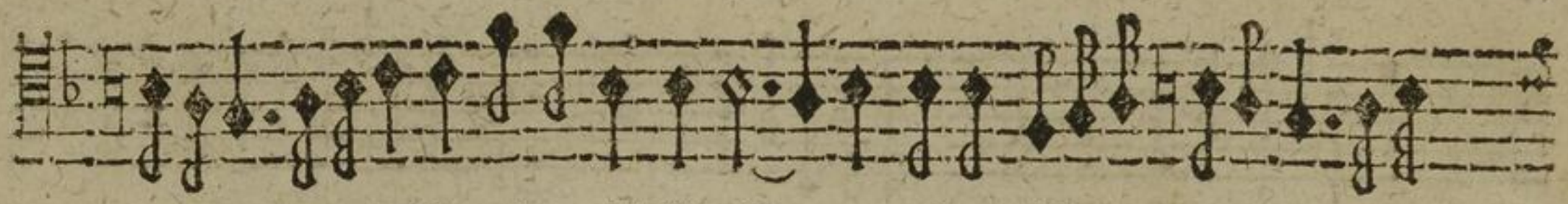
dein Wort hal te. Dein Wort ist meinem Munde süsser süsser den



Honig denn Honig dein Wort macht mich klug dahrüm hasse ich al le

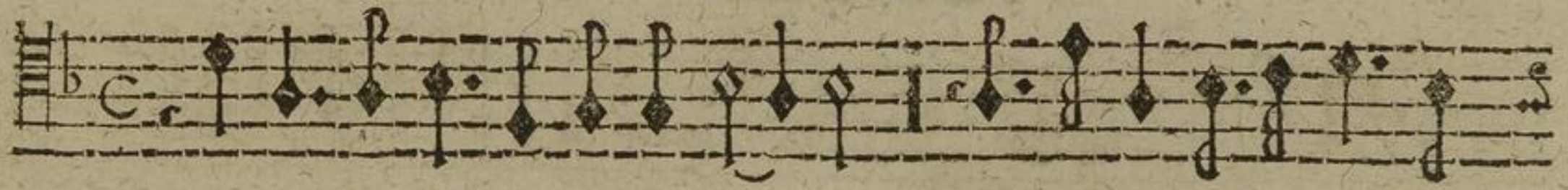


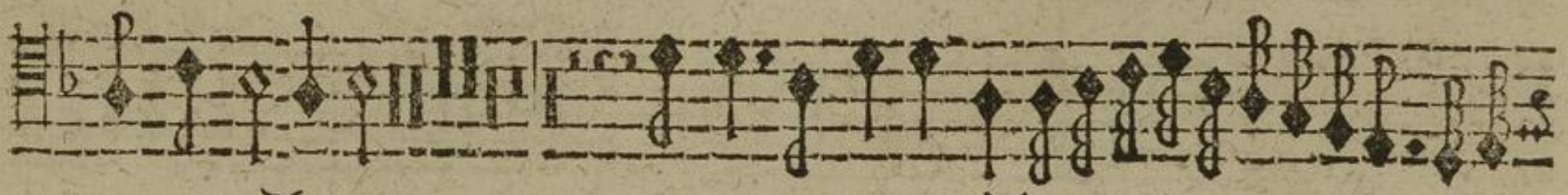
fal sche Weege/dahrüm has se ich :/: alle fal :/:

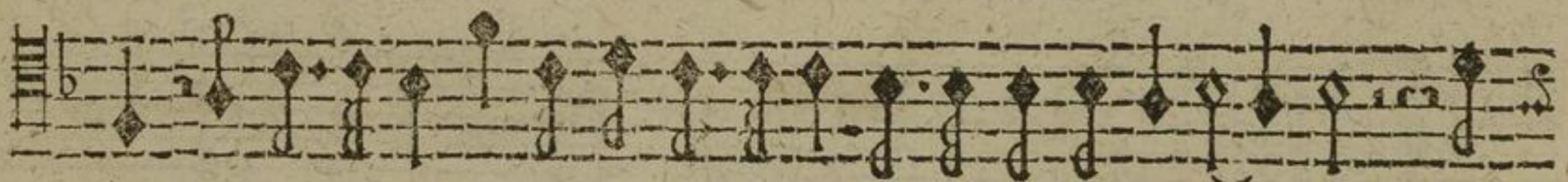

sche alle fal sche Wee ge alle fal

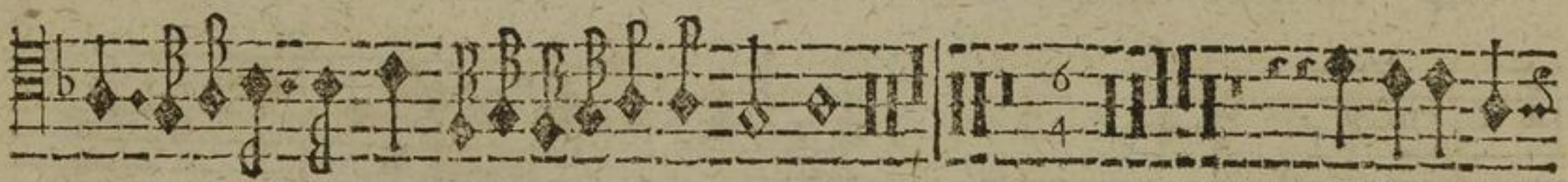
sche alle falsche Wee ge alle falsche Wee ge ://:

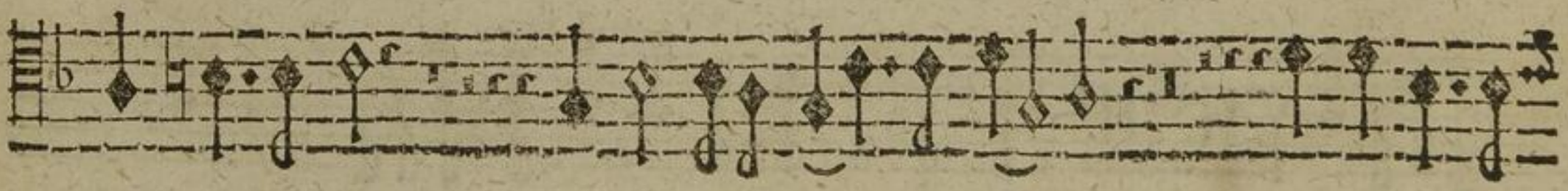
NUN.

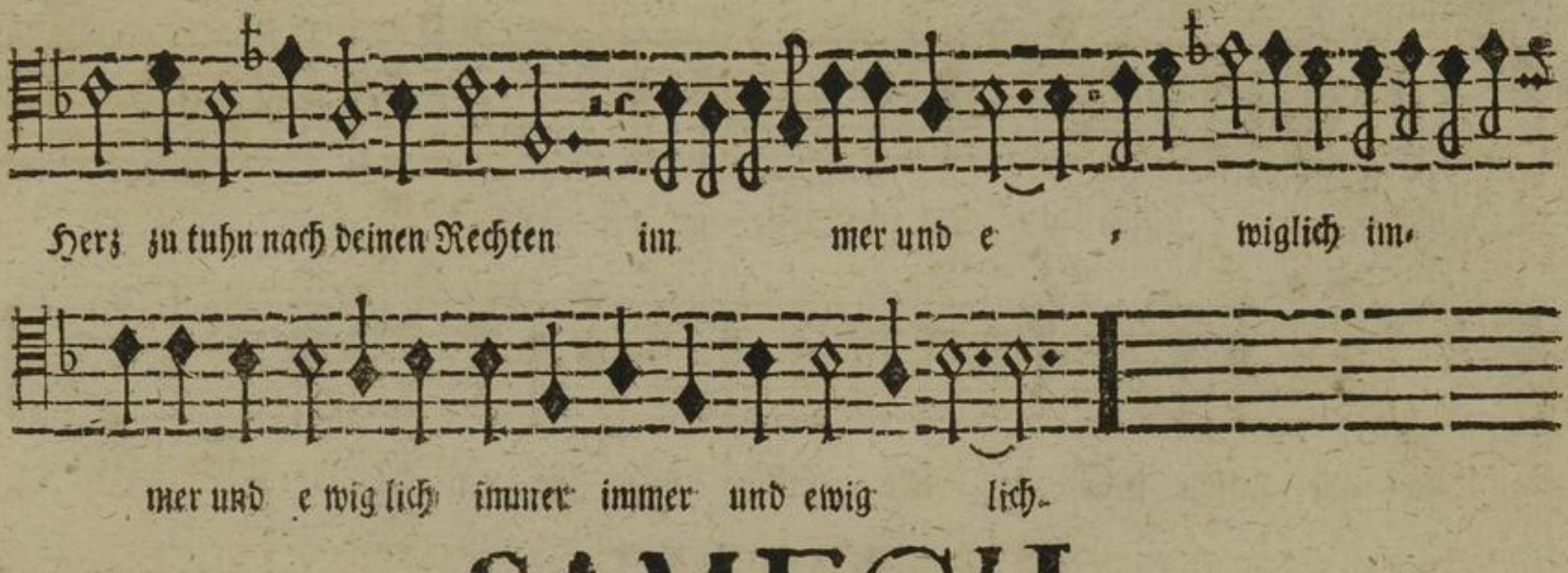

Dein Wort ist mei nes Fusses Leuch te und ein Licht und ein Licht auf


meinem Wee gē Laß dihr ge fallen HERR


HERR das willi ge Opfer das wil li ge Opfer meines Mun des und

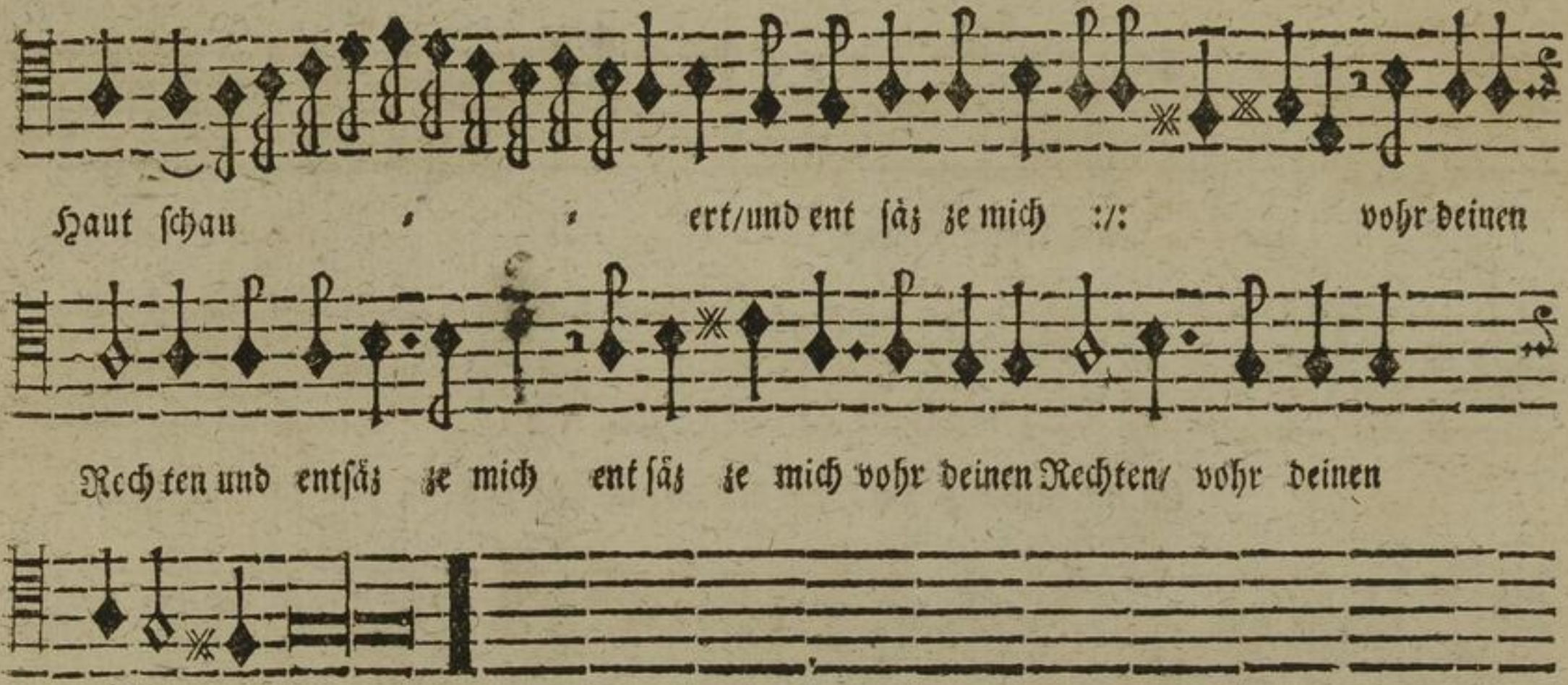

leh re mich dei ne Rechte. Ich neige ich


neige mein Herz zu tuhn nah dei nen Rechten Ich neige mein


Herz zu tuhn nach deinen Rechten im mer und e wiglich im-
mer und e wig lich immer immer und ewig lich.

SAMECH.

Ich hasse. Du bist mein Schirm mein Schirm und Schild ich hof fe ich hof fe
ich hof fe auf dein Wort auf dein Wort. Du zertrittest
alle die deiner Rechte fehlen/ du zertrittest alle die deiner Rechte fehlen
denn ihre Trü ge rei ist ei tel Lü gen ist eitel
Lü gen. Ich fürchte mich vohr dihr :/: daß mihr die

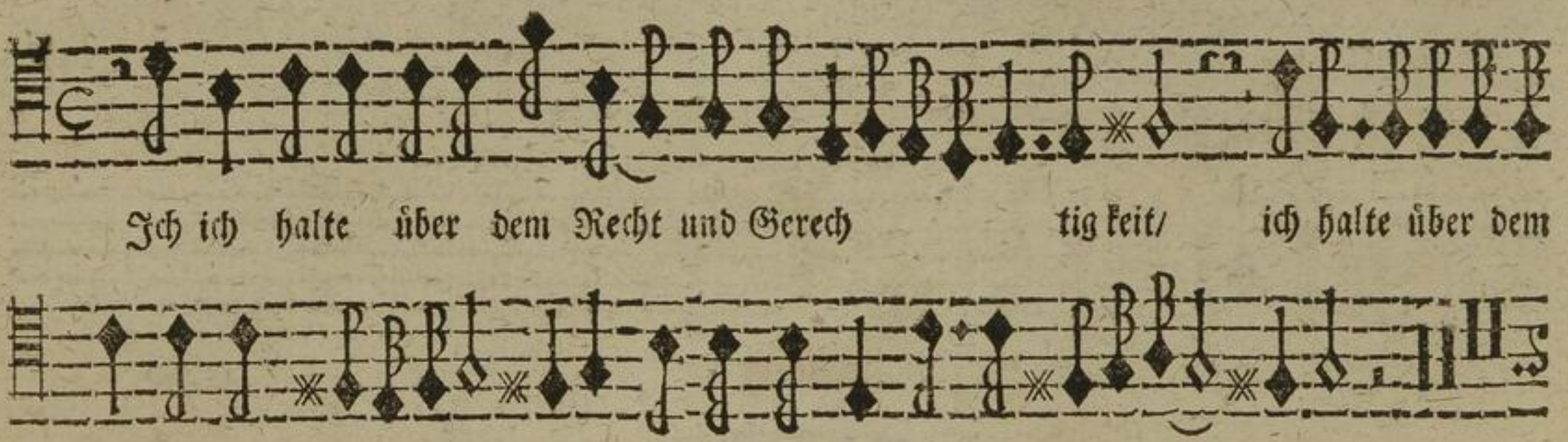


Haut schau ert/und ent säz ze mich :/: vohr deinen

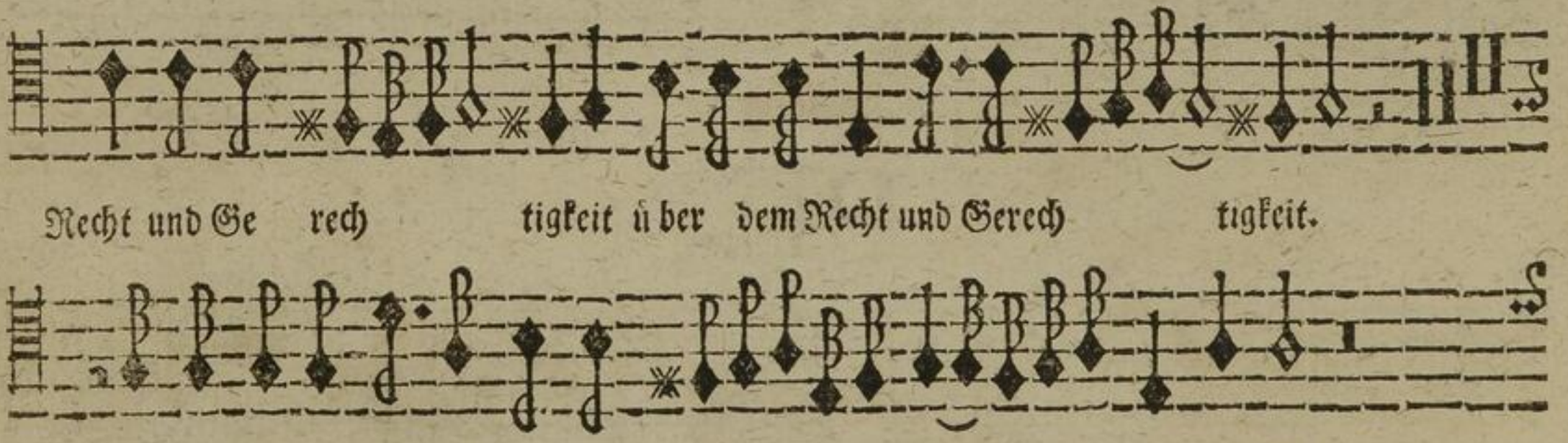
Rechten und entsäz ze mich ent säz ze mich vohr deinen Rechten/ vohr deinen

Rech ten.

AIN.

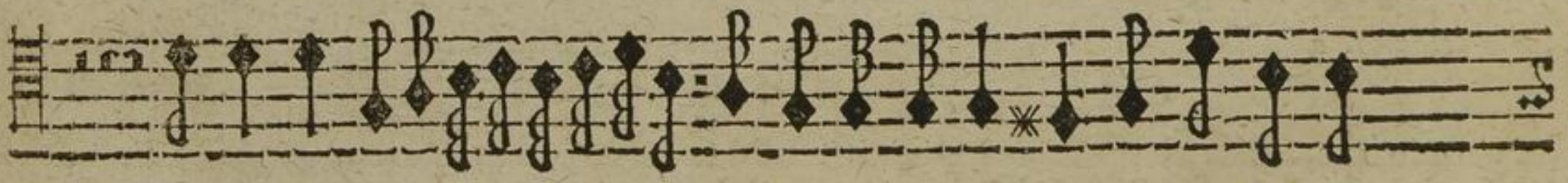


Ich ich halte über dem Recht und Gerech tig keit/ ich halte über dem

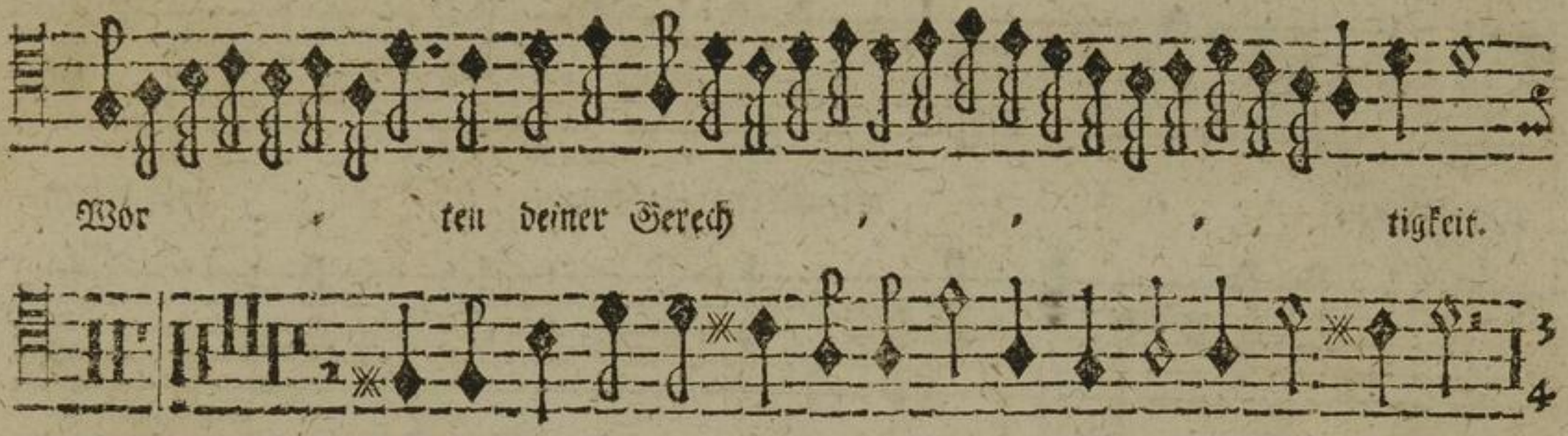


Recht und Ge rech tigkeit über dem Recht und Gerech tigkeit.

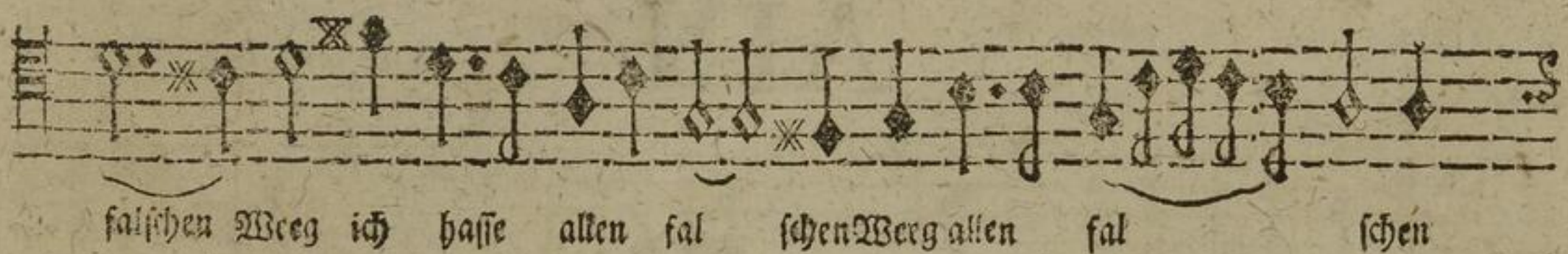
Meine Augen sähnen sich nach dei nem Heil



und nach dem Wor te deiner Gerech tig keit und nach dem

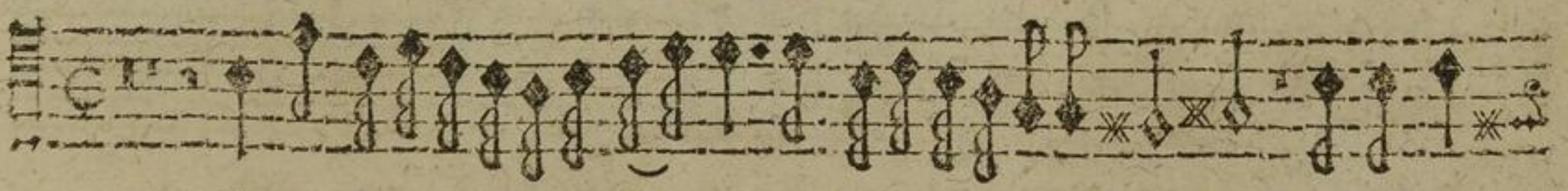

Wor ten deiner Gerech tigkeit.
Es ist Zeit daß der HErr dar zu tu he/ es ist Zeit es ist Zeit

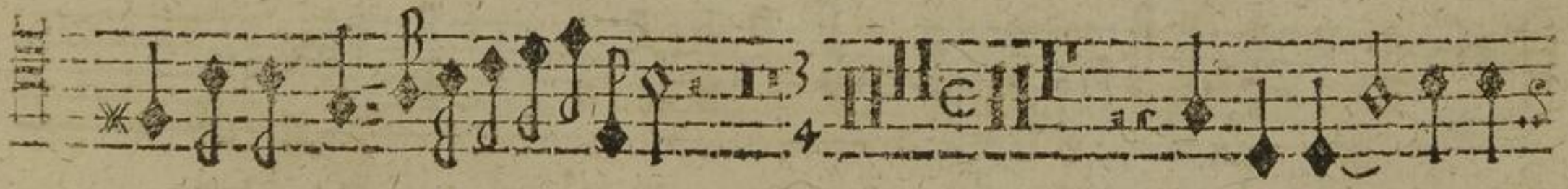
Dahrüm hal te ich straks al le dei ne Befehl/ Ich has se allen

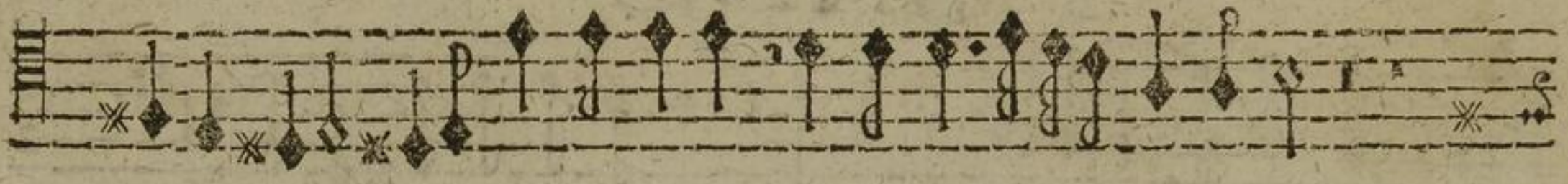

falschen Weeg ich hasse allen fal schen Weeg allen fal schen

Weeg allen fal schen Weeg.

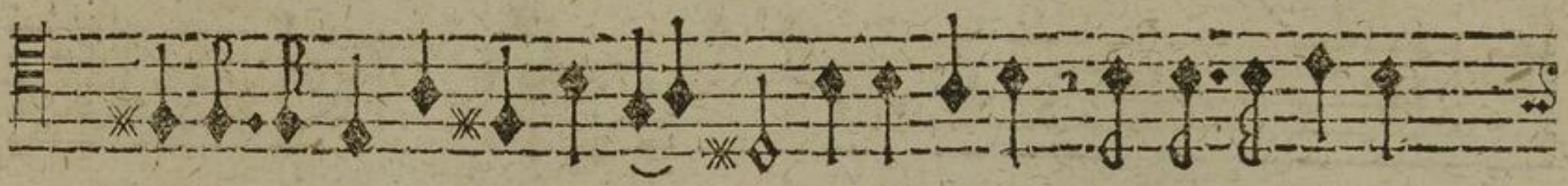
PE.


Deine Zeug nüs se sind wann derbahr lich dahrüm hält


sie meine See le sei mihr gnä dig sei

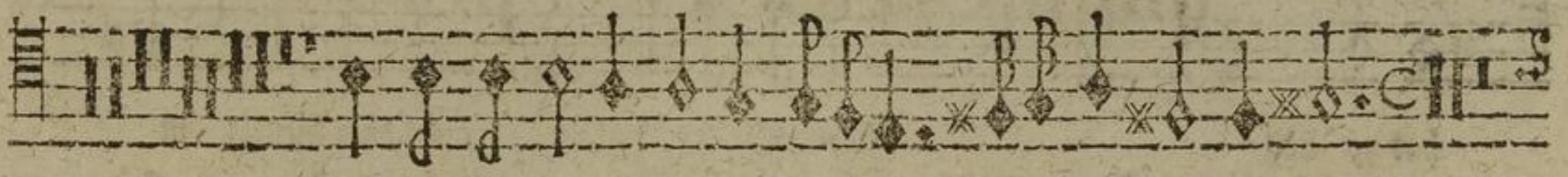


mihr gnä : dig wie du pflägeſt wie du pflä geſt zu tuhn

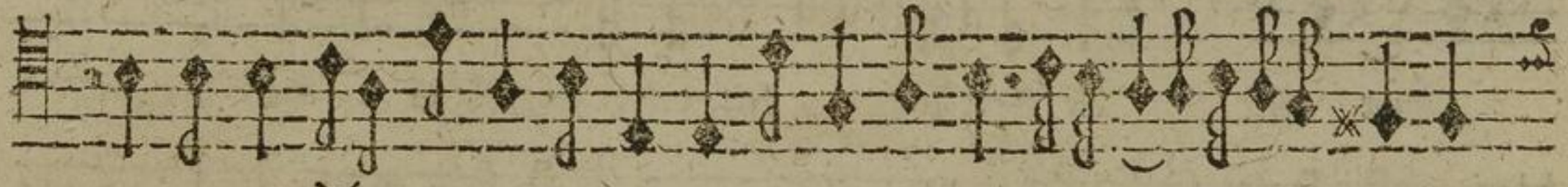


denen die deinen Nahmen lie ben denen denen die deinen Nahmen

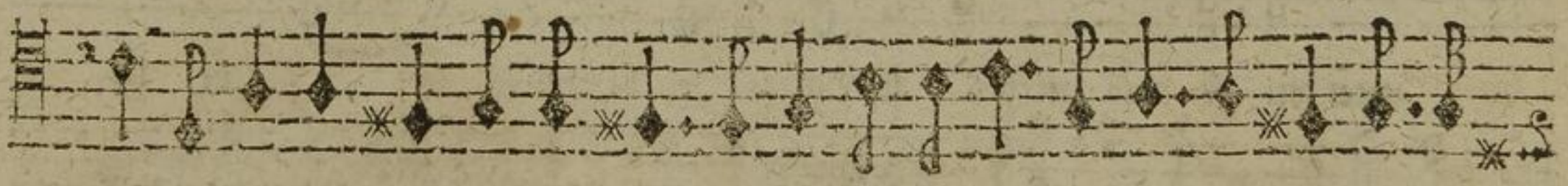
lie ben die deinen Nahmen lie : : ben.



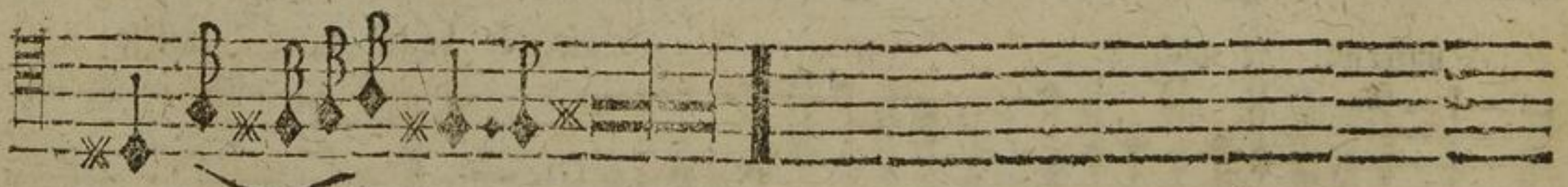
So will ich halten halten dei nen Be fehl.



Meine Au gen flieſſen mit Waſſer flieſſen mit Waſ : : ſer



daß man dein Ge säz dein Ge säz nicht hält daß man dein Ge säz nicht hält/daß man



dein Ge säz nicht hält.

SADE.

HErr du biſt gerecht du biſt gerecht und dein Wort iſt auch recht

und dein Knecht hat es lieb dein Wort iſt wohl geläu tert und

dein Knecht hat es lieb :/: und dein Knecht hat es lieb dein Knecht

hat es lieb Deine Ge rechtigkeit und dein Ge säz iſt

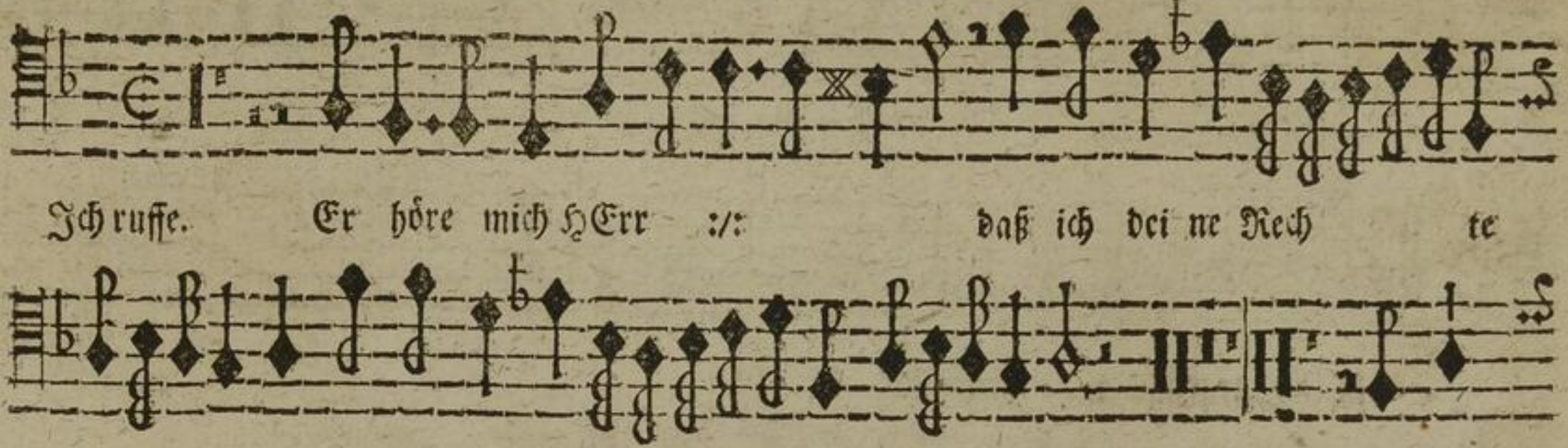
Wahr heit die Gerechtig keit deiner Zeugnüß iſt e wig iſt e wig/

unter wei ſe mich unterwei ſe mich ſo le be ich ſo le be ich

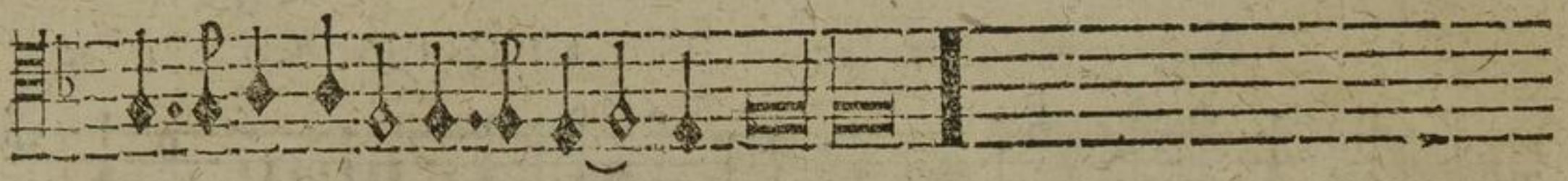
unterwei ſe mich :/: :/: ſo le be ich unter wei ſe

mich ſo le be ich.

KUPH.

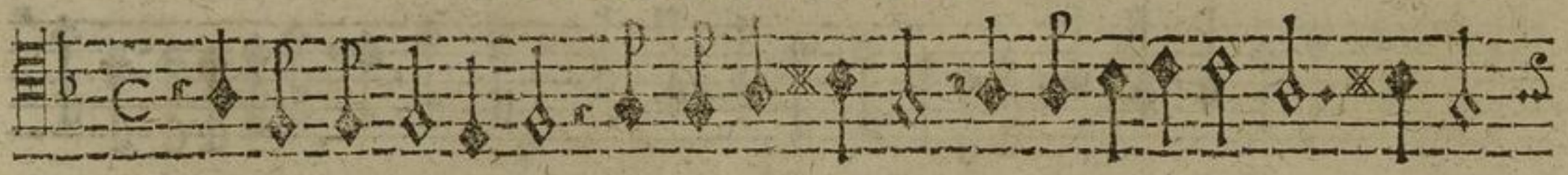

Ich ruffe. Er höre mich HErr :/: daß ich dei ne Rech te
hal te daß ich dei ne Rech te hal te Ich ich
wache früh auf daß ich re de von dei nem Wort daß ich re de daß ich
re de von dei nem Wort. Höre mei ne Stimme nach deiner Gnaa de
erkwik ke mich nach dei nen Rech ten. Zuvohr zu
vohr weiß ich aber daß du deine Zeug nüß e wig lich ge gründet
haſt ewig lich gegründet haſt zu vohr weiß ich aber daß du deine Zeug

nüß ewig lich ge grün det haſt e wig lich gegründet haſt :/:

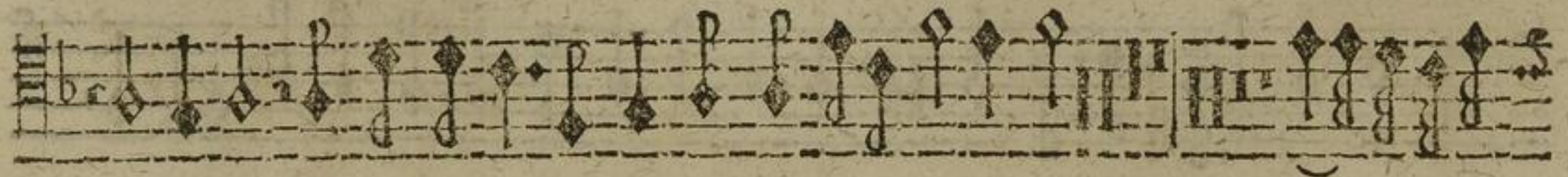


e wig lich gegrün det ge grün det haſt.

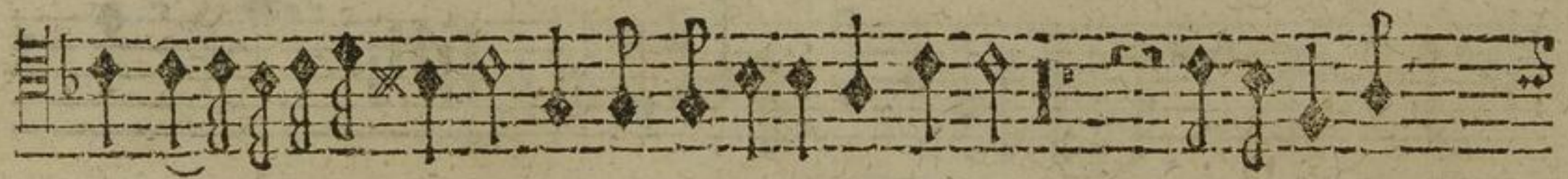
RESCH.



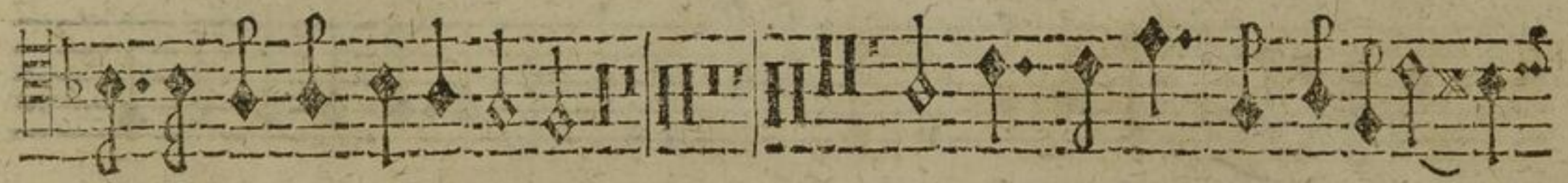
Siehe mein E leud/ und er ret te mich und erret te mich hülf mihr aus



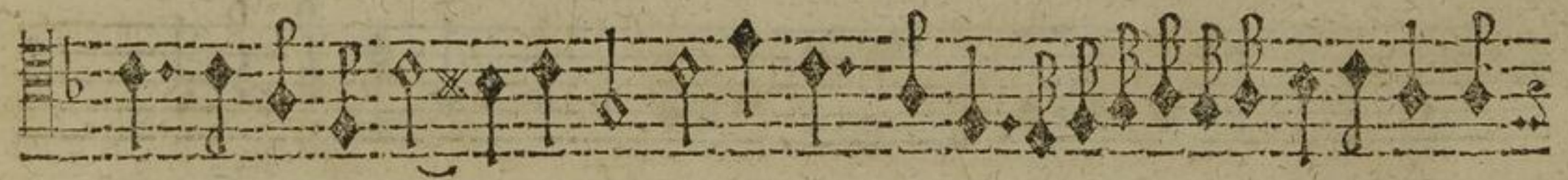
hülf mihr aus deñ ich ver gäſſe deines Ge ſäz zes nicht. HERR



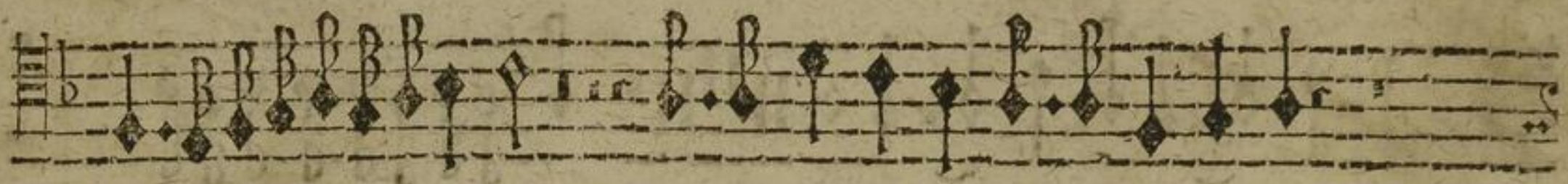
HERR HErr/ dei ne Barmherzig keit iſt groß erkwik ke er-



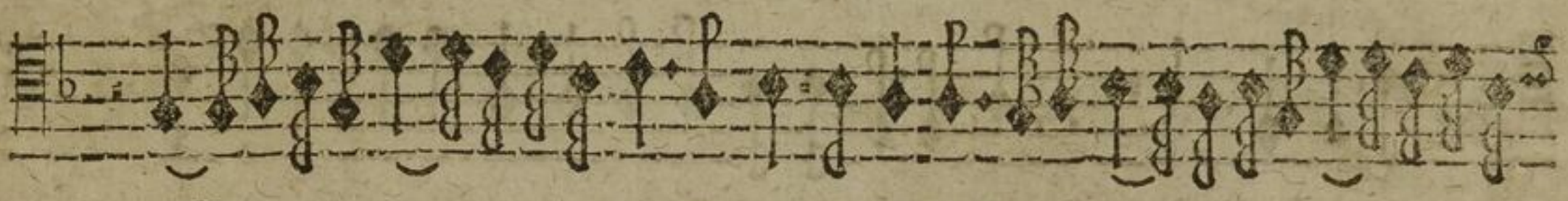
erkwikke mich nach dei nen Rechten. Dein Wort iſt nichts iſt nichts deñ Wahr-



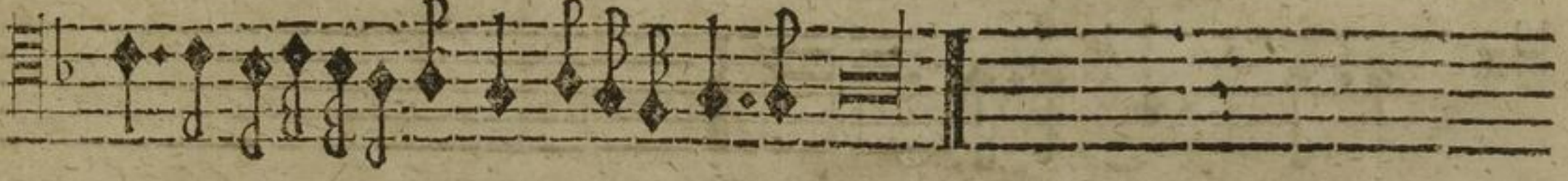
heit iſt nichts deñ Wahr heit/ dein Wort iſt nichts deñ Wahr heit nichts deñ



Wahr heit alle Rechte deiner Gerech tig keit



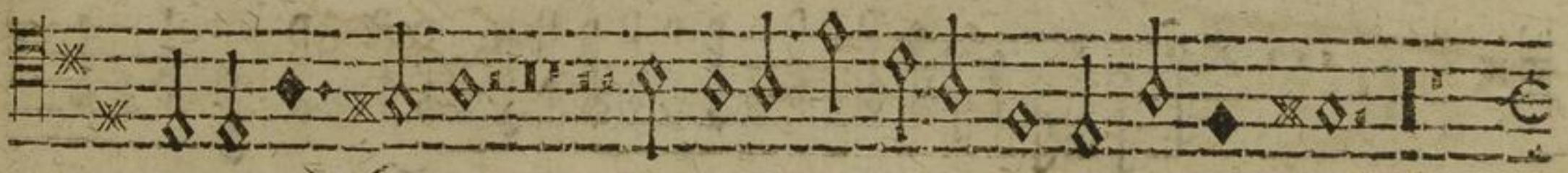
wäh ren ewig lich wäh



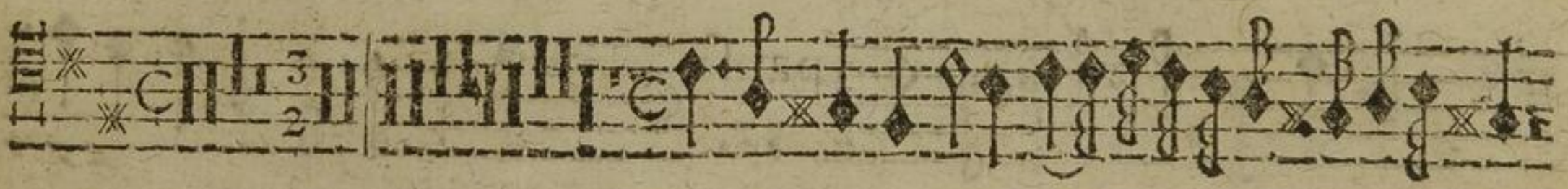
ren e wiglich e wig lich.

SCHIN.

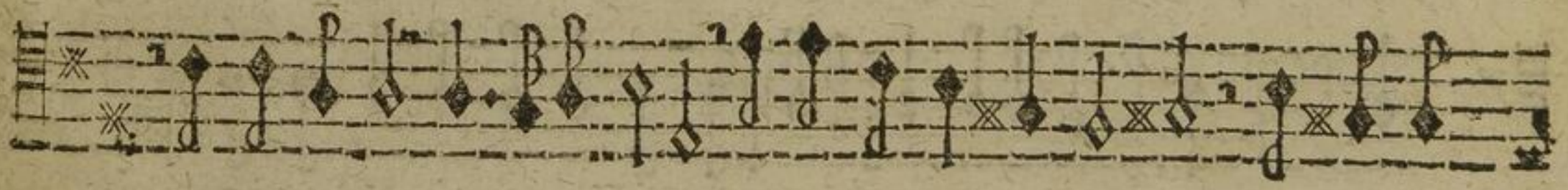
Die Fürsten. Ich freu e mich ich freu e e mich



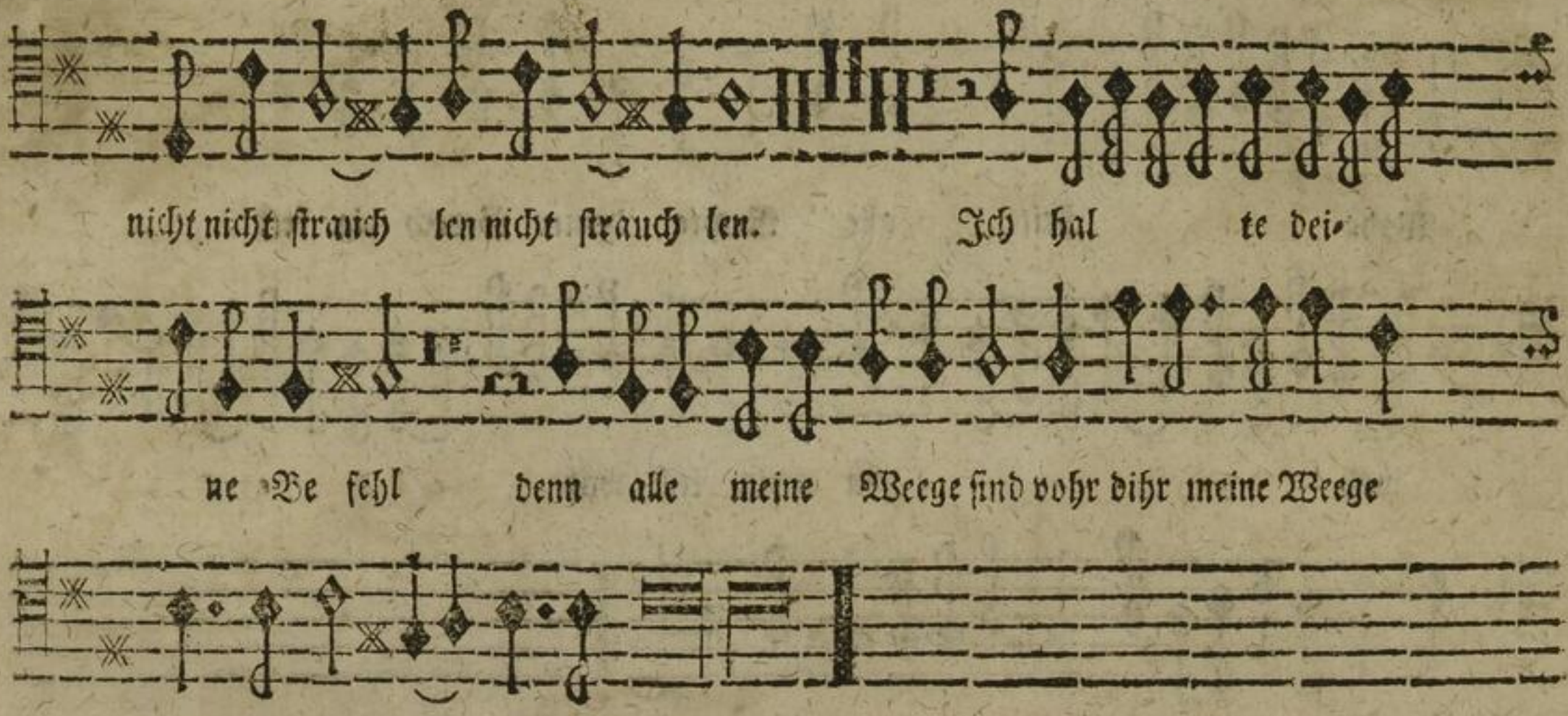
über dei nem Wort wie einer der eine grosse Beute kriegt.



Grossen grossen Frieden ha ben/

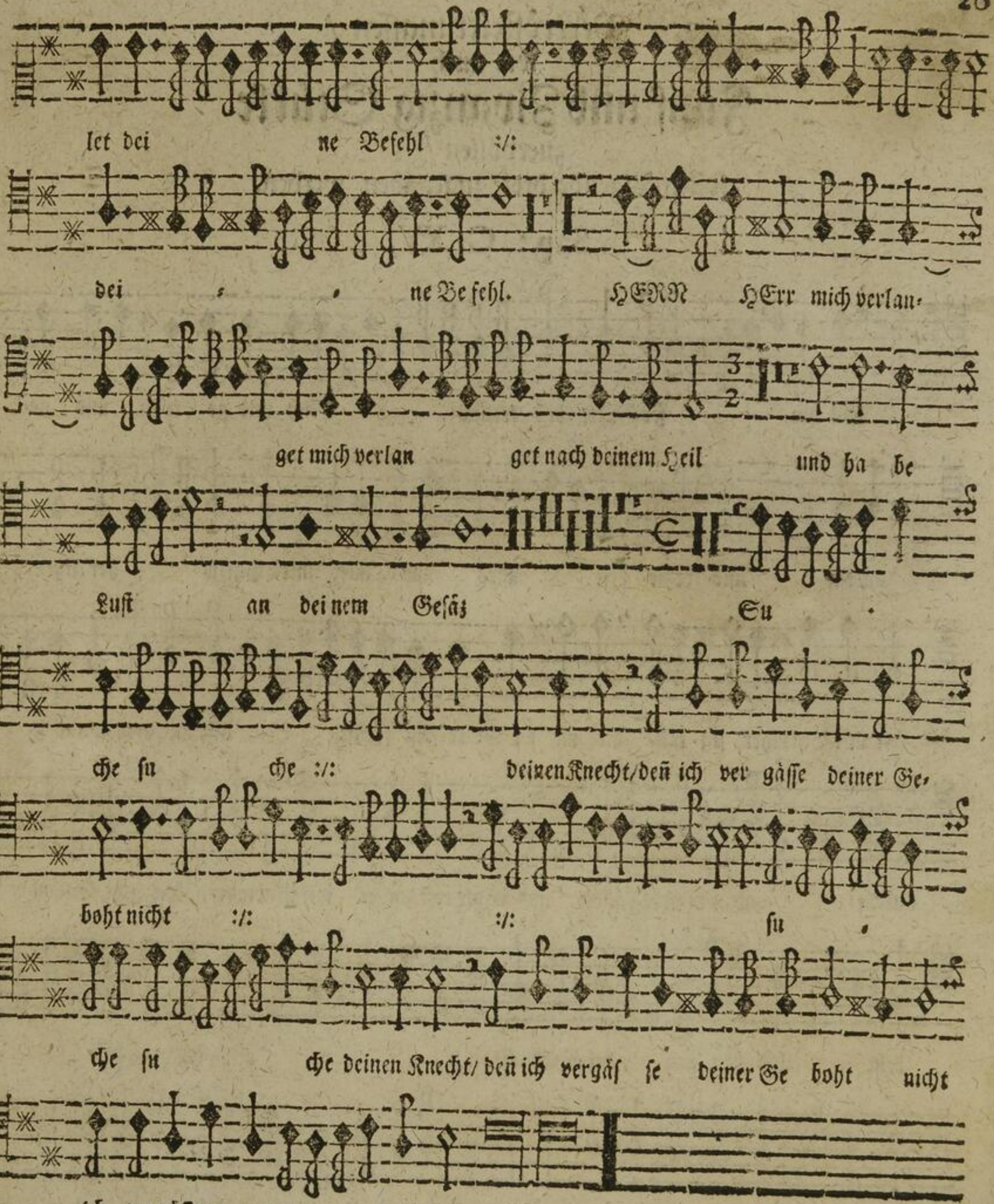


die dein Gesäz lie ben und werden nicht nicht strauchlen und werden


nicht nicht strauch len nicht strauch len. Ich hal te dei-
ne Be fehl denn alle meine Weege sind vohr dihr meine Weege
sind vohr dihr sind vohr dihr.

THAU.

O Herr laß meine Klaage. Laß mein Fle hen vohr dich kom men
Erwäh ke :/: mich nach deinem
Wort nach dei nem Wort.
3 pausæ
2
57.
Laß muhr deine Hand bei ste-
hen denn ich habe erwählet dei ne Befehl denn ich ha be erwäh.


let dei ne Befehl :/:
dei ne Be fehl. HERR HErr mich verlan-
get mich verlan get nach deinem Heil und ha be
Luſt an dei nem Geſäz Su
che ſu che :/: deinen Knecht/ deñ ich ver gäſſe deiner Ge,
boht nicht :/: :/: ſu
che ſu che deinen Knecht/ deñ ich vergäſ ſe deiner Ge boht nicht
ich vergäſſe deiner Geboht nicht.

Vertröſteter maſſen /
wie auch
Fünf und Zwanzig Stükke
zuervöllen /
ſollen folgende dreie zugegäben werden.

Sap: C. XV.

den wihr sind für die Dei ni gen ge rech net/ deñ wihr sind für die

Dei ni gen für die Dei nigen gerech net.

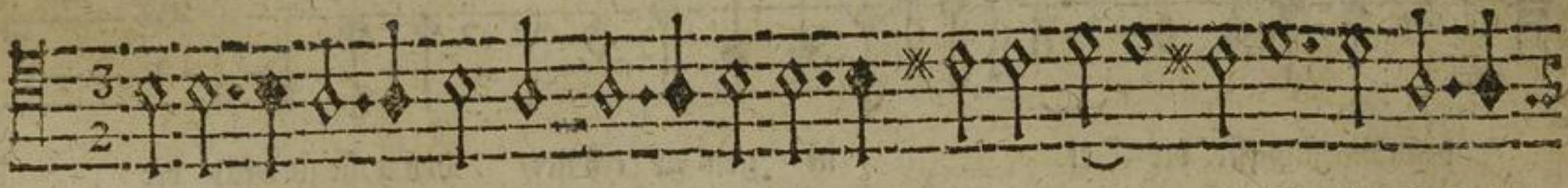
Und deine Macht wissen ist eine Wür zel des e

wigen Le beus ist ei ne Wurzel des e wigen

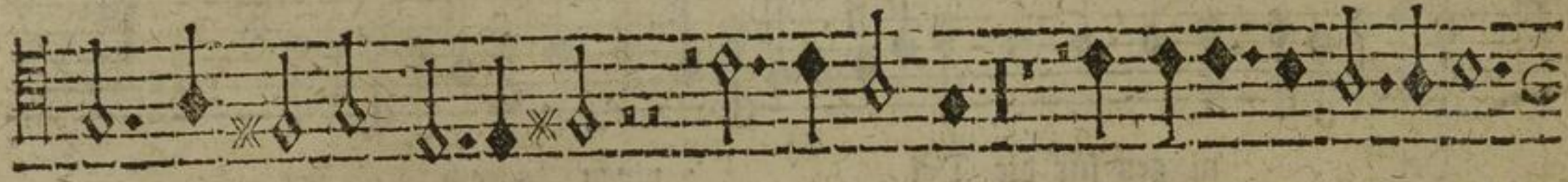
Le beus/und deine Macht wissen ist ei ne Wur zel des

e wigen Le beus des e wigen Le beus.

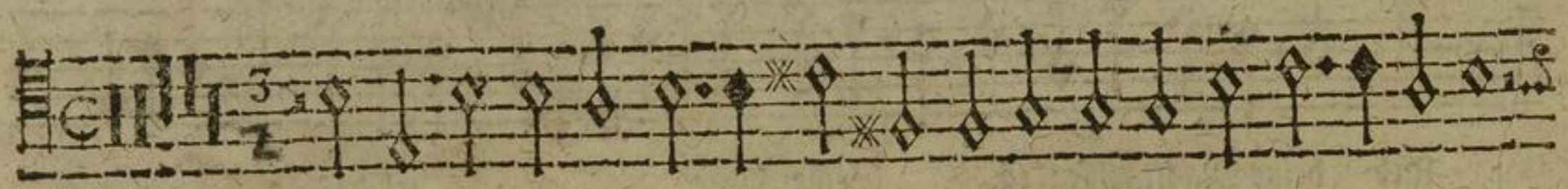
1. Chr: Cap. XXX.



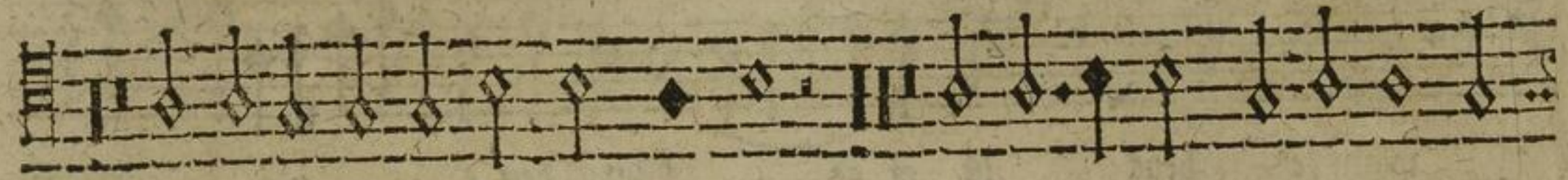
Gelo bet seist du HErr Gott Is ra el unsers Vaters e wiglich. Ge lo bet



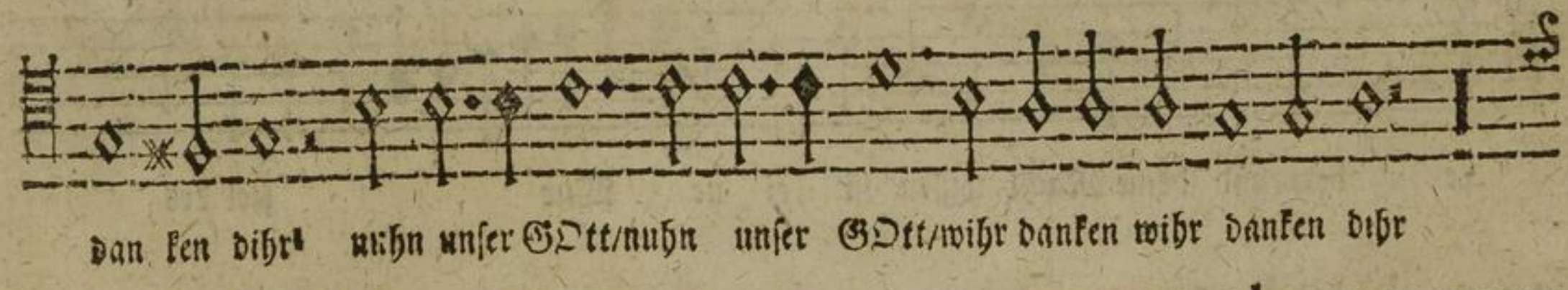
seist du HErr Gott I sra el unsers Vaters unsers Vaters e wi lich



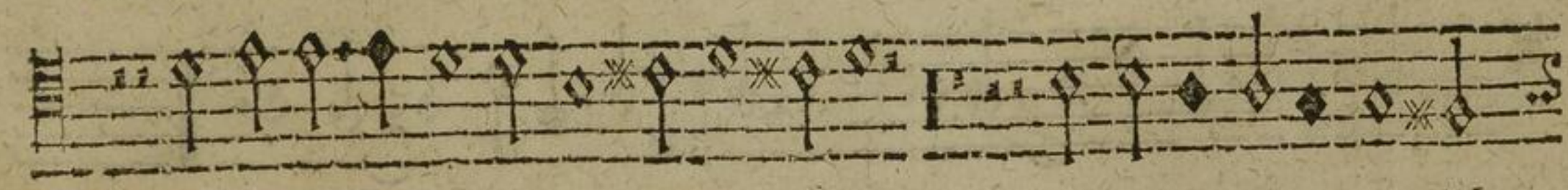
Dein ist Reichtuhm und Eh re vohr dihr dein ist Reichtuhm und Ehre vohr dih



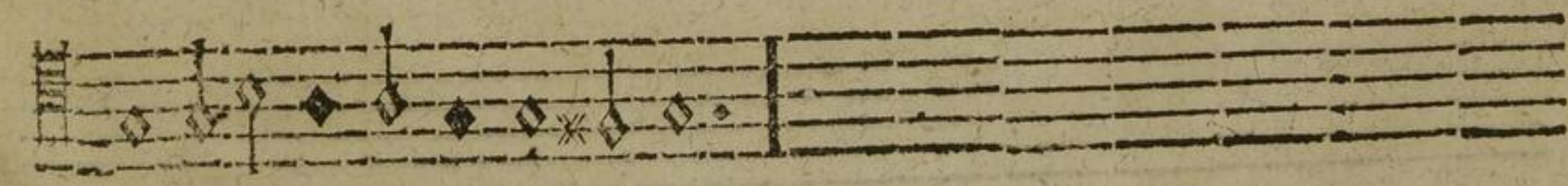
in deiner Hand stehet Krafft und Macht. Ruhn un ser GOtt unser GOtt wihr



dan ken dihr uhn unser GOtt/nuhn unser GOtt/wihr danken wihr danken dihr



und rühmen den Nahmen deiner Herrligkeit den Nahmen deiner Herr lich-



keit den Nahmen deiner Herrlig keit.

Pſ. XXIII.

Der HErr iſt mein Hürte mihr wird nichts mangeln/mir wird nicht mangeln der

HErr iſt mein Hür te/ Der HErr iſt mein Hür te mein Hür te.

Dein Stäkken und Stab dein Stäkken und Stab trö

Pauſæ 66.

ſten mich Werden mihr folgen mein Leben lang werden mihr folgen mein Le benlang

und ich werde bleiben im Hauſe des HErrn im mer dahr im merdahr im merdahr.

Verzeichnüß dieser 25. Stükke.

WOhl denen die ohne Wandel leben pag. 1.
Wie wird ein Jüngling seinen Weeg 2.
Tuhe wohl deinem Knechte 3.
Meine Seele liegt im Staube 4
Zeige mihr / HERR! den Weeg 5.
HERR! laß mihr deine Gnaade 6.
Gedänke deinem Knecht an dein Wort 7.
Ich habe gesagt / HERR! das soll 8.
Du tuhst gnhtes deinem Knecht 9.
Deine Hand hat mich gemacht 11.
Meine Seele verlanget nach deinem 12.
HERR! dein Wort bleibet ewiglich 14.
Wie habe ich dein Gesäz so lieb 15.
Dein Wort ist meines Fusses Leuchte 16.
Ich hasse die Fladdergeister 17.
Ich halte über dem Recht 18.
Deine Zeugnüsse sind wunderbahrlich 19.
HERR! du bist gerecht und dein Wort 21.
Ich ruffe von ganzem Herzen 22.
Siehe mein Elend und errette mich 23.
Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursach 24.
HERR laß meine Klaage vohr dich kommen 25.
Du unser GOtt bist freundlich 27.
Gelobet seist du HERR GOtt Israel 29.
Der HErr ist mein Hürte 30.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schwa 26,3

SLUB
Wir führen Wissen.